Samstag/Sonntag, 8./9. Okt. 1983 - D ✻✻✻

Axel Springer Verlag AG, Postf. 10 08 64, 4300 Essen 1, Tel. 0 20 54 / 10 11
Wichtige Telefon-Nummern der WELT: Zentralredaktion Bonn (02 28) 304-1 / Anzeigenannahme Kettwig (0 20 54) 10 15 24 / Vertriebsabteilung Hamburg (040) 347-1 – Pflichtblatt an allen deutschen Wertpapierbörsen

DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Nr. 235 - 40. W. - Preis 1,40 DM - 1 H 7109 A

Belgien 40,00 bfr, Dänemark 10,00 dkr, Frankreich 7,50 F, Griechenland 100 Dr, Großbritannien 65 p, Italien 1800 L, Jugoslawien 110,00 Din, Luxemburg 33,00 lfr, Niederlande 2,50 hfl, Norwegen 8,50 nkr, Österreich 16 öS, Portugal 125 Esc, Schweden 8,00 skr, Schweiz 2,00 sfr, Spanien 150 Pts, Kanarische Inseln 175 Pts.

TAGESSCHAU

POLITIK

Bedrohung für Israel: Die Sowjetunion bereitet nach Berichten des US-Geheimdienstes die Stationierung moderner Kurzstreckenraketen des Typs SS 21 in Syrien vor. Die Raketen – mit konventionellen, nuklearen oder chemischen Gefechtsköpfen einsetzbar – wären eine beträchtliche Gefahr für Israel. Ihre Atomsprengköpfe sind mit 25 Kilotonnen stärker als die Hiroshima-Bombe.

Arbeitsplätze: Rund 51 Millionen Menschen haben nach einem Bericht des Internationalen Arbeitsamtes in Genf weltweit einen Arbeitsplatz in der Rüstung oder in der Verteidigung. Weltweit seien 1982 rund 600 Milliarden Dollar für militärische Zwecke ausgegeben worden.

Enge Konsultationen: Außenminister Genscher hat vor den Mitgliedern der besonderen Beratungsgruppe der NATO gestern in Bonn den engen Konsultationsprozeß zwischen USA und Bündnispartnern gerühmt. Die Gruppe beriet über den Stand der Genfer Verhandlungen zur Begrenzung der Mittelstreckenrüstung.

„DDR"-Urteile: Seit Januar sind in der „DDR" 684 politische Verurteilungen ausgesprochen worden. Grund für die Verfahren war nach Erkenntnissen des Gesamtdeutschen Instituts in Berlin fast ausschließlich der Versuch, die „DDR" zu verlassen, oder von dem auch im SED-Staat der Form nach verbrieften Recht auf freie Meinungsäußerung Gebrauch zu machen.

Nahostinitiative Kohls: Der Bundeskanzler will sich nach seiner Nahost-Reise in Kontakten mit den EG-Partnern und mit US-Präsident Reagan um neue Verhandlungen für das Konfliktgebiet einsetzen.

Am Wochenende: Bundeskanzler Kohl reist nach Saudi-Arabien. – SPD-Landesverbände Bayern und Saarland und drei der vier Bezirke in Nordrhein-Westfalen legen Haltung zum NATO-Doppelbeschluß fest. – „Gebet für den Frieden" in allen Gottesdiensten des Erzbistums Köln. – Kissinger-Kommission reist nach Mittelamerika.

Deutsche Kulturlandschaften

„Wodurch ist Deutschland groß als durch eine bewundernswürdige Volkskultur, die alle Teile des Reichs gleichmäßig durchdrungen hat." Dieses Goethe-Wort ist Ausgangspunkt einer WELT-Serie über „Deutsche Kulturlandschaften", die heute mit einem Beitrag über Hamburg beginnt. S. 3

WIRTSCHAFT

Abkommen mit China: Als wichtigen Schritt zum Ausbau der Wirtschaftsbeziehungen mit China schätzt Minister Lambsdorff das Abkommen zur Förderung und dem Schutz von Investitionen ein, das in Peking unterzeichnet wurde. (S.9)

Brasilien-Kredite: Neue Kredite in Höhe von 6,5 Milliarden Dollar erhält Brasilien von seinen Gläubigerbanken.

Jahrhundertvertrag: Ein Überdenken des „Jahrhundertvertrags", der die Elektrizitätswerke zur Abnahme einer bestimmten Steinkohlemenge verpflichtet, hat Ministerpräsident Späth (Baden-Württemberg) aus Umweltschutzgründen angeregt.

Quellensteuer: Nach langen Diskussionen hat sich Österreichs Koalition auf eine Quellensteuer von 7,5 Prozent der Zinserträge ab 1. Januar 1984 für sämtliche Einlagen von Nichtbanken (Ausnahme Bausparverträge) geeinigt. (S.10)

Börse: Auch zum Wochenschluß setzte sich die feste Tendenz an den Aktienmärkten fort. Der Rentenmarkt war freundlich. WELT-Aktienindex 142,5 (141,7), Dollarmittelkurs 2,5745 (2,5850) Mark. Goldpreis pro Feinunze 397,40 (394,00) Dollar.

ZITAT DES TAGES

❝ Es muß immer wieder wiederholt werden: Wenn Berlin eine freie Stadt ist, dann ist das ein Verdienst von Ihnen, den Amerikanern. ❞

Bundespräsident Carstens in seiner Rede in Philadelphia zum 300. Jahrestag der deutschen Einwanderung (S.8)

FOTO: DPA

KULTUR

Dissens um Golding: Ein Mitglied der schwedischen Akademie, die den diesjährigen Literatur-Nobelpreis an den britischen Autor Golding vergab, hat die Entscheidung kritisiert. Golding sei ein guter Autor, habe aber „keine Nobelpreis-Klasse", sagte Artur Lundkvist. (S. 15)

Villa Hügel: Mit der Skepsis des Akademikernachwuchses gegen die Technisierung unserer Welt befaßte sich in Essen der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft in seinem Villa-Hügel-Gespräch. Die geistige Elite müsse dazu ein schöpferisches Verhältnis bekommen.

SPORT

Motorsport: Der Finne Markku Alen gewann vor Weltmeister Walter Röhrl (Regensburg) die Rallye San Remo. Seinen Titel kann Röhrl nicht mehr verteidigen, weil er nach einem Beschluß des Hauses Lancia an den nächsten Rallyes nicht teilnehmen darf. (S. 29)

Olympia: Der Gemeinderat von Garmisch-Partenkirchen bleibt bei seiner Bewerbung für die Olympischen Winterspiele 1992. Trotz erheblicher Bedenken einiger Ratsherren bekräftigte er den bereits gefaßten Beschluß (21:9 Stimmen) nun mit 22:7 Stimmen noch einmal.

AUS ALLER WELT

Reparaturen im Test: Dem negativen Gesamturteil der Stiftung Warentest über die deutschen Autowerkstätten stehen positive Erhebungen des ADAC und auch Kundenbefragungen der Autowerke entgegen. Laut Warentest arbeitet nur jede vierte Werkstatt gut, die Rechnungen seien im Durchschnitt um 50 Prozent zu hoch. (Auto-WELT S.30)

Wetter: Veränderlich bis stark bewölkt, im Süden regnerisch.

Außerdem lesen Sie in dieser Ausgabe:

Heute: Stellenanzeigen für Fach- und Führungskräfte

Sowjets bereiten Stationierung von SS-21-Raketen in Syrien vor

Israel und Friedenstruppe in Reichweite der modernen Waffen

PETER M. RANKE, Beirut

Die Sowjets bereiten sich vor, modernste Land-Land-Raketen des Typs SS 21 an Syrien zu liefern. Die Raketen und ihre mobilen Abschuß-Rampen werden zur Zeit in sowjetischen Schwarzmeer-Häfen verladen. Der amerikanische Geheimdienst hat Israel davon unterrichtet. Mit den SS 21, von denen die Sowjetunion in Europa bisher mehr als 60 Werfer stationiert hat, verstärkt Moskau seine nukleare Präsenz am Ausgang der arabischen Halbinsel.

Nach Angaben arabischer Militärkreise sollen die SS 21 die veralteten „Scud"- und „Frog"-Raketen der syrischen Artillerie ersetzen. Diese Raketen wurden von den Syrern im Krieg von 1973 eingesetzt und von den Irakern im Golf-Krieg. Die SS 21 hat mit 120 Kilometern jedoch eine größere Reichweite und kann mit konventionellem oder atomarem Sprengkopf verschossen werden.

Batterien der SS 21 können also Flugplätze, Häfen und Truppen-Positionen in Nord- und Mittel-Israel erreichen und stellen daher eine neue Bedrohung des jüdischen Staates dar. Wie schon die modernen SAM-5 Luftabwehr-Raketen in Syrien beeinträchtigen die SS 21 die schnelle Abwehrbereitschaft der israelischen Luftwaffe. Da die USA modernste Flugzeuge an Saudi-Arabien liefern, wächst mit der Lieferung der SS 21 an Syrien die alte Furcht israelischer

SEITE 5:
Der Kanzler im Nahen Osten

Militärs, wie 1973 in einen Zweifronten-Krieg der Araber verwickelt zu werden.

In Beirut weisen alliierte Offiziere darauf hin, daß die SS 21 in Syrien auch gegen die Friedenstruppe der Amerikaner, Franzosen, Italiener und Briten sowie gegen die vor Beirut liegenden Flugzeugträger und das Schlachtschiff „New Jersey" eingesetzt werden kann. Nachdem die Friedenstruppe bereits in den letzten Wochen unter Artillerie-Beschuß aus syrischen und drusischen Stellungen geraten war und das Feuer erwidert hatte, glaubt man jetzt daran, daß Syrer und Sowjets mit der SS 21 neue und stärkere Feuerkraft installieren wollen. Die „Schlacht um Beirut" und damit um das Bestehen des prowestlichen Regimes des Präsidenten Amin Gemayel scheint jedenfalls nur durch einen vorübergehenden Waffenstillstand gestoppt worden zu sein. (SAD)

*

rmc. Bonn

Das Erscheinen des sowjetischen Waffensystems vom Typ SS 21 in der Region Nahost verstärkt den unter westlichen Fachleuten längst sicheren Eindruck, daß Moskau eigene Positionen an der „euro-asiatischen Südflanke" militärisch ausbaut. Zwischen Afghanistan und Syrien spannt sich ein sowjetisch beherrschter Bogen, der die Türkei von Süden her beeinflussen soll, wie Israel und die arabische Welt um den Persischen Golf. Die Sprengkraft der Atomladung der SS 21 erreicht 25 Kilotonnen und übersteigt damit die der Hiroshima-Bombe (20 KT).

Anstoß Husseins für Nahost-Frieden

Kohl in der Rolle des guten Maklers / Auftakt des Besuches in Kairo

MANFRED SCHELL, Kairo

Bundeskanzler Helmut Kohl will nach Abschluß seiner Nahostreise in Kontakten mit dem amerikanischen Präsidenten Ronald Reagan und den europäischen Verbündeten die Chancen für eine neue Nahost-Initiative ausloten. Ausgangspunkt sind bislang vertrauliche „Überlegungen" des jordanischen Königs Hussein, die dieser Kohl zum Abschluß von dessen Aufenthalt in Amman in kleinstem Kreis erläutert hat.

Hussein selbst verwies darauf, daß seine Vorstellungen – von einem „Plan" kann nach Bonner Auffassung noch nicht gesprochen werden – bisher nur Kronprinz Hassan bekannt seien und der deutsche Kanzler als erster ausländischer Politiker davon erfahre. Nach Informationen der WELT will Hussein durch eine neue Initiative der USA in erster Linie folgende Ziele erreichen:

1. den Stopp der Siedlungspolitik der Israelis am Westufer des Jordans. Diese Siedlungspolitik habe, so betonte der jordanische König gegenüber Kohl, zu einer Verschärfung der Situation beigetragen. Wenn Jerusalem entsprechend dem bisherigen Programm diese Aktion fortsetze, gebe es „bald nichts mehr zu verhandeln".

2. Durch eine neue Initiative müsse, so argumentierte Hussein, die Gefahr abgewendet werden, daß Syrien die PLO okkupiere und diese der „verlängerte Arm" Syriens werde.

Diese Position, so hieß es in Kreisen der Kanzlerdelegation, habe Hussein nicht zuletzt aus der Situation des eigenen Landes heraus dargelegt. Denn die jordanische Bevölkerung bestehe zu sechzig Prozent aus Palästinensern. Außerdem habe der jordanische König Bundeskanzler Kohl auf die Gefahr eines wachsenden sowjetischen Einflusses in Syrien und damit auf die Situation im Nahen Osten insgesamt aufmerksam gemacht.

3. Aus diesen Gründen, so argumentierte Hussein, dürfe es nicht zu einem „Stillstand" im Friedensprozeß im Nahen Osten kommen. Er sprach von „konkreten Erwartungen", die er hinsichtlich der Haltung der Bundesregierung hege. Hussein verwies auf das gute persönliche Verhältnis, das Kohl zu dem amerikanischen Präsidenten habe.

An der zweistündigen Unterredung im Königspalast nahmen neben Hussein und Kohl nur noch Kronprinz Hassan und der Leiter der außenpolitischen Abteilung im Bundeskanzleramt, Horst Teltschik, teil. Hussein sprach von „persönlichen Vorstellungen" zum Nahostkonflikt. Kronprinz Hassan wird diese alsbald bei einem Besuch in Bonn ergänzen. Teltschik sagte, der jordanische König habe offenkundig die Sorge, daß es angesichts der anstehenden Wahlen in den USA ein Jahr lang beim Status quo im Nahen Osten bleibe. Wenn es aber hier keine „Bewegung" gebe, werde eine Lösung der Westbank-Problematik immer schwieriger. Hussein selbst hatte bei seinem Besuch im Februar in Bonn von seinen Bemühungen berichtet, die PLO-Führung zur Zustimmung zu dem Reagan-Plan zu gewinnen. Dieser Vertragsentwurf sei bis zur Unterschriftsreife gediehen, aber er sei im letzten Augenblick von Arafat abgelehnt worden. Aber dieser „politische

● Fortsetzung Seite 5

Stoltenberg: 1983 mindestens ein Prozent Wachstum

rtr, Bonn

Bundesfinanzminister Gerhard Stoltenberg geht für dieses Jahr von einem realen wirtschaftlichen Wachstum von mindestens einem Prozent aus. In der Debatte des Bundesrates über den Haushaltsentwurf 1984 und den Finanzplan des Bundes 1983 bis 1987 sagte er gestern, nachdem die meisten Sachverständigen im Sommer noch ein reales Wachstum von 0,5 Prozent erwartet hätten, wiesen nach Überzeugung fast aller Experten die jüngsten Trends auf ein reales Wachstum von mindestens einem Prozent, „vielleicht etwas mehr", hin.

Insgesamt haben nach den Worten Stoltenbergs wichtige Daten zur Konjunkturentwicklung in den vergangenen fünf Wochen die Auffassung der Bundesregierung bekräftigt, daß die Trendwende von der dramatischen wirtschaftlichen Talfahrt des Jahres 1982 zu einer Periode der wirtschaftlichen Belebung abgeschlossen sei. Der Minister wies auch darauf hin, daß sich nach Einschätzung der Bundesbank die Chancen für einen leichten Zinsrückgang verbessert hätten.

Warschau: Preis für Walesa Teil der US-Offensive

dpa/rtr/AP, Warschau

Mit mehr als 24stündiger Verspätung hat die amtliche polnische Nachrichtenagentur PAP die Verleihung des Friedensnobelpreises an den Arbeiterführer Lech Walesa als „Einmischung in die inneren Angelegenheiten Polens" und als Teil einer „erbarmungslosen, totalen" Offensive des US-Präsidenten Reagan gegen das sozialistische Lager und vor allem gegen die Volksrepublik Polen gewertet. Die Bevölkerung selbst reagierte mit erstaunlicher Besonnenheit auf die Preisverleihung. Selbst in Danzig kam es nicht zu Demonstrationen.

Walesas Beichtvater, Pater Henryk Jankowski, machte die Empfehlung, der Friedensnobelpreis sollte Lech Walesa in Danzig übergeben werden. Eine Reise ins Ausland sei zu gefährlich für Walesa, weil man ihn zwar ausreisen, aber nicht wieder zurückkehren lassen könnte. Der Vorsitzende des Nobelkomitees, Egil Aarvik, sagte dazu im norwegischen Rundfunk, das Komitee könne sich die Preisverleihung in Danzig nicht vorstellen.

‚Friedensgruppen' streiten um SPD-Beteiligung

dpa, Bonn

In der „Friedensbewegung" ist es zur offenen Auseinandersetzung darüber gekommen, ob die SPD an der Bonner Abschlußveranstaltung der Aktionswoche gegen die Raketenstationierung am 22. Oktober beteiligt werden soll. Offensichtlich vor dem Hintergrund dieser Auseinandersetzungen hat der SPD-Vorsitzende Willy Brandt gestern ein bereits vereinbartes Gespräch mit dem geschäftsführenden Gremium des Koordinationsausschusses der „Friedensbewegung" abgesagt. Ein Redebeitrag Brandts auf der Bonner Kundgebung wird von starken Kräften in der „Friedensbewegung" befürwortet.

Der von sechs Organisationen gebildete geschäftsführende Ausschuß erklärte in Bonn, Brandt habe das Gespräch wegen „falscher öffentlicher Darstellungen" des Bundesgeschäftsführers der Grünen, Lukas Beckmann, im Vorfeld der Begegnung abgesagt. Von der SPD war keine Stellungnahme zu erhalten. Auch der vereinbarte Gesprächstermin wurde von der Pressestelle der Partei offiziell nicht bestätigt.

Auf dem Weg zum Heimparlamentarier?

dpa, Paris

Die Abgeordneten der französischen Nationalversammlung können demnächst ihr Mandat weitgehend als „Heim-Parlamentarier" ausüben, von Büro oder Wohnstube in ihren Wahlkreisen aus. Zur Herbstsitzung wurden jetzt die ersten hundert Parlamentarier mit „Mini-Tel"-Terminals aus Bildschirm und Elementar-Tastatur direkt an den zentralen Parlaments-Computer in Paris angeschlossen. Parlamentspräsident Louis Mermaz nannte die Anlage „bisher einmalig auf der Welt".

Vom nächsten Frühjahr an sollen alle 491 Abgeordneten über das Telefonnetz per „Teletel"-System mit Parlament, Fraktionen und miteinander verbunden sein. Sie können von aktuellen Änderungen der Tagesordnung, Erläuterungen zu den anstehenden Themen und neuesten statistischen Daten aus Wirtschaft, Sozial- und Justizwesen bis hin zum Inhalt der Gesetzblatt-Ausgabe vom Tage alles von zu Haus aus abfragen. Die Daten werden in der Nacht aktualisiert und während des Sitzungstages vervollständigt. Ein Beispiel für die Zeitersparnis: Das Gesetzblatt brauchte bisher per Post zwei Tage bis ins Wahlkreisbüro.

Der Clou des in Frankreich erdachten und bereits beim Weltwirtschaftsgipfel in Versailles 1981 eingesetzten Systems ist der „elektronische Briefkasten". Mit einem geheimen persönlichen Code kann jeder Abgeordnete mit seinen Kollegen per Telefonleitung über jede beliebige Entfernung in Sekundenschnelle schriftlich vertrauliche Botschaften austauschen, seinen Fraktionschef befragen oder ihm antworten. Für den Kontakt muß er nicht einmal den Code des Teilnehmers kennen. Der „Angetippte" kann die Nachricht, wenn er sie gelesen hat, löschen oder – für alle Fälle – mittels eines Klein-Druckers auch schwarz auf weiß auf den Tisch bekommen. Ist er nicht erreichbar, verrät sein Gerät bei der Rückkehr, wer ihm was hinterlassen hat.

Roland Neidhard, Chef der Informatikabteilung der Nationalversammlung, hält die Neuerung für eine entscheidende Hilfe bei der Arbeit des Abgeordneten in seinen beiden Wirkungsstätten Wahlkreis und Parlament, die oft weit voneinander entfernt liegen. In einem Versuch mit dem neuen Computersystem zeigten sich die unter 45jährigen als die begeistertsten Benutzer, die älteren dagegen äußerten Mißtrauen oder lehnten es als „Spielzeug" völlig ab.

Ganz ohne Reisen nach Paris werden die Abgeordneten allerdings auch in Zukunft nicht auskommen, denn abstimmen können sie über ihren Heimcomputer noch nicht.

DER KOMMENTAR

Droh-Raketen

HERBERT KREMP

Syrien entwickelt sich zum erstrangigen Waffenträger der Sowjetunion im Nahen Osten. Moskau schiebt nun, Nachrichten aus Washington zufolge, die mobile, treffsichere SS 21 aufs Brett. In weiträumigen Bereichen gilt sie als Gefechtsfeldwaffe, beispielsweise in Deutschland, wo sie nahe Jena bereits stationiert ist. Bei Damaskus aufgestellt, erreicht sie bei einer Flugweite von mehr als einhundert Kilometern nord-israelische Flugplätze, die Hafenstadt Haifa, Südlibanon und Beirut. In dieser geographischen Dimension gewinnt sie den Charakter einer „Mittelstreckenwaffe". Israel muß sich bedroht fühlen.

Der Träger kann mit konventionellen und atomaren Sprengköpfen ausgestattet werden. Angesichts der orientalischen Machtverhältnisse wird die Sowjetunion mit Nuklearmitteln zurückhalten. Sie wären gegebenenfalls in einem kurzen Lufttransport nachzuschieben. Zum Bild des fortschreitenden Prozesses gehört der Ausbau sowjetischer Kastelle in Syrien. Nach einem Reporter-Bericht aus dem Land, den wir heute veröffentlichen, befinden sich etwa 7000 sowjetische Soldaten, Ausbilder und Spezialisten in der Nachbarschaft Israels und Libanons. Sie weisen die Syrer in die Technik moderner Kampfflugzeuge ein und bedienen selbst die neuesten Flugabwehr-Systeme. Das defensive und offensive Potential soll die israelische Armee in Schach halten, während Damaskus die Zerstörung des Regimes Gemayel betreibt.

Die (vermutlich) erste Stationierung der sowjetischen SS 21 außerhalb des Warschauer Paktes bringt Moskau und Washington im Nahen Osten in Berührungsnähe. Die amerikanische Friedenstruppe ist in den letzten Wochen in die Rolle einer Schutztruppe der schwachen Gemayel-Regierung geraten, was ihre ursprünglich konfliktdämpfende Funktion verändert. Der tiefer werdende Schatten einer west-östlichen Konfrontation in Nahost beunruhigt Jordanien, das – als Anrainer Iraks – buchstäblich zwischen zwei Kriegen sitzt, und er erregt die diplomatische Nervosität der Saudis, die in Syrien tätig sind.

Der Druck, den beide entfalten, richtet sich naturgemäß gegen Israel, das den Frieden bezahlen soll. Bundeskanzler Kohl bekommt auf seinem Gewitterflug die Strömung zu spüren. Auf höfliche, aber unnachsichtige Weise versuchen die Gastgeber, ihn gegen Jerusalem in Stellung zu bringen, sei es auch nur in der Form des Wunschvortragenden in Washington. Der Raketen-Zug der Sowjets verstärkt die Turbulenz.

„DDR"-Justiz fällte 1983 684 politische Urteile

85 Prozent wegen Fluchtversuchen und Ausreisebemühungen

DW./AP, Berlin

Verurteilungen aus politischen Gründen, die Gerichte in Mitteldeutschland aussprechen, richten sich nach den Erkenntnissen des Gesamtdeutschen Instituts fast ausschließlich gegen Menschen, die die „DDR" verlassen oder von ihrem Recht auf Meinungsäußerung Gebrauch machen wollen. Insgesamt 684 solcher Fälle sind dem Institut, das dem Innerdeutschen Ministerium untersteht, seit Jahresbeginn bekanntgeworden. Horst Hildebrand vom Referat Rechtswesen erläuterte bei einem Presseseminar des Instituts: Rund 85 Prozent dieser Urteile seien im Zusammenhang von Fluchtversuchen oder Ausreisebemühungen verhängt worden.

Dieses Zahlenmaterial sei jedoch unvollständig, da sich die „DDR" über Straftatbestände im politischen Bereich beharrlich ausschweigt und keine offiziellen Angaben, etwa bei der jährlichen Kriminalstatistik, veröffentlicht. Darüber hinaus werde die Existenz politischer Strafjustiz in der „DDR" generell geleugnet, sagte Hildebrand. Politische Strafverfahren, ob nach innen gegen „DDR"-Einwohner oder nach außen gegen Personen aus der Bundesrepublik Deutschland wegen Spionage oder Fluchthilfe, finden überwiegend unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt.

Ausnahmen gebe es nur in dem Fall, in dem das Verfahren auch einem politischen Zweck und der Beweisführung gegenüber dem Ausland diene, um zum Beispiel Spionage oder Mißbrauch des innerdeutschen Handels öffentlich zu brandmarken.

Die Zahl der Verhaftungen aus politischen Gründen in der „DDR" pro Jahr, die dem Institut bekanntwerden, beläuft sich auf etwa 2000. Die Dunkelziffer liegt nach Schätzungen um 45 bis 50 Prozent höher.

Fast der Hälfte der 684 wegen politischer Delikte verurteilten „DDR"-Einwohner seien Fluchtversuche zum Verhängnis geworden. Der Strafrahmen bewege sich dabei zwischen einem Jahr und drei Jahren. Fluchtversuche, die über das Ausland, besonders die Tschechoslowakei, unternommen würden, werden nach den Erkenntnissen Hildebrands schärfer bestraft als die Versuche, direkt aus der „DDR" zu entkommen. 249 der Verurteilungen oder 36 Prozent stünden im Zusammenhang mit Ausreisebemühungen.

In diesen Fällen bemühten die „DDR"-Gerichte eine Fülle strafrechtlicher Vorschriften wie etwa die „Beeinträchtigung staatlicher gesellschaftlicher Tätigkeit", landesverräterische Nachrichtenübermittlung oder Agententätigkeit, „ungesetzliche Verbindungsaufnahme" mit dem Westen, „öffentliche Herabwürdigung", „staatsfeindliche Hetze" oder auch „asoziales Verhalten".

Nach der Aufstellung Hildebrands sind in dem Zeitraum zwischen Juni 1972 und Ende Juli 1983 im Reiseverkehr 2684 Westdeutsche und Westberliner sowie Ausländer mit Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland oder West-Berlin in der „DDR" festgenommen worden. 2097 von ihnen seien verurteilt worden.

USA üben keine Gewalt gegen Sowjetflugzeuge

Seit 1961 sieben Luftraum-Verletzungen über Alaska

rtr/SAD, Washington

Sowjetische Flugzeuge haben den amerikanischen oder von den Vereinigten Staaten kontrollierten Luftraum in den vergangenen Jahren mehrfach verletzt, sind dabei jedoch nach Angaben zuständiger US-Luftwaffenoffiziere ohne Gewaltanwendung wieder auf den richtigen Kurs zurückgeleitet worden.

Der Chef des US-Luftwaffenkommandos Alaska, Generalleutnant Bruce Brown, erklärte gestern bei einer Anhörung des außenpolitischen Senatsunterausschusses, daß es seit 1961 in Alaska allein sieben derartige Zwischenfälle gegeben habe. Sowjetische Flugzeuge seien bei Luftraumverletzungen abgefangen und zur Umkehr veranlaßt worden.

Allerdings gebe es gravierende Lücken in den Möglichkeiten, ausländische Flugzeuge bei Luftraumverletzungen auszumachen, sagte der US-General. „Unsere Radareinrichtungen können Bomber auf etwa 320 Kilometer ausmachen, aber nur, wenn diese in mittlerer bis großer Höhe fliegen", berichtete er. „Bei Niedrigflügen gibt es kilometerlange Küstenstreifen, die von unentdeckten Luftraumverletzern überflogen werden können."

Der US-Geheimdienst, der seit fünf Wochen die Flugzeug-Tragödie über Sachalin untersucht, soll bislang keinen Anhaltspunkt für die Annahme gefunden haben, daß der sowjetische Pilot seine tödlichen Raketen in dem vollen Bewußtsein abfeuerte, eine koreanische Zivilmaschine im Visier zu haben. Die „New York Times", die eine entsprechende Meldung verbreitete, berief sich ausdrücklich auf gut unterrichtete Geheimdienstkreise.

Nach gründlicher Überprüfung des von amerikanischen und japanischen Abhöranlagen aufgezeichneten Funkverkehrs der Sowjets gehe der US-Geheimdienst jetzt davon aus, daß der sowjetische Düsenjägerpilot seine Abfangraketen aus einer Position unter und hinter der koreanischen Boeing 747 abfeuerte.

Unmittelbar nach dem Abschuß, bei dem 269 Menschen ums Leben kamen, war in Washington zunächst angenommen worden, der sowjetische Jäger habe aus einer Position neben der Maschine gefeuert.

G

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Konsens

Von Jürgen Liminski

Der Sicherheitspolitik Frankreichs liegt ein festgefügtes Gedankengebäude zugrunde. Die wichtigste Maxime ließe sich vielleicht mit einem Wort Clemenceaus formulieren: „Ob es gefällt oder nicht, es ist die Stärke, die das Handeln in dieser Welt bestimmt." Das gilt heute, anders als zu Zeiten dieses knorrigen Politikers, auch und gerade für den Verbund der westeuropäischen freien Staatenwelt angesichts der gemeinsamen Bedrohung durch die Sowjets.

Aus dieser defensiven Gemeinsamkeit aber läßt sich freilich kein Zwang zur Einbeziehung französischer Nuklearsysteme in die Genfer Verhandlungen über Mittelstreckenraketen ableiten. Das hat der amerikanische Unterhändler Nitze gestern auch noch einmal deutlich ausgesprochen.

Die Franzosen werden ihm für diese Klarstellung dankbar sein – die nichtkommunistischen jedenfalls. Denn die Kommunisten Frankreichs, prosowjetisch bis in die Knochen, die aus immer schwerer zu erklärenden Gründen immer noch das Infiltrationspotential ihrer vier Ministersessel gebrauchen dürfen, fordern mit wachsender Frechheit eben diese Einbeziehung. Nun gestaltet Präsident Mitterrand die Außen- und Sicherheitspolitik Frankreichs, mit der die Deutschen, was sie betrifft, wohl zufrieden sein können. Sein unruhiger Juniorpartner aber schwächt die Glaubwürdigkeit dieser Politik, je länger er, unnötigerweise, in der Regierung verbleibt.

Manchen Deutschen fällt es schwer, nicht der freundlichen Gewöhnung an Mitterrands harten Kurs zu verfallen und die KPF nicht als internes Problem der Franzosen in einer Akte abzuheften. Die Lage wäre wohl anregender, wenn die französische Opposition sich in der Bundesrepublik deutlicher vernehmen ließe. Es wäre für die Deutschen doppelt nützlich: Zum einen würde ihnen eine Alternative vorgeführt, zum anderen könnten sie erkennen, daß es in Frankreich im Gegensatz zur Bundesrepublik einen Grundkonsens in dieser vitalen Frage gibt – auch wenn die Kommunisten nicht dazu passen.

Muttersprache Deutsch

Von Carl Gustaf Ströhm

Als erstes Staatsoberhaupt eines westlichen Landes wird der österreichische Bundespräsident Rudolf Kirchschläger der „DDR" einen Staatsbesuch abstatten. Kirchschlägers Reise nach Ost-Berlin – in der kommenden Woche – folgt auf einen Besuch des Parteichefs und Staatsratsvorsitzenden Erich Honecker in Wien. Was den österreichischen Bundespräsidenten betrifft, so weiß der gelernte Diplomat und erfahrene Völkerrechtler Kirchschläger genau, daß er sich im zweiten deutschen Staat auf delikatem Boden bewegt. Jedes seiner Worte, jede Geste wird nicht nur von seinen Gastgebern, sondern auch von der gewissermaßen über die Mauer zuschauenden Bundesrepublik beobachtet. Schließlich werden auch die Russen sich zu informieren wissen.

Mit ziemlicher Sicherheit ist anzunehmen, daß Kirchschläger jener Linie folgen wird, die seinerzeit schon Kreisky als österreichische Politik gegenüber der „DDR" etwa mit den Worten formulierte, man sei für eine „Normalisierung" der Beziehungen, man wolle auch Geschäfte machen, werde aber Geschäft und Ideologie voneinander zu trennen wissen. Nun ist die „DDR", die selbst in erheblichen wirtschaftlichen Schwierigkeiten steckt (und daher auf die Bonner Milliarden angewiesen), gegenüber Österreich in einer stärkeren Position. Vor wenigen Tagen erst wurde eine Abmachung unterzeichnet, wonach die Linzer staatliche VOEST ein komplettes Stahlwerk in die „DDR" liefern soll. Überdies will Ost-Berlin zusätzlich zu bestehenden Handelsabkommen österreichische Konsumgüter kaufen. Hieraus könnte man den Schluß ziehen, daß die Österreicher sich die Ostberliner Kundschaft auch politisch nicht verärgern wollen.

Gleichfalls ist anzunehmen, daß Honecker die Anwesenheit seines Wiener Gastes dazu benutzen wird, noch einmal alle sowjetischen Raketen-Argumente auf die öffentliche Rampe zu bringen. Dazu besteht bei einem Staatsbesucher, dessen Muttersprache Deutsch ist, natürlich besonders günstige Gelegenheit.

Die Bundesrepublik kann dem österreichischen „DDR"-Besuch dennoch gelassen entgegensehen, nicht nur, weil vorher schon Strauß, Weizsäcker und Vogel bei Honecker waren, sondern weil Kirchschläger ein Mann ist, der die kommunistische Welthälfte sehr gut kennt.

Vom Letzten Unwillen

Von Peter Gillies

An den Tod denkt niemand gern, es sei denn, er ist Bestattungsunternehmer. Das Thema Erbschaft diskutiert man oft im karikierten Bild der fernen, aber reichen Erbtante. Aber die Deutschen sind fern davon, das Erbe in der Kontinuität einer Familie, einer Firma zu sehen und es planvoll zu verwenden.

Eine Umfrage des Allensbacher Instituts förderte Erschreckendes zutage: Nur eine Minderheit ist überhaupt in der Lage, die Erbschaftsaufteilung in einer Familie zutreffend zu orten. Besonders schlecht informiert waren Besserverdienende. Das spontane Rechtsgefühl weicht vom gesetzlichen Erbrecht weit ab.

Rund 62 Prozent halten eine testamentarische Regelung für den Todesfall für nötig, aber nur 22 Prozent haben sie tatsächlich getroffen. Von diesen Verfügungen dürften viele ungültig sein, denn ausweislich der Befragung kannten 40 Prozent die Formvorschriften nicht. Nur 39 Prozent wußten, daß ein Testament völlig mit der Hand geschrieben sein muß (es sei denn, ein Notar beurkundet es).

Da sich der Tod nicht dadurch verhindern läßt, daß man sich und seine Familie nicht darauf vorbereitet, kommt es immer wieder zu unnötigen Erbauseinandersetzungen. Mitunter müssen kleine und größere Vermögen zerschlagen, Häuser verkauft, Betriebe liquidiert werden. Die Verdrängung zerstört die Chancen für die Nachgeborenen.

Der Mangel an Kontinuität ist deswegen unverständlich, weil heute bereits ein Viertel der Bevölkerung über Vermögen von einer Viertelmillion Mark verfügt, zwei Drittel es immerhin auf mindestens hunderttausend Mark bringen. Die erstaunliche Vermögensbildung verdiente wahrlich mehr Umsicht.

Vielleicht läßt das „Phänomen des Letzten Unwillens" auch andere Schlüsse zu. Das Leben in einer Gesellschaft, die sich an der Vollkasko-Vision orientiert, erzieht nicht zum Denken in Generationen. Wo doch „der Staat" im Falle von Krankheit, *Alter und allfälligen Unbilden* für alles sorgt, scheint *Eigen*vorsorge unpassend bis peinlich.

Daß so viele über sich verfügen lassen, statt selbst zu verfügen, ist das Erbe einer schiefen Politik.

„Nuna, was werden die Syrer da schon aufstellen – Minarette?"
ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

Die letzte Bastion

Von Wilm Herlyn

Die letzte Festung konservativer staatstragender Sozialdemokratie wird an diesem Wochenende geschleift; die Verteidiger selbst legen, mutlos und verwirrt, Hand an. Das Bild, das der bundesweit mächtigste SPD-Bezirk, das Westliche Westfalen, vermittelt, ist bezeichnend für die Gesamtpartei. Das Bekenntnis der SPD vom Dezember 1979 zum NATO-Doppelbeschluß ist nur eines der Reizthemen, an denen sich die Genossen wundscheuern. Aber es ist das wichtigste, weil es das aktuellste ist. Und es scheint die Partei zu zerreißen, weil sie selbst die Wunde nicht heilen läßt.

Dieses Westliche Westfalen – Herbert Wehner nannte es die „Herzkammer der SPD" – steht nun auch an, gegen den NATO-Doppelbeschluß zu Felde zu ziehen. Der mit 27 000 Mitgliedern bundesweit größte Unterbezirk Dortmund hat sich schon gegen die Stationierung neuer amerikanischer Mittelstreckenraketen in der Bundesrepublik ausgesprochen. Und der stellvertretende Chef Gerd Wendzinski sagt voraus, dieser Beschluß werde sich prägend auf den außerordentlichen Bezirksparteitag heute in Witten auswirken. Wie die SPD des Saarlandes an diesem Samstag votieren wird, ist jedem klar. Aber wie konnte es zu diesem Umschwung an Rhein und Ruhr kommen, dort, wo Helmut Schmidt seine sichersten Truppen hatte? Noch im Frühjahr 1982 hatte jener Dortmunder Bezirk eindeutig für den NATO-*Doppelbeschluß gestimmt.*

Es drängt sich die Erinnerung auf, wie Schmidt vor dem entscheidenden Berliner Parteitag im Dezember 1979 in diese Bastion seiner Politik eilte, die er hinter sich wußte wie die Kanalarbeiter oder den Seeheimer Kreis, die die Stützen seiner Thesen waren. Die er noch einmal in Recklinghausen zusammentrommelte im Mai 1981, als die Partei wieder ins Wanken geriet, und er zum ersten Mal öffentlich sein Schicksal mit der Verwirklichung des Doppelbeschlusses verknüpfte.

Der Politiker und Taktiker Schmidt wußte, warum er das gerade hier und nicht irgendwo anders tat. Die *innere Struktur* der Sozialdemokratie in ihrem Kernland hat ihn dazu bewogen: Hier stimmen die Genossen – das sind die Fach- und Industriearbeiter, das sind die Aufsteiger, das ist die mit- und untereinander abhängige Schicht der Kommunalbeamten – für eine sozialdemokratische Politik ohne Pendelausschläge, ohne klassenkämpferische Parolen, ohne jede sozialistisch angehauchte Neigung. Die konservative Sozialdemokratie im Ruhrgebiet nährt sich aus diesen Wurzeln des – im besten Sinne – Kleinbürgertums.

Aber zur inneren Verfassung dieser Menschen gehört auch ein Anlehnungsbedürfnis an den Starken. Dann ergibt sich erst eine bewußte, eine überzeugte Gefolgschaft für Symbolfiguren, wie Helmut Schmidt einst eine war. Solche Leitbilder gibt es nicht mehr in der SPD. Dagegen macht sich Unbehagen breit, eine Ziellosigkeit dazu, Verwirrung gar. Denn war nicht Hans-Jochen Vogel diesem Kurs von Helmut Schmidt – öffentlich gelobt – gefolgt? Und heute wendet er sich ab? Wie soll sich ein Ortsverein in Wanne-Eickel erklären, daß Willy Brandt im „Vorwärts" bekennt, er hätte seine Übereinstimmung mit dem damaligen Kanzler gar nicht so gemeint? Wer bringt denn das noch überein, daß in Saarbrücken der Genosse Lafontaine vom Austritt aus der militärischen Integration der NATO redet, in Bonn aber der Genosse Egon Bahr betont, man müsse im westlichen Verteidigungsbündnis bleiben?


Von den Fluten mitgerissen: Parteigenossen Schmidt und Rau
FOTO: EGON STEINER/DPA

In einem Land wie dem Revier, in dem die Menschen wissen wollen, was einer leistet, wie er zupackt, ob er mitreißen, motivieren kann, ob er in der Summe dieser Erfahrungen glaubwürdig auftritt – in einem solchen Land ist die Erschütterung über die Zwiespältigkeit der Führung stark und tief. Die Widersprüchlichkeit, die Art und Weise, in der die Riege der SPD, an der Spitze Jochen Vogel, die sicherheitspolitische Linie, die die Partei einmal gehabt hat, Tag für Tag mehr verläßt, kann von dem normalverbrauchenden Genossen an Rhein und Ruhr nicht mehr nachvollzogen werden. Der dem sozialdemokratischen Kleinbürgertum innewohnende Hang zur Autoritätsgläubigkeit findet keinen Halt mehr; so kommt die Basis selbst ins Schleudern.

Gewiß – Strömungen gegen den NATO-Doppelbeschluß gab es auch im Revier schon immer, aber sie blieben lange nur Rinnsale. Denn die Zustimmung der Vernünftigen kanalisierte den innerparteilichen Dissens. Jetzt aber, nach dem Verlust der Macht in Bonn, nach dem Auswechseln der Spitzenpersönlichkeiten und der Programme werden die Strömungen zu reißenden Strömen, weil niemand mehr da ist, die Fluten zu bändigen.

Es ist wohl das Kalkül der Verantwortlichen, ein Chaos zu erzeugen, in dem die lange Zeit tragenden Kräfte der Sozialdemokratie keinen Anker mehr werfen können, wo sie nirgends festmachen können, um sich dagegenzustemmen. Da werden sie mit fortgeschwemmt und mitgerissen.

Es ist deprimierend zu sehen, wie die Politiker der alten Garde sich vor dem neuen Kurs des Jochen Vogel und seiner Berater verbeugen, wie ein Hans Apel bei seinen vorsichtigen Wendungen ins Schlingern gerät, wie ein Helmut Schmidt sich abkehrt von den von ihm selbst postulierten Kernthesen der Verteidigung des Westens. Mit dieser fast schon perversen Lust an der Negation und der gewollten Verwirrung der Parteimitglieder zerstört die SPD, so scheint es, sich selbst. Wir beklagen den Abgang der deutschen Sozialdemokratie. Defunctus est!

IM GESPRÄCH Werner Dollinger

Diener vierer Herrn

Von Hans-Jürgen Mahnke

Werner Dollinger, ein erfahrener, in vielen Ämtern gehärteter Politiker, hat sich mit der Bundesbahn *eines der schwierigsten Probleme* aufgeladen, die in Bonn, sozusagen, zu haben sind. Schlimmer noch: Es muß jetzt in Angriff genommen werden.


Seit 1953 im Bundestag: Bundesverkehrsminister Werner Dollinger
FOTO: SVEN SIMON

Allerdings kennt Dollinger, der eben 65 wird, das Geschäft. 1962 wurde er vom ersten Bundeskanzler, Konrad Adenauer, als Schatzminister ins Kabinett berufen. Er ist damit der einzige Minister, der unter allen vier CDU-Kanzlern ein Staatsamt bekleidete. Er war auch noch unter Ludwig Erhard Schatzminister, dann, während der Großen Koalition unter Kurt-Georg Kiesinger, wurde er zuständig für das Post- und Fernmeldewesen – seinem Lieblingsressort. Jetzt eben amtiert er als Verkehrsminister.

Am nachhaltigsten verbindet sich Dollingers Name mit der Privatisierung von Bundesbesitz. Zwar hat er damit nicht begonnen, sondern nur das fortgesetzt, was vorher bei der Preussag und bei VW bereits auf den Weg gebracht worden war. Aber das, was er bei der Veba gemacht hat, „hängt ihm heute noch an". Für die Bahn, so betont er, ist dieses allerdings kein Rezept, denn Privatisieren läßt sich nur das, was den Anlegern zumindest eine geringe Verzinsung garantiert.

Dollinger ist ein Mann der Wirtschaft. Unternehmer war er, und Marktwirtschaftler ist er aus Überzeugung. Auch außerhalb seiner Ministerämter hat er sich in zahlreichen *Parteigremien und Ausschüssen mit* Problemen des Haushalts, der Steuern, der Finanzen beschäftigt – bis hin zur Landwirtschaft.

Er hat für die Politik gelebt, wie er selber sagt. Immerhin sitzt Dollinger seit 1953 im Deutschen Bundestag. Nur zwei Abgeordnete gehören dem Parlament noch länger an. In seiner Heimatstadt Neustadt an der Aisch gehörte er schon kurz nach dem Krieg zu den Mitbegründern der dortigen CSU. In der Öffentlichkeit ist der evangelische Franke mit seinen Parteiämtern jedoch nicht so in Erscheinung getreten. Und das, obwohl er seit 20 Jahren stellvertretender Vorsitzender der CSU ist und auf dem letzten Parteitag die meisten Stimmen erhalten hat.

Möglicherweise liegt das auch an seiner Art des Auftretens. Ein Wadenbeißer ist er nicht. Freundlich, meist zuvorkommend, schafft er sich mehr als nur *Mitarbeiter* in seiner Umgebung. Noch heute pflegt er den ständigen Kontakt zu jenen, die in seiner engsten Umgebung im Schatzministerium saßen. Und das ist zum Teil *bereists 20 Jahre* her.

Dollinger drängt sich nicht in die Öffentlichkeit. Aber in seinem neuen Amt ist er häufig draußen, weiht Projekte ein, besucht nachgeordnete Behörden. Er pflegt und schafft Kontakte. Ein Technokrat ist er nicht. Er hat jedoch ein Gespür für das, was politisch machbar ist.

DIE MEINUNG DER ANDEREN

WASHINGTON POST

Hier heißt es über die Nonproliferations-Politik der USA:

Mit zwei schlechten Entscheidungen, einer im letzten Sommer und einer anderen, unmittelbar bevorstehenden, zieht sich die Regierung Reagan von ihrer Politik gegen die Verbreitung von Atomwaffen zurück. Im Sommer stimmte sie der Lieferung von 143 Tonnen Schwerem Wasser an Argentinien zu. In Kürze wird sie zweifellos zustimmen, daß Indien die Ersatzteile erhält, die es für den Reaktor in Tarapur haben möchte. Im Juni hat Außenminister George Shultz dies den Indern praktisch zugesagt. Dieses Verhalten schafft große Besorgnis im Kongreß bei beiden Parteien... Diese Aushöhlung der Maßstäbe für die Nichtweiterverbreitung (von Atomwaffen) bedarf einer Überprüfung vor allem in einer Woche, in der Reagan eine beiderseitige Verminderung der Raketenarsenale der zwei Supermächte vorschlägt. Die Verringerung der zwei größten Atomwaffenarsenale ist sicher ein netter Gedanke. Aber es wäre eine gewaltige Ironie, wenn gleichzeitig neue Atomwaffenarsenale an Orten entstünden, wo es bisher solche Waffen noch nicht gibt.

JERUSALEM POST

Die Aussichten für einen Dialog zwischen Israel und Syrien sind sehr gering, konstatiert das Blatt:

Einiges scheint darauf hinzuweisen, daß das schwerwiegendste Fehlurteil in der israelischen Politik während der vergangenen 15 Monate, nämlich die Unterschätzung oder sogar die Nichtbeachtung der enormen syrischen Interessen und Verpflichtungen in Libanon, endlich erkannt wird. Es sollte inzwischen allen klar sein, daß Syrien bei allem, was Libanon angeht, weder übergangen noch in die Ecke gedrängt werden kann. Jetzt täte man gut daran, die Begleitumstände eines politischen Dialogs mit Syrien in Betracht zu ziehen, denn es ist kaum anzunehmen, daß Syrien sich damit abfände, einen solchen Dialog nur auf Libanon zu beschränken. Tatsächlich deutet alles darauf hin, daß Syrien über Libanon nur im Rahmen eines nahöstlichen Friedensprozesses sprechen wird, der auch die syrischen Ansprüche auf die Golan-Höhen umfaßt. Wer sich daran erinnert, welchen Aufschrei der Abgeordnete der (oppositionellen sozialdemokratischen) Arbeiterpartei, Chaim Bar-Lev, sogar innerhalb der eigenen Reihen ausgelöst hat, als er erklärte, das Programm seiner Partei sehe Gespräche mit Syrien über die Golan-Höhen vor, wer sich erinnert, welch peinliches Dementi die (regierende) Likud-Partei auf ähnliche Äußerungen folgen ließ, die Energieminister Izchak Modai zugeschrieben wurden, der wird sich darüber im klaren sein, daß in absehbarer Zukunft ein sinnvoller Dialog mit Syrien auf dieser Basis wohl kaum zustande kommt.

LE FIGARO

Das Pariser Blatt befaßt sich mit dem „kranken Franc":

Im Augenblick ist noch kein Feuer im Haus. Als Folge der letzten Änderung der Wechselkurse am 21. März haben die Instanzen des Europäischen Währungssystems beschlossen, daß die Mark zwischen 2,9985 und 3,1363 Francs schwanken kann. Es bleiben also noch sieben Centimes... Doch die Alarmglocke hat angeschlagen.

Überschuldung, Inflation und dann noch Aufruhr im Lande

Die Brasilianer brauchen jetzt ihr Talent, in aussichtsloser Lage noch einen Weg zu finden / Von Manfred Neuber

Als die Armee im März 1964 die Macht in Brasilien übernahm, befand sich die größte Nation Südamerikas im Strudel einer populistischen Politik, die ihre Wirtschaft ruinierte. Zur Ablenkung wurde ein Nationalismus geschürt, der sich besonders gegen die Vereinigten Staaten richtete.

Fast zwanzig Jahre danach *nimmt das Militärregime – Ironie* der Geschichte – jetzt Zuflucht zu einer ähnlichen Politik. Um den sozialen Frieden im Lande zu retten, setzt sich Brasilia über die seinen Gläubigern gegebenen Zusagen hinweg. Es klingt wieder populär, gegen fremde Bevormundung anzugehen.

So versucht Präsident Figueiredo seine angeschlagene Stellung zu festigen: Der Druck auf der Straße wird abgelassen, die Geschäftswelt vor Opfern geschont und die Opposition zufriedengestellt. Wie wird aber der Internationale Währungsfonds auf den Wortbruch reagieren?

Der Rücktritt von Zentralbank-Präsident Langoni im September signalisierte schon seine Bedenken gegen die Absichtserklärung Brasiliens, im nächsten Jahr das Defizit im Staatshaushalt zu beheben und die Inflationsrate auf 55 Prozent (von mehr als 150) zu drücken. Er wollte dies nicht um den Preis höherer Arbeitslosigkeit verantworten.

Bei den Auflagen des IWF für eine Austerity-Politik Brasiliens, das mit 235 Milliarden Mark das am höchsten verschuldete Land der *Erde ist, spielt aber die Aufhebung* der Lohn-Preis-Indexierung die entscheidende Rolle. Finanzminister Galveas und Planungsminister Neto wollen den Kaufkraftverlust nur noch zu 80 Prozent bei Lohnerhöhungen ausgleichen.

Gegen diese Pläne laufen die Gewerkschaften Sturm. Unter dem Eindruck von Hunger-Unruhen in Elendsvierteln und Protestmärschen von Arbeitslosen in den Industriegebieten schlugen sich immer mehr Abgeordnete der Regierungspartei auf die Seite der Opposition und brachten in der Kammer eine Reihe von Dekreten zu Fall, die eine schärfere Rezessionspolitik durchsetzen sollten.

Mit einem Kabinettsystem herrschten in Brasilien längst italienische Verhältnisse; unter der Präsidialregierung mit einem schwachen Parlament kann Staatschef Figueiredo jedoch Abstimmungsniederlagen überstehen. In der gegenwärtigen Krise ist er sicherlich gut beraten, wenn er seine Vorlagen nicht mit der loyalen Mehrheit im Senat durchpaukt. Die Stimmung im Lande stünde dagegen.

Zum Schwur kam es mit dem *Dekret Nr. 2045, das am 1. August* erlassen wurde und über das in diesen Tagen der Kongreß abzustimmen hätte. Dieses vom Präsidenten verfügte Gesetz sollte den Inflationsausgleich bei den Löhnen auf 80 Prozent des Kaufkraftverlustes reduzieren. Angesichts der massiven Ablehnung machte Figueiredo einen Rückzieher – ein denkwürdiger Vorgang unter dem Militärregime.

Brasilien wird also nicht mit Notverordnungen à la Reichskanzler Brüning regiert werden, obwohl es in der Macht des Präsidenten steht, das Dekret Nr. 2045 in neuer Form zu verkünden und innerhalb der zur Beratung im Parlament festgelegten Frist anzuwenden. Im Palacio Planalto siegte das Gespür für das politische Mögliche über das reine Machtdenken.

Eine Kraftprobe in dieser Frage mit dem Kongreß hätte die Glaubwürdigkeit Figueiredos und seines Kurses der politischen Öffnung (abertura) erschüttert. So wie in Chile der zehnte Jahrestag des Putsches eine Wende markierte, könnte in Brasilien der zwanzigste eine Zäsur bedeuten – mit schwerwiegenden, unkontrollierbaren Folgen bei öffentlichem Aufruhr gegen die Sparpolitik.

Das Geschick der Brasilianer, in aussichtsloser Lage einen Kompromiß (jeito) zu finden, brauchte jetzt vor allem ihr Präsident. Er muß die Scharfmacher in den Streitkräften eines Besseren belehren, die ihm Führungsschwäche vorwerfen und wegen seiner zweiten Herzoperation an eine vorzeitige Ablösung denken, und er muß den Vorstoß der radikalen Opposition abwehren, die ein Schulden-Moratorium und vorgezogene, direkte Präsidentschaftswahlen im nächsten Jahr verlangt.

Früher als es der brasilianischen Führung recht sein kann, rückt deshalb die Nachfolge-Frage in den Vordergrund. Die Wahl des nächsten Präsidenten durch das Wahlmänner-Kollegium steht erst im Herbst nächsten Jahres an. Bisher konnte stets der Amtsinhaber den von ihm gewünschten Nachfolger durchsetzen. Dafür hat Figueiredo seinen Innenminister, Oberst Andreazza, ausersehen. In dem Vizepräsidenten Chaves und dem Ex-Gouverneur Maluf liegen diesmal aber zwei Zivilisten im Rennen, die eine starke Anziehungskraft ausüben.

Die Kür des künftigen Staatschefs wird im Nationalen Sicherheitsrat (der einflußreichen Schaltstelle des Militärs) und in der Regierungspartei harte Auseinandersetzungen hervorrufen. Ihr Ausgang – Verhärtung des Regimes oder Fortsetzung der demokratischen Öffnung – hängt mit von der Überwindung der Finanzkrise Brasiliens und dem Entgegenkommen seiner Gläubiger ab.

Wird der IWF den Rat zweier hervorragender Brasilien-Kenner in den USA in Betracht ziehen, die feststellten: „Erst haben wir das Land zur Entwicklung gedrängt und die Kredite geradezu aufgenötigt... Kann der Westen es verantworten, das potentiell reiche Land als finanziellen Versager anzuprangern?"

Hamburg – das allgemeine Wirtshaus der Musen

Fast ist es schon Tradition, Hamburg Kulturfeindlichkeit anzudichten. Namen wie Heine, Brahms oder Lessing werden auch heute noch als Beispiele angeführt. Hamburg – eine Banausenstadt? Die Antwort des seit 22 Jahren in der Stadt lebenden Schriftstellers Eckart Kleßmann: Ja und nein.

Von ECKART KLESSMANN

In einer vorwiegend von jungen Leuten gelesenen Hamburger Monatszeitschrift konnten wir es jüngst wieder erfahren: Hamburg sei der Inbegriff des Banausischen einst und jetzt. Die der Stadt innewohnende Kulturfeindlichkeit habe ja längst ihre Tradition, man wisse schließlich, was die Hamburger Lessing angetan hätten, und schon Heine habe ja mit Recht von „Bankos Geist" in Hamburg gesprochen. Es ist freilich in Hamburg längst zur Tradition geworden, die Kulturfeindlichkeit der Stadt zu behaupten und sie als eine Hochburg einzig auf Geld erpichter Pfeffersäcke zu karikieren, und das nicht nur bei unbedarften Jungjournalisten. Auch einer, der es besser wissen sollte (ich verschweige seinen Namen aus Höflichkeit), sagte vor einem Jahr bei der Eröffnung einer Goethe-Ausstellung, bekanntlich hätten die Hamburger mit Goethe nicht viel im Sinne gehabt. Nun, in Hamburg subskribierten 221 Goethe-Freunde die Cottasche Goethe-Ausgabe in 13 Bänden, dann folgte Berlin mit 70 und Leipzig mit 51 Beziehern; auch die Gesamtausgabe Herders fand 1805 in Hamburg mehr Subskribenten als in Wien und Berlin.

Ich lebe seit 22 Jahren in Hamburg und habe gelernt, daß das Selbstbewußtsein der Hamburger unerschütterlich ist (was den Umgang mit ihnen angenehm macht). Sie müssen nicht – wie etwa die Schwaben – einen Minderwertigkeitskomplex gegenüber Fremden kompensieren, ihr tiefwurzelndes Einverständnis mit sich gründet sich auf der (nie ausgesprochenen) Erkenntnis, daß man Größeres als ein Hamburger in dieser Welt nicht sein kann. Jeder darf hier darum nach Herzenslust auf Hamburg schimpfen, den Hamburger kratzt das nicht, getreu seinem Wahlspruch: „Gaa nich um kümmern." Ganz unverständlich aber ist dies: Spricht man den Hamburger auf seine Kultur an, so räumt er sofort freimütig ein, diese sei allerdings noch nie seine Stärke gewesen.

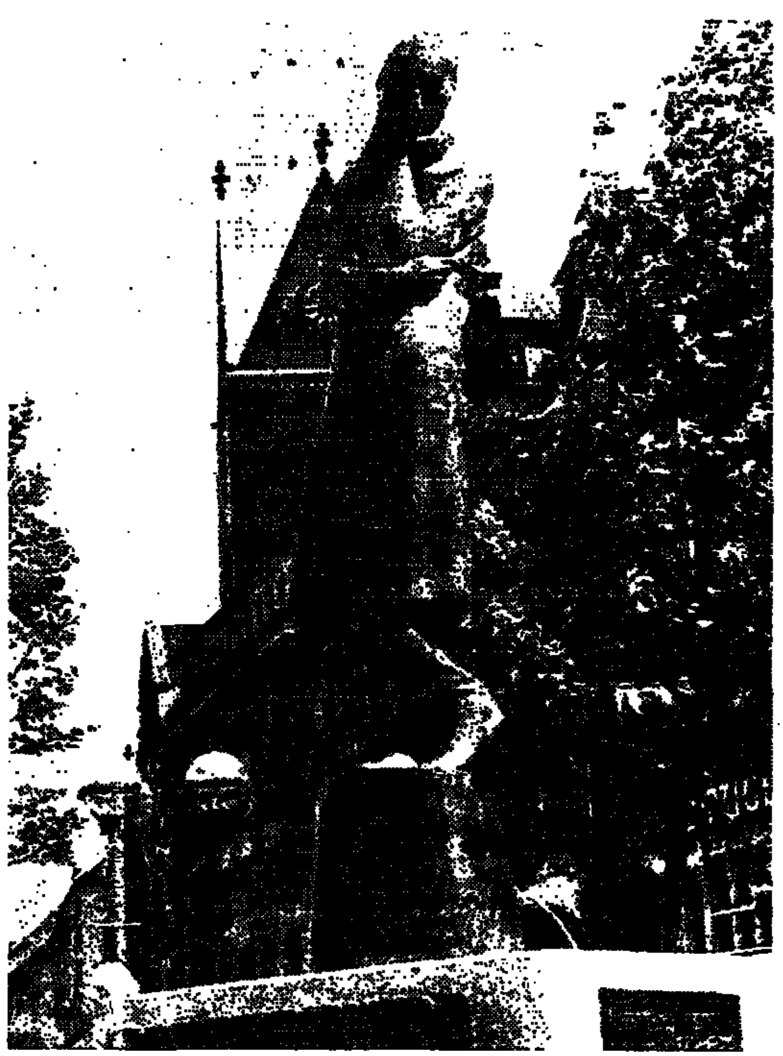
Dieses voreilige Bekenntnis einer Schwäche ist mir, dem Nichthamburger, völlig unverständlich. Ich kann es mir nur so erklären: Seit hundert Jahren werden, spricht man von Kultur, den Hamburgern drei Todsünden vorgehalten: die Zerstörung des Doms 1804/07, die schlechte Meinung Heinrich Heines und die Nichtanstellung von Brahms. Waren das wirklich Todsünden? Der Dom war baufällig, als Gotteshaus überflüssig, als exterritoriales Gelände ein Pfahl im Fleisch. Als er durch den Reichsdeputationshauptschluß von 1803 Hamburg zugesprochen wurde, das mit dieser Exterritorialität jahrhundertelang nichts als Ärger gehabt hatte, rissen sie aus gut verständlichen politischen und wirtschaftlichen Gründen ein Monument ab, für dessen Erhaltung kein Mensch Sinn hatte, damals. Eine Schande war die Zertrümmerung des Skulpturenschmucks im Innern; im übrigen frage ich, was eigentlich alles in Köln zur selben Zeit geschehen wäre ohne die Brüder Boisserée? Stimmt, Alfred Lichtwark, der erste Direktor der Hamburger Kunsthalle, hat das zornige Wort von der „Freien und Abrißstadt Hamburg" geprägt. Aber Berlin, so sagte Wolf Jobst Siedler in einer Fernsehsendung, habe sein Gesicht alle dreißig Jahre geändert, so kurzlebig war man in Hamburg nie. Wenn andere Städte weniger abgerissen haben, so darum, weil sie wirtschaftlich stagnierten. Vor 150 Jahren gab es noch kaum ein Gefühl für Denkmalschutz.

Heine: Seine Bewunderer kennen ihn schlecht, sonst wüßten sie, wie sehr er sich in seinen späten Jahren in Paris nach Hamburg gesehnt hat, noch in der Matratzengruft. Wiederholt hat er von seiner Übersiedlung gesprochen, aber seine Frau sprach nicht deutsch, sie hätte es hier nicht leicht gehabt, und am Ende war er schon viel zu krank. Die Hamburger haben ihm kürzlich ein Denkmal vors Rathaus gesetzt, künstlerisch zwar ein arger Pfusch, aber als Geste für den, der Hamburg ja nicht nur geschmäht hat, lieb gemeint.

Auch dem armen Brahms hat man jüngst ein paar versteinerte Dauerwellen als Denkmal vor die Musikhalle gebaut, nicht zu messen an Max Klingers marmorner Brahms-Hommage im Inneren. Mit einem Brahms-Archiv und einer Brahms-Gedenkstätte ist Hamburg denn doch Wien voraus, das macht das schlechte Gewissen. Daß es diskutable Gründe gab, dem ständig abwesenden Brahms (ohne spezifische Dirigentenbegabung) den Dirigentenposten zu verweigern, darf man vielleicht andeuten. Dennoch hat sich Hamburg in dieser Sache nicht ganz fein benommen, keine Frage. Als ein Verehrer des Meisters muß ich mich allerdings darüber freuen: Brahms wäre in Hamburg nie das geworden, was er nur in Wien hat werden können.

Also doch die Banausenstadt? Ja und nein. Leipzig hat die Uraufführung des ersten Klavierkonzerts von Brahms durchfallen lassen, die Hamburger haben kurz darauf die Wiederholung bejubelt. Immerhin leisteten sie sich zu Ende des Jahrhunderts mit Hans von Bülow und Gustav Mahler zwei der besten Musiker, was Bruno Walters Urteil vom „weitverbreiteten, echten Kunstenthusiasmus" des Hamburger Musikpublikums bestätigt. Im 17. und 18. Jahrhundert war Hamburg sogar eines der wichtigen Zentren europäischer Musikpflege mit der ersten von Bürgern gegründeten Oper, den großen Orgeln und einem regen Konzertleben. Im 18. Jahrhundert holte sich die Stadt mit Georg Philipp Telemann und Carl Philipp Emanuel Bach zwei der besten Komponisten ihrer Zeit als städtische Musikdirektoren. Gewiß, der Kirchenvorstand von St. Jacobi (nicht die Stadt) wollte Johann Sebastian Bach nur gegen Zahlung baren Geldes einstellen, aber der Verkauf solcher Posten war damals keineswegs eine Eigentümlichkeit Hamburgs.

Die Stadt stand ja auch in anderen Künsten nicht schlecht da. Die beiden größten deutschen Maler des Spätmittelalters arbeiteten in Hamburg – Meister Bertram und Francke –, und im 17. Jahrhundert weist die Kunstgeschichte ein paar gute Hamburger Namen auf, etwa Matthias Scheits oder Joachim Luhn, während zugleich Schriftsteller wie Johann Rist, Philipp von Zesen oder Georg Greflinger die Stadt nicht gerade als Provinz charakterisieren, in der übrigens 1694 die erste vollständig gedruckte Ausgabe des Korans in Europa auf den Markt kam.

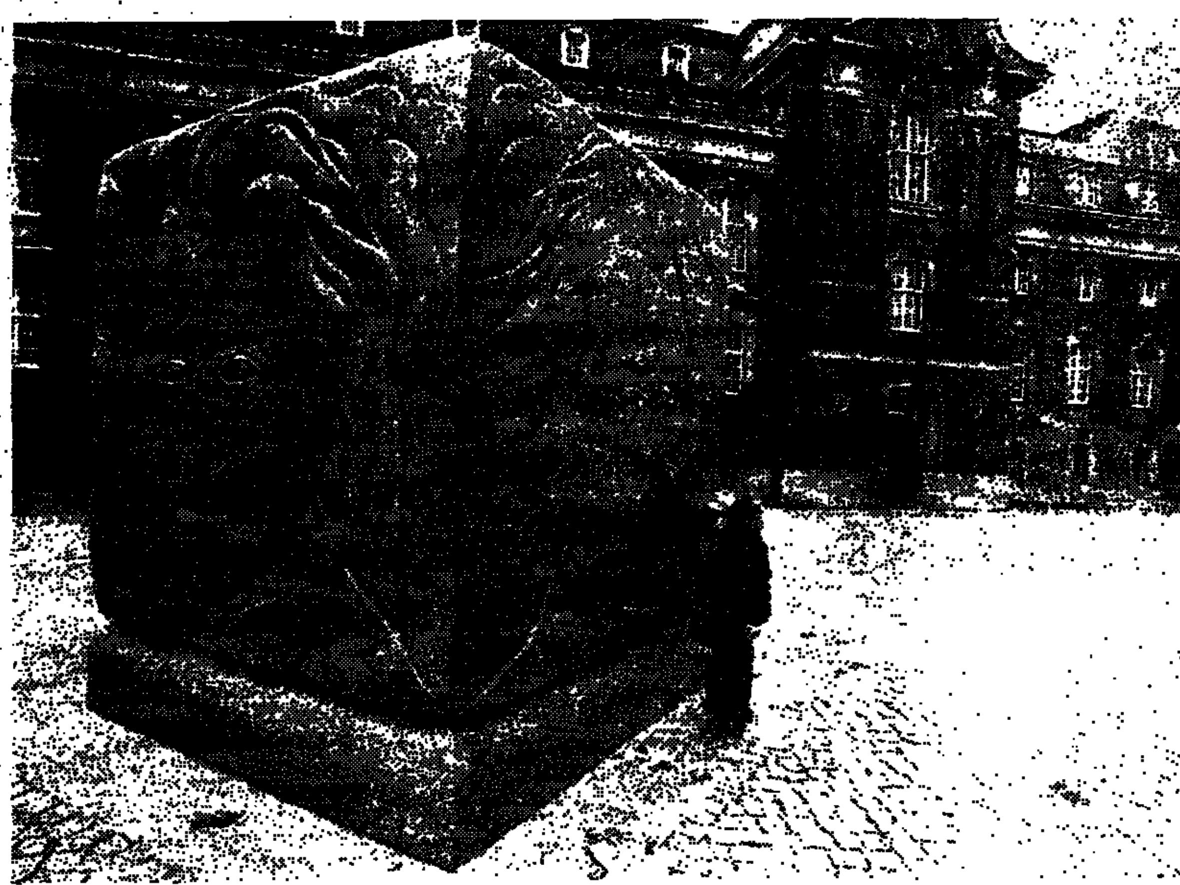


Vor dem Hamburger Rathaus ein Denkmal für Heinrich Heine: Er schmähte die Stadt, aber sehnte sich nach ihr zurück. FOTO: CHRISTA KUJATH

Was dann im 18. Jahrhundert in der Malerei etwas dürftig ausfiel, machten Musik und Dichtung wieder wett. Mit Ausnahme des erst in unserer Zeit entdeckten Johann Christian Günther lebten alle großen deutschen Lyriker des 18. Jahrhunderts (vor dem Auftreten Goethes) in Hamburg: Barthold Hinrich Brockes, Friedrich von Hagedorn, Friedrich Gottlieb Klopstock und Matthias Claudius. Den Dichter Brockes, den Vater der deutschen Naturlyrik, ernannten die Hamburger sogar zum Senator; die deutsche Literaturgeschichte kennt – Goethe ausgenommen – dafür keinen vergleichbaren Fall. Lessing ist in Hamburg nicht am Banausentum gescheitert, und wer ihn gegen Hamburg bemühen möchte, sollte sich seines Satzes erinnern, fern von Hamburg geschrieben: „Wer in dieser Gesellschaft hätte bleiben können! Wer aus dieser Gesellschaft nur einen einzigen hier hätte!" Das schreibt man nicht, wenn man sich im kulturlosen Hamburg zu Tode gegrämt hätte. Das „allgemeine Wirtshaus der Musen" nannte damals der dänische Dichter Jens Immanuel Baggesen die Kaufmannsstadt und fand, sie sei „nächst Rom und Paris die interessanteste Stadt in Europa".

Und so ließe sich noch vieles mehr für Hamburg ins Felde führen, die Schätze seiner früh gesammelten Bibliotheken etwa, die Commerzbibliothek, die älteste Fachbibliothek Europas, von Kaufleuten gegründet und unterhalten, und so wie Hamburg den toten Klopstock hat keine deutsche Stadt einen Dichter zu Grabe getragen, keinem Staatsmann wurden solche Ehren erwiesen.

Wer nun heute als Schriftsteller in Hamburg lebt, fragt sich bei solchem Rückblick, wieviel Glanz davon in die Gegenwart fällt. Die Antwort steht im neuesten Finanzplan der Stadt, worin ganze 1,6 Prozent des Gesamtbudgets für die Kultur ausgewiesen sind. Aber natürlich erschöpft sich die Kultur und das Kulturverständnis einer Stadt zum Glück nicht in dieser jämmerlichen Zahl, und wenn ihre Politiker glauben, am ehesten an Bibliotheken und Museen sparen zu müssen, so trifft das zwar diese Institutionen schwer, aber es stirbt nicht gleich die ganze Kultur. Es war eine alte Tradition in Hamburg, Kunst und Staat streng voneinander getrennt zu halten. Das hatte das Gute, daß sich hier der Staat nicht in die Belange der Kunst einmischte, aber diese Vorstellung wirkt noch heute nach, wo es dem Staat zur Pflicht gemacht wurde, auch für die Kunst mitverantwortlich zu sein. Zwar hat die Stadt etliche Kunstpreise gestiftet, aber sie versteht es nicht, Kultur und Staat in ein vernünftiges Verhältnis zueinander zu bringen.



Ein 27 Tonnen schwerer Steinwürfel vor der Musikhalle erinnert an einen Sohn der Stadt: Johannes Brahms FOTO: DPA

Die ungeliebte Freie Akademie der Künste etwa bekommt widerwillig jährlich ganze 40 000 Mark bewilligt, im übrigen lebt hier jeder für sich. Unter Kulturförderung verstehen Hamburger Politiker – nach der Subventionierung von Museen, Theater und dem Hätschelkind Oper – besonders die vielberedete „Stadtteilkultur". Mit der Finanzgießkanne sollen hier vornehmlich amateurhafte Bemühungen zum Gedeihen gebracht werden. Das hat zwar nicht viel mit Kultur zu tun, aber sehr viel mit Politik. Und was sich sonst in Hamburg tut: Hier ist der Besucher von auswärts besser in der Lage, Hamburgs Kultur zu beurteilen als der Einwohner, der mehr die Details und ihre Probleme denn das Ganze sieht.

Als ein in Hamburg lebender Schriftsteller würde es mir nicht schwerfallen, eine Anklageschrift gegen das Hamburger Kulturverständnis aufzusetzen, besonders wenn ich die Vergangenheit dieser Stadt mit der Gegenwart vergleiche. Und doch möchte ich um keinen Preis in einer anderen deutschen Stadt leben und – vor allem – arbeiten. Auch nach fünfzig Jahren gilt der Satz, den Hamburgs großer Baumeister Fritz Schumacher 1935 schrieb: „Das Gefühl einer großen Einsamkeit wird wohl jeder bekommen, der in Hamburg künstlerisch schafft. Es bringt das Gute mit sich, daß man während des Entstehens eines Werkes stiller und intimer mit ihm leben kann."

Wer das wie Schumacher positiv sieht, wird in Hamburg als Künstler gerne leben und auch nicht das Gefühl haben, isoliert in einer banausischen Gesellschaft zu existieren.

Im Reich der Mitte ist der Dauergast kein König

Die Zahl der ständigen Vertretungen deutscher Banken und Unternehmen in China ist auf 41 gestiegen. Fast alle klagen; nicht über ihr Geschäft, sondern über ihre Unterbringung in teuren Hotels.

Von HANS-J. MAHNKE

Bundeswirtschaftsminister Otto Graf Lambsdorff wollte alles genau wissen. Noch vor der Eröffnung der dritten Sitzung des deutsch-chinesischen Wirtschaftsausschusses hatte er Vertreter der deutschen Firmen in Peking zu sich geladen. Und zwar in das staatliche Gästehaus Diaoyutai im Westen der Stadt, inmitten eines wunderschönen Parks, mit dessen Anlage bereits vor mehr als 800 Jahren begonnen wurde. Der Minister hatte nicht nur einfach zum Drink gebeten, er wollte erfahren, womit sich die deutschen Kaufleute und Ingenieure im Reich der Mitte besonders herumschlagen müssen. Das Hauptproblem heißt: die Unterbringung.

Obwohl es zum ständigen Repertoire deutsch-chinesischer Begegnungen gehört, sind die Klagen nicht geringer geworden. 41 ständige Vertretungen deutscher Unternehmen und Banken gibt es in China. Die Mehrzahl von ihnen sitzt in Hotels, sowohl mit ihren Büros als auch mit ihren Privatquartieren. Die Preise sind horrend. „Ich zahle für zwei Zimmer im Peking-Hotel umgerechnet 200 Mark pro Tag", sagt einer. Dies sei jedoch noch nicht alles. Die gleiche Summe komme noch einmal für den Wohnraum hinzu, ebenfalls zwei Zimmer. Und dies ist nur Mittelmaß. Die Spannweite der Mieten geht von 65–650 Mark pro Tag. Die Dauergäste in den Hotels werden nicht bevorzugt behandelt, im Gegenteil. Sie würden alle gern ausziehen. Nur: Wohin? Dreien soll es gelungen sein, in Diplomatenwohnungen unterzukommen. Der Krupp-Repräsentant wohnt sogar im berühmten Sommerpalast. Dazu muß er allerdings lange Fahrwege in Kauf nehmen, was andere wiederum nicht wollen. An die Häuser herangekommen sei er nur durch seine penetrante Hartnäckigkeit, erzählt er.

Die Firmenvertreter fühlen sich diskriminiert, und zwar gegenüber Diplomaten und Journalisten, für die zumindest Wohnquartiere errichtet wurden. „Noch ein Block", so einer von denen, die in den Hotels hausen, „und das Problem wäre gelöst." Deutsche Firmen haben angeboten, sich an den Baukosten zu beteiligen, doch die Chinesen stellen sich taub. Dabei sind ihnen die Lebens- und Arbeitsbedingungen bekannt. Doch meist heißt die Antwort, China sei ein Entwicklungsland, „die Politik der offenen Tür" gebe es noch nicht so lange, und daher hätten auch noch nicht alle Probleme gelöst werden können. Aber sie versichern, daß ein neues Hotel gebaut werde – wieder mit Zimmerpreisen von 500 Mark, fragte ein Delegationsmitglied. Peking ist eine teure Stadt, heißt die einfache Antwort. So wird dieses für die Firmenvertreter leidige Thema auch noch auf der nächsten Sitzung des Ausschusses im kommenden Jahr in Bonn auf der Tagesordnung stehen. Der Sache nach gehören solche Probleme auch dahin, obwohl solche Gremien vor allem ordnungspolitisch nicht in das Konzept der deutschen Außenwirtschaftspolitik passen. Denn: Handel und Investitionen sind Angelegenheiten der Firmen. Der Staat sollte allenfalls Rahmenbedingungen setzen. Ganz anders dagegen im Ostblock, in China oder auch in Saudi-Arabien, Ländern, in denen die Regierung auch diese Bereiche lenkt. Solche Regierungen hätten natürlich am liebsten auf der Gegenseite auch nur einen Partner, der für alles zuständig ist. Daher wurden nun diese Ausschüsse, bei anderen Ländern heißen sie Kommissionen, geboren, eine Art Zwitter, zuständig für alles Übergeordnete. Beteiligt sind auf deutscher Seite Regierung und Wirtschaft.

Geschäfte werden in diesen Ausschüssen nicht gemacht. Niemand sollte einen Vorteil davon haben, daß er zufällig in der Delegation sitzt, meinte Heinrich Weiß, Vorstandsvorsitzender der Schloemann-Siemag AG. Und so wurde jeweils hinter der Hand Unmut laut, wenn jemand zu sehr aus der Sicht seiner Firma dozierte. Kritik? Natürlich nicht. Letztlich könne zum Allgemeinen doch nur über den Einzelfall vorgedrungen werden, gibt man sich wieder ganz philosophisch.

Es wurde aber auch konkret: Im Arbeitskreis Warenverkehr wurde den Chinesen zwar Lob gezollt, daß sich zum Beispiel bei Textilien die Qualität der Produkte sehen lassen könne. Auf Dauer seien sie als Anbieter aber nur durch ständig wachsende Geschäfte interessant, wenn sie auch die verlangten Stückzahlen stets prompt liefern könnten. Oder: Es wurde versucht, den Chinesen deutlich zu machen, daß die Kompetenz für die Außenhandelspolitik auf die EG in Brüssel übergegangen sei, daß sich die Bundesregierung jedoch für mehr Einfuhren aus dem Reich der Mitte, für mehr Liberalisierung einsetzen wolle. Allerdings dürfe der deutsche Markt auch nicht mit Textilien überschwemmt werden, weil dies die betroffenen Unternehmen und die Gewerkschaften auf den Plan rufen würde.

Und im Gesprächskreis wirtschaftliche Zusammenarbeit wurden den Chinesen – häufig verklausuliert – die Webfehler ihres Konzepts von der „Modernisierung" nahegebracht. Die Vorstellung, durch geringe Investitionen in Engpaßbereichen die Leistungsfähigkeit eines Betriebes drastisch zu steigern, lese sich auf dem Papier zwar schön. Dies setze jedoch eine totale Durchleuchtung des gesamten Apparates voraus. Überdies ließen sich moderne Maschinen nicht so einfach in ein vorhandenes System integrieren. Häufig sei der Neubau billiger als die Nachbesserung. Um dieses zu erkennen, bedürfe es jedoch eingehender Analysen und nicht nur schlichter Anlagen. Unrealistisch ist auch die Vorstellung, die westlichen Firmen könnten die Technologie kostenlos zur Verfügung stellen. Wenn die Chinesen zur Modernisierung weniger Maschinen kaufen wollen, dann wird die Übertragung von Know-how schwierig. Denn bisher wurden solche technischen Zugaben auf den Warenpreis aufgeschlagen.

Über ein Problem aber sprach man nicht; nämlich über den Kompetenz-Wirrwarr in China zwischen den verschiedenen Fachministerien, zwischen der Zentrale in Peking und den Provinzen. Verständlich, denn diese Kenntnis stärkt ihre Stellung gegenüber dem Mutterhaus.

Strauß: Ohne Schutz Amerikas kein Friede

Bayerischer Ministerpräsident würdigte in Würzburg Franz Daniel Pastorius / Erste deutsche Siedler vor 300 Jahren

PETER SCHMALZ, **Würzburg**

Franz Josef Strauß, von US-Präsident Reagan gefragt, warum er noch vor der deutsch-amerikanischen Staatsfeier in Philadelphia nach Bayern zurückreise, war um die Antwort nicht verlegen: An diesem 6. Oktober hatte Strauß als bayerischer Ministerpräsident zu einem Staatsakt in die Würzburger Residenz geladen, um Franz Daniel Pastorius zu ehren, der auf den Tag genau vor 300 Jahren die ersten 13 deutschen Siedlerfamilien in Nordamerika erwartete. In ihrem Auftrag hatte er das Land erworben, auf dem Germantown errichtet wurde. Pastorius wurde 1651 in dem fränkischen Winzerort Sommerhausen bei Würzburg geboren.

Strauß rühmte Pastorius als weitschauende Persönlichkeit mit „klaren Vorstellungen zum Ausbau und zur Sicherung einer menschenwürdigen Gesellschaftsordnung in Nordamerika" und erinnerte an eine weithin unbekannte historische Tat des ausgewanderten Franken: Mit drei Gleichgesinnten verfaßte Pastorius 1688 ein Manifest gegen die Sklaverei, in dem er fast 200 Jahre vor Lincoln Sklavenhandel und Sklavenhaltung als einen Verstoß gegen das christliche Gebot der Gleichbehandlung aller Menschen brandmarkte. Strauß: „Es war das erste derartige Dokument in den englischen Kolonien von Nordamerika."

Die Feierstunde vor zahlreichen amerikanischen Gästen, darunter auch der US-Generalkonsul in München, Carroll Brown, nutzte Strauß zu einem Bekenntnis zur deutsch-amerikanischen Verbundenheit. Das Gedenkjahr in Amerika zeige „die Bereitschaft und den Willen Amerikas, die in den zurückliegenden Jahren ins Gerede gekommenen deutsch-amerikanischen Beziehungen zu erneuern als starke, verläßliche und belastbare Freundschaftsbande zwischen unseren Völkern". Aber auch für die große Mehrheit der Deutschen sei das Verhältnis zum amerikanischen Volk mehr als ein Zweckbündnis zur Abwehr äußerer Gefahren: „Die freundschaftliche Verbundenheit unserer Völker wurzelt in dem gemeinsamen Bekenntnis zu den unveräußerlichen Rechten des Menschen, der Bürgerfreiheit, der Toleranz und der Demokratie."

An das Wort von Thomas anknüpfend, die Freiheit sei immer noch das Licht und die Seele des Abendlandes, mahnte Strauß, in den nächsten Wochen und Monaten gemäß dieser Erkenntnis zu handeln, „damit dieses Licht nicht durch den immer länger und dunkler werdenden Schatten einer übermächtigen Sowjetunion verdunkelt und schließlich ausgelöscht wird". Sollte die Sowjetunion nicht bereit sein, ihre auf Westeuropa gerichteten euro-strategischen Waffensysteme abzubauen – und dafür bestehe wenig Hoffnung –, dann bleibe nur der Weg der Nachrüstung. Andernfalls würde Europa politisch erpreßbar, und Moskau käme seinem erklärten Ziel einen entscheidenden Schritt näher, Westeuropa von den Vereinigten Staaten abzukoppeln. Strauß: „Moskau weiß sehr gut, was manche im freien Teil Europas nicht wahrhaben wollen: daß Frieden und Freiheit ohne den Schutz Amerikas nicht denkbar sind."

Es sei darum gut zu wissen, erklärte Strauß, daß Amerika unter Präsident Reagan wieder Tritt gefaßt hat, „daß wir wieder die moralische Kraft und die geistige Stärke einer Nation erleben, die hinter der Politik ihres Präsidenten steht, mit der er den Frieden in Freiheit" sichern wolle.

Von seinem Besuch in den USA brachte Strauß die sichere Erkenntnis mit, daß Reagan unbeirrt und unverändert bei den Genfer Abrüstungsgesprächen und den danach stattfindenden Gesprächen ein Abkommen anstrebe, das auf einem möglichst niedrigen Rüstungsniveau den westlichen Sicherheitsinteressen gerecht wird. Dafür aber müßten sich die westlichen Völker einig sein: „Es darf kein euro-strategisches Raketenmonopol der Sowjetunion geben."

Nach der Feierstunde eröffnete Strauß im Rathaus von Sommerhausen eine Pastorius-Dauerausstellung. Im Fackelschein von einer dichten Menschenmenge umgeben, bemerkte der bayerische Regierungschef nichts von den wenigen Grünen, die zweisprachige Handzettel verteilten: Pastorius sei Quäker gewesen und habe jeden Waffengebrauch abgelehnt; lebte er heute, wäre er Mitglied der amerikanischen Friedensbewegung. Die Demonstranten wiederum konnten nichts hören von der Rolle, die Strauß in seiner Eröffnungsrede dem Militär beimaß: „Aufgabe der Streitkräfte ist nicht mehr, Kriege zu gewinnen, sondern zu verhindern, daß uns ein totalitäres START-System aufgezwungen wird."

Hügel-Nachfolger aus der Bonner FDP-Fraktion?

hey. **Philadelphia**

Der FDP-Vorsitzende, Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher, tritt dafür ein, daß ein Mitglied der Bundestagsfraktion der Freien Demokraten neuer Wirtschaftsminister im Saarland wird. Der bisherige Ressortchef in Saarbrücken, Edwin Hügel, war unter dem Druck der eigenen Landtagsfraktion zurückgetreten.

Genscher denkt offensichtlich daran, daß entweder der wirtschaftspolitische Sprecher der Bundestagsfraktion, Helmut Haussmann (41), oder der *Parlamentarische Geschäftsführer* Klaus Beckmann (39) die Nachfolge Hügels antritt. Beckmann stammt aus Essen und gilt als Kenner der Stahl- und Kohleproblematik im Ruhrgebiet. Hügel war vor allem im Zusammenhang mit der ungelösten Stahlkrise an der Saar von seinen eigenen Parteifreunden scharf angegriffen worden.

Sowohl mit Haussmann als auch mit Beckmann führte Genscher in Washington am Rande der 300-Jahr-Feier der ersten deutschen Einwanderung in den USA einen Meinungsaustausch über diese Fragen.

Eine längere Krise kann Zeyer nicht gebrauchen

Von JOACHIM NEANDER

An diesem Wochenende läuft in Saarbrücken eine Frist ab. Bis heute, das verriet der saarländische Ministerpräsident Werner Zeyer (CDU) in einem Hintergrundgespräch, erwartet er von den Freien Demokraten einen Vorschlag, wen sie als Nachfolger für den unter massivem Druck aus der eigenen Partei zurückgetretenen Wirtschaftsminister Edwin Hügel (FDP) in Zeyers Koalitionskabinett entsenden wollen.

Es darf nicht irgend jemand sein. Alle Beteiligten wissen, was hier auf dem Spiel steht, nicht nur wegen der bedrängten Lage der saarländischen Stahlindustrie, vor allem wegen des ramponierten Ansehens der FDP. So kann Zeyer wohl davon ausgehen, daß bis hinauf zum Bundesvorsitzenden Genscher alle einflußreichen FDP-Politiker – vor allem aber natürlich der in Zusammenhang mit dem Streit um Hügels Berufung und Ablösung unter Beschuß geratene frühere Landesvorsitzende Werner Klumpp, der gestern persönlich in Bonn Genscher aufsuchte –, das Ihre tun werden, um möglichst schnell einen wirklich guten Mann für den freigewordenen Risikostuhl in Saarbrükken loszueisen.

Zeyer glaubt sicher sein zu können, daß das der FDP auch gelingen wird, selbst wenn es noch Verzögerungen geben sollte. Auch Namen sind schon genannt worden. Zwei davon kämen

Landesbericht Saarland

dem Regierungschef durchaus gelegen. Er nennt sie nicht. Die Frage, ob nicht angesichts dieser Lage die CDU und er selber ein politisches Interesse daran haben müßten, das Wirtschaftsministerium selber zu besetzen, um – wie jüngst Hans Koschnick in der Bremer Werftenkrise –, das Ruder in die Hand zu nehmen, verneint er. Er will für die schwierigen Stahlgespräche, die bevorstehen, die „doppelte Schiene" Saarbrücken–Bonn: zwischen den beiden FDP-Wirtschaftsministern und den beiden CDU-Regierungschefs. Die Erhaltung der bewährten Saarkoalition „bis über die achtziger Jahre hinaus" ist und bleibt sein langfristiges Ziel.

Zeyer hat aber noch einen anderen Grund, auf ein rasches Ende der ganzen Affäre zu drängen. Wenn die FDP keinen neuen Wirtschaftsminister findet und tatsächlich einen Ressorttausch mit dem Innenministerium anvisiert, muß der Ministerpräsident nicht nur neue zeitraubende Koalitionsverhandlungen in Kauf nehmen. Auch in seiner eigenen Partei würden plötzlich Amtsbegehrlichkeiten wach werden. Sicher ist noch nicht einmal, ob der CDU-Landesausschuß überhaupt bereit wäre, der FDP das staatspolitisch wichtige Innenressort so ohne weiteres zu überlassen.

An der Saar wird natürlich darüber spekuliert, wie diese Unruhe in der Koalition sich auf die Landtagswahl 1985 auswirken könnte. Interessant ist, daß die monatelangen Diskussionen über die schweren Probleme der Firma Arbed Saarstahl, die mit über 17 000 Arbeitsplätzen bei der sowieso schwierigen Arbeitsmarktlage an der Saar eine entscheidende Rolle spielt, der Regierung Zeyer offenbar bisher nicht geschadet haben. Ähnlich wie in Bremen hat die Bevölkerung offenbar ein Gefühl dafür, daß hier eine Landesregierung allein die Probleme nicht überwinden kann.

Eine von der Saarbrücker Staatskanzlei in Auftrag gegebene Marplan-Umfrage von Ende September (abgeschlossen am Tag vor der Wahl in Hessen und Bremen) ergab ganz erstaunliche Werte. Wäre an diesem Tag Landtagswahl an der Saar gewesen, hätten nach dieser Umfrage (Rohdaten) 46,3 Prozent die CDU gewählt. Die SPD, der viele Zeitungskommentatoren in diesen Tagen durchaus schon Chancen auf eine absolute Mehrheit zubilligten, wäre nur auf 38,0 Prozent gekommen; die FDP auf 3,7 Prozent, die Grünen auf 2,8 Prozent. 8,8 Prozent erklärten, sie seien noch unschlüssig.

Die Umfrage enthält natürlich auch Zahlen über die beiden Spitzenkandidaten der großen Parteien. Zeyer, in diesem Punkt etwas spröder als andere Politiker, mag sie nicht nennen, weil sie nach seiner Meinung den Bereich des „Schutzes persönlicher Daten" berühren. Es ist doch kein Geheimnis, daß vor allem hier ein Vorsprung des CDU-Mannes gegenüber seinem SPD-Konkurrenten, dem Landesvorsitzenden Oskar Lafontaine sichtbar wird. Die Leute an der Saar scheinen, so hört man, ein wenig daran zu zweifeln, ob der Austritt der Bundesrepublik aus der NATO, wie ihn der Abrüstungspolitiker Lafontaine landauf, landab fordert, die spezifischen Probleme des Saarlandes zu lindern geeignet wäre.

Freilich könnte auch Zeyers Prestige durch eine länger andauernde Krise in seinem Kabinett leiden. Viel wird von den nächsten Tagen abhängen. Am 12. Oktober muß Arbed Saarstahl in Bonn sein Sanierungskonzept vorlegen. Ein Schrumpfungsprozeß scheint nicht ausgeschlossen. Bonn sei nach wie vor zu Hilfen bereit, sagt Zeyer.

Wer für das Saarland die bevorstehenden Gespräche über das Arbed-Problem in Bonn führen wird, ist noch unklar. Eigentlich müßte Edwin Hügel so lange die Geschäfte seines Ressorts weiterführen, bis ein Nachfolger im Amt ist. Zeyer weiß noch nicht, wie er sich da entscheiden wird. Man mag ihm in der ganzen Sache vorwerfen, zu zurückhaltend und vorsichtig taktiert zu haben. Daß er die menschliche Problematik des Falles Hügel nicht genügend berücksichtigt hätte, wird dem saarländischen Regierungschef niemand vorhalten können.

Bremer SPD: Der Streit ist programmiert

W. WESSENDORF, **Bremen**

Der Krach um die Bildung der neuen Bremer SPD-Landesregierung ist programmiert. Auf dem heutigen Landesparteitag der Sozialdemokraten soll Bürgermeister Hans Koschnicks Wunschliste mit zwölf Senatoren gebilligt werden. Zwei von vier SPD-Unterbezirken legen sich allerdings dagegen quer. Die SPD kann nach ihrem Erfolg bei der Bürgerschaftswahl vor 14 Tagen die Regierungsmannschaft allein bestimmen.

„Wir müssen aber die Senatorenliste Koschnicks respektieren", schimpfte der SPD-Vorsitzende Klaus Wedemeier auf dem Parteitag des Unterbezirks Ost. „Schließlich hat Hans für uns die Wahl gewonnen." Der UB-Ost hat indessen beschlossen, daß die Ressorts Gesundheit und Umweltschutz nicht, wie von Koschnick vorgesehen, getrennt werden sollen.

Koschnick will den Bereich Umweltschutz Hede Lütjen zuschlagen. Damit soll das Versprechen des Präsidenten des Senats eingelöst werden, wieder eine Frau in die Landesregierung zu holen. Diese Entscheidung ist im UB-Ost auf Kritik gestoßen. Die überwiegende Meinung der Delegierten ist, daß Herbert Brückner, der acht Jahre lang Senator für Gesundheit und Umweltschutz war, sich damit bundesweit einen Namen gemacht hat.

Auch der Unterbezirk Bremerhaven geht mit Koschnicks Liste nicht konform, weil nur ein Bremerhavener in den Senat soll. Der Oberbürgermeister der Seestadt, Werner Lenz, soll Senator für Wirtschaft werden. Die Bremerhavener sehen allerdings trotz der Wichtigkeit dieses Ressorts nicht den Regionalproporz gewahrt. Bislang saßen immer zwei Vertreter der Schwesterstadt Bremens in der Landesregierung.

Kritik nicht nur von der CDU-Opposition, sondern auch aus eigenen Reihen erhielt Koschnick, daß er die Senatorenrunde nicht verkleinerte. Der SPD-Landesvorsitzende Konrad Kunick lenkte allerdings ein: „Wir wollen verdiente Genossen nicht vor den Kopf stoßen."

Vizeadmiral Brinkmann gestorben

WG. **Hamburg**

Vizeadmiral Helmuth Brinkmann, der, wie erst jetzt bekannt wurde, im Alter von 88 Jahren gestorben ist, war einer der ältesten Offiziere der Kriegsmarine. Brinkmann, geboren 1895 in Lübeck, hat seine Laufbahn noch in der Kaiserlichen Marine begonnen und wurde in die kleine Reichsmarine der Weimarer Republik übernommen.

Im Zweiten Weltkrieg erhielt er nach Dienst im Marine-Oberkommando 1940 das Kommando über den Schweren Kreuzer „Prinz Eugen". Er führte die „Prinz Eugen" im Sommer 1941 beim Durchbruch der großen, vor Brest festliegenden deutschen



Helmuth Brinkmann

Panzerschiffe durch den Ärmelkanal, trotz eines Torpedotreffers. 1942/43 war er dann Chef des Stabes beim Marinegruppenkommando Süd, anschließend Kommandierender Admiral Schwarzmeer. Hier fiel ihm die schwierige Aufgabe zu, im Frühjahr 1944 die Evakuierung der deutschen und rumänischen Truppen auf der Krim zu leiten. Für die erfolgreiche Bewältigung erhielt er das Ritterkreuz.

Wegen der eigenmächtigen Räumung eines militärisch wertlosen Küstenstreifens drohte ihm später das Kriegsgericht. Doch solche Einengung der eigenen Befehlsgewalt hat ihn nie geschreckt. Bei Kriegsende war er im Mai 1945 2. Admiral Ostsee/Nordsee. Nach dem Krieg hat Brinkmann einen ungewöhnlichen Beruf gewählt: Er studierte Musik und wurde in Süddeutschland Organist.

Der Kanzler im Nahen Osten: Die Stabilität dieser Region ist auch die unsere / Dschidda wird schwierigste Station

In Damaskus sind Moskaus Waffen und Soldaten immer willkommen

Von GÜNTHER DESCHNER

Dreimal in der Woche, und manchmal auch öfter, meldet die Stimme der Ansagerin durch den klirrenden Lautsprecher die Ankunft der Flüge aus Moskau. Der Einweiser winkt die Aeroflot-Maschine ganz nahe an das Flughafengebäude heran. „S priyesdom, Bienvenue, Welcome, Willkommen" ist auf dem riesigen Plakat über dem Eingang zu lesen. Der russische Gruß in kyrillischen Buchstaben kommt an erster Stelle.

Die meisten der Ankömmlinge sind jung und untersetzt. In ihren schlecht geschnittenen Zivilanzügen fühlen sie sich offensichtlich nicht so wohl wie in der vertrauten Uniform. Etwas ratlos blinzeln sie in die ungewohnte Helligkeit der syrischen Sonne.

Ein anderer junger Russe, bereits mit Jeans und offenem Hemd als „Westler" zurechtgemacht, spricht einige Worte auf russisch und gibt der Gruppe ein Zeichen, ihm zu folgen. Er hält dem syrischen Polizisten am Eingang einen Sonderausweis unter die Nase, und die jungen Männer aus Moskau oder Baku, aus Taschkent oder Kiew werden ohne die sonst üblichen strengen Kontrollen durchgewinkt.

„S priyesdom", grüßt auch ein hochgewachsener, braungebrannter Mann, der den Berufsoffizier nicht verbergen kann. Auch er in Zivil. Er übernimmt die Gruppe in der Ankunftshalle.

Draußen, vor dem Flughafen von Damaskus, wartet bereits ein Bus mit surrender Klimaanlage. Ohne viel Lärm und in tadelloser Ordnung steigen die soeben angekommenen Sowjetmenschen ein, und der Bus entschwindet mit ihnen – zu einer der sowjetischen Basen auf dem Territorium der Syrischen Arabischen Republik.

Mehr als eintausend russische Militärberater sollen allein in den letzten drei Monaten, seit Juli dieses Jahres, in Damaskus angekommen sein. Ihre Gesamtzahl, so schätzen besorgte westliche Militärattachés, hat damit bereits 7000 überschritten.

Gern wiegeln die regierende Baath-Partei und Präsident Hafiz al-Assad ab, wenn es um das Ausmaß der sowjetischen Präsenz in ihrem Staate geht: „Wir sind keine Vollzugsorgane der sowjetischen Politik, weder in Syrien noch in Libanon und auch nirgendwo sonst", so ließ die Baath-Partei jüngst in einer seltenen Stellungnahme ihren Sprecher Dr. Fawaz Sayyagh, der gleichzeitig einer ihrer wichtigsten Ideologen ist, erklären. „Syriens Ziele werden nicht von der Sowjetunion diktiert. Wahr ist aber, daß wir Freunde sind. Wir sind durch einen Vertrag verbunden, der uns auch die Versorgung mit sowjetischen Waffen sichert."

Abschluß war das Ergebnis kühler Realpolitik

Allerdings sind sich auch westliche Beobachter nahezu ausnahmslos in der Beurteilung einig, daß der Abschluß zwischen Moskau und Damaskus vom Oktober 1980 auf beiden Seiten kein Herzensanliegen und ebensowenig der Ausdruck ideologischer Verwandtschaft war, sondern ein Ergebnis kühler Realpolitik.

Für die Sowjetunion ist Syrien seit der schrittweisen Verdrängung russischer Präsenz aus dem mit Damaskus verfeindeten Nachbarland Irak seit 1975 der wichtigste Brückenkopf im Nahen Osten. Ihre anderen Verbündeten in der Region sind im Vergleich dazu von untergeordneter Bedeutung: Die Volksrepublik Südjemen ist zu entlegen; Khadhafis Libyen hat bereits genügend Konflikte mit Frankreich, Tschad und Sudan; und die Palästinensische Befreiungs-Organisation (PLO) wird von inneren und äußeren Wirren geschüttelt.

Je länger die Spaltung der PLO in „Arafatisten" und „Dissidenten" andauert, desto mehr muß Yassir Arafat erkennen, daß er in seinem Konflikt mit Syrien allein gelassen wird – auch von seinen sowjetischen Freunden, die sich zähneknirschend bemühen, alles zu unterlassen, was die Kreise ihres syrischen Hauptverbündeten stören könnte. „Die Sowjetunion", so schrieb der langjährige US-Botschafter in Damaskus, Talcott W. Seelye, vor kurzem, „weiß genau, daß sie im Nahen Osten nur deshalb ist, weil sie in Syrien ist."

Auch für Syriens Diktator Assad, jetzt im dreizehnten Jahr an der Macht, ist der Freundschaftsvertrag kaum mehr als ein Zweckbündnis. Sein Regime sieht sich nach einer längeren Phase der Stabilität seit drei, vier Jahren immer stärkerer Auszehrung ausgesetzt. Außer auf den Herrschaftsapparat der Baath-Partei und die mit Privilegien bei Laune gehaltene Armee kann sich Assad fast nur noch auf die Alawiten stützen, eine islamische Sekte, die nur wenig mehr als zehn Prozent der Gesamtbevölkerung Syriens ausmacht.

Sunniten von der Macht ausgeschlossen

Die überwiegende Bevölkerungsmehrheit der Sunniten sieht sich immer deutlicher von der Teilnahme an der Macht ausgeschlossen. Und die Schiiten des Landes neigen sich immer mehr den fundamentalistischen Ideen zu, die aus Iran herüberwehen. Die Vetternwirtschaft des Regimes entfremdet die Masse der Syrer dem Führungsanspruch Assads.

Immer unverhüllter halten die einer Art „SA" der Baath-Partei entsprechenden und von Assads Bruder Rifaat geführten „Revolutionären Milizen" die Bevölkerung unter teils gewalttätigem Druck. Die Opposition ist völlig ausgeschaltet, selbst die syrischen Kommunisten werden mit harter Hand reglementiert.

Auch außenpolitisch hat Assad in den vergangenen Jahren immer mehr an Spielraum eingebüßt. Die Gefahr einer direkten militärischen Konfrontation mit Israel ist nach wie vor das klassische Grundmuster der syrischen Außenpolitik. Aber auch mit seinen arabischen Nachbarn kommt Syrien nicht zurecht: Mit Irak befindet sich Damaskus in einem scharf geführten Propaganda- und Untergrundkampf. Die Beziehungen zu König Husseins Jordanien sind auf einem Tiefpunkt angelangt. In Libanon hat sich Syrien tief in das aus historisch fundierten Großmachtvorstellungen und militärischen Interessen selbst gewebte Netz verstrickt. Auch der Umgang mit den Golfstaaten und den Saudis ist alles andere als herzlich.

Unterdrückung im Innern und die weitgehende Inanspruchnahme der Bündnismöglichkeiten mit der Sowjetunion sind dem Regime Assads seit drei Jahren der fast zwanghaft vorgezeichnete Ausweg.

Insbesondere seit der israelischen Belagerung Beiruts im Sommer vergangenen Jahres nahm die militärische Zusammenarbeit mit Moskau in sich beschleunigendem Tempo zu. Waren die syrischen Streitkräfte schon seit Jahren mit den Standardtypen der sowjetischen Waffenschmiede ausgerüstet, die vom Infanteriegewehr Kalaschnikow über die Kampfpanzer T 62 und T 72 bis zu Jagdflugzeugen des Typs MiG 23 reichten, nahm der Waffentransfer seit einem Jahr mengen- und qualitätsmäßig zu.

Von den 37,6 Milliarden Pfund des Haushalts 1983 (was etwa 25 Milliarden Mark entspricht), werden zehn Milliarden Pfund für die „Nationale Sicherheit" ausgewiesen. Zusätzlich erhielt das Land von September 1982 bis September 1983 weitere moderne Waffen aus der Sowjetunion im Gesamtwert von mehr als fünf Milliarden Mark. „Nacht für Nacht", so ein westlicher Diplomat in Damaskus, „war in den letzten Wochen das Dröhnen einfliegender Antonov-Transportmaschinen zu hören."

Aus Anlaß des unlängst mit großem Pomp begangenen Jahrestags der Gründung der Syrischen Arabischen Armee sparte deren (nach Assad) Stellvertretender Oberkommandierender und gleichzeitige Verteidigungsminister der Republik, Generalleutnant Mustafa Tlass neben den üblichen starken Worten auch nicht mit Lob und Dank für die Sowjetunion: „Daß wir im vergangenen Jahr große Fortschritte in der Erreichung des strategischen Gleichgewichts mit Israel machen konnten, haben wir hauptsächlich unseren Freunden in aller Welt zu verdanken, vor allem aber der Sowjetunion, die uns durch ihre Lieferungen Rückendeckung gibt und unsere Sache in jeder Hinsicht unterstützt."

Nach der Verlegung weiterer Teile der US-Flotte vor Beirut fügte Tlass dieser Tage selbstbewußt hinzu: „Die amerikanischen Flugzeugträger schrecken uns nicht mehr."

Kern der sowjetischen Lieferungen sind nach zuverlässigen Erkenntnissen westlicher Beobachter modernste Abfangjäger wie etwa die auch der israelischen Luftwaffe gewachsenen MiG 23 S und vor allem die Boden-Luft-Raketen SA 5. Sie wurden bisher selbst den Mitgliedsstaaten des Warschauer Pakts vorenthalten und stellten ausschließlich einen wesentlichen Teil der sowjetischen Heimatluftverteidigung dar.

SA5 bereiten den Israelis Kopfzerbrechen

Gerade die SA 5 mit ihrer „Eindringtiefe" von nahezu 300 Kilometern und ihrer Höhenreichweite von 30 000 Metern bereitet israelischen und amerikanischen Militärs Kopfzerbrechen. Denn mit diesen Flugabwehrraketen ließen sich selbst die von den USA in der Region stationierten und für die Führung des Luft- und Seekampfes unverzichtbaren Frühwarnsysteme AWACS und „Hawkeye" („Habichtauge") bedrohen und abschießen. Diese modernen, an Syrien gelieferten Waffensysteme sind um so gefährlicher, weil die sowjetischen Waffenhändler auch gleich das Bedienungspersonal mit nach Damaskus transportierten.

Was geschehen würde, wenn die modernen Waffenpotentiale der USA vor Libanon und die der Sowjetunion in Syrien tatsächlich aufeinandertreffen würden, will sich unter den Diplomaten westlicher und blockfreier Staaten in Damaskus niemand so richtig ausmalen. Nur der Geschäftsträger eines asiatischen Landes spricht es bei einem Glas Pfefferminztee mit unergründlicher Miene aus: „Harmageddon im Nahen Osten".



Begegnung im Jordantal: Bundeskanzler Kohl grüßt Landwirtschaftsarbeiter. Bonn hat neue Hilfe für Entwicklungsprojekte in diesem Bereich in Aussicht gestellt. FOTO: DIETER HESPE/DPA

Bei den Saudis braucht Kohl viel Geschick

Von MANFRED SCHELL

Bundeskanzler Helmut Kohl trifft morgen zum Abschluß seiner Nahostreise zu einem offiziellen Besuch in Saudi-Arabien ein. In Dschidda, wo König Fahd seinen Sommerpalast hat, wird dem deutschen Regierungschef – anders als zuvor bei den Freundschaftsvisiten in Jordanien und in Ägypten – hohes diplomatisches Geschick abverlangt werden. Kohl trifft hier auf selbstbewußte Gesprächspartner, die einen festen Platz in der Weltpolitik haben und die von der Bundesrepublik Deutschland den modernen Kampfpanzer „Leopard 2" und andere Rüstungsgüter im Wert von mehr als zwei Milliarden Mark kaufen wollen.

Hierin liegt die politische Brisanz des Kanzler-Besuchs. Ziel von Helmut Kohl ist es, und dies wurde in Kreisen der deutschen Delegation bestätigt, in den Gesprächen mit König Fahd und Verteidigungsminister Prinz Sultan keine Entscheidung darüber zu treffen, ob der Leopard-Panzer geliefert wird oder nicht. Der Kanzler möchte diese Offenhalte-Position beibehalten. Die Saudis ließen wissen, daß sie keinen Druck auf Bonn ausüben wollten.

Kohls Absicht ist es offenkundig, einen Verzicht der Saudis auf den Leopard-Panzer mit Angeboten zu Kompensationslieferungen zu erreichen: In Kreisen der deutschen Delegation wurden der bewegliche Schützenpanzer „Marder", der Flakpanzer „Gepard" und das Flugabwehrsystem „Roland" genannt. Ohnehin rechnet man auf deutscher Seite mit einem breiten Wunschtableau der saudischen Führung.

Anfang 1984 Besuch in Israel geplant

Der Kanzler steht in der Frage der Panzer-Lieferung unter vielfachem Druck. Er kennt die Erklärungen der israelischen Regierung, die im Interesse der Sicherheit Israels vehement gegen den Panzerexport Stellung bezogen hat. Eine im Sinne der Saudis positive Entscheidung Kohls zum jetzigen Zeitpunkt würde das Verhältnis zu Israel auf lange Zeit sehr nachhaltig stören. Damit aber wäre zugleich die Voraussetzung für einen zukunftsweisenden und harmonischen Besuch von Kohl in Israel, der nach den Terminplänen des Kanzlers zum Jahresbeginn 1984 nachgeholt werden soll, zunichte gemacht. Andererseits aber muß der Bundeskanzler andere Gesichtspunkte beachten, zumal er verhindern will, daß sich die Saudis, die seit 1980 auf eine definitive Entscheidung der Bundesrepublik Deutschland warten, beleidigt fühlen müssen. Bleibt es nämlich ohne Festlegung in der Sache, wäre er nach Helmut Schmidt der zweite Bundeskanzler, der die Saudis ohne Entscheidung zurückläßt und damit zumindest falsche Hoffnungen nährt.

Andererseits ist die Position des Bundeskanzlers in dieser konkreten Frage nicht deckungsgleich mit Teilen der Koalitionsparteien. Staatsminister Möllemann (FDP), der immerhin zu Kohls Delegation gehört, hat unter Hinweis auf die Konditionen der Saudis bei Kreditgewährungen und Öllieferungen gesagt, er gehöre nicht zu denjenigen, die beim Waffenexport Zurückhaltung zeigten.

„Leopard-Panzer sichern deutsche Arbeitsplätze"

Während der Bundeskanzler in Jordanien war, haben ihn Agenturmeldungen erreicht, in denen die Forderung der drei CSU-Bundestagsabgeordneten Riedl, Rose und Glos enthalten war, den Leopard-Panzer zu liefern, weil damit langfristig deutsche Arbeitsplätze in der Rüstungswirtschaft gesichert werden könnten.

Der Bundeskanzler freilich hat wiederholt gesagt, Arbeitsmarktgesichtspunkte seien in dieser Frage nicht entscheidend. Er muß natürlich unterstellen, daß hinter der Aktion der drei CSU-Parlamentarier der CSU-Vorsitzende Franz Josef Strauß steht, der ebenfalls für die Panzer-Lieferung plädiert. Die SPD hat erst vor wenigen Tagen durch Hans-Jürgen Wischnewski erklärt, sie sei gegen die Panzerlieferung, und die Saudis wüßten von dieser Entscheidung des früheren Bundeskanzlers Helmut Schmidt schon seit über einem Jahr. Bundesaußenminister Genscher sei damals beauftragt worden, diese Entscheidung zu übermitteln.

Gegen diese Auffassung steht die Aussage der Saudis, die erklären, Helmut Schmidt habe ihnen das Wort gegeben, die Panzer zu liefern. Aber auch in der Sache stellt es sich offenkundig anders dar, als es Wischnewski geschildert hat. Der frühere Bundeskanzler Schmidt hatte am 26. Mai 1982 bei einem Treffen mit der Auslandspresse in Bonn gesagt, „es hat zu keiner Zeit irgendeine Regierung irgendeines Staates im Nahen oder im Mittleren Osten annehmen dürfen, daß die Bundesrepublik Deutschland ihren Kampfpanzer verkaufen oder verkaufen lassen würde ...". Diese Aussage des damaligen Kanzlers, sagte Regierungssprecher Boenisch, habe Wischnewski dem saudischen Geschäftsträger in Bonn übermittelt.

Die Führung Saudi-Arabiens ist offensichtlich daran interessiert, die Frage der Panzerlieferung diskret zu behandeln, deshalb war sie im Vorfeld des Kanzlerbesuchs, den sie als „Freundschaftsbesuch" bezeichnete, darum bemüht, die Thematik zu entschärfen, indem sie erklären ließ, sie könne die Panzer überall in der Welt kaufen. In der Umgebung Kohls wird diese Aussage zunächst als eine Reaktion auf die Erklärung von Staatsminister Mertes (CDU) vom Auswärtigen Amt gewertet, der deutlich gemacht hatte, daß der Kanzler bei seiner Nahost-Reise keine Entscheidung treffen werde. Andererseits aber haben damit die Saudis zweierlei signalisiert: Sie erwarten, daß Kohl dieses Thema von sich aus anspricht. Im übrigen wird Bonn damit deutlich gemacht, daß Riad nicht um jeden Preis auf den Leopard-Panzer angewiesen ist. Die amerikanische Rüstungslobby setzt sich massiv dafür ein, dieses Milliarden-Geschäft machen zu können.

Kohl dürfte darauf verweisen, eine Entscheidung über den Leoparden sei schon jetzt nicht zwingend, weil die ersten Panzer aufgrund der Kapazitäten ohnehin erst in zwei Jahren geliefert werden könnten. Deshalb sei noch Zeit für den Entscheidungsprozeß.

Neue Hilfe aus Bonn für das Jordantal

In Dschidda wird es auch um die Unterstützung Bonns für Sicherheitseinrichtungen in Saudi-Arabien gehen. Die dortigen Anti-Terroreinheiten der Polizei werden schon jetzt von Angehörigen der GSG 9 trainiert. Staatssekretär Fröhlich vom Bundesinnenministerium ist in diesen Angelegenheiten der Gesprächspartner der saudischen Behörden. Es ist deshalb nicht Zufall, daß Bundeskanzler Kohl in Dschidda auch mit Innenminister Prinz Naif eine Unterredung haben wird.

Kohl sieht sich also vor politisch heikle Gespräche gestellt, die nicht mit denen zu vergleichen sind, die der Kanzler in Jordanien mit König Hussein und mit Präsident Mubarak in Ägypten geführt hat. In den Beziehungen zu beiden Ländern gibt es im bilateralen Bereich keine Probleme, allenfalls den Wunsch an Bonn, sich noch stärker in Entwicklungsprojekten zu engagieren. Für die Bewässerung und die Fruchtbarmachung des Jordantals auf jordanischer Seite hat Bonn neue Hilfen in Aussicht gestellt.

„Freundschaftsbesuch" mit politischem Gewicht

Schon zum Auftakt seiner Nahost-Reise in Jordanien hat der Kanzler zu spüren bekommen, welches politische Gewicht selbst „Freundschaftsbesuche" haben können. König Hussein, den Kohl als umsichtigen und mutigen Staatsmann würdigte, hat in sehr eindeutiger Form versucht, Kohl in die Rolle eines Fürsprechers jordanischer und damit arabischer Interessen in dieser Region zu manövrieren. Kohl, sagte Hussein, solle in den USA Einfluß in diesem Sinne geltend machen. Der Bundeskanzler war von der Freundlichkeit überwältigt, mit der er in Jordanien und in Ägypten empfangen worden ist. Er wolle kein Dolmetscher sein, sagte Kohl, aber er bot seine „guten Dienste" an, und er sieht es als seine Verpflichtung an, „das Wort des Freundes weiterzutragen zum anderen Freund". Kohl kündigte an, nach dem Besuch in Israel zu Präsident Ronald Reagan nach Washington zu reisen und ihn über seine Gespräche und Vorstellungen über die weitere Entwicklung im Nahen Osten zu unterrichten.

Mit seiner Nahost-Reise will Kohl auch deutlich machen, daß er sich ein stärkeres Interesse der Europäer an den Ereignissen im Nahen Osten wünscht. Er sieht den Nahen Osten und Europa als eine Art Sicherheitsgemeinschaft. Kohl sagte zu König Hussein: „Unsere Regionen liegen – nicht nur in einem geographischen Sinne – so nahe beieinander, daß Ihr Friede auch unser Friede, Ihre Stabilität auch unsere Stabilität ist."

In Ägypten stehen bei den Gesprächen Kohls mit Präsident Mubarak neben grundsätzlichen Fragen hinsichtlich des Nahen Ostens und der Rolle der Europäer auch handfeste wirtschaftliche Interessen auf der Tagesordnung. Ägypten möchte unter anderem zwei Kernkraftwerke zur zivilen Nutzung „in Blöcken" kaufen. Die deutsche Wirtschaft unternimmt große Anstrengungen, hier ins Geschäft zu kommen.

Kreml pocht auf Mitsprache in Nahost

FRIED H. NEUMANN, Moskau

Den Anspruch Moskaus auf seine Beteiligung an der politischen Lösung aller Nahost-Probleme hat der Direktor des Akademie-Instituts für Orient-Studien, Jewgeni Primakow, hervorgehoben. Die Sowjetunion sei eine Weltmacht, „und es wäre eine lächerliche Erwartung, daß irgend etwas in der Welt zustande kommen könnte, wovon die UdSSR ausgeschlossen wäre", erklärte der politisch bedeutsame Wissenschaftler, der kürzlich als Mitglied der sowjetischen Delegation an der Palästina-Konferenz der Vereinten Nationen teilnahm.

Die Sowjetunion könne „natürlich nicht gleichgültig" bleiben gegenüber den Entwicklungen an ihren Grenzen. Die Nahostregion reiche „unmittelbar" an die Sowjetunion, während sie von den USA 10 000 Kilometer entfernt sei. Außerdem unterhalte Moskau „verschiedene Verträge" mit mehreren Ländern des Nahen Ostens.

In seinem Interview mit der englischsprachigen Zeitschrift „Moscow News" stimmte Primakow der Entschlossenheit Syriens zu, der amerikanischen „Einmischung" zu widerstehen. Die Erklärung seitens Damaskus, daß jeder militärische Angriff der USA auf syrische Stellungen in Libanon sofort eine entsprechende Antwort finden werde, bezeichnete der sowjetische Nahost-Spezialist als eine „normale Reaktion auf die antisyrischen Aktivitäten der USA".

Drei Bedingungen

Moskau hat vor Jahren einen Vertrag über Freundschaft und Zusammenarbeit mit Damaskus abgeschlossen. Erste Kommentare der sowjetischen Presse zum heutigen Jahrestag dieses Vertrages betonen vor allem die wirtschaftliche Seite des Abkommens. Die politische Zusammenarbeit sei aber angesichts der amerikanischen und israelischen Bedrohung Syriens in letzter Zeit besonders wichtig geworden. Militärische Aspekte werden nicht erwähnt.

Für eine internationale Nahost-Konferenz nennt Primakow drei Bedingungen Moskaus: die Teilnahme der PLO als der „natürlichen Vertretung des palästinensischen Volkes", ferner die Überwindung der amerikanischen Versuche, eine Nahost-Lösung „zu monopolisieren und zu manipulieren" durch die Teilnahme der UdSSR, der arabischen Länder, Israels sowie benachbarter Staaten Westeuropas, Afrikas und Asiens schließlich eine gute organisatorische Vorbereitung im Rahmen der UNO. „Entsprechend ihrer Verantwortung für das Schicksal der Welt" hätten die Sowjetunion und die USA gemeinsam teilzunehmen. Dadurch würden die amerikanischen Versuche beendet, im Nahen Osten Einzelregelungen in ihrem Sinne zu erreichen.

Eine Übereinkunft müsse den Abzug der israelischen Truppen aus allen besetzten arabischen Gebieten bewirken, das Selbstbestimmungsrecht der Palästinenser sichern sowie die Voraussetzungen der künftigen Existenz aller Staaten der Region regeln, einschließlich eines Palästinenserstaates und Israels.

DIE WELT (uspo 603-590) is published daily except sundays and holidays. The subscription price for the U. S. A. is US-Dollar 365,00 per annum. Second class postage is paid at Englewood, N.J. 07631 and at additional mailing offices. Postmaster: Send address changes to German Language Publications, Inc., 560 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs N.J. 07632.

Anstoß von Hussein für Nahost-Frieden

● Fortsetzung von Seite 1

Ansatz" des Reagan-Plans müsse genutzt werden.

In dem vertraulichen Gespräch mit Kohl hat Hussein dem Vernehmen nach nicht die Forderung nach Bildung eines eigenständigen Palästinenserstaates erhoben. Es war in der deutschen Delegation schon vermerkt worden, daß Hussein dies auch nicht zuvor in seiner für die Öffentlichkeit bestimmten Tischrede getan hatte. Dies verstärkt die Auffassung, daß auch der jordanische König das Jordantal der PLO nicht als Kampffeld gegen die Israelis überlassen möchte. Hussein setzt offensichtlich gewisse Hoffnungen in Bonm. Er hat sie gegenüber Kohl unter anderem mit dem Hinweis begründet, die Bundesrepublik Deutschland könne hier einflußreicher sein, denn sie habe hier „keine koloniale Vergangenheit". Ausdrücklich hatte Hussein auch auf die Freundschaft der Deutschen zu Israel hingewiesen. Nach Darstellung von Teltschik hat Bundeskanzler Kohl zugesagt, „mit den Verbündeten über die Interessen Jordaniens zu sprechen".

Bald Überschuß im Handel mit Riad?

HEINZ STÜWE, Bonn

Die Diskussion über die Lieferung deutscher Panzer nach Saudi-Arabien hat im Vorfeld des Besuches von Bundeskanzler Kohl in dem arabischen Königreich die Tatsache in den Hintergrund gedrängt, daß im Handel zwischen beiden Ländern in den letzten Monaten drastische Verschiebungen eingetreten sind.

Die beiderseitigen Wirtschaftsbeziehungen hatten sich in den vergangenen Jahren beinahe problemlos entwickelt. Saudi-Arabien war 1982 nicht nur der größte Öllieferant der Bundesrepublik, sondern auch nach den USA der wichtigste Abnehmer deutscher Waren außerhalb Europas. Die deutschen Exporte in den Wüstenstaat erreichten 1982 einen Gesamtwert von 8,5 Milliarden Mark. Jede vierte im Handel mit arabischen Ländern eingenommene Mark kam damit aus Saudi-Arabien. In Gegenrichtung flossen Güter – vor allem natürlich Rohöl – für 10,5 Milliarden Mark.

Dieses Handelsdefizit der Bundesrepublik wird – und das ist das Neue – in diesem Jahr nicht nur ausgeglichen, sondern aller Voraussicht nach durch einen hohen Überschuß abgelöst werden. Saudi-Arabien hat im ersten Halbjahr 1983 seine führende Position als Öllieferant der Bundesrepublik eingebüßt und liegt nun, nachdem die Exportmenge um zwei Drittel auf 3,3 Millionen Tonnen gesunken ist, auf Platz vier – hinter Großbritannien, Libyen und Nigeria. Dieser starke Rückgang verringerte die deutsche Einfuhrrechnung gegenüber Saudi-Arabien, die zu 97 Prozent mit der Ölrechnung identisch ist, von sechs Milliarden Mark im ersten Halbjahr 1982 auf 1,85 Milliarden in den ersten sechs Monaten dieses Jahres. Hauptgrund für den Rückgang ist die freiwillige Einschränkung der Ölförderung, zu der sich Saudi-Arabien im Rahmen der Opec-Beschlüsse bereit fand. Zudem wird der Konkurrenzdruck durch das Nordseeöl für die nahöstlichen Exporteure immer größer.

Befürchtungen, daß Saudi-Arabien nun Projekte streichen oder aufschieben würde, die bereits in deutschen Auftragsbüchern stehen, haben sich nicht bestätigt. Zwar sanken auch die deutschen Exporte im ersten Halbjahr 1983, doch blieb der Rückgang um zehn Prozent auf 3,9 Milliarden Mark noch im Rahmen der bereits zu Jahresbeginn absehbaren Entwicklung. Saudi-Arabien ist ohnehin weniger als andere Opec-Staaten darauf angewiesen, das Tempo bei der Entwicklung der eigenen Volkswirtschaft den Schwankungen der Öleinnahmen anzupassen. Das Land verfügt über Währungsreserven und Anlagen im Ausland, die Experten auf mindestens 150 Milliarden Dollar schätzen.

Erklärtes Ziel der Regierung in Riad ist es, in den nächsten Jahren den Aufbau der Investitions- und Konsumgüterindustrie voranzutreiben, nachdem bisher Infrastruktur-Projekte Vorrang hatten. Das ist eine Schwerpunktverlagerung, die deutschen Firmen neue Absatzchancen eröffnen dürfte. Bisher sind auf dem saudiarabischen Markt vor allem die deutsche Bauindustrie und Unternehmen der Elektrotechnik engagiert.

Die arabische Seite möchte über neue deutsch-saudische Gemeinschaftsunternehmen, von denen es 55 gibt, die Zusammenarbeit verstärken. Die Saudi-German Development and Investment Company (Sageco), erst im letzten Jahr gegründet, entwickelt dafür Projektideen und schlägt sie der Privatindustrie beider Länder vor.

Generationswechsel bei IG Metall

Hans Mayr ist designierter Nachfolger / Steinkühler wahrscheinlich 2. Vorsitzender

Von GÜNTHER BADING

Eugen Loderer begrüßt und verabschiedet Besucher gern mit Handschlag. Es ist ein kräftiger Händedruck; man spürt, der Mann hat hart gearbeitet in seinem Leben. Wohl kaum jemand würde widersprechen, wollte man Loderer als einen „typischen" Gewerkschafter, gar als einen „Arbeiterführer" bezeichnen. Er wirkt in seinem dunklen Ledersessel der Chefetage des Frankfurter IG-Metall-Hochhauses inmitten eines Büros, das auch einem Unternehmer gut anstehen wüde, keinesfalls deplaziert – aber man spürt in jeder Geste, fast jedem Wort die Herkunft des Mannes, der in Heidenheim an der Brenz als Sohn eines Metallarbeiters geboren, selbst Metallgewebemacher wurde. Die gewerkschaftliche Karriere ging eher langsam.

Vom Funktionär im heimatlichen Heidenheim arbeitete sich Loderer in die Bezirksleitung der IG Metall in Stuttgart empor. Er wurde – wie jetzt seine designierten Nachfolger Hans Mayr und vielleicht Franz Steinkühler – vom in Baden-Württemberg inzwischen legendären Bezirksleiter Willi Bleicher gefördert. Loderer übernahm 1963 den DGB-Vorsitz in Baden-Württemberg, im September 1968 wurde er Zweiter Vorsitzender der IG Metall – nicht stellvertretender Vorsitzender, denn auf diese Differenzierung legt man in der Metallgewerkschaft Wert – und nach dem Tod des Ersten Vorsitzenden Otto Brenner im Juli 1972 dessen Nachfolger.

Stallgeruch der Metaller

Auch wenn Loderer ein fast gleichaltriger Funktionär auf dem Chefsessel folgen wird – Hans Mayr, der amtierende Zweite Vorsitzende, ist nur zwei Jahre jünger – so läutet sein Ausscheiden doch einen Generationswechsel ein. In der IG Metall wird der zweite Vorsitzende Nachfolger des ausscheidenden ersten, „wenn er nicht besonders schlecht ist", wie Hans Mayr gern zitiert wird. Und zweiter Mann nach Hans Mayr, an dessen Wahl am kommenden Mittwoch niemand ernstlich zweifelt, soll der Stuttgarter Bezirksleiter Franz Steinkühler werden.

Hans Mayr hat, obwohl er eigentlich gelernter kaufmännischer Angestellter ist und erst nach dem Kriege zur Metallindustrie kam, den typischen Stallgeruch der Metaller. Von dem 46jährigen Steinkühler kann man das nicht auf Anhieb sagen. Man könnte den agilen Funktionär gut und gern mit jenen unter den alten „Arbeiterführern" abwertend „Seiteneinsteiger" genannten akademisch geschulten Referenten verwechseln. Doch das ist nicht richtig. Steinkühler ist gelernter Werkzeugmacher, arbeitete sich allerdings rasch im Betrieb nach oben, wurde Refa-Fachmann und Arbeitsvorbereiter. Diese Arbeit war es wohl, die ihm letztlich die Entscheidung zur hauptamtlichen Gewerkschaftskarriere leicht machte. Steinkühler sah Gewissenskonflikte, da er auf der einen Seite Betriebsrat war und sich für die Interessen „der Kumpel" einsetzen wollte, auf der anderen Seite aber als Arbeitsvorbereiter einen harten Arbeitgeberstandpunkt zu vertreten hatte.

Heute erinnert Steinkühler in seinem Auftreten eher an einen Jung-Unternehmer oder an mittleres Management eines Großkonzerns denn an einen Arbeiterführer. Nicht nur im Stil wird sich in der IG Metall gegenüber der Ära Loderer etwas ändern, wenn der neue Vorstand in der kommenden Woche gewählt wird. Vielfach wird vermutet, Hans Mayr werde schlicht die Loderer-Linie fortsetzen. Es ist fraglich, ob an der „Linie" der IG Metall in den drei Jahren Amtszeit Mayrs überhaupt viel zu verändern wäre. Schon jetzt läßt sich aber sagen, daß der künftige erste Mann der Metallgewerkschaft seine Arbeitsschwerpunkte vorgegeben findet. Nach dem zweitlängsten Streik der IG Metall nach Kriegsende, zur Jahreswende 1978/1979, war die 40-Stunden-Woche bis 1983 festgeschrieben worden. Für Mayrs Jahre als Vorsitzender ist damit der Kampf der IG Metall um den damals nicht erreichten Einstieg in die 35-Stunden-Woche vorgegeben.

Wie Loderers Vorgänger Brenner gilt Mayr als Pragmatiker. Geschätzt wird er nicht nur in der eigenen Gewerkschaft und bei den DGB-Kollegen wegen seiner Unnachgiebigkeit im Kampf um das einmal als richtig Erkannte. Auch im Arbeitgeberlager genießt der künftige IG-Metall-Vorsitzende einen guten Ruf. In Mayrs Umgebung wird gern der Seufzer eines Unternehmers nach langer und harter Tarifverhandlung zitiert: „Ich wollte, dieser Mann wäre auf unserer Seite."

Loderer hatte sich mehr als ideologischer Vorkämpfer für eine Gewerkschaftsstrategie verstanden, die zwar nicht „an den Parteien vorbei", aber durchaus auch im politischen Bereich an deren Seite gesellschaftsverändernde Politik als Ziel ansah. Von Mayr erwartet man das nicht; er hat sich in politischen Dingen stets auffallend zurückgehalten. Anders als Loderer hat er auch nie eine Parteikarriere in der SPD angestrebt. Loderer fand nichts dabei, als Vorsitzender einer dem Gedanken der Einheitsgewerkschaft verpflichteten Organisation für die SPD ins Europa-Parlament zu gehen. Mayr zahlt vermutlich auch SPD-Beiträge – mehr ist kaum über sein Verhältnis zu dieser Partei bekannt.

Erster in drei Jahren

Wie Loderer hat es allerdings auch Franz Steinkühler in der baden-württembergischen SPD zum stellvertretenden Landesvorsitzenden gebracht. Allerdings zieht er, wie dieser, die Gewerkschaftskarriere dem politischen Aufstieg vor. Ein Angebot des damaligen Arbeitsministers Ehrenberg, als Staatssekretär nach Bonn zu gehen, lehnte Steinkühler ab.

Die IG Metall hat ihren Generationswechsel so eingeleitet, daß die Ablösung reibungslos funktionieren dürfte – wenn die Gewerkschaftstagsdelegierten mitspielen und nicht nur Mayr bestätigen, sondern auch Steinkühler zum „Zweiten" wählen. Der Gewerkschaftsvorstand hat dies jedenfalls vorgeschlagen. In drei Jahren würde er dann aller Wahrscheinlichkeit nach erster Mann der IG Metall und könnte nach dem Zwischenspiel Mayrs die ideologiebetonte Linie Loderers fortsetzen. Denn auch für Steinkühler ist Gewerkschaftsaktivität, sogar die Tarifpolitik, ein Mittel zur Gesellschaftsveränderung. Er predigt keinen Klassenkampf, lebt aber in einem ausgeprägten Klassenbewußtsein. Von ihm stammt der Satz, daß der Kampf um die 35-Stunden-Woche letztlich der Kampf um die „Veränderung gesellschaftlicher Machtverhältnisse" sei.

Briefe an DIE WELT

DIE WELT, Godesberger Allee 99, Postfach 200 866, 5300 Bonn 2, Tel. 0228/30 41, Telex 8 85 714

Minister ohne Kompetenz

Der für die Regierung in Düsseldorf vorgesehene neue Landwirtschaftsminister Klaus Matthiesen aus Schleswig-Holstein, wo er dreimal als Spitzenkandidat der SPD durchfiel, aber stramm linkssozialdemokratisch, äußerte sich in diesen Tagen zum ersten Mal über seine Absichten als neuer Minister ausführlicher. Nach Gemeinplätzen (Sicherung der Arbeitsplätze) kommt er zu drei konkreten Punkten: Kernenergie, Kohle und Umweltschutz.

Zu 1.: Entschieden tritt Matthiesen dem Eindruck entgegen, er lehnte die Kernenergie ab. Im übrigen fällt der Ausbau oder Stop der Kernenergie gar nicht in sein Ressort, sondern in das des Wirtschaftsministers in Verhandlungen mit der Bundesregierung. „Da ich nie ein prinzipieller Gegner der Kernenergie war, sondern nur ein Gegner des weiteren Ausbaus auch und gerade zum Schutz des Absatzes der deutschen Steinkohle, habe ich mit der Kohlevorrangspolitik der nordrhein-westfälischen Landesregierung keine Schwierigkeiten."

Zu 2.: Kohlekriese – Auch hier hat er in der Landesregierung keinerlei Kompetenz, sondern der Wirtschafts- und der Sozialminister.

Zu 3.: Umweltschutz – Ohne Zweifel fällt hier ein großer Teil in seine ministerielle Kompetenz. Aber messen wir ihn an seinen zurückgetretenen Vorgänger Hans Otto Bäumer: Ein alter Sozialdemokrat, der nicht nur engen Kontakt und sehr viel Vertrauen unter den Arbeitern an Rhein und Ruhr gewonnen hatte, sondern als Regierungspräsident, dann als Minister Behördenerfahrung sammelte, dabei durchaus gute Beziehung zur Wirtschaft hatte, so daß er vielfach, meist mit Erfolg, zum Schiedsrichter in Tarifstreitigkeiten von beiden Seiten angenommen wurde, er ist zurückgetreten, weil er der Landesregierung Rau vorwarf, zu wenig für den Umweltschutz zu tun. Heute weiß jedermann, daß hier nur Erfolge zu erreichen sind, wenn man als Landespolitiker in mühseligen Verhandlungen mit der betreffenden Wirtschaft des Landes zu Vereinbarungen kommt; Bäumer ist im offenen Protest gegen den Ministerpräsidenten zurückgetreten, weil er ihm vorwarf, zu wenig für den Umweltschutz zu tun. Aber Herr Matthiesen ist ohne Regierungserfahrung, ohne Kontakte zu den Arbeitern und der Wirtschaft des Landes, ohne Kompetenzen, sozusagen mit zwei Quadraturen des Kreises.

Aber das Wichtigste ist der Punkt, über den der neue Landwirtschaftsminister nichts sagt, weil ihm offenbar dazu nichts eingefallen ist: Über die Landwirtschaft im Lande Nordrhein-Westfalen.

Prof. Dr. Helmut Schelsky,
Münster / St. Mauritz

Das kann jeder bezahlen

Sehr geehrte Damen und Herren,

in dem Bericht „Mittelstand ohne Btx?" vom 12. September fordern Sie das Bundespostministerium zum Nachdenken darüber auf, wie sich die Gebühren auf die Beteiligung des Mittelstandes am neuen Bildschirmtextdienst auswirken werden. Diese Frage hat bereits bei der Gebührenfestlegung Anfang dieses Jahres eine wichtige Rolle gespielt und die Gebührenstruktur wesentlich beeinflußt.

Für das mittelständische Unternehmen ist Bildschirmtext in zweierlei Hinsicht interessant. Die einfache Teilnahme an diesem Dienst ermöglicht erstmals eine preiswerte Nutzung der Datenkommunikation auch in kleineren Unternehmen, insbesondere bei der Bestellabwicklung und der Informationsbeschaffung. 8,– DM Monatsgebühr und der Zugang zum Bildschirmtextdienst zur Telefonnahgebühr (spätestens Mitte 1985 überall) sind so günstig, daß sogar im privaten Bereich eine breite Resonanz erwartet wird.

Als Anbieter kann ein Unternehmen in Bildschirmtext rund um die Uhr über seine Produkte und Dienstleistungen informieren und Kundenwünsche entgegennehmen. Ein regionales Angebot mit 50 Btx-Seiten kostet ab 1986 rund 100,– DM Monatsgebühr und damit etwa ein Fünftel eines bundesweiten Angebots. In der Anfangsphase bis 1986 sind diese Gebühren noch günstiger. Diese Gebühr ist sicherlich für viele kleine Unternehmen mit lokalem Kundenstamm durchaus attraktiv.

Klaus Czerwinski,
Pressestelle im Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen,
Bonn 1

Der Arbeitspreis

„Eine Menge Arbeit"; WELT vom 28. September

Sehr geehrte Damen und Herren,

wenn Gillies in seinem Kommentar davon ausgeht, nicht der Staat setze den Preis der Arbeit fest, so ist dies nicht erschöpfend.

Richtig ist, daß die Tarifparteien den Preis der Arbeit festsetzen und die Höhe der Löhne in erster Linie verantworten. Richtig ist aber auch, daß der Staat, nämlich der Bundesarbeitsminister, nach dem Tarifvertragsgesetz gewisse Tarifverträge für allgemeinverbindlich erklärt und damit die Rechtswirkungen ihrer normativen Teile auf sämtliche Arbeitnehmer und Arbeitgeber, die ihren Geltungsbereichen unterliegen, erstreckt. Die Verantwortung des Staates für diese gesetzlich vorgesehene Ermessensentscheidung, die u. a. ein öffentliches Interesse an der Allgemeinverbindlichkeitserklärung oder das Vorliegen eines sozialen Notstandes voraussetzt, sollte, auch wenn sie in der Praxis bei weitem nicht alle Wirtschaftszweige erfaßt, nicht verschwiegen werden.

Die staatlich verordnete Ausdehnung der Vertragswirkungen auf nicht bei Abschluß des Vertrages vertretene Personen schränkt deren Vertrags- und Handlungsfreiheit ein und verschafft den Verbänden ein Regelungsmonopol. Sie soll der sogenannten Lohndrückerei und der sogenannten Schmutzkonkurrenz entgegenwirken, verhindert aber auch die von Gillies zu Recht angestrebte, von Tarifkartell und staatlicher Gängelung unbeeinflußte Bildung angemessener Löhne im freien Wettbewerb.

Es wäre zu erwägen, ob nicht gerade die vom Tarifvertragsgesetz verfolgte Behebung eines sozialen Notstandes, nämlich von Massenarbeitslosigkeit und Schattenwirtschaft eine Überprüfung von Allgemeinverbindlichkeitserklärungen in dem einen oder anderen Wirtschaftszweig rechtfertigt.

Mit freundlichem Gruß
Dr. Harro Voß,
Strande

Personalien

VERANSTALTUNG

Prälat Wilhelm Schätzler, Theologe und Medienexperte, wurde neuer Sekretär der Deutschen Bischofskonferenz. **Johannes Joachim Degenhardt**, Erzbischof von Paderborn, stellte Prälat Schätzler, der bisher Beauftragter der Deutschen Bischofskonferenz für Medienfragen war, in Bonn in seiner neuen Amtsfunktion einem großen Gästekreis vor. Der Sekretär, sozusagen „Chef des Apparates" der Bischofskonferenz, der die Arbeit der Bischofskonferenz vorbereitet und koordiniert, stammt aus der bayerischen Oberpfalz. Er studierte Philosophie, Theaterwissenschaft und Publizistik, entschied sich dann aber für die Theologie. Nach seinem Studium in München und Regensburg war Schätzler zehn Jahre Kaplan und Studentenpfarrer. 1969 übernahm er in Köln die Kirchliche Hauptstelle für Bild und Filmarbeit. 1975 wurde er Leiter der Zentralstelle Medien der Bischofskonferenz. Prälat Wilhelm Schätzler wurde Nachfolger von Prälat **Josef Homeyer**, der zum Bischof von Hildesheim ernannt worden ist. Zum Empfang in Bonn kam auch der Apostolische Nuntius **Guido del Mestri**.

EHRUNG

Der Historiker und Schriftsteller **Hubertus Prinz zu Löwenstein**, Mitarbeiter der WELT, wird von der Philosophischen Fakultät der Ukrainischen Freien Universität in München mit der Ehrendoktorwürde ausgezeichnet. Die Verleihung findet am 14. Oktober statt, an dem Tag, an dem Prinz zu Löwenstein 77 Jahre alt wird.

GEBURTSTAG

Ernst Graumann, der frühere Regierungspräsident der ostwestfälisch-lippischen Bezirksregierung in Detmold, feierte gestern seinen 70. Geburtstag. Der Freiburger Jurist ging 1948 zur Bezirksregierung Düsseldorf, wo er fast zehn Jahre lang Ausbildungsleiter für Beamte war. 1961 wurde er in Münster Vizepräsident der Bezirksregierung, 1964 Regierungspräsident in Detmold, ein Amt, das er 14 Jahre behielt.

*

Professor Dr. **Luise Berthold**, die erste Dozentin der Universität Marburg, starb im Alter von 92 Jahren. Luise Berthold war die langjährige Leiterin des Forschungsinstituts Hessen-Nassauisches Wörterbuch in Marburg gewesen.







IM PAVILLON
...wo Mode so wenig kostet
C&A
6 your Sixth Sense
Internationale Couture
Geprüfte Qualität
Exclusiver Damen-Mantel in hochwertiger, angechintzter Qualität mit Faltenpartie im Rückenteil und an den Ärmeln. Der Mantel ist innen mit wertvollem wärmendem jolipel Futter ausgestattet.
Gr. 36–46. 370.-
7703

Kasernenblockade in Berlin „instinktlos"

F. D. Berlin

Als „historische Instinktlosigkeit" haben nach der Berliner CDU auch die SPD und der DGB die von der „Friedensbewegung" angekündigten Aktionen gegen alliierte Einrichtungen in Berlin bezeichnet. Als Teil einer angekündigten „Friedenswoche" mit Protestaktionen gegen eine mögliche Stationierung neuer Atomwaffen wollen rund tausend Anhänger der „Friedensbewegung" mit einer „gewaltfreien Sitzblockade" am 15. Oktober alle Zugänge zur amerikanischen Kaserne „Andrew Barracks" im Berliner Stadtteil Steglitz versperren. Die zahlenmäßig stärksten Gruppen unter den Veranstaltern, die bei ihren Aktionen mit 10 000 Teilnehmern rechnen, stellen dabei die Berliner Alternative Liste (AL) sowie die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW).

Eine Blockade der Kaserne habe nichts mit einem Protest gegen die Nachrüstung zu tun, hieß es von seiten der Parteien. Sie sei vielmehr ein „Bekenntnis zur Gewalt". Der Berliner DGB-Landesverband kritisierte besonders in scharfer Form die Teilnahme der GEW an der Blockadeaktion. Wie ein DGB-Vorstandsmitglied argumentierte, verstoße die Berliner GEW damit gegen Beschlüsse des Bundesvorstandes und schere aus der Solidarität der DGB-Gewerkschaften aus.

Für heute hat die Alternative Liste zu einer Demonstration vor dem alliierten Kontrollratsgebäude im Bezirk Schöneberg aufgerufen. Die Aktion soll sich „gegen die Atomwaffen aller vier Alliierten" richten.

Russischer Minister abgelöst

dpa, Moskau

Der Minister für Leichtindustrie der Russischen Föderativen Sowjetrepublik (RSFSR), Jewgeni Kondratkow, ist „wegen Machtmißbrauchs" abgelöst worden, meldete die amtliche Nachrichtenagentur Tass. Weitere Einzelheiten über den Hintergrund der Affäre wurden nicht mitgeteilt. Westliche Beobachter sehen in der Entlassung Kondratkows eine Fortsetzung der von Staats- und Parteichef Jurij Andropow nach seinem Amtsantritt im November 1982 eingeleiteten Anti-Korruptionskampagne.

Sperrzaun aus Metall

„DDR" staffelt Grenzanlagen / BGS: Neue Automaten

BERND HUMMEL, Eschwege

Entlang ihrer Grenze zu Nordhessen hat die „DDR" das neue Hinterlandsperrsystem in Teilabschnitten fertiggestellt. Das Grenzschutzkommando Mitte in Kassel bestätigte, daß gegenüber den beiden hessischen Orten Willershausen und Lüderbach im Werra-Meißner-Kreis ein zwölf Kilometer langer neuartiger Hinterlandzaun errichtet worden sei.

Der neue Sperrzaun besteht aus Metallmatten von 2,80 Meter Höhe. Auf seiner der „DDR" zugewandten Seite wurden vom Boden bis zur Zaunkrone insgesamt 25 Drähte in einer Entfernung von jeweils etwa 10 Zentimetern übereinander angebracht. Sie sollen – parallel zum Zaun jeweils an den Betonpfosten montiert – verhindern, daß Flüchtlinge unbemerkt an die Metallmatten herankommen.

Nach Beobachtungen des Bundesgrenzschutzes (BGS) stehen die Spanndrähte unter Schwachstrom und lösen bei Berührung optische und akustische Signale im nächstgelegenen Führungspunkt der „DDR"-Grenztruppe aus. Ein Sprecher des Grenzschutzkommandos Mitte erklärte, in diesem Bereich seien in der vergangenen Woche die Todesautomaten vom Typ SM 70 auf 4,2 Kilometer Länge abgebaut worden. Gleichzeitg hätten „DDR"-Soldaten unweit der thüringischen Ortschaft Pferdsdorf die SM-70-Anlagen zunächst demontiert, dann aber die Kabelverbindungen erneuert und die Todesautomaten auf einer Länge von 300 Metern wieder angebracht.

Der neuartige Hinterlandzaun wird derzeit auch gegenüber der Gemeinde Neu-Eichenberg bei Witzenhausen errichtet.

p. p. Bonn

Die Ankündigung von SED-Chef Honecker, entlang der innerdeutschen Grenze sämtliche Selbstschußanlagen abzubauen, ist in Bonn übereinstimmend als „Schritt in die richtige Richtung" begrüßt worden. Doch haben sowohl Sprecher der Regierungskoalition als auch der Opposition deutlich gemacht, daß damit die Grenze in keiner Hinsicht durchlässiger geworden ist.

Pariser Koalition uneins

KPF will Einbeziehung der französischen Raketen in Genf

AUGUST GRAF KAGENECK, Paris

Zwischen Sozialisten und Kommunisten in Frankreich verschärfen sich die Auseinandersetzungen über die Frage, ob die französischen (und britischen) Atomraketen in die Genfer Verhandlungen zwischen Amerikanern und Sowjets einbezogen werden sollen oder nicht. Der Gegensatz wurde in der Nationalversammlung am Donnerstag offensichtlich: Premierminister Mauroy wies in seiner Regierungserklärung eine Einbeziehung des nationalen Atomarsenals in die Mittelstreckenpotentiale der beiden Supermächte noch einmal eindeutig zurück. Demgegenüber forderte der kommunistische Sprecher Montdargent ausdrücklich ihre Einbeziehung.

Die KPF vertritt seit langem den Standpunkt, daß die französischen Raketen einseitig auf die Sowjetunion zielen und daher von dieser als genauso bedrohend empfunden werden müßten wie die amerikanischen oder britischen. Nur eine globale Verhandlung aller fünf Atommächte über einen gleichwertigen Abbau könne Klärung in dieser Frage bringen. Solange dies nicht der Fall sei, müsse Frankreich zu seiner unter General de Gaulle gebräuchlichen Doktrin des „Tous azimuth" zurückkehren, das heißt, die atomaren Streitkräfte müßten auf Ziele rund um den Kompaß und nicht nur im Osten gerichtet sein. Präsident Mitterrand hat dagegen stets die Sowjetunion als den eigentlichen Gegner bezeichnet, der das Rüstungsgleichgewicht in Europa einseitig verletzt und den Westen damit zu dessen Wiederherstellung gezwungen habe.

Ein weiterer Konflikt zwischen den Regierungsparteien ist die Frage, ob die französischen Truppen in Libanon und in Tschad belassen werden sollen. Die Kommunisten haben wiederholt ihren Abzug gefordert. Präsident Mitterrand und sein Premierminister bestehen auf einer weiteren Präsenz dieser Truppen, solange die Verhältnisse unklar sind. Der wachsende Gegensatz zwischen den beiden Koalitionsparteien wird das beherrschende Thema auf dem sozialistischen Parteikongreß in Bourg-en-Bresse Ende Oktober sein.

Seite 2: Konsens

Richterbund: „Abwiegler"-Regelung ändern

H.-H. HOLZAMER, Bonn

Die geplante Änderung des Demonstrationsstrafrechts stößt bei Richtern auf Ablehnung. Der Präsident des Deutschen Richterbundes, Helmut Leonardy, sagte in Bonn, „es dürfe auf keinen Fall von dem elementaren rechtsstaatlichen Grundsatz abgewichen werden, daß dem Beschuldigten die Tat nachgewiesen werden muß". Leonardy spielte damit auf die „Abwiegler"-Problematik an. „Abwiegler" ist derjenige, der in einer verbotenen Demonstration verbleibt, aber mäßigend auf die Gewalttäter einwirkt. Von ihm verlangt der Entwurf der Bundesregierung, daß er sein Abwiegeln nachweist.

Leonardy legte hierzu einen Vorschlag vor, auf den sich das Präsidium des Deutschen Richterbundes zuvor in Berlin geeinigt hatte. Danach muß dem Demonstranten nachgewiesen werden, daß er kein „Abwiegler" war. Auf der anderen Seite soll nach diesem Vorschlag nur derjenige straffrei bleiben, der „nachdrücklich auf die Menge eingewirkt" hat. Nicht mehr soll genügen – so aber der gegenwärtige Entwurf –, wenn man etwa nur einen Nebenmann von Gewalttätigkeiten abhält. Das wäre dann der „Zeuge", den sich militante Demonstranten gleich mitbringen könnten. Vielmehr, so Leonardy, muß der „Abwiegler" deutlich und öffentlich auftreten.

Neue Richter: Klein und Böckenförde

dpa, Bonn

Zu neuen Richtern am Bundesverfassungsgericht hat der Bundesrat einstimmig den parlamentarischen Staatssekretär beim Bundesjustizminister, Hans Hugo Klein (CDU), und auf Vorschlag der SPD Professor Ernst-Wolfgang Böckenförde, Staatsrechtslehrer an der Universität Freiburg, gewählt. Im Dezember rückt Klein für den Richter Walter Rudi Wand, Böckenförde für Joachim Rottmann nach. Für Kleins Position als parlamentarischer Staatssekretär gilt in Bonn der stellvertretende Fraktionsvorsitzende und Rechtsexperte der CDU/CSU, Benno Erhard, als aussichtsreicher Nachfolger. Der 60jährige Rechtsanwalt aus Bad Schwalbach gehört dem Bundestag seit 1965 an.

Beim Fest von Philadelphia kam der Bundespräsident in Hochstimmung

TH. KIELINGER, Philadelphia

Vor 2000 Zuhörern gab Bundespräsident Karl Carstens am Donnerstagabend im großen Ballsaal des Hotels Franklin Plaza in Philadelphia ein Bekenntnis zur deutsch-amerikanischen Freundschaft ab, dem die Zuhörer begeistert zustimmten. Es war der Höhepunkt des Festbanketts, das auf den Tag genau 300 Jahre nach der ersten Landung deutscher Siedler in Philadelphia, Pennsylvania, stattfand. Zu den Klängen des Stabsmusikkorps der Bundeswehr sangen Amerikaner und Deutsche gemeinsam die Nationalhymnen und Lieder wie „Im schönsten Wiesengrunde", „God bless America" und „Muß i' denn".

Carstens zeigte sich sichtlich und hörbar angesteckt von der allgemeinen Stimmung der Herzlichkeit und des Vertrauens, wie sie sich auch in den Ansprachen des Abends deutlich artikulierte. Zuvor hatte Vizepräsident George Bush gesprochen und der deutschen Nation große Komplimente gemacht für ihren Beitrag zum Aufbau und zur Entwicklung Amerikas. Der Vizepräsident nannte die Bundesrepublik einen „standhaften Freund".

Bush erinnerte an Sozialreformer des 19. Jahrhunderts wie Carl Schurz oder Peter Altgelt, den Gouverneur von Illinois. Er verwies auf das Jahr 1688, als in Germantown, das die fünf Jahre zuvor gelandeten Krefelder mennonitischen Familien gegründet hatten, von diesen das erste Anti-Sklaverei-Manifest der Neuen Welt veröffentlicht wurde. Er dankte dem anwesenden Bürgermeister von Krefeld, Dieter Pützhofen, für die ihm im Juli in Krefeld erwiesene Gastfreundschaft, und er schloß mit einer Reverenz vor der „Vitalität unserer Beziehungen".

In den Applaus hinein sagte Carstens über dieses Fest der deutsch-amerikanischen Freundschaft: „Ich kann mich kaum an einen glücklicheren Tag in meinem Leben erinnern, außer dem Tag vor 39 Jahren, als ich meine Frau heiratete." Der Bundespräsident betonte, er sei schon sehr oft in den USA gewesen, aber jedesmal faszinierten ihn von neuem der Optimismus und die Vitalität Amerikas, die es sich trotz aller Widrigkeiten bewahrt habe. Zu diesem Charakterzug wolle er seine amerikanischen Gastgeber ausdrücklich beglückwünschen.

Bewegt schilderte Carstens seine am Vortag gewonnenen Eindrücke von Philadelphias Independance Hall, wo die amerikanische Unabhängigkeitserklärung unterzeichnet wurde. „Die Demokratie in diesem Land hat eine über 200 Jahre lang ungebrochene Geschichte hinter sich, ein beispielloses Phänomen", rief er aus, „und ich gratuliere Ihnen auch dazu."

Stürmischer Beifall unterbrach den deutschen Gast dann noch mehrfach während seiner Rede, so als er den USA erneut für ihren Beitrag zur Erhaltung der Freiheit Berlins und der Bundesrepublik dankte. Häufig wich Carstens vom vorgedruckten Redetext ab, wobei er wie in alten Tagen, als er den Fraktionsvorsitz der CDU/CSU im Deutschen Bundestag innehatte, gelegentlich mit der flachen Hand auf das Rednerpult schlug, um einen Punkt zu unterstreichen. So etwa, als er spontan von der Demokratie sagte, es gebe „kein besseres System auf der ganzen Welt".

Zu dem Fest waren auch mehr als 500 Krefelder Bürger sowie andere Besuchergruppen aus der Bundesrepublik gekommen. Zu den Ehrengästen gehörten 39 Bundestagsabgeordnete unter der Leitung von Bundestagsvizepräsidentin Annemarie Renger. Auf amerikanischer Seite stellten die deutschstämmigen Bürger Philadelphias und des Bundesstaates Pennsylvania das größte Kontingent.

Zum Dessert gab es bei dem Bankett „deutsch-amerikanische Jubiläumstorte": schwarz-rot-goldene Tortenschichten mit Marzipanguß in Farben und Muster der US-Flagge. Das Motto für die Torte: „In jedem amerikanischen Kuchenstück steckt ein Scheibchen Deutschland."

Zwei Kilometer vom Ort des Festbanketts entfernt, versammelten sich etwa 10 000 Menschen vor dem Kunstmuseum von Philadelphia, um für „Freundschaft ohne Raketen" zu demonstrieren. Zu den Rednern dieser von örtlichen Quäker-Gruppen und der Partei der Grünen gemeinsam organisierten Veranstaltung zählten Erhard Eppler, General a. D. Gerd Bastian, Petra Kelly und Wolf Biermann, der auch zwei bekannte Songs aus seinem Repertoire vortrug („Soldat, Soldat" und „Laßt uns nicht verhärten").

Die Protestkundgebung hatte einen stark religiös verinnerlichten Anstrich, wobei die Sprecher aus der Bundesrepublik mehrfach darauf hinwiesen, sie seien die eigentlichen Erben der ersten deutschen Siedler in Amerika, sie befänden sich in der deutschen pazifistischen Tradition. Eppler erinnerte an die fünf Mahnminuten des DGB Anfang der Woche gegen die NATO-Nachrüstung. Er behauptete, die Sowjets würden in Genf Konzessionen machen, wenn der Westen nur bereit sei, die geplanten neuen Waffen nicht zu stationieren. Dies kontrastierte scharf mit der Äußerung des amerikanischen Vizepräsidenten: „Die Allianz muß stark sein, wenn die Sowjets jemals ernsthaft verhandeln sollen."

Unter den Bankettgästen befanden sich auch die Teilnehmer einer Konferenz über die deutsch-amerikanischen Beziehungen. Organisator dieses viertägigen Symposiums war die University of Pennsylvania, die den Bundespräsidenten eingeladen hatte, das Schlußwort der Konferenz zu sprechen. Der Leiter der Veranstaltung, Professor Trommler, bestätigte in einem Gespräch, was viele als den für Amerika wichtigsten bleibenden Wert dieser 300-Jahr-Feier ansehen: daß die Amerikaner deutscher Abstammung sich wieder bewußter und ungezwungener mit ihrem Erbe und ihren ethnischen Wurzeln identifizieren.

Carstens besuchte in Germantown – heute ein heruntergekommener Vorort Philadelphias mit 70 Prozent schwarzer Bevölkerung – eines der ältesten Häuser, das zu einem Heimatmuseum umgebaut wurde. Zum Mittagessen ging der Bundespräsident an Bord der „Gorch Fock", des Segelschulschiffs der Deutschen Bundesmarine, das im Hafen von Philadelphia vor Anker lag.

Das weitere Besuchsprogramm des Präsidenten umfaßt noch eine Woche lang Exkursionen in die Weite der USA: St. Louis, El Paso, Dallas, Las Vegas, der Grand Canyon, Seattle, Madison (Wisconsin), New York und Yale, wo Carstens nach dem Krieg ein Jahr bei Eugene Rostow amerikanisches Recht studierte.

„SPD isoliert sich in Westeuropa"

Neue Warnung Professor Kaisers / Moskau greift Helmut Schmidt scharf an

DW. Bonn

Der Kölner Professor Karl Kaiser, ein Ratgeber des Mitte-Rechts-Flügels der SPD, hat seine Partei abermals eindringlich davor gewarnt, schon jetzt zur Stationierung neuer amerikanischer Mittelstreckenwaffen „und vor allen Dingen unkonditioniert", Nein zu sagen. Im Deutschlandfunk bekräftige Kaiser seine zuvor in mehreren Aufsätzen geäußerte Meinung, daß die SPD dabei sei, sich in Westeuropa in die Isolierung zu begeben.

Kaiser: „Ja, so ist es, es war vor der Wahl so, und das sollte zu denken geben, daß weder die Regierungen in London, Paris oder Rom einen Wahlsieg der Sozialdemokraten wünschten, weil sie sich diese Sorgen machten über die Auswirkungen, die dies haben würde auf das Ost-West-Verhältnis, auf die Art und Weise, wie von der Bundesrepublik aus Außenpolitik gegenüber einer Macht geführt wird, die nun mal eine Hegemonialmacht ist, die dafür verantwortlich ist, daß wir einen Ost-West-Konflikt haben. So ist es gekommen, und auch heute ist es so, daß unter den sozialdemokratischen Parteien in Westeuropa, deren Länder in der NATO sind, die Sozialdemokratie in dieser Frage isoliert ist."

Zugleich zeigte sich Kaiser besorgt darüber, daß sich Sozialdemokraten „unkonditioniert" in die sogenannte Friedensbewegung einschalten. Diese Bewegung vertrete Ziele, die, so Kaiser, „schlicht unvereinbar seien mit zentralen Zielen der Sozialdemokratie". Die SPD dürfe vor allem die Propagierung eines Neutralismus nicht mitmachen. Der Professor vertrat ferner die Auffassung, daß radikalen Alternativen in der Sicherheitspolitik nicht zur Verfügung stehen, „jedenfalls nicht in absehbarer Zukunft". Das alles seien Punkte, in denen sich die SPD von der „Friedensbewegung" klar absetzen müsse.

In dem Interview bedauerte Kaiser, daß man im Westen „vor lauter Raketenzählerei" die tatsächliche Situation, um die es gehe, nicht mehr erkenne. Denn hinter der Raketen-Frage stehe eine Grundfrage des politischen Systems in Europa, nämlich die Frage, ob die Bundesrepublik Deutschland gemeinsam mit den Verbündeten sich einen Vormachtanspruch der Sowjetunion mit Erfolg entgegenstelle oder nicht. „Das", so der Kölner Professor, „ist die Kernfrage."

F. H. NEUMANN, Moskau

Der frühere Bundeskanzler Helmut Schmidt ist wegen seiner Befürwortung des Nachrüstungsbeschlusses von der sowjetischen Regierungszeitung „Iswestija" heftig angegriffen worden.

Die Moskauer Zeitung wirft Schmidt in einem Bericht aus Bonn vor, trotz des wachsenden Widerstandes innerhalb der Bevölkerung und seiner sozialdemokratischen Partei unverändert an der Aufstellung amerikanischer Raketen festzuhalten und sich sogar der „zweifelhaften Ehre zu brüsten", Initiator dieser NATO-Entscheidung gewesen zu sein. Damit, so kommentiert die „Iswestija", habe er sich einst in Washington einschmeicheln wollen. Noch heute verliere er seine hanseatische Beherrschung, wenn es um die Freundschaft zu den Vereinigten Staaten gehe, wegen der er sich förmlich spreize.

Die sowjetische Regierungszeitung schreibt weiter: Als Kanzler habe Schmidt persönlich den Regierungsverlust der SPD durch diese Position erheblich mitverschuldet. Die Partei sei erfolgreich gewesen, solange sie für die Entspannung eintrat. Durch ihre Bindung an den Nachrüstungsbeschluß der NATO habe sie sich um das Vertrauen vieler Wähler gebracht. Schmidts „Philippika" vor der Bundestagsfraktion der SPD und seine „Beschwörungen" liefen objektiv darauf hinaus, sowohl den Widerstand im Lande als auch die Partei selbst ernsthaft zu schwächen. Der frühere Regierungschef habe es bereits dazu gebracht, daß er von Rechtskreisen in der Bundesrepublik Deutschland als deren Verbündeter betrachtet werde, „mag er das nun wollen oder nicht", bemerkt die „Iswestija".

Die Moskauer Zeitung prophezeit dem früheren Bundeskanzler ein „klägliches Ende seiner politischen Laufbahn".

Moskau entzieht sich der Diskussion

Genscher fordert Verhandlungsbeitrag der UdSSR in Genf / Nitze ist „nicht optimistisch"

CONRAD/RADKE, Bonn/Den Haag

Die Sowjets haben sich in Genf – nach vorliegenden Informationen – noch nicht auf eine detaillierte Diskussion über die von Präsident Ronald Reagan bekanntgegebenen neuen amerikanischen INF-Verhandlungsvorschläge eingelassen. Andererseits haben sie aber bisher auch darauf verzichtet, die Initiativen in die Verhandlungen einzubringen, die der sowjetische Statats- und Parteichef Jurij Andropow in Briefen und öffentlichen Stellungnahmen angekündigt hat.

Darauf nahm Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher in einem Gespräch mit Mitgliedern der Besonderen Beratungsgruppe der NATO (Special Consultative Group) Bezug, die unter Vorsitz des amerikanischen Staatssekretärs Richard Burt gestern in Bonn tagte. Genscher betonte die weitreichende Bedeutung der westlichen INF-Vorschläge und forderte Moskau auf, seinen Beitrag zu einem Abkommen zu leisten. Die Reaktion der Sowjets am Verhandlungstisch werde zeigen, ob es ihnen in Genf um ein Monopol im Mittelstreckenbereich gehe, oder ob sie zur Respektierung auch der westeuropäischen Sicherheitsinteressen bereit seien.

In einem Interview mit dem NDR bezeichnete es der Außenminister als „nationale Pflicht aller politischen Gruppierungen in der Bundesrepublik", auf die Sowjetunion mit der Aufforderung einzuwirken, die Blokkade der Genfer Verhandlungen zu beenden. Die westliche Position nannte Genscher „klar": „Keine Nachrüstung, wenn die Sowjetunion alle Vorrüstung beseitigt."

Gegenüber den NATO-Experten, die sich auf Einladung der Bundesregierung in Bonn trafen, um das weitere westliche Vorgehen bei den Genfer Mittelstreckenverhandlungen (INF) zu erörtern, rühmte Genscher die engen und vertrauensvollen Konsultationen zwischen den USA und den übrigen Bündnispartnern im Rüstungskontrollbereich. Diese Zusammenarbeit sei ein eindrucksvoller Beweis für die gleichberechtigte und partnerschaftliche Solidarität zwischen den NATO-Mitgliedern. Genscher betonte, am Verhandlungstisch in Genf säßen zwar allein die USA, alle Bündnispartner wirkten jedoch voll an der Festlegung der Verhandlungspositionen mit.

Eine eventuelle Verschiebung des Stationierungsbeginns neuer amerikanischer Mittelstreckenraketen in Europa würde nach Überzeugung des US-Chefunterhändlers in Genf, Paul Nitze, keine Probleme lösen. Wenn es bis Ende des Jahres keine Einigung gebe, müsse mit der Stationierung begonnen werden. Für die Beendigung der jetzigen Verhandlungsrunde gibt es nach Nitzes Worten keine Verabredungen zwischen den Delegationen in Genf.

Ein amerikanischer Vorschlag, gegebenenfalls bis zum 15. Dezember weiterzukonferieren und dann eine Weihnachtspause einzulegen, sei von den Sowjets nicht akzeptiert worden. Auf die Frage, wie er die derzeitigen Einigungschancen im allgemeinen einschätze, antwortete Nitze: „Die Fakten stimmen mich nicht optimistisch."

Samstag, 8. Oktober 1983
Nr. 235

WELT DER WIRTSCHAFT

Der Markt entspannt

gll. – Tausende von Sozialwohnungen stehen leer, Mieterhöhungen lassen sich kaum noch automatisch durchsetzen, mit der Schwächung der Vermieterposition stärkt sich jene des Mieters. Die Marktkräfte haben das törichte Gerede von einer „neuen Wohnungsnot" dementiert.

Gewiß ist die Mieterposition in attraktiven Gegenden wie im Alpenvorland oder in den reizvollen Stadtkernen noch nicht besonders stark. Aber daß selbst im Ballungsgebiet Ruhrrevier Tausende von Wohnungen leerstehen oder nur mit Mietsenkungen besetzt werden können, belegt die weitgehende Ausgeglichenheit des Wohnungsmarktes.

Vor allem die gemeinnützigen Wohnungsunternehmen, die Jahrzehnte unter dem Schutz von Reglementierungen nicht wirklich zu Kalkulationen gezwungen waren, haben jetzt, wie sie gestehen, ihr „Markterlebnis". Eine unvertretbare Subventionspraxis des Staates hat marktwirtschaftliches Denken unterdrückt und läßt jetzt die Mieten emporschnellen mit der perversen Folge, daß freifinanzierte Wohnungen oft preiswerter sind als Sozialwohnungen, bei denen der Staat kräftig zuschoß.

Diese verfehlte Subventionspolitik darf nicht dadurch fortgesetzt werden, daß der Staat den Vermietern wiederum Finanzierungen gewährt. Sie müssen ihre falsche Mietenkalkulation selber tragen. Alles andere wäre unsozial.

Die Entspannung am Wohnungsmarkt, die deftige Mieterhöhungen auf Dauer nicht zuläßt, bestätigt die These: Ausreichend Wohnungen sind der beste Mieterschutz.

Finanzreform tut not

Von EPHRAIM LAHAV, Jerusalem

Schilder mit Aufschriften „Keine Dollars mehr" hingen diese Woche an vielen Bankschaltern in Israel. Kisten voll mit Dollarnoten mußten eingeflogen werden, um die Kauflust der Bevölkerung zu sättigen, die vor den Devisen-Schaltern Schlange stand, um Dollar zu erwerben.

Wer keine Fremdwährung ergatterte, kaufte Reiseschecks oder verfiel auf den gängigen Ausweg: Er legte ein „Patam"-Konto an, das in Dollar geführt wird, aber in Schekel, der israelischen Landeswährung, ausgezahlt wird – jeweils nach dem Tageskurs des Dollar. Viele Israelis verkauften Aktien und andere Wertpapiere, um Bares für das Dollarhamstern freizubekommen. Die Edge: An der Börse purzelten die Aktienkurse, und die Banken warfen Milliarden auf den Markt, um ihre Aktien zu stützen.

Die Nervosität des Publikums war berechtigt. Wegen des Rücktrittes von Premier Begin und der Verhandlungen über eine neue Regierung wurde nur ein kleiner Teil der im August beschlossenen Sparmaßnahmen durchgeführt. Andere wurden verschoben oder unter Koalitionsdruck ganz zurückgezogen.

Der Kursrückgang des Schekels ging daher ungehindert weiter und betrug allein im August 7,2 Prozent. Mittlerweile veröffentlichte die Nationalbank besorgniserregende Berichte: In den ersten zwei Dritteln des laufenden Jahres war das Handelsbilanzdefizit um 21 Prozent gestiegen und betrug 4,2 Milliarden Dollar. Die Auslandsverschuldung war so angewachsen, daß Israel vom IWF, dem Internationalen Währungsfonds an 65. Stelle der Kreditwürdigkeit unter 107 Ländern eingestuft wurde. Israel zählt jetzt zu den 19 größten Schuldnernationen.

Das Ergebnis ist, trotz energischer Dementis des Finanzministers Yoram Aridor, daß Israel schon hier und da auf Schwierigkeiten bei der Kreditaufnahme stößt. Das heißt: Höhere Zinsen und kürzere Anleihefristen. Dies bedeutet keineswegs, daß das Land vor dem Ruin steht. Die Wirtschaft und ihre Infrastruktur sind stark. Außerdem geht die finanzielle Unterstützung von seiten der USA weiter.

Was sich jedoch – zumindest in der absehbaren Zukunft – ergeben mag, wurde dieser Tage in einem Fernseh-Interview von dem ehemaligen und sehr erfolgreichen Finanzminister Yigal Hurwitz erläutert, der seit einem Jahr die Rolle einer Kassandra in der israelischen Finanzpolitik spielt, obgleich er selbst dem regierenden „Likud"-Block angehört: „Unsere Regierung spricht viel über ihre Souveränität, über ihre Weigerung, sich politischen Diktaten zu fügen. Aber der Tag mag kommen, an dem uns die US-Regierung sagt, sie will uns die Wirtschaftshilfe aufkündigen. Dann werden wir sehen, wie widerstandsfähig wir sind, was von unserer Souveränität übrigbleibt. Wir werden winseln und bereitwilligst politische Diktate annehmen, um die Wirtschaftshilfe weiter zu bekommen."

Um einen solchen Tag zu vermeiden, sagt Hurwitz, muß Israel sofort – „nicht einmal einen einzigen Tag dürfen wir zaudern" – eine totale Finanzreform durchführen und seine Ausgaben um zwei Milliarden Dollar im Jahr beschneiden.

Diese Ansicht teilen viele Wirtschaftsexperten, auch der jetzige Finanzminister Aridor. Die Frage ist, wie sich dies bewerkstelligen läßt. Der Ministerausschuß für Wirtschaft hat bereits eine Serie drastischer Maßnahmen beschlossen, die zu einer fühlbaren Herabsetzung des Lebensstandards führen würden. Die Maßnahmen sollen in Kraft treten, sobald die neue Regierung im Amt ist.

Eines der Sanierungsinstrumente ist eine erhebliche Reduzierung der staatlichen Subventionen, die in manchen Fällen grotesk sind. Das Standardbrot zum Beispiel wird derart subventioniert, so daß es oft an Pferde verfüttert wird, weil es billiger ist als Hafer.

In der Vergangenheit wurde die Bevölkerung für Preiserhöhungen durch eine entsprechende Anhebung der Löhne und Gehälter, die an den Lebenshaltungsindex gekoppelt sind, entschädigt. Dieser Teufelskreis soll nun durchbrochen werden. Der Teil der erwarteten Indexzunahme, die auf die Subventionskürzungen entfällt, soll nicht durch eine Lohnzulage ausgeglichen werden.

BRENNSTOFFHANDEL

Gegen „unlautere Praktiken" kommunaler Energieversorger

tb. Berlin

Der Brennstoffhandel will sich jetzt gegen die Praktiken kommunaler Energieversorgungsunternehmen, die mit Zuschüssen bei der Umstellung von Öl auf Leitungsenergien in privaten Haushalten werben, wehren. Das kündigten Sprecher des Gesamtverbandes des Deutschen Brennstoffhandels auf der Jahreshauptversammlung in Berlin an. So soll gegen einen Kölner Erdgaslieferanten noch in diesem Monat eine Unterlassungsforderung aufgrund des Gesetzes gegen unlauteren Wettbewerb ergehen. Dieses Unternehmen zahlte bei der Umstellung von Öl auf Erdgas in einem Einfamilienhaus mehr als 3000 DM Zuschüsse.

Der Handel fühlt sich allein gelassen und leidet, so Verbandsvorsitzender Erich Hoffmann, sowohl unter der Energiepolitik („weg vom Öl") als auch unter der Rezession und dem Druck der Monopole im Leitungsenergiebereich, denn die mit kommunaler Beteiligung tätigen Gasversorger, Fernwärmeanbieter und die Stromwirtschaft drängen aggressiv in den Wärmemarkt. Im Bereich Haushalt und Kleinverbrauch habe der Handel seit 1973 gut ein Drittel Marktanteile eingebüßt.

An die Mineralölverarbeiter appellierte Hoffmann, gemeinsam mit dem Handel Front gegen den Druck der Monopole zu machen, weil der Handel sonst auf verlorenem Posten stehe. 1982 wurden nach diesen Angaben nur noch 34 Prozent der Neubauwohnungen mit Öl, aber 50 Prozent mit Erdgas beheizt, hinzu kamen noch rund 250 000 Umstellungen traditioneller Ölheizungen. Die Lage im Brennstoffhandel bezeichnete Hoffmann als bedrückend; und eine politische Hilfestellung könne nicht erwartet werden.

LOME-ABKOMMEN / Verhandlungen eröffnet – maßvolle Forderungen

AKP-Länder sind mit bisheriger Zusammenarbeit nicht zufrieden

WILHELM HADLER, Luxemburg

Mit einem Katalog weitreichender Forderungen haben die mit der EG verbundenen 63 afrikanischen, karibischen und pazifischen Staaten (AKP-Länder) die Europäische Gemeinschaft konfrontiert. Diplomatische Kreise äußerten sich gestern trotzdem erleichtert über die relativ maßvollen Äußerungen des AKP-Sprechers bei den Eröffnungsverhandlungen für das neue Lomé-Abkommen. Der Wunsch nach Kooperation war in Luxemburg weit stärker offenbar geworden als bei anderen internationalen Gelegenheiten.

Mindestens ebenso deutlich wurde allerdings, daß die AKP-Staaten mit der bisherigen Zusammenarbeit unzufrieden sind und auf substantielle Verbesserungen der EG-Hilfe dringen. Ihr Wortführer, der Außenminister von Botswana, Archibald Mogwe, sagte: „Lomé war kein Erfolg." Trotz seines präferentiellen Charakters habe das bisherige Abkommen nicht einem einzigen der AKP-Länder ermöglicht, in den Kreis der industrialisierten Länder vorzudringen.

Dagegen zielen die Bemühungen der EG im großen und ganzen darauf ab, den bisherigen Rahmen der Zusammenarbeit zu erhalten, aber nicht wesentlich auszubauen. Der griechische Ratspräsident, Außenminister Yannes Charalambopoulos, äußerte lediglich die Bereitschaft der EG, am System von Lomé die Anpassungen vorzunehmen, „die uns die Erfahrung, die Entwicklung der Wirtschaftslage der Gemeinschaft und der AKP-Staaten sowie der Wunsch nach größerer Effizienz der Außenhilfe und ihrer Instrumente vorzunehmen gebieten".

Hinter diesen bewußt unpräzisen Formulierungen verbirgt sich vor allem die „politische Gretchenfrage" nach der künftigen europäischen Finanzhilfe. Sie ist bisher innerhalb der Gemeinschaft noch nicht einmal auf informeller Ebene behandelt worden. Vor dem Hintergrund eigener Finanzsorgen bezeichnete es die EG als Ziel der finanziellen Zusammenarbeit, „die Eigenleistung der Hilfeempfänger zu unterstützen und gleichzeitig nach einer kohärenteren und wirksameren Nutzung der Hilfsinstrumente" zu suchen.

Der AKP-Sprecher forderte dagegen, bei der künftigen Zusammenarbeit müsse sichergestellt sein, „daß eine Übereinstimmung zwischen den Zielen, die mit der Konvention verfolgt würden, und dem Volumen der tatsächlich zur Verfügung stehenden Finanzmittel besteht". In Übereinstimmung mit der Gemeinschaft befürworten die AKP-Staaten eine Konzentration der EG-Hilfsmaßnahmen zur Stärkung der Nahrungsmittelversorgung, der Landwirtschaft und der Entwicklung der natürlichen Ressourcen in der Dritten Welt, vor allem Energie, Kohlevorkommen und Fischerei. Zugleich fordern sie wirksame Maßnahmen der EG zur Verbesserung der Position der AKP-Exporte auf dem europäischen Markt.

Mogwe kritisierte, daß die EG trotz der geringen wirtschaftlichen Bedeutung dieser Lieferungen für bestimmte Erzeugnisse aus dem AKP-Raum nach wie vor Einfuhrquoten und andere Handelsrestriktionen anwendet. „Man sagt uns, wir sollen unsere Wirtschaften auf die gegenwärtige Krise einstellen, um exportorientiert, effizient und wettbewerbsfähig zu werden", klagte der AKP-Sprecher, „aber auf den Gebieten, auf denen wir das Produktionspotential und einen komparativen Vorteil besitzen, nimmt man uns die Möglichkeit, dieses Potential zu nutzen, weil Sie nicht willens sind, einige strukturelle Anpassungen Ihrer Wirtschaft vorzunehmen."

Die AKP-Verhandlungen sollen bis zum kommenden Sommer abgeschlossen werden.

AUF EIN WORT

„Die aktuelle Außenhandelsproblematik stellt mit Multifaserabkommen, passivem Veredelungsverkehr und den tarifären und nicht tarifären Handelshemmnissen einen Problemkreis dar, der in fast allen Fällen die Chemiefaserindustrie und die Textilindustrie betrifft. Mehr denn je wird es notwendig sein, marktwirtschaftlich vernünftige Forderungen gemeinsam zu artikulieren."

Dr. Günter Metz, Vorstandsmitglied der Hoechst AG.

FOTO: DIE WELT

HWWA

Steuerreform vorziehen

VWD, Frankfurt

Ein Vorziehen der Einkommensteuerreform fordert das HWWA-Institut für Wirtschaftsforschung, Hamburg, in seinem Bericht „Konjunktur von morgen". Die auch für 1984 nur gedämpften wirtschaftlichen Aussichten zeigen nach Überzeugung der Hamburger Wirtschaftsforscher, wie notwendig eine Verstärkung der Bemühungen um günstigere Wachstumsbedingungen ist. Das erfordere überzeugendere Weichenstellungen in der Wirtschafts-, Finanz- und Sozialpolitik als bisher.

Angesichts des drohenden Versandens der anfänglichen Impulse erscheine ein Schritt erforderlich, von dem große Signalwirkungen ausgehen. Dafür biete sich ein Vorziehen der Tarifreform bei der Einkommen- und Lohnsteuer an.

Eine Tarifreform mit Entlastungswirkung ist nach Meinung des HWWA wesentlicher Bestandteil eines Konzepts zur Korrektur der Rahmenbedingungen. Würde man sie bald verbindlich und für einen möglichst nahen – aber für eine sorgfältige Vorbereitung ausreichenden – Zeitpunkt ankündigen, würde das wahrscheinlich auch schon kurzfristig Erwartungen verbessern und damit die Nachfrage stärken.

Eine solche Steuerentlastung müsse fühlbar und daher „teuer" sein, meinen die Experten des HWWA. Es wird nach Überzeugung des HWWA zu überlegen sein, ob zur Finanzierung nicht eine weitere Anhebung der Mehrwertsteuersätze erforderlich ist. Unbedenklich wäre das freilich schon deshalb nicht, weil dadurch die Neigung zum Ausweichen in die „Schattenwirtschaft" vergrößert würde.

EG-STAHLQUOTEN

Garantie für deutschen Anteil

dpa/VWD, Bonn

Das Bundeswirtschaftsministerium hat am Freitag das zwischen der EG-Kommission und der deutschen Stahlindustrie erzielte Verhandlungsergebnis über den deutschen Anteil an den Referenzmengen für die europäischen Quoten im Flachstahlbereich bekanntgegeben. Danach gesteht die Kommission der deutschen Stahlindustrie eine Ausgleichsmenge von zusätzlich 77 000 Jahrestonnen zu, um den bisherigen deutschen Anteil von 30,769 Prozent an den Stahlreferenzmengen zu sichern. Dies bedeutet, daß im Bereich der Flachprodukte für das zweite Halbjahr 1983 und Januar 1984 eine Referenzmenge auf Jahresbasis von 17,3 Millionen Tonnen bewilligt ist. Über die Basismenge hinaus werden der deutschen Industrie Zusatzmengen von insgesamt 294 000 Jahrestonnen für den Fall in Aussicht gestellt, daß die Firma Kloeckner in das Quotensystem zurückkehre. Die Kommission gibt eine Garantie, daß der deutsche Anteil von 30,769 Prozent auch dann erhalten bleibt, falls Stahlerzeuger aus anderen Ländern nennenswerte Zusatzmengen erhalten sollten. In einem solchen Fall würden auch die deutschen Referenzmengen entsprechend erhöht.

Wie es heißt, ist dieses unter maßgeblicher Beteiligung des Bundeswirtschaftsministeriums zustandegekommene Verhandlungsergebnis im Hause Lambsdorff „mit Genugtuung" und bei der deutschen Stahlindustrie „positiv" aufgenommen worden. Über den deutschen Anteil an den Referenzmengen für andere Stahlprodukte werden die Gespräche mit der EG-Kommission in Kürze abgeschlossen werden.

CHINA-GESCHÄFT / Kapitalanlagen-Schutzabkommen unterzeichnet

Lambsdorff: Ein wichtiger Baustein

HANS-J. MAHNKE, Peking

Zum Abschluß der dritten Tagung des deutsch-chinesischen gemischten Ausschusses wurde gestern in Peking ein „Abkommen über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen" unterzeichnet. Bundeswirtschaftsminister Otto Graf Lambsdorff sprach dabei „von einem wichtigen Baustein für gemischte Gesellschaften". Denn dadurch würden die rechtlichen Rahmenbedingungen für Investoren verbessert.

Aufgrund eines solchen Vertrages kann die Bundesregierung Kapitalanlagegarantien zur Absicherung der politischen Risiken geben. Lambsdorff hofft, daß dies den Entschluß deutscher Firmen erleichtern könnte, sich in China zu engagieren. Außerdem benötigen die Unternehmen solche Garantien, wenn sie auf dem Kapitalmarkt Finanzmittel aufnehmen möchten.

Dieses Abkommen, bei dem die Chinesen erhebliche Zugeständnisse gemacht haben, bietet zwar den üblichen völkerrechtlichen Schutz. Es muß jedoch vor dem Hintergrund des chinesischen Wirtschaftssystems gesehen werden. Beim Gewinn- und Kapitaltransfer muß sich der deutsche Investor darauf einstellen, daß die Devisen zuvor im Export verdient werden müssen. Zwar hat der chinesische Ministerpräsident Zhao Ziyang in seinem Gespräch mit Lambsdorff darauf hingewiesen, daß seine Regierung jetzt bereit sei, auch den Inlandsabsatz stärker zu honorieren. Was daraus wird, muß sich allerdings erst noch zeigen. Daher hängt die Zunahme von Gemeinschaftsgründungen nicht nur von dem Willen der deutschen Firmen ab. Entscheidend wird auch sein, ob im Reich der Mitte die notwendigen Konsequenzen gezogen werden; angefangen vom Kompetenzwirrwarr bis hin zu unrealistischen Forderungen in bezug auf all das, was der ausländische Partner mitbringen sollte.

Über den Abschluß eines Doppelbesteuerungsabkommens wird weiter verhandelt. Lambsdorff rechnet mit einem solchen Abschluß in der zweiten Jahreshälfte 1984. Für diese Zeit ist auch die nächste Ausschußsitzung in Bonn terminiert.

Konkret wurde jetzt in Peking verabredet, daß nach der Landwirtschaft und der Kohle jetzt auch im Rahmen des Ausschusses eine Arbeitsgruppe für NE-Metalle gegründet werden soll, worauf sich die chinesische Seite lange Zeit nicht einlassen wollte. Die chinesische Seite hat 28 Projekte aufgelistet, bei denen sie bei der Modernisierung mit deutschen Firmen zusammenarbeiten möchte. Im kommenden Frühjahr kommt eine Delegation mit dem zuständigen Vizeminister in die Bundesrepublik, um Einzelheiten zu besprechen.

BÖRSENWOCHE

An den Weltbörsen herrscht ein Hauch von Haussefieber

CLAUS DERTINGER, Frankfurt

Ein Anflug von Haussefieber hat die Weltbörsen gepackt. In New York übersprang der Dow-Jones-Index mit 1268,80 Punkten vorgestern seine bisherige Rekordmarke und präsentiert damit seit Montag ein Plus von gut 37 Punkten, die Tokioter Börse tendierte fest und nicht zuletzt auch die deutsche. Der Aktienindex der WELT gewann in dieser Woche 2,5 Prozent und hat inzwischen mehr als die Hälfte des Verlusts wettgemacht, der seit Beginn der Konsolidierungspause im Juli eingetreten war.

Die deutsche Börse steht jetzt auf drei Beinen – sinkende US-Zinsen, steigender D-Mark-Kurs und höhere Gewinnschätzungen für deutsche Unternehmen – heißt es auf dem Parkett. Die eigentliche Triebfeder ist die Erwartung eines weiteren Zinsrückgangs in den USA. Sie färbt letztlich auch auf den D-Mark-Kurs und die deutschen Zinsen ab, die sich im fünfjährigen Laufzeitenbereich des Rentenmarktes in den beiden letzten Wochen von 8,30 auf 8,10 Prozent und im zehnjährigen von 8,60 auf 8,35 Prozent ermäßigt haben.

Für die Aktienbörse ist das ein Stimulans. Weitere Impulse kommen von der konjunkturellen Entwicklung, die langsam, aber stetig nach oben steigt, wie der zunehmende Auftragseingang in der Wirtschaft erkennen läßt. Anregend wirken schließlich auch Zwischenberichte der Unternehmen, deren Gewinnsteigerungen die Erwartungen zum Teil übertreffen, so zum Beispiel in der Großchemie. Das animiert viele institutionelle und private Anleger und auch Ausländer, die wochenlang nur reservierte Beobachter an der deutschen Börse waren, nun wieder zu neuen Engagements.

Für Ausländer ist am Aktien- wie auch am Rentenmarkt offensichtlich die Wiedererstarkung der D-Mark ein Kaufmotiv. Man beobachtete sogar Käufe aus Japan, wo der Yen-Kurs nach seinem Höhenflug wohl als vorübergehend ausgereizt gilt.

Das Kaufinteresse hat praktisch alle Marktbereiche erfaßt, was als Zeichen für eine solide Aufwärtsbewegung angesehen wird. Herausragende Favoriten waren die Großchemieaktien mit Kurssteigerungen bis zu vier Prozent des Kurswertes, die in großen Beträgen umgesetzt wurden. Wiederentdeckt wurden aber auch lange Zeit vernachlässigte Werte wie RWE (+ 7 Prozent) und die Aktien der großen Banken. Die Wella-Aktie machte einen Sprung um rund acht Prozent auf 403 DM. Sie ist Favorit auch ausländischer Investoren, nicht zuletzt japanischer. Bei den Autoaktien standen Mercedes mit einem Plus von knapp sieben Prozent im Vordergrund.

WIRTSCHAFTS-JOURNAL

Renditen sinken weiter

Bonn (rtr) – Das Bundesfinanzministerium hat am Freitag zum zweiten Male in dieser Woche eine Senkung der Rendite für Bundesobligationen angekündigt. Durch die Anhebung des Kurses auf 100,60 von 100 Prozent für die fünfjährigen Titel mit einem Nominalzinssatz von acht Prozent wird die Rendite von Montag an von 8 auf 7,85 Prozent ermäßigt. Erst am 5. Oktober war die Rendite von 8,15 auf 8 Prozent gesenkt worden. Gleichzeitig werden die Verkaufszinssätze und Renditen der Finanzierungsschätze geändert. Dann rentieren die Titel mit einem Jahr Laufzeit bei einem Verkaufszins von 5,50 (bisher 5,75) Prozent mit 5,82 (6,10) Prozent und die mit zwei Jahren Laufzeit bei einem Verkaufszins von 6,45 (6,55) Prozent mit 7,15 (7,27) Prozent.

Hypotheken-Zinsen rutschen

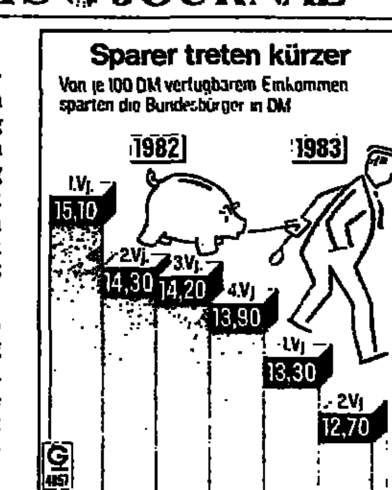
Hamburg (dpa/VWD) – Die Zinsen für Baugelder kommen ins Rutschen. Wie eine dpa/VWD-Umfrage ergab, haben eine Reihe von Kreditinstituten die Hypotheken-Zinsen gesenkt. So liegt bei der Deutschen Bank die Verbesserung der Konditionen in der Größenordnung von 0,25 Prozent. Bei der Dresdner Bank wurden bei acht beziehungsweise zehn Jahren angehoben. Die Commerzbank bietet ebenfalls günstigere Baudarlehen an, wobei 9,15 (bisher 9,20) Prozent bei 100prozentiger Auszahlung für eine zehnjährige Zinsbindung genommen werden.

Kein Konjunkturmotor

Münster (dpa/VWD) – Die Bauwirtschaft kann ihre „Rolle als Konjunkturmotor" heute nicht mehr spielen. Das betonte der Präsident des Hauptverbands der Deutschen Bauindustrie, Günther Herion, in Münster vor der „Wirtschaftlichen Gesellschaft für Westfalen und Lippe". Seit Mitte 1982 gebe es zwar wieder mehr Aufträge, doch reiche das nicht für einen „schnellen Lauf des Motors" aus, der notwendig sei, um auch andere Wirtschaftsbereiche auf Touren zu bringen. Nach Ansicht von Bundesbauminister Oscar Schneider zeigt das von der Regierung aufgelegte Sofortprogramm zur Wiederbelebung des Wohnungsbaus positive Wirkungen. Danach sind im Juli insgesamt 9112 und im August 9090 Sozialwohnungen mit direkten staatlichen Hilfen gefördert worden. Das sind knapp 40 Prozent beziehungsweise 24 Prozent mehr als in den vergleichbaren Vorjahresmonaten.

Weniger Kuranträge

Bonn (Rei.) – Die Zahl der Kuranträge lag im ersten Halbjahr 1983 nochmals um 17,4 Prozent unter dem Vorjahreswert. Im Bereich der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte wurde allerdings im Juni ein Plus gegenüber dem Vormonat von 7,9 Prozent festgestellt. Insgesamt lag im Juni die Zahl der Wünsche nach Heilbehandlung nur um 4,3 Prozent niedriger als vor einem Jahr. Nach Ansicht der Rentenversicherungsträger liegt die Zurückhaltung bei den Kuren nicht nur in der wirtschaftlichen Rezession begründet, sondern ist vielmehr auf die 10 Mark Selbstbeteiligung pro Kurtag und die Verlängerung des Zeitraums zwischen zwei Kuren von zwei auf drei Jahre zurückzuführen.



Der Sparfleiß der Bundesbürger hat nachgelassen. Die Sparquote, der Teil des verfügbaren Einkommens, der auf die hohe Kante gelegt wird, sank von 15,1 Prozent im ersten Quartal 1982 auf 12,7 Prozent im zweiten Quartal dieses Jahres und damit auf den niedrigsten Stand seit fünf Jahren.

QUELLE: GLOBUS

Quotenerhöhung beschlossen

Tokio (rtr) – Das Oberhaus des japanischen Parlaments hat, wie zuvor bereits das Unterhaus, einem Gesetzentwurf über den japanischen Anteil an der Quotenerhöhung des Internationalen Währungsfonds (IWF) zugestimmt. Wie das Finanzministerium mitteilte, steigt damit der Anteil auf 4,69 Prozent oder 4,22 Milliarden Sonderziehungsrecht (SZR) nach bislang 4,08 Prozent oder 2,49 Milliarden SZR.

„Edelmetallpreise fallen"

Frankfurt (rtr) – Die Edelmetallpreise werden im Oktober nach Ansicht der Degussa AG weiter fallen. Wie das Unternehmen in seinem monatlichen Edelmetallbericht mitteilt, ist dies vor allem auf eine geringe industrielle Nachfrage nach Gold, Silber und Platin zurückzuführen. Es gebe zur Zeit „keine Anzeichen auf einen Rückgang der Dollar-Zinsen", was die Nachfrage nach Gold zusätzlich dämpfe. Auch die stagnierende konjunkturelle Entwicklung in den USA spiele eine Rolle, hieß es.

Sanierungsplan für Zanussi

Mailand (dpa/VWD) – Zwischen dem größten italienischen Elektrogerätekonzern, Zanussi SpA, und der Regierung haben am Freitag in Rom die Gespräche über den Sozial- und Sanierungsplan begonnen. Zanussi will die Zahl seiner derzeit 25 000 Arbeitsplätze um 5600 verringern. Davon entfallen 3385 auf Betriebe, die an andere Gesellschaften verkauft werden sollen. Wie italienische Zeitungen meldeten, will die österreichische Vöest Alpine, die zehn Prozent am Zanussi-Kapital hält, bis Frühjahr 1984 entscheiden, ob sie diesen Anteil behält oder nicht.



FRANKREICH / Paris sieht keinen Anlaß für eine neue Paritätsbereinigung

Francschwäche Folge der Dollarbaisse

JOACHIM SCHAUFUSS, Paris

Zum ersten Mal seit der Wechselkursangleichung im Rahmen des Europäischen Währungssystems (EWS) am 21. März, als die D-Mark um fünfeinhalb Prozent aufgewertet und der Franc um zweieinhalb Prozent abgewertet wurde, haben die beiden Währungen ihre Leitkurse (Parität) überbeziehungsweise unterschritten. Am Pariser Devisenmarkt wurde die D-Mark am Donnerstag mit 3,0705 Franc (Parität: 3,06648 Franc) notiert. Am Freitag waren es vorbörslich 3,067 Franc. Entsprechend verschlechterte sich der Franc-Kurs in Frankfurt.

Damit wurde jetzt mehr als die Hälfte der Bandbreite von je zweieinviertel Prozent ausgeschöpft, innerhalb der die beiden Währungen schwanken dürfen. Vor der letzten Paritätsbereinigung war dies von der Spekulation als Signal zu einer neuen Franc-Abwertung verstanden worden. Hatte doch die Regierung erklärt, daß sie den Franc schon unter dem Paritätskurs (freiwillig) verteidigen würde.

Diesmal war sie vorsichtiger. Deshalb konnte jetzt Wirtschafts- und Finanzminister Delors erklären, daß „der Platz des Franc nicht an der Spitze des EWS liegt". Der gegenwärtige Druck „auf den Franc" sei als Folge der allgemeinen Dollar-Baisse und D-Mark-Hausse „normal". Aber für eine Aufwertung der D-Mark bestünde kurzfristig kein Anlaß. Der Franc würde sein Gleichgewicht von selbst wiederfinden.

Tatsächlich kann von einer Attacke auf den Franc noch nicht gesprochen werden. Der Euro-Franc-Markt als wichtigstes Barometer für die Franc-Spekulation ist bisher bei konstanten Zinssätzen sehr ruhig geblieben.

Andererseits verbucht Frankreich weiterhin Devisenverluste vor allem infolge seines – allerdings schwächer gewordenen – Leistungsbilanzdefizits. Und nicht zuletzt steigen die französischen Preise weiterhin dreimal so stark wie die deutschen.

Manche Beobachter sehen bereits in dem Kursrückgang des Franc während der letzten drei Wochen eine Vorwegnahme des weiteren deutsch-französischen Inflationsgefälles. Selbst wenn Delors die Inflationsrate bis Ende dieses Jahres auf sechs Prozent und im nächsten Jahr auf fünf Prozent reduzieren könnte, wie er angekündigt hat, dann wäre die Teuerungsrate noch immer doppelt so hoch wie derzeit in der Bundesrepublik. Gegenwärtig liegt die französische Inflationsrate noch bei über neun Prozent.

Immerhin bedeutet die Dollar-Baisse auch für Frankreich eine preisstabilisierende Verbilligung seiner Einfuhren, die zu gut einem Drittel in amerikanischer Währung fakturiert werden und für die Verzinsung wie Amortisierung seiner Auslandsschulden. Andererseits begünstigt die D-Mark-Hausse den französischen Export in die Bundesrepublik, den mit Abstand größten Auslandskunden.

Finanzpaket ausgearbeitet

rtr, Washington

Vertreter von 60 Banken haben in der Nacht zum Freitag in Washington Einzelheiten eines Finanzpakets für Brasilien ausgearbeitet. Die Banken teilten nach einer über sechs Stunden dauernden abschließenden Diskussionsrunde mit, sie hätten sich bei dem vom Internationalen Währungsfonds (IWF) organisierten Treffen auf niedrigere Zinsen und längere Laufzeiten für Kredite an das Land geeinigt.

Brasilien solle neue Mittel in Höhe von 6,5 Milliarden Dollar erhalten, mehr als fünf Milliarden Dollar sollten umgeschuldet werden. Ferner seien Programme für die Beibehaltung von Banken-Kreditlinien vorgesehen. Die neuen Gelder werden mit neunjähriger Laufzeit bei fünf tilgungsfreien Jahren vergeben, die Verzinsung soll zwei Prozentpunkte über dem Londoner Interbankensatz (LIBOR) liegen.

Die Maßnahmen müssen noch von den etwa 800 Gläubigerbanken Brasiliens gebilligt werden. In der nächsten Zeit werden die Vorschläge nach Angaben des Vizepräsidenten der Citibank, William Rhodes, mit den beteiligten Instituten diskutiert. Rhodes fügte hinzu, „einige Details" müßten noch ausgearbeitet werden.

Unternehmensgewinne kräftig gestiegen

rtr, New York

Die Gewinne der US-Unternehmen sind im dritten Quartal 1983 nach Schätzungen von Experten um 16 bis 22 Prozent gestiegen. Allerdings werde wohl das vierte Quartal nochmals eine beträchtliche Gewinnsteigerung bringen, wobei Zuwächse von bis zu 35 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum für möglich gehalten werden, wenn auch das Vergleichsniveau im Vorjahr besonders niedrig ausgefallen war.

Das Umschlagen der Entwicklung bei den Gewinnen nach Steuern wird von den Fachleuten durchweg auf niedrigere Zinsen, scharfe Kostenkontrollen in den Firmen während der Rezession, den geringeren Lohndruck und die erhöhte Produktivität der US-Arbeiter zurückgeführt. Im vergangenen Jahr waren die Gewinne noch um 20 Prozent abgesunken.

Der Unternehmensexperte Gary Shilling nannte die harten Kostenkontrollen als Schlüsselfaktor für die Gewinnsteigerung. Seit den 30er Jahren seien die US-Firmen nicht mehr mit einer solchen Konsequenz vorgegangen. Dies zahle sich nun aus. Auf längere Sicht sieht Shilling einen Anstieg des Gewinns je Aktie von durchschnittlich je 30 Prozent über die nächsten fünf Jahre.

GROSSBRITANNIEN / Privatunternehmen behindert

Postgewerkschaft verklagt

WILHELM FURLER, London

In Großbritannien kommt es in den nächsten Tagen zu einem in seiner Bedeutung bislang einmaligen Vorgang. Ein Privatunternehmen, die Telefon- und Telekommunikationsfirma Mercury Communications, wird die Gewerkschaft der Postarbeiter verklagen, weil sie „Guerrilla-Aktionen" gegen Mercury organisiere. Damit wird es zu einem Test kommen, inwieweit der Widerstand der britischen Gewerkschafts-Organisation gegen das im vergangenen Jahr neu eingeführte Gewerkschafts-Gesetz aufrechterhalten werden kann.

Aufgrund der Gesetzesreform kann eine Gewerkschaft beziehungsweise deren Führung zu Schadensersatz-Zahlungen von bis zu einer Million Mark wegen ungesetzlicher Aktionen verurteilt werden, nachdem mit der Reform die Gewerkschafts-Immunität aufgehoben wurde.

Hintergrund dieser jüngsten Auseinandersetzung ist die Tatsache, daß Mercury Communications als noch junges Unternehmen mit einem eigenen Telefonnetz gegen die bisher noch staatliche Monopolgesellschaft British Telecom in Wettbewerb tritt. Die konservative Regierung Thatcher wird mit der Privatisierung von British Telecom im Herbst kommenden Jahres gleichzeitig auch den Wettbewerb am britischen Telefon- und Telekommunikationsmarkt öffnen.

Entsprechend hat Mercury, die vor allem dem im Ausland tätigen Telefonkonzern Cable and Wireless, der Barclays Merchant Bank und BP gehört, der zur Installation von Fiberglasleitungen entlang den Haupt-Eisenbahnstrecken zwischen London und den wichtigen Ballungszentren begonnen. Dieses Netz soll insbesondere von der Wirtschaft in Anspruch genommen werden.

Die Postarbeiter-Gewerkschaft, die sich ohnehin gegen die Privatisierung von British Telecom sträubt, befürchtet durch die neue Konkurrenz den Verlust von Arbeitsplätzen. Die Gewerkschafts-Exekutive hat daraufhin zu Aktionen gegen Mercury aufgerufen. Sie umfassen unter anderem die Weigerung, das Mercury-Netz an das bestehende Telecom-Netz anzuschließen sowie die Telefon-Anlagen bei den drei genannten Muttergesellschaften von Mercury zu warten.

ÖSTERREICH/ Quellensteuer belastet Ausländer

Kapitalabfluß befürchtet

WOLFGANG FREISLEBEN, Wien

Den endgültigen Gesetzentwurf über die per 1. Januar 1984 einzuführende Quellensteuer hat nun der österreichische Finanzminister Herbert Salcher präsentiert. Demnach sind künftig 7,5 Prozent der Zinserträge sämtlicher Einlagen von Nichtbanken, ausgenommen nur Bausparverträge, von den Banken direkt an den Fiskus abzuliefern. Als steuerpflichtig gelten laut Gesetzestext auch „Sachvorteile", besonders günstige Kreditbedingungen und der Differenzbetrag zwischen Ausgabe- und Einlösungskurs.

Damit hat der kleine Koalitionspartner FPÖ einem Kompromiß zugestimmt, nachdem die Liberalen in Wien noch im Wahlkampf eine Zinsertragssteuer kategorisch abgelehnt hatten. Allerdings geht die Rücknahme des ursprünglich vorgesehenen Steuersatzes von 20 Prozent sichtlich auf den mäßigenden Einfluß der FPÖ zurück.

Ebenfalls nicht mehr im Gespräch ist ein von Salcher zunächst ins Auge gefaßtes erweitertes Einblickrecht der Finanzbehörden, so daß das Bankgeheimnis in der bisherigen Form privat bleibt. Allerdings fehlt nunmehr auch die diesem Ansinnen zugrunde liegende Möglichkeit einer Steuerbefreiung für Guthaben bis zu 100 000 Schilling pro Person, sofern der Eigentümer sich namentlich deklariert.

Sonderregelungen betreffen Wertpapiere inländischer Emittenten auf Schilling-Währung insofern, als nur Emissionen nach dem 1. 1. 1984 der Steuer unterliegen werden – dann allerdings auch nur Wertpapiere, die Forderungsrechte verbriefen, nicht dagegen Anteilsrechte, wie Aktien oder Genußscheine.

Obwohl im Gesetzesentwurf bereits vorgesehen, laufen derzeit die Banken Sturm gegen die Besteuerung der Guthaben von Ausländern. Gemeinsam mit Fremdwährungseinlagen von Österreichern (namentlich Unternehmungen) bei inländischen Kreditinstituten ist ein Geldvolumen von rund 35 Milliarden Schilling betroffen, dessen Abfluß ins Ausland die Banken nunmehr befürchten. Finanzminister Salcher hat denn auch durchblicken lassen, daß im Zuge der parlamentarischen Ausschußberatungen hier durchaus noch eine Änderung in Richtung Steuerbefreiung vor allem von Ausländern vorgenommen werden könnte.

SCHWEIZ / Banken haben 492 Milliarden Mark Guthaben aus dem Ausland

Drehscheibe für internationales Kapital

IRENE ZÜCKER, Genf

„Der Finanzplatz Schweiz gehört nach New York und London zu den großen internationalen Finanzzentren." Dies bestätigt die Schweizerische Nationalbank in ihrer kürzlich erschienenen 324seitigen Schrift: Das schweizerische Bankwesen im Jahr 1982.

Interessant ist, daß von der Bilanzsumme von insgesamt 753 Milliarden Mark der 572 Finanzinstitute in der Schweiz durchschnittlich ein Drittel auf Auslandskredite wie Auslandsguthaben entfallen. Bei Großbanken sind es sogar mehr als die Hälfte. Dabei werden jeweils so viele Auslandsgelder hereingenommen, wie wieder ins Ausland geliehen werden.

In der Gliederung der 280 Milliarden Mark Auslandsaktiven zeigt sich die realistische Haltung der Bankiers: Drei Viertel der Auslandguthaben flossen 1982 in westliche Industriestaaten (Westeuropa, USA, Kanada und Japan), sieben Prozent in die Off-shore-Gebiete der Karibik, nur sechs Prozent nach Lateinamerika, fünf Prozent Richtung Asien (ohne Japan), drei Prozent nach Afrika und in den Mittleren Osten und nur zwei Prozent nach Osteuropa.

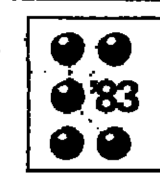
Weiter fällt auf, daß für viele Institute Dienstleistungen wie Treuhand, Vermögensverwaltung und Devisenhandel von großer Bedeutung sind. Bei den Großbanken entfielen 53 Prozent des Bruttogewinns auf Dienstleistungen und nur 47 Prozent auf bilanzwirksame Geschäfte. Für Privatbanken erreichten die Dienstleistungen gar 80 Prozent des Bruttogewinns.

Ende 1982 betrugen die Ausland-Treuhandgeschäfte 205 Milliarden Mark. Wird dieser Betrag jedoch zu den in der Bilanz enthaltenen Auslandgeschäften addiert, so ergibt sich der stolze Betrag von 492 Milliarden Mark an Auslandsgeldern, die über die Drehscheibe des Finanzplatzes Schweiz laufen.

Wie stabil das schweizerische Bankgewerbe ist, das insgesamt 95 365 Mitarbeiter beschäftigt, zeigen die folgenden Zahlen: Das durchschnittliche Bilanzwachstum 1982 aller 572 Finanzinstitute von 9,2 Prozent haben die stark auslandsorientierten Unternehmen deutlich übertroffen. Der gesamte Bruttogewinn erhöhte sich 1982 um 15,1 Prozent, der ausgewiesene Reingewinn um 9,5 Prozent auf über drei Milliarden Mark, davon rund die Hälfte von den fünf Großbanken (Bankverein, Bankgesellschaft, Kreditanstalt, Volksbank und Bank Leu) erwirtschaftet. Die Nationalbank weist darauf hin, daß die gesetzlichen Bestimmungen den Kreditinstituten die Bildung hoher stiller Reserven zu Lasten der Ertragsrechnung erlauben. Somit verdienen die Schweizer Banken erheblich mehr, als sie ausweisen.

Zudem liegen die Pflicht-Eigenkapitalquoten für Finanzunternehmen in der Schweiz sehr hoch: 4,6 Prozent für staatliche Kantonalbanken sowie 7,9 Prozent bei allen übrigen Kreditinstituten. Doch in Wirklichkeit übersteigen die Eigenmittel die geforderten Pflichtquoten bei weitem. Geschäftsbanken etwa weisen 11,5 Prozent aus. Auch der Liquiditätsgrad ist für den Anleger beruhigend: Die schweizerischen Finanzinstitute verfügten im letzten Jahr über liquide Mittel von durchschnittlich zwölf Prozent der Bilanzsumme.

WELT-Korrespondenten berichten von der K' 83



Wacker Chemie – BASF – Bayer

Die Aussteller der K' 83 – Internationale Fachmesse Kunststoff und Kautschuk – werden offenbar immer zuversichtlicher. Ein Indikator dafür dürften nicht zuletzt die sich häufenden Ankündigungen von Preiserhöhungen sein, mit denen eine deutlich günstigere Einschätzung der Marktlage bekundet wird. Von einigen Messeständen wurde bereits über Verkaufsabschlüsse berichtet. Freude bereitet den Ausstellern auch der hohe Anteil ausländischer Besucher: Von den 47 400 Gästen der ersten beiden Tage kamen 53 Prozent aus dem Ausland. Dazu haben allerdings auch etliche offizielle Besuchergruppen, so aus der Volksrepublik China, aus Indien, Kanada, Thailand, Taiwan und Israel beigetragen. Überrascht sind viele Aussteller auch von dem großen Anteil der Besucher aus Japan und den USA – beide Nationen waren 1979 sehr viel spärlicher vertreten. (Wb.)

„Erfreuliche" Auslastung

Die BASF AG, Ludwigshafen, schreibt trotz ihrer branchenüblich hohen Verluste aus dem Geschäft mit Standardkunststoffen nach wie vor schwarze Zahlen im Gesamtbereich Kunststoffe. Das vergleichsweise günstige Abschneiden verdankt sie den Ertragsbeiträgen der Spezial-Kunststoffe, die trotz ihres sehr kleinen (und auch hier nicht bezifferten) Mengenanteils rund die Hälfte der Kunststoffumsätze tragen.

Die dank der Branchenbelebung wieder „erfreuliche" Kapazitätsauslastung deutet darauf hin, daß der Pfad der Gewinne vorerst auch nicht verlassen werden muß. Dazu hat die BASF selbst erhebliche Vorsorge getroffen, die zudem auch zur Lösung der Branchen-Probleme (europaweite Überkapazitäten bei Standardkunststoffen) beiträgt. So wurden in den vergangenen drei Jahren eine ganze Reihe von Anlagen stillgelegt: 380 000 Tonnen Hochdruckpolyäthylen (fast die Hälfte der ursprünglichen Kapazität), 120 000 Tonnen Polystyrol (21 Prozent) und 30 000 Tonnen PVC (11 Prozent der Ausgangskapazität).

Ist damit auch der Abbau im Massenbereich zunächst einmal abgeschlossen, so gewinnen doch die Spezialitäten zunehmend an Gewicht. In diesen gewinnbringenden Bereich wird denn auch der überwiegende Teil des Forschungsaufwands der Gesamtsparte investiert, die mit 4,7 Milliarden Mark fast 15 Prozent zum Weltumsatz des Chemieriesen beiträgt. „Technik hat Vorfahrt" ist konsequenterweise das Konzernmotto zur K '83.

Damit spielt die BASF gleichzeitig auch auf den Kundenbereich an, von dem sie sich in den kommenden Jahren die größten Zuwächse verspricht: Die Autoindustrie. Schub soll vor allem die Notwendigkeit bringen, zunehmend Gewicht an des Bundesbürgers Lieblingskind einzusparen. Und die Voraussetzungen für den Einsatz von Kunststoffen als Karosserieteile wurden inzwischen dadurch wesentlich verbessert, daß man die Plastika lackierfähig gemacht hat.

JOACHIM WEBER

PVC-Verluste bald halbiert

Nachdem sich die Ertragskraft der Wacker Chemie GmbH, München, in den ersten neun Monaten 1983 bei „deutlich verbesserter Auslastung" schon spürbar erholt hat, will die Hoechst-Beteiligung für das Gesamtjahr eine Halbierung des vorjährigen Betriebsverlusts von 50 Mill. DM erreichen. Geschäftsführungsmitglied Harald Seeberg warnt aber vor zuviel Optimismus: „Die laufend steigenden Rohstoffkosten sind immer noch Anlaß zur Besorgnis."

Wacker, Chemiespezialist mit den Schwerpunkten Kunststoffe (PVC) und Silicone, hat an der Branchenbelebung dieses Jahres sichtlich teilgehabt. Bis Ende September ist der Konzernumsatz um etwa 9 Prozent gestiegen, vor allem durch Erfolge im Export, der allein ein Plus von 12 Prozent auswies und sogar für einen atypischen „Sommerhügel" (statt des üblichen Sommerlochs) sorgte. Doch auch das Inlandsgeschäft signalisiert eine Wende: Nach den besorgniserregenden Umsatzeinbußen des Vorjahrs sorgen 3,3 Prozent nominaler Umsatzsteigerung schon für Erleichterung.

Dem auffallend kräftigen Wachstum des PVC-Umsatzes um runde 15 Prozent steht Seeberg indessen mit Skepsis gegenüber. Nach seiner Einschätzung ist ein erheblicher Teil davon auf das Wiederauffüllen der weitgehend geleerten Kunden-Läger zurückzuführen.

Immerhin wird es auch danach wahrscheinlich noch „echtes" Wachstum geben – Verbrauchszuwächse in der Auto-, Bau- und Elektroindustrie deuten es schon an.

J. WEBER

Neue Anwendungsgebiete beleben Absatz

Mit einem hübschen Vergleich warteten die Anwendungstechniker des „Chemiewerkstoff"-Bereichs der Bayer AG auf der K '83 auf: Nunmehr 46 Jahre ist es her, daß Professor Otto Bayer in Leverkusen die Polyurethan-Chemie erfand. Entstanden ist daraus, zumal im Schaumstoff-Bereich, eine stattliche Werkstoff-Familie, die nun nach einem zumal in den letzten beiden Jahrzehnten stürmischen Wachstum durchaus, wie so mancher Mensch in solchen Jahren, ihre Midlife-Crisis haben könnte. Aber nicht das sei das Analogon, sondern der Astronaut, der nach langer Ausbildung und hartem Training zumeist erst in seinem fünften Lebensjahrzehnt die volle Einsatzfähigkeit erlangt.

Will sagen: Nicht mehr der geniale Einfall, sondern die beharrliche Kreativität der kleiner werdenden Entwicklungsfortschritte führt zu steigendem Absatz der Polyurethan-Werkstoffe in immer neuen Anwendungsgebieten. Und tatsächlich steigt der Absatz fast unberührt von gesamtwirtschaftlichen Konjunkturtälern. Bayer als immer noch weitaus weltgrößter Polyurethan-Produzent weiß davon ein schönes Lied zu singen.

Es hat in allen Strophen den gleichen Schlußakkord: Nicht bei den Massen- oder Standard-Kunststoffen, die heute in Produktion und Verarbeitung jedermann ohne viel Know-how zugänglich sind, liegt der wahre Segen, sondern bei den Chemiewerkstoff-Spezialitäten und hier in der Kombination mit unverändert hohem anwendungstechnischem Beratungsaufwand des Rohstoffherstellers für seine Kunden. Ein Fazit, das für die Bayer-Aktivitäten in den drei Werkstoff-Sparten Kautschuk, Kunststoffe/Lack und Polyurethane fast generelle Gültigkeit hat. Mit konjunkturempfindlicher Jedermann-Ware gibt sich dieser Chemiekonzern möglichst wenig ab.

Den Erfolg solcher Strategie zeigt nicht nur der Blick zurück auf die letzten zehn Jahre, in denen sich der Umsatz dieser drei Chemiewerkstoff-Sparten bei Bayer auf 8,4 Mrd. DM (1982) verdreifachte und seinen Viertel-Anteil an Bayers Weltumsatz beibehielt. Doppelt so groß wie beim gesamten Weltumsatz des Konzerns sind im nun spürbaren Wiederaufschwung der Chemiekonjunktur die in diesen drei Sparten für 1983 erwarteten Wachstumsraten von 7 bis 10 Prozent.

Hohe Kapazitätsauslastung und guten Ertrag meldet Bayer bei steigendem Auftragseingang für die Kautschuk-Sparte. „Erfreulich" habe sich in der Sparte Kunststoff/Lacke der Umsatz auf dem Heimatmarkt wie im Export entwickelt, dabei mit zweistelligen Zuwachsraten sowohl für ein schon älteres Produkt wie „Makrolon" als auch für neue Produkte wie „Bayblend" und „Pocan", die beide zunächst wieder vor allem auf den Einsatz im Autobau zielen. „Erfreulich" auch die Umsatzentwicklung bei Polyurethanen, auch hier vorwiegend aus Mengensteigerungen und mit überdurchschnittlichem Wachstum besonders bei Spezialitäten der Sektoren Halbhartschaum und Elastomere.

Fünfzehn Jahre nach dem erstmals auf der Düsseldorfer Messe von Bayer vorgestellten „Kunststoff-Auto" bietet der Konzern auf der K '83 auch fürs Laienauge einen sinnfälligen Beweis dafür, daß die für das nächste Jahrzehnt mit drei Prozent realem Jahreswachstum rechnende Kunststoffbranche beim Einsatz ihrer Produkte in der Autoindustrie einen ihrer wichtigsten Schwerpunkte mit jährlichen Plusraten von acht Prozent behalten will:

- Ein zweisitziges Sportauto „Fiero", dessen nichttragende Karosserie völlig aus Chemiewerkstoffen besteht. Als „erstes Großserien-Fahrzeug der Welt" mit solchem Werkstoffeinsatz produziert es General Motors mit geplanten 100 000 Stück pro Jahr.
- Ein „völlig neu konzipiertes" Modell eines Londoner Taxis, ab 1985 zur Auslieferung vorgesehen, das vom vorderen Kotflügel bis zur Heckklappe aus Bayers Chemiewerkstoff „Bayflex" weit mehr Kunststoff als bisher enthält. Und zwar einen Kunststoff, der sich bei Belastung verformt und danach in die alte Form zurückkehrt: „Damit ist das Problem der Bagatellschäden im Großstadtverkehr gelöst", kommentiert selbstbewußt der Werkstoffhersteller.

JOACHIM GEHLHOFF

VOLKSWAGEN / Betriebsrat fordert Beibehaltung der 58er-Regelung

Hahn: Jahr mit hohen Vorleistungen

DOMINIK SCHMIDT, Wolfsburg

Auch das Jahr 1983 wird für die Volkswagenwerk AG in Wolfsburg von hohen Vorleistungen geprägt sein. Das erklärte der Vorstandsvorsitzende des Automobilkonzerns, Carl H. Hahn, im Rahmen einer Betriebsversammlung im Wolfsburger Stammwerk. Die größten Sorgen im Zusammenhang mit der gegenwärtigen Ertragssituation bereiteten derzeit die lateinamerikanischen Tochtergesellschaften.

Dagegen habe VW in den USA „sichtbare Fortschritte gemacht"; Hahn rechnet damit, daß VW of America 1983 einen bescheidenen Gewinn ausweisen wird. Auch bei der Büromaschinen-Tochter Triumph Adler, Nürnberg, hätten die eingeleiteten Maßnahmen gewirkt. Besonders erfreulich sei die Entwicklung bei Audi, nachdem die neuen Modelle hervorragend aufgenommen wurden.

Ähnlich differenziert beurteilt der VW-Chef die Aussichten für die nächsten Monate im Konzern. Während die Situation im Inland als „relativ gut" bezeichnet wird, lasse das Auslandgeschäft zu wünschen übrig. Nunmehr gelte es für VW, das derzeit fehlende „gesunde Standbein des Exports" wiederzufinden und neue Märkte durch neue Projekte und Kooperationen offensiv zu erschließen. Trotz aller Probleme, so Hahn, befinde sich der Konzern aber auf einem erfolgversprechenden Weg.

Im Mittelpunkt der letzten Monate habe der Produktionsanlauf des neuen Golf gestanden. Bislang sei noch kein VW-Modell derart reibungslos integriert worden. Inzwischen habe man die Grenze von 1000 Fahrzeugen dieses Typs pro Arbeitstag überschritten. Insgesamt habe VW für den neuen Golf 2,1 Mrd. DM investiert. Die Akzeptanz in der Öffentlichkeit sei hervorragend, der Auftragseingang besser als geplant.

Breiten Raum widmete Hahn dem „wichtigsten wirtschaftspolitischen Thema in dieser Zeit", der Arbeitslosigkeit in der Bundesrepublik. Jede nur denkbare Anstrengung müsse unternommen werden, um die Zahl der Arbeitslosen nicht weiter steigen zu lassen. Je nach Branche und Unternehmen gebe es dabei durchaus unterschiedliche Wege. Allerdings dürfe bei allen arbeitsplatzfördernden Maßnahmen die Kostenbelastung nicht aus den Augen verloren werden. Wichtig sei es, die Produktivität zu verbessern, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Wenn dies nicht gelinge, entstünde ein Beschäftigungsrisiko zusätzlicher Art. Bei dem Ziel, mehr Beschäftigung zu erreichen, müsse „der bequemste Weg nicht notwendigerweise auch der beste sein".

Vor Hahn hatte der Vorsitzende des VW-Gesamtbetriebsrats, Siegfried Ehlers, Klarheit über die personellen Auswirkungen infolge des zunehmenden Einsatzes arbeitskräftesparender Technologien gefordert. Ehlers wandte sich gegen einen pauschalen Arbeitsplatzabbau, wenn nicht sichergestellt wird, daß die zur Zukunftssicherung des Unternehmens erforderliche Arbeit noch erledigt werden kann.

Neben der Forderung, von Fremdfirmen nur noch Arbeiten ausführen zu lassen, die nicht von Belegschaftsangehörigen erledigt werden können, bestehe der Betriebsrat auf der Beibehaltung der 58er-Regelung auch für 1984 und, falls erforderlich, auf der Einführung einer 57er-Regelung. Auch die 35-Stunden-Woche werde gebraucht, um die Beschäftigung in den kommenden Jahren zu sichern. Hahn erklärte dazu, daß mit dem Betriebsrat über „eine Fortführung der 58er-Regelung auch im kommenden Jahr" verhandelt werde.

GÜTERUMSCHLAG

Container weiter auf Vormarsch

dpa/VWD, Duisburg

Der Transport von Stückgut in Containern nimmt weltweit noch zu. Im größten Seehafen der Welt, Rotterdam, sind bereits 57 Prozent des Stückgutanfalls, der 15 Prozent des Gesamtumschlags (er liegt bei 250 Millionen Jahrestonnen) ausmacht, „containerisiert". Ähnliche Entwicklungen haben sich auch in Bremen und Hamburg vollzogen.

Schon 1981 wurden in Rotterdam über zwei Millionen Container umgeschlagen, fast die Hälfte davon durch die Europe Container Terminus B. V. (ECT). Wie Sprecher der Firma erläuterten, baut das Unternehmen im Rotterdamer Hafen einen neuen Container-Terminal, dessen erster Abschnitt 1985 fertiggestellt sein soll. Dort können dann zusätzlich pro Jahr 500 000 bis 600 000 Behälter abgefertigt werden.

Auch in Duisburg-Ruhrort, dem größten Binnenhafen Europas, ist das Container-Zeitalter angebrochen. Spätestens Anfang Dezember soll dort ein neuer Hafenterminal in Betrieb gehen und gleichzeitig der Bundesbahn-Umschlag in den Hafen verlegt werden. Künftige Kapazität: 30 000 Behälter pro Jahr.

COMMODORE / Umsatzverdoppelung in Sicht

Kleincomputer-Boom hält an

INGE ADHAM, Frankfurt

Nach Einschätzung des deutschen Mikro-Marktführers Commodore Büromaschinen GmbH, Frankfurt, steht der deutsche Computermarkt gerade am Beginn des „eigentlichen" Durchbruchs der Kleinrechner. Commodore belegt dies mit der eigenen Absatzentwicklung in den Monaten Juli bis September, der „traditionell schlechtesten Absatzphase". In dieser Zeit setzte der Vertrieb in Frankfurt 50 Mill. DM um, das ist eine Steigerung von fast 240 Prozent gegenüber der gleichen Vorjahreszeit. Für das ganze Geschäftsjahr 1983/84 (30. 6.) erwarten die Frankfurter rund 200 Mill. DM Umsatz, das wäre gegenüber 1982/83 eine Verdoppelung des Umsatzes.

Mit einem Umsatzplus von 66 Prozent auf 315,8 (190,4) Mill. DM – inklusive der Fertigung für Auslandsmärkte im Werk Braunschweig – übertraf Commodore im abgelaufenen Geschäftsjahr das Wachstum der gesamten EDV-Branche erheblich, betonte Geschäftsführer Harald Speyer in Frankfurt. Den Gewinn des abgelaufenen Jahres gibt er mit 9,72 vor und 3,49 Mill. DM nach Steuern an. Für das neue Jahr erwartet Speyer einen überproportionalen Gewinnanstieg.

Im internationalen Geschäft erzielte Commodore im Geschäftsjahr 1982/83 in 58 Ländern 681 (304,5) Mill. Dollar Umsatz. Das Plus von 124 Prozent wurde vor allem im nordamerikanischen Markt erzielt, der die erste stürmische Entwicklung bei Kleincomputern schon hinter sich hat. Der Gewinn (nach Steuern) schnellte auf 91,7 (44,3) Mill. Dollar. In diesem Jahr wird der Umsatz bei überproportional steigendem Absatz in Europa nach Einschätzung von Firmengründer und Präsident Jack Tramiel 1,2 Mrd. Dollar erreichen; der Gewinn soll mit der gleichen Rate wachsen.

Zur hauseigenen Fachausstellung in Frankfurt registriert Commodore stark gewachsene Besucherzahlen, vor allem der Anteil der Home- und Hobby-Anwender habe deutlich zugenommen. Während noch im vergangenen Jahr fast ausschließlich Erwachsene kamen, machen in diesem Jahr Kinder und Jugendliche bereits mehr als die Hälfte der Interessenten aus.

GEZE / Absatz von Skibindungen stagniert

Wachstum mit Baubeschlägen

WERNER NEITZEL, Stuttgart

Fest auf zwei Beinen steht nach eigener Einschätzung die Geze GmbH, Leonberg, die auf zwei grundverschiedenen Gebieten, nämlich Baubeschlägen und Skibindungen, zu den führenden Anbietern zählt. Nach Angaben von Geschäftsführer Wenzel Altrichter sind die Kapazitäten voll ausgelastet.

Für das laufende Geschäftsjahr 1983/84 (30. Juni) peilt das Unternehmen einen Umsatzzuwachs von 10 (preisbereinigt: 7) Prozent an. In den ersten drei Monaten lag die Steigerungsrate sogar bei 15 Prozent. Geze hält sich zugute, mit dem Prinzip einer optimalen Verbindung von Technik und Design auf der Basis elanvoller Entwicklungsarbeit ständig zusätzliche Umsatzimpulse zu schaffen. Altrichter: „Der Architekt denkt ästhetisch, dort wollen wir erfolgreich sein." Zu den erfolgversprechenden Neuheiten im Sektor der Baubeschläge zählt zum Beispiel ein auch für den Wohnbereich konzipierter automatischer Türschließer. Auf dem Bindungssektor, in dem Geze in der Bundesrepublik mit etwa 25 Prozent Marktanteil Nr. 1 ist, wartet das Unternehmen mit einer Sicherheitsbindung auch für Langlaufskier auf.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 1982/83 hat die Geze-Gruppe ihren Gesamtumsatz um 7,5 Prozent auf 129 Mill. DM ausgeweitet. Auf die Produktsparte der Baubeschläge entfielen davon 80 Prozent, der Wintersportsektor (hier bedient man sich seit einiger Zeit ausschließlich der Fertigungskapazitäten von Fremdfirmen) macht die restlichen 20 Prozent aus. Während der Umsatz im Bindungssektor entsprechend der Marktsituation stagnierte, verbuchte Geze konträr zur Baukonjunktur bei den Beschlägen eine Steigerungsrate von 11 Prozent. Hier wurde auch die Exportquote kräftig von 22 auf 31 Prozent ausgebaut. Die Absatzschwerpunkte liegen bei europäischen Ländern und im Opec-Bereich.

Zur Ertragslage meinte Altrichter, daß man wie auch im Vorjahr schwarze Zahlen geschrieben habe. Das Familien-Unternehmen beschäftigt 850 Mitarbeiter und hat Produktionsstätten außer in Leonberg noch in Frankreich und Jugoslawien.

STUTTG. VERSICHERUNG / Zuwachs erwartet

Aktionsfeld verbreitert

WERNER NEITZEL, Stuttgart

Die Stuttgarter Versicherungsgruppe, zu der neben der Stuttgarter Lebensversicherung a. G. als deren Tochter noch die Stuttgarter Unfallversicherung gehören, ist auf dem Wege, ein Kompositversicherer zu werden. Wie mitgeteilt wird, ist geplant, daß die Tochter künftig neben der Unfallversicherung auch die Sach-, Haftpflicht- und Kraftfahrversicherung vertreibt.

Für das laufende Geschäftsjahr 1983 rechnet die Stuttgarter Lebensversicherung mit einem Bestandszuwachs, der über dem Branchentrend liegt. Zugute komme der Stuttgarter dabei der jetzt wieder verstärkte Abschluß von Kapitalversicherungen im Rahmen von Baufinanzierungsmaßnahmen. Auch für die Tochter Stuttgarter Unfallversicherung werde für 1983 ein positives Ergebnis erwartet. Ihr werden, wie geplant, per Anfang nächsten Jahres die noch bei der Mutter befindlichen Bestände an Familien-Unfallversicherungen übertragen.

Die Stuttgarter Leben, die im vergangenen Jahr mit einem Minus im Neugeschäft von 3,6 Prozent etwas besser als der Branchendurchschnitt (minus 4,4 Prozent) lag, verwaltet inzwischen einen Lebensversicherungs-Bestand von über 7 Mrd. DM. Es wurden 168,7 (150,9) Mill. DM an Versicherungsleistungen gezahlt und zurückgestellt. Die Kapitalanlagen nahmen auf 1,30 Mrd. DM (plus 12,1 Prozent) zu, die Kapitalerträge stiegen auf 99,6 (86,1) Mill. DM, was einer durchschnittlichen Verzinsung von 7,4 (7,2) Prozent entspricht. Der Gesamtüberschuß stellt sich auf 90 (80) Mill. DM, wovon 88,6 Mill. DM der Rückstellungen für Beitragsrückerstattung zugewiesen werden.

EDELSTAHLSTREIT EG–USA / Positionen verhärtet

Kompensationen umstritten

IRENE ZÜCKER, Genf

Die Europäische Gemeinschaft wie die USA haben am Donnerstag ihre dritte Gatt-Verhandlungsrunde über die US-Importrestriktionen für Edelstahl ergebnislos suspendiert. Die Verhandlungen drehten sich vor allem um das Berechnungssystem der Schadenhöhe, die der EG erwachsen, sowie das Ausmaß des US-Schadenersatzes in Kompensationsleistungen, die Washington den Europäern laut Artikel 19 des Gatt (Schutzklauseln) zu gewähren hat.

Das Berechnungssystem der Europäer basiert auf der Referenzperiode des Edelstahlhandels 1981/82, da gemäß Gatt-Praxis immer mit der letzten Periode gerechnet wird – die Amerikaner hingegen kalkulieren auf der für sie günstigeren Basis von 1979 bis 81. Bei der Schadenhöhe wollen die USA nur Kompensationen für Spezialstähle leisten, die von den zusätzlichen Zollerhöhungen betroffen sind, während die EG auch den Handelsausfall und die US-Importbeschränkungen einschließen.

In der Höhe der amerikanischen Kompensationen revidierte die EG ihre ursprüngliche Forderung von 570 Millionen Dollar, verteilt auf vier Jahre (142,5 Millionen jährlich) und forderte 100 Millionen Dollar pro Jahr, während die Amerikaner nur eine Million anbieten.

Die US- und die EG-Delegation standen in der dritten Gatt-Verhandlungsrunde in Genf unter so starkem Druck der amerikanischen wie der europäischen Stahlindustrie, daß keine Aussicht auf Einigung bestand. Die beiden Delegationen trennten sich, um in Washington wie in Brüssel die Position des Gegenspielers zu erklären, um so für weitere Gespräche, die nach Terminplan bis zum 20. Oktober stattfinden müssen, günstigere Voraussetzungen zu schaffen.

22. INTERNATIONALER caravan salon essen

vom 1.–9. Oktober 1983



Tabbert brachte neue Ideen nicht nur im Verkauf, sondern auch, um die Massen zu begeistern, mit täglichen Verlosungen und volkstümlichen Musikeinlagen, von Jugendlichen dargebracht.

22 internationale Caravan Salon's in ununterbrochener Reihenfolge in Essen, das bedeutet – die Messegesellschaft gab sich viel Mühe und verstand es, den Ausstellern immer das Gefühl zu geben, in Essen zu Hause zu sein. Dokumentiert durch ausgezeichneten Service und Verständnis für die Probleme des einzelnen. Zum Dank dafür stiftete die Fa. Tabbert der Stadt Essen 5 exotische Stelzvögel – rote Sichler – für Essens Vogelpark. Übergeben wurden sie symbolisch bei der inoffiziellen „Familienfeier" im Hotel Arosa von Herrn Dr. Sanmann an Herrn Peters, dem Direktor des Gruga-Vogelparkes. Diese nette Geste war sicher auch mit der Freude verbunden, daß der Verband der Deutschen Wohnwagenhersteller erklärte, daß seit 1978 erstmals wieder für das 1. Halbjahr 1983 im Vergleich zum Vorjahr ein Plus an Caravan-Neuzulassungen, und zwar um stolze 7,3 Prozent ins Haus stand (wo Tabbert sicher auch mit partizipierte). Es gab über 21 000 neue Caravans. Diese deutliche Aufwärtsentwicklung erklärt der Verband einerseits mit dem Nachholbedarf, ausgehend von den schlechten Situationen in den vergangenen Jahren, andererseits jedoch durch das gewachsene Vertrauen in die wirtschaftliche Entwicklung der Bundesrepublik. Ein sehr wichtiger Punkt darf dabei nicht vergessen werden: die Industrie orientiert sich am Markt, sie befriedigt und weckt alte und neue Bedürfnisse. – So hat beispielsweise die Wohnanhänger-Industrie ihre Modellpalette in Abstimmung mit den Marktgegebenheiten zum Teil erheblich gestrafft – dabei wurde die kostenintensive „Für jeden etwas"-Strategie durch ein Baukastensystem abgelöst, das den spezifischen Ansprüchen und Wünschen der unterschiedlichen Käufer-Zielgruppen immer noch Rechnung trägt, aber zugleich eine rationellere Serienfertigung erlaubt. Daraus resultiert die Preisstabilität ohne Einbußen bei Komfort- und Serienausstattung. Deshalb warten auch alle Aussteller mit neuen und modifizierten Modellen auf, die das Gespannfahren noch wirtschaftlicher und sicherer machen; dabei geht der Trend zu funktionellen und campinggerechten Caravans, die den Anforderungen an ein Freizeit- und Urlaubsgefährt entsprechen. Es sind dies die Sandwichbauweise, die die Fahrzeuge wesentlich leichter machen, die Widerstandsfähigkeit heraufsetzen und die mit neuen Materialien höhere Isolationswerte erzielen. Daß so ein Gespann dem Zugwagen so wenig wie nur möglich zur Last fällt, dafür sorgen neue aerodynamische Formen vernünftiger Abstimmung zum Wohnraum, aber auch voll integrierte Deichselachsen über die gesamte Breite des Caravans – dadurch wird nicht nur der Spritverbrauch in Grenzen gehalten, sondern auch gleichzeitig die Verkehrstüchtigkeit und Fahrsicherheit angehoben. Weitere sicherheitstechnische Aspekte sind Breitspurachsen mit niedrigerem Schwerpunkt und Radialreifen, die sich günstig auf das Fahrverhalten auswirken. – Die Motorcaravan-Industrie setzt nunmehr verstärkt auf das Freizeitgefährt – also das kleine wendige und handlichere Fahrzeug. Dabei bleibt das am häufigsten gefragte Fahrzeug der komplett ausgebaute Kombi-/Kastenwagen, angefangen also mit dem Campingbus mit Flach-, Hub- oder Schlafdach bis zum Freizeitmobil mit festem Hochdach. Diese Freizeitfahrzeuge, die mit Dusche, Waschbecken und Toilette ausgestattet sind, finden Platz in jedem Parkhaus und an jeder Parkuhr. Bei allen diesen Motorcaravans gibt es Verbesserungen, seien sie im Ausbau oder im Wohn- und Bedienungskomfort. Aus dem Rahmen fiel wie immer so auch dieses Mal die Fa. Niesmann. Von ihrem neuen **„Clou L"** verkaufte er schon auf der Messe 10 Fahrzeuge, wobei der teuerste 250 000 DM kostet und 12 m lang ist. Wenn Motorcaravaner (200 000 in der Bundesrepublik) im Jahr mit 3 Personen rund 50 Tage unterwegs sind, wobei sie pro Tag etwa 100 DM ausgeben, würde das bedeuten, daß die Motorcaravaner sich ihr mobiles Freizeit- und Urlaubsvergnügen über eine Milliarde Mark in diesem Jahr kosten ließen. – Keine weitere Frage, daß Urlaub und Freizeit zu den Wachstumsbranchen der 80er Jahre gehören; in denen sogar die Bundesbürger trotz der Rezession dafür mehr *Geld ausgaben als im Boomjahr 1979.*





Die neue Koberachse charmant serviert.

Und wie wird es nun weitergehen? Wird diese Branche weiter auf dem Käuferverhalten schwimmen? Schon die nächsten Wochen werden es zeigen.

MARGRET SCHEIBEL



Das neue Fendt-Caravan-Konzept

Caravans mit schwäbischer Präzision, Solidität, technischem Können und immer neuen Ideen, die sich durch Qualität auszeichnen: das ist das Programm von Fendt '84. Für diese neue Saison werden zwei Baureihen der Luxusklasse mit dem Diamant und dem preisgünstigeren Favorit „L" in den Aufbaulängen von 3,95–7,0 m angeboten (insgesamt 24 Ausbauvarianten) – man wird damit den differenzierten Ansprüchen aller Caravaner gerecht. Die Ausstattung der Fendt-Wohnwagen mit Edelholz, beim Diamant in Eiche und beim Favorit „L" in hellem Rüster, bieten eine besondere Wohnatmosphäre. Das Unternehmen weist darauf hin, daß durch die Leichtbauweise, die aerodynamische Bugform und den integrierten Flaschenkasten für die Zugwagen der Caravans ein besonders sparsamer Benzinverbrauch erreicht wurde. – Dem Fendt Diamant sieht man die Luxusklasse schon von außen an, *innen klopft man auf edles* Holz: es gibt die exklusive Atmosphäre der Rundsitzgruppe und den eleganten großen Schlafraum mit getrennten Betten. Dazu die Bordküche nach den neuesten Erkenntnissen der Küchentechnik mit großen Abstellflächen, geräumigem Hängeschrank, zündgesichertem Zweiflammen-Kocher, 80-Liter-Kühlschrank, Chromnickelspüle, Automatikwasserhahn und Arbeitsplatzleuchte. Außerdem ist ein Waschraum, komplett ausgestattet, vorhanden, in dem man sich auch bewegen kann. **Neu beim Diamant die 700er Reihe, eine „mobile Zweitwohnung erster Klasse"** mit 7 m Aufbaulänge und einer Gesamtbreite von 2,5 m: sie bieten Platz für 6 Personen und werden mit französischem Bett oder getrennten Betten angeboten. – Aber auch der Favorit „L" zählt *zur* Luxusklasse, er ist äußerlich vom Diamant kaum zu unterscheiden; nur ein paar Super-Extras fallen bescheidener aus, die man später aber problemlos nachrüsten kann. Zu beachten an den Caravans ist die Bezeichnung WG: sie weist hin auf „Zwei-Zimmer-Küche-Bad-Wohnwagen" mit *geräumigem Naßzellenbereich und* reichlich Platz für 5 Personen – geeignet also für einen Familienurlaub. *Und* noch ein Hinweis: mit *dem Favorit „L" 470 TG bringt* Fendt als Neuheit einen Schlafzimmerwagen auf den Markt, der nur *4,70 m lang ist.*

Xaver Fendt & Co.
8854 Asbach-Bäumenheim
Tel.: 09 06 - 98 11



AL-KO – Ein Unternehmen peilt die Zukunft an

Hier geschieht etwas Ungewöhnliches: die serienmäßige Einführung ist für die Saison 1985/86 geplant und schon jetzt gibt das Unternehmen darüber Auskunft: Es handelt sich um eine **Gelenkkupplung, die AL-KO Geomatic, die in enger Zusammenarbeit mit den Firmen Daimler-Benz AG und Oris Metallbau KG entwickelt wurde.** Dabei wurde von zwei Kriterien ausgegangen, die die Gespannstabilität steigern können – einerseits durch einen kurzen Überhang, die Anhängerkupplung sollte also möglichst dicht an der Hinterachse befestigt sein, andererseits sollte der Anhänger eine lange Deichsel haben; außerdem sollten die Wirtschaftlichkeit, der Bedienungskomfort und das Styling verbessert werden. Das Wichtigste aber ist die Pendelstabilität: es muß möglich sein, daß bei Anhängern, bei denen gegenwärtig durch Windstoß und Spurwechsel schon bei niedriger Geschwindigkeit Pendelschwingungen hohe Konzentration des Fahrers erfordern, nicht mehr auftreten – der Anhänger folgt spurtreu dem Zugfahrzeug und **selbst für ungeübte Gespannfahrer ist das Fahren mit dieser neuen Zugeinrichtung kein Problem mehr.** Welchen Stellenwert all solche Bemühungen haben, zeigt besonders deutlich das rege Interesse, das eine Weltfirma wie Daimler-Benz an dieser Entwicklung hat: Dort sieht man eine echte Möglichkeit, durch eine sogenannte Viergelenkdeichsel die Sicherheit beim Gespannfahren drastisch zu erhöhen und gleichzeitig auch die Schaffung einer Basis, auf der man eine Anhebung der Gespanngeschwindigkeit realistisch diskutieren kann. Das Anliegen der Fa. Kober war immer, modernste ausgereifte Konstruktionen auf den Markt zu bringen und den jeweiligen Marktgegebenheiten anzupassen bzw. die technischen Notwendigkeiten rechtzeitig zu erkennen.

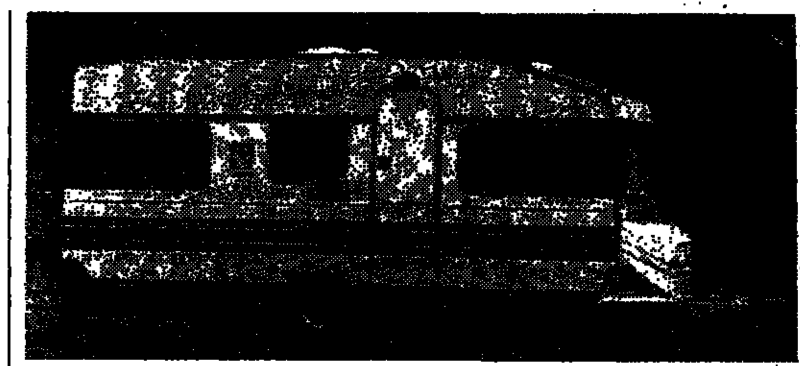
Alois Kober GmbH
Postfach 260
8871 Kötz 2/Schwaben



Club von Bürstner – Die neue Caravan-Dimension

Eine Premiere beim diesjährigen Caravan-Salon feiert die **„Club-Modellgeneration"** des Kehler Unternehmens, das mit dieser Produktion den Besitzern unterer und mittlerer Pkw-Klassen leichte Caravans anbietet, die gute Fahreigenschaften haben und aus qualitativ stark beanspruchbaren Materialien gebaut werden. Die Club-Wohnwagen haben einen Aufbau, der aus einer selbsttragenden Voll-Sandwich-Konstruktion besteht, mit hoher Wärmedämmung und ohne Kältebrücken an Fenstern, Dachhauben und Rangiergriffen. Aufgesetzt ist dieser Aufbau auf ein vollverzinktes AL-KO-Breitspur-Sicherheits-Fahrwerk mit wartungsfreier Gummifederachse und optimaler Fahrwerksabstimmung; dazu eine Kober-Bremsanlage und Markenreifen ohne km/h-Begrenzung. Im Aufbau integriert ist eine Zwangsbe- und -entlüftung, die einen zugfreien Luftausgleich vom Boden bis zum Dach gewährleistet. Die elektrische und die Gasanlage sind ausreichend und nach Sicherheitsbestimmungen montiert, die Wasserversorgung wird über eine Tauchpumpe geregelt und über Wasserkanister in der Küche oder im Waschraum. Die Dachhauben sind doppelt verglast, haben eine Zwangsentlüftung, die normalen Fenster (auch doppelt verglast) sind getönt und teilweise ausstellbar. Für diesen Club braucht man keinen PS-starken Motor unter der Haube – ihn zieht auch jeder Kleinwagen; **optimal realisiert wurde hier die Forderung nach einem zugwagenfreundlichen Eigengewicht unter Einhaltung maximaler Fahrsicherheit.** Dabei wurde ebenfalls zugunsten eines günstigen Preises auf alles Kostspielige und Nicht-unbedingt-Notwendige verzichtet. Von der spritsparenden Leichtbauweise muß man sagen, daß sie keineswegs zu Lasten der Stabilität geht. Neben diesen Club-Caravans, deren kleinster 7980,– Mark kostet, bietet Bürstner weiter seine größeren **Modellreihen „City" und „Lux"** an, deren teuerster rund 27 980,– Mark kostet. Das Unternehmen hat in seinem Angebot auch Vorzelte und Markisen, die bei der individuellen Form der verschiedenen Wohnwagenmodelle viel Sorgfalt und Können im Zuschnitt und der Produktion nötig *machen.*

Bürstner Wohnwagenwerk GmbH
Postf. 16 20, 7640 Kehl 11-Neumühl



Die Ansprüche steigen – Knaus kontert mit hochklassiger Technik

Es ist die Modellreihe Knaus Azur, die zur neuen Saison einlädt und *zwei wichtige Vorteile* aufweist: einmal zeigt sie eine wesentlich verbesserte Ausstattung und einen höheren Komfort, zum anderen aber wurde die Auswahl an Aufbaulängen vergrößert – acht Grundtypen stehen nunmehr zur Wahl. Dabei gibt es zunächst Änderungen an Fahrgestell und Radaufhängung, die mehr Fahrsicherheit bringen, denn das neue Chassis liegt 50 mm tiefer, womit natürlich auch der Schwerpunkt sinkt. Die Räder laufen jetzt an einer speziell entwickelten Alko-Schräglenkerachse, die serienmäßig mit Stoßdämpfern ausgestattet ist. Weiter ist neu für alle Typen der breite Gasflaschenkasten, der über die gesamte Wagenbreite reicht, nicht nur gut aussieht und die aerodynamischen Eigenschaften verbessert, sondern auch viel Raum bietet für zwei 11-kg-Gasflaschen sowie ein Reserverad. Die Azur-Modelle haben alle eine vorbildliche Isolierung, ihre 32,5 mm starken Außenwände entsprechen dem Wert einer vielfach stärkeren Backsteinwand: diese Sandwich-Wand mit ihrer Aluminiumhaut, dem Kern aus hochdichtem Styropor und der beschichteten Sperrholz-Innenverkleidung ist wirksam gegen Kälte und Hitze. Die Einrichtung der Azur-Caravans ist in Kirschbaum-Dekor gehalten, wobei die Türen einen Massivholzrahmen haben. Die Sitzgruppe ist mit Clubecken und Keilkissen versehen, was ausgesprochen gemütlich wirkt. Mit Schiebetüren als Raumteiler kann der Caravan individuell gestaltet werden. Eine geteilte Eingangstür und eine Vorzeltschiene vervollständigen das Bild. Die Küchenausrüstung: zweiflammiger Herd, 68-Liter-Kühlschrank, Nirostaspüle, Arbeitsplatz und Dunstabzugshaube. Das Bad mit großer Grundfläche, ausgestattet mit Duschwanne, Waschtisch, Spiegelschrank und möglichem Toiletteneinbau, für die Wasserversorgung zuständig eine elektrische Wasserpumpe, ein Automatik-Wasserhahn und 2 Kanister. Daß das tiefergelegte und verzinkte Chassis mit Unterbodenschutz versehen ist, Sportfelgen und Gürtelreifen besitzt, wird als selbstverständlich angesehen. Aufgrund der dadurch guten Fahreigenschaften und der günstigen Form erfreut sich der Azur besonderer Beliebtheit.

Knaus GmbH
Wohnwagenwerk
Industriestraße 1
8391 Jandelsbrunn



Terra von Weinsberg – der richtige Globetrotter, der überall zu Hause ist

Die Basis ist der VW-Kombi, auf ihn hat Weinsberg ein völlig neues Modell konstruiert, den **„Terra Nova"**, dessen Hauptmerkmal das *neue Kunststoff-Hochdach ist*, das auch in geschlossenem Zustand eine Stehhöhe von 1,85 m bietet. Dabei ist dieses Dach entweder fest montiert oder aber mit zwei Schlafplätzen im aufstellbaren Dach zu erwerben. Die Konstruktion des Daches ist so ausgelegt, daß auch dann, wenn das Dach fest montiert ist, *man es als Schlafdach nachträglich umrüsten kann.* Während der **Terra Nova** vier Personen einen Schlafplatz bietet, finden beim „kleinen" Terra nur zwei Personen einen Schlafplatz, wenn die hintere Sitzgruppe umgebaut wird. Dennoch ist auch hier ein Verzicht auf Komfort *nicht* erforderlich, denn anstelle des Aufstelldaches gibt es ein großdimensioniertes Hubdach, das ebenfalls für volle Stehhöhe und Bewegungsfreiheit sorgt. Komplett ist die elektrische Ausrüstung aller Terra-Modelle, aber perfekt auch ihre Isolierung mit 40 mm Styropor und ihre Verkleidung mit abwaschbarem Sperrholz – ein richtiger Globetrotter.

Karosseriewerke
Weinsberg GmbH
Kernerstr. 23, 7102 Weinsberg



Erstmalig in Essen: Der „Büro Baron" von Tabbert

Er hat seine Weltpremiere auf dem Essener Caravan-Salon und ist die Verwirklichung einer tollen Idee für alle, die viel unterwegs sind, dabei ihre Büroarbeit nicht vernachlässigen wollen oder können. Dieses rollende Büro bietet bei einer Aufbaulänge von 7,85 m und einer Gesamtbreite von 2,48 m reichlich Platz für bequemes und komfortables Arbeiten; es reist mit, wo man es gerade braucht. Eine technische Besonderheit dabei ist, daß die gesamte Stabilität dieses Wagens von einer Mittelwand getragen wird, die genau über der Tandem-Achse aufgebaut ist. Was bedeutet, daß die Möbel keine tragende Funktion mehr ausüben und die Räume deshalb frei gestaltet werden können. Es bestehen dabei viele Einsatzmöglichkeiten, angefangen von einem Super-Konferenzraum bis zur Unterteilung in Wohn- und Schlafraum mit einem zusätzlichen Büro. Mit seinem **„Büro Baron"** will Tabbert demonstrieren, daß die luxuriöse Schale eigentlich zu schade ist, um allein auf den reinen Wohnwagenbereich zugeschnitten zu bleiben. – Die Schale ist der Aufbau von Tabberts Serie Baronesse, die in Ausstattung und Abmessungen den höchsten Ansprüchen gerecht wird, weil sich hier die ganze Erfahrung, Tradition und Qualität wiederfindet, die das Unternehmen so bekannt gemacht haben. So bestehen die Möbel im Wohnraum aus meisterhaft verarbeitetem Nußbaum, während sie im Schlafraum mit Schleiflack lackiert wurden. Für eine wohnlich-warme Atmosphäre sorgt die rustikale Balkendecke, hochwertige Velourpolster und elegante Übergardinen. Ein großzügiger Küchenblock mit dreiflammigem Gaskocher, 85-l-Kühlschrank, ein komplett ausgestatteter Toilettenraum rundet das Bild ab. Rundherum sind diese Baronesse-Caravans mit Ausstellfenstern versehen, an denen sich Cassetten-Rollos befinden. Der „Büro Baron" im Kleid der Baronesse – zufriedene Kunden werden es Tabbert danken.

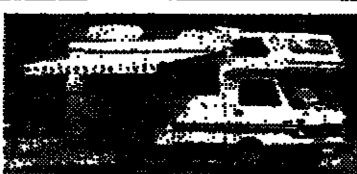
Tabbert Wohnwagenwerke GmbH
6492 Sinntal/Mottgers



Ein Fliegengewicht für kleine Autos: Safari Holiday von Wilk

Vier Baureihen mit insgesamt 23 verschiedenen Modellen – das ist das umfassende Qualitätsprogramm an Wohnwagen, präsentiert von Wilk auf dem Essener Caravan-Salon. Vollkommen neu dabei ist die Reihe **„Safari Holiday", ein superstabiles Fliegengewicht.** Drei Grundmodelle werden vorgestellt mit einer Länge von 3,80 bis 5,20 Meter und einem Eigengewicht zwischen 540 und 690 kg: diese Wagen können also leicht und problemlos auch von kleineren Autos gezogen werden. Daß sie ideal für junge Familien, Sportler und schmale Brieftaschen sind, zeigen die Preisempfehlungen, die zwischen 9990,- und 12 490,- Mark liegen. Diese Holidays haben den Wilk eigenen Sandwich-Aufbau und das stabile Leichtbau-Chassis. Sie sind voll wintertauglich durch die Vacubond-Sandwich-Bauweise, haben eine Trumatic-Heizung und Doppelfenster – nicht zu vergessen das benzinsparende, elegante Außendessin. Für eine besonders behagliche Atmosphäre im Innern sorgen ausgezeichnet verarbeitete Möbel in warmem Teakholzdekor, Bastdekorseitenwände, Birkendekordecke und strapazierfähige Velourspolster: nachts wird die Sitzgruppe mit wenigen Griffen zum Doppelbett. Die Küche ist komplett eingerichtet mit 2-Flammen-Gasherd, 60-l-Kühl*schrank, Nirostaspüle, Stauschränken* und Fenster mit Dunstabzug. Der Waschraum ist ausgestattet mit zwei Spiegeln, einer großen Ablage am klappbaren Waschbecken und mit ausreichend Platz bei Benutzung des Chemo-WC. Wie alle übrigen Caravans von Wilk werden auch die Holidays in solider Handwerksarbeit unter Verwendung ausgewählter Materialien gefertigt. Sie durchlaufen einzeln in allen Fertigungsstufen die strengsten Qualitätsprüfungen, denen sich noch Funktions- und Sicherheitskontrollen anschließen: besonders bei Bremsanlage, Spureinstellung, Gasanlage und Elektroinstallation. Ein wirklich umfassendes Programm also, das das Unternehmen mit seinen weiteren Reihen wie Safari Lux, Stern de Luxe und dem Flaggschiff Wilk de Luxe anzubieten hat, das eine Länge von über neun Metern erreicht und 30 880,- Mark kostet.

Caravans International Wilk GmbH
Bosenheimer Str. 280
6550 Bad Kreuznach



Robust und zuverlässig – Reisemobil von Karmann

Seit über 100 Jahren beschäftigt sich das Osnabrücker Unternehmen mit der Produktion von Reisewagen; heute werden Reisemobile, Freizeitfahrzeuge und Sonderfahrzeuge hergestellt. In dieses Programm gehören auch die beiden Modelle **LT 28 „L" und LT 28 „H"**, beides Reisemobile auf Basisfahrgestell Volkswagen LT 28. Mit ihnen stehen zwei verschiedene Grundrisse zur Wahl: beim „L" (L-Sitzgruppe) ein großer Wohnraum, der praktisch mit dem Fahrerhaus verbunden ist, und beim „H" (Hecksitzgruppe) steht ein Wohnraum mit Sitzplätzen für rund acht Personen zur Verfügung. Bei beiden Modellen merkt man die Liebe zum Detail, beispielsweise im Alkoven über dem Fahrerhaus immer ein fertig gemachtes Bett. Obligat sind Toiletten-, Wasch- und Duschraum, die Küche mit Herd, Spüle und Kühlschrank, der schwenkbare Tisch, der Fernsehschrank mit Staufächern und viel, viel weiterer Stauraum. Besonders fahr- und wohnfreundlich die Idee, in der Pantry einen integrierten Heißwasserbehälter anzubringen, der vom Motor her gespeist wird, so daß sonst verlorengehende Energie hier sinnvoll genutzt wird. Im Heißwasserbad können hier während der Fahrt Würstchen erhitzt werden, genau wie Konserven. In den neuen Fahrzeugen ist auch die Einrichtung gänzlich neu konzipiert und aus Echtholz gefertigt.

Wilhelm Karmann GmbH
Karmannstr. 1, 4500 Osnabrück



Maßgeschneidert für Individualisten: Der Lity von Westfa

Ein Kompakt-Reisemobil mit Pkw-Charakter, komplett eingerichtet für 2 bis 4 Personen. Basis ist der Toyota-Litace-Kastenwagen – mit 4-Zylinder-Benzinmotor (1300 ccm, 57 PS), der mit Flachdach 15 122,– Mark und mit Hochdach 15 500,– Mark kostet. Für den kompletten Innenausbau sind 7950,– Mark zu zahlen, dazu gehören doppelverglaste getönte Fenster, Mittelsitzgruppe mit Schwenktisch, Küchenblock mit Kocher-Spülenkombination, Polstersatz für die Sitzgruppe, elektrische Wasseranlage für Frisch- und Abwasser sowie eine Truma-Heizung und viele andere wichtige Details. Zusätzlich kann noch ein Schlafdach mit zwei Betten für 3250,– Mark erworben werden. Ein optimales Freizeit-Mobil also. – Eine weitere Serie von Westfa ist „Fuji-Gfk", bestehend aus einer Vollkunststoff-Aufbau-Kabine ohne Kältebrücken, die auf ein Toyota-Hi-Ace-Fahrgestell aufgesetzt ist. Hier handelt es sich um eine moderne Sandwichplatten-Konstruktion mit Gfk-Glasfaserdeckschichten und Polyurethan-Hartschaumkern: eine lange Lebensdauer wird garantiert.

Westfa-Freizeit-Mobile
Hirtenpfad 59,
6795 Kindsbach bei Kaiserslautern



Niesmanns Großer oder Ein Clou auf Volkswagen

„Prachtstück", „Schlager" und ähnlich heißen die Reklamationen auf den großen Clou, das komfortable Reisemobil von Niesmann, aufgesetzt auf ein VW-Chassis LT 35 D oder VW-LT-Turbo Diesel. Es ist der **Clou 670 F**, ausgestattet mit einem 6-Zylinder-Motor (2383 ccm und 75 kW/102 PS) und mit zahlreichem Komfort im Innern. Familienfreundlich verfügt er sowohl über die beiden Etagenbetten im Heck als auch über den großen Salon hinter dem Führerhaus. Dabei fährt alles mit, was man für Freizeit und für die sportlichen Aktivitäten benötigt. Die Dachgalerie hat eine Belastbarkeit von zwei Tonnen und bietet ausreichend Ladefläche für Boote oder Surfausrüstung und ist außerdem noch eine ideale Liegefläche für das Sonnenbad. Auf der Halterung am Heck sind ohne Probleme Motorrad oder Fahrräder zu montieren sowie Boot- oder Pferdeanhänger können bis zu einem Gesamtgewicht von 2 t gezogen werden. Die Konstruktion des Clou garantiert optimale Isolierung und maximale Stabilität, eine wirtschaftliche Mehrfachnutzung und allgemein ein hohes technisches Know-how.

Niesmann Motorhomes
Industriestr. 12–16
5405 Koblenz-Mülheim

Bundesanleihen

[illegible]

Bundespost

[illegible]

Länder – Städte

[illegible]

Bundesbahn

		7. 10.	6. 10.
F 4 Abl. 57	4/84	100,06	100,06
10 Bbahn 73	11/83	100,25G	100,25
7½ dgl. 72	2/84	100,45	100,5
8 dgl. 72	9/84	101,05	101
6½ dgl. 78	9/84	101,3bG	101,3
6 dgl. 78 III	11/84	98,45	98,4
6½ dgl. 79	2/85	98,5	98,45G
8½ dgl. 73	2/85	101,6	101,55
7 dgl. 77	2/87	97,4G	97,3
6 dgl. 77	9/87	93,65	93,6

Kurs auf Achtprozenter

Am Rentenmarkt geht die Zinssenkung weiter. Die kurspflegenden Stellen mußten trotz weiter heraufgesetzter Kurse Material an den Markt abgeben. Am deutlichsten waren die Kurssteigerungen diesmal bei einigen Pfandbriefen. Hier war in den letzten Tagen, gemessen an den allgemein gesunkenen Renditen, ein Nachholbedarf entstanden. Öffentliche Anleihen lagen bis zu 0,30 Prozentpunkte fester. In der kommenden Woche wird eine Postanleihe aufgelegt werden. Hält die freundliche Tendenz am Rentenmarkt an, könnte sie als Achtprozenter erscheinen. Die letzte achteinviertelprozentige Bundesanleihe wurde um 0,18 DM auf 99,85 DM heraufgesetzt.

	7. 10.	6. 10.
M 5½ Bayer.Hpbk Pf 14	89TG	89TG
6 dgl. Pf 20	81G	81bG
8½ dgl. Pf. 2	94,5G	94,25G
7 dgl. Pf 3	94,25G	94bG
7 dgl. Pf 27	100,3G	100,3G
6½ dgl. KS 14	95,5G	95,5G
7½ dgl. KS 27	89,25bG	89,25bG
M 5 Bayer. Hypo Pf 33	120,5G	120,5G
5½ dgl. Pf 11	128G	128G
6 dgl. Pf 34	78G	78G
6 dgl. KO Pf 50	99,5G	99,5G
6½ dgl. Pf 10	80,5G	80,5G

	6. 10.	5. 10.
Br 8½ dgl. Pf 77	93,1G	92,5G
8 dgl. Pf 42	99,8G	99,8G
8½ dgl. Pf 47	101,8G	101,5G
F 5 Pfl. Hypobk. Pf 86	88T	68T
5½ dgl. Pf 53	75G	75G
6 dgl. Pf 79	77G	77
6 dgl. Pf 130	90,5T	90,5T
8½ dgl. Pf 133	85,5T	84T
10 dgl. Pf 168	100,1G	100,1G
H 5 Hbg. Lbk. Pf 2	116G	115G
6 dgl. 14	88,5G	88,5G

	6. 10.	5. 10.
H 6 Schiffshyp. Pf 23	97,5G	97,5G
7½ dgl. Pf 45	99,9G	99,9G
M 6 Südboden Pf 41	88G	87G
5½ dgl. Pf 57	75G	75G
6½ dgl. Pf 143	92,75G	92,75G
7 dgl. Pf 87	93bG	93G
7½ dgl. Pf 104	95G	94,5G
7 dgl. KS 49	92G	91,5G
7½ dgl. KS 81	99bG	99GG
8 dgl. KS 133	97,5G	97,5G
8½ dgl. KS 132	101,25G	101,25G
9 dgl. KS 185	100,25G	100,25G

[illegible]

Bankschuldverschreib.

	7. 10.	6. 10.
F 6 Allg. Hypo. Pf 1	81G	81G
6½ dgl. Pf 5	86	86
7 dgl. Pf 2	99	99
F 7½ Bekelz Pf 104	99,35G	99,35G
9 dgl. Pf 106	101,7G	101,7G
10 dgl. Pf 108	106,6G	106,65
7 dgl. KS 132	93,3G	93,3G
8 dgl. KS 155	97,25G	97,25G
9 dgl. KS 189	101,85G	101,85G

Sonderinstitute

[illegible]

Industrieanleihen

[illegible]

Optionsscheine

[illegible]

Optionsanleihen

[illegible]

Währungsanleihen

[illegible]

Wandelanleihen

[illegible]

Privatplazierungen

DM-Auslandsanleihen

[illegible]

Ausländische Aktien

[illegible]

Warenpreise – Termine

Schwächer schlossen am Donnerstag die Gold- und Silbernotierungen an der New Yorker Comex. Dagegen kam es bei Kupfer zu deutlichen Gewinnen. Deutlich fester schloß Kaffee. Kakao verzeichnete nur in den ersten beiden Sichten leichte Gewinne, alle weiteren gingen unverändert aus dem Markt.

Getreide und Getreideprodukte

Weizen Chicago (c/bush)	6. 10.	5. 10.
Dez.	371,50	368,50
März	387,20	383,00
Mai	391,00	388,00

Weizen Winnipeg (can. $/t)	6. 10.	5. 10.
Wheat Board cif		
St. Lawrence 1 CW	237,40	236,45
Amber Durum	258,40	257,90

[illegible]

Gerste Winnipeg (can. $/t)	6. 10.	5. 10.
Okt.	138,60	132,40
Dez.	136,30	135,00
März	139,70	137,00

Genußmittel

Kakao New York ($/t)	6. 10.	5. 10.
Dez.	2058	2060
März	2085	2083
Terminkontr. Mai	2098	2100
Umsatz	2336	3071

Zucker New York (c/lb)	6. 10.	5. 10.
Kontrakt Nr. 11 Jan.	11,30	11,00
März	11,74	11,42
Mai	12,11	11,78

Zucker London (£/t)	6. 10.	5. 10.
Rohzucker Okt.	–	–
Dez.	178,10	178,25–178,75
März	186,50–186,00	187,50
Mai	191,75–191,95	192,75
Aug.	–	–
Umsatz	3389	0

Kaffee New York (c/lb)	6. 10.	5. 10.
Dez.	143,75	141,20
März	137,90	136,35
Mai	133,90	132,30

Pfeffer Singapur (Straits-Sing.-$/100 kg)	6. 10.	5. 10.
schw. Sarawak spez.	255,00	252,50
weißer Sarawak	352,50	345,00
weißer Muntok	355,00	347,50

Öle, Fette, Tierprodukte

	6. 10.	5. 10.
Talg bleichfähig	16,50	16,50
yellow max. 10% fr. F.	14,75	14,75
Schweine Chicago (c/lb) Okt.	41,85	42,15
Dez.	41,40	41,80
Febr.	44,70	44,90
Schweinebäuche Chicago (c/lb) Febr.	57,85	58,47
März	57,80	59,75
Mai	59,85	61,60
Sojaöl Rotterd. (hfl/100 kg) roh Niederl. fob Werk	205,00	203,00
Kopra Rotterdam ($/t) Phil./Indon. cif	–	–
Kokosöl Rotterdam ($/lgt) Philippinen cif	885,00	880,00
Leinsaat Rotterdam ($/t) Kanada Nr. 1 cif Rotterdam	323,00	315,00

[illegible]

Wolle, Fasern, Kautschuk

	6. 10.	5. 10.
East African 3 long	670,00	670,00
undergraded	640,00	640,00
Seide Yokoh. (Y/kg) AAA, ab Lager Okt.	13 553	13 577
Nov.	13 617	13 627
Kautschuk London (p/kg) Nr. 1 RSS loco	74,50–76,50	78,50–79,50
Nov.	77,70–77,80	77,90–78,00
Dez.	77,80–77,90	77,90–78,00
Jan/März	79,20–79,50	79,40–79,60
Tendenz: ruhig		

[illegible]

Erläuterungen – Rohstoffpreise

[illegible]

Westdeutsche Metallnotierungen

[illegible]

NE-Metalle

[illegible]

Messingnotierungen

[illegible]

Zinn-Preis Penang

[illegible]

Deutsche Alu-Gußlegierungen

[illegible]

Edelmetalle

[illegible]

Internationale Edelmetalle

	6. 10.	5. 10.
Platin mittags	101 250	101 800
Silber (p/Feinunze) London Kasse	688,95	694,15
3 Monate	703,70	709,45
6 Monate	719,40	725,35
12 Monate	753,25	760,10
Platin (£-Feinunze) London fr. Markt	269,35	265,50
Palladium (£-Feinunze) London	–	–
f. Händlerpr.	92,30	90,95

New Yorker Metallbörse

[illegible]

Londoner Metallbörse

	6. 10.	5. 10.
(Kupfer-Standard) Kasse	953,00–955,00	946,50–947,00
3 Monate	977,00–979,00	971,00–973,00
Zink (£/t) Kasse	584,00–585,00	561,00–562,00
3 Monate	578,50–579,00	575,00–576,00
Zinn (£/t) Kasse	8455–8456	8465–8470
3 Monate	8555–8558	8580–8581
Quecksilber ($/Fl.)	–	325–335
Wolfram-Erz ($/T-Einh.)	–	80–82

[illegible]

Aktien trotz Gewinnmitnahmen aufwärts

Auto-, Chemie- und Bank-Aktien diesmal bevorzugt

DW. – Weiter leicht sinkende Zinsen, die anhaltend feste D-Mark sowie die vorangegangenen Kurssteigerungen an der New Yorker Börse sorgten am Freitag bei den deutschen Aktien für eine anhaltend feste Tendenz. Die zwischenzeitlich vorgenommenen Glattstellungen der Börsenkulisse bremsten zwar den Anstieg, brachten ihn jedoch nicht zum Erliegen. Als Käufer wurden neben den Ausländern jetzt auch deutsche Fonds genannt, die einen Teil ihrer durch Gewinnmitnahmen freigesetzten Mittel in den Aktienmarkt zurückzuschleusen beginnen. Umsatzschwerpunkte ergaben sich bei den Titeln der Großchemie, bei den Bank- und Auto-Aktien.

Im Automobilbereich lagen Daimler und Mercedes um mehr als 5 DM fester. VW zogen bei regem Geschäft um 3 DM auf 225,50 DM an. Am Markt für Maschinenbauwerte wurden Deutsche Babcock-Stämme ebenfalls um mehr als 5 DM angehoben. Bei den Großbanken gingen die Tagesgewinne nicht über 2 DM hinaus. Sehr fest aber BHF-Bank mit einem Plus von 8 DM und Bayern-Hypo von 5 DM. Das Interesse für Elektrowerte hat sich etwas abgekühlt. Immerhin erzielten aber die marktengen SEL-Aktien noch ein Tagesplus von 9 DM. Bei den Hoesch-Aktien machte sich eine gewisse Ernüchterung bemerkbar. Gewinnmitnahmen drückten das Papier um 3,50 DM auf 101 DM.

Düsseldorf: Heinrich und Kabel u. Metall erhöhten um 4 DM, Nekkermann um 3 DM und Hochtief um 7 DM. Pongs u. Zahn legten 3 DM auf 81,50 DM zu und Verseidag 2 DM auf 82,50 DM. Nachgeben mußten Bilfinger um 4,90 DM auf 220 DM und Dyckerhoff St. um 6 DM auf 220 DM. Bei den Versicherungen erhöhten Allianz Leben um 100 DM auf 2900 DM und Aachener Rück um 30 DM auf 1340 DM.

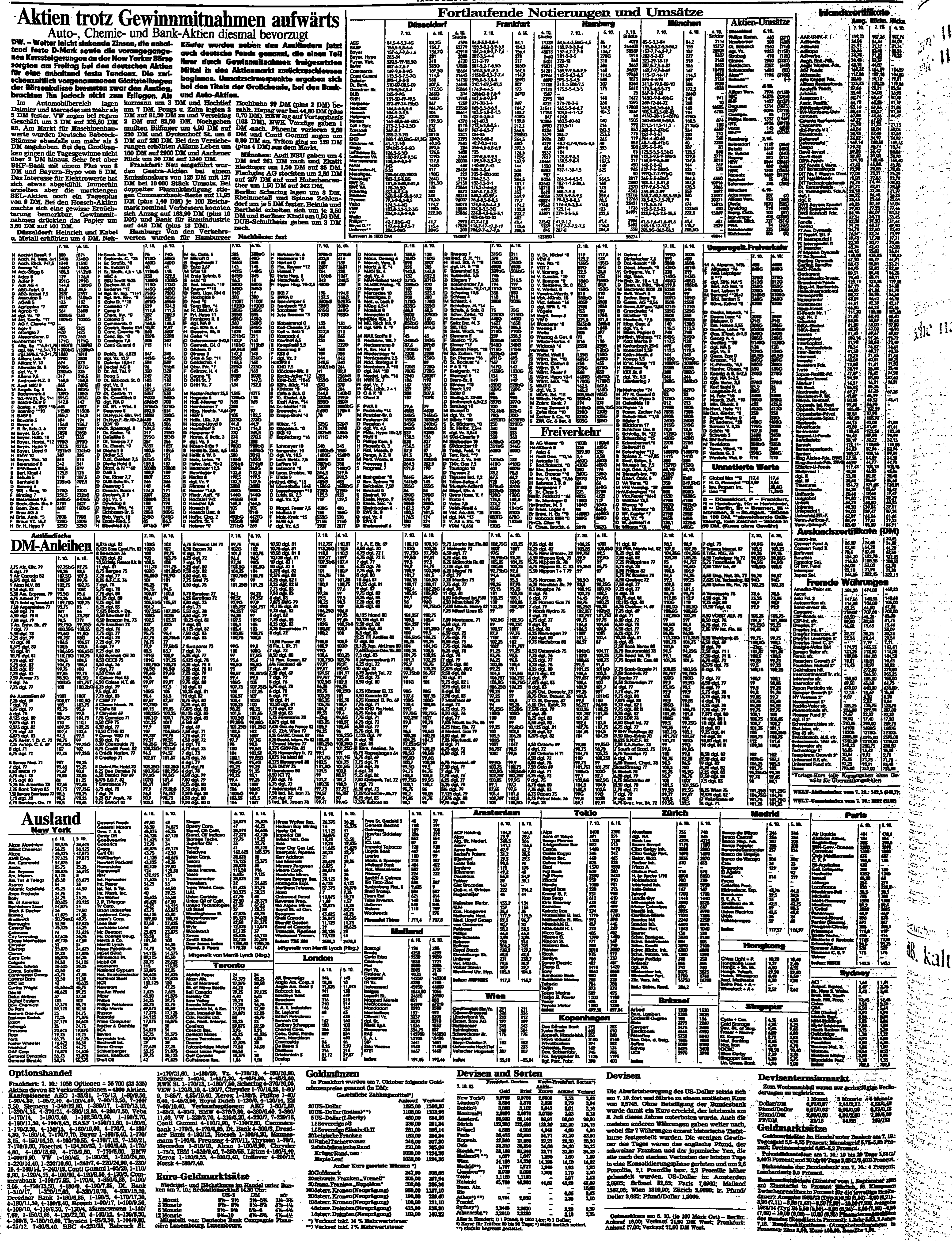
Frankfurt: Neu eingeführt wurden Gestra-Aktien bei einem Emissionskurs von 125 DM mit 157 DM bei 10 000 Stück Umsatz. Bei doppelter Plusankündigung stiegen Commerzbank-Reste auf 11,95 DM (plus 1,40 DM) je 100 Reichsmark nominal. Verbessern konnten sich Anzag auf 168,90 DM (plus 10 DM) und Bank für Brauindustrie auf 448 DM (plus 13 DM).

Hamburg: Von den Verkehrswerten wurden für Hamburger Hochbahn 99 DM (plus 2 DM) bezahlt. Hapag war bei 44,80 DM (plus 0,70 DM). HEW lag auf Vortagsbasis (103 DM), NWK Vorzüge gaben 1 DM nach. Phoenix verloren 2,50 DM und Conti Gummi zogen um 0,80 DM an. Triton ging zu 128 DM (plus 4 DM) aus dem Markt.

München: Audi NSU gaben um 4 DM auf 261 DM nach und Ekatit Riedinger um 1,50 DM auf 85 DM. Flachglas AG stockten um 2,50 DM auf 297 DM auf und Hutschenreuther um 1,50 DM auf 242 DM.

Berlin: Schering lagen um 8 DM, Rheinmetall und Spinne Zehlendorf um je 5 DM fester. Bekula und Berthold erholten sich um je 2,50 DM und Berliner Kindl um 0,50 DM. DUB-Schultheiss gaben um 3 DM nach.

Nachbörse: fest



Optionshandel

Frankfurt: 7. 10.: 1058 Optionen = 56 700 (33 525) Aktien davon 82 Verkaufsoptionen = 4800 Aktien. **Kaufoptionen:** AEG 1-55/31, 1-75/13, 1-80/9,50, 1-90/4,80, 1-95/2,40, 4-100/4,40, 7-90/13,50, 7-100/5,50, Siemens 1-340/27,80, 1-360/17, 1-370/13,10, 1-390/4,15, 4-370/21, 4-380/13,85, 4-390/7,50, Veba 1-170/14, 1-180/5,40, 1-182,50/3,90, 1-190/2,70, 4-180/11,50, 4-190/8,45, BASF 1-150/11,60, 1-160/5, 1-170/3,50, 4-150/15, 4-160/10,60, 4-170/7, 4-180/4,50, 7-160/14, 7-170/7,70, Bayer 1-160/6,40, 1-170/3,15, 4-150/16,10, 4-160/10,55, 4-170/7,15, 7-150/21, 7-170/9,80, Hoechst 1-134,50/32, 1-160/9,40, 1-170/4,60, 4-160/15,60, 4-170/9,50, 7-170/6,60, BMW 1-400/8,90, VW 1-180/45, 1-190/35, 1-210/24,80, 1-220/14,40, 1-230/10,60, 1-240/7, 4-220/24,90, 4-230/19, 4-240/14, 7-240/19, Conti Gummi 1-95/20, 1-110/9,80, 1-120/4,15, 4-100/20, 4-120/8,50, 4-130/5, Commerzbank 1-160/17,85, 1-170/9, 1-850/5,85, 1-190/3,05, 4-170/15,50, 4-180/9, 4-190/7,85, Dt. Bank 1-310/17, 1-320/12,60, 4-320/18,70, 4-330/15,20, Dresdner Bank 1-180/6,85, 1-190/5, 4-170/17,30, 4-180/11,50, 4-190/8,40, Hoesch 1-90/17, 1-100/9,50, 4-100/10, 4-110/8,50, 7-130/4, Mannesmann 1-140/7,60, 1-150/3,65, 4-130/22,20, 4-140/12, 4-150/8,50, 4-160/5, 7-150/10,60, Thyssen 1-85/3,50, 1-100/0,80, 4-75/12, 7-80/8,40, BBC 4-220/25, Babcock St. 1-170/21,80, 1-180/20, Vz. 4-170/19, 4-180/10,90, Klöckner 1-40/4, 1-45/1,30, 4-40/4,90, 4-45/2,60, RWE St. 1-170/13, 1-180/7,50, Schering 4-370/10,05, VEW 1-120/8,10, 4-130/7, Chrysler 1-70/16,25, 1-80/9, 1-85/7, 4,85/10,40, Xerox 1-120/5, Philips 1-40/6,40, 1-45/3,50, Royal Dutch 1-130/6, 4-120/14, Elf 7-60/10,40. **Verkaufsoptionen:** AEG 1-80/1,80, 1-85/3, 4-80/3, BMW 4-370/5,80, 4-380/6,40, 7-380/11,40, VW 1-220/3,70, 4-210/3,20, 4-220/7, 7-220/16, Conti Gummi 4-110/1,90, 7-110/2,80, Commerzbank 1-170/5, 4-170/6,85, Dt. Bank 4-300/6, Dresdner Bank 4-180/12, Hoesch 1-100/4,20, Mannesmann 7-140/8, Preussag 4-270/11, Thyssen 1-70/1, Mercedes 1-510/10, Alcan 1-100/8,90, Chrysler 1-75/3, IBM 1-320/6,40, 7-350/55, Litton 4-160/4,40, Xerox 1-120/9,55, 4-100/3,40, Unilever 4-200/12, Norsk 4-180/7,40.

Euro-Geldmarktsätze

Niedrigst- und Höchstkurse im Handel unter Banken am 7. 10.; Redaktionsschluß 14.30 Uhr:

	US-$	DM	sfr
1 Monat	9¼– 9½	5½–5¾	3½–3¾
3 Monate	9⅝– 9⅞	5¾–5⅞	3⅞–4⅛
6 Monate	9½– 9⅞	5⅞–6	4¼–4⅜
12 Monate	9¾–10	6⅛–6⅜	4⅜–4½

Mitgeteilt von: Deutsche Bank Compagnie Financière Luxembourg, Luxembourg.

Goldmünzen

In Frankfurt wurden am 7. Oktober folgende Goldmünzenpreise genannt (in DM):

Gesetzliche Zahlungsmittel*)	Ankauf	Verkauf
20 US-Dollar	1295,00	1590,30
10 US-Dollar (Indian)**)	1108,00	1313,96
5 US-Dollar (Liberty)	450,00	604,20
1 £ Sovereign alt	238,00	291,84
1 £ Sovereign Elizabeth II	281,00	286,14
20 belgische Franken	182,00	234,84
10 Rubel Tscherwonez	246,00	307,80
2 südafrikanische Rand	231,00	285,00
Krüger Rand, neu	1039,00	1224,36
Maple Leaf	1039,00	1224,36
Außer Kurs gesetzte Münzen *)		
20 Goldmark	247,00	306,66
20 schweiz. Franken „Vreneli"	205,00	257,64
20 franz. Franken „Napoléon"	203,00	255,36
100 österr. Kronen (Neuprägung)	959,00	1157,10
20 österr. Kronen (Neuprägung)	190,00	239,40
10 österr. Kronen (Neuprägung)	100,00	131,10
4 österr. Dukaten (Neuprägung)	435,00	535,80
1 österr. Dukaten (Neuprägung)	102,00	140,22

*) Verkauf inkl. 14 % Mehrwertsteuer
**) Verkauf inkl. 7 % Mehrwertsteuer

Devisen und Sorten

7. 10. 83	Frankfurt. Devisen Geld	Frankfurt. Devisen Brief	Ankfs.-Kurs4)	Wechs.Frankfurt. Sorten*) Ankauf	Verkauf
New York3)	2,5705	2,5785	2,5500	2,53	2,62
London1)	3,856	3,870	3,829	3,79	3,94
Dublin1)	3,088	3,102	3,045	3,01	3,16
Montreal3)	2,0890	2,0970	2,0750	2,05	2,13
Amsterd.	88,920	89,140	88,97	88,00	90,00
Zürich	123,200	123,490	123,30	132,00	124,75
Brüssel	4,888	4,908	4,848	4,68	4,90
Paris	32,475	32,635	31,77	31,50	33,50
Kopenh.	27,560	27,680	27,27	26,50	28,50
Oslo	35,370	35,390	34,66	34,50	36,25
Stockh.**)	33,180	33,340	32,77	32,50	34,25
Mailand2) **)	1,637	1,647	1,590	1,60	1,69
Wien	14,198	14,238	14,196	14,10	14,32
Madrid**)	1,707	1,717	1,640	1,68	1,78
Lissabon**)	2,075	2,095	1,900	1,70	2,50
Tokio	1,1120	1,1158	–	1,07	1,13
Helsinki	45,760	46,960	44,67	45,25	47,00
Buen. Air.	–	–	–	–	16,00
Rio	–	–	–	0,05	0,45
Athen*) **)	2,764	2,818	–	2,38	3,10
Frankf.	–	–	–	–	–
Sydney*)	2,3440	2,3630	–	2,29	2,39
Johannesbg.*)	2,3010	2,3200	–	2,10	2,35

Alles in Hundert; 1) 1 Pfund; 2) 1000 Lire; 3) 1 Dollar; 4) Kurse für Tratten 60 bis 90 Tage; *) nicht amtlich notiert. **) Einfuhr begrenzt gestattet.

Devisen

Die Abwärtsbewegung des US-Dollar setzte sich am 7. 10. fort und führte zu einem amtlichen Kurs von 2,5745. Ohne Beteiligung der Bundesbank wurde damit ein Kurs erreicht, der letztmals am 8. Juli dieses Jahres unterboten wurde. Auch die meisten anderen Währungen gaben weiter nach, wobei für 7 Währungen erneut historische Tiefstkurse festgestellt wurden. Die wenigen Gewinner des Tages waren das englische Pfund, der schweizer Franken und der japanische Yen, die alle nach den starken Verlusten der letzten Tage in eine Konsolidierungsphase gerieten und um 2,6 Promille, 2,1 Promille bzw. 2,3 Promille höher gehandelt wurden. US-Dollar in: Amsterdam 2,8905; Brüssel 52,55; Paris 7,8960; Mailand 1567,05; Wien 1810,90; Zürich 2,0880; ir. Pfund/Dollar 3,095; Pfund/Dollar 1,5005.

Ostmarkkurs am 6. 10. (je 100 Mark Ost) – Berlin: Ankauf 18,00; Verkauf 21,80 DM West; Frankfurt: Ankauf 17,00; Verkauf 21,00 DM West.

Devisenterminmarkt

Zum Wochenschluß waren nur geringfügige Veränderungen zu registrieren.

	1 Monat	3 Monate	6 Monate
Dollar/DM	0,97/0,87	2,41/2,31	4,68/4,48
Pfund/Dollar	0,01/0,02	0,05/0,09	0,13/0,18
Pfund/DM	2,00/0,60	4,00/2,60	7,20/5,60
FF/DM	32/18	84/68	168/153

Geldmarktsätze

Geldmarktsätze im Handel unter Banken am 7. 10.: Tagesgeld 5,5–5,55 Prozent; Monatsgeld 5,75–5,85 Prozent; Dreimonatsgeld 6,05–6,2 Prozent.

Privatdiskontsätze am 7. 10.: 10 bis 29 Tage 3,55G/3,40B Prozent; und 30 bis 90 Tage 3,55G/3,40B Prozent.

Diskontsatz der Bundesbank am 7. 10.: 4 Prozent; Lombardsatz 5,5 Prozent.

Bundesschatzbriefe (Zinslauf vom 1. September 1983 an) Zinsstaffel in Prozent jährlich, in Klammern Zwischenrenditen in Prozent für die jeweilige Besitzdauer): Ausgabe 1983/13 (Typ A) 5,50 (5,50)–8,00 (6,71)–8,00 (7,11)–8,50 (7,42)–9,50 (7,80)–10,00 (7,93). Ausgabe 1983/14 (Typ B) 5,50 (5,50)–8,00 (6,74)–8,00 (7,18)–8,50 (7,60)–10,00 (8,00)–10,00 (8,35). Finanzierungsschätze des Bundes (Renditen in Prozent): 1 Jahr 5,32, 2 Jahre 7,15. Bundesobligationen (Ausgabebedingungen in Prozent): Zins 8,00, Kurs 100,60, Rendite 7,85.

Saure Wahl, noble Wahl

gas – Die Stockholmer Entscheidung über den neuen Literaturnobelpreisträger hat hier und da ungewöhnlich säuerliche Reaktionen ausgelöst. Man ist der Jury gram, daß sie in der Preisbegründung ausdrücklich den hohen Unterhaltungswert der Bücher Goldings erwähnt, man verdächtigt sie, sich mehr vom „Inhalt" als von der „stilistischen Qualität" leiten zu lassen; und ein Jury-Mitglied durchbrach sogar die traditionell geübte Diskretion und verkündete öffentlich, er für sein Teil hätte lieber Claude Simon vorn gesehen.

Nun ist der Streit um den „richtigen" Preisträger so alt wie der Literatur-Nobelpreis selbst. Die Liste der „zu Unrecht Übersehenen" Kandidaten wird notwendigerweise immer länger, das Geschrei der diversen „pressure groups" und mit Namen handelnden Literatur-Börsianer immer lauter. Das Nobelkomitee zeigte sich bisher in bemerkenswerter Weise unbeeindruckt von diesem Geschrei. Die Damen und Herren haben offenbar ihre ganz und gar eigene Meinung, und so sorgten sie immer wieder für Überraschungen, wobei sie sehr selten völlig danebengriffen. Mit William Golding haben sie zweifellos einen guten Griff getan.

Seine Stärke liegt gerade in dem, was ihm einige Kritiker vorwerfen. Er läßt sich nicht einordnen, keiner „Schule" oder Stilrichtung zuschlagen, er ist sein eigener Kosmos und kümmert sich nicht um die Meinung von Literaturpäpsten. Er schreibt menschenfreundlich, nicht hermetisch. Er weiß, daß es nicht damit getan ist, ein stilistisches Feuerwerk um nichts und wieder nichts abzubrennen, daß zum guten Roman die Erfindung einer originellen Fabel und interessanter Handlungselemente gehört. Mit einem Wort: Inhalt und Form sind bei ihm zur Deckung gekommen, und deshalb war seine Wahl eine gute Wahl.

Villa-Hügel-Gespräch '83 des Stifterverbandes

Suche nach Nobelpreisen

Die Faszination des technischen Fortschritts, der Technik überhaupt, ist fraglos in den vergangenen Jahren in weiten Teilen der Bevölkerung in der Bundesrepublik Deutschland verschwunden. Während auf der einen Seite ein Kreuzzug gegen die Einführung von Mikroelektronik in die Arbeitswelt geführt wird, haben auf der anderen Seite vor allem Studenten und junge Akademiker Ablehnung und tiefe Skepsis gegen jeden technischen Fortschritt entwickelt und damit zugleich auch eine Zukunftsangst, die teilweise krankhafte Züge annimmt.

Im Zusammenhang damit steht auch, daß das Verhältnis von Universität und Wirtschaft vielfach gestört ist. „Hochschulforschung und industrielle Innovation – Sind wir für die Zukunft gerüstet?", diese Frage hatte der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft deshalb über sein diesjähriges Villa-Hügel-Gespräch gestellt.

Jürgen Starnick, Präsident der Technischen Universität Berlin, formulierte seine Kernthese so: Es gehe darum, den zerbrochenen Konsens in unserer Gesellschaft wiederzugewinnen gegenüber den zivilisatorischen Perspektiven der technischen Entwicklung. Die geistige Elite müsse wieder ein schöpferisches Verhältnis zu diesen Perspektiven bekommen, und in diesem Sinne haben die Technischen Universitäten Elite-Hochschulen zu sein – oder sie verfehlen ihren Auftrag.

Doch es ist eben nicht nur die Frage der technischen Machbarkeit: Theodor Berchem, Präsident der Westdeutschen Rektorenkonferenz, wies ebenso wie Karl Heinz Beckurts, Wissenschaftler und Mitglied des Siemens-Vorstands, auf die geisteswissenschaftliche Komponente hin: Wichtig sei, daß die Geisteswissenschaftler wieder sähen, daß ihr Geist nur auf der Basis leben und arbeiten kann, die andere geschaffen haben. Denn es gehe ja nicht um die Unfähigkeit, sondern um den Unwillen zur Innovation.

Beckurts unterstrich, daß eben eine ausreichende Innovationsfähigkeit die Voraussetzung zum Überleben sei. Die dafür notwendige Innovationsbereitschaft entstehe aus mehr Vertrauen in die Möglichkeiten der Technik zur Lösung von Problemen, als es heute vorhanden sei.

Völlig unstrittig blieb in der Runde, daß zu den Grundvoraussetzungen der Zukunfts-Meisterung ein gegenseitiges Verständnis und Vertrauen zwischen der Wirtschaft und den Universitäten gehöre. Als Beispiel wurde immer wieder das seit Liebigs Zeiten ausgeprägte Wechselspiel zwischen chemischer Industrie und den Chemie-Professoren an den Hochschulen genannt. Auch der für zusätzliche Anreize für die universitären Forscher gebildete Fonds des Verbandes der Chemischen Industrie wurde als beispielgebend für andere Branchen genannt.

Überraschend war das gegenseitige Verständnis zwischen Hochschul- und Wirtschaftsvertretern rund um den großen Tisch in der alten Krupp-Villa. So etwas war man von früheren Tagungen nicht gewöhnt. Man hielt sich diesmal nicht mit gegenseitiger Schuldzumessung auf, und auch die „Gruppenuniversität" als leidiges Streitthema wurde kaum am Rande gestreift. Statt dessen rang man sichtlich um Gemeinsamkeit bei der Findung von Lösungswegen. Das Stichwort USA fiel immer wieder. Bernhard Plettner, Aufsichtsratsvorsitzender der Siemens AG, verwies darauf, daß in den USA in den vergangenen Jahren 31 Millionen neue Arbeitsplätze geschaffen worden seien – die weit überwiegende Mehrzahl in Unternehmen mit weniger als 50 Mitarbeitern!

Nicht die Großfirmen könnten also die Probleme lösen, sondern zum Beispiel kleine Betriebe, die von Hochschulwissenschaftlern gegründet würden. In Amerika hätten sich auf diese Weise um Universitäten herum ganze Kränze derartiger innovationsfreudiger Unternehmen gebildet, und das sei nicht zuletzt ein Grund dafür, weshalb die Naturwissenschaft in den USA so viele Nobelpreise habe einheimsen können.

Der Hinweis wurde aufgegriffen und angekündigt, daß man sich in der Wirtschaft der Frage annehmen werde, wie man das notwendige Risikokapital für derartige Firmengründungen auch bei uns bereitstellen könne. Denn, so Beckurts, noch ist die deutsche Wissenschaft und Industrie in der Welt „Spitze". Aber Maßnahmen seien dringend erforderlich, denn es gebe zunehmend Hinweise darauf, daß wir in der wissenschaftlichen Leistung und in der Fähigkeit zur Innovation ins Hintertreffen gerieten.

PETER PHILIPPS

Gelsenkirchen / Dortmund: Zweimal R. Strauss

Süß, kalt, dunkel, deftig

Gleich zweimal Richard Strauss zu Spielzeitbeginn im Kohlenpott: Für die als „höhere Operette" apostrophierte „Arabella" aus dem Jahre 1933 findet das Team Gilbert Deflo und Mauro Pagano in Gelsenkirchen eine Konzeption, die einer Ehrenrettung des Werkes gleichkommt. Sie verlegen die Handlung aus dem dekorativen Pomp der Nach-Biedermeierzeit in die dunkle Marmorarchitektur des Wiener Baumeisters Adolf Loos. Aus dem Gegensatz zwischen ornamentloser Marmorkälte und der Gefühlssüße des Hofmannsthal-Textes schlägt die Aufführung Kapital. Die Unwahrscheinlichkeiten der Handlung, die penetrante Verherrlichung weiblicher Ergebenheit und männlicher Dominanz verwandeln sich in den Abgesang auf eine untergehende Epoche.

Mit der kühlen, fast intellektuellen Zeichnung der Titelfigur durch Sue Patchell und der zielstrebig forschen Charakterisierung der Zdenka durch Angela Maria Blasi gewinnt das Werk Zeitnähe. Manfred Mayrhofer überträgt den Inszenierungsstil auf das Orchester, was der Partitur allerdings ein gut Teil ihres Reizes nimmt. Neben einem indisponierten Mandryka (Willi Nett) muß man, gemessen am sonstigen Gelsenkirchener Standard, in den kleineren Rollen ungewöhnlich viele Verlegenheitsbesetzungen vermerken.

Dortmund konnte für die zwei Jahre später uraufgeführte „Schweigsame Frau" den prominenten Regiegast Peter Ebert gewinnen. Die auf einer Komödie von Ben Jonson basierende Story des griesgrämigen, lärmempfindlichen Seebärs Sir Morosus, der bei der Suche nach einer geräuscharmen, schweigsamen Frau von seinem eigenen Neffen schäbig hinters Licht geführt wird, hat Stefan Zweig für den Komponisten psychologisch veredelt und vertieft.

Doch statt einer hintersinnigen, tragikomischen Charakterkomödie gelang Peter Ebert kaum mehr als eine deftige, plausible Handlungsbeschreibung, die mit Klamottenelementen deutlich durchsetzt ist. In der zweckmäßigen Ausstattung von Hans Schavernoch konnten freilich weder Dieter Schweikart (Sir Morosus) noch Elisabeth Werres und Michael Cooney als Liebespaar den hohen stimmlichen Anforderungen ihrer Rollen gerecht werden. Was auf der Bühne an darstellerischer Prägnanz und gesanglichem Feinschliff fehlte, wird vom Orchester wettgemacht. Die Formen- und Stimmungsvielfalt der verschachtelten Partitur gestaltete der Dirigent Hans Wallat zu einem mitreißend vergnüglichen Konzerterlebnis.

ALBIN HÄNSEROTH

Schauspielhaus Zürich: Uraufführung von Dürrenmatts „Achterloo" unter der Regie von Gerd Heinz

„Ich bin nicht ich, sondern Lessing"

Am Schluß wird's total verrückt. Nachdem aus dem Geschichtsinventar des Stückes „Achterloo" schon ein Dutzend von historischen Erscheinungen verblüffend erschienen waren – Napoleon, Benjamin Franklin, Richelieu, Jan Hus, Karl Marx, Robespierre und immer wieder Büchners armer Woyzeck –, nachdem sich Machtprinzipien, Staats- und Dichtungspersonen der Ungleichzeitigkeit kräftig in der Wolle gelegen hatten, nachdem die ganze Welt schließlich in Rauch, Gestank und mit der Explosion einer letzten großen Bombe sich schon total aufgelöst hatte: siehe, da trat Dürrenmatt selber, verkleidet als Irrenarzt, herfür.

Er dankte für den Premierenbeifall. Er badete sich in dem schwierigen Erfolg. Er sagte (in der verschrobenen Konstruktion seiner Theatererfindung bleibend), er sei schlicht Gotthelf Ephraim Lessing persönlich. Dann tappte der Dichter in seinem weißen Arztkittel, wie ein selbst leicht bekloppter Irrenarzt, fröhlich von der Szene. So geschehen bei der Uraufführung am Schauspielhaus Zürich.

Der alte Grimmbold unter den szenischen Spaßvögeln hat wieder mal zugeschlagen. So viele Nüsse lagen noch, vorsätzlich ungeknackt, auf dem Schlachtfeld der Premiere. Man hatte sehr viel gelacht. Man hatte sein bißchen eigene Halbbildung ständig befragen müssen, was der Dichter mit den Zitaten aus lauter zitierten Bucherscheinungen oder etablierten Geschichtsträgern im einzelnen denn nun wohl wirklich gemeint habe. Dürrenmatt, verschmitzt von der Bühne tappend, ließ uns mit lauter Rätseln allein.

Das Stück hat keine Handlung. Es ist eine Montage des Übermuts. Es ist eine Beweislegung über die Unaufhörlichkeit des tragischen Irrsinns anhand von lauter Zitierungen aus der wirren Menschheitsgeschichte selber. Zuerst ist Napoleon zu sehen. Er existiert in immer noch schmutzigem Exil. Er wohnt in einer Trümmerstube, aber er beobachtet, vor einer Batterie von Videorecordern, in einem scheußlich modernen Bürostuhl hockend, sich selber anhand von lauter alten Napoleon-Filmen.

Er schmarotzt von seinem Nachruhm, Zensuren verteilend. Richelieu tritt auf. Den spielt platterdings eine große Dame der Züricher Bühne, Maria Becker. Gebührender Auftrittsbeifall! Zwei Machtprinzipien geraten sich sofort an die Kehle. Grundsatzreden fliegen hin und her. Dürrenmatt erfindet keine Stückfiguren. Er entleiht sich aus unserem Geschichtsbewußtsein nur immer schon die bereitliegenden Erscheinungen.

Der arme Woyzeck kommt, Napoleon zu rasieren. Er tut's (mit Büchners originalen Worten) ausführlich. Jürgen Cziesla macht aus der Rolle ein kleines, zitierendes Wunder. Wieder berechtigter Sonderbeifall! Woyzeck hat eine Tochter, Marion, von der er nicht ahnt, ob ihr Vater vielleicht er selber ist oder Büchners Tambourmajor oder gar der Hauptmann aus Büchners altem Stück.

Marion ist die Verkörperung der machtgierigen Sünde. Sie ist eine Judith – aber zu welchem faktischen Holofernes? Sie ist die inkarnierte moderne Frau des männermordenden Sex. Männer hat sie schon verschiedentlich gemordet, zuletzt erst dem armen Robespierre die noch so tugendhafte Kehle durchgebissen. Renate Schroeter spielt sie kalt, komisch und sehr sexy.

Napoleon, in Dürrenmatts langwieriger Geschichtsverbannung schmachtend, betreibt einen Porno-Betrieb. Er gibt, um seinen imaginierten Staat merkantil flottzuhalten, eine Art „Playboy" heraus. Er geht mit der trübselig verkommenen Zeit. Da nun aber verläßt Dürrenmatt auf lange Strecken sein vitriolischer Sinn für Humor. Das Stück wird auf Zeit langstielig. Pornospäße gelingen ihm nur unerheblich.

Aber der Autor läßt aus der Wundertüte seiner Imagination immer wieder neue Geschichtsträger auftauchen. Marx, gleich mehrfach, erscheint. Marx widerlegt Marx, sozusagen, immer nur selber. Auch das klingt, so sehr spaßig es ist, dann doch oft einigermaßen billig. Wirksam ist es trotzdem sehr.

Jan Hus erscheint wieder. Er löst aktuelle Reminiszenzen an Walesa aus. In die proletarische Märtyrerfigur investiert Dürrenmatt plötzlich eine fast (in diesem verrückten Rahmen) unerlaubte Herzhaftigkeit. Hier geht es plötzlich weltanschaulich um die Wurst. Es klingt Beteiligung auf, plötzlich auch Pathos, die sich beide doch der Autor sonst in seiner Bildungsmontage strikt selbst verboten hatte.

Das Ende, wie bei Dürrenmatt unausweichlich und immer, ist katastrophal. Die Welt geht unter. Der Autor will sie auf zähneknirschende Weise aber eben doch theatralisch fidel in Klumpen gehen lassen. Da aber verließen sie ihn.

Die Exposition seiner geschichtsmontierten Irrenwelt ist dem Dichter viel amüsanter gelungen, viel einprägsamer, viel glaubwürdig wahnsinniger als eben das schlimme Ende. Der Irrenarzt Dürrenmatt räumt, selber offenbar etwas hilflos, schließlich nur die weltanschaulichen Leichen weg. Der kolossale Irrenwitz, den Dürrenmatt intendierte (und der ihm streckenweise doch wieder so prachtvoll gelang), hinterläßt einen etwas faden Nachgeschmack von Überanstrengung und am Ende von phantastischer Erschöpfung.

Gleichviel: Die Inszenierung von Gerd Heinz ist hurtig und angemessen. Fritz Schediwy spielt den irrwitzigen Napoleon mit viel infam komischer Berechnung. Die Aufnahme klang trotz gelegentlicher Abschlaffung des überanstrengten Interesses wieder triumphal. Der neue Dürrenmatt hat's immer noch in sich.

FRIEDRICH LUFT

Fideles Panoptikum der Weltgeschichte: Maria Becker als Richelieu (links) und Fritz Schediwy als Napoleon in der Züricher Uraufführung von Dürrenmatts „Achterloo" FOTO: AP

Frankenheimer-Film: „Wenn er in die Hölle will"

Ballett der Schwerter

Von all den Filmen westlicher Regisseure, die sich vom japanischen Action-Kino haben faszinieren lassen, ist John Frankenheimers „Wenn er in die Hölle will, laß ihn gehen" vielleicht der bizarrste. Den Zusammenprall westlicher und östlicher Lebensweise, von Dynamik und Ritual, haben schon viele zelebriert: die Regisseure der Italo-Western, die den Samurai-Film zum Vorbild hatten, Jean-Pierre Melville mit seinen eiskalten französischen Krimis und selbst ein Routinier wie Terence Young mit „Rivalen unter roter Sonne", wo japanisches Mittelalter und amerikanischer Western sich vermengen. Und nicht zuletzt die Moguln von New Hollywood, die Akira Kurosawa das Arbeiten noch ermöglichten, als Japan nichts mehr von ihm wissen wollte.

Vordergründig ist „The Challenge" (so der Originaltitel), eine Action-Geschichte: Es geht um zwei Schwerter und zwei verfeindete Brüder, von denen, um der Familienehre willen, jeder die Waffen in seinen Besitz zu bringen trachtet und dabei vor keiner Gewalttat zurückschreckt. Der eine (gespielt von Toshiro Mifune) lebt noch in der Tradition der Samurai, der andere (Atsuo Nakamura) hat sich zum Boß eines der großen Konzerne aufgeschwungen, mit denen das Nachkriegsjapan die westliche Industriewelt das Fürchten gelehrt hat. Dem alten Samurai zur Seite, Ironie und Konzession an westlichen Publikumsgeschmack zugleich, ein junger Amerikaner (Scott Glenn), der in alte japanische Traditionen hineinwächst.

Wäre dies nun ein japanischer Film gewesen, dann hätte man davon sprechen können, daß hier nationale Gewissenserforschung getrieben werde, daß es um die Vereinbarkeit oder Unvereinbarkeit der Tradition mit der Gegenwart gehe, daß die Mythen gegen die Sachzwänge aufstünden. Doch da der Film von einem Amerikaner ist, greifen diese Überlegungen nicht. Denn tatsächlich geht es um Kino-Mythen: Ein westlicher Regisseur holt sich auf die Leinwand, was er aus Japan wohl gerne sehen würde – wozu der japanische Film heute aber aus einer ganzen Reihe von Gründen nicht in der Lage ist. Frankenheimer zerbricht sich den Kopf auf japanisch, er stupst den Zuschauer förmlich mit der Nase auf seine Kinothesen.

Herausgekommen ist dennoch ein Stück veritabler Unterhaltung, der man allerdings nicht ganz ohne Bedenken folgt. Zu genüßlich feiert Frankenheimer den Härtekult der Samurai, ergeht er sich im großen Showdown am Schluß in Gewaltszenen. Aber, das muß man zugeben, der ist furios inszeniert, wie ein rasendes Ballett fast, und mit einer Stunt-Choreographie aufgezogen, die ihresgleichen sucht. Und zumindest ein Bild wird man so schnell nicht vergessen: den Schwertangriff des Samurai gegen eine Fernsehkamera, über den Bildschirm gesehen. Da gerinnt eine kurze Szene zur Quintessenz dessen, was Frankenheimer mit diesem Film hat sagen wollen.

SVEN HANSEN



Härtekult der Samurai: Szene aus dem Film „Wenn er in die Hölle will, laß ihn gehen" von John Frankenheimer FOTO: TOBIS

Berlin: Bilder von Achim Freyer in der Orangerie

Gestapelte Mythologien

Die einen empfinden ihn als Provokateur, die anderen sind von seinen Phantasien schier süchtig und bezaubert. Als Bühnenbildner und Regisseur ist Achim Freyer ein Bebilderer der Szene, ein Dichter von Schauplätzen, die ihren Namen verdienen. Seine Erfindungskraft, seine Deutungen und Imaginationen scheinen unerschöpflich, mögen diese um die Wolfsschlucht oder den Hades kreisen. Es gibt kein lebendigeres Totenreich als bei Freyer. Wenn man so will, ist er ein Antipode des anderen, viel mehr noch mit verqueren Assoziationen und Einfällen arbeitenden Bühnen-Möblierers, Hans Neuenfels.

Berlins Festspiele, heuer dem Futurismus verschrieben und allem kritiklos verfallen, was sich irgendwie in die Schublade der „Grenzüberschreitungen" stopfen ließ, witterten in Freyer die Gelegenheit, ihr Leitmotiv weiter bis in die Gegenwart zu strekken. Die jetzige Ausstellung in Charlottenburgs Großer Orangerie sollte als Ausrufezeichen am Ende der Festwochen stehen. Der Mund wurde so voll genommen, daß schlechthin eine „Entdeckung" mit Sensationscharakter zu erwarten war. Das Ergebnis ist Enttäuschung. Weder dem Künstler noch sich selbst hat man da einen Gefallen getan.

Freyer ist tatsächlich ein Grenzüberschreiter, und das sogar in vielerlei Hinsicht. Für das Theater jenseits der Mauer waren seine bildlichen Umsetzungen schließlich zu tollkühn geworden. Dennoch: Seine behende flatternde Szenerie für den „Barbier" Unter den Linden, seine bildliche Überwucherung des „Clavigo" von Adolf Dresen, die an den Kammerspielen zum Politikum wurde und geändert werden mußte, machten Theatergeschichte.

Seine Malerei allerdings, sein sozusagen „heimliches" Schaffen, das da in Hülle und Fülle ausgebreitet wird, überschreitet keine Grenzen. Sie mag dem Künstler selbst beflügelndes und beruhigendes Therapeutikum sein. Läßt man aber, wie hier geschehen, die Bühnenbilder beiseite, auch die geheimnisvollen assoziativen Environments, womit Freyer schließlich auch auf einer „documenta" vertreten war, dann bleibt nur ein Oeuvre aus zweiter Hand. Freyer nutzt selbstredend die Orangerie für eine immense Inszenierung. Die farblich heftig belebte Enfilade ist ein imponierendes Erlebnis. Die Bildtafeln lehnen doppel- bis vierstöckig an Wand und Pilaster. Na so was.

Freyer hat einen hochgestikulativen abstrakten Expressionismus gefunden – durchaus aber nicht im Sinne Pollocks. In gelenkter Vehemenz werden Zeichen einer persönlichen Mythologie hingeworfen. Aber so effektvoll sich das stapelt oder aus dem Dunkel leuchtet – es bleibt viel leeres Gekringel, viel künstliche Vitalität. Ohnehin quillt dort das Nebensächliche und Skizzenhafte unaufhörlich.

Einzelne Bilder können hier gar nicht ihren Beschwörungscharakter, ihre meditative Stille entfalten. Es bleibt immerhin ein starker Eindruck von malerischen Zeichnungen, meist auf Packpapier, die Reduktionen menschlicher Figur zeigen, Ausdruck von Befangenheit, Angst und Beklemmung. Rundum aber hat der Betrachter einen permanenten Déjà-vu-Effekt. Allenthalben meint er, „Einflüssen" und Einflüsterungen zu begegnen, von Beuys, von Bacon, von Twombly, sogar von Miró. All dies mag, wie Freyers Post-action-painting, als persönliche künstlerische nachgearbeitet sein. Ob sich allerdings die übermächtige Gegenwart von Tàpies in diesem Werk auch so erklären läßt, kann man bezweifeln. Allzu nahe siedeln magische Wände, Kontemplationsbilder in der Nähe des Katalanen, ohne jemals deren Eindringlichkeit zu erreichen. (Bis 30. Okt.; anschließend Hamburg, Stuttgart, Duisburg. Katalog: Frölich & Kaufmann, 48 Mark)

PETER HANS GÖPFERT

KULTURNOTIZEN

Die „Ersten Schriftstellerwelttage", eine Neuauflage des internationalen Buchfestivals, finden bis Montag in Nizza statt.

Die Deutsche Dante-Gesellschaft will auf ihrer Jahrestagung vom 14. bis 16. Oktober in Krefeld unter anderem die Leistung des Dante-Forschers Karl Witte würdigen.

Werke amerikanischer Kunst aus der Sammlung Thyssen-Bornemisza sind bis zum 15. November im „Braccio di Carlomagno" in Rom zu sehen.

„Akten zur Vorgeschichte der Bundesrepublik Deutschland", ein Projekt des Bundesarchivs und des Instituts für Zeitgeschichte, ist jetzt mit fünf Bänden abgeschlossen.

Mit dem Edinson-Preis wurde das Klavier-Duo Justus Frantz/Christoph Eschenbach ausgezeichnet.

Ein musiktheoretisches Seminar „Rockmusik" veranstaltet die Landesarbeitsgemeinschaft Musik vom 10. bis 16. Dezember in der Akademie Remscheid.

JOURNAL

Dissens um den Literatur-Nobelpreis

AP, Stockholm

Die Entscheidung der Schwedischen Akademie der Schönen Künste, den Literatur-Nobelpreis 1983 dem britischen Erzähler William Golding zu verleihen, ist nicht einstimmig getroffen worden, wie aus schwedischen Presseberichten hervorgeht. Das Akademiemitglied Artur Lundkvist wurde mit der Bemerkung zitiert, erstmals sei die Akademie „tief zerstritten" gewesen. „Golding ist ein guter Autor, doch besitzt er kaum Nobelpreis-Klasse", sagte Lundkvist, der selber Schriftsteller ist. Der Ständige Sekretär der Akademie, Lars Gyllensten, bezeichnete Lundkvists Äußerungen als ungewöhnlich. „Lundkvist hat sich selber als Schwätzer bezeichnet, deshalb sollten wir alle seine Äußerungen cum grano salis nehmen", sagte Gyllensten.

Frankfurter „TAT" vorerst „gerettet"

dpa, Frankfurt

Das in finanzielle Schwierigkeiten geratene Frankfurter „Theater am Turm" (TAT) ist zunächst gerettet. Nach einem Gespräch zwischen Stadtkämmerer Ernst Gerhard (CDU) und dem künstlerischen Leiter Peter Hahn wurde die „Liquidität" der Bühne durch einen Vorgriff auf den Etat 1984/85 in Höhe von einer halben Million Mark wiederhergestellt. Im nächsten Jahr muß das als städtische Betriebs-GmbH geführte Theater diese Summe wieder einsparen. Das „TAT" war nach Darstellung von Kulturdezernent Hilmar Hoffmann in die roten Zahlen geraten, weil es zu viele Gruppen aus dem Ausland engagiert und dabei über seine Verhältnisse gelebt habe.

Intellektuellen-Zirkel in Polen wieder tätig

AFP, Warschau

Die Mehrheit der „Zirkel polnischer katholischer Intellektueller" (KIK), die während des Ausnahmezustands suspendiert waren, haben ihre Arbeit wieder aufnehmen können. 37 dieser Zirkel führen inzwischen wieder regelmäßige Treffen durch, darunter diejenigen in Warschau, Krakau, Kattowiz, der katholischen Universitätsstadt Lublin, Breslau und Posen. Von den Behörden verboten blieben jedoch zwölf dieser Zirkel, darunter diejenigen in dem polnischen Wallfahrtsort Tschenstochau und in Danzig. Der KIK in Tschenstochau war während des jüngsten Polen-Besuchs des polnischen Papstes Johannes Paul II. im vergangenen Juni aufgelöst worden.

Maurice Béjart plant „Messe für die Zukunft"

Reg. Brüssel

Maurice Béjart hat große Pläne. Für sein Brüsseler Ballett des XX. Jahrhunderts will er nicht nur „Eros Thanatos" von Grund auf neu erarbeiten. Für Dezember kündigt er im Brüsseler Cirque Royal auch eine „Messe pour le temps futur" zu religiöser und populärer Musik sowie zu Gedichten Dom Helder Camaras an. Als Auftragswerk der Mailänder Scala soll im Mai 1984 überdies ein Ballett in neun Teilen mit dem Titel „Dionysos" uraufgeführt werden. Die Ausstattung entwirft Tadanori Yokoo.

Pekinger Ensemble beim Puppentheater-Festival

dpa, Wien

Das Pekinger Schattenspiel-Ensemble wird eine Tournee durch Österreich und die Bundesrepublik in der niederösterreichischen Stadt Mistelbach beginnen, wo vom 25. bis zum 30. Oktober die fünften „Internationalen Puppentage" stattfinden. In rund 50 Veranstaltungen treten auf den Puppentagen Spielgruppen aus der Bundesrepublik, der „DDR", Österreich, der Schweiz, der CSSR, Polen und Schweden auf.

Helmut Krebs 70

Ohne ihn war Berlins Musikleben in den schwersten Nachkriegsjahren gar nicht denkbar. Seit 1947 gehörte Helmut Krebs dem Ensemble der Städtischen Oper an, er ließ seinen hellen markanten Tenor aber auch im Ostteil der Stadt hören. In der Stadtoper, noch in ihrem Ausweichquartier im operettigen Admiralspalast, war er den „Meistersingern" wie Debussys „Pelléas" unentbehrlich. Das zeigt schon den Radius seiner Kunst.

Dabei war Krebs vor allem ein Mozart-Tenor, um den sich früh schon die Opernwelt riß. Zwischen Mailand, London, Glyndebourne und Salzburg sang er hin und her; ein stilvoller Sänger par excellence, der Intelligenz, Singtechnik und Geschmack auf imponierende Art vereinte. Krebs war ein Sänger, dem es tatsächlich um die Musik mehr noch ging als um alle Stimmprotzerei. Berühmt wurden auch seine Bach-Interpretationen. Denn hinter dem Opernsänger Krebs verbarg sich der glänzende Oratoriensänger mit einer unverwechselbar gestaltenden Stimme. Er hat Schönberg, Blacher und Henze gesungen. Er war bei manchen Schlachten um die Neue Musik mit kämpferischer Stimme dabei. Helmut Krebs sang nicht nur, er hat Musikgeschichte mitgestaltet.

gtl.

Münchener Gartenschau widerlegte die Kritiker

Blumen-Olympiade schließt nach 165 Tagen die Tore

PETER SCHMALZ, **München**

Am Sendlinger Weinberg werden Trauben für 300 Liter Wein geerntet und am nepalesischen Bauernhaus reift erstmals in der Münchner Geschichte asiatischer Reis: Erntezeit – untrügliches Zeichen auch für den hohen Abpfiff der Blumen-Olympiade in der bayerischen Landeshauptstadt. Die 200 Millionen Mark teure Internationale Gartenbauausstellung 1983, kurz IGA genannt, wird morgen abend nach 165 fast immer sonnigen Sommertagen ihre eisernen Pforten schließen und den Münchnern zweierlei hinterlassen: Einen weitläufigen Park und einen Gesprächsstoff, über den es sich noch lange trefflich streiten läßt.

Gras gewachsen ist allerdings über das Top-Thema vor IGA-Beginn: Die einst munter wuchernden Querelen um die mangelnden Managerqualitäten des IGA-Geschäftsführers Detlef Marx, der seine Untergebenen scharenweise entnervte und seinen Arbeitsstil einmal ironisch, aber ohne Widerspruch mit den Worten „Marx macht Murks" charakterisierte, sind überdeckt von Millionen süß duftender Blüten. Auch Oberbürgermeister Erich Kiesl hielt seinen Zorn über Marx im Chefzimmer des Rathauses zurück und genoß den Glanz einer trotz aller Unkenrufe erfolgreichen Blumenschau, die ihm den Weg zur Wiederwahl als Münchner Stadtoberhaupt im Frühjahr erleichtern wird.

Daran gewöhnt, daß in München Superlative ohnehin nichts als der gängige Normalzustand sind, mußten auch bei der IGA die Rekorde purzeln: In immer kürzeren Abständen wurde der Bevölkerung die nächste Besucher-Million gemeldet, bis die erhofften zehn Millionen überschritten waren. „Wir haben den elfmillionsten Besucher begrüßt", verkündete Marx dieser Tage stolz Bundeslandwirtschaftsminister Ignaz Kiechle, wobei dem Gast aus Bonn der Hintersinn des Satzes verborgen blieb: Man begrüßt in München die Besucher, aber man zählt sie nicht. Mit Schätzungen aber lassen sich die prächtigsten Rekorde brechen: Nachdem nur etwas mehr als zwei Millionen Einzelkarten verkauft wurden, mußten die 156 000 Dauerkartenbesitzer der Statistik zuliebe zum IGA-Marathon antreten und mindestens einmal pro Woche zwischen den Blumenbeeten wandern.

Sei's drum, die Münchner interessieren sich vielmehr für die Zukunft des Parks. Schon vor Jahren hatte Rathaus-Chef Kiesl Überlegungen abgeschmettert, die 72 Park-Hektar zu einem ökologischen Disney-Land verkommen zu lassen. „Der Park wird ein Geschenk für die Bürger des Münchner Westens", versprach Kiesl damals und steht zu seinem Wort.

IGA-Chef Marx wird sich diesem Willen beugen müssen, wenngleich sein Herz an einer anderen Lösung hängt: Zaun und Kassen lassen, wo sie sind und Jahreskarten für zwölf Mark verkaufen. Kritiker des IGA-Geschäftsführers argwöhnen allerdings, Marx habe damit weniger die Zukunft des Parks als die eigene im Auge, braucht eine organisierte Grünlandschaft doch eine Gesellschaft und diese wiederum einen Geschäftsführer.

Doch im Stadtrat herrscht Einigkeit, daß der Park ohne Entgelt zu betreten ist. Diskutiert wird nun, ob der Zaun als Schutz vor „Hunden und Langhaarigen" (so in Bürger-Briefen ans Rathaus) stehenbleibt oder ob das Gelände ähnlich dem Englischen Garten offen zugänglich wird. Zur Zeit zeichnet sich als Kompromiß ab, daß der wenig ansehnliche Industriezaun hinter Büschen versteckt wird. Dann, so argumentieren die Zaunfreunde, könnten auch die fernöstlichen Gärten erhalten bleiben, die sich als Besuchermagnet erwiesen haben. Ein anderer Vorschlag sieht vor, den in Europa einzigartigen Chinesischen Garten in den ohnehin eingezäunten Botanischen Garten zu versetzen. In einem aber sind sich die Münchner einig: Frankfurt, das am Erwerb des China-Gartens interessiert ist, soll die Kostbarkeit jedenfalls nicht bekommen. Wenn am Lokalpatriotismus gekitzelt wird, herrscht Einigkeit.

Von höherer Gewalt hängt die Zukunft der ökologischen IGA-Sensation ab, weiß doch heute noch niemand, wie lange das eigens nach München verpflanzte Biotop dem Stadtklima trotzen kann. In einigen Jahren, so vermuten Experten, wird es den Kampf gegen die verschmutzte Luft verloren haben. Einige befürchten auch, daß die mächtige Betonwanne, die auf der wasserdurchlässigen Münchner Schotterebene liegt und dem Biotop die nötige Feuchtigkeit hält, im Lauf der Jahre Risse bekommt und schließlich unrepariebar zerbricht.

Auf jeden Fall werden die 600 Rebstöcke der „Sendlinger Sonnleite" dem Spaten zum Opfer fallen. Zwar wurde in München vor 200 Jahren bereits Wein angebaut und selbst in diesem Jahr hat eine der neun Rebsorten mit 90 Öchslegrad das Prädikat „Spätlese" erreicht, aber nach dem Weingesetz darf in Münchens Klima kein Wein gedeihen. Und wenn das Gesetz befiehlt, hat sich die Natur zu fügen.



Ein Hotel, das hält, was seine Fassade verspricht: das „Vier Jahreszeiten" an der Binnenalster. Das Geheimnis des Erfolges: perfekter Service, genaue Kenntnisse über die Vorlieben der Gäste und gedämpfter Ton. Prominente wie der deutsche Bundeskanzler, Carlo Ponti, Heinz Rühmann oder Edward Kennedy wissen das zu schätzen. FOTO: BERND BUETNER

Man steigt hier nicht ab – man wohnt

GISELA KRANEFUSS, **Hamburg**

Das Hotel „Vier Jahreszeiten" am Neuen Jungfernstieg in Hamburg wurde auf den vierten Platz in der Liste der 50 besten Stadthotels der Welt gesetzt. In Europa ist das „Vier Jahreszeiten" damit sogar die Nummer eins. Vor ihm rangieren nur noch drei asiatische Spitzenhäuser: das „Mandarin" in Hongkong, das „Okura" in Tokio und auf Platz eins das „Oriental" in Bangkok. Damit setzt das Jungfernstieg-Hotel seit drei Jahren seinen steilen Aufstieg fort: von Rang elf über Platz sieben auf Platz vier. Die Tester der Hotels der „upper class" waren international 100 Bankiers, die im Durchschnitt bis 250 Nächte pro Jahr in Hotelbetten verbringen. Den Auftrag gab die amerikanische Zeitschrift „Institutional Investor".

Das Hotel „Vier Jahreszeiten", seit 86 Jahren im Besitz der Familie Haerlin, besitzt hanseatisches, internationales Flair. Es ist wie mit dem Geld. Man hat es, aber man spricht nicht darüber. Im „Vier Jahreszeiten" steigt man nicht ab, man wohnt. Es wohnen Bankiers, Manager, Kaufleute, Politiker und weltberühmte Künstler, die an der Staatsoper gastieren. Direktor Gert Prantner kennt das Erfolgsgeheimnis seines Hauses. „Wir versorgen nicht, wir umsorgen den Gast." Die weiße Nobelherberge an der Binnen-Alster besitzt eine Gästekartei mit mehr als 13 000 Namen, in der die persönlichen Wünsche der Freunde des Hauses vermerkt sind. Früher per Hand geschrieben, heute computergespeichert.

Der Herzog von Windsor wünschte dereinst, daß ständig ein Appartement für ihn bereitgehalten wurde. Indische Maharadschas mieteten eine ganze Etage. Bonns erster Kanzler, Konrad Adenauer, war hier zu Gast. Heute wohnt Helmut Kohl im „Vier Jahreszeiten". Der Schah von Persien und die Callas kamen, und Onassis verlangte frische Mandeln und grüne Gurken bei seiner Ankunft vorzufinden. Sophia Loren kochte in dem blitzschnell zur Miniküche umfunktionierten Bad ihrem Carlo Ponti eigenhändig Spaghetti. Senator Edward Kennedy wünschte ein Bettbrett und Roßhaarmatratze, und Theo Lingen feierte seine 500. Übernachtung mit einer Marzipantorte.

Die Großen dieser Welt, die von Termin zu Termin hetzen, sind dankbare Gäste, wenn sie spüren, daß man ihre persönlichen Wünsche berücksichtigt. Anneliese Rothenberger liebt frisches Obst, braucht viele Hosenbügel und wohnt immer in demselben Appartement. Heinz Rühmann, der die Stille schätzt, und Berthold Beitz wohnen nur im „Vier Jahreszeiten", wenn sie in Hamburg sind. Abgesagt hat einmal Liz Taylor, weil sie Hunde nicht mit in das Zimmer nehmen durfte. Für sie gibt es ein hoteleigenes Zimmer, wo die Vierbeiner so gut versorgt werden wie die PS-Stärken in der Hotel-Garage.

In dem weißen Haus am Neuen Jungfernstieg gibt es 187 Zimmer mit 263 Betten. Ihnen stehen 400 Mitarbeiter gegenüber, eine Relation, die kostenaufwendig ist, es aber erlaubt, den absoluten Service zu garantieren. Das „Vier Jahreszeiten" ist mit 85 Lehrlingen und 15 Praktikanten der größte europäische Hotelausbildungsbetrieb. Für ein Großhotel ist das Haus relativ klein, aber überschaubar, so daß es die Möglichkeit hat, all die Dinge anzubieten, die das Leben auch zu Hause angenehm machen. Die Oberhemden der Gäste werden noch immer handgebügelt. Im Hotel, einer Stadt in der Stadt, gibt es neben der hauseigenen Wäsche alle Werkstätten bis zum Restaurator der antiken Möbel und einen Spezialisten für die alten englischen Standuhren.

Das kostbare Mobiliar der Zimmer, das aus der familieneigenen Antiquitätensammlung stammt, ist eine Augenweide. In den Vitrinen steht Meißner Porzellan. Gobelins aus dem 16. und 17. Jahrhundert hängen an den Wänden, beachtenswerte Gemälde laden zum Verweilen ein, und überall stehen frische Blumen aus der Hausgärtnerei. Von dem hoteleigenen Gut in Ahrensburg werden täglich frische Eier, Gemüse, Obst, Geflügel, ein großer Teil des Fleischbedarfs und Karpfen aus eigenen Teichen je nach Jahreszeit angeliefert.

Chefkoch Peter G. Hinz verwöhnt mit seiner 60-Mann-Brigade den Gast mit Hamburger und internationaler Küche. Kellermeister Brandt ist Herr über das Flaschenreich, in welchem Kostbarkeiten lagern, die älter als das Hotel sind. Diese Spitzenprodukte werden nicht nur im Hotel getrunken, sondern auch in alle Welt verschickt. Die Erschütterungen der vorbeiratternden U-Bahnen können den Weinflaschen nichts anhaben. Das Hotel ruht auf Pfählen, und wenn das Grundwasser steigt, liegt der Keller wie auf einem Wasserbett.

Wer im „Vier Jahreszeiten" wohnt, möchte Ruhe haben. In diesem Haus gibt es keine Bälle, keine laute Musik. Alles spielt sich gedämpft ab. Das überträgt sich bis in die Küche. „Drei halbe Hummer marschieren", ruhig, ohne Hektik erfolgt die Ansage. Kinder sind gerngesehene Gäste.

Das „Vier Jahreszeiten" verbindet antiken Luxus mit den Errungenschaften der Technik. Alles für den Gast, der das Bemühen honoriert. Besonders stolz ist man hier auf jene, die seit Jahrzehnten wiederkommen. 780 Mark zahlt man für eines der schönsten Appartements, bestehend aus Wohnraum, Schlafzimmer und Bad. Keine Kleinigkeit, aber offenbar auch nicht zuviel, wenn die „Kleinigkeiten" stimmen.

Geißler ruft zu mehr Organspenden auf

Rei. **Bonn**

In der Bundesrepublik Deutschland werden rund 15 000 Menschen wegen einer Nierenerkrankung mit der Dialyse behandelt. In regelmäßigen Abständen wird ihr Blut gewaschen; andernfalls müßten sie sterben. Jährlich kommen bis zu 3600 Menschen dazu, darunter etwa 50 Kinder. Nach Angaben von Bundesgesundheitsminister Geißler und Marita Blüm vom Interessenverband der Dialysepatienten, die gestern in Bonn zu mehr Organspenden aufgerufen haben, leiden besonders die Kinder unter dem Dialyse-Verfahren. Sie müssen streng Diät halten, dürfen selbst bei 35 Grad Hitze im Schatten höchstens zwei Tassen Flüssigkeit trinken, müssen auf alles verzichten, was Kindern Spaß macht wie Eis, Schokolade, Pommes frites, Nüsse und Obst. Wenn sie sündigen, müssen sie bezahlen mit Übelkeit, Kopfweh, Erbrechen. Dreimal wöchentlich werden sie ans Dialyse-Gerät angeschlossen. Sie werden in der Frühe aus dem Schlaf gerissen, weil der Rhythmus eingehalten werden muß; sie können nicht in Ferien fahren. Besonders die Kinder empfinden eine Nierentransplantation als Wiedergeburt. 2500 Menschen warten in der Bundesrepublik auf die Operation. 20 Zentren nehmen derartige Operationen vor, es werden noch ein paar dazukommen. Doch es werden Organspender benötigt, Menschen, die einen Ausweis bei sich tragen, mit dem sie ihr Einverständnis zur Organentnahme erklären. Die Ausweise sind bei Ärzten, Ärztekammern und bei allen Krankenkassen kostenlos zu erhalten.

Aus Versehen in den Westen

rtr, **Braunschweig**

Aus Versehen ist am Mittwochabend ein 17jähriger Lehrling aus Delitzsch bei Leipzig in den Westen gelangt. Ein Sprecher des Bundesgrenzschutzamts Braunschweig teilte am Freitag mit, der junge Mann sei beim Trampen auf einem Lastwagen-Anhänger aus der Bundesrepublik Deutschland eingeschlafen und erst in Helmstedt aufgewacht. Er habe nicht die Absicht gehabt, in den Westen zu fliehen. Aus Angst vor möglichen Schwierigkeiten wolle er aber jetzt im Westen bleiben. Die Chancen dafür wurden von der Behörde als gering eingeschätzt, wenn die Eltern auf einer Rückkehr des Jungen bestehen.

Unwetter in Indien

AP, **Neu-Delhi**

Zwanzig Menschen sind gestern in dem von wolkenbruchartigen Regenfällen heimgesuchten indischen Bundesstaat Andhra Pradesch tot aufgefunden worden. Die Anzahl der Toten erhöhte sich damit auf 48. Sieben weitere Inder werden vermißt. Tausende von der Außenwelt abgeschnittene Bewohner mehrerer Dörfer 1400 Kilometer südöstlich von Neu-Delhi werden von Marinehubschraubern mit Nahrungsmitteln versorgt. Die Zufahrtsstraßen zu Hunderten von Dörfern sind überschwemmt, der Telefonverkehr ist zusammengebrochen.

Lebenslänglich für Familie

SAD, **Glasgow**

„Vor dem Haus der Familie Murray sah es aus wie in einem Kriegsfilm." So schilderte ein Augenzeuge vor dem Schwurgericht von Glasgow (Schottland) das Blutbad, das die Familie im Juni bei schweren Auseinandersetzungen mit der Polizei angerichtet hat. Dabei starb ein Polizeiwachtmeister. Lordrichter Robertson verurteilte jetzt die ganze Familie – Vater Hugh Murray (51), Tochter Margaret (23) und Sohn Hugh (16) – zu lebenslänglich Gefängnis.

Aufpasser im Hungerstreik

AFP, **Malaga**

Im Gefängnis der andalusischen Stadt Malaga sind gestern 40 Strafvollzugsbeamte in einen unbefristeten Hungerstreik getreten. Die Gefängniswärter wollen ihre Aktion erst abbrechen, wenn die Behörden verstärkte Sicherheitsvorkehrungen in der Anstalt treffen. Der Hungerstreik erfolgt, nachdem sechs Häftlinge am Dienstag neun Gefängniswärter zehn Stunden lang als Geiseln gefangengehalten hatten.

Drillinge – Betriebsunfall der Ärzte?

Hamburger Wissenschaftler: Mehrlinge müssen bei richtiger Hormonbehandlung nicht sein

GISELA SCHÜTTE, **Hamburg**

Den fünf überlebenden Sechslingen, die am 25. September in Hamburg geboren worden waren, geht es gut. Die Eltern, eine 28jährige Krankenschwester und ein 34jähriger kaufmännischer Angestellter, freuen sich über den unerwarteten Kindersegen. Das sechste Baby, das nur 760 Gramm gewogen hatte, war drei Tage nach der Geburt gestorben.

Die Universitäts-Frauenklinik in Hamburg-Eppendorf kann damit für die letzten Jahre mit einem wahren Mehrlingsboom aufwarten, der alle Statistiken und Wahrscheinlichkeitsrechnungen von Millionen- und Milliardenchancen auf den Kopf stellt. Hintergrund dafür ist ein fachübergreifendes Behandlungszentrum für Fortpflanzungsprobleme, das sich der Fertilitätsstörungen von Männern und Frauen gleichermaßen annimmt. Und Ursache für den vielfachen Kindersegen sind ganz bestimmte Hormone, mit denen kinderlose Frauen behandelt werden.

Die Folge: Am 6. Juni dieses Jahres kamen in Eppendorf Fünflinge auf die Welt, von denen vier Kinder überlebten, 1980 wurden Vierlinge geboren, und zwei Jahre zuvor waren es ebenfalls Vierlinge gewesen, die ein Hamelner Ehepaar aus Hamburg mitnehmen durfte. Die Zwillings- und Drillingsgeburten zählen schon nicht mehr.

Für manches Ehepaar wird jedoch die Alternative von drei, vier oder gar sechs Kindern auf einen Schlag eher ein Gegenargument zur Hormonkur sein. Wissen die Ärzte noch zu wenig über die Wirkung ihrer Präparate, daß der Behandlungserfolg solche Dimensionen annehmen muß?

Nach den Ausführungen des Eppendorfer Oberarztes Hans-Jürgen Kitschke, der die Sechslingsmutter betreut, sind mehr als zwei oder drei Kinder auf einen Streich offenbar als Betriebsunfall der Hormontherapie anzusehen. Inzwischen haben die Mediziner nämlich ausgezeichnete Möglichkeiten, die Wirkung der Hormone zu überprüfen. Das Präparat wird den Frauen, die schwanger werden möchten, täglich injiziert. Gleichzeitig wird der Hormonspiegel präzise überwacht. Und darüber hinaus, so Kitschke, kann man mit Ultraschall beobachten wieviele Eier im Eierstock der Frau jeweils heranreifen. Wäre eine Mehrlingsschwangerschaft möglich, wird das mit den Eltern besprochen.

Die Hamburger Sechslings-Schwangerschaft war übrigens nach der Behandlung in einer Privatpraxis zustande gekommen. Von den Mehrlingseltern selbst, berichtet der Oberarzt, habe sich nach seiner Kenntnis nicht ein Paar gegen den mehrfachen Kindersegen ausgesprochen.

LEUTE HEUTE

Ganz der Vater

Julian Lennon (20), der älteste Sohn des ermordeten Ex-Beatles John Lennon, hat seinen ersten Schallplattenvertrag unterschrieben. Die Londoner Plattenfirma „Charisma" will dem Beatles-Sohn, der eine große äußere Ähnlichkeit mit seinem Vater hat, eine erste Chance geben. Julian war bei der Scheidung seiner Eltern bei der Mutter Cynthia geblieben.

Ende einer Bootsfahrt

Nun ist der Versuch des 40jährigen Alleinseglers **Tom McNally**, in dem bislang kleinsten Boot den Atlantik zu überqueren, doch gescheitert. Wie die britische Nachrichtenagentur „Press Association" jetzt meldete, wurde McNally mitsamt seinem Boot an Bord eines sowjetischen Trawlers, der „Juri Kostikow", genommen. Noch am Dienstag hatte der Segler eine Reise von Neufundland nach Plymouth fortgesetzt, nachdem er von einem anderen sowjetischen Fischfangschiff, der „Juri Isaknow", mit Proviant versorgt worden war.

Streit nach Leckis Flucht

Haftanstalt weist Kritik der Polizeigewerkschaft zurück

TORSTEN W. KRAUEL, **Bonn**

Die Flucht des wegen Polizistenmordes zu lebenslänglicher Haft verurteilten Bankräubers Alfred Lecki während seines zweiten Haftausgangs nach 13 Jahren hinter Gittern führte gestern in Bonn zu erheblichen Differenzen zwischen Justizverwaltung und Polizei. Während die Verwaltung auch gestern an der Unbedenklichkeit ihrer Ausgangserlaubnis festhielt, kritisierte die Gewerkschaft der Polizei (GdP) der WELT gegenüber die laxe Art und Weise, wie Leckis Ausgangsrecht gehandhabt wurde.

Der Anstaltsleiter von Rheinbach, Breitkreuz, verteidigte freilich den Ausgang, da für Lecki seit 1981 die verschärften Sicherheitsvorkehrungen aufgehoben waren, und man mit dem ersten Ausgang Leckis gute Erfahrungen gemacht hatte. „Doch", so Breitkreuz gestern, „die Hoffnung auf freiwillige Rückkehr des Flüchtlings schwindet."

Der eintägige Ausgang eines Häftlings ist – im Gegensatz zu mehrtägigem Hafturlaub – Sache der betroffenen Anstaltskonferenz und muß daher dem zuständigen Polizeirevier nicht mitgeteilt werden. Genau hier setzt die Kritik der GdP an. „Ein Telefonanruf, und zwei Zivile hätten Lecki mitüberwachen können. Jetzt sind Hunderte im Einsatz." Zuvor hatte Breitkreuz eine Information der Polizeistationen über jeden Häftlingsausgang wegen der Überforderung der Polizei abgelehnt.

Der Lecki begleitende Sozialarbeiter war, so Anstaltsleiter Breitkreuz, seit Jahren mit dem Häftling betreut und besaß eine Nahkampfausbildung. Nur ließ er ihn, ausgerechnet an einem kalten Buffet, aus den Augen.

Anstaltsleiter Breitkreuz und Jürgen Meisel, Pressesprecher des Düsseldorfer Justizministeriums zur Anregung der GdP, man solle die Polizei routinemäßig über jeden Ausgang informieren: „Eine interessante Idee." Eine gemeinsame Entscheidung über zusätzliche Kräfte, so Breitkreuz, erscheine ihm bei Risikofällen denkbar. Nur: Die Anstaltsleitung hatte Lecki eben nicht als Risiko eingestuft, womit neuer Ärger programmiert ist.

WETTER: Unbeständig

Wetterlage: Der Ausläufer eines Tiefdrucksystems bei Island überquert bis Samstag abend ganz Deutschland.

Vorhersage für Samstag:

Die gesamte Bundesrepublik: Am Samstag im Norden veränderliche Bewölkung mit wiederholten Schauern. In den anderen Gebieten stark bewölkt und besonders im Süden zum Teil länger andauernder Regen. Am Nachmittag Bewölkungsverdichtung. Höchste Temperaturen zwischen 15 15 und 18 Grad. Temperaturen in den Alpen in 2000 m um 5 Grad. Nächtliche Tiefstwerte allgemein um 11 Grad. Mäßiger, im Norden frischer und böiger Wind um West.

Weitere Aussichten:

Wechselhaft, windig und kühler, in Norddeutschland stürmisch.



Temperaturen am Freitag, 13 Uhr:

Berlin	16°	Kairo	29°
Bonn	15°	Kopenh.	13°
Dresden	15°	Las Palmas	24°
Essen	14°	London	15°
Frankfurt	16°	Madrid	21°
Hamburg	14°	Mailand	20°
List/Sylt	13°	Mallorca	26°
München	16°	Moskau	11°
Stuttgart	15°	Nizza	24°
Algier	28°	Oslo	6°
Amsterdam	16°	Paris	16°
Athen	23°	Prag	17°
Barcelona	24°	Rom	21°
Brüssel	17°	Stockholm	10°
Budapest	18°	Tel Aviv	30°
Bukarest	25°	Tunis	21°
Helsinki	5°	Wien	18°
Istanbul	20°	Zürich	13°

Sonnenaufgang* am Sonntag: 6.34 Uhr, Untergang: 17.44 Uhr, **Mondaufgang:** 10.08 Uhr, Untergang: 19.20 Uhr; **Sonnenaufgang am Montag:** 6.36 Uhr, Untergang: 17.42 Uhr, **Mondaufgang:** 11.26 Uhr, Untergang: 19.50 Uhr.

Ein V-Mann als Sand im Getriebe der Justiz

dpa, **Hannover**

Was als ganz „gewöhnlicher" Juwelenraub begann, entwickelte sich in der niedersächsischen Landeshauptstadt allmählich zum Polit-Krimi mit kabarettistischen Einlagen. Blut gab es dabei zum Glück nicht, dafür aber jede Menge falscher Bärte, Sonnenbrillen, hochgeklappter Mantelkrägen, eine spanische Wand, mindestens 14 Decknamen und vor allem einen geheimnisvollen V-Mann – genannt „Claude" –, um den sich das Verfahren gegen den Prominenten-Juwelier René Düe vor der Großen Strafkammer des Landgerichts Hannover zur Zeit fast ausschließlich dreht.

Im Wirbel um den mysteriösen Zeugen, der gleichzeitig ein „hochkarätiger Polizei-Informant" sein soll, geriet der eigentliche Prozeßgegenstand fast in Vergessenheit: Dem Juwelier Düe war bei einem Raubüberfall auf sein Geschäft vor zwei Jahren Schmuck im Wert von rund zwölf Millionen Mark abhanden gekommen. Anfang August 1982 war er unter dem Verdacht festgenommen worden, den Coup selbst inszeniert zu haben, um die Versicherungssumme zu kassieren.

Die Polizei war Düe auf die Schliche gekommen, als er einen Koffer mit mehreren als geraubt gemeldeten Schmuckstücken in einem Bremer Hotel unter falschem Namen deponierte. Der Juwelier gab an, den Zierat wiedergefunden, dies jedoch nicht mitgeteilt zu haben, damit sich die Zahlung der Versicherung nicht verzögere. Ein gewisser „Claude", den er durch seine Schwester kennengelernt habe, habe ihn auf die Idee gebracht, den Schmuck bei einem Hehler im Ausland wieder auftauchen zu lassen.

Im Februar begann der mittlerweile aufsehenerregende Indizienprozeß, bei dem sich der 36jährige Düe wegen Vortäuschung einer Straftat, versuchten Versicherungsbetruges und Unterschlagung verantworten muß. Jetzt steht der 34. Verhandlungstag vor der Tür: Und aus dem „Fall Düe" ist der „Fall Claude" geworden.

Die Staatsanwaltschaft hatte den Zeugen „Claude" zunächst ignoriert. Wie sich später herausstellte, handelt es sich um einen wichtigen V-Mann der Polizei. Das Innenministerium in Hannover hatte deshalb, als eine Vernehmung nicht mehr zu umgehen war, angeordnet, „Claude" hinter Trennscheiben, spanischer Wand, über Mikrophon und unter völligem Ausschluß der Öffentlichkeit zu befragen, um seine Identität geheimzuhalten.

Das Celler Oberlandesgericht hatte das „geheimnisvolle Tun" vor Gericht – auch ein Kriminalhauptkommissar war kostümiert erschienen – ebenso wie das Verwaltungsgericht Hannover als rechtswidrig erachtet und das Ministerium verpflichtet, neue Entscheidungen zu treffen. Im Innenministerium dachte ein Sprecher eher scherzhaft schon an eine „neue Verkleidung": „Vielleicht ein falscher Bart oder eine Pappnase."

„Vom Innenministerium und von der Polizei werden zur Zeit Überlegungen angestellt, ob der Zeuge „Claude" zur Vernehmung freigegeben wird", überraschte jetzt der Staatsanwalt die Richter und Verteidiger. Während die Staatsanwaltschaft angab, den Zeugen nicht mehr zu brauchen, beharren Dües Verteidiger auf ihn. Dües Anwalt Elmar Brehm hat inzwischen eine Adresse in einem kleinen Hunsrück-Ort ausfindig gemacht, wo er „Claude" unter dem Decknamen „Richard Nelson" vermutet. Obwohl das Gericht versicherte, „alle Möglichkeiten ausgeschöpft" zu haben, war der Mann trotz gerichtlicher Ladung nicht erschienen.

Anwalt Brehm glaubt, daß sich der Prozeß „auf dem Rücken" seines Mandanten hinauszögert, weil in ihm über grundsätzliche Rechtsfragen verhandelt werde. Ein Antrag auf Haftverschonung für den seit mehr als einem Jahr einsitzenden Düe wurde vom Gericht wegen Fluchtgefahr abgewiesen. „Was ich hier in diesem Verfahren erlebt habe, wie der Rechtsstaat gebeutelt wurde, insbesondere von seiten der Strafverfolgungsorgane, ist schlicht unglaublich", erboste sich Brehm. Seiner Meinung nach verfügen Innenministerium, Staatsanwaltschaft und Polizei über sämtliche Informationen im Fall „Claude" und kennen seine verschiedenen Adressen im Bundesgebiet.

Beim nächsten Gerichtstermin am kommenden Montag müßte Herr Nelson („Claude"?) auftauchen. Aber vielleicht ist er ja krank: Eine Boulevardzeitung entdeckte – vom Oberstaatsanwalt bis zum Verteidiger – schon eine „unheimliche Krankheitsserie im Düe-Prozeß".

CLAUDIA BURKHARDT

ZU GUTER LETZT

Über ein besonders feines Gehör verfügt offenbar der Paderborner Kulturreferent Hartmut Säuberlich. Er habe, so berichtet die städtische Pressestelle, in der erst 1981 eröffneten Paderhalle Violintöne wiederentdeckt, die nach Konzerten „akustisch verschwunden" waren. Dem rätselhaften Phänomen sei der Beamte bei 50 klassischen Konzerten auf die Spur gekommen: Die hohen Violin-Klänge „verfingen" sich in Luftschlitzen oberhalb der Bühne und erreichten entweder schwach oder gar nicht die Ohren des Publikums. Die Belüftungsschlitze wurden geschlossen. Nun soll der akustische Konzert-Genuß wieder perfekt sein.

Fünf Professoren müssen auf dem Drahtseil tanzen

Seine Gutachten sind gefürchtet: Der Sachverständigenrat und seine Rolle in der Wirtschaftskrise / Von HOLGER BONUS

Im Spätsommer dieses Jahres gab es einen bedeutsamen Geburtstag: die Institution des Sachverständigenrates – besser bekannt als „Rat der fünf Weisen" – wurde zwanzig Jahre alt. Am 14. August 1963 trat das „Gesetz über die Bildung eines Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung" in Kraft, das vom Bundestag einstimmig beschlossen worden war, also auch mit den Stimmen der Opposition, der SPD.

Der ungewöhnliche Konsens hatte freilich seine Tücken: Regierung und Opposition erwarteten Gegensätzliches von der neuen Institution. Bundeswirtschaftsminister Ludwig Erhard hoffte damals auf kontinuierlichen wissenschaftlichen Feuerschutz für seine Maßhalteappelle, mit denen er der Inflation beikommen wollte; vor allem die Lohnforderungen der Gewerkschaften wünschte er im Lichte der Wissenschaft als inflationär herauszustellen. Umgekehrt setzte die SPD darauf, von den „Weisen" Munition für das Oppositionsgeschäft zu bekommen. Was der Rat in der Folge auch tun würde, mindestens eine Seite mußte enttäuscht werden. Der Ärger war vorprogrammiert.

Und tatsächlich sind die Weisen immer wieder unter bösen Beschuß geraten. Verändert hat sich nur die jeweilige Richtung, aus der das Feuer kam.

Zunächst legten sich die Wirtschaftsverbände mit dem Rat an, und die Bundesregierung zankte ihm wegen seiner aufmüpfigen Stellungnahmen zu der früher heißumkämpften Wechselkursfrage. Damals schied der Saarbrücker Wirtschaftsprofessor Stützel im Zorn aus dem Gremium, weil er sich mit der Ratsmehrheit in unauflösliche Meinungsverschiedenheiten über das Konzept flexibler Wechselkurse verstrickt hatte.

Inzwischen kommt das Feuer meistens von links. Längst gehört es zum politischen Ritual, daß Jahresgutachten der Weisen mit Gegengutachten der Bremer Arbeitsgruppe „Alternative Wirtschaftspolitik" beantwortet werden. Wo die Weisen auf Konsolidierung der Staatsfinanzen und auf Mäßigung bei den Lohnabschlüssen drängen, da fordern die Bremer Linken unermüdlich zusätzliche Ausgabenprogramme, die durch abermalige kräftige Aufstockungen der schon jetzt horrenden Staatsschulden finanziert werden sollen.



Holger Bonus (48), der Verfasser unserer Reportage über den Rat der fünf Weisen, ist Professor für Wirtschaftswissenschaften an der Universität Konstanz. Der geborene Berliner hat sich mit seinen Untersuchungen zur Dynamik des Konsumgüterbesitzes internationale Reputation erworben. FOTO: DIE WELT

Beim letzten Gutachten war es denn auch der gewerkschaftsnahe Professor Glastetter – zuvor regelmäßiger Mitunterzeichner der Bremer Gegengutachten –, der das Handtuch warf und den Rat im Protest verließ. Die Weisen hätten es versäumt, zu den aktuellen wirtschaftlichen Problemen das volle Spektrum wissenschaftlicher Meinungen wiederzugeben, hieß es damals insbesondere von gewerkschaftlicher Seite. Statt dessen operiere er ganz einseitig auf der Basis der angebotsorientierten Schule. Seinen Ratschlägen fehle es an der nötigen Ausgewogenheit, und damit sei der Rat selbst zu einem Politikum geworden.

Da die Gewerkschaften kurz zuvor noch öffentlich darüber nachdiskutiert hatten, ob man den Weisen nicht einfach den Geldhahn zudrehen solle, war das damals schon eine ziemlich handfeste Drohung. Und noch ehe das Jahresgutachten 1981/82 überhaupt offiziell übergeben war, ließ sich der Obmann der SPD-Fraktion im Wirtschaftsausschuß des Bundestages bereits kritisch vernehmen: die Weisen dürften keinesfalls dem Ehrgeiz erliegen, die verantwortlichen Politiker im Entscheidungsprozeß ersetzen zu wollen. Statt dessen sollten sie sich auf die Rolle von Wissensvermittlern beschränken, also anhand verschiedener Alternativen die möglichen Folgen von wirtschaftspolitischen Maßnahmen aufzeigen.

Damit war die Achillesferse des Rates berührt. Er ist unabhängig und nur an den durch das Gesetz begründeten Auftrag gebunden; aber Empfehlungen für bestimmte wirtschafts- und sozialpolitische Maßnahmen soll er nicht aussprechen. So bleibt er darauf beschränkt, Fehlentwicklungen aufzuzeigen und Möglichkeiten zu ihrer Korrektur herauszuarbeiten, wobei er aber auch wieder gehalten ist, jeweils verschiedene Annahmen zugrunde zu legen und dann die entsprechenden unterschiedlichen Folgerungen daraus abzuleiten. Wenn es also zum Beispiel verschiedene Theorien zur Entstehung von Arbeitslosigkeit und zu ihrer Bekämpfung gibt, dann soll er nicht auf eine davon abstellen, sondern die ganze Vielfalt möglicher Erklärungs- und Therapieansätze ausleuchten.

Ein Rat aber, der nicht raten darf, ist in einer unmöglichen Situation. Am Ende heißt Beraten ja unweigerlich, nach sorgfältigem Abwägen eine Empfehlung aussprechen, also einen ganz bestimmten Weg weisen. Es heißt nicht, vage im Kreis herumzudeuten. Und die klare Empfehlung eines Beraters hindert den Politiker ja keineswegs daran, einen anderen als den empfohlenen Weg einzuschlagen.

Gleichwohl, der Gesetzgeber wollte Expertise und Politik reinlich auseinanderhalten und überließ es so den Weisen, in ihren Gutachten die Kunst des Unmöglichen zu praktizieren. Dieser Aufgabe hat sich der Rat in seinen ersten beiden Lebensjahrzehnten allerdings mit Bravour unterzogen. Er hat über die Jahre ein klares Profil entwickelt und es dahin gebracht, daß seine Gutachten stets stark beachtet und einer breiten Diskussion ausgesetzt wurden.

Ein Gremium, das unter so schwierigen Bedingungen zu arbeiten hat und schwere Anfeindungen von außen überhaupt nicht vermeiden kann, wenn es denn seinen Auftrag erfüllen soll, ein solches Gremium muß intern stimmen. Es muß die Spannungen, denen das fertige Gutachten dann ausgesetzt sein wird, gewissermaßen vorher schon innerlich austragen können und gegensätzliche Meinungen seiner Mitglieder so weit auf einen gemeinsamen Nenner bringen, wie das der Sache nach eben geht. Das setzt einen nicht abreißenden Diskussionsprozeß voraus; wenn man so will, muß das Gutachten unter den Weisen regelrecht ausgehandelt werden.

Der personellen Zusammensetzung des Gremiums kommt mithin für die Funktionsfähigkeit des Sachverständigenrates größte Bedeutung zu. Entsprechend delikat gestaltet sich die Berufung der einzelnen Gutachter. Nach dem Gesetz werden die Weisen auf Vorschlag der Bundesregierung durch den Bundespräsidenten auf fünf Jahre ernannt; Wiederberufungen sind zulässig. Bevor die Bundesregierung ein neues Mitglied vorschlägt, hört sie die Mitglieder des Sachverständigenrates an.

Zwei extreme Gegenspieler sind immer mit dabei

Das läuft in der Praxis ein wenig auf die Kooptation neuer Mitglieder durch die alten heraus; denn es wäre politisch nicht klug, wenn die Bundesregierung dem Rate ein Mitglied aufdrängen wollte, das dieser selbst ablehnt. Andererseits muß aber auch in der sonstigen Kulisse grünes Licht gegeben werden. So winkte die SPD unlängst ab, als die Berufung des exzellenten Wirtschaftswissenschaftlers Carl-Christian von Weizsäcker anstand. Weizsäcker, immerhin ein früherer Genosse, blieb außen vor und wechselte grollend von der Universität Bonn hinüber ins helvetische Bern.

Traditionell gibt es je ein Mitglied im Rat, das besonderes Vertrauen der Spitzenverbände der Wirtschaft einerseits, der Gewerkschaften andererseits genießt. Auf diese Weise soll dafür gesorgt werden, daß der Rat die beiden wirtschaftspolitisch oft kontroversen Positionen in den Meinungsbildungsprozeß mit gebührendem Gewicht einbezieht.

Langjähriger und streitbarer Vorsitzender (alle Mitglieder sind Professoren) ist Olaf Sievert (50), Direktor des Instituts für empirische Wirtschaftsforschung der Universität des Saarlandes. Ein temperamentvoller und schlagfertiger Debattierer, versteht er es wie kein zweiter, die Position des Rates nach außen hin zu erläutern und, wenn es sein muß, zu verfechten. Sievert ist ein Exponent angebotsorientierten Denkens und insofern auf Gegenkurs zu Hans-Jürgen Krupp (50), der als profilierter Vertreter nachfrageorientierter Ansichten auftritt. Öffentlichen Disputen zwischen den beiden zuzuhören ist ein Genuß, alle Register werden gezogen, eine gehörige Dosis Polemik würzt das Ganze, man ist sich ebenbürtig.

Krupp sprang 1982 für den zurückgetretenen Glastetter als Mann der Gewerkschaften ein. In der Mannschaft von SPD-Kanzlerkandidat Vogel übernahm er bis zum 6. März den Part des prospektiven Wirtschaftsministers, weswegen seine Mitgliedschaft im Rat der Weisen höchst umstritten war. Unparteiisch ist Krupp ganz gewiß nicht; als Boß des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung in Berlin kann er zudem jederzeit frische Truppen in die statistischen Materialschlachten werfen, zu denen wirtschaftspolitische Auseinandersetzungen heutzutage nun einmal leicht geraten.

Krupp in den Rat einzubinden, ist gewiß nicht ganz leicht. Aber da hilft nun wieder sein Gegenspieler, der verbindliche Ernst Helmstädter (59), den die Spitzenverbände der Wirtschaft entsandt haben. Helmstädter, in seiner Freizeit ein passionierter Maler kühler und geometrischer Kompositionen, ist als routinierter Vermittler bekannt. Er ist Direktor des Instituts für industriewirtschaftliche Forschung der Universität Münster und Vorsitzender des renommierten Vereins für Socialpolitik, der wichtigsten Fachvereinigung deutscher Ökonomen überhaupt.

Von Haus aus Wirtschaftstheoretiker, wird Helmstädter im Rat gut ergänzt durch Kurt Schmidt (59) von der Universität Mainz, der schon seit 1974 dabei ist und Wirtschaftspolitik sowie Finanzwissenschaft vertritt. Mit Hans K. Schneider (63) schließlich sitzt der bedeutendste deutsche Kenner energiewirtschaftlicher Probleme mit im Rat. Schneider, Direktor des Energiewirtschaftlichen Instituts der Universität Köln, ist bei professionellen Wirtschaftswissenschaftlern wegen seines abgewogenen Urteils nicht minder angesehen als bei Politikern und Topmanagern aus der Wirtschaft, die seinen Rat gerne suchen.

So ist der Sachverständigenrat mit hochkarätigem Sachverstand und mit politischem Know-how gut ausgestattet. Er wird jedes Gramm davon brauchen können; denn die Zeiten werden für ihn immer härter. Je länger die wirtschaftlichen Schwierigkeiten andauern, desto polarisierter werden die Fronten, zwischen denen er seinen Drahtseilakt zu vollziehen hat. Ob sie nun wollen oder nicht, die fünf Weisen werden sich in aufgewühlte und emotional gefärbte Auseinandersetzungen verwickelt finden. Sie werden unter ideologischer Hochspannung arbeiten müssen.

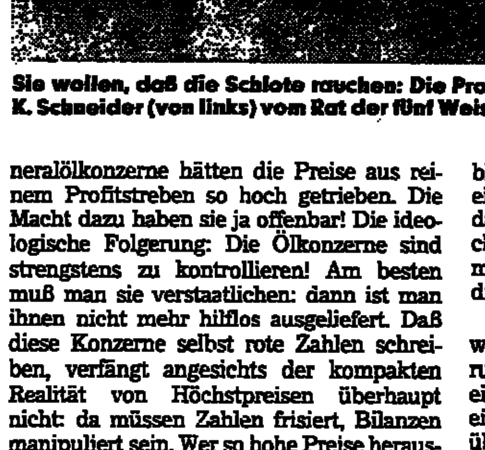
Ideologien sind auch in der Wirtschaft machtvolle Leitbilder. Sie sind der Anhöhe in einem unwegsamen Gelände vergleichbar, in das man sich verirrt hat: von einem ideologischen Standpunkt aus überblickt man die Welt, allerdings in Perspektive: Naheliegendes erscheint wesentlich, Fernliegendes beiläufig. Die eigene Anschauung beschränkt sich auf winzige Ausschnitte der komplexen Realität; der Rest bleibt im dunkeln. Es entspricht menschlicher Natur, den „unbekannten Rest" im selben Licht zu sehen wie den unmittelbar erlebten Teil: man projiziert sein eigenes Lebensgefühl auf das gesamte System.

Je nachdem nun, ob die eigene Anschauung vornehmlich aus dem Alltag des Verbrauchers stammt oder aus dem Produktionsalltag, wird man andere Schlüsselerlebnisse verinnerlichen und auf die Wirtschaft insgesamt übertragen. „Konsumentenmentalität" oder produktionsorientiertes Denken sind die Folge. Forderungen nach einer eher angebots- oder aber mehr nachfrageorientierten Wirtschaftspolitik entsprechen den beiden Sehweisen des Wirtschaftsalltags.

Wie sehen solche Schlüsselerlebnisse aus? Das prägende Erlebnis des Verbrauchers besteht in seiner Kleinheit der Angebotsseite gegenüber. Ein über das andere Mal muß er erfahren, daß seine eigene Kaufkraft verschwindend gering ist im Verhältnis zu den Millionenwerten, die im Produktionssektor bewegt werden. Er muß sich hilflos ausgeliefert fühlen, wenn er etwa von Tankstelle zu Tankstelle fährt und überall den gleichen horrenden Preis bezahlen muß, oder wenn er eine Wohnung mieten will und erlebt, daß ein Vermieter den anderen mit seiner Mietforderung noch übertrumpft.

Bei solchen Schlüsselerlebnissen steigen Emotionen auf, die einer ideologischen Bündelung zugänglich sind. Wenn die Benzinpreise sich überall fast verdoppelt haben, der Tankstellenpächter – den man ja persönlich kennt – solche Preise aber selbst als überhöht beklagt, dann klingt es nicht unvernünftig, wenn jemand behauptet, die Mineralölkonzerne hätten die Preise aus reinem Profitstreben so hoch getrieben. Die Macht dazu haben sie ja offenbar! Die ideologische Folgerung: Die Ölkonzerne sind strengstens zu kontrollieren! Am besten muß man sie verstaatlichen: dann ist man ihnen nicht mehr hilflos ausgeliefert. Daß diese Konzerne selbst rote Zahlen schreiben, verfängt angesichts der kompakten Realität von Höchstpreisen überhaupt nicht: da müssen Zahlen frisiert, Bilanzen manipuliert sein. Wer so hohe Preise herausschindet, der muß einfach von Gewinnen überschwemmt werden.





Sie wollen, daß die Schlote rauchen: Die Professoren Olaf Sievert, Hans-Jürgen Krupp, Kurt Schmidt, Ernst Helmstädter und Hans K. Schneider (von links) vom Rat der fünf Weisen FOTOS: DARCHINGER (2), PEPERHOWE, PREKER, SVEN SIMON, PRANGE

Bei den Konsumenten wächst der Ruf nach dem Übervater

Die Protagonisten solcher Positionen werden sich nur schwer von einer gereizten Attitüde des Forderns und Anklagens lösen können, welche aus dem verinnerlichten Erlebnis der Kleinheit dem riesenhaften Produzenten gegenüber herrührt. Ja, man wird ihnen ein gewisses Element des Infantilen oft nicht absprechen können, des den übermächtigen Eltern ausgelieferten Kleinkindes. Und tatsächlich werden von hier aus immer wieder Bestrebungen wach, „Kinder" als die Schwächeren vor der Willkür der eigenen „Eltern" zu schützen; gleichzeitig aber ist die Sehnsucht nach dem machtvollen „Vater" – dem Staat – unstillbar. Im Hintergrund dieses Weltbildes ziehen Monopolisten und Privilegierte die Fäden, denen man das Handwerk legen muß.

Die Emotionen richten sich in zunehmendem Maße gegen die Marktwirtschaft überhaupt; und das läßt sich ideologisch nutzbar machen. Wo die unmittelbare Anschauung dem Verbraucher Einflußlosigkeit suggeriert, da erhalten Ideologien Auftrieb, die solche Einflußlosigkeit zum immanenten Bestandteil der Marktwirtschaft erklären. Die ideologische Folgerung: Einfluß auf den wirtschaftlichen Alltag bekommt der kleine Mann erst in dem Maße, wie marktwirtschaftliche Mechanismen durch gesellschaftliche Kontrolle ersetzt werden.

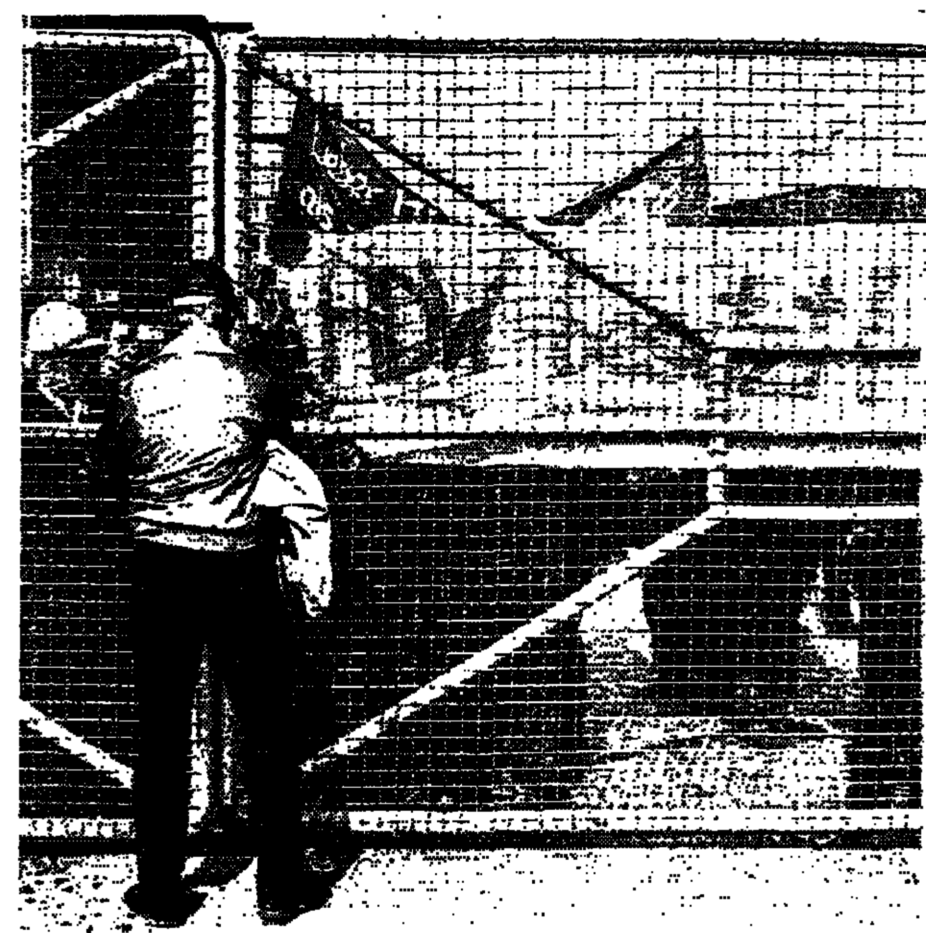
In der Realität der Marktwirtschaft gestalten die Konsumenten über ihre Nachfrage zwar den Wirtschaftsablauf durchgreifender, als das in irgendeinem anderen System möglich ist. Aber dieser gestaltende Einfluß bleibt, da in unübersehbarer Weise auf die einzelnen aufgesplittert, ein Abstraktum, für das es im konkreten Alltag keine Entsprechung gibt. Das individuelle Mitglied des mächtigen Kollektivs erlebt Tag für Tag nur die eigene Kleinheit.

Das war nicht immer so. Der beispiellose wirtschaftliche Aufstieg nach der Währungsreform aus einem Elend, das jeder einzelne hautnah selbst erlebt hatte, lieferte einen so handfesten Anschauungsunterricht über die konkreten Vorzüge einer Marktwirtschaft gegenüber bürokratischen Planwirtschaften, daß sozialistische Theorien als weltfremde Phantastereien empfunden wurden – zumal man die wirtschaftliche Realität des Sozialismus ja im Osten sehen konnte und jedermann Bekannte hatte, die solcher Realität gerade unter Opfern und Gefahren entflohen waren. „Sozialismus – nein danke!", das war die eindeutige Stimmungslage.

Heute liegt der reale Sozialismus, hinter Mauern verborgen, auf einem anderen Stern. Der eigene Wohlstand erscheint banal, das frühere Elend eine Legende. Gerade jugendliche Verbraucher, die es nicht anders kennen, erblicken die konkrete Wirklichkeit ihres Alltages häufig in einer anonymen und riesenhaften Angebotsseite, von der sie sich in undurchsichtiger Weise abhängig fühlen. Gegen solche Abhängigkeit wehren sie sich mit Leidenschaft. Wer seine unmittelbare Anschauung vornehmlich aus dem Alltag des Verbrauchers bezieht, der wird aus ganzem Herzen zustimmen, wenn ganz oben auf der Liste der Forderungen der Schutz des Schwächeren – seiner selbst also – vor Unternehmerwillkür gefordert wird, mehr Gerechtigkeit und schließlich Umverteilung, und zwar zu seinen Gunsten und zu Lasten der offenbar übermächtigen Angebotsseite.

In einem ganz anderen Licht freilich erscheint der wirtschaftliche Alltag, wenn die verinnerlichten Schlüsselerlebnisse nicht aus der Lebensumwelt des Verbrauchers stammen, sondern aus der produktiven Sphäre, wie bei den Mitgliedern des Sachverständigenrats. Jene Güter, die dem Konsumenten als bereits „fertig" in den Gesichtskreis kommen, müssen hier einer widrigen und unberechenbaren Umwelt abgerungen werden. Sie sind einem unerbittlichen Markttest ausgesetzt, dessen Ausgang immer aufs neue ungewiß bleibt. Hier zeigt der schutzlose Konsument plötzlich seine volle Macht, seine Willkür, seine abrupten Stimmungswechsel. Wer sich ihm auf dem Markte stellt, geht ein Wagnis ein; und dabei ist Scheitern alltäglich. Sicherheit gibt es nicht in der Produktionssphäre, und Gerechtigkeit ist ihr fremd. Man kann Glück haben und zufällig zur Stelle sein, wenn eine neue Nachfrage heranwächst; und man kann vom Pech verfolgt sein, wenn plötzlich der Dollar fällt oder ein Großabnehmer in Konkurs geht. Fortune und Tüchtigkeit lassen sich im Ergebnis nicht mehr trennen.

In dieser Sphäre, wo Gelingen und Scheitern eng benachbart sind und Ungewißheit zum Alltag gehört, kommt alles auf Leistungsfähigkeit an, auf die Bereitschaft zum Risiko, auf die innere Vorwegnahme künftiger Entwicklungen. Der Wohlstand, um dessen Verteilung die Konsumsphäre so besorgt ist, wird nur durch harten Selektionsdruck innerhalb der produktiven Sphäre ermöglicht. Der Schutz des Schwächeren, in der Produktion praktiziert (wie heute international im Bereich der Stahlindustrie), bewirkt nur, daß die Bedürfnisse des Konsumenten keine Rolle mehr spielen; erst jetzt wird der Nachfrager wirklich machtlos.



Wo der Nachfrager wirklich machtlos ist: Werftkrise an Norddeutschlands Küsten FOTO: DPA

Wo solche Erlebnisse verinnerlicht werden, da erwächst eine starke Betonung von Leistung, Motivation, Innovation. Ungleichheit wird bejaht, da die überlegene Leistung sich auszahlen muß. Die Verteilung des Produzierten tritt zurück hinter die Erfordernisse der Produktion selbst. Das ist heute noch die Grundeinstellung der japanischen Bevölkerung; lange Zeit hindurch ist es auch die unsere gewesen.

Wenn beide Sehweisen in Konflik miteinander geraten, wird das nicht in einem Klima kühler Sachlichkeit geschehen, sondern in höchster Erregung und unter schweren Anschuldigungen – weil es ja nicht eigentlich logische Konstrukte sind, die da aufeinanderprallen, sondern emotionale Strömungen von großer Mächtigkeit. So wird aus der Sicht des „hilflosen Verbrauchers" jedes öffentliche Nachdenken über das angemessene Niveau der Sozialleistungen bereits als heimtückischer Angriff empfunden und mit wütenden Ausfällen beantwortet, während in der Produktionssphäre eine ständig anschwellende Kostenflut erlebt wird, die jede Leistungsbereitschaft zu ersticken droht. Die Startbahn West erscheint der einen Seite als Zerstörung wichtiger ökologischer Reservoire, der anderen aber als unabdingbare Voraussetzung für die Erhaltung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit im Rhein-Main-Gebiet.

Die bürgerkriegsähnlichen Szenen damals belegten eindringlich, wie wenig es dabei eigentlich um einen rationalen Diskurs geht. Leerstehende Wohnungen, für die einen höhnische Provokation, sind für die anderen Symptome eines zu Tode regulierten Wohnungsmarktes. Die Kernenergie, in den Augen der einen der schleichende Untergang, weist in der anderen Sicht einen Ausweg aus schweren Wirtschaftskrisen im Gefolge der drohenden Ölverknappung. Man könnte die Liste fortsetzen: jedesmal trägt die resultierende Konfrontation Züge eines Kreuzzuges.

Der schwere Gang ins ideologische Sperrfeuer

Es fällt auf, um wieviel eindrucksvoller sich dabei die „Nachfrageseite" artikuliert als die „Produktionsseite". Wer demonstriert eigentlich für die Vermieter, wer für die Startbahn West, wer für Kernenergie? Offenbar hat die tägliche Anschauung des Verbrauchsalltags eine viel größere Durchschlagskraft gewonnen als die in der Produktionssphäre wurzelnde. Unsere Produktion ist ziemlich „abstrakt" geworden, ihre Erfahrung nicht mehr Allgemeingut. Selten sind es Arbeiter, die da demonstrieren, meistens aber Lehrer und Studenten, die den Produktionsprozeß nur vom Hörensagen kennen.

Natürlich macht diese Entwicklung bei siebenstelligen Arbeitslosenziffern vor der wirtschaftspolitischen Diskussion nicht halt. Aus dem keynesianischen Plädoyer für staatliche Defizite und Beschäftigungsprogramme bei fehlender Nachfrage wird eine Ideologie, die wie hypnotisiert allein auf die Nachfrageseite fixiert ist und sich an den Bedingungen für eine vitale Produktionssphäre desinteressiert zeigt. Damit kommt sie der im Verbrauchsbereich wurzelnden Mentalität entgegen, sie kann die dort angestaute Emotion für sich mobilisieren und in politische Stoßkraft umsetzen. Der Sachverständigenrat hat erfahren, was es heißt, sich mit solcher Ideologie anzulegen.

Denn das ist sein Dilemma: Um seinen Auftrag zu erfüllen, muß er sich ständig auf ideologisch vermintem Gelände bewegen. Was klare Texte auf diesem Gebiet bewirken können, das zeigte das Lambsdorff-Papier vom 9. September 1982, welches die vorige Bonner Koalition förmlich auseinandersprengte; seine konsequent angebotsorientierten Formulierungen waren für den jeweils nachfrageorientierten Flügel von SPD und FDP einfach nicht mehr zu ertragen. Und in der CDU erfuhren der Abgeordnete George und sogar Ministerpräsident Albrecht erst kürzlich, daß man sich mit angebotsorientierten Rezepten in der Öffentlichkeit gehörig die Finger verbrennen kann. Dem Sachverständigenrat wird es nicht anders gehen, wenn er auf seiner Linie bleibt. Er geht dann einen schweren Gang, mitten in das ideologische Sperrfeuer hinein.

Doch gerade weil unsere wirtschaftliche Lage so schwierig ist und der Weg aus der Krise erst noch gefunden werden muß, brauchen wir Sachverständige, die auch vor mächtigen und aggressiven emotionalen Strömungen nicht zurückscheuen. Dem Rate ist zu seinem zwanzigsten Geburtstag zu wünschen, daß er sich in seinem dritten Lebensjahrzehnt ebenso standhaft zeigt wie bisher.

Fünftausend Lire für einen Kuß von Lodovico

Erzählung von GOFFREDO PARISE

Jeden Tag betrachtete Piero Tommaseo-Ponzetta seine Söhne mit väterlicher Liebe: Es waren zwei hübsche Jungen, mehr als hübsch, von antiker Schönheit. Ihre Art von Schönheit sah man sehr selten. Sie waren nicht groß, hatten die Statur der Hopliten, der schwerbewaffneten altgriechischen Fußsoldaten, oder der etruskischen Apollo-Statuen, sie waren sehr verschieden voneinander: langsam und löwenähnlich der Größere, von rascher Beweglichkeit und mit himmelblauglänzenden Augen und langen schwarzen Wimpern der andere. Piero sah sie mit Liebe und versuchte dauernd, sich ihnen zu nähern, ein Streicheln, einen Kuß, eine Umarmung zu ergattern, als ob sie Kinder wären. Aber den Söhnen gefielen weder seine Blikke noch sein liebevolles Gebaren.

Tatsächlich waren die Vaterliebe und die Blicke Pieros seltsam, für den Beobachter wie für den Instinkt der Jungen: Es waren die Blicke einer nicht mehr jungen und verliebten Frau, die bettelte (um einen Blick, eine Zärtlichkeit, einen Kuß) und sich gefügig zeigte (bei einer Zurückweisung). Und es waren ohne jeden Zweifel Blicke, wie geschwächt von einem Zuviel an Liebe, die zusammenstießen mit jenen starken und egoistischen Blicken der Söhne und deren elastischen und kräftigen Muskeln.

Im Sommer lebte Piero mit einer großen Familie zusammen, einem Schwarm von Brüdern, Schwagern und Neffen. Sie lebten in einem Landhaus, wo die Spiele der Jungen sich verflochten mit der beständigen Gegenwart der „Großen", die hier und dort zwischen dem Garten, der Villa, der Tenne auftraten und wo man die Pferde wiehern, winzige Hündchen bellen, Hühner und Hähne krähen hörte.

Dahinter im Gemüsegarten krochen die Schnecken im Mondlicht zwischen dem Salat umher, wiederkäuten mit einigem Gehopse in schwankenden, moosbewachsenen Käfigen die Kaninchen, auf die Piero als erklärter Sachverständiger für Grünzeug und Kleinvieh achtgeben sollte. In Wirklichkeit drehte sich Piero wie ein Kreisel zwei-, drei-, viermal schnellen Schrittes vom Obstgarten zur Tenne, besah sich alles durch seine Brille, beäugte Pflanzen und Tiere und kehrte dann zur Tenne oder ins Haus zurück oder verschwand ins Grüne.

Eines Abends leuchteten die Sterne hoch oben über den Pappeln der Tenne. Es gab ein Abendessen, eine Art Fest, etwas, was Piero verabscheute, da er schüchtern und einzelgängerisch und eifersüchtig war. Das Fest fand zu Ehren eines Klaviers statt, eines richtigen Steinway, den einige Freunde Pieros Frau geliehen hatten. Man spielte, man tanzte, die ganze große Familie und viele Bekannte nahmen an dem Ereignis teil, und Marcella, Pieros Frau, saß am Klavier. Lichterbündel fielen weit auf den Hof hinaus, sobald sich eine Tür öffnete. Chorgesang und Musik schlüpften zwischen die Brennnesseln im Obstgarten, die Kaninchen, die noch nicht schliefen, spitzten die Ohren. Die Schnecken glänzten rötlich im Salat, die Hühner hingegen schliefen.

Piero hielt sich wie gewöhnlich abseits, im Dunkel einer kleinen Laube, mit seinem eigenen Tütchen mit Mortadella, und brütete über seiner Schüchternheit, unentschlossen, wie er sich verhalten sollte, wie immer, wenn Gäste da waren. Er spielte auffällig die Rolle des Launenhaften und erfand immer neue Formen des Auftretens und Verschwindens wie Schauspieler in einer Komödie von Goldoni. Er wußte, daß er deshalb gefiel. Dabei sehnte er sich mit äußerster Gier danach, selbst in Erscheinung zu treten, auch in die Lichter und Klänge des Hauses einzutauchen, wenn die Torte angeschnitten wurde. Als der Augenblick der Torte sich näherte, stand Piero im Dunkel und berechnete die Sekunde, dann war plötzlich Lodovico da, der Jüngere der Söhne, der mit den glänzenden Augen und der Gewaltsamere. Er stürzte aus jenen Lichtern heraus, scheuchte den Vater auf, der zusammengekauert auf der kleinen Bank saß, und sagte hart wie eine Stahlfeder: „Gib mir den Wagenschlüssel."

„Warum? Warum?" regte sich Piero sofort auf.

„Ich habe es satt. Ich gehe tanzen." Das war alles, was der Sohn erwiderte, wobei er ein blondes Mädchen fest bei der Hand hielt. Im Dunkel war Piero betroffen von der Schönheit des Sohnes mit den federnden Muskeln und erneut ergriffen von seiner väterlichen Leidenschaft. „Wo?" stieß er hervor mit erhobener, aber durchaus nicht autoritärer Stimme. Der Sohn würde den Sieg davontragen, und er wußte es. „Am Lido, am Lido von Venedig", sagte er brüsk. „Los, gib mir den Schlüssel."

Die Leidenschaft und die Aufführung oder die Aufführung der Leidenschaft regte Piero auf: „Zum Lido? Um diese Zeit? Kein Gedanke."

Lodovico, der Sohn, schnaubte: „Her mit dem Schlüssel!" befahl er. Auch er gab eine Vorstellung, das Duett begann.

„Jetzt, mitten in der Nacht? Nicht im Traum. Nichts da."

„Ich nehme ihn mir trotzdem", sagte Lodovico und lief zu dem alten Wagen. Leute waren aus dem Haus gekommen, die Brüder, die Schwäger, die Freunde. Auch Piero lief zum Wagen. Es gab ein Handgemenge, eine Art Kampf, wobei Piero Umarmungen und Küsse zu plazieren versuchte und Stöße und Faustschläge einsteckte. „Lodovicchetto", sagte er, „du bist verrückt, um diese Zeit."

Der Sohn sagte: „Dann nehme ich das Motorrad" und bewegte sich zur Moto-Garage. Er fuhr mit Getöse in Richtung auf den Vater zu und tat so, als ob er ihn überrollen wollte, wenn er nicht den Weg freigab. Das Mädchen stieg auf den hinteren Sattel. „Lodovicchetto, aber du bist verrückt, Lodovicchetto, um diese Zeit nach Venedig! Tu Papa einen Gefallen."

„Spring beiseite", sagte Lodovico.

Es gab einen Wirbel, gefolgt von Piero und den Freunden. Fast alle waren ausdrücklich auf Lodovicos Seite und bestanden darauf, daß Piero das Auto freigäbe. Es war Sommer. Sie waren jung, da waren andere Jungen, die alle dafür plädierten, am Lido tanzen zu gehen.

„Ich schließe das Tor", schrie Piero verzweifelt. Und er lief zum Tor der Tenne. Mit einem Aufheulen des Motors kam ihm Lodovico zuvor, der immerhin bremste. „Weg da, ich fahre", sagte er dem Vater.

„Um diese Zeit, paß auf!" Das erste Nachgeben hatte stattgefunden. Das zweite folgte. „Hast du Geld? Willst du Geld?" Und er zog eine Brieftasche mit Portemonnaie hervor, die er speziell auf dem Lande benutzte. „Zweitausend Lire."

Die Tasche klaffte auseinander und war ausgefranst, ein Stück für einen Geizhals. Er drehte sich um, wie um sich zu verstecken, um das Geld im Portefeuille im geheimen zu zählen. „Zweitausend", sagte er und küßte das Geld und bot es dann dem Sohn an: „Lieber", fügte er hinzu und stülpte die dicken Lippen vor zu einem Kuß.

„Ich will nichts", sagte der Sohn. „Behalt es und auch den Wagen."

„Fünftausend, zehntausend", schrien die Umstehenden, um Piero anzustacheln, das Geld herauszurücken.

„Fünftausend für Lodovico, fünftausend für Alrise", schlug jemand vor, und Alrise, der andere Sohn, kam in bedrohlichem Schweigen heran.

„Fünftausend, man stelle sich vor...", murmelte Piero. Lodovico machte einen Sprung mit dem Motorrad und streifte den Vater, der beiseite hüpfte. „Ich will nichts", sagte er und beschleunigte.

„Fünftausend", sagte Piero und stöberte in der Brieftasche, wobei er Blicke um sich warf und die Umstehenden seinen Verdacht fühlen ließ. „Wenn du mir einen Kuß gibst." Damit näherten seine Lippen sich, aber vorsichtig, dem Sohn Lodovico.

„Du kriegst eins mit der Faust. Weg hier", sagte Lodovico.

„Lieber", seufzte Piero und verzog das Gesicht mit der großen Nase zu einem Lächeln, „lieber Lodovico."

„Dann Alrise, gib Alrise einen Kuß", schlug jemand vor. Alrise tat einen Sprung rückwärts, aber der Vater erreichte ihn mit gespitzten Lippen. „Mein kleiner Alrise", sagte Piero mit einem strahlenden Lächeln. Aber er sah die Faust von Alrise einen Zentimeter vor seinem Gesicht. Lodovico dröhnte: „Addio, Addio" und tat mit Getöse einen Sprung nach vorn.

„Halt, halt", schrie Piero, voll alarmiert. „Zweitausend."

„Nichts."

„Dann gebe ich dir den Wagen, Lieber..." Ein weiterer ernsthafter Schritt zurück, der dritte, war erfolgt.

„Nichts", wiederholte Lodovico, ganz hochfahrend, amüsiert und muskulös. Der Mond beschien ihn wie die Kruppe eines Rennpferdes. Er schwitzte ein wenig in seinem Trikot aus weißem Frottee.

„Lieber", sagte Piero, „es ist mir gleich, wirklich einerlei". Er beugte sich noch einmal vor, um Küsse zu ernten oder zu verteilen an einen der Söhne oder meinetwegen an beide. Er steckte einen oder zwei Faustschläge ein: Er war auf dem Gipfel des Glücks.

„Das reicht. Weg von hier", sagte Lodovico unter einem letzten überaus starken Aufheulen und fuhr ab, verschwand in seinem weißen Trikot, das Mädchen an ihn geklammert. Zurück blieb Alrise, der durch eine der erleuchteten Türen trat; er griff sich die Hühner und die Hunde und warf sie zwischen zwei Töpfe: Nun war er es, der die Zügel des Gemüsegartens an sich gerissen hatte mitsamt Hühnern und Kaninchen. Piero ergriff die Gelegenheit (Alrise brauchte beide Hände für die Töpfe) und umarmte ihn und küßte ihn mit gespitzten Lippen.

„Weg", sagte Alrise und drohte, mit den Töpfen nach ihm zu werfen. „Weg."

„Lieber", sagte Piero und lachte glückselig, „meine Lieben."

Dies ist die letzte Erzählung Goffredo Parises, die die kürzlich verstorbene Ingeborg Brandt für die WELT übersetzt hat.

Abschied

Von RODERICH MENZEL

Des Lebens buntes Fest
ist nun zu Ende,
schon scheint der Liebe Lust
und Leid Legende.
Was bleibt mir noch bewußt
als Trost und letzte Spende?
Des Mondes goldnes Nest,
der Vogel im Geäst,
der späten Blumen Brände.
Ein Lächeln nur, ein Duft, ein Hauch,
dann schwindet die Erinnerung auch,
damit ich mich vollende.



Die Doppelkapelle St. Clemens in Schwarzrheindorf, 12. Jh.

Biblisches Heilsgeschehen in Stein, Holz und Farbe

Unter den Prachtbänden des Buchherbstes 1983 gebührt die Palme ohne Zweifel dem hinreißenden Werk des Franzosen Marcel Durliat, das der Freiburger Herder Verlag jetzt in der Übersetzung von Sibylle Appuhn-Radtke und Heinfried Wischermann vorlegt. Thema ist die „Romanische Kunst", eigentlich gar kein unterbelichteter Bereich der europäischen Geistes- und Kunstgeschichte; aber wie hier wissenschaftliche Akribie, Luzidität des Textes und Anschaulichkeit der Illustrationen sich vereinen, das ist als ein Glücksfall des anspruchsvollen modernen Sachbuchs zu bezeichnen.

Freilich wird der Preis manch einen schrecken: Die 626 Seiten starke Edition kostet 320 Mark. Dafür hat man jedoch nicht nur 967 hochklassige farbige und schwarz-weiße Illustrationen zwischen den Leinendeckeln, sondern dazu wahrhaftig das *gesamte* Wissen über diese große Kunstepoche, und zwar den neuesten Stand der Forschung. Die allgemeine wirtschaftliche Rezession hat natürlich auch das Verlagsgewerbe nicht verschont; um so erfreulicher ist es, daß man in Freiburg das Risiko auf sich genommen hat, an die durch die Flaute unterbrochene verlegerische Tradition anzuknüpfen, die von der allzu popularisierenden Darstellung wichtiger Themenkomplexe fortstrebt, hin zu einer angemessenen Gewichtung, ohne im Fachjargon steckenzubleiben.

Marcel Durliat ist Professor für mittelalterliche Kunstgeschichte an den Universitäten Toulouse und Toulouse-Le Mirail. Er verfügt über eine gallische Klarheit des Stils, die schon im Konzept des Textteils sichtbar wird. Dort geht es von methodischen Fragen über den historischen Hintergrund zur Entstehung der Romanik und dann zu den Schöpfungen der romanischen Kunst selbst – zu den Abteikirchen von Cluny und Maria Laach, zu den Domen von Speyer, Mainz und Worms in der Architektur; zur Skulptur, zur Malerei auf dem Stein, der Leinwand und im Buch, zu den Holzplastiken, den Altarausschmükkungen und Kirchenschätzen, einschließlich des hochentwickelten Kunsthandwerks.

„Im Gegensatz zu der ihr vorangehenden ottonischen, karolingischen und asturischen Kunst ist die Romanik nicht an den Ausdruck politischer Macht gebunden. Sie erweist sich als gleichgültig gegenüber der Abfolge der Herrscher und der Dynastien, denn sie verband ihr Geschick ... mit einer Gesellschaft, der christlich geprägten mittelalterlichen Gesellschaft, die sich vom Beginn des 11. Jahrhunderts an in ganz Europa entwikkelte." – Mit dieser Feststellung charakterisiert Durliat das ganz Neuartige an dieser Stilrichtung, die – von einem veränderten Weltbewußtsein getragen – sich vornehmlich der bildnerischen Wiedergabe des biblischen Heilsgeschehens widmete.

Die Illustrationen beweisen es wieder und wieder: Die Architekten, die Bildhauer und Maler dachten und arbeiteten in Symbolen, die den Menschen ihrer Zeit die Gegenwart des Allmächtigen verdeutlichen sollten. Man weiß *nicht*, ob man den Kirchenfenstern oder den Fresken, den Inkunabeln oder den Tympana, den Kapitellen oder den Elfenbeinschnitzereien mehr Aufmerksamkeit schenken soll: Aus allen Beispielen leuchtet eine ruhende, in sich gefestigte Welt, die Volksfrömmigkeit mit den Ideen des monastischen Lebens und dem feudalen Anspruch der Fürsten zu verbinden wußte.

Kunstgeschichtlich unterscheidet der Autor sehr streng. So spart er etwa bewußt die 1010 begonnene Klosterkirche St. Michael in Hildesheim aus, weil sie nach seiner Auffassung „noch ganz ottonisch" ist. Um so mehr kann man sich darauf verlassen, daß er die romanische Kunst in Nuancen dokumentiert.

ALFRED STARKMANN



Auferweckung des Lazarus. Fresko aus dem 11. Jahrhundert in der Basilika Sant' Angelo in Formis

GRIFF IN DIE GESCHICHTE

Diplomat, Mystiker, Pontifex

Vor 25 Jahren starb Eugenio Pacelli, Papst Pius XII.

Die Pacelli waren eine Familie aus der Gegend von Viterbo. Sie gingen als Beamte in den Dienst des Kirchenstaates. Marcantonio Pacelli gründete 1861 den „Osservatore Romano", bis heute das Blatt des Vatikans. Die Familie erhielt auch den päpstlichen Adel, aber der galt beim römischen Hochadel so gut wie nichts. Der dritte Sohn des Konsistorialadvokaten Filippo Pacelli, Eugenio, wurde für den geistlichen Stand bestimmt. Mit 23 Jahren empfing er 1899 die Priesterweihe.

Sehr früh gelangte der hochbegabte junge Priester 1901 in den diplomatischen Dienst des Heiligen Stuhls, in der selbstgewählten „inneren Gefangenschaft" des Papsttums im Königreich Italien. Dieser Dienst erforderte Klugheit, Geschmeidigkeit, Verschwiegenheit, ohne daß der jeweilige Delegat auch nur einen Fingerbreit vom Glauben, von Ziel und Auftrag der Kirche abwich. Er hat Eugenio Pacelli, den späteren Papst Pius XII., sein Leben lang geprägt.

In geheimer Mission reiste er 1915 für Papst Benedikt XV. nach Wien, um die österreichisch-ungarische Monarchie zu größeren territorialen Zugeständnissen gegenüber dem Königreich Italien zu bewegen, damit Italien nicht in den Krieg eintrat. Vergebens! Bessere Frucht trug seine Tätigkeit als Nuntius von 1917 an im Königreich Bayern, dann in Berlin bei der neuen republikanischen Reichsregierung.

Das Ergebnis waren Teilkonkordate mit den neuen Freistaaten Bayern und Preußen. Das Ziel blieb ein Reichskonkordat. 1930 wurde er in Rom Kardinalstaatssekretär unter Papst Pius XI. Dieser Papst, geschworener Antibolschewist, hatte im Vorjahr mit den Lateran-Verträgen ein Konkordat mit dem ursprünglich antiklerikalen faschistischen Regime Mussolinis abgeschlossen. Pacelli erreichte 1933 dank der lebhaften Unterstützung durch den katholisch-konservativen Vizekanzler von Papen den Abschluß eines Reichskonkordats mit dem Hitler-Regime. Es ging dabei nicht um Arrangements mit Faschismus und Nationalsozialismus, sondern darum, einen juristisch fixierten Modus vivendi mit Systemen zu finden, die Gottes Allmacht nicht mehr kennen wollten.



Papst Pius XII. (1876–1958) FOTO: UPI

Als der Kardinalstaatssekretär an seinem 63. Geburtstag, dem 2. März 1939, zum Nachfolger von Pius XI. gewählt wurde, begann für die Kirche die Zeit der Heimsuchung durch die Übermacht atheistischer Gewaltregimes, die auch heute andauert. Der Zweite Weltkrieg zog herauf, dem der neue Papst vergeblich durch Friedensappelle und Vermittlungsvorschläge zu wehren suchte.

Die schlimmsten Feinde waren die abtrünnigen Katholiken an der Spitze des Reiches, die Hitler, Himmler und Goebbels. Dem Papst blieb das Euthanasieprogramm so wenig verborgen wie der 1941/42 einsetzende Reichspogrom gegen das Judentum in Europa. Er hielt nichts von flammenden Protesten in solcher Situation, zumal diese nur seine Ohnmacht enthüllt hätten.

Von 1943 an deckte der deutsche Oberbefehlshaber in Italien, Generalfeldmarschall Kesselring, indirekt die Neutralität der Vatikanstadt und erklärte Rom zur „offenen Stadt" – zum Zorn Hitlers. Der Papst wiederum war einer der ersten, die sich gegen die These von der deutschen Kollektivschuld wandten.

Faschismus und Nationalsozialismus waren zerfallen. Für Pius XII. erhob sich der neue Feind, der Sowjetkommunismus. Weite Teile des katholischen Osteuropa, des katholischen Ostdeutschland gerieten in die Fänge des marxistischen Atheismus. Nun griff er 1949 zur Exkommunikation aller Katholiken, die Kommunisten wurden. Der Kampf in der noch christ-katholischen Welt für äußeren und inneren Frieden, gegen den Verfall aller Normen, wurde zum Inhalt seiner Arbeit.

Als er 1950 das Dogma von der leiblichen Himmelfahrt der Gottesmutter verkündete, war das in seiner Sicht eine Ehrung aller Mütter auf Erden. 1954 erschien ihm in schwerer Krankheit der Erlöser in Person. Als er vor 25 Jahren am 9. Oktober 1958 nach zwei Gehirnschlägen starb, ging mit ihm der letzte wahrhaft konservative Papst dahin, ein christlicher Mystiker im 20. Jahrhundert.

W. G.

Verachtet mir die Armbrust nicht . . .

Kleiner Exkurs über den Krieg und seine Waffen / Von HERBERT EISENREICH

Tolstoi hat gemeint, erst die äußerste Brutalisierung des Krieges würde dem Krieg überhaupt ein Ende machen; daher sei sie zu wünschen. Weitaus die meisten Menschen denken da freilich anders: Wenn schon Krieg, dann mit möglichst schonenden Waffen, die weder wahllos töten noch unnötige Qualen verursachen. Nach dem Ersten Weltkrieg wurde das Giftgas als Waffe geächtet, obwohl es vergleichsweise weniger Opfer gefordert hatte als die üblichen Sprenggranaten und obwohl es meist weniger heimtückisch kommt als der Schuß eines Scharfschützen. Gas war eben der große Mythos der Zwischenkriegszeit.

Spätestens seit der Verdrängung der kleinen Ritter- und Söldnerheere durch Volksheere (diese fatale Errungenschaft der Französischen Revolution), oder überspitzt gesagt: der Turniere durch Weltkriege, geht die Tendenz immer mehr dahin, die feindlichen Kämpfer derart zu schädigen, daß sie nie wieder zur Waffe greifen vermögen. Übrigens ist das auch eine Frage der Kosten – allerdings nicht des Geräts, wovon immer geschwafelt wird, sondern der Ausbildung: Panzer und Flugzeuge lassen sich leichter ersetzen als ihre Piloten und Fahrer und als das zur Führung, zur Aufklärung und zur Wartung benötigte Personal.

Wie dem auch sei, von der Scheidung erlaubter Kriegsmittel von verbotenen leben zwar dauerhaft die Delegierten auf internationalen Konferenzen, nicht aber der Soldat im Ernstfall. Schon den Griechen galten einige Waffen als – wie wir das heute ausdrücken würden – unfair, besonders gewisse Fernwaffen; denn der Held kämpfte Aug' in Auge. Doch so wenig der Ehrenkodex der Griechen den taktischen Forderungen und technischen Möglichkeiten standhalten konnte, so wenig hat selbst eine päpstliche Bulle wider die Armbrust (1139) einen Soldaten, der kämpfen mußte, von ihrem Gebrauch abgeschreckt. Noch vor dreihundert Jahren hielt man die Feuerwaffen für derart verderblich und deren Verwendung für derart verächtlich, daß ernsthaft gefordert wurde, den Schützen, wie zuvor gang und gäbe, auch weiterhin keinen Pardon zu gewähren.

Eine den Namen verdienende Humanisierung des Krieges läßt sich gewiß nicht durch Ächtung bestimmter Waffen erzielen, sondern – wenn überhaupt (um der Tolstoischen Utopie eine immerhin auf das historische Beispiel gestützte entgegenzusetzen) – nur dadurch, daß man den Freikauf Gefangener zu einer allgemein gültigen Regel erklärt. Diese Sitte ist mindestens dreitausend Jahre alt; in dem so oft als finster verleumdeten Mittelalter war sie vielerorts geltendes Kriegsvölkerrecht. Bis in den Anfang der Neuzeit besaß der einzelne Gegner realen Geldeswert; ihn zu töten, statt ihn lebendig zu fangen, hieß nicht weniger, als sich die Zigarre mit einem Tausender anzuzünden.

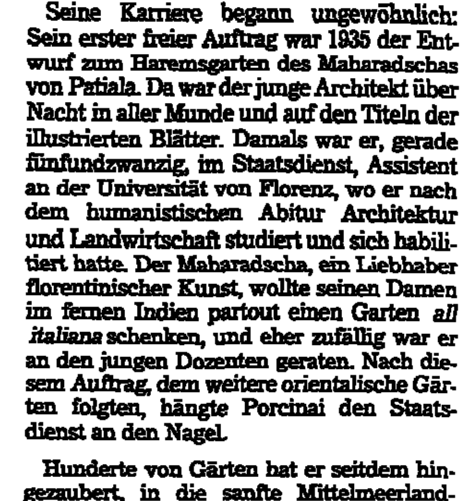
Umgekehrt wußte natürlich der schon halb Besiegte, daß er dem Sieger das Lösegeld wert war. Er konnte sich also getrost ergeben, statt, schon verröchelnd, noch um sein nacktes Leben zu kämpfen und möglichst viele Feinde mit in den Tod zu nehmen. In dieser später von einem perversen Begriff der Menschenwürde verurteilten Tatsache, daß man den Wert des Soldaten sehr wohl auch in gutem Gelde ausdrücken kann, liegt einer der Gründe dafür, daß die Schlachten jener Jahrhunderte relativ wenig Leben gekostet haben.

Blutig verliefen die Kämpfe stets mit den Heiden, von den Kreuzzügen bis zu den Türkenkriegen; aus einsichtigen Gründen. Zur Zeit der Aufklärung hatte das Kriegsgebaren ein Maß zwischen Humanität und Brutalitiät gefunden. Heute kehren die ideologisierten Kräfte zu den Praktiken der vergessen gewähnten Glaubenskriege zurück: Nicht der militärische Sieg um eines bestimmten politischen Zieles willen steht auf ihren Fahnen, sondern die Bekehrung mit Feuer und Schwert: „Und willst du nicht mein Bruder sein, so schlag ich dir den Schädel ein" – was, bei genauester Betrachtung, eine sozusagen idealistische Überbewertung des Menschen darstellt, wie umgekehrt der Loskauf Gefangener eine sozusagen materialistische Unterbewertung.

Allein, da das physische Existieren, das nackte Leben, nun einmal die unabdingbare Voraussetzung jedweden menschlichen Wertes ist, die Basis, aus der alle Ethik erst erwachsen kann: Ist dann nicht diese Unterbewertung sowohl realistischer als auch humaner denn jene Überbewertung? Für den Schutz des Lebens, gerade im Kriege, sollte uns nichts zu teuer sein – aber das bleibt, wie gesagt, Utopie.

Beharrliche Träume vom verlorenen Paradies

Ein Haremsgarten machte ihn berühmt: Der florentinische Landschaftsarchitekt Pietro Porcinai / Von DORIS BLUM



Zu jedem Garten gehört ein Brunnen: Pietro Porcinai FOTOS: INGO GESSLER

Aufgewachsen ist er im schönsten Garten von Florenz, im berühmten Renaissance-Park der Villa Gamberaia: Pietro Porcinai, Italiens Gartenarchitekt Nr. 1 und einer der führenden Landschaftsgestalter Europas. Sein Vater war Obergärtner in der Gamberaia, die zu Anfang dieses Jahrhunderts einer rumänischen Prinzessin gehörte. Das erste Glücksgefühl überkam den Dreikäsehoch beim Blumengießen in diesem Garten, und die ersten Wunden hat er sich hier ebenfalls geschlagen. Er fiel von einem Baum auf den Kiesweg und verletzte sich – da war er gerade vier – so schwer, daß die Narben an seinem Kopf noch heute zu sehen sind. Seine Liebe zum Garten hat das nicht schmälern können. „Der Garten ist immer in mir geblieben", sagt der dreiundsiebzigjährige Florentiner, der vor Geist und jugendlichem Temperament sprudelt. „Fast mein ganzes Leben habe ich in den Gärten zugebracht."

Sein Studio, in dem junge Zeichner und Architekten – Schüler und Gehilfen des „Professore" – für quirlige Geschäftigkeit sorgen, liegt in einer Medici-Villa hoch über dem Tal des Arno, nur einen Steinwurf weit von der Gamberaia entfernt. Cosimo I. hat sie sich Mitte des fünfzehnten Jahrhunderts erbauen lassen. Seit nunmehr fünfzehn Jahren ist Porcinai – in Privatinitiative – damit befaßt, das arg verfallene „Juwel", das heute Villa Rondinelli heißt, zu restaurieren und zu alter Schönheit zu bringen, was ihm zu einem Gutteil auch schon gelungen ist.

Zur Instandsetzung des Gartens freilich ist der Vielbeschäftigte, den Aufträge in alle Teile der Erde rufen, noch nicht gekommen. Den Plan dafür hat er in der Schublade. Der „eigene Garten" soll sein Lebenswerk einmal beenden. Doch derzeit sieht es noch nicht so aus, als werde er sich bald zur Ruhe setzen. Seine Frau, Urbild einer italienischen „Mamma", rundlich, herzlich, großmütig mit den Schwächen des Gatten und immer bereit, ihm die Pantoffeln zu wärmen, „wenn er sie nur anziehen wollte", bestätigt denn auch, ein Ehemann und Vater seiner vier inzwischen erwachsenen Kinder sei ihr Pietro nur „per Telefon" gewesen.

Die Villa Rondinelli ist eine wahre Fundgrube für Kunstfreunde und Historiker. Nicht ohne Stolz zeigt Porcinai das erst kürzlich im Kellergewölbe ausgegrabene Nymphäum, ein Brunnenhäuschen mit Muschelfresken an den Wänden, in dem Cosimo einst bei nächtlichen Gelagen zarte nackte Nymphen für sich tanzen ließ. Wenig später dann wurde diese Stätte ein Treffpunkt der „*Platonischen Akademie*". Hier philosophierten Lorenzo der Prächtige und sein Bruder Giuliano mit ihren Freunden Marsilio Ficino und Pico della Mirandola über die *letzten Dinge*. Und Lorenzo, der kunstsinnige Fürst und Mäzen, schmolz die großen Gedanken des Ficino in schlichte Verse ein.

Mitgestalter von Hansaviertel und Planten un Blomen

Wahrscheinlich hat Pietro Porcinai an diesem geschichtsträchtigen Ort einen der schönsten Arbeitsplätze der Welt. Als Schreib- und Zeichentisch dient ihm in einem hohen, stuckverzierten Zimmer eine steinerne Tavola, jener für eine florentinische Villa charakteristische lange schmale Eßtisch für etwa zehn Personen. Er quillt über von Plänen und Skizzen, frischen Entwürfen und vergilbten Stichen von Parkanlagen und Städten.

Vom Fenster aus fällt der Blick auf weich schwingende Hügelketten, auf Zypressen, Pinien, silbrig-grüne Olivenhaine und fahle Bauernkaten von zerbröckelndem Charme. Ganz unten im Tal schimmern im hellen Licht der Toskana die nur leicht gewinkelten Terrakottadächer von Florenz, über die sich – im gleichen sanften Rot – Brunelleschis gewaltige Domkuppel erhebt. Und Giottos Campanile leuchtet kühn in weißrotgrünem Marmor. Wenn Porcinai aus dem Fenster seines Arbeitszimmers schaut, dann fließen ihm die Ideen und Einfälle wie von selber zu.

Seine Karriere begann ungewöhnlich: Sein erster freier Auftrag war 1935 der Entwurf zum Haremsgarten des Maharadschas von Patiala. Da war der junge Architekt über Nacht in aller Munde und auf den Titeln der illustrierten Blätter. Damals war er, gerade fünfundzwanzig, im Staatsdienst, Assistent an der Universität von Florenz, wo er nach dem humanistischen Abitur Architektur und Landwirtschaft studiert und sich habilitiert hatte. Der Maharadscha, ein Liebhaber florentinischer Kunst, wollte seinen Damen im fernen Indien partout einen Garten *all italiana* schenken, und eher zufällig war er an den jungen Dozenten geraten. Nach diesem Auftrag, dem weitere orientalische Gärten folgten, hängte Porcinai den Staatsdienst an den Nagel.

Hunderte von Gärten hat er seitdem hingezaubert, in die sanfte Mittelmeerlandschaft genauso wie in Saudiarabiens Wüsten und auf die Dächer von Wolkenkratzern hoch über Manhattan. Der Garten ist immer sein Lieblingskind geblieben, trotz manch anderer landschaftsplanerischer Aufgaben. Er bearbeitete große Projekte des Siedlungs- und Städtebaus in Ägypten und Kanada. Von ihm stammt der Entwurf zu dem 3000 Hektar großen Naturpark an der Elfenbeinküste, in dem vom Aussterben bedrohte Tiere Afrikas ein Refugium finden sollen. Er bettete Straßen in Landschaften ein, wie die Brenner-Autobahn im Trentino.

In Deutschland war er beteiligt an der Planung des Berliner Hansa-Viertels und des Hamburger Landschaftsgartens Planten un Blomen. Er war Anfang der siebziger Jahre Unesco-Berater für die Transferierung der Tempel von Abu Simbel, die einem Staudamm weichen mußten. Er entwarf schließlich auch den Platz vor dem Pariser Beaubourg-Zentrum, den er exakt nach dem Vorbild seines geliebten muschelförmigen Campo del Siena anlegte, auf dem alljährlich die weltberühmten Reiterspiele stattfinden. Im Unterschied zu der in Farben verbrannter Erde leuchtenden italienischen Piazza pflanzte er um den Pariser Platz herum Akazien, die – heute noch jung und unscheinbar – einmal ein bißchen Grün ins steinige Grau von Paris hineinzwingen sollen.



Wie man einem Hotelier den Swimmingpool ausredet

1979 verlieh die Bayerische Akademie der Schönen Künste Pietro Porcinai als erstem Ausländer den vor fünfzehn Jahren gestifteten Von-Sckell-Ehrenring, mit dem sie die Erinnerung an Münchens populären Hofgärtner wachhält und die Bedeutung der Gartenarchitektur als eine der „Schönen Künste" herausstellt. Der Italiener selber aber, befragt, ob er sich als Künstler fühle, winkt ab. „Kunst ist ein Geschenk, das einem, wenn man Glück hat, irgendwann einmal zuteil wird." Er beruft sich statt dessen aufs Handwerk, auf ein gründliches Studium der Botanik, der Gesteinsarten und des Holzes, der Bewässerungsprobleme, der Kenntnis von Wind und Wetter. „Spüren muß man, wie die Erde lebt, wenn man sie anfaßt, und geduldigen Respekt muß man haben vor der Natur."

Porcinais Gärten scheinen stets aus der vorgegebenen Landschaft herauszuwachsen. Der jeweilige Genius loci diktiert ihm die Regeln. Dann erst entstehen auf dem Zeichenblock Visionen dessen, was sein könnte an diesem Ort. Jeder seiner Gärten ist folglich auch ganz andersartig, wenngleich alle die formstrenge Tradition großer italienischer Gartenkunst verraten.

In der Villa San Michele von Fiesole, einem ehemaligen Franziskanerkloster des Quattrocento, das heute ein exklusives kleines Fünf-Sterne-Hotel ist, führt Porcinai uns an eine seiner „Baustellen", an der er zur Zeit arbeitet. Sein Auftraggeber Natale Rusconi, einer der renommiertesten Hoteliers Italiens, Präsident einer Hotelgruppe, zu der auch das feine Cipriani in Venedig und das römische Hassler Villa Medici an der Spanischen Treppe gehören, hat ihm die Gartengestaltung dieses von ihm erst unlängst erworbenen Hauses anvertraut, dessen Fassade übrigens von Michelangelo stammt. „Porcinai", sagt Rusconi, „ist für mich der größte Gartenarchitekt unserer Zeit, aber leider auch der größte Dickschädel, der die Ideen seiner Auftraggeber wie kein anderer in den Wind schlägt und stur seiner eigenen Intuition folgt."

Der Hotelier wünschte sich einen Super-Swimmingpool an der Stelle des ehemaligen, schlimm verfallenen Klostergartens hinter der Villa. Porcinais Idee dagegen war es von Anfang an gewesen, diesen alten Garten, den die Mönche einst kultiviert hatten, zu retten und zu restaurieren. Er hat sich durchgesetzt. Ein hinreißender *hortus conclusus* entstand, wie ihn die Frührenaissance liebte, teils ummauert, teils von Steineichen und Zypressen dicht umstanden, mit einem Brunnen im Zentrum, mit Limonen und Orangenbäumchen, die in großen Terrakottakübeln wachsen. Das gewünschte Schwimmbad konzipierte er weit weg von dieser klösterlichen Idylle. Hinter hohen Taxushecken wird es verborgen sein, in einem terrassierten Garten, der sich eng an den steilen Hang schmiegt und ein Postkarten-Panorama auf Florenz freigibt. Im kommenden Frühjahr soll auch dieser moderne Garten fertiggestellt sein.

In der Via Benedetto da Majano unterhalb Fiesoles zeigt uns Porcinai, wie sich so ein Terrassengarten, der sich für die Hänge von Florenz ja geradezu anbietet, in vollendetem Zustand ausnimmt. Ein bekannter Antiquitätenhändler aus der New Yorker Madison Avenue hat sich hier ein ehemaliges Bauernhaus zu einem prächtigen Landsitz umbauen lassen. Der Bauer, der früher einmal dort ansässig war, hat auf der fünf Hektar großen Fläche vor dem Haus Oliven angebaut. Die Ölbäume hat Porcinai denn auch als Grundelement für den Garten genutzt, obwohl sein Auftraggeber sie zunächst am liebsten alle abgeholzt hätte. Heute verschmelzen Granatbäumchen und Magnolien mit dem ländlichen Olivenhain. Blumenstauden sind sparsam aber effektvoll eingesetzt. Über steile Treppen steigt man tief in den Garten hinein. Auf verschiedenen Ebenen liegen großzügige, deutlich voneinander abgegrenzte „stanzoni", heitere Salons unter freiem Himmel.

Dankesbriefe von Lilli Palmer und Enrico Mattei

Wie in allen Gärten von Porcinai fällt die sensible Verarbeitung von Natursteinen auf. Da gibt es gemauerte Wege, Balustraden und Treppen, Grotten, die Wein- und Ölkeller verbergen, Steinbänke, über die sich der Efeu rankt. Auch Wasser taucht in vielerlei Gestalt auf und dient sowohl praktischen wie dekorativen Zwecken, aufsprühend oder herabfallend wie eine Kaskade, plätschernd, sanft fließend oder ruhend. Runde Wasserbassins funkeln im Sonnenschein wie riesengroße Smaragde.

Daß es in der Via Benedetto da Majano auch ein luxuriöses Schwimmbad gibt, sieht man erst, wenn man auf der untersten Etage des Gartens angekommen ist. Das in frostharte Terrakotta eingelassene Becken liegt im Schutz einer zum Hang hin offenen, von Kletterjasmin überwölbten Pergola. Vor einigen Tagen noch – Porcinai merkt es beiläufig an –, hat eine Reihe illustrer Gäste des Hausherrn in diesem Pool gebadet, darunter Prinzessin Margaret, die Schwester der englischen Königin, die auch zu den Kundinnen des Gartenarchitekten zählt.

Fürsten und Könige als honorige Klientel sind heute freilich selten geworden. „Vor dem Zweiten Weltkrieg", erzählt der Florentiner, „waren meine Auftraggeber durchweg adlige Familien. Jetzt sind es der Staat, die Kommunen und reiche Industrielle." Porcinai bevorzugt den privaten Auftraggeber, weil der wenig Bürokratie und rasches, selbständiges Arbeiten garantiert. So stand er immer wieder in den Diensten so hochkarätiger Namen wie Agnelli, Mondadori und Olivetti.

Aber Porcinai hat auch für den kleinen Trattoria-Besitzer Alfio in Mailand vor gut zwanzig Jahren einen blühenden Garten im schäbigen Hinterhof seines Restaurants angelegt, der zu einem Knüller wurde und Alfios Aufstieg zu Mailands erstem Restaurateur zumindest begünstigte. Für den armen Schlucker hat er damals umsonst gearbeitet; Alfio, heute Besitzer des noblen Savini in der Galleria Vittorio Emmanuele, revanchierte sich, indem er ihn und seine Freunde bis auf den heutigen Tag kostenlos bewirtet.

Porcinai zeigt uns ein Foto von Lilli Palmer und Rex Harrison, mit Widmung und „Dank für den schönen Garten, den Sie uns in Portofino angelegt haben". Dankesbriefe auch von Enrico Mattei, dem Boß der Eni, der staatlichen italienischen Mineralölgesellschaft, der 1962 bei einem – wahrscheinlich von der Mafia inszenierten – Flugzeugunglück ein gewaltsames Ende fand. Porcinai hat diese markante Figur der italienischen Zeitgeschichte, einen Auftraggeber über Jahre hinweg, hoch geschätzt, und er hat ihr auch ein ehrenvolles Denkmal gesetzt. Dort, wo das Flugzeug abstürzte, in Bescape bei Mailand, hat er für Mattei einen zehntausend Quadratmeter großen, stillen Park angelegt. Drei Eichen anstelle eines Grabsteins. In Francesco Rosis 1972 gedrehtem Film „Der Fall Mattei" spielt dieser Garten mit.

Alle Gespräche mit Pietro Porcinai, der Luis Buñuel zum Verwechseln ähnlich sieht und ein leidenschaftlicher Filmfan seit Jahrzehnten ist, führen auf den Garten zurück. Sein 1975 auch deutsch erschienenes Buch „Gärten" ist mehr als eine Geschichte der Gartenkunst, die er bis ins 9. vorchristliche Jahrhundert der babylonischen Kultur zurückverfolgt; es ist auch eine Meditation über die metaphysische Bedeutung des Gartens, dem in allen Religionen eine bedeutsame Rolle zukommt. Den Garten Eden habe der Mensch zwar verloren, so der Professor, aber die Sehnsucht danach, der beharrliche Traum vom Paradies, sei ihm geblieben.

Und im Garten sieht Pietro Porcinai denn auch eine Sicherung des Menschen für die Zukunft: daß er Mensch bleibe in einer hochtechnisierten Welt. „Der Garten", sagt er, „ist das ewige Prinzip des Lebens."



Vom Franziskanerkloster zum Fünf-Sterne-Hotel: Blick in den von Porcinai geschaffenen Garten der Villa San Michele bei Fiesole

Wo Hubschrauber passen, beginnt Silvies Reich

Kamerad Vierbeiner: Zu Besuch bei der letzten Muli-Kompanie der Bundeswehr in Bayern / Von DIETRICH SPEER

Im südöstlichsten Zipfel der Bundesrepublik gedeiht in einem oberbayrischen Alpenkessel eine besonders rare Sorte Soldat. In ganz Deutschland hat es sie immer nur hier gegeben. Gleich dem Alpenveilchen, das sie stolz am Käppi tragen, können sie nur im rauhen Klima der Bergwelt überleben. Bad Reichenhall an der Grenze zu Österreich ist der Standort der letzten Muli-Kompanie der Bundeswehr. Hier geben 80 Soldaten statt mit Panzern und Kanonen mit Maultieren und Striegelbürsten um.

Das kann viel Spaß bringen, aber auch Probleme. Da ist zum Beispiel Silvie, die sich schon manch einem Rekruten schmerzhaft in die Erinnerung geprägt hat. Silvie ist die Exzentrikerin unter den Maultieren von Bad Reichenhall, der es offensichtlich Freude bereitet, ihre uniformierten Treiber zu ärgern. Geht's an die Hufpflege, kann der diensttuende Soldat stets einer begeisterten Zuschauerschaft sicher sein, die jedesmal vor Schadenfreude johlt, wenn das Tier wieder einmal austritt. Es soll ehemalige Treiber geben, die als Andenken an Silvie aus der bayrischen Spezialeinheit ein rosarotes hufeisenförmiges Mal auf der Brust tragen.

Kommt eine neue Ladung frischgebackener Rekruten zur Tragtierkompanie, wird jedem sofort ein Muli zugeteilt, das er bis zum Ende seiner Kommißzeit zu pflegen hat. Mit ihm steigt er später auf den Zwiesel oder den Untersberg. Der Dienst ist hart, die Treiber müssen ordentlich zupacken können. Trotzdem stimmt das Bild, das man sich in anderen Einheiten oft von den Tragtierführern macht, keineswegs: Sie sind keine ungehobelten Stallknechte. Die Statistik weist eine auffallend hohe Zahl von Abiturienten unter ihnen nach, und viele von ihnen haben sich freiwillig gemeldet. Eine Art verkappter Ersatzdienst innerhalb der Bundeswehr?

Dazu würden die „außerdienstlichen" Aktivitäten der Kompanie passen. Hauptfeldwebel Gerhard Schmidt pflegt die Beziehungen zu den Einwohnern von Bad Reichenhall beispielsweise dadurch, daß er seine Männer und Tiere zu Volksfesten abstellt, wo sie kleine Reitturniere für Kinder veranstalten. Die Soldaten verdienen sich bei dieser Wochenendarbeit ein paar freie Tage, und die Mulis transportieren eine angenehmere Fracht als bei den normalen Bergeinsätzen.

Kompaniechef Dr. Noreisch mit dem seltenen Dienstgrad Oberstabsveterinär rechnet vor, daß seine Untergebenen im vergangenen Jahr an 180 Tagen im Einsatz waren und damit viele andere Einheiten übertroffen haben. Ihre „Saison" beginnt im Frühsommer, wenn Schnee und Eis in den Bergen um Bad Reichenhall abgetaut sind und die ersten Kurgäste aus dem Nobelort sich auf Reiteralpe und Staufen trauen. Dann wird in manchen Wochen viermal mit den Mulis auf den Berg gestiegen.

Das sind schwere Zeiten für Langschläfer: Um 4.30 Uhr werden die Soldaten aus den Betten gepfiffen, gleich anschließend satteln und beladen sie die Mulis. Nach einem kurzen Frühstück beginnt der Marsch gegen 6 Uhr, denn die Treiber müssen das Sonnenlicht ausnutzen, um ihre Waren hoch oben an den Mann zu bringen. Die Kompanie hat Verträge mit den Besitzern schwer zugänglicher Berghütten, die sie mit Lebensnotwendigem versorgen. Schon mancher einsame Gebirgswanderer hat sich über den Anblick einer mit Bierfässern beladenen Tragtierkarawane gewundert, die mühsam über die 2000-Meter-Grenze zog. Bier gehört nun einmal in Bayern zu den unerläßlichen Grundnahrungsmitteln, deshalb muß es in die bewirtschafteten Hütten hinauf, nebst Fleisch, Kartoffeln und Gemüse – am besten auf den Rücken der Mulis.

Die Stärke der Truppe liegt auf der Hand: Angetrieben von Hafer und Heu erklimmen die Tiere unwegsame Höhen, wo selbst der Hubschrauber passen muß. Deshalb hat Dr. Noreisch auch keine Angst um die Zukunft seiner Einheit: „Selbst in unserer hochtechnisierten Welt ist sie voll ausgelastet und außerdem im Berchtesgadener Land hochgeschätzt."

Noch vor zwei Jahren waren die Reichenhaller nicht die einzigen Mulitreiber der Bundeswehr. Sie sind erst die letzten, seit im Oktober 1981 in Mittenwald – weiter westlich am Alpenrand gelegen – Schmiede, Stallgebäude und Mannschaftunterkunft der bis dahin bestehenden Konkurrenzkompanie geräumt wurden. Die Reichenhaller waren ursprünglich selbst aus der Mittenwalder Kompanie hervorgegangen, und sie übernahmen 1981 den Nachlaß ihrer „Muttereinheit", die damals der jüngsten Bundeswehrreform zum Opfer fiel. Immer wieder wird seitdem gemunkelt, auch die Nachlaßverwalter seien nun bald an der Reihe. Doch da sind sich alle Treiber mit ihrem Chef einig: „Für ein Muli gibt es keinen Ersatz."



Mulitreiber ist für sie kein Schimpfwort: Soldaten der Gebirgstragtier-Kompanie 230 FOTO: SPEER

Rein militärisch mag ihre Bedeutung verschwindend gering sein, aber sie besitzen einen Vorteil, den kein technisches Gerät bisher voll aufwiegt und von dem es in den Richtlinien heißt: „In widrigem Gelände und bei schlechtem Wetter einsetzbar." Das gilt nicht nur für eventuelle taktische Situationen, sondern mehr noch für den Einsatz in nichtmilitärischen Bereichen. Beim Landschaftsschutz etwa: Im vergangenen Jahr beteiligten sich die Soldaten mehrere Tage lang an der „Aktion saubere Landschaft"; sie griffen im Alpennationalpark direkt an der österreichischen Grenze ein. Mit der Fähre gelangten die Tragtiere an den Einsatzort, wo sie unter anderem die Müllabfuhr ersetzten: Säckeweise schleppten sie den Müll zu Tal, den Touristen und andere Naturfreunde an den Hängen hinterlassen hatten. Die Programmpalette der „Spedition in schwierigem Gebiet" ist umfangreich: Baumaterial, Baumstämme, Meßgeräte, Lebensmittel und Medikamente wurden in den vergangenen Monaten transportiert.

Die Rekruten der Gebirgstragtierkompanie 230 (so ihr offizieller Name) lassen auf ihren „Kamerad Vierbeiner" nichts kommen. Nicht selten entstehen dicke Freundschaften, und es treffen hin und wieder Briefe von Ehemaligen im Hauptquartier ein, die ausdrücklich Grüße an eines der Mulis ausrichten – wenn auch nicht unbedingt an Silvie.

Während aus anderen Einheiten der Bundeswehr über Frustration und Langeweile der Soldaten berichtet wird – was zuweilen in Kantinenexzessen resultiert –, scheint in Bad Reichenhall ein ausgesprochener Sinn für Maß und Fitneß zu herrschen. Der Wehrpflichtige Bernhard Mayer (20) zum Beispiel hat überhaupt nichts gegen die „strammen Haxn", die er sich im Verlauf seiner Arbeit im Hochgebirge zugelegt hat. „Langweilig wird's einem hier nicht, das ist doch ein Superjob in der Bundeswehr."

Mayer stammt wie die meisten seiner (menschlichen) Kameraden aus der unmittelbaren bayrischen Umgebung. Mit Silvie hatte er dienstlich nie zu tun; sein Tier gehört zu den ruhigeren Exemplaren, das sich leicht führen läßt und die Fell- und Hufpflege sichtlich genießt. Bernhard Mayer verwöhnt sein Muli, wenn er es gestriegelt und seine Hufe ausgekratzt hat, noch mit ein paar Krauleinheiten zwischen den gespitzten Ohren. Er genießt die Beziehung zu dem Tier.

„Spieß" Gerhard Schmidt ist – natürlich – auch gebürtiger Oberbayer. Daher verwundert sein überzeugtes Urteil kaum: „Wir gehören hierher!" Das leuchtet ein, weil die Tradition, das geschichtliche Erbe, an diesem Standort einen besonderen Stellenwert hat. Am Eingang der Minikaserne hängt eine Holztafel, an der die Soldaten mindestens zweimal täglich vorübergehen. Auf der Tafel sind die Worte der Bayernhymne eingeschnitzt: „Gott mit Dir, Du Land der Bayern ..." Infolgedessen ist ebenfalls verständlich, daß die Mulitreiber am Freitagnachmittag zur Heimfahrt ins Wochenende statt in Jeans in krachlederne Hosen schlüpfen. Sie bleiben ja eigentlich zu Hause.

Trotzdem haben sie ihre Animositäten, die aus vergangenen Zeiten, aus den Anfängen der Bundeswehr herrühren. Wenn man sie früher als „Mulitreiber" bezeichnete, reagierten sie wild. Die Längergedienten erzählen noch von Kantinenschlachten, bei denen die Empörung hohe Wellen schlug und die Bierseidel tief flogen. Heute indes, versichern alle mit treuherzigem Augenaufschlag, sei das selbstverständlich ganz anders. Das Schimpfwort „Mulitreiber" verfängt nicht mehr. „Allerdings", fügt ein Neuling hinzu, „kommt es schon darauf an, wer einen so nennt."

Wirkungsgrad von Solarzellen im Labor verbessert

Fotovoltaische Solarzellen auf Silizium- oder Galliumarsenid-Basis erreichen im Labor schon Wirkungsgrade über 20 Prozent. Höhere Wirkungsgrade werden von Industrie und Forschung mit äußerster Skepsis beurteilt.

Trotzdem sehen Wissenschaftler des amerikanischen „Lewis Research Center" in Cleveland die „Schallgrenze" der Solarzellen-Entwicklung bei etwa 50 Prozent. Sie begründen ihre optimistischen Erwartungen mit der Verwendung sogenannter Oberflächen-Plasmone, die im Gegensatz zu den bisherigen Techniken nahezu doppelt so große Elektronenmengen freisetzen können. Plasmone zeigen an extrem dünnen Metalloberflächen elektrische Potentiale in Größenordnungen von drei Elektronenvolt auf, während beispielsweise Galliumarsenid nur Werte um 1,43 Elektronenvolt erreicht. Unter Plasmonen versteht man physikalisch „quantisierte Plasmaschwingungen", das bedeutet, daß Lichtquanten unter besonderen Bedingungen an dünnen Metallschichten große Mengen nutzbarer Elektronen freisetzen. Vergleichbar ist dies mit dem „Josephson Effekt" im Tiefsttemperatur-Bereich. Nö.

Transportables Magnetometer für den Arbeitsplatz

Magnetische Felder sind ebenso wie ionisierende oder Partikel-Strahlen von menschlichen Sinnesorganen nicht wahrzunehmen. Mit einem wachsenden Umweltbewußtsein steigt auch das Interesse an magnetischen Feldeinflüssen, um sich Klarheit über ihre Größenordnungen machen zu können.

In der Kraftwerks- und in der Medizintechnik, beispielsweise bei Großanlagen unter Benutzung der Kernspin-Resonanz, werden teilweise sehr große Magnetfelder benutzt. Für den Arbeitsplatzschutz gegenüber derart großen Magnetfeldern fehlten bisher transportable Meßgeräte zur Registrierung der auftretenden Feldgrößen. Die amerikanische Behörde „National Bureau of Standards" hat daher ein kompaktes, transportables Magnetometer entwickelt, das zur Lokalisierung meist elektromagnetisch induzierter Felder beitragen soll. Das Gerät ist in der Lage, magnetische Felder zwischen 0,01 und 16 Ampère pro Meter zu erfassen. Es deckt dabei auch „Quellen-Frequenzen" im Kilo- und Megahertz-Bereich ab. Der Meßkopf ist so angelegt, daß sich die magnetischen Feldlinien dreidimensional „orten" lassen. trz.

Sauerstoffisotop gibt Auskunft über Wasserzusatz

Zusätze von Leitungswasser in Nahrungs- und Genußmitteln, z. B. Fruchtsäften und Wein, können heute nachgewiesen werden, und zwar mit einer Methode, die im Institut für Radioagronomie der Kernforschungsanlage Jülich für diesen Zweck verfolgt wird. Über 400 in- und ausländische Weinproben sind bisher in der KFA Jülich untersucht worden; die Ergebnisse der Messungen bestätigen die Richtigkeit des Verfahrens. Sauerstoffatome kommen in der Natur in drei Erscheinungsformen („Isotope") vor; ihre Atomkerne bestehen aus 16, 17 oder 18 Kernbausteinen. Die Häufigkeit der Isotope Sauerstoff-16 und Sauerstoff-18 im Wasser ist in jeder Region verschieden. An über 900 Wasserproben des Grund- und Leitungswassers im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland konnte dies bewiesen werden.

Pflanzen reichern bevorzugt das „schwere" Sauerstoffisotop O-18 an, ihr Isotopengehalt weicht von dem des Grund- bzw. Leitungswassers ab. Pflanzenprodukte müssen demnach an jedem Ort einen charakteristischen vorhersagbaren Wert aufweisen. Ergeben Messungen eine Abweichung von der Vorhersage, kann mit Sicherheit davon ausgegangen werden, daß hier mit Zusätzen gearbeitet worden ist. DW.

Rattengift wirkt erst nach langer Verzögerungszeit

Vor rund fünfundzwanzig Jahren waren Rattengifte entwickelt worden, mit denen man hoffte, der Rattenplage Herr zu werden. Man hatte dabei aber die hohe Intelligenz dieser Tiere und die biologische Anpassung unterschätzt.

Neue Hoffnungen richten sich nun auf die Verbindung „Bromethalin". Es ist für Ratten ein starkes Nervengift, das nach einer relativ langen Verzögerungszeit wirkt und für Ratten absolut geruchs- und geschmackfrei zu sein scheint. Andernfalls besteht nämlich die Gefahr, daß die Tiere Zusammenhänge zwischen dem Gift und den verendeten Tieren ihrer Gruppe „erkennen". Bei bisher noch eng begrenzten Feldversuchen hat sich Bromethalin mit einer 90prozentigen Wirksamkeit bewährt. Man will jedoch die Langzeitwirkung noch genauer untersuchen, um eine „biologische" und verhaltensmäßige Anpassung ausschließen zu können. Die früher eingesetzten sogenannten Tretgifte waren von den Ratten „entlarvt" worden. Außerdem tauchten Mitte der siebziger Jahre, zuerst in irischen Häfen, resistente Ratten gegen die Tretgifte auf: Sie hatten einen körpereigenen Mechanismus gegen diese die Blutgerinnung hemmenden Stoffe entwickelt. trz.

Ein kleines Lüftchen reicht schon

In Dänemark wird die Nutzung der natürlichen Windenergie zügig vorangetrieben

In Dänemark hat sich in den letzten Jahren ein offensichtlich profitabler Weg zur Nutzung der natürlichen Windenergie ergeben. Ancher Jensen besitzt nahe dem jütländischen Vig einen Campingplatz. Er hat Platz für rund 100 Dauercamper und rund ebenso viele Gäste, die nur eine Nacht bleiben. Seit letztem Jahr steht, von einer Pappelallee verdeckt, eine der heute in Dänemark als Standard angesehenen Windkraftanlagen. Sie leistet 55 Kilowatt. Auch wenn nur ein leichter Wind weht, mit der Windstärke zwei bis zweieinhalb, die zehn Meter langen dreiflügeligen Rotorblätter drehen sich trotzdem: Die Anlage erzeugt Strom.

„Die Investition lohnt sich für mich", sagt Jensen stolz. Er erhält eine Steuergutschrift vom Staat und reduziert seine Jahresstromrechnung um rund die Hälfte aus der Differenz von gekauftem und geliefertem Strom. Das ist der „dänische Weg" zur Nutzung der Windenergie: Mehr als 1000 Windkraft-Anlagen wurden in den letzten drei Jahren errichtet. Mehr als 750 speisen ständig Strom in öffentliche Versorgungsnetze. Nach Abschätzungen des Verbandes der dänischen Windkraftanlagen-Bauer könnten 1983 schon mehr als ein Tausendstel des nationalen Strombedarfs aus der Windenergie stammen. Mit einer Leistung um die 30 Gigawatt-Stunden also keine „vernachlässigbare" Energiemenge mehr.

Die jährlichen Zuwachsraten um 30 Prozent an „Windstrom" lassen das Fernziel für das Jahr 2000 somit auch realistisch erscheinen: Dann will Dänemark ein Viertel bis ein Drittel des eigenen Strombedarfes nur aus der Nutzung der Windenergie decken. Die erforderlichen Investitionen dazu werden subventioniert, weil schon heute deutlich ist, daß die Lebensdauer sowie die Leistungsfähigkeit der Windkraftanlagen ausreichen. Als Pioniere zur Windkraftnutzung gelten die Schüler und Studenten von Tvind, die schon 1978 augenfällig demonstrierten, daß ihre selbstgebaute und selbst finanzierte Anlage von 1,2 Megawatt eine Alternative zu anderen Energiequellen darstellen kann. Die dänische Regierung finanziert inzwischen eigene Forschungsinstitute und besondere Programme, sie greift der heimischen Industrie unter die Arme und fördert Initiativen alternativer Gruppen.

Eine dieser Gruppen erarbeitet zum Beispiel mit dem Projektleiter Preben Maegaard in Nive, nahe Ydby, ein Anleitungsbuch zum Selbstbau kleinerer Windkraftanlagen. Den größten finanziellen Erfolg hat jedoch die dänische Industrie aufzuweisen. Sie hat es in den letzten beiden Jahren geschafft, 60 Prozent ihrer Produktion zu exportieren. Der Hauptteil geht heute und in den kommenden Jahren in die riesigen Windfarmen der Vereinigten Staaten. Das Gros der amerikanischen Windanlagen-Hersteller mußte 1979 und 1980 eine blamable Panne einstecken: ihre Anlagen flogen auseinander, die Propellerblätter der Rotoren brachen, und andere hielten nicht einmal Probeläufe bei der Betriebsabnahme aus. Der Grund: man hatte auf die Erfahrungen beim Flugzeugbau gesetzt und zu „leicht" gebaut. Nur sechs dänische Versuchsanlagen leiteten den Exportboom nach den USA ein. Sie liefen von Anfang an und produzieren aller Voraussicht nach noch 20 bis 30 Jahre lang Strom. Den Amerikanern imponierten besonders die dänischen Rotorblätter. Während sie selbst auf genietete Leichtmetall- oder Stahlkonstruktionen gesetzt hatten, verwendeten die Dänen Holz in Schichtbauweise und glasfaserverstärktes Polyester in der Wickeltechnik. Ihre Erfahrungen mit diesen Werkstoffen entstammen dem marinen Bootsbau.

Im Gegensatz zu metallischen Konstruktionen reagieren Holz und Kunstharze elastisch auf die wechselnden Zug-, Druck- und Zentrifugalkräfte, die sich bei jeder einzelnen Umdrehung des Propellers laufend ändern. Daneben werden Vibrationen und Schwingungen – bei wechselnden Winden oder Böen – schon innerhalb der Rotoren aufgefangen. Materialermüdungen wie bei Metallen traten nicht auf. Die US-Nachfrage nach dänischen Rotorblättern war zeitweise so groß, daß dänische Hersteller ihre eigenen Anlagen nicht komplettieren konnten.

Inzwischen wurden die Fertigungskapazitäten in Dänemark kräftig ausgeweitet und eine Serienproduktion aufgezogen. Parallel dazu wurde die Produktion kompletter Windkraftanlagen hochgefahren. Sie erreichte 1982 einen Produktionswert über 150 Millionen Mark. Für fast 90 Millionen wurden 1982 Anlagen und Rotorblätter exportiert. Und an Aufträgen ist kein Mangel, auch nicht für die nächsten Jahre, denn die Besitzer amerikanischer Windfarmen ordern jeweils Anlagen um die hundert Stück pro Auftrag.

Die heute typische dänische „Windmühle", wie sie auch Campingplatzbesitzer Jensen installierte, leistet 55 Kilowatt. Sie steht auf meist 18 bis 20 Meter hohen Gittermasten, wie sie auch für Hochspannungsleitungen verwendet werden. Die Rotorblätter sind 10 bis 15 Meter lang, und jedes wiegt etwas mehr als eineinhalb Tonnen. Die Rotorwelle treibt über ein Getriebe meist zwei unterschiedlich leistungsfähige Generatoren an, um ein möglichst breites Spektrum von Windstärken auszunutzen. Bei Windgeschwindigkeiten von wenig mehr als zwölf Meter pro Sekunde wird die volle Leistung erreicht. Das entspricht etwa 43 Prozent der Windenergie. Aber dank der Ausrüstung mit dem zweiten Generator, welcher elf Kilowatt leistet, können diese Anlagen schon bei Windgeschwindigkeiten um drei Meter pro Sekunde Strom liefern.

Die nächste Generation soll um die 100 Kilowatt leisten. Aber die bisher üblichen Anlagen lassen sich nicht einfach „hochrechnen". Nach den Erfahrungen der Anlagenhersteller gilt es, noch wirkungsvollere Rotorblätter zu bauen und Generatoren zu verwenden, deren Wirkungsgrad möglichst 80 Prozent bei Vollast erreicht.

Weniger problematisch sind Verbesserungen der Steuer-, Regel- und Sicherheitstechnik. Hier wird die digitale Elektronik die bisher üblichen elektromagnetischen Schaltungen ersetzen. Die meisten Windkraftanlagen arbeiten mit feststehenden Rotorblättern. Sie werden „von hinten" – (engl.: down-hill) angeblasen. Das Generatorgehäuse zeigt daher in die Windrichtung. Ähnlich wie im Flugzeugbau können die leistungsfähigsten Profile aber nur in der Praxis ermittelt werden. Da jedoch der technische Aufwand für Verstellpropeller zu kostspielig wird, hält die Suche nach dem „richtigen" Profil an.

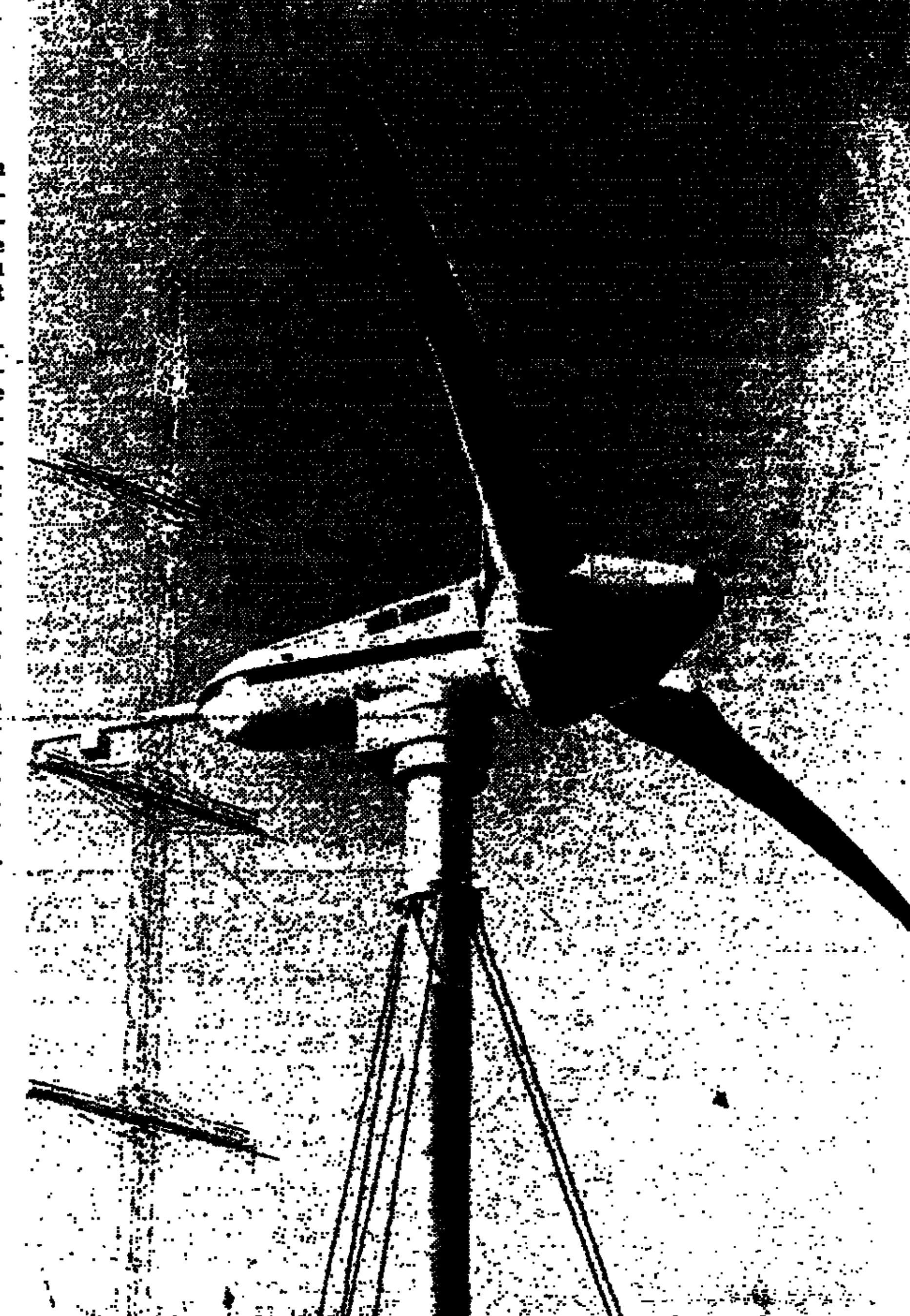
In einem ähnlichen Engpaß befinden sich die Hersteller bei der Wahl der Stromgeneratoren. Sie setzen derzeit sogenannte Universal-Elektromotoren ein. Sie sind äußerst preiswert, aber ihr Wirkungsgrad läßt sich kaum über 62 Prozent hinaus verbessern. Es sind asynchron laufende Induktionsmotoren, die im Bereich zwischen zwei und fünf Prozent über der Nenndrehzahl rotieren. In diesem Drehzahlbereich, er wird als „Schlupfphase" bezeichnet, erzeugt der Motor phasengleichen Strom, wenn die Anlage an das öffentliche Stromnetz angeschlossen ist.

In Dänemark und in den amerikanischen Bundesstaaten Kalifornien und Montana wird vorgeführt, daß die Nutzung der Windenergie mit unseren heutigen technischen Mitteln realisierbar ist. Hier wie dort müssen allerdings Investitions- und Motivationshilfen zusammenkommen, um einen so großen Grundstock an Windkraftanlagen zu schaffen, der schließlich durch seine Leistungen überzeugt.

In den USA waren es die Vorschriften für Elektrizitätsversorgungs-Unternehmen, von jedermann erzeugten Strom auch zu kaufen. Dazu kamen noch besondere Abschreibungsmöglichkeiten für Besitzer von Windkraftanlagen. Dort errichten zudem Spezialunternehmen Windfarmen mit tausend und mehr Windturbinen und verkaufen sie als Teileigentum wie bei uns Appartements in Hochhäusern. Bei uns fehlen noch derart investitionsfördernde Verfahren. Das gilt für energiepolitische Vorschriften wie für notwendige Steuergesetze.

Die Windenergienutzung ist auch aus Sicht dänischer Fachleute keine echte Alternative zur Kernenergie. Aber sie ist eine natürliche Quelle, die erschlossen werden kann und Öl- oder Kohlevorkommen langfristig „schont".

ARNO NÖLDECHEN



Am 17. Oktober soll die Große Windenergie-Anlage, kurz Growian genannt, im Kaiser-Wilhelm-Koog nordwestlich von Brunsbüttel offiziell die Stromerzeugung aufnehmen. Die größte Windenergieanlage der Welt ist mit stolzen 150 Metern nur sechs Meter kürzer als der Kölner Dom. An dem 350 Tonnen schweren Motorhaus dreht sich der Rotor mit einem Durchmesser von 100 Metern.

Growian ist so konzipiert, daß er bei einem Wind der Stärke 4 (sechs Meter in der Sekunde) Elektrizität erzeugen kann. Bei Windstärke 9 schaltet die Anlage ab. 260 Kilometer in der Stunde soll sie aushalten können, eine Windgeschwindigkeit, die in unseren Breiten noch nicht gemessen worden ist.

Erst die Praxis wird zeigen, ob sich die Erfahrungen aus dem Betrieb kleinerer Anlagen auf solch eine Größenordnung übertragen lassen. Immerhin hat die Propellerspitze im Normalbetrieb eine Umdrehungsgeschwindigkeit von 360 Kilometern in der Stunde. Am 11. Juli bewegte der Wind die Rotorblätter das erste Mal. Bei einem Rückschlag im August riß die Scheibenbremse der Rotorachse. Drei Jahre lang soll das annähernd 100 Millionen Mark teure Monstrum Strom liefern. Dann wird entschieden, ob es zum Bau ganzer Gruppen von kleineren Anlagen in „Windparks" kommt. D.T.

FOTO: MANFRED VOLLMER

König der Biochemiker

Erinnerungen an den Nobelpreisträger Prof. Otto Warburg

Heute vor 100 Jahren wurde Otto Warburg geboren. Sein Vater war der Wirkliche Geheime Oberregierungsrat Professor Emil Warburg, Präsident der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt, die sein Lehrer Hermann von Helmholtz gegründet hatte. Emil Warburg war einer der Großen der deutschen Wissenschaft in der Zeit, in der die Kenntnis der Struktur des Atomkerns Schritt für Schritt erarbeitet wurde. Im Elternhaus sowie im Laufe seines Studiums der Chemie, Physik und Medizin lernte der junge Otto Warburg frühzeitig die nachmaligen Nobelpreisträger Albert Einstein, Fritz Haber, Max von Laue, James Franck, Max Planck, Walter Nernst und Emil Fischer kennen. Im August 1914 meldete Warburg sich freiwillig zum Militärdienst bei einem Elite-Kavallerie-Regiment, den Garde-Ulanen in Potsdam. Er wurde verwundet und mit dem Eisernen Kreuz I. Kl. ausgezeichnet. Auf Grund einer Eingabe von Albert Einstein wurde Warburg im März 1918 von der Front nach Berlin abkommandiert.

Otto Warburgs Verehrung galt seinem Lehrer Emil Fischer. Bei ihm führte er seine Untersuchungen durch, die ihm den Doktor-grad der Chemie 1906 einbrachten; in Emil Fischers Institut kam er mit drei Forschern in Berührung, die später ebenso wie er mit Nobelpreisen bedacht wurden: Karl Landsteiner, dem Entdecker der Blutgruppen; Adolf Windaus, dem wir die Identifizierung des Ergosterols und damit die Möglichkeit der Verhütung der Rachitis verdanken; und Otto Diels, dem gemeinsam mit Kurt Alder die Analyse des Steroidaufbaus gelang. Sie alle waren sich bewußt, wieviel sie ihrem großen Vorbild verdankten, keiner aber mehr als Otto Warburg. Als dieser im Jahre 1931 zum Direktor des für ihn gegründeten Kaiser-Wilhelm-Instituts für Zellphysiologie in Berlin ernannt wurde, ordnete er die Errichtung eines Denkmals für Emil Fischer an, das heute noch von der Garystraße in Dahlem aus vor dem ehemaligen Warburgschen Institut zu sehen ist.

Warburgs Meisterschüler Hans Krebs, ebenso wie die meisten seiner Mitarbeiter in den 30er Jahren aus Deutschland vertrieben, nachmals Professor für Biochemie in Oxford, 1954 mit dem Nobelpreis ausgezeichnet, 1955 geadelt; in Deutschland nach dem Krieg mit der Verleihung des Ordens Pour le mérite geehrt, hat seinem alten Lehrer in der Zeitschrift „Nature" am 16. September 1967 seinen Dank abgestattet. In einem Aufsatz „The Making of a Scientist" beschrieb er die Genealogie der Forscherfamilie, zu der er selbst durch seine epochemachenden Arbeiten Zutritt erhielt.

Die Biochemie verdankt Warburg einen Großteil der von ihr bis auf den heutigen Tag benutzten Methodik. Die Manometrie erhielt durch ihn ihre endgültige Bedeutung, und zwar modifizierte Warburg den Haldane-Barcroftschen „Blutgasmanometer", um mit ihm die Geschwindigkeit des Gasaustausches messen zu können. Zu diesem Zweck war es notwendig, das Gasgleichgewicht im Manometer-Gefäß aufrechtzuerhalten, was durch mechanisches Schütteln der Gefäße im Wasserbad erreicht wurde.

Eine weitere Methode, die Warburgs Erfindungsgabe widerspiegelt, ist die Spektrophotometrie, deren Grundprinzipien beim Beckmannschen Spektrophotometer zur Anwendung gelangen. Die von Warburg entwickelten optischen Teste erwiesen sich als unentbehrlich bei der Reinigung und Kristallisierung von Enzymen. Drittens geht die Einführung der Gewebeschnitt-Technik auf Warburg zurück, und zwar benutzte Warburg Gewebestücke, die dünn genug sind, um durch Diffusion zwischen den Zellen und dem umgebenden Medium eine ausreichende Aufnahme von Nährstoffen sowie Entfernung von Abfallprodukten sicherzustellen.

Im Jahre 1913 beschrieb Warburg die Mitochondrien: In seinen Versuchen, Oxidation von normalen Zellbestandteilen durch molekularen Sauerstoff in Lösung zu erreichen, fand er, „daß die wesentlichen oxidativen Prozesse an unlösliche Teilchen, ‚Strukturen', gebunden sind". Er beschrieb „Grana" oder Körnchen als Modelle solcher Strukturen. An sie ist, wie er betonte, die Atmung gebunden. Wir wissen heute, daß diese „Grana" Mitochondrien waren. Der Terminus „Mitochondrien" wurde 30 Jahre später von Claude, Hogeboom, Hotchkiss und Schneider eingeführt.

Otto Meyerhof hatte Anfang der 20er Jahre darauf hingewiesen, daß die lactatbildenden Enzyme auch aerob wirken, daß aber das gebildete Lactat zu Kohlenhydrat resynthetisiert wird, und zwar auf Kosten der durch die Atmung gelieferten Energie. Er berechnete, daß der Verbrauch von einem Molekül Sauerstoff genügend Energie verfügbar macht, um eine Resynthese von Kohlenhydrat aus zwei Molekülen Lactat zu bewerkstelligen. Die bei diesen Untersuchungen gewonnenen Resultate stellten den Ausgangspunkt für Warburgs Studien über den Stoffwechsel der Tumore dar. Und zwar ging Warburg bei seinen Arbeiten über das Krebsproblem von der Frage aus, ob die Atmung zunimmt, wenn das Wachstum maligner Zellen beginne. Eine solche Zunahme der Atmung hatte er bei seinen Untersuchungen über die Befruchtung von Seeigeleiern festgestellt. Bei Krebszellen fand er jedoch keine Steigerung der Atmung, sondern eine unterschiedliche Art der Energieversorgung: Bei neoplastischen Geweben entstammt eine erhebliche Menge Energie aus der Glykolyse, und zwar auch unter aeroben Bedingungen.

Warburg, der sich immer der reinen Forschung widmete, hat nie einen Lehrstuhl innegehabt. Sein Institut, das jetzige Max-Planck-Institut für Zellphysiologie, wurde 1931 mit Mitteln und auf ausdrücklichen Wunsch der Rockefeller-Stiftung für ihn persönlich erbaut. Obwohl Warburg Jude war, wagten selbst die Nationalsozialisten im Hinblick auf seine Stellung als einer der prominentesten Biochemiker der Welt nicht, ihm die Leitung des Instituts zu nehmen. Warburg erhielt zwei Nobelpreise, den ersten 1931 für die Identifizierung des sauerstoffübertragenden Ferments, zu dessen Studium er durch Professor A. V. Hill angeregt wurde. Und zwar machte Hill ihn aufmerksam auf die von Haldane im Jahre 1896 entdeckte Lichtempfindlichkeit von Kohlenmonoxyd-Hämoglobin, ein Phänomen, dessen Anwendung Warburg in brillanter Weise ausarbeitete. Ein zweiter Nobelpreis wurde Warburg 1941 zugesprochen, und zwar für seine Arbeiten über den Stoffwechsel der Tumore. Ebenso wie sein Freund Gerhardt Domagk durfte er seinerzeit die Auszeichnung nicht entgegennehmen. Fünf Schüler von Otto Warburg erhielten Nobelpreise: Meyerhof, Lipmann, Theorell, Krebs und Ochoa.

Otto Warburg starb in seinem 86. Lebensjahr, am 1. August 1970, in einem Berliner Krankenhaus. Seine Beerdigung fand auf dem schönen Friedhof neben der alten Dorfkirche in Dahlem statt, im kleinen Kreis seiner Freunde, so wie er es gewünscht hatte. Während der Trauerfeier war auch Feodor Lynen anwesend, der Warburg das Konzept des „Pasteur-Effects" verdankte, dessen Klärung ihm im Jahre 1964 den Nobelpreis einbrachte. Der Sarg war zugedeckt von einem Meer von Blumen und Kränzen, darunter Abschiedsgrüße vom Bundespräsidenten, von der Max-Planck-Gesellschaft, der Leopoldina, sowie von seinem Vetter Eric Warburg, dessen Familie nach dem I. Weltkrieg die Gründung der Hamburger Universität in die Wege geleitet hatte und half, sie nach ihrer Zerstörung im II. Weltkrieg wiederaufzubauen.

ERNST JOKL



An den 100. Geburtstag von Otto Warburg erinnert die Deutsche Bundespost mit einer Sonderbriefmarke. Das Gemälde von Y. Oberland zeigt den Biochemiker 1958 als Träger des Ordens „pour le mérite".

Sanfte Rebellion der Haut

Den zahlreichen Ursachen des Juckreizes auf der Spur

Was juckt, ist immer die Haut, aber wie stark es juckt, läßt sich nur am Kratzen ermessen. – Zwei Feststellungen, die naiv und ziemlich selbstverständlich klingen, das aber keineswegs sind. Denn wie anders als durch Kratzfrequenz und Kratzintensität soll man denn den Juckreiz feststellen, ja quantitativ bestimmen? Und was in der modernen Medizin nicht in Zahlen ausdrückbar, also nicht meßbar ist, wird nicht ganz ernst genommen. So erging es auch dem Pruritus, den die Nichtmediziner Juckreiz nennen und für den Prof. K. Bosse und Diplompsychologe P. Hünecke, beide von der Universitäts-Hautklinik Göttingen, eine scharfsinnige Meßtechnik schufen, so daß der Juckreiz nun graphisch in Linien und Diagrammen darstellbar geworden ist.

Was dabei freilich nicht berücksichtigt werden kann, ist eine gewisse mentale, jedenfalls bewußte Leistung dessen, den es juckt, sich eben nicht zu kratzen, so intensiv es ihn auch jucken mag. Abgesehen davon, daß man noch nicht weiß, welche seelischen Schäden derartiger Heroismus für die Versuchsperson zur Folge haben könnte und wie lange solch widerborstiges Verhalten durchzuhalten ist – Hünecke fand einen Weg, alle mentalen Widerstände zu überspielen: Kratzfrequenz und Kratzintensität werden des Nachts im Schlafe gemessen.

Glücklicherweise genügt es zuweilen auch schon, wenn der Arzt weiß, daß es den Patienten juckt. Die Forschung nach den Ursachen bedingt allemal Vielseitigkeit und Erfahrung. Eine Fortbildungsveranstaltung der Deutschen Klinik für Diagnostik (DKD) in Wiesbaden zeigte kürzlich, was alles zu beachten ist, wenn der Mensch vom Juckreiz geplagt wird. Man kann sich des Eindruckes nicht erwehren, daß es auch Mediziner zu jucken beginnt, wenn allzu ausdauernd vom Jucken die Rede ist. Denn Jukken, das steht fest, ist ansteckend.

Dies ist ein erster Hinweis auf die häufige psychische Ursache eines doch so ungemein somatisch anmutenden Symptoms. In der Tat gibt es zahlreiche seelische Ursachen, wenn es juckt. Mit der „kleinen" Psychotherapie, so Prof. F. Schröpl, der Fachdermatologe der DKD, aber auch mit der „großen" Psychoanalyse, so Prof. G. Maas, der DKD-Psychosomatiker, und mit Hilfe der Verhaltenstherapie, ist dem Pruritus oft für lange Zeit und sogar definitiv beizukommen. Mag sein, daß die zahlenmäßige Bedeutung der psychischen Ursachen des Juckreizes ein wenig übertrieben wird. Die DKD erhält aussortierte Problemfälle, die zuvor schon erfolglos behandelt wurden. Was dann für intensive Untersuchungen bleibt, ist nicht etwa der hysterische Bodensatz, sondern sind schlicht die allein psychisch bedingten Fälle von Pruritus.

Aber der krankheitsbedingten Juckreize gibt es natürlich viele. Zunächst denkt der Laie an die Dermatitis, also an entzündliche Hautreaktionen, wie Parasiten sie hervorrufen, von Scabies, der Krätze, bis zum Holzbock, auch Zecke genannt, von den Milben bis zu den Insekten. Diese laienhafte Vorstellung ist alles andere als verkehrt, wie Prof. W. Meinhof von der Abteilung Dermatologie der Medizinischen Fakultät der Technischen Hochschule Aachen zu verstehen gab.

Nur verursachen den Juckreiz außer labiler Psyche und aggressiven Parasiten auch noch einige Krankheiten mit „harten" Befunden. Prof. H.-I. Heite (Waldkirch) geht bei seiner Einschätzung der Ursachen mit den Kollegen von der Psyche hart ins Gericht.

Da ist zum Beispiel die Zuckerkrankheit. Diabetiker haben, laut Prof. Knick, dem Diabetologen der Wiesbadener DKD, ganz allgemein eine trockene Haut. Und die Jugenddiabetiker leiden zu zehn Prozent unter Pruritus. Es kommt kaum vor, daß das Hautjucken von einer Allergie gegen orale Antidiabetika herrührt, denn diese Allergie gibt es, im Gegensatz zu häufig gehörter Ansicht, sehr selten.

Auch Diabetiker werden neuerdings nach römischen Ziffern eingeteilt, die Klasse II der Altersdiabetiker (worunter man schlicht Nicht-Jugend-Diabetiker versteht) sogar nochmals nach a und b: danach, ob sie fett oder mager sind, ständiges Durstgefühl verspüren oder nicht. Die „durstlosen" Zuckerkranken juckt es häufiger als die schlanken, wie es ja die Schlanken überhaupt seltener juckt als die Dicken, auch ohne Diabetes. Deshalb spricht ein Pruritus beim Diabetiker im allgemeinen dafür, daß die Behandlung seiner Zuckerkrankheit meist unzureichend eingestellt ist – womit das Verhältnis von kohlehydrathaltigen Nahrungsmitteln zu Insulin oder oralen Antidiabetika gemeint ist. Der Therapievorschlag bei Juckreiz lautet aus diesem Grund: optimale Diabetes-Einstellung.

Bei Leber-, Galle- und Nierenkrankheiten kommt es ebenfalls häufig zu Juckreiz. Zum Beispiel bei einer Gelbsucht, die auf Arzneimittel zurückzuführen ist; dann sind die Gallenkapillaren betroffen. Bei zahlreichen Dialysepatienten findet sich ein quälender Juckreiz. Aber durchaus nicht bei allen, sondern lediglich bei statistischen 67 Prozent. Obligatorisch tritt der Pruritus demnach bei Dialysen nicht auf. Bei Harnvergiftung, Darmparasiten und Leukämie stellt sich das Hautjucken ebenfalls als ein lästiges Begleitsymptom ein.

So einfach ist die Sache mit dem Juckreiz also nicht. Schon gar nicht, wenn, wie Prof. K. Bosse (Göttingen) festgestellt hat, Rechtshänder sich immer nur mit der Rechten am linken Arm kratzen, niemals umgekehrt.

WOLFGANG BARTSCH

Ein Kämpfer vor der Wattewand

Erfahrungen im Westen: Das zweite Buch des russischen Dissidenten Wladimir Bukowski

Um das Erstaunlichste an diesem Buch vorwegzunehmen: obwohl der Autor überall aneckt, es keinem recht macht, jeden und alles im politischen Ost-West-Bereich kritisiert, sind seine Aussagen, wenn man historische Erfahrungen in Rechnung stellt, fast unangreifbar. Das hat viel mit dem Mut dieses leidgeprüften sowjetischen Bürgerrechtlers zu tun, der 12 Jahre seines Lebens in Straflagern, Gefängnissen und psychiatrischen Spezialanstalten gesessen hat, und noch mehr mit seiner unbestechlichen Wahrheitsliebe.

Man könnte Bukowski als geborenen Anti-Taktierer bezeichnen. Schon bald nachdem er zu Weihnachten 1976 in einem spektakulären Verfahren gegen den unter Pinochet einsitzenden chilenischen KP-Chef Corvalan ausgetauscht und in den Westen entlassen worden war, sagte er dem damaligen US-Präsidenten Carter genauso ungeschminkt seine Meinung wie zuvor unzähligen Vernehmungsoffizieren des KGB. Und auch in Hunderten von Pressekonferenzen und Interviews, die dieser Individualist inzwischen gegeben hat, fand er nie einhellige Zustimmung. Seine eigene Erklärung dafür ist simpel: Er sei weder ein Rechter noch ein Linker, ja er wisse nicht einmal genau, was diese Begriffe bedeuteten; für ihn gäbe es nur Gegner oder kompromißlose Befürworter der Menschenrechte.

Der Untertitel des Buches „Russischer Traum und westliche Wirklichkeit“ ist etwas irreführend. Gewiß sind die Phantasmagorien und Wunschbilder, die dem Halbverhungerten in diversen Einzelzellen seinerzeit durch den Kopf gegangen sind, immer noch gegenwärtig und stoßen sich an dem, was er inzwischen bei uns erlebt hat; doch im Grunde geht es Bukowski in diesem Buch immer nur um sein Herkunftsland, um die Sowjetunion. Der freie Westen kommt gewissermaßen nur als Medium zum Zuge, etwa, wenn er Vergleiche zwischen der kommunistischen und der nichtkommunistischen Welt anstellt, wenn er unsere mangelhaften Kenntnisse des sowjetischen Systems anprangert, wenn er die Blauäugigkeit westlicher Politiker kritisiert und wenn er die Leichtfertigkeit geißelt, mit der die meisten Menschen bei uns die Werte zu verschleudern oder aufs Spiel zu setzen bereit sind, die ihr eigenes Leben erst lebenswert machen. In diesem Zusammenhang scheut Bukowski auch nicht vor härtesten Formulierungen zurück: Millionen schaufeln freiwillig ihr eigenes Grab.



Wladimir Bukowski FOTO: TEUTOPRESS

Wladimir Bukowski:
Dieser stechende Schmerz der Freiheit
Russischer Traum und westliche Wirklichkeit. Aus dem Russischen von Anton Manzella. Seewald Verlag, Stuttgart. 287 S., 36 Mark.

Kein Wunder, daß es bei diesem Standpunkt aus vielen Ecken Anfeindungen gab und gibt – kalter Krieger bis Erzreaktionär. Hinzu kommt eine merkwürdige Logik, gegen die sich der Autor in seinem Buch ebenfalls zur Wehr setzt: „Überläufer“ seien a priori nicht glaubwürdig, und Opfer könnten nicht objektiv sein. Und was ist mit den Opfern von Auschwitz, soweit sie am Leben blieben? Wenn „Überläufer“ nicht glaubwürdig und Opfer nicht objektiv sind und die eingeschüchterte Mehrheit der Menschen in der Sowjetunion schweigen muß – dann bleiben wohl nur die sowjetischen (oder nationalsozialistischen) Propagandaorgane als empfehlenswerte Informationsquellen übrig!

Von seiner ganzen Veranlagung her ist Bukowski gewiß kein Analytiker par excellence. Doch er hat aufmerksam beobachtet und sich über alles seine Gedanken gemacht – seit er, kahlgeschoren und buchstäblich geblendet vom vorweihnachtlichen Zürcher Lichterglanz, den Fleisch- und Wurstbergen, dem Überangebot an Kleidung und anderen Dingen, deren Zweck er gar nicht erraten konnte, erstmals westlichen Boden betrat. Diese seine Gedanken aufzuschreiben hat er sich lange geweigert. Das vorliegende Buch entstand erst nach heftigem Drängen seines französischen Verlegers.

Der Ketzer Bukowski hat offensichtlich das Gefühl, mit seinen Aussagen gegen den Strom der Zeit zu schwimmen, ja, eine Wattewand vor sich zu haben, gebildet aus offenen Sympathisanten der Sowjetunion, ehrlichen Friedensaposteln, überschlauen Diplomaten, opportunistischen Medien und politischen Ignoranten. Dazu einige Beispiele:

Er kann nicht verstehen, warum die westliche Welt in den 70er Jahren derart hohe Erwartungen an die sogenannte Entspannungspolitik knüpfte, die seiner Ansicht nach fast zwangsläufig zum Einmarsch in Afghanistan und zu der – zunächst heimlichen – Aufrüstung mit SS-20-Raketen führen mußte. Er sieht in dieser Entspannungspolitik weitgehend ein geschickt eingefädeltes Spiel des Kreml, mit dem der Westen eingehüllt, versöhnlich gestimmt und zur Hergabe von Krediten und Technologie gebracht werden sollte. Der russische Bär als ein vielleicht etwas grobes, aber im Grunde gutmütiges Tier, mit dem man reinen Gewissens eine friedliche Welt aufbauen könne!

Die Wurzeln dieser Gutgläubigkeit liegen nach Ansicht des Autors in einer seit dem Zweiten Weltkrieg mit unterschiedlicher Intensität zu Tage tretenden Hinwendung, vor allem der Jugend, zu sozialistischem Gedankengut. Fast beschwörend wirkt Bukowskis Aufruf, die sowjetische Geschichte, die Zielvorstellungen des Kreml, all das, was seit 1917 im Namen der sowjetischen Führer geschehen ist, genauer zu studieren.

Bukowskis zweites Ceterum censeo ist die lähmende Furcht des Westens vor der Supermacht Sowjetunion. Bloß diesen angeblich so friedfertigen Bären nicht reizen, bloß nicht auf eigenen Grundsätzen beharren, bloß kein Pochen auf die Vereinbarungen der KSZE-Konferenz von Helsinki etc. Nach Ansicht des Autors täte die westliche Welt gut daran, bestimmte Verhandlungen nicht in Harvard ausgebildeten Diplomaten, sondern einem alten, erfahrenen Sheriff aus Chikago zu überlassen. Als er das niederschrieb, wußte er noch nicht, daß der oberste Moskauer Unterhändler sehr bald Juri Andropow, also ein ehemaliger oberster Polizist der Sowjetunion, sein würde.

Das Vorwort zu diesem unbedingt lesenswerten Buch schrieb Cornelia Gerstenmaier. Es sagt viel über den Menschen Bukowski aus und verrät nichts davon, was sie selbst für ihn getan hat – vor und nach seiner Befreiung.

BERND NIELSEN-STOKKEBY



Die Anpassung ist nur äußerlich: Jugendweihe in der „DDR“ FOTO: MICHAEL RUETZ

Protest am Prenzlauer Berg

Gesammelte Aussagen von jungen Menschen in der „DDR“

Zweiundzwanzig Jahre Mauer haben nicht nur die deutsche Teilung befestigt, sie haben ein enormes Informationsdefizit geschaffen. Was weiß der durchschnittliche Jugendliche in der Bundesrepublik über seinen Altersgenossen in der „DDR“? Der Frage sind diese drei jungen Autoren nachgegangen. Das Ergebnis ist hochinteressant. Die von linkslastigen Medien hierzulande insinuierte Meinung, dort drüben sei es gar nicht so schlecht, wird anhand authentischer Aussagen Betroffener widerlegt. Die Legende von einer sich nahtlos ins System des Selbstschuß-Sozialismus fügenden Jugend wird zerstört. Jugend am Prenzlauer Berg, dem Armenhaus Ost-Berlins, fügt sich gar nicht ein. Um es mit den Worten der Herausgeber zu sagen: „Zwischen äußerer Intaktheit und innerer Leere“ hat sich eine Art Grauzone gebildet.

Die Repression eines Staates, der den Jugendlichen alles verspricht (als „Hausherren des Sozialismus!“) und nichts hält, wird seitens der jungen Menschen unterschiedlich beantwortet. Man lebt untereinander, oft in besetzten Häusern, da das Wohnungsproblem das Problem Nummer eins geblieben ist. Man haust in einer eigenen Kulturszene, wo immer die von der staatlichen Jugendorganisation FDJ reglementierte Freizeit nicht auf Gegenliebe stößt. Man geht zur Kirche, nicht weil man an Gott glaubt, sondern weil sie der einzige Ort ist, wo man sich frei und ungehindert aussprechen kann.

Fernsehberichte Adlershofer oder auch westdeutscher Herkunft zeigen stets die glatte Oberfläche eines reibungslos funktionierenden Jugendlebens. Wie aber sieht die Wirklichkeit aus? Was passiert in den Köpfen der jungen Leute zwischen Fahnenappell, Marschlied, Wehrkundeunterricht und Erziehung zum Haß auf den Klassenfeind? Die Herausgeber haben ihre Auswahl sowohl unter literarischen wie unter authentischen Selbstaussagen junger Leute aus allen Teilen der „DDR“ getroffen und dabei fällt auf, daß die Selbstaussagen der Jugendlichen oft in ihrer Unmittelbarkeit stärker wirken. Da bricht etwas hervor, daß sich sonst an keinem Ort, nicht im Elternhaus, nicht in der Schule, geschweige in der FDJ-Gruppe Luft machen kann. Punks, Rockbands, Kinderläden, Wohngemeinschaften – das sind nur Symptome für etwas anderes, das in der Alltagswelt der „DDR“ sonst nicht zur Sprache kommt. Der Ursachen für ein derartiges Aussteigertum mögen sich die Jugendlichen oft selbst nicht bewußt sein. Sie wollen nur anders sein als die normierte Erwachsenenwelt. Soviel vermögen sie zu artikulieren.

Für die Gleichaltrigen in Hamburg oder West-Berlin ist dieses Buch ein Lehrstück. Zu fragen ist allerdings, ob sie sich eine Welt vorstellen können, in der man Jugendklubs schließt (und wenn, dann gleich alle!), in der Weitergabe von Büchern ideologische Beeinflussung, Kontaktaufnahme mit der anderen deutschen Seite als strafbar gelten. Wohl kaum. Die Jugendlichen in der „DDR“ haben oftmals resigniert. „Daß etwas in uns taub wird, merkt keiner.“ Sie fühlen sich

---

Haase/Reese/Wensierski (Hrsg.):
VEB Nachwuchs
Jugend in der DDR. Rowohlt Verlag, Reinbek, 250 S., 10,80 Mark.

---

verlassen. Dankbar ergreifen sie jede Möglichkeit, einen Gast aus dem begehrten Westen zu empfangen. Ihr Drang nach ungefilterten Informationen wird immer größer. Immer weniger lassen sie sich die Beschneidung ihrer Individualität gefallen.

Wie schwer eine Selbstorientierung innerhalb der Mauern des Gulag-Sozialismus fällt, kann nur ermessen, wer selbst hinter diesen Mauern gesessen hat. Die Typen, Kumpel, Kunden vom Prenzlauer Berg haben jedoch etwas den älteren Generationen Ulbrichtscher oder Honeckerscher Prägung voraus: Sie lassen sich nicht einschüchtern. Sie wollen wissen, „was läuft“.

In einer Fußnote vermerken die Herausgeber, nicht alle Texte, soweit es sich um Nachdrucke handelte, seien von den „DDR“-Verlagen freigegeben worden. In einem Fall kommt es zu einem richtigen Selbsttor der „DDR“: in Gabriele Eckarts Erzählung „Geldberg und zurück“, ursprünglich in Ost-Berlin erschienen. Die Heldin dieser kleinen Geschichte verbringt einen schönen Ausflugstag mit einem Mann aus West-Berlin. Sie verliebt sich in ihn und er sich in sie. Als die beiden sich für den nächsten Tag verabreden, gibt sie, ein getreues Kind ihres Staates, aus Besorgnis die falsche Adresse an. Nie wird sie den geliebten Mann wiedersehen. Was ist das für ein Sozialismus, werden sich die jungen Leser in Stuttgart oder Frankfurt/Main fragen, der einem Mädchen verbietet, sich zu seinen Gefühlen zu bekennen.

RALPH ROMANOW

Melanie oder Liebe im Plusquamperfekt

Karl Krolow spürt in seiner neuen Erzählung der Geschichte eines Namens nach

„What's in a name?“ heißt es in Shakespeares „Romeo und Julia“. Von dem späten, seltsam matten Mädchen, das Karl Krolow in seinem neuen Prosaband schildert, erfahren wir nur den Namen, den ihr ein jugendlicher Liebhaber – ihr einziger – gegeben hat. Paßt Melanie nun besser zu ihr als der Taufname, der uns verborgen bleibt? Wenn er auch nicht nach Operette klingt, wie im Text gelegentlich steht, so wirkt er doch etwas zu zart und zu mondän, er scheint Baden-Baden und Kurpromenaden heraufzubeschwören, während die Melanie, die uns vorgeführt wird, eher eine schlicht bürgerliche Existenz führt, Tochter und Schwester von Landvermessern, bei denen sie unverehelicht mit im Haus wohnt und fleißig im Betrieb mitarbeitet. Sie ist nicht hübsch und auch nicht sehr gepflegt, sie wäscht sich zwar zwanghaft häufig die Hände, aber wechselt, so findet die Mutter, ihre Wäsche zu selten, ihr schwarzes Haar ist etwas fettig und strähnig, und sie kratzt sich hin und wieder unter der Achsel.

Man merkt, der Autor ist nicht in sie verliebt, genausowenig wie in die Heldin seiner verdeckt autobiographischen Erzählung „Das andere Leben“, aber um so mehr interessiert er sich für ihre Problematik. Die nun kreist darum, daß sie sich ihrer eigenen Person nicht recht bewußt ist. Sie lauscht gewissermaßen in ihr Inneres und hört, geräuschempfindlich, wie sie ist, zwar tausenderlei Geknacke und Gesumm, aber im Grunde – nichts. Fast alle ihre Regungen sind verlangsamt, wie hinter Schleiern. Sie ist musikalisch, hört aber nur selten Musik, liest wenig, beschäftigt sich nicht mit Tagesthemen. Sie besitzt ein Auto, macht aber wenig Gebrauch davon.

Unter den Verwandten, mit denen sie lebt, schätzt sie besonders den Vater, der ihre Zuneigung erwidert und ihre Naturliebe teilt, während Mutter, Bruder und Schwägerin ihr gleichgültiger sind – die Frauen sind ihr schon als rasch zupackende Naturen

---

Karl Krolow:
Melanie
Geschichte eines Namens. Nymphenburger Verlagshandlung, München. 159 S., 22 Mark.

---

fremd. Da gefällt ihr die einzige Freundin, die Buchhändlerin Monika, schon eher. Ihre ganze Liebe gehört dem Neffen Peter, der sie häufig in ihrem Stübchen mit den kahlen, schrägen Wänden besucht, in das sie sich wie in einen Kokon eingesponnen hat. Dort herrscht eine gelinde, unaufdringliche Unordnung, ein lässiges Hängenlassen, das ihrer körperlichen und seelischen Haltung entspricht.

Das alles ist nicht geeignet, sie sonderlich sympathisch zu machen oder auch nur die Aufmerksamkeit des Lesers zu fesseln, zumal auf den 159 Seiten des Buches kein Anzeichen eines sich abspulenden Handlungsfadens zu erkennen ist. Auch die kurze Liebschaft, die diese Tochter aus gutem Hause mit einem blutjungen Studenten aus der benachbarten Universitätsstadt anfängt und wieder abbricht und die ihr den Decknamen Melanie eingetragen hat, wird sozusagen im Plusquamperfekt erzählt. Es ist ja auch diesmal wieder kein Roman, zu dem der vielfach bewährte und geschätzte Lyriker Krolow ausgeholt hätte, sondern ein Stück experimenteller Prosa, nicht der Form nach (diese ist von klassischer Ruhe), sondern in dem bohrenden Bemühen, einer bestimmten Sache auf den Grund zu kommen: dem einsamen Bewußtsein von sich selbst, von der eigenen Identität, um einen heute sehr strapazierten Ausdruck zu gebrauchen. Zur Versuchsanordnung gehört, daß dieses Selbst ein möglichst unscheinbares Blatt ist, ohne Glamour und ohne philosophische Tiefe, keine Rita Hayworth, kein Jean-Paul Sartre – ein Aschenbrödel ohne Prinz wie Melanie, die sich sogar den Namen ausborgen mußte.

Es ist etwas an der Unterkühlung und dem leisen Samtpfötchentritt Krolows, das einen ängstlich macht, womöglich das Wichtigste überlesen zu haben; so streift man noch einmal durch die letzten Seiten, ob Melanie vor lauter Unauffälligkeit nicht zum Schluß gestorben ist. Doch nein, das wäre eine zu knallige Pointe.

HELLMUT JAESRICH

Liebenswerte Faulenzer

Schwache Männer in „Jacobs Frauen“ von Utta Danella

Nach fünfzehnjähriger Abwesenheit kehrt 1923 Carl Jacob Goltz, 34, aus den Tropen ins heimatliche Konstanz zurück. In Deutsch-Ostafrika hat er als Offizier der Schutztruppe unter Lettow-Vorbeck gekämpft. „Mit Malaria im Blut und einem lahmen Bein“ ist er des Kriegführens müde und befolgt gerne die Empfehlung seiner Frau, der schönen Belgierin Madlon, zu den Seinen zurückzukehren: „Was willst du Arbeit suchen? Du bist ein Sohn, ein Erbe. Der einzige Sohn. Die Häuser und den

---

Utta Danella:
Jacobs Frauen
Hoffmann und Campe Verlag, Hamburg. 591 S., 38 Mark.

Hof frißt die Inflation nicht mit auf.“ Er widmet sich also fortan mancherlei Gefährtinnen. Die Berliner Bestseller-Autorin, die heute in München lebt und deren 45 Bücher (Taschenbücher eingerechnet) eine Auflage von über 50 Millionen erreicht haben, bietet wieder einmal erstaunliche, allerdings nicht immer glaubwürdige Psychogramme der verschiedenartigsten Personen an, deren Schicksalsfäden sie verknüpft und wieder löst. Sie geraten in diesem reinen Unterhaltungsroman in prekärste Situationen, vor allem die Frauen und Mädchen um Jacob, die so lange in die Handlung eingreifen, bis er die Richtige gefunden hat.

Männer kommen bei dieser Autorin, deren persönliche Lebenserfahrungen oft transparent werden, eher zu kurz. Sie beschreibt sie als liebenswerte Nichtstuer, Versager, eifersuchtslose Herren ohne Manneskraft, tolerante, aber törichte Verlierer, die allesamt ihren Partnerinnen oder Gegenspielerinnen nicht das Wasser reichen können. Die Frauen dagegen sind starke Persönlichkeiten und setzen sich durch: so Jacobs Mutter Jona, die ihren Hof mehr liebt als ihren Mann und als junges Mädchen aus Eifersucht und Besitzerliebe sogar einen Mord auf ihr Gewissen geladen hat, so Clarissa, eine gescheite, moderne, patente junge Frau, die den blonden Titelrecken schließlich auf ihre Weise zur Strecke bringt.

Wie sie oft in Talk-Shows und Interviews verriet, recherchiert Utta Danella vor dem Niederschreiben eines Buches stets fleißig, was auf jeder Seite auch dieses letzten Werkes zu spüren ist. So vor allem bei der Schilderung einer badischen Patrizierfamilie, deren Sitten, Gebräuche, Fehler und gute Seiten sie minuziös unter die Lupe nimmt. Ihr gelingt da ein Genrebild besonderer Art. Und alles stimmt.

ELISABETH BOETTICHER



Utta Danella FOTO: KLIJATH

Der Oberlehrer aus Peru

Eine rührende Geschichte mit politischer Schlagseite

Die Psychologin Ruth hat eine 9jährige Tochter. Berichte über das Kinderelend in Südamerika veranlassen sie, auf ein weiteres Kind zu verzichten. Sie und ihr Mann Peter (Lehrer und Gewerkschaftler), adoptieren einen vierjährigen Jungen aus Peru. Es stellt sich heraus, daß Jorge an einer tückischen Ohrenerkrankung leidet. Mit völligem Gehörverlust muß gerechnet werden. Klappentext: „Ruth wird verschlungen von der Sorge um ihr Kind, von immer düstereren Gedanken, die um die

---

Maria Wimmer:
Wer Tränen abwischt, macht sich die Hände naß
Erzählung. Rowohlt Verlag, Reinbek. 160 S., 22 Mark.

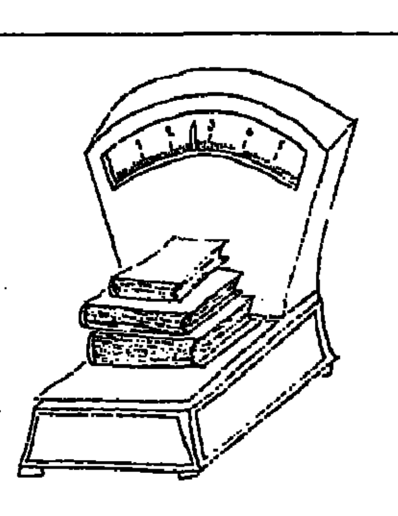
---

wahren Ursachen von Jorges Leiden kreisen, um die globale Ungerechtigkeit, die sich in einem komfortablen bundesrepublikanischen Leben zwischen wetterdichtem Haus, gutgenährter Familie, befriedigendem Beruf und fröhlicher Freizeit so leicht verdrängen lassen, wenn kein lebendiges Opfer wie Jorge täglich daran gemahnt …“

Carlos und Rafael tauchen aus Peru auf. Mit Carlos kommt „eine neue Bewegung in ihr (Ruths) Leben“. Er ist einer der „revolutionären Führer der peruanischen Lehrergewerkschaft Sutep“. Als Ruth fragt, ob es richtig gewesen sei, ein Kind aus Carlos' Heimat zu adoptieren, antwortet er, es käme darauf an, in welchem Geist das Kind erzogen werde. Rafael wird nach seiner Arbeit in einer Menschenrechtsorganisation gefragt. In atemberaubendem Funktionärsjargon erwidert er: „Da in Peru gegenwärtig die Menschenrechte nicht respektiert werden, besteht unsere konkrete Arbeit darin, den Opfern dieser Menschenrechtsverletzungen solidarische Unterstützung zu gewähren.“

Die Autorin selbst, 1944 geboren, verwendet – erstaunlich unkritisch – Vokabeln wie „Bewegung“ und „Führer“. Zu guter Letzt lädt Carlos Ruth und Peter ein, nach Peru zu kommen. Ruth wird reisen, weil „sie es am meisten verdient hat“, meint der bläßlich geschilderte Ehemann. Fazit für den Leser: 1. Die Bundesrepublik Deutschland ist schuld daran, daß es in Peru schwerkranke Kinder gibt. 2. Wer die „politische Erziehung“ auszuschalten vermag, liest die Geschichte eines Kindes, die zum Mitleiden zwingt.

ESTHER KNORR-ANDERS



Bei 46 Grad minus

„Ein Experiment mit dem möglichen Glück“ nannten Karl Heinz und Maria Kramberg ihre Überwinterung in Lappland. Nun, dreizehn Jahre später, haben sie den Ort ihres Abenteuers erneut besucht. Das „Postskript als Prolog“, das sie danach ihrem Hüttenbuch **„Lieber in Lappland“** (Werzinger Verlag, München, 200 S., 29 Abb., 24,50 Mark) voranstellten, ist von der Melancholie über ein verlorenes Paradies durchweht, mag es auch jenseits des Polarkreises am Inari-See mit gelegentlich 46 Grad minus kaum gängigen Paradiesvorstellungen entsprechen. Diese bewußt kargen Notizen über den Versuch einer rigorosen Zivilisationsflucht können geeignet sein – besonders unter den Finnlandsüchtigen – Nachfolgetäter zu einem solchen „Experiment mit dem möglichen Glück“ zu verleiten.

mar

Alltägliches Scheitern

Ein faszinierendes Puzzle alltäglicher Szenen und Skizzen breitet der österreichische Erzähler Erwin Einzinger in seinen Kurzgeschichten **„Das Erschrekken über die Stille, in der die Wirklichkeit weitermachte“** (Residenz-Verlag, Salzburg. 130 S., 15 Mark) vor dem Leser aus. Ein Buch, das wegen seiner minutiös durchgearbeiteten Schilderungen und seiner Ehrlichkeit Beachtung verdient. Einzinger erzählt von dem, was gewöhnlich nicht einmal der Rede wert ist. Er schreibt über keineswegs verschrobene, gewöhnliche Landleute. Ihr ganz alltägliches Scheitern spiegelt sich in ihren Vorstellungen, Hoffnungen, Erinnerungen und Gedanken, die nichts anderes als die zeitliche Abfolge ordnet. Einzingers Skizzen machen den Leser betroffen, weil er ahnt, diese Skurrilität des Gewöhnlichen und diese chaotische Fülle des Alltäglichen könnte auch die unsere sein.

sg.

Kopfüber – kopfunter

Bei dieser Auswahl manieristischer Druckgraphik hat Sigmund Freud der Autorin nicht nur über die Schulter geschaut, er hat ihr wohl auch sehr energisch die Feder geführt. Eva Magnaguagno-Korazija nannte ihre Auswahl dementsprechend **„Eros und Gewalt“** und setzte den Namen von Hendrik Goltzius auf das Titelblatt (Die bibliophilen Taschenbücher, Dortmund, 208 S., 73 Abb., 14,80 Mark), obwohl sie auch Kupferstiche seines Stiefsohnes und seiner Adepten einbezog. Die konzentrierte Aufmerksamkeit, die die Herausgeberin den verkappten Sexualphantasien des 16. Jahrhunderts widmete, erlahmte offensichtlich bei der Drucklegung. Und so stürzen Tantalus und Ixion auf Golzius' berühmten vier Rundbildern mit den „Himmelsstürmern“ nicht schrecklich in die Unterwelt, sondern schweben zum Himmel. Sie wurden nämlich auf dem Kopf reproduziert.

P. D.

Notwendige Erinnerung

Dies Buch von Michael Braga (**„Völker zur Freiheit!“** Vom Kampf europäischer Volksgruppen um Selbstbestimmung. Arndt-Verlag, Kiel. 286 S und 8 Bildtafeln, 28 Mark) war überfällig. Es bringt den Zeitgenossen endlich jene Volksgruppen und Nationalitäten in Erinnerung, die in der täglichen Berichterstattung von Presse, Rundfunk und Fernsehen nur gar zu oft zu kurz kommen: die Krimtataren, Letten, Esten, Tschetschenen oder Moldawier, die Tscherkessen, Galicier, Aostaner, Abchasier oder Balkaren. Michael Braga, selbst ein Betroffener, hilft eine Wissenslücke schließen und vermittelt dem Leser viele Informationen über diese knapp fünfzig europäischen Volksgruppen. Daß die Auslands- und Volksdeutschen fehlen, hat seinen Grund darin, daß der Verlag über sie einen eigenen Band herausbringen will. Wenn der so gut wird wie der gegenwärtige, darf man ihn heute schon wärmstens empfehlen.

A. S.

Draußen und drinnen

Draußen sei das Leben, meint die junge Frau des Wissenschaftsassistenten Nizon. Aber „draußen“, das ist das dunkle Historische Museum in Bern. Wo sollte dort Leben sein? Dann vielleicht drinnen. Aber auch dort herrscht nur Stillstand. Denn „im Hause enden die Geschichten“. Sie enden nicht für Paul Nizon, den in Paris lebenden Schweizer Schriftsteller. Er schreibt immer wieder neue Geschichten, wie zum Beweis, daß es etwas zu bewahren gelte, daß etwas überleben müsse, und sei es auch nur die Hoffnung, doch einmal auf das Leben zu stoßen, zum Beispiel und insbesondere auf Reisen. **„Aber wo ist das Leben?“**, so heißt ein Lesebuch, das 13 Texte von 1961 bis 1982 vereinigt (Suhrkamp Verlag, Frankfurt/M., 179 S., 24 Mark).

Min.

Französische Landhausküchen
Individuelle Planung und perfekter Einbau
Montfortküchen
Hirschweg 11, 7994 Langenargen
Telefon 0 75 43 / 27 77

GLASHÜTTER TASCHENUHREN
A. Lange & Söhne · Union · DUF kauft und verkauft, auch mit Schlagwerk
Uhrmachermeister BUSE · 6500 MAINZ
Heidelbergerfaßgasse 8 · Tel. (0 61 31) 23 40 15
Gehäuse- und Werkreparaturannahme
Fachbetrieb für Glashütter Taschenuhren

Dali-Rosenthal-Jahresteller
1976, DM 3200,–.
Tel. 0 61 21 / 46 23 49



ARCHÄOLOGIE
Ausgrabungsstücke aus verschiedensten Epochen der Antike mit Echtheitsgarantie.
Katalog-Schutzgebühr DM 10,–.
Galerie Günther Puhze, Stadtstr. 28, 7800 Freiburg, Tel. (07 61) 2 54 76

EMAILZIFFERBLÄTTER
hochwertiger Uhren restauriert
Uhrmachermeister BUSE · 6500 MAINZ
Heidelbergerfaßgasse 8 · Tel. (0 61 31) 23 40 15

Aus Privatbesitz Gemälde von Generalic, Lackovic, Rabuzin und anderen an privat zu verkaufen. Angeb. erb. u. N 1191 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

NEUHEIT



Original amerik. Holzenten zum Sammeln u. Verschenken. 22 verschiedene Arten von 24 cm – 41 cm Länge, geschnitzt, handbemalt und handsigniert; von DM 198,– bis DM 278,–
Fordern Sie die kostenl. Farbbroschüre mit der Aufstellung an!
IMPORT · R. ZIERMANN · ☎ 030/8516337
Postfach W 41 12 71 · D-1000 Berlin 41

ANTIKE EICHENMÖBEL
[illegible]
Tel. 0 47 91 / 5 75 07, Vinbahn Antiquitäten

Feine Bernsteinarbeiten
in Gold und Silber.
Bitte Farbkatalog anfordern!
Bahnhofplatz 1
8011 Baldham/Mchn.
Tel. (0 81 06) 87 53

Briefmarkensammlung Deutsch. Reich, Münzensammlung Preußen zu verkaufen. Tel. 0 26 28 / 20 89

Über 800 echte CHINA TEPPICHE
handgeknüpft in Wolle und in Seide. Alles, was fernöstliche Knüpfkunst hervorbringt, zeigen wir Ihnen in ungewöhnlich großer Vielfalt und Auswahl. Ständig über 800 Teppiche, Brücken u. Wandbild-Teppiche aller Größen am Lager – auch in Alt und in Übermaßen. Neu: Jetzt auch Tibeter-Teppiche. Fordern Sie bitte unverbindlich Farbprospekt u. Lagerliste an. Bei Angabe näherer Wünsche (Größe/Farbe) Zusendung von Fotos und Katalog. Kein Vertreterbesuch!
Reinhard KG, Teppichimport, Postfach 8 01 03, 6960 Osterburken/Nordbaden
Tel.-Sa.-Nr. (0 62 91) 89 46, Tag + Nacht

Briefmarkensammler erhalten unsere günstige Deutschland-Versandpreisliste über Einzelwerte, Sätze, komplette Jahrgänge und Sammlungen. Briefmarken-Diringer, Schreinerstr. 4 S, 4150 Krefeld, Tel. 0 21 51 / 54 38 46.

2500 m² Gelegenheit zum Stöbern durch Antiquitäten aus 3 Jahrzehnten
Rive, Klippertzmühle, Gillesbütte 99, 4052 Korschenbroich 1, an der L 381, Ortsausgang Richtung Mönchengladbach, Tel. 0 21 61 / 6 46 41
Verkauf Mi. + Sa., jeden Sa. Besichtigung bis 18 Uhr

PUPPE, JUMEAU DEP 8, Bestzust., aus Privatsammlung, DM 3200,– VB.
Ang. u. P 9800 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Maritime Antiquitäten:
Bilder u. Bücher, Modelle und Dokumente von anspruchsvollem Sammler gesucht.
Angebote unter Z 4204 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Porträtzeichnungen nach Ihrem Foto. Sofort reich bebilderte Broschüre unverbindlich anfordern. WoM- GRAFIK, Pantaleonstr. 3/A, 5000 Köln 1, Tel. 02 21 / 31 78 95

4. Sander Kunsttage
im Kunst- und Heimathaus Paderborn-Sande · Die Kunstausstellung im Grünen · Möbel, Gemälde, Graphik, Ikonen, Silber und Batik-Miniaturen (Arbeiten aus dem 16.–20. Jahrhundert) vom 8. bis 10. Oktober 1983, täglich bis 20.00 Uhr.
Auskunft: 0 52 54 / 61 81 und 6 75 23

Einmaliges Museumsstück! Eiserne Turmuhr, auf Hausbetrieb umgebaut, voll funktionsfähig, Geh- u. Schlagwerk, restauriert, m. Bronzeglocke, früher Habengang (ca. 1690), handgeschmiedet u. gekeilt, auf Original Eichen-Glockenstuhl, 190 cm – 110 cm – 90 cm, 110 kg, geeignet als Blickfang f. Praxis, Diele, etc., gegen Höchstgebot zu verk., Foto auf Wunsch. Tel. 0 56 21 / 53 78.

Historische Segelschiffe
des 16./17. Jhdts. Feinste einmalig schöne Stücke maßstäblich nachgebaut, auf Bestellung als Hänge- oder Standmodelle bis zu 3 m Größe.
Schiffsmodellbau Eduard E. Wilke
Am Beul 1, 5960 Olpe-Sassmicke
Tel. 0 27 61 / 39 90 od. 55 55

DÜRER
Dürer, div. Radierungen mit Expertise. Alte Pinakothek München, gegen Höchstgebot i. bar. Zuschriften unter E 1272 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Rund. Tisch, löwenkopffüß., div. Möb. m. Löwentatz., kl. Renaissancetisch, Eichenschr. m. Schnitz., div. Malakka-Rohrmöb., mass. Kirschb.-Schl.-Zi., gußeis. Kachelti., Nußb.-Anb.-Wand 4 m, 8fl. Messing-Marmorkrone, Blumenbild, Th. Becher u. a., v./a. Pr. Tel. 0 40 / 47 54 95

Bronze-Figuren
für höchste Ansprüche, in Wachs gegossen.
Firma HARRO
Rheinstr. 85, 433 Mülheim/R.
Tel. 02 08 / 5 06 65

ROBOT-Kamera-Sammlung
ca. 50 Gehäuse, ca. 75 Objektive, sehr viel z. T. seltenes Zubehör, teilw. neuwertig, für 32 000,– DM nur kpl. zu verkaufen.
Ang. u. R 1193 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Kunst Antiquitäten Sammlungen

Anzeigen in dieser Rubrik erscheinen zweimal: am Samstag in der WELT, am Sonntag in WELT am SONNTAG. Das bedeutet doppelter Insertionserfolg bei niedrigem Insertionspreis. Anzeigenschluß ist jeweils Mittwoch, 12 Uhr, vor dem Erscheinungstermin. Wenn Sie Fragen haben? Wir beraten Sie gern.

DIE WELT · WELT am SONNTAG
Anzeigenabteilung
Postfach 30 58 30
2000 Hamburg 36
T.: (040) 347-42 64-1

Nationale und internationale Auktionshäuser

97. KUNSTAUKTION
Antike Möbel · Kunstgewerbliche Antiquitäten
Gemälde · Alter Schmuck
vom 26. bis 29. Oktober 1983
Besichtigung vom 15. bis 24. Oktober 1983 (außer sonntags)
Katalog DM 20,–, PSKto. Köln 185660 – 507
KUNSTHAUS AM MUSEUM CAROLA VAN HAM
Drususgasse 1-5
gegenüber dem Wallraf-Richartz-Museum
5000 Köln 1 · Telefon 02 21 / 23 81 37 oder 23 75 41

Es kommen zum Aufruf:
Ca. 270 Möbel des 18.–20. Jahrhunderts der verschiedenen deutschen Landschaften mit Schwerpunkt auf Arbeiten aus der Zeit des Barock, aber auch des Biedermeier. Besonders qualitätsvolle polierte Möbel des 18. Jh. wie z. B. ein Lübecker Dielenschrank um 1700, Nußbaum, poliert und reich geschnitzt, verschiedene Kommoden aus Süd- und Mitteldeutschland sowie Schreib-, Dielen- und Stollenschränke verschiedener Provenienz. Hochwertige Möbel in Eiche und anderen Hölzern, darunter ein Bergischer Vitrinenschrank um 1780 aus Gevelsberg/Haßlinghausen, eine Bergische Standuhr, nußbaumgeschnitzt, datiert 1808, ein Refektoriumstisch um 1700 aus dem Kloster Teistungen bei Duderstadt, vier Stühle Mainfranken, Mitte 18. Jh. in Obstholz, reich geschnitzt, ein Tellerbordschrank aus dem Altenberger Raum, datiert 1790, sowie verschiedene Truhen und Dielenschränke aus Hessen und Norddeutschland. Ferner Möbel aus England, aus Holland, u. a. ein Aufsatzsekretär und eine Standuhr, Mitte 18. Jh., bez. Nicolaas Weylandt Amsterdam, aus Frankreich, u. a. eine Louis-Seize-Bergère um 1780, Gold gefaßt und reich geschnitzt, sign. BE DUBUI sowie Standuhr und Dielenschränke aus Lothringen und aus Italien ein Klappsekretär in verschiedenen Hölzern, reich eingelegt und poliert, Guiseppe Maggiolini zugeschrieben.
Kunstgewerbliche Arbeiten in Silber, Porzellan der verschiedenen Manufakturen wie Berlin, Meißen, Nymphenburg, Wien, Frankreich und Thüringen; Fayencen, Steinzeug, Glas, Zinn, Messing, sowie Uhren, Taschenuhren und Varia, darunter eine Sammlung von ca. 85 Gipsmodeln.
Ein reichhaltiges Angebot an **altem Schmuck**; ca. 230 Schmuckstücke, darunter besonders schöner, teils signierter Kameen-Schmuck aus dem 19. Jh. wie auch Diamant-Arbeiten, Böhmischer Granatschmuck und auch Arbeiten aus der Zeit des Art-Deco.
Objekte des Jugendstils und Art-Deco sowie Neuzeitliches Glas.
Figürliche Bronzen, u. a. von G. Jaeger, G. Janensch, R. Marcuse, P. Mène, M. Moreau, F. Remington, St. Sinding, V. H. Seifert und J. Uphues.
Skulpturen, Aquarelle, Handzeichnungen und Grafik.
Moderne, u. a. von E. Barlach, L. Corinth, S. Dali, J. Friedlaender, F. Hecker, C. Hofer, H. Janssen, O. Kokoschka, H. Mack, L. Maiskat, J. Miro, R. Möller, B. Pankok, P. Picasso, M. Utrillo, Vieira da Silva.
Aquarelle bzw. Zeichnungen, u. a. von T. Niederreuther, A. Räderscheidt und H. Zille.
Gemälde alter Meister, u. a. A. Begeyn, G. v. Coninxloo, G. de Hondecoeter, H. Janssens, J. Manskirsch, P. Snayers, D. Vertangen.
Gemälde von Meistern des 19. und 20. Jahrhunderts, u. a. A. Achenbach, V. Avanzi, P. Barucci, J. Benlliure y Gil, E. Berninger, G. v. Bochmann, J. Bretz, P. Burnitz, M. Clarenbach, E. T. Compton, L. Dill, A. Dirks, A. Doll, F. Ebel, T. Eckenbrecher, R. H. Eisenmenger, R. Epp, W. Fritzel, E. Günther, H. Hermanns, W. Helmig, P. Hey, C. Hübner, A. Jank, J. P. Junghanns, C. Jutz d. Ä., F. Kallmorgen, E. Kampf, M. ten Kate, P. Kiers, F. Köhler, M. A. Koekkoek, R. Lehmann, P. Leysing, Ch. Mali, W. A. Meyerheim, C. Mayr-Graetz, O. Modersohn, H. Mühlig, C. Oesterley jr., T. Offermans, J. Osnaghi, P. Paede, B. Pankok, F. Pepa, E. Pieters, A. Rasmussen, N. Riegen, C. Röder, G. Roessler, C. Rüdell, C. Schleicher, J. C. Schotel, W. Schöttler, W. Schreuer, K. Schweninger d. J., C. Seiler, J. Seyler, J. Steib, C. Stolloff, V. Stoltenberg-Lerche, P. Torrini, F. v. d. Venne, M. Volkhart, J. Wagner-Höhenberg, O. Weber, F. v. Wille, G. Wolf.

germann AUKTIONSHAUS
Auktionen: 28./29. Oktober, 9. November 1983
Gemälde, Skulpturen, Grafik, Bücher

Gemälde: P. Alechinsky, C. Amiet, A. Anker, A. Barye, E. Bernard, R. Blasière, F. Bott, M. Campigli, Christo, Le Corbusier, H. C. Delpy, H. Erni, L. Fini, E. O. Friesz, E. Fuchs, G. Gaupp, A. Giacometti, W. Gimmi, F. K. Gotsch, K. Grob, G. Grosz, B. Grundmann, F. Hodler, F. Hundertwasser, J. Kever, W. Kuhnert, A. Lanskoy, A. Lebourg, F. Léger, L. Legrand, G. Loiseau, M. Luce, P. Maliavine, G. Mathieu, S. Poliakoff, V. Prax, L. Richet, A. Sadkowsky, A. Tapies, K. Schwitters, K. Seligmann, P. Trouillebert, L. Valtat, Varlin, A. Veron, M. Witwer-Gelpke, etc.

Grafik: G. Braque, M. Chagall, Chillida, Christo, Corbusier, L. Corinth, Corneille, R. Dufy, A. Dunoyer de Segonzac, H. Erni, L. Fini, E. Heckel, F. Hundertwasser, F. Labisse, F. Léger, J. Lurçat, M. Marini, J. Miró, P. Picasso, S. Poliakoff, M. Utrillo, etc.

Bücher: M. Chagall, H. Erni, L. Fini, HAP Grieshaber, J. Lurçat, A. Marquet, J. Miro, H. Moore, P. Picasso, H. Richter, G. Rouault, A. Tapies, etc.

2 illustrierte Kataloge: sfr 35,-

Auktion 31. Oktober: Art Nouveau, Art Déco, Schmuck

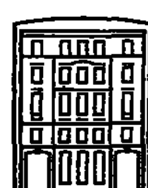
Amphora-Wien, Daum-Nancy, Delatte, Gallé, Hoentschel, Hoffman J., Kelety A., Kirschner M., Lalique, Loetz Wwe., Majorelle L., Moser K., Powolny M., Prutscher O., Schneider, Tiffany New York, Weindler F., WMF, etc.

Illustrierter Katalog: sfr 10,-

CH-8032 Zürich, Zeltweg 67, Tel. (01) 251 83 58, Telex 54 551



NEUMEISTER
218. Auktion 19./20. Okt. 1983
Besichtigung 10. bis 17. Okt., außer Sonntag.
Montag bis Freitag 9.30–13.00 Uhr u. 15.00–18.00 Uhr.
Samstag 9.30–13.00 Uhr.
Abendöffnung Donnerstag bis 19.30 Uhr.
Angebote immer erwünscht. Beratung und Schätzung für Einlieferer jederzeit.
Varia-Auktion Nr. 15: 10. November 1983
219. Auktion: 30. November/1. Dezember 1983



NEUMEISTER
Münchener Kunstauktionshaus KG
Gemälde · Antiquitäten
Skulpturen · Möbel
Barer Straße 37 · 8000 München 40
Telefon (089) 28 30 11

AUKTION NR. 2
am 12. 11. 1983 in Nürnberg
● **Kaiserreich komplett** ●
Jaeger 1 – 178 nach Jahrgängen und Münzzeichen
● **Deutsche Goldmünzen** ● **Deutsche Münzen ab 1800** ● **Ausland ab 1800** ● **Hist. Wertpapiere** ●
Wir freuen uns, mitteilen zu können, daß wir in unserer 2. Auktion eine alte Sammlung anbieten können, die mit wenigen Ausnahmen alle Jahrgänge und Prägestätten der Münzen des Deutschen Kaiserreiches (Katalog Jaeger Nr. 1 bis 178) enthält. Dazu zählen selbstverständlich Raritäten wie
– Jaeger Nr. 141: Sachsen, 3 Mark Friedrich der Weise – Jaeger Nr. 147: Sachsen-Coburg, Gotha, 2 Mark 1911 – Jaeger Nr. 54: Bayern, 3 Mark Goldene Hochzeit – Jaeger Nr. 178: Württemberg, 3 Mark Regierungsjubiläum – Jaeger Nr. 77: Hessen, 3 Mark Regierungsjubiläum.
Von besonderem Interesse für engagierte Sammler sind sicher die seltenen Kleinmünzen, die zum Teil seit Jahren nicht mehr aufgetaucht sind:
1 Pfennig 1877 E mit Punkt (Schließung der Prägestätte Dresden): Auflage 25 Stück.
20 Pfennig 1887 E mit Stern (Eröffnung der Prägestätte Muldenhütten): Auflage 50 Stück – 25 Pfennig 1909 J – 1 Pfennig 1877 B – 20 Pfennig 1877 F – 1 Pfennig 1902 J – 5 Pfennig 1896 G – 10 Pfennig 1882 J
Im Rahmen der Auktion besteht darüber hinaus die Möglichkeit, kleine Lots von Jahrgangszusammenstellungen zu erwerben. Wir hoffen, daß wir damit einem breiten Sammlerkreis die Chance einräumen, günstig langgesuchte Einzelmünzen zu erhalten.
Im Bereich der Goldmünzen des Deutschen Kaiserreiches sind sowohl Seltenheiten als auch durchschnittliche Preisklassen in bester Erhaltung vorhanden.
Das Angebot dieser interessierten Auktion wird abgerundet durch Schwalbach-Münzen und ein interessantes Angebot an ausländischen Münzen.
Der Katalog erscheint Anfang Oktober. Sichern Sie sich den Katalog bei der
KUPFER-BANK
Endterstraße 5, 8500 Nürnberg 40

145./146. HEIDELBERGER BUCH-, DEKORATIVE GRAPHIK UND KUNST-AUKTION vom 25.–29. Oktober 1983
Auktion 145, 25.–27. Okt.: Handschriften – Autographen – Wertvolle Bücher, ca. 2400 Nummern, Katalog 25 DM
Auktion 146, 27.–29. Okt.: Dekorative Graphik – Kunst des 15.–20. Jahrhunderts, 2868 Nummern, Katalog 15 DM
Buch- und Kunstantiquariat Dr. Helmut Tenner KG
Sofienstr. 5, 6900 Heidelberg, Tel. 0 62 21 / 2 42 37

34. Auktion
20., 21. und 22. Oktober 1983
Zum Aufruf gelangen ca. 2600 Positionen, u. a. Zinn, Metall- und Holzarbeiten, Fayencen, Sammlung von ca. 350 Fliesen 17.–19. Jh., Porzellan (u. a. 150 Pos. Rauenstein-Porzellan aus Aufl. einer Sammlung), Glas, Helgoland-Sammlung (Gläser, Grafik u. a.), Schmuck, Dosen, Pfeifen, Silber, Sammlung von ca. 100 deutschen Löffeln 17.–19. Jh., Jugendstil (u. a. figürliches Porzellan der Manufakturen Meißen, Berlin sowie eine Sammlung von ca. 80 Rosenthal-Figuren), Teppiche, Möbel, Uhren, Gemälde von J. K. Aivazovski (3×), A. Arnz, A. v. Bensa, V. Brozik, A. Euder, H. Eschke, B. Grigorieff, M. Hänger, L. Hermann, L. v. Hofmann, C. Horn, J. Holst, J. Kobell, A. Koester, K. Krummacher, F. Lenbach, P. Lummitzer, Ch. Mayr, E. Meissonier, O. Modersohn (2×), H. Mommers, A. Nikutowski, L. Oppel, U. Peters (3×), F. Radziwill, J. Rehder, H. Ritzenhofen, C. Rohde, C. Rohlfs (4 Aquarelle), J. Scheurenberg, O. Scheuerer, P. P. Schiedges, H. Schnars-Alquist, L. Schmutzler, L. Sellmayr, A. Storck (2×), C. Vinnen u. v. a.

Besichtigung: Mittwoch, den 12. 10. 1983, durchgehend von 10 bis 21 Uhr, Donnerstag, den 13. 10. 1983, bis Dienstag, den 18. 10. 1983, durchgehend von 10 bis 18 Uhr (einschl. Sonntag, den 16. 10. 1983), Mittwoch, den 19. 10. 1983, durchgehend von 10 bis 21 Uhr.

Katalog (DM 23,–) auf Anforderung

Hanseatisches Auktionshaus



Fedelhören 19, 2800 Bremen 1
Telefon (04 21) 32 82 82
Ihr Auktionshaus in Norddeutschland

KUNSTAUKTION
Für Ihre Kunstgegenstände erzielen Sie höchstmögliche Preise bei unseren erfolgreichen Kunstauktionen.
Liefern Sie ab sofort zu unserer großen Weihnachtsauktion ein
Gemälde — Graphik — Teppiche
Aquarelle — Zeichnungen
Sammlungen aller Kunstgegenstände.
Beratung — Schätzung — Begutachtung
Kunstauktionshaus
SCHÖNINGER & CO.
AUKTIONATOR L. PELLOTH
Sonnenstr. 21 · 8000 München 2
Telefon: 089/596872

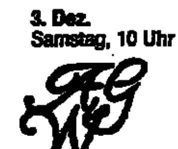
Schweizer Auktionshaus versteigert 2 weltberühmte Gemälde im Februar 1984
Wir vergeben für 2 Mill. sfr Anleihe (ab 100 000 sfr) und garantieren aufgrund offizieller Vorgebote (20 Mill sfr) 20 % Gewinn bei **mehrfacher Absicherung über**
Treuhand H. D. von Seydlitz
H. D. von Seydlitz, CH-8006 Zürich, Hadlaubstr. 104

Kunstauktionshaus Schloß Ahlden/A.
Große Herbstauktionen
Nr. 32 am 22. 10. 83, 9.30 Uhr
Nr. 33 am 29. 10. 83, 9.30 Uhr
Zur Versteigerung gelangen über 3000 Objekte von z. T. internationaler und musealer Bedeutung.
Reich illustrierter Kunstdruckkatalog mit über 1000 Abbildungen auf Anforderung (DM 25,– inkl. Porto und Verpackung).
Vorbesichtigungszeiten: 8.–18. 10. 83 von 11.00 bis 18.00 Uhr, 19. 10. 83 von 14.00 bis 21.00 Uhr, 26. 10. 83 von 14.00 bis 20.00 Uhr.



D-3031 Ahlden/Aller, Schloß
Tel. (05164) 575, Telex 924353 aukta

NÄCHSTE KUNSTAUKTION
2. Dez. Freitag, 18 Uhr
3. Dez. Samstag, 10 Uhr



Einlieferungsschluß 21. Okt. 1983
Jugendstil – Art deco
Gemälde – Antiquitäten
(Glas – Porzellan – Silber – Möbel usw.)
Weichmann, Wiesbaden
Auktionshaus, Luisenstraße 24
Tel.: 0 61 21 / 30 70 60, Mo.–Fr. 10–18 Uhr

Briefmarken
Ankauf großer Sammlungen
Nachlässe, Briefposten, alte Ansichts- und Motivkarten zu Höchstpreisen, oder EINLIEFERUNG in unsere monatlichen AUKTIONEN in FRANKFURT/M. Fachgerechte Beratung und Tax. Auktionshaus Schäfer, Amselweg 5, 6237 Liederbach, Telefon 0 61 96 / 2 45 15

Drei wichtige Termine
12. Oktober
Kunstauktion Düsseldorf
12.–18. November
Kunstmesse Essen
7. Dezember
Kunstauktion Düsseldorf
Einlieferung von guten Gemälden und ganzen Sammlungen bis Ende Oktober.
Auktionsgalerie Karbstein & Schultze
Hohenzollernstraße 36 · 4000 Düsseldorf
Telefon 02 11 / 3 61 32 32 und 35 43 38.

AUKTIONSCONTOR FRANK PEEGE
24. GROSSE KUNSTAUKTION
VOM 13. – 15. OKTOBER 1983
Zum Aufruf gelangt ein umfangreiches Angebot von erlesenen Kunstgegenständen u. Antiquitäten des 18. – 20. Jh.
Reich bebilderter Katalog auf Anfrage DM 10,–
VORBESICHTIGUNG: 7., 8., 10. u. 11. Okt. 1983 von 10.00 bis 20.00 Uhr.
AUKTIONSCONTOR F. PEEGE, DREIKÖNIGSTR. 43
7800 FREIBURG, TEL. (07 61) 7 55 55
DAS FÜHRENDE AUKTIONSHAUS IN BADEN.
Einlieferungen können laufend vorgenommen werden. Wir übernehmen Nachlässe, Sammlungen, Einzelobjekte, Schätzungen und stehen Ihnen auch außerhalb Freiburgs unverbindlich zur Verfügung.



AUKTIONSHAUS
DR. HEUSER & GRETHE
HOLZDAMM 61, 2000 HAMBURG 1, DIREKT AM HAUPTBAHNHOF
☎ 24 51 26
Auktion
am Samstag, dem 22. Oktober 1983, ab 11 Uhr
Zur Versteigerung kommen u. a.:
Gemälde: A. Ahrens, F. Bol, F. Curry, N. Diaz, A. Eriksson, Erichy, H. v. Faber du Faur, F. Flor, P. Gang, C. Geibel, W. Gruyter, H. Hermanns, H. ten Kate, William Krause, G. Koehl, G. Lange, H. Maasmann, W. Meyerheim, C. Oesterley, M. Pechstein, F. Picabia, H. Prell, Eduard Schmidt, Sascha Schneider, W. Schoch, W. Seelig, J. Sperl, J. v. Stapp, C. Stolloff, P. Thoma, A. Vollon, K. Wagner, F. Wolperding. Poster und Grafik.
Porzellan: KPM Berlin, 19. Jh.: Wandteller, Tassen; Meissen, 18. und 19. Jh.: Schalen, Wandteller, Tassen, Vasen, Figuren; Nymphenburg, 19. Jh.: Jahreszeitenputti; Alwasser, 19. Jh.: Kaffeeservice, Tortenplatte.
Fayence und Keramik: Marieberg, 18. Jh.: Tischplatte, Goldschmelder, Gouda, Wallerfangen, Delaherche, de Feure.
Silber: Amsterdam: Henkelschale 1848; Augsburg: Leuchter, Schälchen 1758; Berlin: Zuckerkasten, Zuckerstreuer, Rechaud, 19. Jh., Birmingham: Briefwaage 1899; Hamburg: Teekanne und Gießer 1820; Hildesheim: Besteckkasten, Mitte 19. Jh.; Königsberg: 6 Löffel, Anf. 19. Jh.; Kopenhagen: Kaffeekanne 1865; Moskau: Kaffeekanne 1743; Nürnberg: Kugelfußbecher, 17. Jh.; Paris: Milchkanne 1830; St. Petersburg: Kristallschiff m. Silber 1916; Wien: Café au lait, Gebäckschale 1810–39, Kaffeeservice, 5teilig, 1910, A. Sturm.
Glas: Jean Beck, Daum, Gallé, Lalique, Legras, Loetz, Muller, G. Stimpfl, WMF-Ikora, Tiffany.
Möbel: Kirchenbank und Truhen, 17. Jh.; Vitrinen- und Dielenschränke, Tabernakel, Nußbaum und Eiche, 18. Jh.; Barockspiegel, Standuhren, Kinderbett, 19. Jh., chines. geschn. Rosenholzschrank.
Jugendstil und Art Deco: Vitrinen, Eckschränke, Garnituren, Schreibsekretär, Tische, Sessel, Stühle, Zeitungsständer, z. T. signiert: Gallé, Majorelle, Hulba, Hoffmann. Bugholzmöbel: Thonet u. a.
Varia: Jugendstilbronzen, Art-Deco Cocktail- und Kaffee-Sets, Lampen, Spiegel. National Registrierkasse, Klebebandabroller, Slot-machines um 1920/30, Samlg. Kautabakköpfe, Lockenten.
Katalog erhältlich gegen Voreinsendung von DM 10,– auf Postscheck Hamburg 269 900 – 203 oder in Briefmarken.

Stuttgarter Kunstauktionshaus
Mörikestr. 17-19
T. 0711 / 608000-608002
Dr. Nagel
GROSSE TEPP.-AUKTION-
5. NOV.
Besichtig. 1.–4.11., 11-18 Uhr
Teppiche aus den Turkmenen-Steppen, dem Kaukasus, Persien, der Türkei. Flachgewebe-Textilien u.a. Große Sammlung von Turkmenen-Schmuck.
KAT. mit 138 Farbt. DM 20.-



Spezialauktion „Silber u. Schmuck"
29. Okt. 1983, Beginn 11 Uhr
Vorbesichtigung: 25. bis 28. Okt
tägl. durchgehend von 11–20 Uhr
Interessante Objekte können noch eingereicht werden.
Kunst-Karree Kaiserhof
– Auktionshaus –
Lindenallee 6–8, 43 Essen 1
(2 Min. vom Hbf.)
Tel. 02 01 23 09 09

EROTISCHE KUNST
Auktionen
Luxuskataloge in Buchform mit derzeit über 2500 Abbildungen in Farbe und s/w, wissenschaftlicher Text, echt Lederfließeinband, nummerierte Liebhaberausgaben, Bestandskataloge mit laufenden Angeboten, derzeit sind lieferbar: 4 Bände: Europa 1500–1935, 2 Bände: Japan, China, Indien, Arabien, pro Band 120 DM, Band 7 die Antike 90 DM, Band 13 Erotische Exlibris 80 DM, per Nachnahme oder Vorkasse. Subskriptionspr. bis 31. 12. 83 für 8 Bände 894 DM. Das umfangreichste, illustrierte Werk der Welt.
Einlieferungen ständig erbeten!
Die nächsten Versteigerungen im September 1984 beinhalten: Europa 1500–1935, Asien / zeitgenössische erotische Kunst, Exlibris etc., Kataloge Subskr.-Preis 4 Bände 380 DM bis 30. September 1984, danach 480 DM. Weitere Infos 2 DM in Briefmarken für Erotika und Fotobücher. Angebote bitte an Auktionshaus Klinger und DMK-Verlag GmbH, 8500 Nürnberg 11, Wölkgasse 1–5, Tel. 09 11 / 20 39 46, Telex 6 22 718 donk d

Autographen-Auktion
21. Oktober 1983
Über 800 Positionen aus Geschichte, Politik, Literatur, Musik, Theater, Film, Wissenschaft, bildende Kunst.
Auktionskatalog bitte anfordern!
Felzmann-Auktionen
4000 Düsseldorf, Bismarckstr. 96
Tel. 02 11 / 36 55 99

Große Herbstauktion auf Schloß Ricklingen
Sonnabend, 15. Oktober 1983
Beginn: 9.00 Uhr
Hervorragende Objekte aus dem Besitz des europäischen Hochadels, interessante Stücke für Museen und Kunstsammlungen, Kunsthändler und private Sammler. Silber aus 4 Jh., bedeutendes Porzellan aus der Frühzeit verschiedener Manufakturen, interessante Dosen, Jugendstil, Art Deco, herausragende Schmuckobjekte, Uhren, Gemälde des 16. bis 20. Jh. mit einer großen Graphikabteilung der bedeutenden Moderne (u. a. Braque, Kirchner), eine Glassammlung u. a. mit Lauensteiner Gläsern, Möbel, Teppiche, Zinn, Puppen bedeutender Manufakturen, Varia.
Vorbesichtigung von Freitag, 30. September, bis Donnerstag 13. Oktober 1983, täglich durchgehend von 11 bis 18 Uhr (auch sonntags), Freitag, 14. Oktober 1983, von 11 bis 16 Uhr.
Reich illustrierter Katalog DM 25,– incl. Porto



Auktionshaus
3008 Hannover-Garbsen 5
Tel. 0 50 31 / 7 10 66





AUKTIONEN

15. Oktober: Schiele, München – Kunst und Antiquitäten
19./20. Oktober: Neumeister, München – Kunst und Antiquitäten
19.–21. Oktober: Brandes, Braunschweig – Bücher, Graphik, Autographen
Peus Nachf., Frankfurt – Münzen der Antike und des Mittelalters
21./22. Oktober: Bolland & Marotz, Bremen – Kunst und Antiquitäten
22. Oktober: Nagel, Stuttgart – Teppich-Spezialauktion

AUSSTELLUNGEN

Dresdner Mal- und Zeichenkunst vor 1945 und danach – Galerie Döbele, Ravensburg (bis 26. Nov.)
Kisch – Meisterstücke deutscher Glaskunst – CCAA Glasgalerie, Köln (bis Ende Dez.)
Sabine Hettner – Galerie Georg van Almsick, Gronau-Epe (bis 4. Nov.)
Helnwein/Neue Arbeiten – Galerie Pelikan/Lemanczyk, Starnberg/Wangen (bis 27. Nov.)
Cartoons von Eberhard Holz – Cartoon-Caricature-Contor, München (bis 18. Nov.)
Stephan Kern/Hubertus Reichert – Galerie Wittenbrink, Köln (bis 30. Okt.)
José Ortega – Galerie Orangerie-Reinz, Köln (bis 20. Nov.)
Juan Valladares – GA Galerie, Düsseldorf (bis 5. Nov.)

Zur Erinnerung an Werner Scholz

An Werner Scholz erinnert eine Ausstellung im Pfarrheim St. Franziskus, Essen-Borbeck. Vom 7. bis 9. Oktober werden 15 Ölbilder und 35 Pastelle des vor Jahresfrist verstorbenen Malers (s. WELT v. 8. 9. 82) aus Privatbesitz und aus dem Nachlaß des Künstlers gezeigt. Die Pastelle von Scholz zählen zu den bedeutendsten ihrer Art in der jüngeren deutschen Malerei. Unter den Gemälden sind Schlüsselwerke wie die „Kranzeljungfer" (1934), die „Witwe" (1943) oder die „Hochofenbatterie" (1956).



Variationen über Themen „Aus dem Leben Richard Wagners", aus der Radierfolge von Johannes Grützke, die beim Merlin-Verlag erschien
FOTO: DIE WELT

Zwischen Gifkendorf und Bayreuth: Der Merlin-Verlag stellte Radierungen von J. Grützke vor

Ludwig II. sieht er in einer Zuckerbäckerei

Die Musik hat es Johannes Grützke angetan. Wir verdanken ihm jenes höchst eigenwillige Porträt „Bach, von seinen Kindern gestört". Er stellte uns „Die Komponisten der Spielzeit 1972/73 an der Oper in Nürnberg" als heitere Kumpanei in Öl vor. Er benutzt Geige, Ziehharmonika oder Klavier gern als Attribute seiner Protagonisten. Und erst unlängst hat er sich als Szenarist für die Zadeksche „Zauberflöte" in Stuttgart hervorgetan. Und nun erfahren wir durch Grützke auch einiges „Aus dem Leben Richard Wagners".

Zur Premiere des Radierzyklus, der als Mappenwerk in einer 70er Auflage für 1280 Mark und zugleich als Buch (für 50 Mark) mit Erläuterungen von Peter Wapnewski, „unserem Wagner-Guru" (wie Kiels Kunsthallendirektor Jensen in seiner Grützke-Laudatio vermerkt), versehen erschien; hatte der Merlin-Verlag aus Gifkendorf unweit Lüneburgs gebeten. Denn der Büchermacher, der Kunst schon immer zugetan, hat dort eine Galerie eingerichtet und zusätzlich Räume für die Künstler geschaffen, auf daß sie sich in der Ländlichkeit ausruhen oder inspirieren lassen können.

Aus dieser Gemeinsamkeit entstanden schon früher das Grützkesche Dramolett „Im Watt" und – gemeinsam mit Arno Waldschmidt und Jan Peter Tripp – die „Dramatische Unterhaltung", genannt „Pantalon ouvert". Beide Werke wurden nicht nur mit Bildern der Künstler verziert, sondern auch unter deren pfleglicher Obhut gefertigt, wie ein Klebezettel verrät: „Die Künstler haben Wert darauf gelegt, die Abbildungen eigenhändig einzukleben. Es wird gebeten, die hierbei entstandenen Fingerspuren dementsprechend zu würdigen." Ihrer theatralischen Verwirklichung sehen diese Texte noch entgegen. Aber gedruckt sind sie bei Merlin preiswert zu haben. Der Solo-Grützke für 19,80 Mark (und mit einer Radierung in der Vorzugsausgabe für 98 Mark), das Dreierwerk für 24,80 Mark.

Bei Grützke schlägt sich der jüngste Gifkendorfer Landaufenthalt in freundlichen Skizzen auf Papier nieder, die die Umgebung samt der dort beheimateten Schafe festhalten, und in Ölskizzen die zu seinem Generalthema zurückkehren, den Menschen, die ihm immer zu gleichen scheinen. Hier allerdings noch nicht mit der Glätte seiner sonstigen Gemälde versehen. Diese Entwürfe begleiten in der Ausstellung die radierte Wagner-Premiere, ein ironisches Aperçu zum Gedenkjahr, weitab vom Bayreuther Kult, aber ebenso weit entfernt von penetranter Wagner-Stürmerei.

Von Grützke wurden hier die Angelpunkte der Wagner-Biographie im Bilde festgehalten. Der Zyklus beginnt mit der feierlichen Heimholung der Asche Carl Maria von Webers von London nach Dresden, und er endet mit dem Pompe funèbre für Wagner, dem Grützke als unhistorischen Gast Verdi zugesellt. Dazwischen steht die Begegnung mit Schlüsselfiguren im Leben des Komponisten, den Damen Minna, Mathilde und Cosima sowie den Herren Liszt, von Bülow, Nietzsche und natürlich auch Ludwig II. (wenngleich nur als Porträt in einer Zuckerbäckerei).

Es sind eigenartig zurückhaltende Blätter. Fast, möchte man meinen, mit zaghafter Nadel radiert. Und zugleich sind sie frei von dem Typenrepertoire und den Manierismen, die sonst bei Grützke wiederkehren. Hier hält er sich ans Anekdotische, variiert die historisch überlieferten Situationen auch ein wenig, um Bilder zu gewinnen, die etwas über Wagner und zugleich über das Verhältnis des Malers zum Musiker sagen. So verlegt Grützke die letzte Begegnung zwischen Wagner und Nietzsche in das Haus Malvida von Meysenburgs. Männlich lehnt sie sich an eine Kommode, in deren Schatten selbstbewußt mit verschränkten Armen Nietzsche sitzt. Wagner dagegen wurde ihm gegenüber in einer Haltung der Unruhe und Unsicherheit plaziert, ein Angeklagter fast.

Es ist eine Bildfolge, die sich trotz der Bilderflut zum Wagner-Gedenkjahr einprägt und im Gedächtnis bleibt.

P. D.

Die Zeiten des großen Preisaufschwungs sind vorbei: Die Notierungen des neuen Michel-Westeuropa-Kataloges 1984

Die erste Marke der Welt ist nur die Hälfte wert

Briefmarkensammler hatten es in den letzten 24 Monaten nicht leicht. Eine Verkaufswelle von bisher nicht gekanntem Ausmaß führte dazu, daß die Preise zurückfielen wie schon lange nicht mehr. Eine mehr als zehn Jahre anhaltende Preishausse wurde damit gebrochen. Die höchsten Abschläge mußten sich jetzt die Briefmarken gefallen lassen, die einst zu den Favoriten gezählt wurden und bis zum Jahr 1981 besonders hohe Steigerungsraten zu verzeichnen hatten.

Allen voran die Nachkriegsmarken der Deutschen Bundespost. Bei vielen dieser Ausgaben waren Verluste von 30, 40 oder gar 50 Prozent festzustellen. Mittlerweile ist zwar eine Erholungstendenz zu erkennen. Dennoch liegen viele Notierungen heute wieder auf dem Niveau der Jahre 1977/78.

Es waren jedoch nicht einmal die deutschen Marken, die die höchsten Verluste hatten. Verschiedene westeuropäische Sammelgebiete mußten aufgrund fehlender Nachfrage aus dem In- und Ausland noch deutlich höhere Preisrückschläge verzeichnen. Dies zeigt sich auch im neuen Michel-Westeuropa-Katalog 1984, der jetzt beim Münchner Schwaneberger Verlag (46,50 DM) erschienen ist. Mehr als 2000 Seiten ist der Katalog mittlerweise dick geworden, und rund 27 000 Marken wurden abgebildet, mehr als 115 000 verschiedene Preise notiert.

Drastische Einbußen, die mehrfach sogar die 50-Prozent-Grenze überschritten, gab es bei den Marken Großbritanniens. Hiervon wurden praktisch alle Jahrgänge erfaßt. Die erste Marke der Welt etwa, die legendäre „One Penny black", wurde im letzten Jahr so zahlreich angeboten, daß der Michel-Katalog sie jetzt in der gestempelten Erhaltung nur noch mit 475 Mark nach 1000 Mark ansetzte. Hohe Verluste gab es auch beim Herzogtum Luxembourg, wo ebenfalls die internationale Nachfrage ausblieb und die Notierungen um 20 bis 50 Prozent zurückfielen. Rund 30 Prozent billiger wurde ein Großteil der norwegischen Marken, die in den letzten Jahren zeitweise drastische Preissteigerungen aufzuweisen hatten. Bis zu 50 Prozent billiger notiert der neue Katalog die Briefmarken Spaniens. Preishalbierungen waren mehr die Regel als die Ausnahme.

Geringere Abschläge hatten im letzten Jahr dänische und griechische Briefmarken, wobei die Neuheiten dieser Länder zum Teil auch von größeren Verlusten gekennzeichnet waren. Interessant die Situation bei den Ausgaben der Niederlande und – vor allem – von Finnland: Während die gestempelte Erhaltung vielfach billiger zum Ansatz kam, stieg die postfrische oder ungebrauchte Qualität oft noch deutlich im Preis an. Auch bei den Schweizer Marken war dieser Trend erkennbar, wenn auch hier die Neuheiten der letzten 15 Jahre eher zur Schwäche neigten.

Bei den französischen Briefmarken wurden die besseren ungebrauchten Werte geringfügig teurer, während etwa die Gemäldemarken der letzten Jahre im Preis zurückgingen. Ein ausgeglichenes Bild, in dem sich Gewinne und Verluste die Waage hielten, gab es bei Österreich und Schweden. Lediglich die Neuheitenpreise zeigten größere Veränderungen: bei Schweden aufwärts, bei Österreich eher abwärts. Die Briefmarken des Vatikans, bei denen nicht zuletzt aufgrund der Papst-Reisen ein Nachfragezuwachs zu verzeichnen ist, haben sich offenbar nach mehrjähriger Talfahrt jetzt gefangen: die Preise lagen stabil.

Gewinne gab es bei einigen Briefmarken Italiens, die jahrelang ein Schattendasein geführt hatten und jetzt offenbar recht gern gesammelt werden. Der Markt ist, vor allem bei den sogenannten „besseren Werten", allerdings auch sehr eng, und größere Nachfrage führt hier schnell zu Steigerungen. So war es keineswegs selten, wenn verschiedene Ausgaben um 25 Prozent höher angesetzt wurden. Auch das Alpenfürstentum Liechtenstein, bei dem Fachleute aufgrund deutlich rückläufiger Neuheitenbestellungen eher auf sinkende Kurse getippt hatten, konnte Gewinne verbuchen. Neuheiten wurden um bis zu 10 Prozent, ältere Marken sogar um bis zu 20 Prozent teurer.

Für die künftige Preisentwicklung sind Fachleute durchaus optimistisch. Schon jetzt hat sich bei den Händlerpreisen ebenso wie bei den Auktionsergebnissen gezeigt, daß die Nachfrage wieder zu spüren ist. Denn die Zeiten hoher Zinssätze am Kapitalmarkt scheinen vorbei, ebenso ist die Baisse-Verkaufswelle, in der gerade auch viele kleine Sammler verkauft hatten, nun offenbar zum Erliegen gekommen. „Es wird einen heißen Herbst geben", meint ein Hamburger Versteigerer hoffnungsvoll im Hinblick auf die Markensituation.

PETER JOBST

2200 Mark bei Nagel für A. Zick

DW. Stuttgart

Das Gemälde von Alexander Zick „Drei Generationen beim Passah-Fest" (s. WELT v. 17. 9.) erzielte bei der Versteigerung von Nagel in Stuttgart 2200 Mark (Schätzpreis: 2000 Mark). Es wurde von einem privaten Sammler erworben. Den höchsten Zuschlag erhielten die „Fünf Katzen im Weidenkorb" von Julius Adam d. J., genannt „Katzen-Adam". Das auf 9500 Mark geschätzte Gemälde stieg auf 30 000 Mark.

Der Verlauf der Aktion war uneinheitlich. Einzelne Nummern überschritten die Schätzpreise ganz erheblich. So wurden ein Durlacher Fayencekrug aus dem 19. Jahrhundert für 9500 Mark (2800), eine Musikkapelle, bestehend aus zwölf bemalten Terrakottafiguren, die Anton Sohn nach Entwürfen von H. Heß fertigte für 15 000 Mark (9000) zugeschlagen. Insgesamt wurden an den drei Auktionstagen rund 75 Prozent des Angebotes verkauft.













Bønnifaz

Uns zum Glück stur demokratisch,
rauh, doch herzlich, drum sympathisch,
ja, verwandt mit uns, sieh da,
sind die starken USA.

Schon vor jetzt 300 Jahren
sind ja unsere hingefahren,
sich mit Angeln, Polen, Iren
zu amerikanisieren.

Freiheit, Mut zu klugen Taten –
Schwung kam drüben in die Staaten.
Unsere Vettern und Cousinen
machten dazu deutsche Mienen.

Und ist auch, wie hier, nicht bloß
alles pur und fleckenlos:
Bonni jauchzt dem wahlverwandten
Uncle-Sam-Land (samt den Tanten)!

JONAS



„Freilich gehört's Bier rein – aber erst amol rein bis hierhin!" ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

Keine Bange, wenn Versorgungsengpässe unterm Marx-Engels-Lenin-Dreigestirn zum Nadelöhr werden: Die Pforten zum sozialistischen Paradies stehen für jedermann offen.

*

Als Beurteilungsmaßstab für engstirnige Lokalpolitiker dient die ortsübliche Vergleichsniete.

*

Einfach Geld haben bewahrt vor Doppelverdienerei.

*

Böse Zungen nennen grüne Flugblätter Pimpflete.

*

Wer sich im Schatten der Macht sonnen darf, hat bald ein bonzenes Gesicht.

*

Wo bleibt das Schilder- und Paragrafenwaldsterben?

*

Wieviel Nahrung enthalten unsere Gifte?

*

Mancher Urlauber ist auf der Rückfahrt im Auto plötzlich staulungenkrank geworden.

*

Es ist viel vernünftiger, wenn die unmißverständliche Entschlossenheit eines Politikers mehrere Deutungen zuläßt.

*

Was ist ein Schuft? Ja, das auch, aber ebenfalls ein libanesischer Bergdruse.

*

Eins hat auch Andropow vom alten Mütterchen Rußland als Erbe mitbekommen: die Drohnatur.

Unter Umständen

*

Konsequenter Datenschutz sollte zur Entfaktung der Persönlichkeit führen.

*

Das gebräuchlichste Lehnwort bleibt: Pump.

*

Problematische Gähnforschung: Wie macht man Dauerredner zumindest mundtot?

*

Um noch eine zu haben, müßte man heute schon aus den Fehlern der Zukunft lernen.

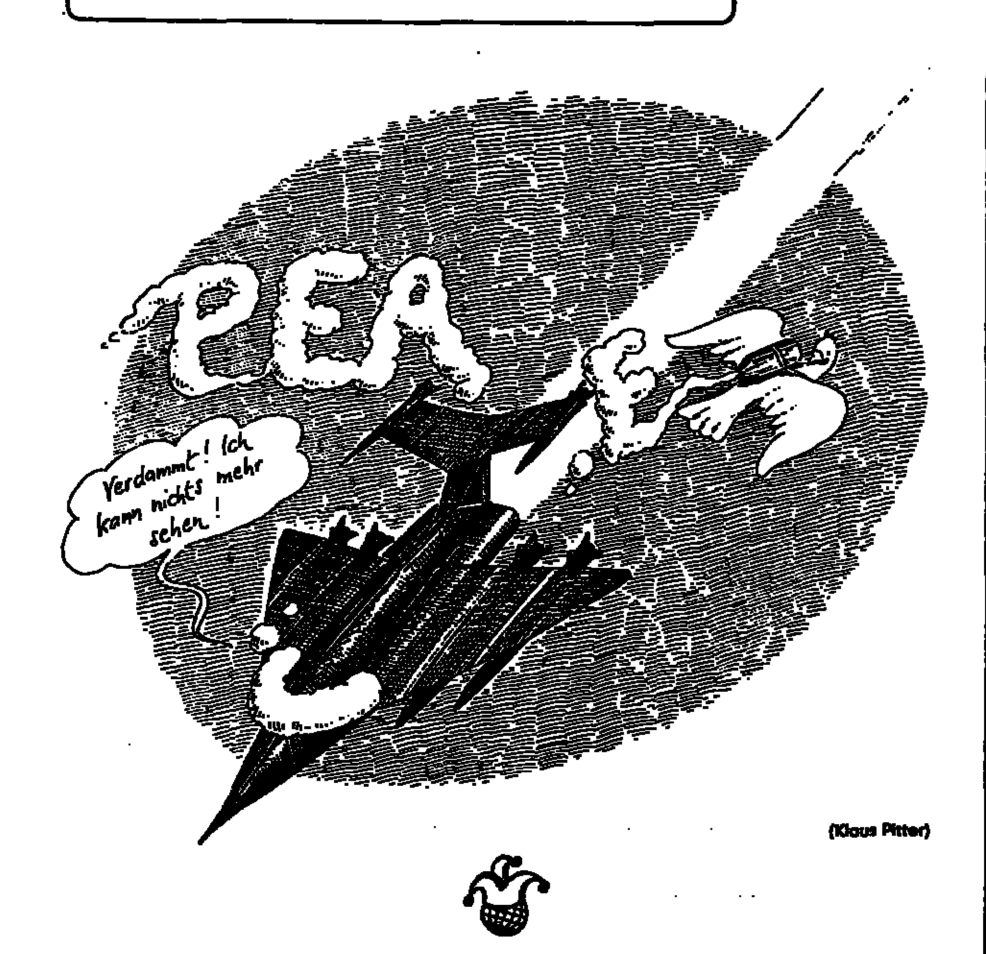
*

Das schönste Ergebnis staatlicher Beschäftigungsprogramme ist immer wieder eine Hohlkonjunktur.

*

Ein Widerstandsrecht liegt immer dann vor, wenn dessen Ausübung nicht möglich ist.

RAIMUND VIDRANYI



(Klaus Pitter)

Eine Lüge ist bereits dreimal um die Erde gelaufen, bevor sich die Wahrheit die Schuhe angezogen hat (MARK TWAIN)

Friedrich Papenzin

Recht auf Frieden?

Aber ja hab ich das! Bin ich erst mal geboren, also nicht abgetrieben worden, darf mir meine Mutter nichts mehr tun, mein Vater auch nicht, falls ich einen habe. Erziehung soll immer friedlich sein seitens meiner Eltern. Mag sein, daß mein Bruder oder meine Schwester mal Terror macht gegen mich, schubsen, anbrüllen, Kopf an die Wand hauen – gut, ist kein Frieden nicht. Aber ändert doch nichts an meinem klaren Recht drauf!

UDO J., 15

*

Leider habe ich da meinen Zweifel. Er betrifft meinen Lebensgefährten. Allzuoft, wenn ich mich ihm in Liebesabsicht nahe, einladend parfümiert, leichtgeschürzt und verführerisch tänzelnd, sagt er überraschend: „Laß mich in Frieden!" Soll er da wirklich ein Recht zu haben?

UTE-MARIE A., 31

*

Gegen das Friedensrecht des modernen Menschen wird besserwisserisch oft der Schillerspruch zitiert: „Es kann der Frömmste nicht in Frieden leben, wenn es dem bösen Nachbarn nicht gefällt." Dabei wird natürlich übersehen, daß Schiller die SS 20 noch gar nicht gekannt hat. Wir sind da heute einfach klüger und sagen: Es wird schon gutgehen. Hauptsache, wir reizen die andere Seite nicht. Fäuste kann man ja ruhig machen, aber in der Tasche. Das konnte Freiheitsdichter Schiller eben noch nicht wissen.

WILLY B., 69

Auch ich bin friedensbewegt, was jedoch nicht bloß ein Recht ist, sondern eine Pflicht, und zwar für jeden. Weil: Für den Frieden muß jeder so kämpfen wie wir Bewegten, sonst ist er ein Kriegstreiber und Faschist und Chauvi. Wer das nicht freiwillig einsieht, sondern sich uns entgegenstellt, den müssen wir eben gewaltfrei fertig machen.

SIGI Z., 23

*

herrscht nicht auch friede
in der uralten
natur

wo nur
lauernde loewen und libellen
ziemlich perfide
sich auf ihre opfer schnellen
wir jedoch leute verwalten
ungestoert fauna und flora
hoechstens kommt mal der wirbelsturm dora – ?

SILVIA K., 28

*

Die Friedenspflicht wird von mir voll anerkannt. Und vergleiche ich sie immer mit meiner Geduld. Die hat auch mal ein Ende. Nur: Wenn die andern dann doch stärker sind, muß ja mal wieder Schluß sein mit Zoff. Und zwar ist das, finde ich, nämlich mein Recht auf Frieden.

KURT S., 37

*

Zur menschlichen Gesittung gehört ganz einfach die Friedfertigkeit dazu. Ohne sind wir kein Mensch, sondern Naturgewalt. Wenn mein Nachbar, ein gewisser Mutzke, meine Meinung mit Füßen tritt, indem er überall rumerzählt, ich wär ein Dieb, nur weil ich der Ansicht bin, seine Äpfel sind auch meine Äpfel, denn in meinem Garten wachsen keine – dann ist er ein Stück rohe Natur. Und da fühle ich mich doch verpflichtet, etwas zu verändern. Seine eigene Tochter wird ihn nicht wiedererkennen, jedenfalls nicht sofort. Wahrscheinlich ist er danach endlich friedlicher.

HEINZ T., 45

*

Das sogenannte Recht des Stärkeren, so oft ontologisch begründet, erweist sich in den Kategorien der Humanitas als Contradictio in adjecto. Denn: Gewalt schafft nicht Recht, sondern nur vollendete Tatsachen, auf die der geistige Mensch stets herabgelächelt hat. Laßt dem bösen Feind getrost die äußere Macht, wenn er sie denn haben will. Wir bewahren uns den inneren Frieden. Dazu brauchen wir nämlich überhaupt keine Waffen! Nicht? Nicht wahr?

PASTORIN THEA W., 55

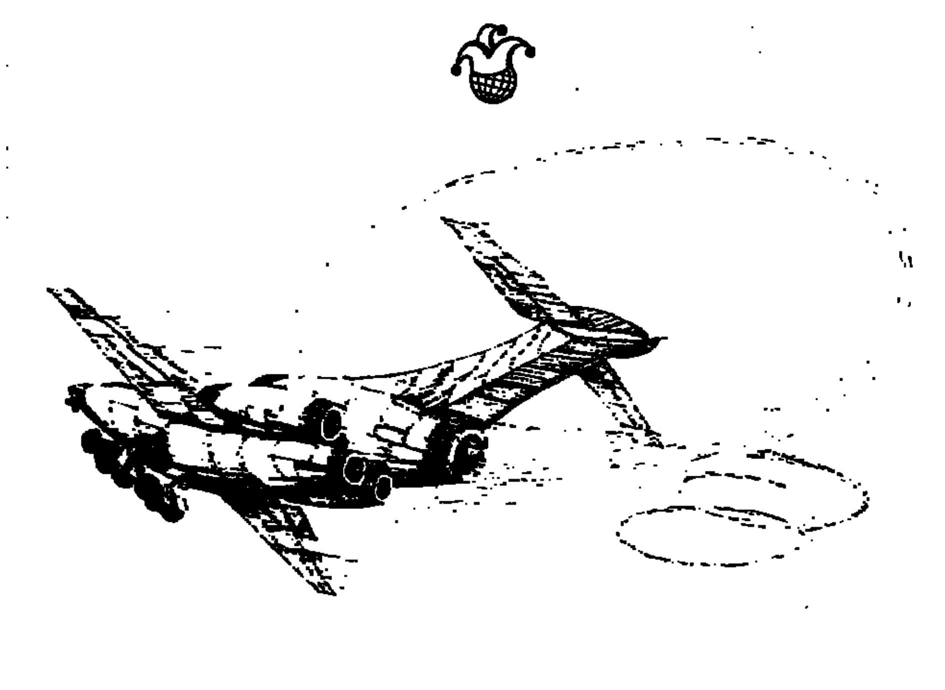


„Sag mal, Ralph, sind wir eigentlich so glücklich, wie wir sein sollten?" (Mirochi)

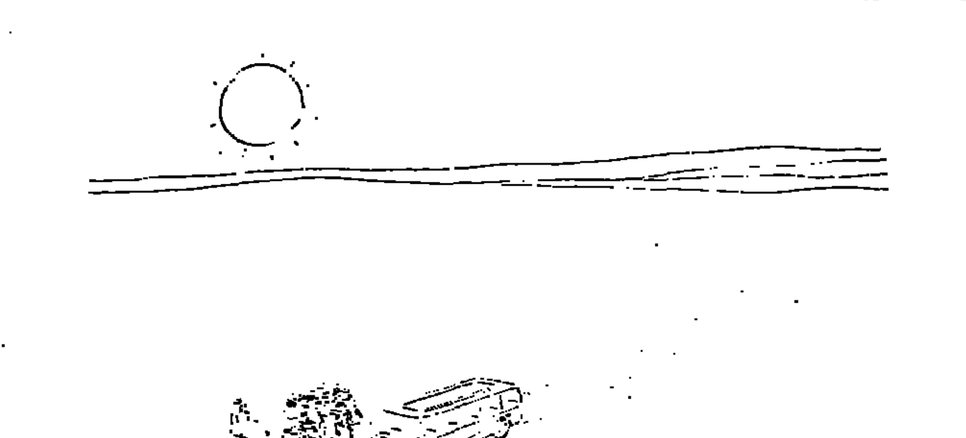


„Den gleichen Schnitt wie immer!" (Herman)

Der Lüge kecke Zuversicht reißt hin / Das Wunderbare findet Gunst und Glauben (SCHILLER)



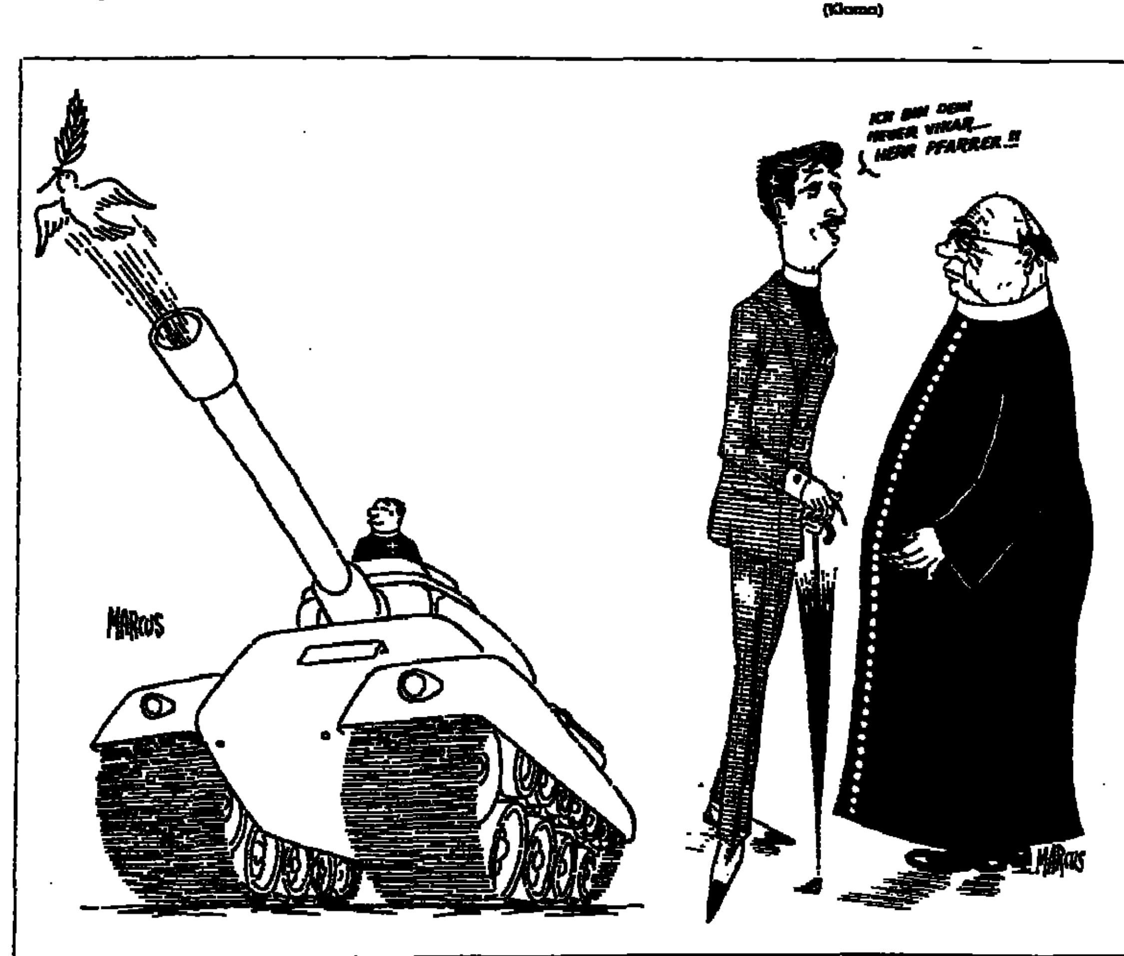
(Gamo)



„Und hier hat einmal Lawrence von Arabien übernachtet" (Punch)

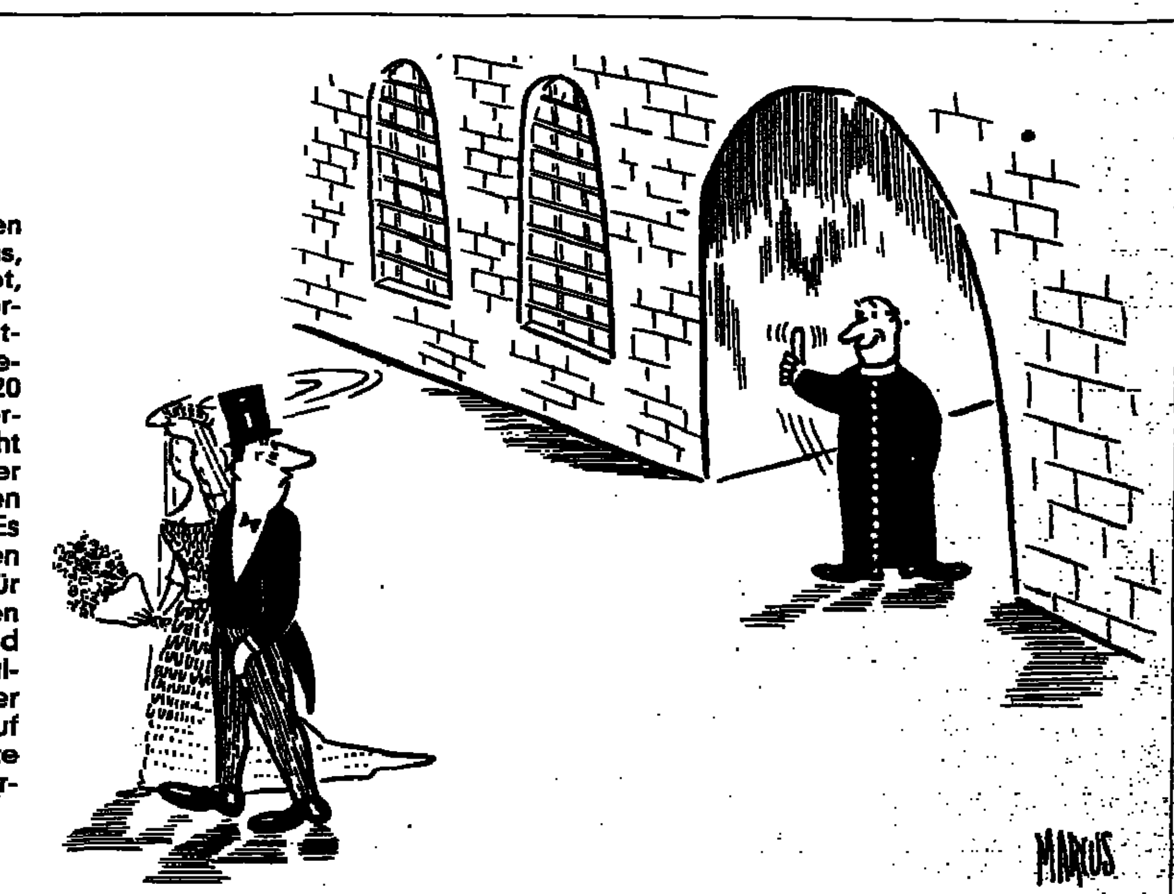


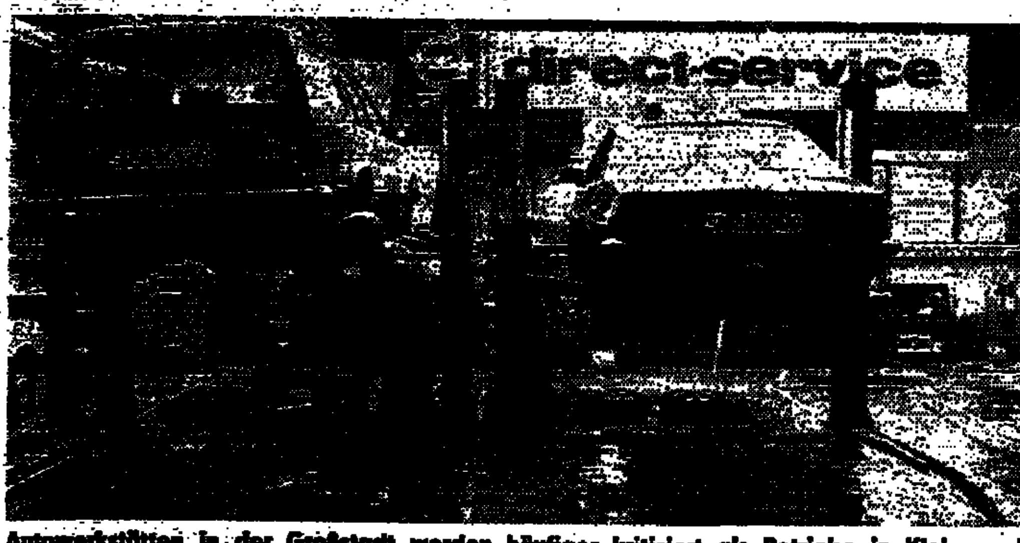
„Wer von den Herren ist der Specht?" (Busino)



Himmlische Teufeleien aus freundlicher Feder

Er hat es auf die geistlichen Herren abgesehen. Und auf ihr Gefolge. Das, das mit Engelsflügeln daherschwebt, aber auch das andere, das mit Hörnern und Pferdefuß der Hölle entsteigt. Mit seinen „Himmlischen Teufeleien" (Rosenheimer Verlagshaus, 120 S., 19,80 Mark) knöpft sich der Amsterdamer Cartoonist Fred Marcus nicht zum erstenmal die Kirche vor. Aber bei ihm sind es nicht die bitterbösen Attacken eines Kirchenfeindes. Es sind eher freundliche Anmerkungen über die Herren, die sich als Mittler für unser Seelenheil mit den höheren Mächten zu arrangieren haben – und mit unseren Schwächen und Rückfällen auch. Dabei ist auf die Güte der Engel ebenso wenig Verlaß wie auf die Bösartigkeit der Teufel. Das ganze himmlische Personal ähnelt bei Marcus eher Menschen wie du und ich.





Autowerkstätten in der Großstadt werden häufiger kritisiert als Betriebe in Klein- und Mittelstädten.
FOTO: MANFRED VOLLMER

Zu einem beängstigend negativen Gesamturteil über deutsche Autowerkstätten kam die Stiftung Warentest, nachdem sie Reparatur-Qualität und Preiswürdigkeit geprüft hat. Der ADAC ermittelte bessere Ergebnisse. Auch Kundenbefragungen der Hersteller brachten ein positiveres Resultat.



Spezialwerkstatt: Mehr Zufriedenheit bei den Kunden.
FOTO: GELPKE

Sind unsere Autowerkstätten besser als ihr Ruf?

Von HEINZ HORRMANN

Eine ganze Familie litt unter Werkstattärger. Elfmal in drei Wochen mußte ein Bonner Beamter seinen 3-Liter-Wagen in die Werkstatt bringen, weil das Auto rappelte und klapperte, weil er bei Vollgas in die Knie ging statt zu beschleunigen. Insgesamt mußte der Fahrzeughalter an 12 Tagen auf den Wagen verzichten und rund 1500 Mark Werkstattkosten zahlen. Die Service-Abteilung des deutschen Unternehmens hat eine Prüfung angekündigt.

Ein leitender Angestellter ließ in Köln den selbstverschuldeten Unfallschaden am Coupé beheben. Der Kostenvoranschlag belief sich auf 2000 Mark, bei der Übergabe wurde eine Rechnung „so um 3000" angekündigt, dann sollte der Halter über 4000 Mark zahlen. Als sich die Deutschland-Direktion des japanischen Unternehmens eingeschaltet hatte, bekam der Kunde eine Gutschrift über 1200 Mark. Viele aufgeführte Ersatzteile waren überhaupt nicht ausgetauscht worden.

„Viel Pfusch für viel Geld!" Zu diesem vernichtenden Gesamturteil über deutsche Autowerkstätten kam die Stiftung Warentest, die 140 Betriebe der verschiedensten Marken unter die Lupe nahm.

Die Bilanz des Tests: „Nur jede vierte Werkstatt arbeitete gut. Die Rechnungen waren im Durchschnitt um 50 Prozent zu hoch."

Sind Deutschlands Kfz-Betriebe wirklich so schlecht? Rolf Dieter Binnenbrücker, Geschäftsführer des Zentralverbandes des Kfz-Gewerbes in Bonn, tritt auftragsgemäß, aber auch mit überzeugenden Argumenten gegen das Test-Urteil an: „Das Ergebnis läßt sich zwar nicht wegdiskutieren", sagt er, „aber es ist nicht repräsentativ. Wenn beispielsweise von einer Marke nur zwölf Werkstätten getestet wurden, aber 2000 in der Organisation sind, kann man schlecht hochrechnen. Darüber hinaus wurden nur Großstadtbetriebe geprüft. In Klein- und Mittelstädten ist der Kontakt zwischen Kunden und Meister viel größer, sind die Autofahrer zufriedener."

Die angeprangerten Fehler, der Pfusch und der Kundennepp freilich wollte auch Binnenbrücker nicht vom Tisch wischen: „Wir haben die Unterlagen zur Untersuchung angefordert und werden sorgfältig prüfen, warum die Fehler nicht gefunden wurden. Überhöhte Rechnungen sind eine große Sauerei."

144mal hatten die Inspektoren der Stiftung Warentest mit Autos neun verschiedener Marken in der Werkstatt das Sprüchlein heruntergebetet: „Der Wagen zieht nicht richtig, es gibt Probleme beim Anlassen. Wenn das Fahrzeug kalt ist, quietscht es außerdem beim Anfahren."

Sofern man in der Werkstatt geneigt war, dem Kunden zuzuhören, ergaben sich aus dieser Beschreibung auch schon die ersten Hinweise für die Diagnose. Das Quietschen beim Anfahren bei kaltem Fahrzeug gibt dem Fachmann einen Hinweis auf einen erheblich zu lockeren Keilriemen – und damit auf eine nur gelegentlich mitlaufende Lichtmaschine und deshalb auf eine schlecht geladene Batterie – was wiederum die Startschwierigkeit zur Folge haben kann.

Tatsächlich war vorher von Technikern an den neuen Fahrzeugen der Schließwinkel und damit auch der Abstand der Unterbrecherkontakte im Zündverteiler verstellt worden. Außerdem der Zündzeitpunkt, das Benzin/Luft-Gemisch im Leerlauf und damit der Kohlenmonoxid-Gehalt in den Abgasen sowie die Keilriemenspannung. Bei der kontaktlosen Zündung wurde der Schlauch der Unterdruckzündverstellung abgezogen.

Ein normaler Fachmann muß die simulierten Defekte in einer Stunde behoben haben und darf einen Reparaturpreis von maximal 70 Mark in Rechnung stellen. In einer BMW-Werkstatt mußten aber beispielsweise 652 Mark gezahlt werden, in einer VW-Werkstatt verlangte man 552 Mark, danach hoppelte der Test-Golf mit neuer Kupplung, jedoch immer noch mit falsch eingestellter Zündung davon. In einer anderen Werkstatt derselben Marke lief dagegen alles mustergültig – zum Preis von ganzen 43 Mark.

„Würde man das Testergebnis auf die gesamte Branche der Bundesrepublik hochrechnen, so dürften die Betriebe statt jährlich 16 Milliarden eigentlich nur zehn Milliarden Mark einnehmen", ist das Ergebnis, zu dem die Stiftung Warentest kommt.

Der Kfz-Zentralverband stellt eigene Zahlen dagegen: „Unsere Betriebe haben jährlich mehr als 46 Milliarden Aufträge, aber die Schiedsstellen, die bei Ärger eingeschaltet werden, mußten nur 11 500 Fälle bearbeiten." Beim ADAC in München sieht die Rechnung schon anders aus. Ein Sprecher des Clubs: „Rechnungsüberprüfungen gehören zum Service. Etwa 100 000 Mitglieder glaubten, im letzten Jahr übervorteilt worden zu sein. In zirka 25 000 Fällen konnten wir das bestätigen."

Zum Testresultat wollte sich der ADAC nicht äußern. Die Münchener erklärten aber, daß ihre Erfahrungen bei regelmäßig wiederholten Werkstattuntersuchungen deutlich bessere Beurteilungen gebracht hätten. Mehr als die Hälfte der Betriebe habe vernünftige Leistungen zu angemessenen Preisen erbracht.

Wie stark die Ergebnisse von ADAC und Stiftung Warentest differieren, zeigt das Beispiel der Ford-Werkstätten. Bei der Untersuchung der Berliner Inspekteure wurden die Ford-Vertragspartner mit dem vernichtenden Resultat „0 Prozent arbeiteten gut" eindeutig letzter. In den drei ADAC-Tests standen die Ford-Werkstätten dagegen noch vor Daimler-Benz und BMW an der Spitze. Rainer Nistl, Sprecher des Unternehmens, zeigt sich verständlicherweise irritiert: „Nach dem Dauerlob des Automobilclubs und unserer eigenen Kundenbefragung, bei der 92 Prozent mit der geleisteten Arbeit der Werkstätten zufrieden waren, überrascht uns die Bilanz der Stiftung Warentest. Allerdings", sagt Nistl, und das spricht für Ford, „nehmen wir dieses Ergebnis dennoch sehr ernst und werden es eingehend untersuchen. In jedem Fall ist nicht Test-Kritik, sondern Selbstkritik angebracht."

Ärger, ganz gleich welche Wagenmarke man fährt, läßt sich leicht verhindern, wenn man folgende Faustregeln beachtet:

Erteilen Sie einen klar abgegrenzten Reparaturauftrag!

Lassen Sie nicht die Annahme, sondern den Kfz-Meister die Diagnose stellen!

Setzen Sie eine Preisobergrenze, die ohne Rücksprache nicht überschritten werden darf!

Lassen Sie sich ausgewechselte Teile grundsätzlich in den Kofferraum legen!

Bei unüberbrückbaren Meinungsverschiedenheiten schalten Sie die Schiedsstelle ein.

Volvos Stufenheck für den Geschmack der Deutschen

P. HANNEMANN, Dietzenbach

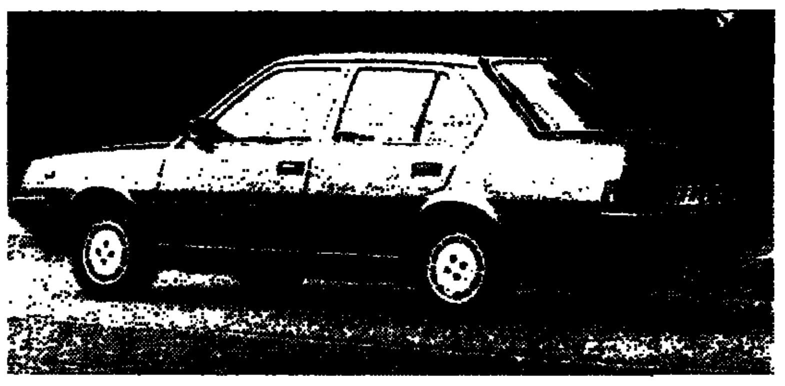
Kompakte Stufenhecklimousinen schießen derzeit wie Pilze aus dem Boden. Im Regelfall sind es Modellvarianten der bereits am Markt etablierten Fließheckmodelle. Neben dem Jetta, dem Trendsetter dieser Autogattung, haben sich innerhalb kurzer Zeit Lancia mit dem Prisma, Ford mit dem Orion, Fiat mit dem Regata und jetzt auch Volvo mit dem 360 GLE dieses Prinzip zu eigen gemacht. Nach Angaben von Volvo sollen immerhin 60 Prozent des Kundengeschmacks in dieser Klasse zu einer klassischen Stufenheckform tendieren, während die Schrägheckvarianten derweil mit 40 Prozent in der Käufergunst stehen.

Die bei der holländischen Volvo Car B. V. in Eindhoven produzierte Serie 300 hat seit dem Jahr 1975 einen steilen Aufschwung genommen. Allein in den letzten beiden Jahren konnte der holländische Volvo-Ableger, an dem der niederländische Staat immer noch einen Anteil von 70 Prozent hält (30 Prozent Volvo Schweden), Zuwachsraten von jeweils 15 Prozent verbuchen.

Die inzwischen auf 100 000 Einheiten pro Jahr gestiegene Produktionszahl soll auch im kommenden Modelljahr um mindestens zehn Prozent zulegen – nicht zuletzt aufgrund des neuen Stufenheckmodells 360 GLE. Der in zwei Motorvarianten lieferbare Viertürer wird besonders mit dem 113 PS starken Einspritztriebwerk (Alternativ: 90-PS-Vergasermotor) von sich reden machen. Mit einer Spitzengeschwindigkeit von 183 km/h und einem Drittel-Mix-Verbrauch von neun Litern Kraftstoff wendet er sich zuvorderst an Automobilisten, die ein wirtschaftliches Kompaktauto mit sportlichen Fahrleistungen in der 20 000-Mark-Klasse im Auge haben. Und darüber hinaus aber das Urlaubsgepäck einer vierköpfigen Familie dank eines großen Kofferraums (362 Liter) mitführen wollen. Der um 15 cm gewachsene 360 GLE (cW-Wert 0,38), der samt und sonders die Technik der Schräghecklimousine mit auf den Weg bekam, erfreut sich in der Einspritzausführung einer überarbeiteten und kompletten Innenausstattung, die Kopfstützen auch im Fond, Colorscheiben, Zentralverriegelung und Leichtmetallfelgen beinhaltet.

Das Fahrwerk des heckangetriebenen kleinen Volvo, das über eine gutgeführte hintere Starrachse verfügt, zeigt sich in seiner Abstimmung eher angenehm straff als zu weich, was ihn zu einem kurvenwilligen Verkehrsteilnehmer macht. Kleiner Wermuttropfen am Rande: Die Lenkung erfordert viel Kraftaufwand und hohe Haltekräfte in engen Biegungen.

In Deutschland wird der 360 GLE, der formal gelungener erscheint als sein Schrägheckpendant, 22 900 DM kosten und mit ca. 2500 angestrebten Verkäufen im Jahr 1984 einen Drittelanteil an der 300er Serie haben.



Kompakte Stufenheck-Limousine: der Volvo 360 GLE
FOTO: DIE WELT

Wer Auslaufmodelle kauft, spart viel Geld

FF, Bonn

Wer darauf Wert legt, unbedingt das neueste Modell in der Garage zu haben, muß beim Autokauf bekanntlich mehr zahlen. Mit Auslaufmodellen läßt sich dagegen Geld sparen, ohne das Risiko eines Gebrauchtwagenkaufes einzugehen. Bei Produktionsstart einer neuen Automobilgeneration sind die oft erheblichen Restbestände mit hohen Rabatten zu haben.

Neu- und Weiterentwicklungen der Automobilindustrie sind heute längst nicht mehr geheimzuhalten. Auffällige Sonderaktionen der Autohändler weisen oft schon frühzeitig auf neue Typen hin. Das ist die Zeit der Sparkäufer. Bis zu 30 Prozent Rabatt sind drin, da die Autohändler Auslaufmodelle von den Fabriken oder Importeuren zu Sonderkonditionen beziehen. Faustregel: Je größer die Änderungen am Nachfolgemodell, um so höher ist der Rabatt. Selbst kleine Detailänderungen sind Grund genug nach Sonderpreisen zu verlangen, andere Stoßstangen und Sitzbezüge beispielsweise.

Natürlich sind neue Modelle Weiterentwicklungen der Industrie und haben oft erhebliche technische Verbesserungen. Die Wahl zwischen Rabatt und neuerem Typ ist schwer, und immer lohnt sich eine messerscharfe Kalkulation.

Viele Kenner kaufen nur Auslaufmodelle und fahren damit einen ausgereiften Wagen. Typisch für „Neulinge" sind oft sogenannte Kinderkrankheiten. Erst nach einiger Produktionszeit ist ein Wagen richtig ausgereift. Egal aus welchem Haus er kommt! Die letzten Produktionen sind meistens von der besten Qualität. Zum aktuellen Stand: Wichtigste Neuerscheinung ist der Golf. Hier lohnt sich wirklich langes Abwägen der Vor- und Nachteile. Der „alte" ist ein ausgereiftes, feines, kleines Auto. Andererseits bietet der „neue" das Platzangebot, das „begolfte" Familienväter bisher vermißten. Doch wie oft ist der Wagen wirklich voll besetzt? ...

Schnell schalten müssen Freunde der Marke Toyota. Kürzlich wurde der neue Corolla vorgestellt. Hat ein Händler jetzt noch ein altes Modell herumstehen – die Werbung läuft mit voller Kraft für den neuen Typ – so bestimmt der Kunde den Preis dafür. Und Toyota-Kenner wissen, daß Japaner aus diesem Hause schon immer ein hohes Qualitätsniveau hatten.

Warum soll zum Beispiel ein Mercedes 200 Diesel noch gekauft werden. Jetzt kommt der 190er als „Öl-Tanker". Wer sich hier noch für den optischen völlig antiquierten 200 D entscheidet, kann den Verzicht auf modernste Technik nur mit einem günstigen Preis ausgleichen.

Von den „Alt-Produkten" der Firma Audi sollte man jedoch besser die Finger lassen. Die Techniker von V. A. G. haben insbesondere beim 80 CD/Quattro neue Getriebeübersetzungen und Schubabschaltung installiert. Das spart enorm Benzin, und beim Wiederverkauf hat man einen weiteren Trumpf in der Hand.

Dies sind nur einige Beispiele. Es gilt aber grundsätzlich, wer sich jetzt ein anderes Auto kaufen möchte, sollte vor dem Kauf einen Blick in den Anzeigenteil der Tageszeitungen werfen. Hier bieten zahlreiche Händler interessante Wagen zu guten Konditionen an.

Opel dementiert Modellwechsel / Alter Kadett gegen neuen Golf

HOR, Rüsselsheim

Solange es die beiden Typen gibt, kämpfen der Golf von Volkswagen und der Kadett von Opel um die Spitzenposition der deutschen Zulassungsliste. Da Ähnliches auch für die anliegenden europäischen Exportländer gilt, wurde in der Branche als sicher aufgenommen, daß der Vorstellung des neuen Golf Opels schnelle Reaktion folgen würde.

Gleich zum Jahresbeginn 1984 – spätestens auf dem Genfer Salon, so hieß es – solle der Kadett im neuen Kleid vorgestellt werden: flacher, eleganter und noch sparsamer als bisher.

Opel dementierte heftig. Das tun Automobilunternehmen in so einem Fall regelmäßig, weil eine zu frühzeitige Ankündigung veränderter Modelle mit erheblichem Rückgang der Bestellungen laufender Produkte verbunden ist (lesen Sie dazu auch das Thema „Auslaufmodelle"). Doch in diesem Fall gab es in Rüsselsheim gute Argumente. In der Größe – das gelte für den Innenraum wie für das Gepäckteil – sei das jetzige Modell nicht schlechter als der neue vergrößerte Konkurrent aus Wolfsburg. Da auch die Form des Kadett beim Kunden gut ankomme, gebe es keinen Grund, Änderungen an der Karosserie vorzunehmen. Diese Aussage habe für das ganze nächste Produktionsjahr Gültigkeit.

Vorstandsmitglied Hans Wilhelm Gäb konkretisiert: „Sogenannte Modellpflege mit Retuschen an der Karosserie wird es beim Kadett nicht geben. Wenn wir wechseln, dann kommt ein komplett neues Auto."

Neben dem anerkannt gut abgestuften Schaltgetriebe entwickelt Opel zur Zeit eine völlig neue stufenlose Automatik. Es ist damit zu rechnen, daß Kadett-Kunden 1985 diese angenehme und benzinsparende Neukonstruktion ordern können.

Ein Kopf-an-Kopf-Rennen wird es nach Erscheinen des neuen Golf GTI bei den beiden Sportversionen der Modellreihen geben. Nach Brancheninformationen wird der neue Golf GTI wie der Kadett GTE eine Spitze von exakt 191 km/h haben.





Wieviel PS hätten Sie gern', 2–4 oder etwas mehr? Bei Rolls-Royce ist alles möglich.

Die 50. Internationale Automobilausstellung (IAA), die vom 15. bis 25. September 1983 wieder in Frankfurt veranstaltet wurde, war wie jede Handelsmesse ein wichtiger Meilenstein des Fortschritts. Sie wurde unter das Motto „Das Auto – Motor unserer Zeit" gesetzt und hatte alles das zu bieten, was unsere Zeit erfordert. Sieht man aber in die Vergangenheit, dann wird immer nur das geboten, was zu dieser Zeit möglich war. Der geniale Carl Benz stellte seinen ersten Wagen auf der Pariser Weltausstellung 1887 vor – eingekeilt zwischen Pferdedroschken und fast ohne jede Beachtung. 1888 jedoch schrieb schon eine Zeitung anläßlich einer Münchner Ausstellung, daß eine solche Konstruktion sicher geeignet sei, die kostspielige Zugkraft der Pferde vorteilhaft zu ersetzen. Aber auch die Weltausstellungen in Paris 1889 und in Chicago 1893 brachten noch keinen Durchbruch, wenn auch die Daimler- und Maybach-Motorwagen „beifällig" aufgenommen wurden. Die Ausstellungen in Deutschland begannen 1897 in Berlin, und zwar mit vier Ausstellern im noblen Hotel Bristol im Grunewald. Noch ein Jahr später konnten 13 Kraftwagen nur so nebenbei gezeigt werden, da das Hauptinteresse einer Pferdeschau – dem „Concours Hippique" – galt, veranstaltet von den damals führenden gesellschaftlichen Schichten. Nun aber gab es so langsam einen technologischen Durchbruch, und 1899 erschienen bereits 36 Firmen im Exerzierhaus eines Berliner Regimentes, die Kraftfahrzeuge mit Verbrennungsmotoren herstellten und über 100 000 Besucher anlockten. Anschließend machte der technische Fortschritt große Sprünge, der Verein Deutscher Motorfahrzeug-Industrieller wurde gegründet, dem sogar ein preußischer Prinz beitrat. Und als 1905 in Berlin die 7. Deutsche Automobilausstellung von Kaiser Wilhelm II. eröffnet wurde, gab es keinen Zweifel mehr, daß dieser „Stinkkarren" bereits Einzug auch in die oberen Schichten gehalten hatte. Jede Automobilausstellung hat nun bisher etwas Neues gebracht, hat den Fortschritt dokumentiert. Auch zur 50. IAA präsentierte beispielsweise der französische Hersteller Citroën mit der neuen Cabriolimousine „Plein Air" Fortschritt in bewährter Form und Technik. Daß ein Auto, das sich oben öffnen läßt, nicht nur als teures Luxusgeschöpf auf Rädern machbar ist, wissen Kenner dieses Automobilbauers schon seit Jahren: denn die Ente, dieses Spar- und Strapaziermodell par excellence, wird ja von Citroën gebaut. Eine neue Art des Offenfahrens bringt nun der Plein Air, was soviel wie „volles Frischluftvergnügen" bedeutet: Er ist ein einstiegsbequemer Viertürer sowohl wie ein geräumiger Viersitzer und ein ebenso stabiles und vernünftiges Alltagsauto wie die Wagen aus der Visa-Modellreihe '84. Wenn das Verdeck geöffnet wird, bleibt die gesamte seitliche Umrahmung der Karosserie samt Fensterpartie voll stehen. Man sitzt also nicht total im Freien, sondern eher wie auf einer windgeschützten Veranda; im geschlossenen Zustand legt der Plein Air die Schlechtwetter-Tugenden einer kreuzbraven Limousine an den Tag. Diese Bauweise macht also das Auto verwindungssteifer, haltbarer, klappergeräuschärmer und vor allem familienfreundlicher, als es ein Vollcabrio zu ähnlichen Preisen je sein könnte. – Etwas Besonderes hat sich auch Keiper Recaro einfallen lassen: zur 50. IAA brachte das Unternehmen zwei individuelle Sitzplätze, verbunden mit einem designkonformen Lederlenkrad, heraus. Diese Sitze sind vorbereitet zur Ausstattung mit dem persönlichen Monogramm des Käufers und kommen nur in einer auf 750 Exemplare limitierten Ausgabe heraus. Ein attraktives Angebot also an jene, die eine sportlich-elegante Ausstattung präferieren und gleichzeitig Wert darauf legen, ihr Automobil in bester Sitzpositon zu bewegen. Diese und viele andere Präsentationen sind es, die eine Automobilausstellung immer wieder interessant und besuchenswert machen: Die Zahl von über 1,25 Millionen Besuchern auf der 50. IAA bestätigte dies eindrucksvoll.

MARGRET SCHEIBEL



Ein schnuckeliges Stadtfahrzeug, das sich sehen lassen kann, der neue Seat Ronda.



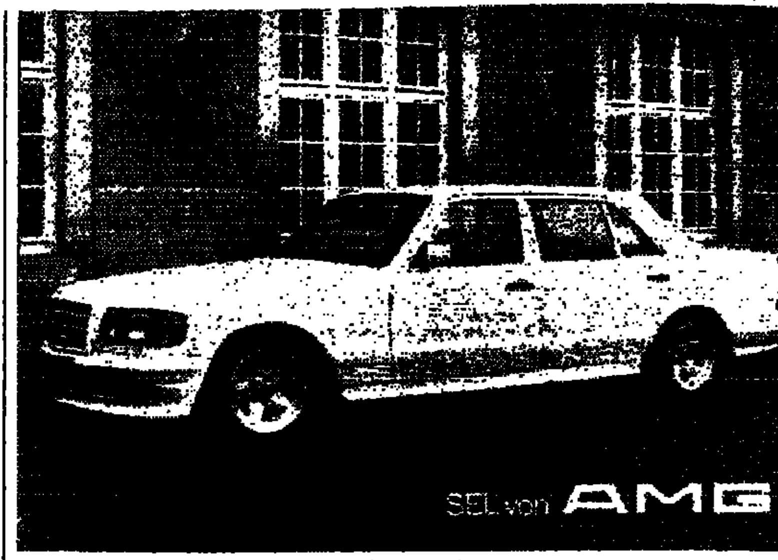
Möchten Sie auch einmal so ihre Blumen begießen? Dann wenden Sie sich an IVECO/Magirus.



Philips stellt vor: Autoradio Racing 744

Es ist ein Modell der Mittelklasse, das zum ersten Mal mit einem digitalen PLL-Synthesizer-Abstimmungssystem ausgestattet ist, das bisher nur bei Spitzengeräten üblich war. Diese Technik arbeitet mit einer quarzgesteuerten Elektronik – und es können 4 UKW- und 4 Mittelwellensender elektronisch gespeichert werden, die manuelle Abstimmung erfolgt mit 2 Tasten (UpDown). Interessant der Sendersuchlauf mit automatischer Umschaltung: Zuerst werden nur starke Sender gesucht, erst danach auf schwache Stationen abgestimmt. Besonders wichtig aber für den Autofahrer ist die AIS-Technik, die fortwährend die Verbindung mit dem Verkehrsfunk aufrechterhält. Der Cassettenspieler des Racing 744 hat einen rastbaren schnellen Vor- und Rücklauf, und er erreicht hervorragende Gleichlaufwerte auch unter extremen Bedingungen. Die Musik-Ausgangsleistung beträgt 2×9 Watt an 4 Ohm; im Philips-Flutlicht-Design ist die integrierte Gerätefront gehalten, in deren Mittelfeld die Klangwaage, der Balanceregler und der Lautstärkeregler liegen.

Philips GmbH
Unternehmensbereich
Unterhaltungselektronik
Mönckebergstr. 7, 2 Hamburg 1



Das Kraftpaket von Affalterbach

Hans Werner Aufrecht präsentierte den AMG-Vierventiler V 8. Der schon serienmäßig 234 km/h schnellen Limousine mit 231 PS (170 kW) wurden bislang stattliche 276 PS (203 kW) entlockt. Diese konventionelle Leistungssteigerung ließ sich durch AMG-Nockenwellen, bearbeitete Kanäle, wie eben auch durch das erhöhte Verdichtungsverhältnis erreichen. Doch damit nicht genug. In rund zweijähriger kostspieliger Entwicklungsarbeit erdachten Hans Werner Aufrecht und Motorenspezialist Erhard Melcher ein Kraftpaket, das seinesgleichen sucht: den AMG-Vier-Ventile-Motor. Basis ist der Acht-Zylinder-Mercedes-Motor, welcher von AMG vier Ventile pro Zylinder erhält. Vier obenliegende AMG-Nockenwellen (2 pro Zylinderreihe) betätigen die vier Ventile pro Zylinder. Die beiden AMG-Leichtmetallzylinderköpfe können auf den unveränderten Motorblock aufgeschraubt werden. Beatmet wird der Achtzylinder durch eine AMG-Ansaugbrücke aus Leichtmetall. Die Gemischaufbereitung obliegt der mechanisch geregelten Benzin-Einspritzung (Bosch K-Jetronic). Abgase treten durch einen von AMG entwickelten Fächerkrümmer aus. Es folgt die speziell dafür konstruierte Sportauspuffanlage. Das Ergebnis sind schließlich enorme 340 PS (250 kW). Der AMG 500 SE wird durch diese Tuningmaßnahmen eine Höchstgeschwindigkeit von 250 km/h erreichen. Die 1,8 Tonnen schwere Limousine beschleunigt in ca. 7,0 Sek. aus dem Stand auf Tempo 100. AMG-Pressemitteilung – technische Daten: Motor 5.0 m 117 AMG-Vierventiler, Hubraum 4973 cm³, Bohrung/Hub 96,5/85 mm, Ventilwinkel E 15 Grad a 15 Grad, Ventileinlaß-Durchmesser 36 mm, Schaft-Durchmesser 8 mm, Ventilauslaß-Durchm. 30 mm, Ventilsteuerung Tassenstössel, mech. Durchmesser 37 mm, Ventilabstand 42 mm, Leistung 340 PS, Drehzahl, 5750 U./Min., Verdichtungsverhältnis 9,8:1, Literleistung 68,3 PS/50,2 kW.

AMG Motorenbau GmbH
Daimlerstraße 1
7151 Affalterbach



Volvo-Modelle 1984: Ein großes Angebot mit vielen neuen Varianten

Auch der schwedische Automobilhersteller Volvo nutzte die 50. IAA und stellte zwei neue Stufenheck-Limousinen vor: 360 GLE und 360 GLS. Dem 360 GLE dient als Kraftquelle der bekannte Zweiliter-Einspritzmotor mit einer Leistung von 83 kW (113 PS). Dabei wird der Kraftstoffverbrauch begünstigt durch eine kontaktlos elektronisch gesteuerte Zündung und eine Einspritzanlage vom Typ LE-Jetronic mit Schubabschaltung, die Höchstgeschwindigkeit liegt bei 183 km/h. Der 360 GLS ist zwar mit dem gleichen Motor ausgerüstet, jedoch als Vergaserversion. Dieser leistet 66 kW (90 PS) und ist mit einer programmierten elektronischen Zündanlage versehen, die Höchstgeschwindigkeit liegt bei 170 km/h. Völlig neu bei allen 2-Liter-Motoren ist die hydraulische Motoraufhängung, die mit einem Glykol-Wasser-Gemisch gefüllt ist, wodurch die Motorschwingungen einzeln gedämpft werden und so weniger Geräusche in das Wageninnere gelangen. Beide Modelle sind mit einem Fünf-Gang-Getriebe ausgerüstet, das, vor die Hinterachse placiert, zusammen mit dem Differential eine Einheit bildet. Zur Serienausstattung gehören auch von innen verstellbare Außenspiegel, getönte Scheiben und Velourspolster, beim 360 GLE noch zusätzlich Leichtmetallfelgen und Zentralverriegelung. – Eine neue Generation turbogeladener Benzinmotoren bringt Volvo nun auch mit dem 760 Turbo auf den Markt. Bei dieser Konstruktion ging es um Höchstleistung: Er reagiert schnell beim Druck auf das Gaspedal und ist der erste Volvo, der über 200 km/h schnell ist. Seine Hauptmerkmale: Ladeluftkühler (Intercooler), Turbolader und vollelektronisches Einspritz- und Zündsystem in Kombination mit dem 2,3-Liter-Grundmotor mit hoher Verdichtung. Das Fahrwerk ist der möglichen Leistung angepaßt und die Stoßdämpfer sind für hohe Geschwindigkeiten ausgelegt. Für guten Fahrbahnkontakt sorgen Breitreifen der Dimension 195/60 R15H und die Bremsscheiben sind groß und innenbelüftet. Und alle 760er Modelle haben eine umfangreiche Serienausstattung, zu der sogar eine Servolenkung gehört.

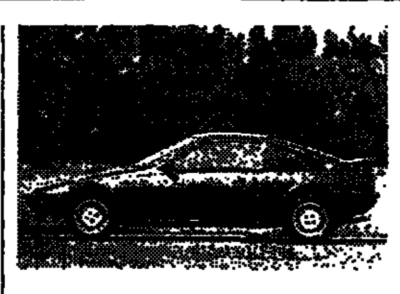
Volvo Deutschland GmbH
6957 Dietzenbach-Steinberg



Daihatsu Charade TS: Ein Kleiner im Mittelklasseformat

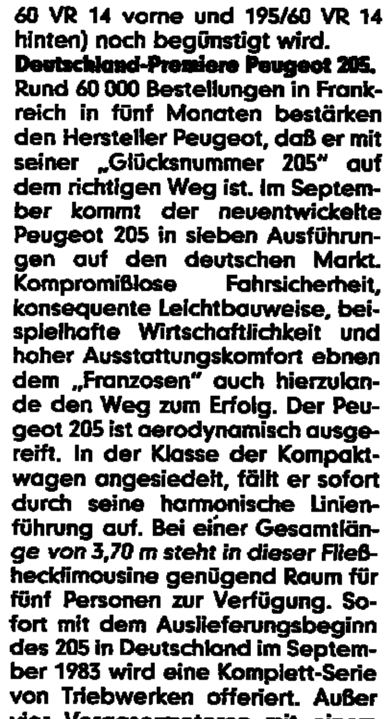
Mit seinem Vorgänger, der fünf Jahre auf dem Markt war, hat der neue Charade TS nichts mehr gemein. Er ist ganze 3,55 m lang, hat einen große Heckklappe und erreicht mit seinem 986-ccm-Motor, einem Dreizylinder, eine Leistung von 52 PS. Rund 145 km/h ist seine Höchstgeschwindigkeit – er ist also kein reiner Stadtwagen und er gibt sich mit etwa 7 l pro 100 km (Normalbenzin) relativ bescheiden. Und auch ganz unten rangiert dieser Daihatsu in der Geräusch-Skala: Bei Tempo 130 km/h entwikkelt er innen lediglich 76 dB (A); ein Ventilflattern tritt nicht auf. Sehr gründlich überarbeitet haben Techniker auch das Fahrwerk, und nun meistert dieser Kompaktwagen neutral und spurttreu alle Ekken. Im Innenraum erweist sich als sehr praktisch die geteilt umklappbare Rückbank, das Kofferraumvolumen hat sich um 35 Prozent vergrößert. Dank großer Glasflächen ist es im Innenraum auch heller geworden, die Sicht nach vorn wegen des flachen Bugs besser. Der Charade braucht sich vor Konkurrenten nicht zu fürchten, auch im Preis nicht, denn die billigste Ausgabe mit zwei Türen und Viergang-getriebe kostet 10 590,- Mark.

Importeur: Walter Hagen
Pestalozzistr. 25, 4150 Krefeld



TALBOT MATRA MURENA Unverwechselbares Sport-Coupé

Dem neuen Murena S ist ein stärkeres Triebwerk beschert worden. Damit steigert sich die ohnedem vorhandene Exklusivität dieses Automobils. Der Vierzylinder-Reihenmotor des Murena S besitzt einen Hubraum von 2,2 l und gebietet jetzt über 103 kW (140 PS) bei 6000/min. Verantwortlich für den Leistungsgewinn, der sich auch in kraftvollerem Durchzugsvermögen bemerkbar macht (max. Drehmoment 181 Nm bei 4000/min), sind Änderungen am Zylinderkopf und eine Gemischaufbereitung durch zwei Doppelvergaser. Als Resultat dieser Modifikation ergibt sich ein souveränes Spurtvermögen, das den Murena-Piloten befähigt, sein Fahrzeug aus dem Stand in 8,4 sec die 100-km/h-Markierung überschreiten zu lassen. Mühelos erreicht das Auto seine Höchstgeschwindgkeit von 215 km/h. Die Fahrwerksgüte ist solchen agilen Eigenheiten natürlich angemessen. Einzelradaufhängung der vier Räder (vorn Querlenker, hinten Schräglenker) und eine exakt reagierende Zahnstangenlenkung vermitteln absolut sicheres Fahrverhalten, das durch die entsprechende Bereifung (185/60 VR 14 vorne und 195/60 VR 14 hinten) noch begünstigt wird.



Deutschland-Premiere Peugeot 205. Rund 60 000 Bestellungen in Frankreich in fünf Monaten bestärken den Hersteller Peugeot, daß er mit seiner „Glücksnummer 205" auf dem richtigen Weg ist. Im September kommt der neuentwickelte Peugeot 205 in sieben Ausführungen auf den deutschen Markt. Kompromißlose Fahrsicherheit, konsequente Leichtbauweise, beispielhafte Wirtschaftlichkeit und hoher Ausstattungskomfort ebnen dem „Franzosen" auch hierzulande den Weg zum Erfolg. Der Peugeot 205 ist aerodynamisch ausgereift. In der Klasse der Kompaktwagen angesiedelt, fällt er sofort durch seine harmonische Linienführung auf. Bei einer Gesamtlänge von 3,70 m steht in dieser Fließhecklimousine genügend Raum für fünf Personen zur Verfügung. Sofort mit dem Auslieferungsbeginn des 205 in Deutschland im September 1983 wird eine Komplett-Serie von Triebwerken offeriert. Außer vier Vergasermotoren mit einem Leistungsspektrum von 45 bis 80 PS steht für diese Wagen mit Vorderradantrieb auch ein 60 PS starker Diesemotor zur Wahl.



Peugeot Talbot
Deutschland GmbH
Saargemünder Str. 247
6600 Saarbrücken



Vernunft-Autos für Verwöhnte: Visa-Modellreihe '84 von Citroën mit neuer Cabriolimousine „Plein Air"

Daß ein Auto, das sich oben aufmachen läßt, nicht nur als teures Luxusgeschöpf auf Rädern machbar ist, wissen Kenner der Marke Citroën schon 35 Jahre lang. Eine neue Offenbarung des Offenfahrens hält die französische Herstellerfirma für ihre Kunden bereit: den Visa Plein Air. Der wohlklingende Name besagt auf Deutsch soviel wie „volles Frischluftvergnügen". Der Plein Air ist ein ebenso einstiegsbequemer Viertürer, ein ebenso geräumiger Viersitzer und ein ebenso stabiles und vernünftiges Alltagsauto wie die anderen Visas mit ihrem festen Blechdach. Es ist klar: Seine Bauweise macht das Auto verwindungssteifer, haltbarer, klappergeräuschärmer und vor allem familienfreundlicher, als es ein sogenanntes Vollcabrio zu ähnlichen Preisen je sein könnte. Laut DIN verbraucht der Plein Air bei Tempo 90 nur einen Liter mehr, und bei Tempo 120 nur 1,2 Liter mehr Benzin als die gleichmotorisierte fünftürige Limousine. In der Stadt, wo der Luftwiderstand ja fast keine Rolle spielt, fordert die neue Aufklapp-Version auch keinen Tropfen Zuschlag.

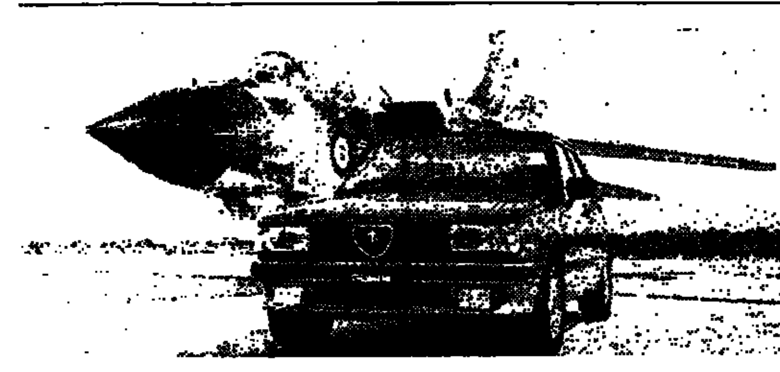
Citroën Automobil AG
Postfach 90 30 80
5000 Köln 90



Neu bei Klepper – der Autodach-Koffer

Klepper, weltweit bekannt für die Herstellung von Surfboards und Ski, kommt ab Oktober dieses Jahres mit einem neuen Produkt auf den Markt: **der „Klepper technical" Autodach-Koffer.** Gleich drei Modelle werden vorgestellt, um den steigenden Bedarf an zusätzlichem Gepäckraum zu befriedigen: die **Ski-Box,** sie nimmt 5 komplette Ski-Ausrüstungen auf; die **Kombi-Box:** ebenfalls für 5 Ski-Ausrüstungen oder für 2 große Koffer sowie Zubehör ausgelegt, und die **Koffer-Box:** ausreichend für 3 große Koffer oder als Universal-Box verwendbar für Campingausrüstung, Schlauchboot u. a. Die gebotenen Vorteile sind zahlreich, so z. B. witterungsbeständig, schlagfest, schmutz- und regengeschützter Innenraum, diebstahlsicher durch Zylinder-Sicherheitsschloß, leichtes Handling im Gebrauch, montierbar auf jeden gängigen Dachträger und vieles andere mehr. Zum Material: Sandwich-Bauweise aus ABS im Verbundsystem, schlagfestes Hochglanzfinish im Metallic-Charakter. Klepper ist überzeugt, daß man sich mit diesem neuen Produkt durch die eigene Fertigung im Tiefziehverfahren auf dem Markt mit einem starken Preis-/Leistungsverhältnis placieren kann. Das ausgezeichnete Preis-/Leistungsverhältnis wird sicher dazu beitragen (DM 549,–).

Klepper Beteiligungs GmbH & Co.
Bootsbau KG
Klepperstr. 18, 8200 Rosenheim



Sportlich exklusiv – auch für den Alltag

Die Mailänder Autobauer stellen das beeindruckende Ergebnis ihrer langjährigen Rennsporterfahrung vor: die Giulietta 2.0 Turbo-Autodelta in einer sehr kleinen limitierten Serie. Dieser Wagen ist ausgerüstet mit dem bewährten und erneut überarbeiteten 2-Liter-Serientriebwerk, das mittels eines Aufladungssystems, mit Turbolader, 125 kw/170 PS leistet und eine Höchstgeschwindigkeit von über 205 km/h erreicht. Die Inklusivausstattung ist ausgiebig; zu ihr gehören das Check-Control-System, eine Zentralverriegelung, elektrische Fensterheber vorn, von innen verstellbarer Außenspiegel und Colourverglasung – dazu weiter eine speziell verstärkte Zweischeibenkupplung, ein zusätzlicher Ölkühler, ein extrem wirkungsvolles Bremssystem mit vier großdimensionierten innenbelüfteten Scheibenbremsen und eine betont sportliche Fahrwerkabstimmung, Lederlenkrad und Leichtmetallfelgen. Verständlich, daß der Innenraum auch sportlich konzipiert und mit ergonomischen Sportsitzen ausgerüstet ist. Zu haben ist dieser Wagen in Schwarzmetallic und wirklich nur in Schwarzmetallic. – Und nur wenige Monate nach der Präsentation des Alfa 33 stellte das Unternehmen auf der IAA der Öffentlichkeit den Alfa 33 4×4 vor, eine echte Bereicherung in der Angebotspalette der Mittelklasse. Dabei ist es den Konstrukteuren gelungen, die schon sprichwörtlichen guten Fahreigenschaften des Alfa 33 mit dem Vierradantrieb noch einmal entscheidend zu verbessern; dazu das Design der äußeren Form: nicht nur ästhetisch, sondern auch funktionell. Sonst aber entspricht der neue Alfa 33 4×4 in seiner Technik der 1,5-Liter-Normalversion mit Frontantrieb, neu konstruiert aber wurde die hintere Starrachse mit Differential. Anzumerken ist, daß der neue Wagen trotz der Allradtechnik nicht an Komfort für Fahrer und Passagiere gegenüber der Normalversion verloren hat. Und das charakteristische Erscheinungsbild ist durch die Hand von Pininfarina noch gefälliger geworden.



Alfa Romeo Vertriebs GmbH
Lärchenstr. 110
6230 Frankfurt-Griesheim



Auch der Seat Ronda gehört zu den Kraftstoffsparern

Die Seat, seit 1981 unabhängiger und rein spanischer Automobilhersteller, bringt mit ihrer Serie Ronda neue und selbst konzipierte und entwickelte Motoren auf den Markt, die sich durch hohe Leistung und außergewöhnliche Zuverlässigkeit auszeichnen. Zunächst den **Ronda 1,2,** der mit einem Vierzylinder-Benzinmotor (1197 ccm Hubraum) ausgestattet ist und eine „superquadratische" Auslegung (Bohrung 73 mm, Hub 71,5 mm) hat. Eine hohe Elastizität erhält der Motor durch eine obenliegende Nockenwelle, die durch einen Neopren-Zahnriemen angetrieben wird, was dem niedrigen Geräuschpegel zugute kommt. Dieser Motor leistet 47 kW (64 PS) und verbraucht bei konstant 90 km/h etwa 5,5 l/100 km Normalbenzin: der Weber-Doppelvergaser 32 DMTR 59/250 hat Spezialdüsen, die den Kraftstoffverbrauch merklich niedrig halten. Ganz besonders robust ist die fünfach gelagerte Kurbelwelle und die elektronische Zündung vereinfacht die Wartung. **Der Ronda 1,6** mit 1592 ccm Hubraum dagegen hat zwei obenliegende Nockenwellen, die ebenfalls mit Neopren-Zahnriemen angetrieben werden. Dieser Wagen ist vor allem für solche Fahrer bestimmt, die auf eine Kraftreserve in allen Situationen Wert legen, mit der sich ein bequemer Sicherheitsspielraum erzielen läßt. Dieser Motor leistet 68 kW (94 PS) und wird durch einen Weber-Doppel-Fallstromvergaser versorgt, der mit einer automatischen Kaltstarteinrichtung versehen ist, die von der Kühlflüssigkeits-Temperatur gesteuert wird. Das Kühlsystem ist mit einem elektrischen Ventilator ausgestattet, der automatisch dann in Kraft tritt, wenn die Kühlmittel-Temperatur 85 Grad übersteigt und die kontaktlose elektronische Zündanlage kennt keine Probleme der Wartung. Bei der Innenausstattung der Ronda-Wagen wurden Sicherheit, Schalldämpfung und Wärmeschutz in den Vordergrund gestellt. Die Verkleidungen bestehen aus schalldämpfendem Isoliermaterial und das Armaturenbrett wurde gefertigt aus dunklem Thermoplast, das sich bei Zusammenstößen elastisch verformt, ohne zu zerbrechen. Beachtenswert noch die Klimatisierung, die eine optimale Belüftung gewährleistet: über acht Verteiler wird die Luft im Fahrgastraum dieser Seat-Ronda-Automobile verteilt.

Seat Euro – Auto-Import
Bernhard-Adelung-Str. 20
6090 Rüsselsheim



SUZUKI – SJ 410

Siegreich im Gelände – Beliebt auf der Straße.

Vom SJ 410 zu erzählen ohne LJ 80 zu erwähnen, hieße mittendrin anfangen. Also fangen wir vorn an. Am Anfang war der LJ 80. Ihm ist es zuzuschreiben, daß die Geländewagen heute ebenso selbstverständlich auf der Straße bewegt werden wie ein normaler Pkw. Der LJ 80: preiswert in der Anschaffung, günstig im Unterhalt, praktisch im Alltag und lustig anzusehen. Das hat erreicht, um innerhalb kurzer Zeit Leader der Geländewagen und Erster bei nahezu allen Wettbewerben zu werden.

Den Erfolg setzte der SJ 410 fort: Etwas größer, etwas stärker, etwas komfortabler. Die logische Weiterentwicklung eines Autos, das wie wohl kein anderes einen Markt geschaffen hat.

Den SJ 410 gibt es auch als Van – Van deshalb, weil er durch seine geschlossene Karosserie und die umklappbare Rückbank auch als Minitransporter vielseitig einzusetzen ist. Als Nutzfahrzeug für Höfe in abgelegenen Gegenden, bei Jägern, Förstern und sonstigen naturverbundenen Berufsgruppen.

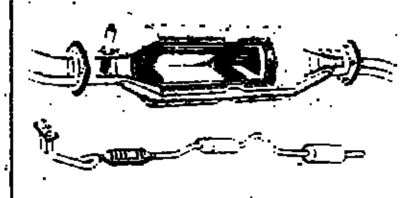
Suzuki Motor Handels GmbH
Deutschland
Mittenheimer Str. 60
8042 Oberschleißheim



Niesmann exklusiv: der Clou L

Schon seit Jahren gibt es bei dem Koblenzer Unternehmen eine neue Reisemobil-Auffassung – nun aber gibt es ein neues Motor-Home, daß sich von den herkömmlichen Angeboten in vielen Details unterscheidet. Da setzen sich der Aufbau – bestehend aus 50 mm starkem Polyurethan-Hartschaum, der mit einer Ringanker-Konstruktion zur Sicherheitszelle fest verbunden ist – und das Chassis aus zwei Komponenten zusammen. Deshalb läßt sich auch derselbe unverrottbare Aufbau jederzeit auf ein anderes Fahrwerk aufsetzen. Und nun das Besondere: jeder Interessent kann sich die Räume nach eigenem Bedarf individuell gestalten lassen – das gilt vor allem für gewerbliche Nutzer. So läßt sich beispielsweise der große Unterflurstauraum im Heck als Pkw-Garage (mit Ein- und Ausfahrt) benutzen. Einmalig für die Branche wurde hier das Heizungs- und Belüftungssystem angelegt, wofür die Isolierung und die Warmwasser-Zentralheizung sprechen. Das Chassis ist ein M.A.N.-Omnibusfahrgestell mit Parabelfederung, angetrieben durch ein Dieselaggregat.

Niesmann Motor-Homes
Industriestr. 12–16,
5405 Mülheim-Kärlich



Mit dem Katalysator gegen Autoabgase

Seit über 50 Jahren ist die Firmengruppe Eberspächer Zulieferer der Automobilindustrie und ein führender Spezialist im Schalldämpferbau. Dabei führte die Beschäftigung mit der Geräuschdämpfung von Autoabgasen bald dazu, sich auch mit deren Reinigung zu befassen. So wurde ein Katalysator entwickelt, bei dem der Gasstrom durch die edelmetallbeschichteten Kanäle eines Keramikmonoliths geleitet wird, wobei je nach Temperatur, Sauerstoffgehalt und Beschichtungsart bestimmte chemische Reaktionen ablaufen; je nach Abgastemperatur können mit dieser Methode bis zu 90 Prozent der Schadstoffkomponenten umgewandelt werden. Soll aber ein Katalysator eine Abgasreinigung auf Dauer bewirken, so muß das Fahrzeug mit bleifreiem Kraftstoff betrieben werden. Wie Eberspächer betont, „deaktiviert" bleihaltiges Benzin den Katalysator, denn das im Abgas enthaltene Schwermetall lagert sich auf den Wandungen des Monoliths ab. Bei der Verwendung ausschließlich bleifreien Kraftstoffes kann man mit den heutigen Katalysatoren eine Funktionsdauer von rund 100 000 Kilometer erreichen.

J. Eberspächer
Eberspächerstr. 24
7300 Esslingen (Neckar)



AUTOMARKT

IAA Neuheiten bei AUTO BECKER große Sonderschau Sensationell preiswert

RR Präsentiert Camargue, Corniche, Silver Spur, Silver Spirit, Bentley Turbo

JAGUAR Die neuen Farben Großauswahl

PANTHER Der IAA Knüller Kallista

Die 83/84 Modellpalette mit Vorführwagen

GM Sensationell die neue Corvette '84

Mercedes - Porsche - BMW
100 Mercedes, alle Modelle gebraucht z. T. neuw., 200 D-500 SEL sofort lieferbar
Großauswahl 20 Porsche

Reparaturwerk mit Lackiererei und Unfallinstandsetzung. Täglich 2mal Expreßgut-Ersatzteile-Versand.

AUTO BECKER
Suitbertusstr. 150 4000 Düsseldorf
Tel. 0211/3380-1 Telex 08582874

Vector CD
das schnellste Auto der Welt
Porsche 935 dp 400 PS
540 K Sport Roadster
Cobra (Mercedes)

Einzelstücke
XJ 6, 9/78, 69 650 km 14 950,–
XJ 5,3, 3/79, braun 16 950,–
XJ S, 8/78, Zubehör, silber, 55 670 km 24 950,–

OFF-ROAD-GROSSAUSWAHL
Range Rover - Datsun Patrol - Lada Niva - Monteverdi - Suzuki - Blazer

Chrysler le Baron *Cabrio*
Preissenkung 49 500,-
sofort lieferbar

Auto Supermarket
Suitbertusstr. 150 4000 Düsseldorf
Tel. 0211/3380-1 Telex 08582874

Merc.-Benz-Neuwagen
An- und Verkauf
280 S und 500 SEC
Tel. 04 31 / 5 50 43, Tx. 2 92 318

Merc.-Kaufvertrag
sof. od. später, auch 190 E
Tel. 0 22 33 / 6 62 22 + 6 61 00

Wir kaufen
DB 280 S SEL SL – 500 SEL SL SEC, auch Verträge, ab sofort oder später
Tel. 06 11 / 23 23 51, Tx. 4 11 559

MERCEDES-ANKAUF
ab Bj. 77 (auch hohe km).
Tel. 06 51 / 4 06 16

DB – SEC – SEL – SL – SE
gesucht.
Telefon 0 71 30 / 60 63

450 SLC – 500 SLC
450 SEL, Bj. 79
500 SE – 500 SEL, Bj. 80/81
dringend gesucht.
Auto-Zobel, Tel. 0 40 / 6 70 19 27

Mercedes Barankauf
450 SE, SEL, SLC, SL + Porsche 928
max. 5 Jahre, nur gepflegte Fahrzeuge, überdurchschnittliche Preise, komme sofort!
Tel. 02 01 / 28 50 71 oder 44 34 40 jederzeit!

500 SEL, 500 SEC, 500 SL + Typ 123 Neuwagen, alle SL-Typen
(ab Bj. 76) – Verträge gesucht.
Tel. 0 71 31 / 2 37 11, Tx. 728 460

Barzahler sucht dringend
Merc., Porsche, BMW und Ferrari
Tel. 0 89 / 76 54 37 Fa. Hannich

Barzahler sucht Mercedes, Porsche, Rolls-Royce, Ferrari
Tel. 0 61 03 / 8 73 25 gew.

Car Special
sucht dringend alle Marken u. Typen Gebrauchtwagen. Zahle absolute Höchstpreise sofort bar.
Josefstr. 4, 4 Düsseldorf
T. 02 11 / 72 11 19, Tx. 8 586 967

C. F. Mirbach sucht:
Mercedes - Coupé oder Cabrio und 300 SEL 3,5 u. 6,3 – 6,9
Porsche u. Jaguar
Tel. 0 40 / 45 87 89 od.
TX 2 165 154
Kfz-Händler

DB An- und Verkauf
500 SL, SEL, SEC, neu und Kaufverträge sowie 450 SL bis 5,0 SLC.
Fa. M. Schäfer, Bad Kreuznach
Tel. 06 71 / 6 10 49, Tx. 4 2 780

Schweizer kauft Gebrauchtwagen
Vor 1. 10. 82 zugelassene Audi Quattro, 200 Turbo, BMW, Mercedes, Porsche und auch andere Marken. Sofortige Barzahlung. Autos werden abgeholt. Tel. 00 41 71 / 83 62 13 oder im Auto Tel. 00 41 70 / 74 77 05

Sofort Bargeld für Gebrauchtwagen a. Fabrik. Typen u. Klass., wir garant. schnelle Abwicklung.
Tel. 0 40 / 21 40 08 – FS 2 11 981

Suche 280–500 SL, SLC 380–500 SE, SEL, SEC
gebraucht od. neu, geg. Barzahlung
Telefon 06 41 / 6 13 74, Händler

Suche 500 SEL/SEC/SL
zu Tageshöchstpreisen
Fa. Walz, Reutlingen
Tel. 0 71 21 / 1 74 42, Tx: 7 29 973

Suche 500 SL, neu
lapisblau, Leder blau.
Tel.: 0 60 24 / 5 26, Tx.: 4 188 343

Suche dringend
neue + gebrauchte 500 SL/SEL + SEC m. Lederausstattg., sof. Barabwicklung.
Fa. Kamitz
Tel.: 05 51 / 6 17 02 + 7 60 78

Wir benötigen für den Export neue Merc.
500 SL/SEL/SEC
Tel.: 0 61 31 / 23 37 28-9
Telex: 4 187 690, ab Mo.

Wir kaufen
DB 280 S/SEL/SL – 500 SEL/SL/SEC, auch Verträge, ab sofort oder später
Tel. 06 11 / 23 23 51, Tx. 4 11 559

Exporteur kauft
Mercedes gegen bar.
H. u. M. Autom.
Tel. 06 11 / 5 48 15 60

Merc., Porsche, BMW
neuwertig, gegen bar gesucht.
Fa. Mitzing, Hamburg
Tel. 0 40 / 6 05 08 58, Tx. 2 174 054

Unfallwagen, Gebrauchtwagen
aller Typen
Mercedes-Gebrauchtwagen
kauft zu Höchstpreisen sofort.
Barzahlung mit Abholung.
Tel. 02 21 / 37 15 12,
abends 02 21 / 48 15 58

---

500 SEL, 500 SEC, 500 SL, 190 E gegen Aufpreis bis zu 3000 DM (nicht bei 190 E) p. sofort gesucht.
Telefon 05 61 / 21 46 12

Wir suchen dringend gebrauchte Mercedes
von 200 bis 500 SL
ab Bj. 78 sowie Neuwagen und Verträge.
Autohaus Fabry
T. 02 08 / 5 75 57, FS 8 56 386

190 V. + 190 E gesucht
T. 07 11 / 82 20 56; 0 70 31 / 22 39 10
Tx. 7 252 175

VERKÄUFE

Aston Martin DB 6
DM 35 000,–
C. F. Mirbach
T. 0 40 / 45 87 89 od. Tx. 2 165 154
Kfz-Händler

Audi Quattro
Treser-Umbau, EZ 5/81, 52 000 km, silbermet., div. Extr. DM 44 500,– inkl. MwSt.
VAG-Hansen, Langballig, 04636/420

Jahreswagen Audi 80 Quattro
3/83, rotmet., Stereo-Radio-Cass., el. Ant., 2. Spieg., Nebellampen, 14 000 km, DM 28 800,– inkl. MwSt.
Audi 100 CS Automatik
136 PS, 6/83, dunkelbl., Radio, Klima, ABS, el. FH, ZV, Color, el. Spieg., Kopfst. hi., 10 000 km, DM 36 000,– inkl. MwSt.
Beide Fahrzeuge m. Werksgarantie, Eintausch e. Gebrauchtwagens, Finz. o. Leasing zu interessanten Bedingungen.
V.A.G Autohaus Meerbusch
4005 Meerbusch, Tel. 0 21 05 / 7 00 61

Audi 80 Quattro Competition
142 PS, weiß, 700 km, noch n. zugel., Extr., unverbindliche Preisempfehlung ca. DM 37 000,–, unser Preis: DM 29 500,–
EG-NEUWAGEN
Automobile Kösters
Tel. 0 21 54 / 22 02

BMW 732i
Leasing-Vertrag abzug.
Tel.: 0 41 02 / 6 19 48

BMW 520/4
EZ 76, 117 000 km, mintgrün, TÜV 7/84, VB DM 4500,–
Tel.: 02 01 / 47 02 18

745 IT
Bj. 2/82, 17 500 km, m. a. Ex., Exportpreis DM 38 000,–.
Tel. 0 40 / 4 20 14 57, 4 39 77 17

BMW 735 i
EZ 5/81, 71 000 km, Klima, P 7, met., etc., DM 27 990,–.
Tel. 0 23 51 / 2 80 00

EG-Neuwagen
315, DM 16 275,–
320 i, DM 23 930,–
520 i, DM 26 260,–
Endpreise einschl. Transportkosten, weitere Modelle auf Anfrage.
Automobile Kösters
Tel. 0 21 54 / 22 02

BMW 528 i, Bj. 82, Extras, 25 000 km, DM 24 500,–.
Tel. 0 40 / 8 30 57 94

Ferrari 308 GTB
78, 38 000 km, 3.-Wagen, techn. + opt. Spitzenzustand, nur Sommerbetrieb, anthrazitmet., DM 52 000,-.
Tel.: 02 31 / 52 86 41 ab Mo. 9 Uhr

Ferrari 512 BB
König-Umbau, Bj. 81, weiß, exzellenter Zustand, wenig km, DM 128 000,–.
Tel. 02 34 / 30 10 28

Ferrari 308 GTS i
81, 44 000 km, DM 55 000,–.
Tel.: 0 61 03 / 8 73 25

Mehrere Fiat 124 Original US-Spider
mit TÜV-Abnahme, EZ ab Kauf, 5-Gang, el. Einspritz., 17 350 DM, sof. lieferbar, Autom.-Mehrpreis 800 DM.
Fa. R. Liebermann GmbH
Tel. 0 89 / 58 17 79

NEUWAGENIMPORTE
Geländewagen
Toyota Tercel 4x4
sofort ab Lager lieferbar DM 16 950,–
Range Rover
2türig, Mod. 84 DM 37 900,–
4türig DM 42 900,–
M. & L. KNEBEL GmbH
5900 Siegen 1 - Eiserfelder Straße 8 - 0271/56081

Landrover 110 V8 Station, Messeneuheit!
Vorf.-Fahrz., DM 36 200,-. Neue u. gebr. LR u. RR a. Anfr. Besichtigung Sa. u. So. möglich. Reparatur- u. Handelsgesellschaft f. Kfz, Gaußstr. 194, 2 HH 50
Tel. 0 40 / 39 45 79

280 GE
81, 1. Hd., Hardtop, BBS, Recaro, Stereo, NP 65 000,–, für 35 000,–.
Tel.: 02 01 / 42 43 47 od. 41 35 73

Patrol Diesel
6000 km, EZ 7/83, unfallfr., Extras, DM 26 500,– inkl. MwSt.
Tel.: 0 81 05 / 90 11 od. 90 12 Kfz-Hdl.

Suzuki SJ 410
grün, 200 km auf roter Nr., kein Eintrag in Kfz-Brief, für DM 13 500,– inkl. MwSt.
Autohaus Speith
Saab-Vertragshändler
Kasseler Str. 14, 46 Dortmund 1
Tel. 02 31 / 59 50 80

Range-Rover-Neuwagen
günstig, sofort ab Lager lieferbar.
Huscher-Impex
Telefon 0 21 01 / 6 95 44

Gelegenheit
Gelände-Merc. 300 GD
6300 km, EZ 3/83, unverbindliche Preisempfehlung DM 53 500,– nur DM 42 900,– inkl. MwSt.
Auto Eickelkamp
Tel. 0 23 02 / 67 61

Range Rover
EZ 3/83, Werksgarantie nur 12 000 km, Kühlanl., DM 42 450,– inkl. MwSt..
Herbert Kölker-Kraftfahrzeuge
Vertreter der Daimler-Benz AG
Überfelder Str. 23–25
563 Remscheid
Tel. 0 21 91 / 3 45 05

VW Iltis
EZ 11/80, 40 800 km, unverbindliche Neupreisempfehlung 42 130,-, unser Preis 15 900,- inkl. MwSt.
V.A.G. Gehlert
Karlsruher Str. 54, 78 Freiburg
Tel. 07 61 / 5 20 36, verlangen Sie Herrn Burger od. Herrn Seifert

EG-Neuwagen
Zum Beispiel:
Suzuki SJ 410 Q ab DM 12 990,-
Daihatsu F 50 D DM 18 975,-
Toyota BJ 42 Hardtop Diesel DM 24 500,-
HJ 60 Station Diesel DM 34 600,-
Range Rover ab DM 37 800,-
Endpreise einschl. Transportkosten, weitere Modelle auf Anfrage.
Automobile Kösters
Tel. 0 21 54 / 22 02

Jaguar XJ 4,2 II
Bj. 79, 75 000 km, Klima, dunkelgrün, DM 12 800,-, inkl. MwSt.
Tel. 0 41 02 / 5 12 94, ab Mon.

Sammlerstück! Jaguar
MK 2, 240, Bj. 68, sehr guter Zustand, Originalfarbe, umständehalber günstig abzugeben.
Tel. 0 23 04 / 7 02 71, ab 19 Uhr.

Jaguar E, V12 Coupé
2x2, EZ 75, weiß, Leder schwarz, wie neu, bar DM 46 500,- od. in mtl. Raten.
Tel.: 0 61 05 / 7 10 88

Jag. XJ 6 4,2 Serie II
6/78, 108 000 km, ATM, 11 700,– VB.
Tel. 02 51 / 86 17 97

Jaguar-Neuwagen
günstig, sofort ab Lager lieferbar.
Huscher-Impex
Telefon 0 21 01 / 6 95 44

512 BBi Neuwagen
0 km, rot, innen schwarz.
Tel. 07 11 / 31 27 75

EG-Neuwagen
XJ 4,2, ab DM 45 380,–
XJ 5,3 HW Sovereign, DM 61 080,-
Endpreise einschl. Transportkosten, weitere Modelle auf Anfrage.
Automobile Kösters
Tel. 0 21 54 / 22 02

VERSCHIEDENES

Porsche 928
9/78, 1. Hd., rot, orig. 56 000 km, Klima, el. Ant., Stereoanl., wie neu, DM 36 900,– inkl. MwSt.
BMW 635 CSi Autom.
6/82, 28 000 km, graphitmet., Leder beige, Klima, SD, Bekker/Mex./Elektronik, Tempomat, Color grün, Wischwasch, DM 53 800,– inkl. MwSt.
Merc. 380 SL
81, 49 000 km, silberblaumet., Leder blau, Klima, ABS, el. FH, LM-Felg., Sitzheizg., Color, ZV, Wischwasch, Agentur 55 000,–.
Seit 1950
AUTOHAUS PURTZKI
Köln, Zollstockgürtel 41
Tel. 02 21 / 36 40 16

Autohaus Sobirski bietet an: ...

DB 500 SEL
Neuwagen, classicweiß, Leder schwarz, a. Extras, sof. lieferbar, DM 89 500,– inkl. MwSt. Finanz., Leasing u. Inzahlungn. möglich.
Ohlsen + Lück, Heidelberg
Tel. 0 62 21 / 4 60 44

500 SEC Autom.
GL-Fahrzeug, metallicbraun, ABS, Klima, WD-Glas, Tempomat, Alnräder, Becker Mexico Electr., div. Extras, ca. 35 000 km, 5/82, VB 74 000,– (inkl.)
Tel. 0 71 81 / 6 20 31 (mo.–fr.)

500 SEC
EZ 3/82, 56 000 km, silberblaumet. ABS, Airbag, Klima, Autom., orth. Sitze, Stereo-Anlage (NP 5000,– DM), Alu, Wi.-Wa., u. v. m. DM 84 000,– inkl. MwSt.
Tel. 02 21 / 24 56 66
Kiesel Automobile

Seltenes Sammlerstück DB 600
Alle erdenkl. Extr. wie Wurzelholz, Trennwand, Klima etc., DM 190 000,– inkl. MwSt.
Fa. Car + Driver, Hamburg
Tel. 0 40 / 29 15 34, Tx. 2 164 214

280 SE Autom.
2/82, 22 000 km, silbermet., viele Extras, DM 46 500,– inkl. MwSt.
Tel. 0 71 30 / 60 63

500 SEL
Vorführwagen, 15 000 km, weiß, Vel. blau, a. Extras, DM 82 000,– inkl. MwSt.
Tel. 0 71 30 / 60 63

280 S Autom.
8/80, ABS, met., 70 000 km, scheckheftgepfl., 1. Hd., Color, ZV, Wischwasch, Stereo/Cass., Alufelg., von Privat, DM 31 500,–.
Tel.: 0 41 68 / 3 08

Merc. 250/123
EZ 8/82, 1. Hd., 18 000 km, Autom., SD, Color, ZV, Servo, Radio, DM 24 800,– inkl. MwSt.
Auto Schmitz, T.: 0611/861208

Merc. 280 E/123
EZ 82, 36 000 km, silberblaumet., 5gang, SD, ZV, Color, ABS, el. Fensterhe., Alufelg., Niveaureg., 4 Kopfst. usw., DM 34 600,– inkl. MwSt.
Auto Schmitz, T.: 0611/861208

Merc. 500 SEL
Mod. 84, lapisblaumet., Velours, Vollausstg., DM 90 000,–, or nearest offer.
Tel.: 02 31 / 77 06 43

Merc.-Reisemobil
130 PS, Diesel, 55000 km, Alnaufbau, 8,50 m, Ia Zust., Bj. 74, TÜV 10/85, NP DM 154 000,–. Verkaufe oder tausche gegen Kajütboot ab 7 m. Bildzuschr.
K. D. Tienemann
Postf. 1696, 45 Osnabrück

DB 200
Bj. 82, viele Extras, zu verk.
Tel. 0 22 25 / 8 81–2 01 ab Mo.

Zu verkaufen
500 SEL
3/83, alle Zutaten außer Airbag, braunmetallic, Dattel Leder, sofort lieferbar
Tel. 00 41 / 7 52 33 55
Sa. u. So. ab 10 bis 19 Uhr

DB 500 SEL
Neuwagen, schwarz/dunkelblau/lapisblau, Exportausstattung mit Leder, Auswahl ab DM 82 000,– Exportpreis
T. 06 71 / 6 10 49, Tx: 4 2 780

D. O. T. – E. P. A.
Komplettumbau für DB, BMW, Porsche + Ferrari. Transport, Versicherung, Bond- + Labortest.
Fa. MARDIKIAN MOTOR COMPANY
655 Bad Kreuznach
Tel. 06 71 / 6 10 40, Tx. 42 780

3× 500 SE ab 38 950,-
380 SE, 4/81, 37 950,-
280 SE, 6/82, 39 950,-
Fa. Weierich, Köln
Tel. 02 21 / 56 13 52

Merc. 500 SL
Vollausstattung
Tel.: 07 31 / 8 30 02

DB 500 SE, neu
5% Nachlaß, silbermet., blau Velour, Klima, el. SD usw.
Tel. 0 61 98 / 18 85

Merc. 500 SEC
neu, 932/254
HAF-Automobile, 06 11 / 7 38 00 68

DB-Jahreswagen, 240 D
riedgrün, 12 500 km, mit Extras.
Telefon 0 73 31 - 6 36 86

Der käufliche Traum:
Wunderschöner Zender – 280 SL (5-Gang) mit allen Zutaten, die schön und teuer sind, zum Winterpreis: EZ 12/81, km 23 000. Karosserieumbau mit Spoilerstoßstange, Heckabschluß, Seitenschwellern und Heckflügel. Centra LM-Felgen 7×16/8×16 mit 225/50 P7. Anthrazitmet. mit grauer Lederausstattung. Colorscheiben, elektr. Fenster, Sitzheizung, Blaupunkt Bremen SQR. NP: 61 000,–, VK: DM 47 000,–.
Tel. 0 71 46 - 4 28 24 ab 19 Uhr.

Merc. 350 SEL
wie neu, 1. Hd., scheckheftgepfl., Garagenw., EZ 5/76, 129 000 km, weiß, Autom., Klima u. v. m., DM 19 750,– inkl. MwSt., Finanz. möglich.
Telefon 0 61 74 / 2 28 88
Telex 410 711 gewerbl.

---

500 SEL
EZ 6/82, schwarz, Vel. grau, SD, Klima, ABS, Niveau, Alu, Radio/Cass., bester Zust., sehr günstig für 69 900,- DM.
280 SL
Bj. 11/81, orientrot, Led. creme, Autom., Becker/Elektronik, Alu, Tempomat, 54 000,- DM
500 SE
Bj. 80, silbermet., Klimatisierung, SD, Radio/Cass. ABS, el. FH, Tempomat, Alu, sehr günstig für 47900,- DM.
Tel. 06 11 / 73 42 26 od. 5 60 11 35 Hdl.

280 SLC, Bj. 78
unfallfrei, scheckheftgepfl., 84 000 km, silbergrünmet., Vel. oliv, SD, Alu, Autom.-Getriebe, Radlaufchrom, Radio/Stereo/Cass. usw., DM 30 000,– inkl. MwSt. Tel. 05 11 / 65 03 43, auch Sa. + So., Autoboutique.

500 SL
Vorführwagen, 4/83, a. Extras, 4900 km, geg. Gebot.
Tel. 0 51 08 / 18 69, Tlx. 9 21 547

500 SEC
Bj. 7/82, Arztwagen, alle Extras, schwarz, Led. schwarz, Sportumbau D + W, Neupreis DM 123 000,–, DM 89 000,– VB.
Tel.: 04 51 / 49 64 10

500 SL 1/83
1. Hd., unfallfrei, 24 000 km, scheckheftgepfl., dunkelrot, Alu, el. FH, ZV, Hardtop, DM 59 500,– inkl. MwSt.
T. 05 11 / 65 03 43 auch Sa. + So.
Autoboutique

Merc. 500 SEL, SEC u. SL
Neuwagen oder nur ganz junge, gepflegte Fahrzeuge kommen in Frage.
Autohaus Hefelmann
Langenberger Str. 141
5620 Velbert
Telefon 0 20 51 / 2 80 41
Telex 08 597 5632 anhe d

Mercedes S-Klasse 280 S, SE, SEL, 380 SE, SEL, 500 SE, SEL, 500 SL, 500 SEC
W 123: 200, 230 E, 200 D, 240 D, 300 D, 230 TE, 240 TD, 300 TD, 300 Turbo Diesel
W 201: 190 + 190 E
Neu- und Vorführwagen sofort lieferbar.
Leasing oder Bankfinanzierung.
Sonntag Besichtigung von 11.00 bis 14.00 Uhr
(keine Beratung, kein Verkauf).
Autohaus-Süd GmbH, Bochumer Str. 103, 435 Recklinghausen-Süd
Telefon 0 23 61 / 70 04, Telex 8 29 957

250 lang
neu, Velour, Klima, Autom.
Tel. 0 22 33 / 6 62 22 + 6 61 00

500 SEC
anthraz.-met., fast alle Extras, Lieferterm. Nov. 83, geg. Höchstgeb. v. Priv.
Telefon 0 48 21 / 8 20 79

Merc. 600
Bj. 68, 85 000 km, alle Extras, viele Neuteile, alle Inspektionen.
Merc. 600
Bj. 68, ATM 18 000 km, restauriert.
KALTENEGGER AUTOMOBILE
5203 MUCH-MARIENFELD
TEL. 02245/4706

280 SE, 380 SE, 500 SE 500 SEL, 500 SEC
Vollausstattung, sofort lieferbar, Leasing + Bankfinanzierung.
Autohaus Kumpernas
4650 Gelsenkirchen
Overwegstr./Ecke Gewerkenstr.
Tel. 02 09 / 4 41 11, Tx. 08 24 628

Merc. 280 SE/126
EZ 80, 70 000 km, Autom., Klima, Color, ZV, Veloursp., Alufelg., Radio usw., silbermet., DM 36 800,- i. Auftr. ohne MwSt.
Auto Schmitz, T.: 0611/861208

top cars essen
Erich Schulz
43 Essen 1, Limbecker Platz 1
13×500 SEL
280 SEL/SE/S
5×Lederausstg., neu, ab 59 500,– in versch. Farben u. Polstern, kompl. Ausstg.
380 u. 500 SL
neu u. Ende 82, 9000 km, Lorinser-Umbau, weiß, Ganzleder rot, Traumauto, ab 76 000,– od. Leasingrate ab 2168,– ohne Anzahlung, ohne km-Begrenzung mit Kaufoption
190 E, auch im 190-E-2,3-16-Look
Vorführwagen m. Klima schon ab DM 33 500,– od. Leasingrate ab 996,– ohne Anzahlung, ohne km-Begrenzung mit Kaufoption
Jeep Laredo CJ 7
schwarz, 4 Chrom, 83, 8000 km, viel Zubeh., DM 38 700,– od. Leasingrate 1108,–, ohne km-Begrenzung, ohne Anzahlung m. Kaufoption
So. Besichtigung
Telex 85 71 401
Tel.: 02 01 / 23 33 33

Gebrauchtwagen vom BMW Händler.

Essen

Alpina B 7 S Limousine
330 PS, 14 000 km, DM 59 000,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Alpina B 9 Limousine
lapisblau, 5400 km, SSD, el. Fensterhe., Scheinw.-Wisch-Wasch, Servo, DM 65 000,–.
BMW 633 CSi
Liebhaberfahrzg., erst 35 000 km, met., SSD, Leder Recarositze, Alpina Fahrwerk mit P 7, DM 30 000,–
DB 250 Autom.
11/82, Vollausstg., DM 29 800,–
Ing. Rüdiger Faltz GmbH
BMW- + Alpina-Vertragshändler
In der Hagenbeck 37
4300 Essen
Tel. 02 01 / 62 30 31

Andernach

Volvo S 244 GLT
EZ 6/80, TÜV 6/84, 24 800 km, Radio, Alufelg., m. Garantie, DM 15 200,– im Auftrag ohne MwSt.
BMW 630 CS
EZ 4/77, TÜV 2 Jahre, met., Automatikgurte, Lederp., m. Garantie, DM 16 400,– inkl. MwSt.
Opel Rekord E 2,0 S
1. Hd., EZ 3/79, TÜV 2 Jahre, Radio, m. Garantie, DM 7100,– inkl. MwSt.
BMW 520 i
EZ 11/81, TÜV 2 Jahre, 78 700 km, Radio, m. J.-Garantie, im Auftrag ohne MwSt. 18 300,– DM
BMW 528 i
EZ 5/83, TÜV 5/86, met., el. ZV, Color grün, SD mech., 2. Spiegel, DM 34 500,– inkl. MwSt.
Gebr. Weber GmbH
BMW-Vertragshändler
Koblenzer Str. 100
5470 Andernach
Tel.: 0 26 32 / 49 40 40

Bad Homburg

BMW 745 i
unfallbeschädigt, EZ 81, 56 000 km, DM 25 500,– inkl. MwSt.
BMW 728 i
EZ 82, opalgrünmet., SD, wd. Glas, ZV, 5-Gang, DM 25 500,– inkl. MwSt.
F. Kohlhas KG
BMW Bad Homburg
Tel. 0 61 72 / 3 50 31

Bonn

Chefwagen Alpina B 9
bronzit, EZ 8/83, 5000 km, Vollausstg., unverbindliche Preisempfehlung DM 73 500,-, jetzt DM 68 500,- inkl. MwSt.
Vorführwagen BMW 735 i
Vollausstg., Klima, ABS, 8000 km, uws., DM 59 000,-, inkl. MwSt., weit. Fahrzeuge im Angebot.
AUTO-ZÖRNER
Am Schützenhof 2
BMW-Vertragshändler
5300 Bonn 1
Tel. 02 28 / 66 10 91

Bremen

BMW 635 CS i
4/81, TÜV-neu, SSD, Color, Leder weiß, BBS, 5-Gang-Sport, nur 39 600,– inkl. MwSt.
BMW 525 i Autom.
5/82, Extras, nur 26 950,– inkl. MwSt.
BMW 732 i
zypressengrünmet., 9/80, Color, el. FH, nur DM 24 900,– inkl. MwSt.
Müller-Nielsen GmbH
BMW-Vertragshändler
Bei den Pfählen 42–46
2800 Bremen
Tel.: 04 21 / 49 16 71

Düsseldorf

Porsche 911 SC
EZ 7/83, 3000 km, 1. Hd., Radio-Stereo, Sport-Fahrwerk, 2. Spiegel, DM 54 500,– inkl. MwSt.
Jaguar XJ 6
EZ 12/75, ATM 40 000 km, Autom., Radio, Klima, DM 19 500,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Autohaus Unterbach GmbH
BMW-Vertragshändler
Gerresheimer Landstr. 71
4000 Düsseldorf
Tel. 02 11 / 20 20 25 - 28

Essen

BMW 735 i
EZ 12/82, 12 000 km, ABS, SD, Radio, arktisblau, DM 46 900,-, inkl. MwSt.
BMW-Niederlassung Essen
Herkulesstr.
4300 Essen
Tel. 02 01 / 3 10 32 13

Esslingen

Jaguar XJ 5,3 Autom.
EZ 12/79, 46 600 km, dk.-blau, Radio-CR, LM-Felg., Bestzust., 23 800 DM inkl. MwSt.
ENTENMANN
BMW-Vertragshdl.
Dornierstr. 8
7300 Esslingen
Tel. 07 11 / 31 40 61–3

Fulda

Merc. 500 SEC
EZ 4/82, 28 000 km, petrolmet., Klima, Standheiz., Kotflügelverbreit., tiefer gel., Front- u. Hecksp., AMG-Tacho u. -Lenkr., etc., 95 000 DM inkl. MwSt.
BMW 735 i
EZ 9/83, 2500 km, Vollausstattg., 69 000 DM inkl. MwSt.
Porsche 911 SC
6 Mon. alt, 11 000 km, met., SD, Hecksp., Radio, 58 000 DM inkl. MwSt.
Autohaus
Fulda, Krah & Enders
BMW-Vertragshdl.
Frankfurter Str. 127
6400 Fulda
Tel. 06 61 / 4 10 59

Kassel

Rover 3500 S
EZ 2/80, met., Color, 2. Spiegel, Stereo, Fensterhe. usw., DM 8500,– inkl. MwSt.
BERND WESTHOFF KG
BMW-Vertragshändler
Holländische Str. 137–143
3500 Kassel
Tel. 05 61 / 8 08 31

Filderstadt

Porsche 911 SC
204 PS, met., SD el., Radio electronic CR, Spoiler vo. + hi., 2. Spiegel el., Sportlenkrad, Color, P7-Bereifg. m. LM-Felg., 900 km, EZ 17. 8. 83, DM 62 500,– inkl. MwSt.
Briem & Schäfer
BMW-Vertragshändler
Gutenbergstr. 9
7024 Filderstadt 4
Tel. 07 11 / 77 40 51/52

Harsewinkel

BMW 635 CSi Dienstwagen
EZ 7/83, ca. 6500 km, graphitmet., viele Extras, unverbindliche Preisempfehlung 76 400,-, für DM 68 700,- inkl. MwSt.
Auto-Bresser KG
BMW–Vertragshändler
Münster Straße 84
4834 Harsewinkel
Tel. 0 52 47 / 21 26
nach Geschäftsschluß 41 16

Kiel

Alpina B 7 S Turbo
330 PS, EZ 7/82, 29 600 km, grünmet., Klima, 2. Spiegel, 1a, 79 800 DM inkl. MwSt.
Schmoldt & Axmann
BMW-Vertragshändler
Alte Weide 10
2300 Kiel
Tel. 04 31 / 1 50 50

Königswinter

Peugeot 505 GR Familiare
8-Sitzer, EZ 7/83, 7000 km, DM 22 000,– inkl. MwSt.
Autoh. Hans Wagner
BMW-Vertragshändler
Hauptstr. 21 (B 42)
533 Königswinter-Niederdollendorf
Tel. 0 22 23 / 2 20 65

Offenbach

BMW 732 i
polarismet., EZ 10/81, 52 000 km, Radio-CR, SSD, Aluf., Color, ABS, DM 27 900,–
BMW-Niederl. Offenbach
Spessartring 9
6050 Offenbach
Tel. 06 11 / 85 60 01

Schöllkrippen

BMW 635 CSi
Vorführwagen, EZ 8/83, arktisblaumet., 3500 km, Diff.-Sperre, Lederp., perlbeige, Recaro, Niveaur. Hinterachse, TRX-Bereifung, Diebstahlwarnanl., el. beh. Beifahrerspiegel, el. SSD, Nakkenstützen hinten, Scheinw.-Waschanl., Leuchtweitenregulierung, Klima, Geschwindigkeitsregulierung, Radio-Stereo-Blaupunkt-Mexico m. el. Ant., el. Fensterh. v. u. h., unverbindliche Preisempfehlung 87 000,– für 82 000,–
Merc. 300 Diesel
silbermet., Autom.-Getr. EZ 7/82, 20 000 km, SSD, Radio-Stereo, aut. Ant., Radblenden, Halonfeuerlöscher, Color, Kokosmatten u. Felle, DM 29 500,–
Autohaus S. Ostheimer
Inh. W. Speer
BMW-Vertragshändler
Aschaffenburger Str. 24
8752 Schöllkrippen
Tel.: 0 60 24 / 44 42

Erkelenz

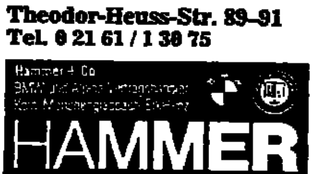
Merc. 190 Neuwagen
Mod. 84, classicweiß, Polster dk.-blau, mech. SD, Servo, 2. Spiegel, Color grün, Alufelg., DM 29 900,- inkl. MwSt.
Antwerpener Str. 6
Tel. 0 24 31 / 20 73-4

Köln

Alpine B 7 Turbo Coupé
EZ 81, arktisblaumet., el. SD, Autotelef. geg. Aufpreis, unfallfr., DM 47 900,- inkl. MwSt.
Berg. Gladbacher Str. 138-144, Tel. 02 21 / 62 10 83

Mönchengladbach

Jaguar XJ 5,3
EZ 2/83, 17 100 km, grünmet., Automatikgetr., Radio-CR, Klima, DM 58 890,- inkl. MwSt.
Alpina B 7 S Turbo Coupé Sonderserie
243 kW = 330 PS, EZ 7/82, 64 000 km, el. SSD, kpl. Alpina-Ausstattg., DM 69 500,- inkl. MwSt.
Theodor-Heuss-Str. 89–91
Tel. 0 21 61 / 1 30 75



Recklinghausen

BMW Alpina B 7 S Turbo
1982, dunkelsaphirmet., SD-Hebedach, 2 Außenspiegel, 40 000 km, Erstbes., 51 000,– im Auftrag ohne MwSt.
Weitere aktuelle Gebrauchtwagenangebote über unseren Telefon-Service. Rufnummer: 0 23 61 / 2 89 98



Rottstraße 118
4350 Recklinghausen
Telefon (0 23 61) 2 50 84 / 85

Witten

Porsche 911 SC
Bj. 83, 1. Hd., 15 000 km, große Heckflosse, Frontspoiler, Stereo-Radio, Sportdämpfer, Color, Heckwischer, DM 58 800,– im Auftrag ohne MwSt. mit Werksgarantie
Autozentrum Witten
Bernhard Ernst
BMW-Vertragshändler
Am Crengeldanz
5810 Witten
Tel. 0 23 02 / 5 70 75

Winsen/Luhe

Merc. 230 E
EZ 12/82, weiß, Autom., Zubehör, absol. neuw., 29 450,–
BMW 320 Cabrio
EZ 6/80, silbermet., div. Zubeh., Bestzust., 18 950,–
Fa. Erwin Lehmbeck
BMW-Vertragshändler
Lüneburger Str. 140
2090 Winsen/Luhe
Tel.: 0 41 71 / 7 10 88–89

geprüft · gepflegt · zuverlässig



AUTOMARKT

MERCEDES

Merc. 280 SE
petrolmet., 14 000 km, mit allen Extras, DM 58 500,- inkl. MwSt.
Tel.: 07 11 / 31 10 09

Mercedes für USA
Neuwagen, preiswert, 300 D, 190 E, 380 SEL–SLS, 500 SEL, sofort bis kurzfristig lieferbar. Den Bestimmungen für USA entsprechend zulassungsfertig.
H. Runde, Neuwagen Import/Export, seit 1972, Tel. 0 83 81 / 26 13, Telex 5 41 145

500 SEC
AMG, EZ 5/83, anthrazitmet., Leder schwarz, Vollausstg., Chromteile matt beschichtet, DM 108 000,-
H. M. Automobile 06 41 / 6 18 74

500 SEL/500 SEC/500 SL, 280 SEL, 280 S, 190 E, 190
in versch. Farben sofort lieferbar.
Fa. Walz, 7410 Reutlingen
Tel. 0 71 21 / 1 74 42, Tx. 7 29 973



Mercedes-Benz. Ihr guter Partner beim Gebrauchtwagenkauf.

PKW

Gebrauchte Personenwagen vieler Fabrikate. Hier ein Teil unseres Angebotes:

Aachen

Merc. 280 SE
EZ 5/81, ABS, Autom., Klima, Lederp., Radio, w. div. Extr., 77 000 km, im Auftrag ohne MwSt. DM 37 200,–
Daimler-Benz AG
Niederl. Aachen
Gneisenaustr. 46
5100 Aachen
Tel.: 02 41 / 5 19 52 34
H. Lülsdorf

Altenkirchen

Merc. 380 SE
EZ 2/80, braunmet., Radio-Cass., ZV, Color, Alu, Klimaautom., DM 38 950,– inkl. MwSt.

Porsche 924 Turbo
EZ 2/81, silber, 33 000 km, Radio-Cass., Aluf., Fensterh., DM 26 950,– im Auftrag ohne MwSt.
Heinrich Bald
Fahrzeugfabrik GmbH & Co.
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Verkauf- u. Ausstellungszentrum
Kölner Str. 98
5230 Altenkirchen
Tel.: 0 26 81 / 30 21

Aschaffenburg

Merc. 230 CE
Geschäftsw., EZ 5/83, signalrot, Stoff schwarz, SD, 5-Gang, ZV, Radio-Cass., Vollst., Color, Front- + Hecksp., Seitenschürzen, Breitr. u. v. a., 8000 km, DM 45 900,– inkl. MwSt.

Merc. 230 CE
EZ 7/83, anthrazitgraumet., Stoff creme, SD, Autom., ABS, ZV, Spiegel re., Color, Radio-Cass. u. a., 6900 km, DM 43 300,– inkl. MwSt.

Merc. 190
EZ 7/83, signalrot, Stoff dattel, Radio, Servol., ZV, 5000 km, DM 27 400,– inkl. MwSt.

Merc. 280 S
EZ 1/79, ahorngelb., Autom., Sitzhz., Color, ZV, LM, Radio-Cass., 78 000 km, DM 17 800,– inkl. MwSt.

BMW 732 i
EZ 7/81, anthrazitgraumet., SD, ZV, 5-Gang, Spiegel re., Anhängervorr., el. Fensterh. 2fach, LM-Felg., Color, Radio-Cass., DM 28 500,– inkl. MwSt.

Opel Rekord Caravan D
EZ 1/83, blau, 5türig, Ahvorr., Radio-Cass.-Stereo, Nebell., 21 000 km, DM 17 000,– inkl. MwSt.
KUNZMANN
Vertreter der
Daimler-Benz AG
Auhofstr. 29
8750 Aschaffenburg
Telefon 0 60 21 / 40 42 37

Bremen

Merc. 280 SL
EZ 10/82, lapisblaumet., 14 500 km, LM-Felg., el. Fensterh., Radio-Cass., Diebstahls., Radbogen-Zierblenden, DM 53 000,- im Kundenauftrag ohne MwSt.
Daimler-Benz AG
Niederl. Bremen
2800 Bremen
Emil-Sommer-Str.
Tel. 04 21 / 4 68 16 16

Celle

BMW 320
EZ 2/82, silbermet., SD, w. Extr., 48 000 km, DM 18 000,–.
Albert Mürdter GmbH
Vertreter der
Daimler-Benz AG
Am Ohlhorstberge 5
3100 Celle, Tel. 0 51 41 / 8 10 11

Cuxhaven

280 SE
Vorf.-Wagen, Bj. 1983, manganbraunmetallic, Polst. Velours Braun, Automatic, Klimaanlage, ABS, Tempomat, Alu-Felgen, Radio-Cass. Stereo, Hecklautsprecher, Ant., Autom., wd. Glas, Spiegel rechts. DM 62 500,– inkl. MwSt.
Heinrich Botzbach GmbH
Vertr. d. Daimler-Benz AG
2190 Cuxhaven 1
Alte Industriestr. 1
Telefon 0 47 21 / 2 30 96

Dillingen

Porsche 928 S
300 PS, EZ 5/82, met., 40 000 km, (Mot. 8000 km) Klima, Leder, SD, el., ZV Alarmanl., DM 62 500,– inkl. MwSt.
Autohaus Karl Ruf KG
Vertr. d.
Daimler-Benz AG
Rudolf-Diesel-Str. 3
8880 Dillingen
Tel.: 0 90 71 / 40 44

Düsseldorf

Merc. 500 SEL
EZ 6/83, 6700 km, anthrazitmet., Velour creme, ABS, Klima, SD, Airbag, Aluf., el. Fensterh., Sitzverst. vo. u. hi., Color, Radio-Mexico-Cass., Scheinw.-Waschanl. u. w. Zubehör, DM 87 600,- inkl. MwSt.

BMW 735 i
EZ 1/83, 28 000 km, met., Lederp., TRX, Klima, ABS, 4fach Fensterh., Alpina-Radsatz etc., DM 49 800,- im Auftrag ohne MwSt.
Daimler-Benz AG
Niederl. Düsseldorf
Münsterstr. 64
Tel. 02 11 / 44 01–3 75, 3 77, 3 78

Frankfurt

Merc. 230 CE
EZ 2/83, 6900 km, astralsilbermet., el. SD, Autom., Stereo-Radio-Cass., Tempomat, ZV, e. Spiegel r., autom. Heckant., Klima, el. Fensterh., Color, Scheinw.-Waschanl., LM-Räder 5fach, DM 44 900,–
HABICHT GmbH
Vertreter der
Daimler-Benz AG
Edisonstr. 3–5
6000 Frankfurt/Main
Tel. 0 61 94 / 39 11

Frankfurt

Merc. 500 SL
81, 33 000 km, silbermet., Velours blau, el. Fe., Klima, SD, ABS, LM-Felg., Color, Radio, DM 55 000,- inkl. MwSt.

Merc. 280 SL
79, 1. Hd., unfallfrei, LM-Felg., Color, ZV, 41 000 DM

Merc. 280 SLC
EZ 12/80, ABS, Velours, el. SD, LM-Felg., Autom., el. Fensterh., ZV, wd. Glas, 45 500 DM
Autodienst Hermani
Vertr. der
Daimler-Benz AG
Karl-von-Drais-Str. 7–9
6000 Frankfurt/Main
Tel. 06 11 / 54 30 15

Gaildorf

Merc. 280 SE
EZ 6/78, 118 000 km, milanbraunmet., SSD el., Ant. el., Aluf., ZV, 1. Hd. usw., DM 18 500,– inkl. MwSt.

BMW 320.6
EZ 10/79, orig. 38 000 km, 1. Hd., weiß, Radio, Ahvorr., DM 12 500,– im Auftrag ohne MwSt.

Porsche 924
EZ 7/78, Ausstelldach, Radio-Cass. Berlin, Hecklautspr., gelb, DM 13 500,– inkl. MwSt.
Kurt Mulfinger GmbH
Vertreter der
Daimler-Benz AG
7160 Gaildorf
Tel. 0 79 71 / 70 66
außerhalb der Geschäftszeit 0 79 71 / 42 24

Hameln

Merc. 230 GE
Station, kurz, weiß, EZ 2/83, 4200 km, Kompl.-Ausstg. mit vielen Umbauten, DM 59 500,- inkl. MwSt.

Range Rover S
4tür., EZ 12/82, 18 000 km, Klima, Ausstelldach, Radio-Cass., Alur., u.a. Extr., DM 45 500,- im Auftrag ohne MwSt.
Richardt Schmidt
Tel.: 0 51 51 / 2 10 21

Hannover

Merc. 380 SE
EZ 4/81, 17 500 km, silberdistelmet., ABS, Klima, e. SD, Color, LM, Velourp., Fensterh.etc., im Auftrag 42 750,– ohne MwSt.

Jaguar XJ 12 5,3
EZ 5/80, 62 500 km, grün, Autom., Klima, Radio, DM 20 950,– inkl. MwSt.

Opel Senator 3.0 E
EZ 6/81, 36 000 km, silbermet., Klima, Autom., LM, Fensterh., e. SSD, Radio-Elec. etc., DM 23 800,– im Auftrag ohne MwSt.

Volvo 245 Turbo Kombi
EZ 7/82, 32 000 km, anthrazitmet., SL, ZV, LM, Radio, DM 26 500,– inkl. MwSt.
Daimler-Benz AG
Niederl. Hannover
Podbielskistr. 293
3000 Hannover 1
Tel.: 05 11 / 6 46 51

Heilbronn

Merc. 300 GD
Station, kurz, weiß/blauer Fries, beide Sperren, Kotflügelverbr., Alur., Sonderbereifg., Color, AHK, Scheinw.-Waschanl., Radio, EZ 10/82, nur 16 000 km, Geschäftsw., 49 900 DM inkl. MwSt.

Merc. 190 E
AMG, weiß, EZ 5/83, e. SD, Autom., Servol., Kopfst. im Fond, ZV, aut. Ant., tiefer gel. Fahrwerk. Bereifung: vorn 205/55 VR 16, hinten 225/50 VR 16, Kotflügelverbr., Spoiler etc., 47 600 DM inkl. MwSt.
Autohaus Assenheimer KG
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Stuttgarter Str. 2
7100 Heilbronn
Tel. 0 71 31 / 8 60 56

Itzehoe

Merc. 380 SE
EZ 4/80, 116 000 km, astralsilbermet., Veloursp., ABS, ZV, Radio-Cass., Klimaautom., Fensterh. 2fach, Color, LM-Felg., DM 36 900,– inkl. MwSt.

Merc. 280 SE
EZ 5/83, 23 000 km, zypressengrünmet., Veloursp., el. SD, aut. Getr., Kopfst. i. Fond, ABS, Color, Arml., DM 49 500,– inkl. MwSt.

BMW 520 i
EZ 9/81, 41 000 km, AT-Motor 0 km, met., Servol., SD, Color, im Auftrag DM 20 250,– ohn. MwSt.
Autohalle Ohl KG
Vertreter der
Daimler-Benz AG
Am Vossberg
2210 Itzehoe
Tel.: 0 48 21 / 70 75

Köln

Merc. 280 SE
EZ 10/80, 66 000 km, grünmet., SD el., Autom., ZV, Velour, Color, Aluf., Radio-Cass., Lautspr. 4fach, DM 36 993,– inkl. MwSt.
Daimler-Benz AG NL
Verkaufshaus Ehrenfeld
Am Gleisdreieck 1-5
Tel.: 02 21 / 5 71 94 45

Krefeld

BMW 2000 C
67, 1. Hd., beige, autom. Getr., 102 000 km, DM 6900,- im Auftrag ohne MwSt.

VW Golf GTI
EZ 12/81, 42 355 km, silberblaumet., SD, Breitreifen, Alarmanl., Front-Hecksp., 5gang, Radio-Cass., DM 14 900,– inkl. MwSt.

Jaguar XJ 4,2
6/78, 80 000 km, dunkelblau, ATM 32 000, 1. Hd., DM 11 500,- inkl. MwSt.
Daimler-Benz AG
Niederl. Mönchengladbach-Krefeld
Dießemer Bruch 61
415 Krefeld
Tel. 0 21 51 / 54 00 61

Leverkusen

Merc. 500 SE
EZ 10/81, petrol, Velour dattel, ABS, Aluf., SD usw., DM 51 900,– inkl. MwSt.

Merc. 380 SLC
EZ 10/80, 59 000 km, SD, Tempomat usw., im Auftrag ohne MwSt., 44 900,–.

Merc. 280 SE
EZ 80, 68 000 km, weiß, Velour grün, Autom., Aluf. usw., DM 36 500,– inkl. MwSt.

Merc. 380 SE
EZ 2/82, lapisblau, Stoff grau, 36 000 km, ABS, SD usw., DM 52 400,– inkl. MwSt.

Merc. 280 SE
blau, EZ 7/80, Autom., SD, ABS u.v.m., DM 30 700,– inkl MwSt.

Porsche 944
EZ 83, 7500 km, im Auftrag 39 000,–

RO 80
EZ 76, silberblau, guter Zust., DM 5500,–.

Toyota Crown
EZ 82, Klima, Autolm., im Auftrag ohne MwSt., 15 900,–.
Daimler-Benz AG
Niederl. Leverkusen
Overfeldweg 67–71
5090 Leverkusen
Tel. 02 14 / 38 12 35 + 2 47 + 2 45

Mainz

Merc. 240 GD
offen, kurz, EZ 7/79, 86 500 km, ATM 20 000 km, weizengelb, gehob. Ausstg., Diff.-Sperren, AHK, Reserverad schwenkb. u. w. Extras, 2. Hd., DM 22 800,- inkl. MwSt.

Merc. 280 GE
offen, kurz, EZ 9/82, 19 000 km, Hardtop, rot, gehob. Ausstg., Diff.-Sperren, AHK, Drehzahlm., Reserverad schwenkb., 1. Hd., DM 46 740,- inkl. MwSt.

Merc. 230 GE
Station, kurz, EZ 9/82, 25 000 km, gehob. Ausstg., Diff.-Sp., ABS, AHK sowie weit. Extr., DM 49 800,- im Auftrag ohne MwSt.
Daimler-Benz AG
Niederl. Mainz
Gewerbegebiet 4
6500 Mainz
Telefon 0 61 31 / 69 11

Münster

Merc. 230 TE
manganbraunmet., Leder creme, 17 500 km, EZ 12/82, Autom., Lenkradschtg., LM, Klima, Rollo usw., DM 39 900,-

Merc. 280 SE W 126
petrol, MB-Tex creme, EZ 3/82, 62 000 km, SSD, ZV, Radio, Schaltgetr. usw., DM 39 500,- inkl. MwSt.

Merc. 500 SEL
lapisblaumet., Velour blau, Hydrofed., Klima, LM usw., EZ 11/80, 115 600 km, DM 49 500,- inkl. MwSt.
BERESA
Vertr. d.
Daimler-Benz AG
Meckmannweg 1
4400 Münster
Tel. 02 51 / 7 00 92 91

Oldenburg

Porsche 911 SC
Turbo, Bj. 11/81, 32 000 km, anthrazitmet., Lederausstg., Radio-Stereo, DM 74 000,– inkl. MwSt.
Volker Braasch
Vertreter der
Daimler-Benz AG
Rudolf-Diesel-Str. 31
29 Oldenburg
Tel.: 04 41 / 2 77 44

Rendsburg

Merc. 280 SL
EZ 6/81, 43 000 km, Autom., re. Spiegel, Arml., el. Fensterh., Radio-Kass., LM-Felg., wd. Glas, 45 000 DM, im Auftrag ohne MwSt.
Ing. Karl Ahrendt KG
Vertr. d.
Daimler-Benz AG
Lundener Str. 4–6
2370 Rendsburg
Tel. 0 43 31 / 49 21

Schweinfurt

Merc. 280 SEL
4800 km, Autom., ABS, Klima, met., el. Sitzverst., weit. Zubeh., DM 56 900,– inkl. MwSt.

Merc. 280 SEL
EZ 10/82, 16 000 km, kompl. Ausstg., DM 59 800,– inkl. MwSt.

Merc. 380 SE
9800 km, m. allem Zubeh., DM 66 800,– inkl. MwSt.

Merc. 380 SEL
10 000 km, kompl. Ausstg., DM 71 900,– inkl. MwSt.

Merc. 500 SEL
EZ 5/83, 4500 km, viel Zubeh., DM 77 900,– inkl. MwSt.

Porsche 911 SC Cabrio
EZ 4/83, 9000 km, Klima, Leder, Alufelgen, Color, Stereo, Diff.-Sperre, DM 65 900,– inkl. MwSt.
Daimler-Benz AG
Niederl. Schweinfurt
Franz-Schubert-Str. 32
8720 Schweinfurt
Tel.: 0 97 21 / 9 34 – 4 15

Sinsheim

Merc. 230 TE
Vorführw., silberblaumet., ABS, 5-Gang, Radio, SD mech., ZV, EZ 6/83, DM 39 950,- inkl. MwSt.

Merc. 190 E
Vorführwg., weizengelb, Radio-Cass., Hecklautspr., Servol., SD, ZV, EZ 7/83, ca. 8500 km, DM 29 950,- inkl. MwSt.
Adolf Sohner KG
Vertr. d. Daimler-Benz AG
6920 Sinsheim-Rohrbach
Tel.: 0 72 61 / 7 71

Vechta

280 SE
EZ 1/82, astralsilbermet., 55 339 km, ZV, Col., Rd.-Cass., el. Ant., Alu, Außensp. re. el., Kopfst. im Fond, DM 44 460,– inkl. MwSt.

280 E
EZ 5/79, goldmet., el. SD, ZV, Col., Alu, WiWa, Rd.-Blaup.-Berl., Kopfst. im Fond, Arml., etc., DM 16 000,– inkl. MwSt.

230 E
EZ 9/82, reetgrün, 52 000 km, SD, Getr.-Autom., Servo, Col., ZV, Rd., AK, DM 28 500,– inkl. MwSt.

200 Geschäftswg.
EZ 1/83, eibengrün, 22 612 km, SD, Servo, ZV, Col., Rd., DM 26 790,– inkl. MwSt.

200
EZ 3/83, braun, 15 992 km, Getr.-Autom., SD, Sevo, ZV, Kopfst. im Fond, Rd.-Cass., DM 28 500,– inkl. MwSt.

190 Geschäftswg.
EZ 6/83, schwarz, Getr.-Autom., SD, Servo, ZV, Drehzahlm., el. Außensp., Sonnenbl. beleuchtet, Col., Rd.-Hecklautspr., gr. Batterie, heut. NP 33 567,53 DM jetzt DM 29 990,– inkl. MwSt.

Volvo 264 GLE
EZ 5/81, rotmet., 74 439 km, Klima, Getr.-Autom., SD, Rd.-Cass., el. FH, etc., DM 16 500,– inkl. MwSt.

BMW 315
EZ 7/83, alpineweiß, 9020 km, Col., Doppelscheinw., Spurverbr., Alu + 185 Bereifg., Rd., AK abnehmb., Front- u. Hecksp., unverbindliche Preisempfehlung 22 900,– DM jetzt DM 18 950,– im Auftrag ohne MwSt.
Autoh. Anders GmbH
Vertreter der
Daimler-Benz AG
Oytherstr. 6,
2848 Vechta
Tel. 0 44 41 / 1 22 57

Westerstede

Geschäftswagen 280 SE
lapisblaumet., Velours, Klima, Getr.-Aut., Fensterh. el. 4fach, wd. Glas, Scheinwerfer-Waschanl., Hecklautspr., Kopfst. hinten, Radio-Stereo-Cass., EZ 5/83, NP 60 000,–, jetzt DM 54 500,- inkl. MwSt.
Olthoff & Co.
Daimler-Benz-Vertragswerkstatt
Bargstr. 1-7
2910 Westerstede
Tel. 0 44 88 / 40 86-87,
nach Geschäftsschluß 38 48

Ein großes Angebot von Gebrauchtwagen aus dem ganzen Bundesgebiet vermittelt Ihnen außerdem

Daimler-Benz AG
Zentrale Gebrauchtwagen-Vermittlung
Postfach 202
7000 Stuttgart 60
Telefon (0711) 302 3205

350 SLC
Bj. 72, braunmet., alle Extr., Top-Zust., DM 27 500,– inkl. MwSt.
Autohaus Wendelstein
Tel. 0 80 31 / 4 20 95

280 SE
12/80, grün, Autom., ABS, Zentralver., orthopäd. Fahrersitz, alle Einbaut. f. Stereo, 4 LS, verd. Anhängerkuppl., unfallfrei, scheckheftgepflegt, Bestzust., 1. Hand, 99 000 km, DM 34 500 inkl. MwSt.
Tel. 0 41 35 / 71 55
ab 10. 10., 9 Uhr

500 SL
84er Fahrgestellnummer, lapis, Leder creme, Exportausstg., Exportpreis 86 500,–
Auto Haydn, T. 02 08 / 5 51 01

380 SE
Bj. 2/80, 101 000 km, silbermet., SSD, ABS usw., DM 32 950,-
Auto Haydn, T. 02 08 / 5 51 01

Mercedes-Jahreswagen
von Werksangehörigen (Großauswahl) laufend günstig abzugeben.
Fa. Gabel, 6843 Biblis, T. 0 62 45 / 84 56

Merc. 380 SE
EZ 6/82, 23 000 km, silberdistelmet., div. Extras, 54 000,– inkl. MwSt.
Tel.: 02 28 / 46 68 07

5.0 SLC
EZ 10/79, Velours, distelgrün, Klima, SD etc., 70 000 km, 45 000,–
Tel. 0 29 94 / 2 31

380 SE, 12/80
1. Hd., unfallfrei, scheckheftgepfl., champagnermet., Klima, ABS, Niveauausgl., el. FH, Alu, Radlaufchrom, Color, Wisch-Wasch, usw., DM 36 500,– inkl. MwSt.
Tel. 05 11 / 65 03 43 auch Sa. + So.
Autoboutique

450 SLC
5,0 l, Bj. 12/78, 102 000 km, hellblaumet., Ersthand m. allem Zubehör, DM 42 000,– inkl. MwSt., ab Montag.
Tel.: 02 21 / 7 75 83 60

280 TE, 81, AMG
1. Hd., unfallfrei, scheckheftgepfl., 80 000 km, 220 PS, Anthrazitmet., SD, Alu, ZV, Radio/Stereo/Cass., Rollo, AHK, Color, Wischwasch, usw., DM 31 500,– inkl. MwSt.
T. 05 11 / 65 03 43 auch Sa + So.
Autoboutique

Merc. 280 TE
v. Extr., unfallfr., TÜV 10/85, 210 000 km, opt. + techn. einwandfrei.
Tel. 0 24 08 / 76 00

450 SE
Ersthand, 1978, zypressengrünmet., Automatik, Leder, Schiebedach, 98 000 km, Spitzenzustand, ladenneuwertig, 17 900 DM.
Tel. 02 21 / 48 21 13, 45 16 97

Merc. 190 E
3000 km, mit vielen Extras, DM 36 000,– inkl. MwSt.
Tel.: 07 11 / 31 10 09

5.0 SLC
EZ 5/80, petrol, Leder dattel, Klima, SD etc., sehr gepfl., DM 68 000,–
H. M. Automobile, T. 06 41 / 6 18 74

280 SE 126 neu
classicweiß, Vel. blau, SD, ABS, Color, Radio/Stereo/Cass., Kopfst. i. Fond, Mittelarml., ZV, Alu, Sportgetriebe, DM 55 500,– (NP 58 500,–)
T. 05 11 / 65 03 43 auch Sa. + So.
Autoboutique

500 SEL
neu, 735/951, alle Extr.
HAF-Automobile, T. 06 11/7 38 00 68

500 SL
neu, 040/255, Klimaautom. usw.
HAF-Automobile, T. 06 11/7 38 00 68

280 SL
Bj. 6/83, Vorführwagen, ABS, Klimaanlage, 5-Gang, DM 58 800,– netto
T.: 02 11 / 40 40 58, Tlx.: 8 588 801
Winkels Autohandel

3 × 190 E
Vorführwagen, gute Ausstattung
T.: 02 11 / 40 40 58, Tlx.: 8 588 801
Winkels Autohandel

190 E
2000 km gel., 4 Wo. alt, Alu 15", 205er, Klima, CR, FH, ZV, Color, u. v. m., schwarz/Velours anthraz., Spoiler, Heckschürze, Coupéhaube, unverbindliche Preisempfehlung: DM 54 000,–, leichter Unfallsch., nun DM 46 000,– inkl. MwSt.

500 SEL
orig. Coupévorb., 5/81, 55 000 km, petrol/Velours grau, Komplettausst., 7+8", 225/50 VR 16, AMG-Fahrwerk, Spoiler, Schweller, Heckschürze u. v. m., unverbindliche Preisempfehlung: DM 124 000,–, jetzt DM 92 500,- inkl. MwSt.

500 SEL
10/82, 24 000 km, dunkelbl., Leder creme, a. Extr., DM 75 500,- inkl. MwSt.

diverse 500 SEL
mit 040, 737, 904, 932, mit Leder oder Velours, z. T. ab Lager. 3. 10.83 lieferbar.

Merc. 600 Pullman
Kpl.-Ausstattg., 4tür., Konferenzbestuhlg., Erstbes., 15 000 km, einer der letzten einhundert 600er, die gebaut wurden. Der Wagen befindet sich in einem Zustand, den man nur als fabrikneu bezeichnen kann. Nur für den Export, DM 350 000,–.
Weitere Fahrzeuge auf Anfrage.
Autohaus Hefelmann
Telefon 0 20 51 / 2 30 41,
Telex 08 597 543 auhe d

280 SEL
Fg. 84, schwarz, velour creme, Exportausführung, DM 61 100,– netto
T.: 02 11 / 40 40 58, Tlx.: 8 588 801
Winkels Autohandel

190 E, rot
7000 km, AMG, EZ 7/83, Karosserie-Umbau, Breitreifen.
Tel. 0 61 98 / 18 85

Mercedes 500 SEC
83, manganmet., Leder creme, 9000 km, Klima, Autom., SD, Airbag, ABS u. a. w. Extr., DM 85 000,– + MwSt.
Tel. 0 83 26 / 13 19

450 SE
1979, TÜV 85, silbermet., SSD u. Klimaanlage, P 7, Vel., zu verkaufen.
Tel. 02 51 / 71 71 66 ab 15 Uhr

Daimler-Benz
Wir liefern ab Lager oder kurzfristig alle DB-Modelle
vom 190er–500 SEC
auch auf Leasingbasis.
Weiland Autohandels mbH
Tel.: 06 11 / 73 44 45
Telex: 4 189 681

380 SEL
EZ 9/80, grünmet., Velour, SSD, Klimaautom., Stereo, Alu usw., DM 47 000,– inkl. MwSt.
HAF-Automobile, 06 11 / 7 38 00 68

280 TE, Bj. 79
1. Hd., unfallfrei, scheckheftgepfl., weiß, SD, Klimaautom., FH, 4fach, Autom.-Getriebe, Alu, ZV, Niveauausgl., Color, Wischwasch, Radio/Stereo/Cass., AHK, Kindersitz i. Laderaum, Kopfst. i. Fond, usw. DM 25 500,- inkl. MwSt. Tel. 05 11 / 65 03 43 auch Sa. + So. Autoboutique

450 SLC 5.0, 6/79
silbermet., blau Vel., unfallfrei, 92 000 km, Klima, Autom., Color, el. FH, Alu-Räder, Wischwasch, ZV, Radio/Stereo usw., 51 500,- DM inkl. MwSt.
Tel. 05 11 / 65 03 43, auch Sa.+ So.
Autoboutique

Mercedes-Benz. Ihr guter Partner beim Gebrauchtwagenkauf

LKW

Gebrauchte Lastkraftwagen vieler Fabrikate. Hier ein Teil unseres Angebotes:

Heilbronn

Merc. LP 1013
Pr., Pl., 5,5 m, 81

Merc. 1419
Pr., Pl., 7,15 m, 80

Merc. 1632 SL
Sattelzgm., FFH, 80

Merc. 2626 K
Kipper, mittell. Hs., 80

Merc. 2628
Sattelzgm., FFH, 82
Autohaus Weilbacher
DB-Vertragspartner
Wimpfener Str. 122
7100 Heilbronn/Neckar
Tel.: 0 71 31 / 2 12 11

Krefeld

MAN 16.240 F
Pri., Pl., Spr., gr. Haus, EZ 9/77, 500 000 km, Bestzust., AT-Getr., neues Fahrerhs., DM 19 800,– + MwSt.

Merc. 1632 L
Fahrgest., EZ 3/79, 460 000 km, gr. Haus, DM 33 000,– + MwSt.
Autohaus Klausmann
Vertreter der
Daimler-Benz AG
Bruchfeld 60–70
4150 Krefeld
LKW Tel.: 0 21 51 / 59 00 06

Paderborn

VW LT 28 D
Fahrgest., Haus, 80

Merc. LP 813/48
Pri., 79

Merc. 1217
79, gr. Haus, Möbelkoff. LB

6x Merc. 2226 6 × 2,
gr. Haus, 76–78, Pri.
Hofmann GmbH
Vertreter der
Daimler-Benz AG
Detmolder Str. 107
4790 Paderborn
Tel.: 0 52 71 / 51 75

Vechta

Merc. 2332
6 x 2/45, EZ 80, Fahrgest. m. lg. Fahrerhaus, DM 37 500,– + MwSt.

Merc. 2226
6 x 2/45, EZ 78, Kühlkoffer m. Kühlmasch., Ladebordwand, lg. Fahrerhs., DM 36 500,– + MwSt.

LP 813/43
Geschäftswagen, EZ 82, Pritsche, 5,50 m lg., DM 40 000,– + MwSt.

MAN 22.320 UNL/BL,
EZ 78, Pritsche, Plane, lg. Fahrerhs., ATM, DM 13 000,– + MwSt.

MAN 19.320 FS
EZ 79, Sattelzugm., kz. Fahrerhs., DM 12 000,– + MwSt.

2 x MAN 19.321 FSL/PL
EZ 80, Sattelzugmaschine, lg. Fahrerhs.
Autohaus
Anders GmbH
Vertreter der
Daimler-Benz AG
Oytherstr. 6
2848 Vechta
Tel. 0 44 41 / 1 22 57

500 SEL, 2/82
1. Hd., unfallfrei, scheckheftgepfl., 25 000 km, silbermet., Vel. blau, Klimaautom., ABS, Color, 2. Sp. el., Radio/Stereo/Cass., el. FH 4f., Alu, usw., DM 70 000,– inkl. MwSt.
T. 05 11 / 65 03 43 auch Sa. + So.
Autoboutique

Merc. 450 SE
78, hellblaumet., Velpol., SD, FH, Alu etc., Garagenwg., 14 800,– DM, i. A. Car Special
Tel. 02 11 / 72 11 19

380 SEC
4/82, manganbraun, von Priv. an Priv., sof. zu verk.
Anfragen unt. G 1318 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

500 SEL
Bj. 6/83, 3000 km, anthrazit, Velours anthrazit, Vollausstattung 83 500,– DM netto.
Tel. 02 11 / 40 40 58, Tlx: 8 588 801
Winkels Autohandel

190 E
Vorführwagen, 8000 km, dunkelblau, MB tex.-creme, Klimaanl., Radio, gute Ausstg., DM 36 500,– inkl. MwSt.
Tel.: 02 11 / 40 40 58, Tx.: 8 588 801
Winkels Automobile

500 SEL
neu, lapis, Velours grau, gute Ausstg., DM 73 900,– netto.
Tel.: 02 11 / 40 40 58, Tx.: 8 588 801
Winkels Autohandel

500 SEC
anthrazitmet., Leder creme, DM 99 000,–
Tel. 0 94 21 / 4 18 78 ab Montag, Tx. 6 52 165

Merc. 450 SEL 6,9
EZ 8/77, 88 000 km, unfallfr., met., sehr guter Zustand, 30 700,- DM inkl. MwSt.
Tel.: 9 57 31 / 2 02 68 od. 5 26 80

500 SEL
3/83, 3000 km, Vorführwagen, weiß, Velours anthrazit, Komplettausstg., DM 90 000,–.
Tel.: 02 11 / 40 40 58, Tx.: 8 588 801
Winkels Autohandel

500 SEL
neu, weiß, Velours, hennarot, Komplettausstg., DM 82 500,– netto.
Tel.: 02 11 / 40 40 58, Tx.: 8 588 801
Autohandel Winkels

380 SE
Bj. 82, 14 000 km, 1. Hd., SD, ABS, Radio/Kass., ZV, Color, Rial-Felg., 225/50, 2. Spiegel, Radlaufleisten, Velours, petrolmet., etc., 54 500 DM inkl. MwSt. Eintausch-Finanzierung mögl.
Vogel-Automobile Köln
Tel. 02 21 / 51 77 70

Porsche 911 Turbo
Mod. 80, 1. Hd., orig. 26 000 km, Vollausst., unfallfrei, DM 58 000,–.
Tel. 09 11 / 59 01 91

Porsche 911 SC
7/82, 20 000 km, pazif.bl.met., Ganzl. bl., Klima, Col., LMF, 7+8", 50er Reif., kl. Bugsp., 2. Außensp., Nebel, Sperrdiff., Diebstsi. Räd., RC, DM 52 500,- v. Privat.
Tel. 0 40 / 22 24 50

911 Carrera Cabrio
Neuwg., Mod. 84, 231 PS, n. n. zugel., mit Nachlaß abzug.
Tel. 02 01 / 49 63 87 od. 02 08 / 27 44 72

Porsche 928 S
EZ 4/81, zinnmet., Autom., AHK, neu bereift, DM 49 000,–.
Tel. Ffm, 06 11 / 6 66 22 82

Porsche 911 SC, Cabrio
indischrot, Leder schwarz, Leasing u. Bankfinanzierung mögl.
Tel. 0 22 64 / 23 08

928 S, 25 000 km, Mod. 81, 1. Hd., zinnmet., 5-Gang, 45 950 DM.
Tel. 02 21 / 56 13 82

930 3,3 ltr.
Bj. 78, Klima, petrolmet., AT-Motor, Preis VS.
Fa. ATZ, Tel.: 06 21 / 51 76 50 od. 0 62 31 / 15 67

Porsche 944
EZ 1/83, platinmet., a. Extras, DM 43 500,- inkl. MwSt. Finanzierung + Inzahlungn. möglich.
Ohlsen + Läck, Heidelberg
Tel. 0 62 21 / 4 60 44

Auto Lösecke bietet an:
Porsche Turbo, Bj. 80, met., DM 62 900,– inkl. MwSt.
Porsche Turbo, Sonderanfertigung, 356 PS, neu, DM 150 000,– inkl. MwSt.
Merc. 500 SEL, Vollausstattung, Bj. 81, 1. Hd., 61 900,– inkl. MwSt.
Tel. 02 03 / 49 07 39 od. 48 02 42 od. 49 23 86.

Porsche 924 Turbo
Modell 81, 177 PS, 40 000 km, Extras, DM 25 000,–.
Tel. 0 45 21 / 54 22 (0 45 21 / 54 82)

RUF 930 Turbo-Porsche
925 – 5-Gang-Getr., RUF-Fahrwerk, RUF-Mot., 340 PS, techn. Stand Mod. 84, Ladedruckregelung, Ölkühler vorn in Stoßstange, Recaro C. el. Sitze, Klimaanl., 80 % Sperre, Maurerdesign, Seitenstreifen, Telefonverkabelung, DB zypressengrünmet., nur lange Strecken, EZ 10/81, 33 000 km, Neupreis über ca. 140 000,–, DM 72 000,– VB.
Tel.: 0 95 81 / 61 93 Sa. ab 16 Uhr So. von 13–17 Uhr

Porsche 911 SC Targa
indischrot, Ganzleder, schwarz, alle weit. Extras, 4 M. alt, 5000 km, NP 73 000,–, VK-Preis DM 64 000,–, von Privat.
Tel. 0 95 67 / 4 01

928 S
Mod. 82, meteormet., Jubiläumssondermodell, sämtl. Zubehör, 39 000 km, DM 58 000,– + MwSt.
Tel.: 07 11 / 8 56 06 86

Porsche 3.3 l
300 PS, EZ 3/80, 45 000 km, silbermet., schwarz. Leder, SSD, Klimaanl., el. FH, Diebstahlsicherung, als 3. Wagen gefahren, priv. DM 67 500,–.
Tel. 0 21 51 / 59 00 88 / 87

Porsche 928 S Autom.
Mod. 82, Jubiläumsmod., Vollausstg., DM 51 900,–

Porsche 911 SC Targa
Mod. 81, 35 000 km, met., Color, P7, Spoiler etc., DM 39 900,– i. Kundenauftrag ohne MwSt.
Fa. Kamitz
Tel.: 05 51 / 6 17 92 + 7 69 78

Porsche 924 Carrera GT
EZ 3/81, 210 PS, rot, unfallfr., Blaup.-Berlin, 215/60x15, el. Spiegel, Topzustand, DM 42 500,– inkl. MwSt.
Tel.: 0 20 41 / 3 33 34
BP-Tankstelle

Porsche 911 SC Vollcabrio
6/83, Leder, Breitfelgen usw., unverbindliche Preisempfehlung 73 000,–, DM 59 900,–.
Auto Eickelkamp.
Tel. 0 23 02 / 67 61

Super-Zustand Porsche 944
Bj. 82, 1. Hd., wie neu, 16 800 km, unverbindliche Preisempfehlung 51 000,–, DM 39 900,–.
Auto Eickelkamp, Tel. 0 23 02 / 67 61

Porsche Carrera Cabrio
schwarzmet., Voll-Leder weiß, a. Extras, Lief. Okt./Nov., 2% Nachlaß.
Tel.: 0 21 34 / 7 00 55 + 5 65 91

Porsche 928 S
Bj. 5/81, 50 000 km, mokkabraun, Klimaaut., voll Lederausstattung, 5-Gang, Tempomat, Color, RC usw. DM 49 500,– inkl. MwSt.

Porsche 944 Targa
Bj. 82, 40 000 km, B+B Styling, weiß, Color, tiefergelegt, breiter, BBS mit P7, Front- u. Heckschürze, el. Fenster, RC, empf. Neupreis ca. DM 80 000,–, jetzt nur DM 39 500,– i. A.
Tel. 0 60 21 / 5 46 78 gewerbl.

Porsche 928 S Autom.
3/82, 30 000 km, platinmet., Lederausstg. braun, Komplettausstg. außer SSD, DM 66 000,– inkl. MwSt.
KING-CARS, GM-Vertragshändler
Tel. 0 30 / 24 10 99

911 SC Targa
Mod. 79, schwarz, fast a. Extr., DM 29 640,- einschl. MwSt.
Autoimport Kösters
Tel. 0 21 54 / 22 02

Porsche 924, 12/79, alle Extras, DM 19 500,–, Tel. 02 11 / 40 40 58, Telex 8 588 801, Winkels Autohandel

Porsche 911 SC
8/78, Klimaanl., 5-Gang, u. v. a., DM 26 500,–
T.: 02 11 / 40 40 58, Tlx.: 8 588 801
Winkels Autohandel

Großauswahl
an Ford Transit
Kastenwagen, Bj. 78–80, auch für Händler interessant.
Auto-Gollinis
Tel.: 07 11 / 87 22 06

LT 40 Diesel
Doppelkabine m. Dautel-3-Seiten-Kippaufbau, EZ 10/82, 5000 km, unverbindliche Preisempfehlung 44 000,–, unser Preis 31 500,- inkl. MwSt.
V.A.G. Gehlert
Karlsruher Str. 54, 78 Freiburg
Tel. 07 61 / 5 20 36, verl. Sie Herrn Burger od. Herrn Seifert

Mehrere Saab 900 Turbo
3türig, 5türig u. Sedan ab DM 8500,–.
Autohaus Speith
Saab-Vertragshändler
Kasseler Str. 14, 46 Dortmund 1
Tel. 02 31 / 59 50 30

NACHRICHTEN

Boxer gestorben

New York (UPI) – In New York starb der 24jährige amerikanische Boxer Gio Perez an den Folgen seiner Kopfverletzungen. Perez war vor einer Woche im Leichtgewichtskampf gegen Juan Ramon Cruz k.o. gegangen.

Neuer Bundestrainer

München (dpa) – Der Deutsche Volleyball-Verband (DVV) hat den Polen Zbigniew Jasiukiewicz (36) zum neuen Bundestrainer der Herren berufen. Jasiukiewicz, der Nachfolger des Tschechoslowaken Stolarik wird, ist Vereinstrainer beim Bundesligaklub Fortuna Bonn.

Vertragsrecht prüfen

Brüssel (sid) – Der Europa-Abgeordnete Elmar Brok (CDU) will anhand der Situation des griechischen Fußballspielers Kompodietas (Arminia Bielefeld) die Rechtmäßigkeit der in der Bundesliga tätigen EG-Ausländer prüfen. Nach EG-Recht dürfen EG-Angehörige auch außerhalb der gängigen Ausländerklauseln für Fußballklubs verpflichtet werden.

Watanabe bleibt Weltmeister

Osaka (UPI) – Der Japaner Jiro Watanabe verteidigte in Osaka seinen Titel als Box-Weltmeister (WBA-Version) im Junior-Bantamgewicht. Watanabe schlug den Südkoreaner Kwon Soon-Chun in der 11. Runde durch technisches K.o.

Langer in der zweiten Runde

Wentworth (sid) – Der Anhausener Bernhard Langer hat durch einen 5:4-Erfolg über den Amerikaner Tom Weiskopf die zweite Runde bei der World Matchplay Golf Championship im englischen Wentworth erreicht.

ZAHLEN

MOTORSPORT

25. Rallye San Remo, zehnter Lauf zur Fahrer-Weltmeisterschaft, neunter Lauf zur Marken-Wertung, Endstand nach 2696 km und 58 Sonderprüfungen: 1. Alen/Kivimäki (Finnland) Lancia Rally 8:42:22 Stunden, 2. Röhrl/Geistdörfer (Deutschland) Lancia Rally 2:09 Minuten zurück, 3. Bettega/Perissinot (Italien) Lancia Rally 5:10. **Stand der Fahrer-WM:** 1. Mikkola (Finnland) Audi Quattro 105 Punkte, 2. Röhrl 102, 3. Alen 100, 4. Stig Blomqvist (Schweden) Audi Quattro 69. **Stand der Marken-WM** nach neun von zehn Läufen: 1. Lancia 118 Punkte (Weltmeister), 2. Audi 104, 3. Opel 82.

TENNIS

Grand-Prix-Turnier in Barcelona (200 000 Dollar), **Achtelfinale:** Smid (CSSR) – Simonsson (Schweden) 6:4, 6:1, Gunnarsson (Schweden) – Vizcaino (Spanien) 7:5, 2:1, 2:1, Vizcaino aufgegeben, Pimek (CSSR) – Gehring (Deutschland) 6:2, 6:2, Vilas (Argentinien) – Arraya (Peru) 6:2, 6:4, Aguilera (Spanien) – Higueras (Spanien) 1:6, 6:3, 6:4, Jarryd (Schweden) – Mecir (CSSR) 6:3, 6:2, Wilander (Schweden) – Avendano (Spanien) 6:3, 6:2, Gomez (Ekuador) – Nystroem (Schweden) 6:4, 6:4.

Grand-Prix-Turnier, Damen in Detroit, erste Runde: Hanika (Deutschland) – Thompson (USA) 6:1, 6:2.

BASKETBALL

Europapokal der Landesmeister, Herren, erste Runde, Rückspiel: Aris Saloniki – ASC Göttingen 77:73 (45:30). Hinspiel 91:77 für Saloniki, das sich damit für die zweite Runde qualifiziert hat.

GALOPP / Englands Star-Jockey, der in Köln beim Preis von Europa startet, ist ein geiziger Mann

Lester Piggott – 4000 Siege und überaus reich geworden, doch selbst das Putzgeld will er sparen

KLAUS GÖNTZSCHE, Köln

Es gibt kaum ein großes Galopprennen auf der Welt, das der englische Jockey Lester Piggott (47) nicht schon einmal gewonnen hat. Neunmal gewann er allein das Englische Derby in Epsom, zuletzt in diesem Jahr mit Teenoso. Dreimal hat er auch das Deutsche Derby gewonnen: 1957 mit Orsini, 1963 mit Fanfar und 1967 mit Luciano. In der Siegerliste des Preises von Europa in Köln fehlt der Name Piggott bislang. Das will er morgen nachmittag um 15.15 Uhr ändern: Piggott reitet den Favoriten Esprit du Nord, seine härtesten Konkurrenten sind Abary, Ordos und Jalmood.

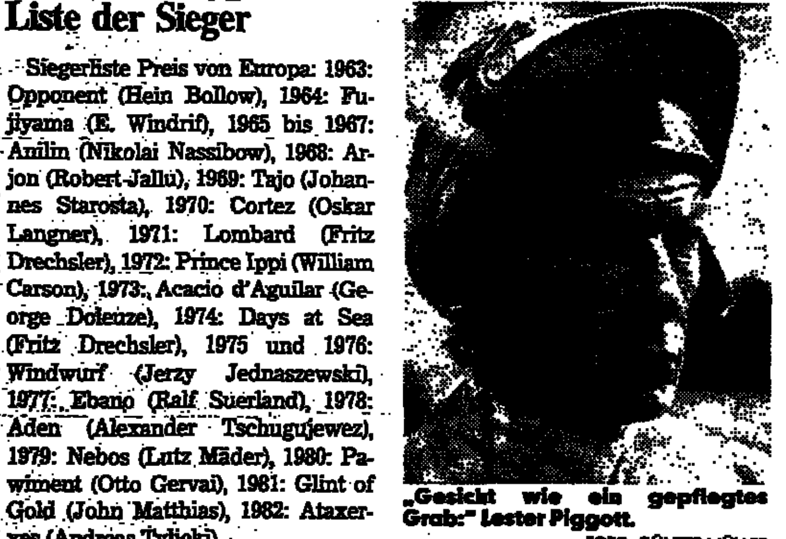
Zuletzt hat Piggott 1978 mit der favorisierten Stute Trillion (28:10) versucht, in Köln zu gewinnen. Hinter dem UdSSR-Hengst Aden und dem Franzosen Tip Moss langte es aber nur zum dritten Platz. Auf ungewöhnliche Weise beschaffte er sich dann doch noch eine zusätzliche Prämie. Der Rennbahnwirtin Gundula Rosenbusch fehlte plötzlich eine Kirschtorte im Kühlschrank. Mister Piggott, am 5. November 1935 in Vantage geboren, ausgezeichnet mit dem Order of the British Empire, hatte eben Appetit auf Süßes verspürt. Vor dem Rennen mußte ihm die Tochter seines deutschen Agenten Philipp Alles aus Neuss eine Bratwurst besorgen. Als es ihm zu lange dauerte, drohte er mit Streik. Philipp Alles (64) hat mit Piggott-Eskapaden einschlägige Erfahrungen. 1973 wurde er im Deutschen Derby für den Ritt auf dem Favoriten Galaxor verpflichtet. Den führte er keineswegs zur Zufriedenheit des Besitzers aus. Piggott suchte Trost auf der Reeperbahn, übersah aber seinen relativ geringen Bargeldbestand. Kurzerhand rief er Alles im Hotel an. Als der ihn auslöste, saß Piggott, genüßlich eine Havanna paffend, auf der Treppe des durchaus zwielichtigen Etablissements und ließ Alles die Zeche von 1200 Mark zahlen. Auf die Rückzahlung hat der Agent dann über zwei Jahre gewartet.

Piggots Geiz ist bekannt, sämtliche Helfer in den Jockey-Kabinen dieser Welt können davon ein Lied singen. Nur höchst selten ist er bereit, das sogenannte Putzergeld zu zahlen. Der Jockey-Helfer von Laurel-Park im US-Staat Maryland trat schon einmal in den Streik, als Piggott auf seine Hilfe angewiesen war.

Im Alter von zwölf Jahren, am 18. August 1948, hat Piggott im englischen Haydock-Park mit The Chase sein erstes Rennen gewonnen. Er war erst 18 Jahre alt, als ihm mit dem 340:10-Außenseiter Never Say Die der erste Sieg im Epsom-Derby gelang. Sein ausgeprägter Siegeswille hat ihm schon mehrfach Ärger eingebracht. Im Endkampf des Großen Preises von Deauville in Frankreich hat er seinem Kollegen Jean-Pierre Lefèvre einmal kurzerhand die Peitsche aus der Hand gerissen, die eigene hatte er zuvor verloren. Seine Entschuldigung vor der Rennleitung: „Mein Pferd ging besser, ich mußte es doch unterstützen." Die Rennleiter entzogen ihm für ein paar Tage seine Lizenz.

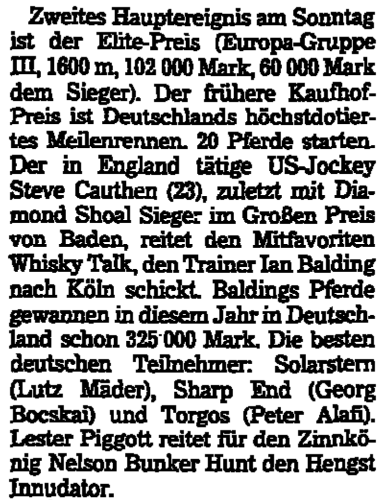
Wenig beeindruckt zeigt Piggott, über den ein englischer Journalist einmal schrieb: „Sein Gesicht sieht aus wie ein gutgepflegtes Grab", sich auch, wenn sich die Königin von England nach einem Rennen bei ihm erkundigt. Nach einem Erfolg mit einem königlichen Pferd in Ascot wollte sie ihn loben: „Bei Ihnen sieht das immer so leicht aus, Mister Piggott." Sein Kommentar: „Das war leicht."

Vor zwei Jahren stürzte Piggott mit dem Pferd Windsor Boy spektakulär: Mit 31 Stichen mußten ihm die Ärzte das halbe rechte Ohr wieder annähen. Schwerhörig war er allerdings schon vorher. Nur wenn es ums Geld geht, läßt dieses Leiden auch bei ihm erstaunlich nach. 20 000 Pfund Garantiegage soll er von Scheich Mohammed aus Dubai vor einer Woche kassiert haben, damit er dessen Stute Awaasis im „Arc" von Paris ritt. Der Siegritt auf All along ging ihm dabei allerdings durch die Lappen. Aber das konnte er verschmerzen – bei über 4000 Siegen kein Wunder.



Liste der Sieger

Siegerliste Preis von Europa: 1963: Opponent (Hein Bollow), 1964: Fujiyama (E. Windrif), 1965 bis 1967: Anilin (Nikolai Nassibow), 1968: Arjon (Robert Jallu), 1969: Tajo (Johannes Starosta), 1970: Cortez (Oskar Langner), 1971: Lombard (Fritz Drechsler), 1972: Prince Ippi (William Carson), 1973: Acacio d'Aguilar (George Doleuze), 1974: Days at Sea (Fritz Drechsler), 1975 und 1976: Windwurf (Jerzy Jednaszewski), 1977: Ebano (Ralf Suerland), 1978: Aden (Alexander Tschugujewez), 1979: Nebos (Lutz Mäder), 1980: Pawiment (Otto Gervai), 1981: Glint of Gold (John Matthias), 1982: Ataxerxes (Andreas Tylicki).



„Gesicht wie ein gepflegtes Grab:" Lester Piggott.
FOTO: GÜNTER MÜLLER

Zweites Hauptrennen

Zweites Hauptereignis am Sonntag ist der Elite-Preis (Europa-Gruppe III, 1600 m, 102 000 Mark, 60 000 Mark dem Sieger). Der frühere Kaufhof-Preis ist Deutschlands höchstdotiertes Meilenrennen. 20 Pferde starten. Der in England tätige US-Jockey Steve Cauthen (23), zuletzt mit Diamond Shoal Sieger im Großen Preis von Baden, reitet den Mitfavoriten Whisky Talk, den Trainer Ian Balding nach Köln schickt. Baldings Pferde gewannen in diesem Jahr in Deutschland schon 325 000 Mark. Die besten deutschen Teilnehmer: Solarstern (Lutz Mäder), Sharp End (Georg Bocskai) und Torgos (Peter Alafi). Lester Piggott reitet für den Zinnkönig Nelson Bunker Hunt den Hengst Innudator.

Winterfavorit

Das Kölner Europa-Meeting beginnt bereits heute mittag um 12.00 Uhr. Im Mittelpunkt des Samstag-Renntages steht der 80. Preis des Winterfavoriten (Europa-Gruppe III, 1600 m, 70 000 Mark, 40 000 Mark dem Sieger). In dieser wichtigen Prüfung für zweijährige Pferde ist der Hengst Lagunas aus dem Gestüt Fährhof mit Georg Bocskai (24) im Sattel klarer Favorit. Lagunas Trainer Heinz Jentzsch (63) beherrscht in diesem Jahr die Rennen für den Nachwuchs eindeutig. Von 80 Rennen hat er mit 19 verschiedenen Pferden 26 gewonnen. Lagunas triumphierte zuletzt im Krefelder Ratibor-Rennen. Besitzer Walther Jacobs aus Bremen lehnte sogar eine 400 000-Mark-Offerte ab.

MOTORSPORT / Finne Harkku Alen gewann Rallye San Remo / Großes Desaster für das Audi-Team

Walter Röhrl: „Die Strafzeit riecht nach Taktik"

sid/dpa, San Remo

Der 32 Jahre alte Finne Markku Alen gewann gemeinsam mit seinem Landsmann Ilkka Kivimäki auf Lancia Rall zum zweiten Mal nach 1978 die Rally San Remo, den zehnten Lauf zur Weltmeisterschaft. Titelverteidiger Walter Röhrl (Regensburg) und sein Münchner Co-Pilot Stefan Geistdörfer (ebenfalls Lancia) belegten den zweiten Platz vor dem italienischen Team Bettega/Perissinot (Lancia). Damit steht das italienische Werk Lancia vorzeitig als Marken-Weltmeister fest. Lancia hat jetzt 118 Punkte und kann bei einem noch ausstehenden Lauf (RAC-Rallye in England vom 19. bis 24. November) auch von Titelverteidiger Audi (104) nicht mehr eingeholt werden.

In der Fahrerwertung, zu der auch noch die Rallye Elfenbeinküste (24. bis 30. Oktober) gewertet wird, führt weiter der Finne Hannu Mikkola mit 105 Punkten, der bereits am Dienstag nach einem Motorbrand an seinem Audi ausgefallen war. Röhrl folgt mit 102 Zählern auf Rang zwei, hat sich jedoch noch nicht entschieden, ob er in diesem Jahr noch einen WM-Lauf bestreiten wird. Alen ist Dritter mit 100 Punkten.

„Natürlich bin ich enttäuscht", sagte im Ziel Walter Röhrl. „Ich wollte hier unbedingt gewinnen, ich war wohl bei keiner Rallye so motiviert wie diesmal." Der Regensburger sah sich durch die Strafzeit um die Früchte seiner Aufholjagd gebracht. An Zufall wollte Röhrl nicht glauben. „Die dubiose Strafzeit riecht ganz gewaltig nach Taktik. Ich kann mir gut vorstellen, daß Lancia-Teamchef Fiorio dahintersteckt, der sich auf diese Weise elegant um eine Stallorder drückte. Daß die gekommen wäre, um Alen an der Spitze nicht nervös zu machen, war mir sowieso klar." Ob Lancia bei der RAC-Rallye in England antreten wird, ist noch nicht klar. „Wir haben unser Budget überzogen", bedauerte Lancia-Sportchef Cesare Fiorio.

Ein Desaster erlebten die Audi-Teams. Schon am Dienstag war WM-Spitzenreiter Mikkola ausgefallen. In der letzten Nacht fiel der auf den dritten Rang liegende schwedische Vorjahressieger aus. Und die Französin Michèle Mouton, zwischenzeitlich von Motorproblemen geplagt, erreichte mit 24 Minuten Rückstand nur Platz sieben.

Audi-Teamchef Roland Gumpert dazu: „Wir hatten uns auf diese entscheidende Rallye so gut vorbereitet wie noch nie. Daß es dennoch so ausgegangen ist, ist zwar bitter für uns, aber deshalb lassen wir den Kopf nicht hängen. Wir werden jetzt versuchen, für Hannu Mikkola wenigstens noch die Fahrer-WM zu retten."

STANDPUNKT / Stallorder

Der Weltmeister darf nicht wieder Weltmeister werden. Jedenfalls nicht mit einem Auto des Hauses Lancia und nicht in diesem Jahr. Von Walter Röhrl (siehe untenstehenden Bericht) ist die Rede, dem zweimaligen Rallye-Champion. Hinter dem Audi-Fahrer Hannu Mikkola liegt der Regensburger derzeit in der WM-Wertung auf dem zweiten Platz. Doch Röhrls Chef, Lancia-Teamleiter Cesare Fiori, stellt nun die Weichen für Röhrls finnischen Markenkollegen Markku Alen. Nach Abschluß der Rallye San Remo legte Fiori nämlich folgende Stallorder für die noch ausstehenden Rallyes fest: Bei der Elfenbein-Rallye, Ende dieses Monats, wird überhaupt kein Lancia-Pilot dabeisein. Wenn es danach noch möglich sein sollte, den Audi-Fahrer Mikkola einzuholen, wird man sich in England an der RAC-Rallye beteiligen – aber nur mit Alen und auf keinen Fall mit Titelverteidiger Walter Röhrl. Das ist beschlossen, und daran kann auch der derzeit beste Rallye-Fahrer der Welt nicht rütteln. Vielleicht wäre die Sachlage anders, hätte Röhrl nicht schon bei Lancia gekündigt und bei Audi einen neuen Vertrag unterschrieben. Als das nämlich vor Wochen im Hause Lancia bekannt wurde, erregte sich Fiori: „Das ist eine Schande für unser Haus und ein Armutszeugnis für unser Management, weil es Walter Röhrl nicht halten kann."

Bei Audi ging man von dem alten Grundsatz aus, daß es allemal preiswerter ist, mit Walter Röhrl als gegen Walter Röhrl Weltmeister zu werden. Und die Audi-Truppe wird im nächsten Jahr mit Röhrl, Mikkola, dem Schweden Blomqvist und der Französin Michèle Mouton ohnehin nicht zu schlagen sein.

Bei Lancia wäre man töricht, Walter Röhrl die Verteidigung des Titels zu ermöglichen. Denn mit einem dreimaligen Weltmeister Walter Röhrl könnte künftig hauptsächlich die Konkurrenz Audi kräftig werben, nicht aber Lancia. K. Bl.

FUSSBALL / Zweite Hauptrunde im Vereinspokal

Kaiserslautern droht schon wieder vorzeitiges Ende

sid, Karlsruhe

Nach dem schnellen Aus im UEFA-Cup droht dem Fußball-Bundesligaklub 1. FC Kaiserslautern bei Zweitliga-Spitzenreiter Karlsruher SC auch in der zweiten Runde des DFB-Pokals ein vorzeitiges Ende. Angesichts der Furcht vor einem neuen Finanzloch – das Defizit im internationalen Geschäft belief sich auf rund eine halbe Million Mark – hat Präsident Udo Sopp mögliche Konsequenzen bereits angedeutet: „Dann müssen wir uns notfalls zum Saisonende von dem einen oder anderen Spieler trennen."

Wie schwer die Aufgabe für die Pfälzer wird, die bei ihrem bislang einzigen Auswärtserfolg im Duisburger Pokalspiel gegen den MSV (2:1) die Verlängerung benötigten, zeigt die bisherige Bilanz der Karlsruher. In elf Punktspielen – einschließlich des annullierten 4:3 über Fortuna Köln – ist der KSC noch ungeschlagen. „Mit dieser Elf wären wir nie abgestiegen", sagt Abwehrspieler Gerd Kleppinger, der trotz eines Angebotes vom Bundesligaklub Kickers Offenbach lieber mit dem KSC den direkten Wiederaufstieg schaffen will. Das Duell mit Kaiserslautern bietet Gelegenheit zu einer ersten Standortbestimmung und zur Revanche für das bittere 0:7-Debakel vom 26. März 1983 auf dem Betzenberg.

Als Erfolgsgarant für die schnelle „Wende zum neuen Aufschwung" gilt Trainer Werner Olk. „Wir sind fast identisch mit der Mannschaft von 1980, die damals den Aufstieg schaffte", sagt Wolfgang Schüler. Er hatte vor Beginn der letzten Saison ebenso wegen Max Hagmayr und Beppo Hofeditz (1,5-Millionen-Investitionen) weichen müssen wie später Michael Harforth.

Olk ist es gelungen, trotz der Abgänge von Hagmayr, Hofeditz sowie Bold und Trenkel, die als Querulanten galten, eine schlagkräftige Einheit zu formen. Mit den Erfolgen hat der 45 Jahre alte Trainer aber auch dafür gesorgt, daß wieder Ruhe eingekehrt ist bei dem Verein, der noch im Frühjahr vom Lizenzentzug bedroht war. An der Wiederwahl von Präsident Roland Schmider zweifelt vor der Jahreshauptversammlung am 31. Oktober jedenfalls niemand mehr.

Ein erneutes Scheitern von Kaiserslautern würde dagegen neuen Zündstoff für die dortigen Neuwahlen am 17. Oktober liefern. „Nicht der Trainer muß sich umstellen, sondern einige Spieler", haben Präsident Udo Sopp und Vize-Präsident Rainer Pochert ihrem Trainer Dietrich Weise noch einmal nachdrücklich den Rükken gestärkt. Der ehemalige DFB-Jugendtrainer plant im Wildparkstadion das Comeback von Michael Dusek. Der Libero wurde beim 2:4 in Libourne am Dienstag erstmals nach seiner Meniskusoperation vor dem Saisonstart wieder eingesetzt.

Pokal, zweite Hauptrunde

Samstag spielen: Charlottenburg – Schalke (14.00 Uhr), Heidingsfeld – Hannover (15.00 Uhr), Mönchengladbach – Bielefeld, 1. FC Köln – Offenbach, Freiburg – Hamburger SV, Karlsruhe – Kaiserslautern, Burglengenfeld – Bremen, Kiel – Uerdingen, 1. FC Bocholt – Stuttgarter Kickers, Schloß Neuhaus – Hertha BSC, Fürth – Lüdenscheid, Neu-Isenburg – Göttingen (alle um 15.30 Uhr). **Sonntag:** 1. FC Köln Amateure – VfB Stuttgart (11.00 Uhr).



ERSCHÜTTERT UND VOLL TRAUER GEBEN WIR KENNTNIS VOM PLÖTZLICHEN ABLEBEN DES VORSITZENDEN UNSERES GESAMTBETRIEBSRATES

HEINZ WÜLFING

TRÄGER DES BUNDESVERDIENSTKREUZES

* 13. 2. 1924 † 6. 10. 1983

VON 35 JAHREN SEINER ZUGEHÖRIGKEIT ZU UNSEREM UNTERNEHMEN SETZTE ER SICH MEHR ALS 32 JAHRE ALS VORSITZENDER DES BETRIEBSRATES FÜR DIE BELANGE UNSERER MITARBEITER EIN.

SEINE HALTUNG WAR IMMER BEISPIELGEBEND UND DIE ZUSAMMENARBEIT MIT IHM VON GEGENSEITIGEM VERTRAUEN GETRAGEN. ER SUCHTE STETS DAS VERBINDENDE UND NICHT DAS TRENNENDE.

IN VORBILDLICHER WEISE HAT ER AN DER GESTALTUNG UNSERES UNTERNEHMENS ÜBER DREI HEITKAMP-GENERATIONEN MITGEWIRKT.

TIEFES MITGEFÜHL VERBINDET UNS MIT SEINEN ANGEHÖRIGEN.

WIR WERDEN IHN NICHT VERGESSEN.

FAMILIE HEITKAMP
UND
BEIRAT, AUFSICHTSRAT, GESCHÄFTSFÜHRUNG,
BETRIEBSRAT, BELEGSCHAFT DER
BAUUNTERNEHMUNG HEITKAMP

4690 HERNE 2, DEN 6. OKTOBER 1983

DIE TRAUERFEIER FINDET STATT AM MITTWOCH, DEM 12. OKTOBER 1983, 11.00 UHR, IN DER GROSSEN WERKHALLE DER BAUUNTERNEHMUNG HEITKAMP, LANGEKAMPSTRASSE, HERNE 2. DIE BEISETZUNG ERFOLGT ANSCHLIESSEND AUF DEM FRIEDHOF AN DER HERZOGSTRASSE, HERNE 2.

Wir trauern um

Dr. iur.

Reinhard Schmidt-vom Hofe

geb. 4. 8. 1911 gest. 3. 10. 1983

Wir haben ihn sehr geliebt.

Dr. Ilse Schmidt-vom Hofe geb. Mehr
Dr. Hans-Udo Friedrich und Ulrike
geb. Schmidt-vom Hofe
Jens und Sabine
Gerd Schmidt-vom Hofe und Marcelline
geb. Komor
Tim, Sebastian und Jessica
Dr. Karsten Friedrich und Gisela
geb. Schmidt-vom Hofe

Hahnenfurther Straße 14, 4000 Düsseldorf 12

Es entspricht einem Wunsch des Verstorbenen, daß die Trauerfeier im engsten Familienkreis stattgefunden hat.

Anstelle zugedachter Blumen und Kränze bitten wir um eine Spende zugunsten der Deutschen Krebshilfe, Spenden-Konto Nr. 90 90 90 Sparkasse Bonn.

Familienanzeigen und Nachrufe

können auch telefonisch oder fernschriftlich durchgegeben werden

Telefon:
Hamburg
(0 40) 3 47-43 80, -39 42 oder -42 30
Berlin
(0 30) 25 91-29 31
Kettwig
(0 20 54) 1 01-5 18 und 5 24

Telex:
Hamburg 2 17 001 777 as d
Berlin 1 84 611
Kettwig 8 579 104



Die WELT hilft wieder beim Tausch von Studienplätzen. Die Tauschbörse organisiert der Ring Christlich Demokratischer Studenten (RCDS). Ausschließlich er nimmt die Tauschwünsche entgegen. Auch die Antworten auf die Offerten sind ausschließlich an den RCDS, Siegburger Str. 49, 5300 Bonn 3, Telefon 02 28 / 46 00 55, zu richten. Bei den Antworten sollen nur das Studienfach, das Semester und die laufende Nummer der Offerte angegeben werden. An erster Stelle ist jeweils der bisherige, an zweiter Stelle der gewünschte Studienort genannt.

Die Tauschaktion betrifft das Wintersemester 1983/84

Betriebswirtschaft
Erstsemester

Nr.	von	nach
1	Aachen	Köln
2	Bamberg	Aachen
3	Bamberg	Bielefeld
4	Bamberg	Göttingen
5	Bamberg	Hamburg
6	Bamberg	Köln
7	Bamberg	Uni Kiel
8	Bamberg	Münster
9	Bamberg	Uni München
10	Bamberg	Regensburg
11	Bielefeld	Hamburg
12	Bielefeld	Köln
13	Bielefeld	Uni Kiel
14	TU Berlin	Aachen
15	TU Berlin	Göttingen
16	TU Berlin	Hamburg
17	TU Berlin	Köln
18	TU Berlin	Uni Kiel
19	TU Berlin	Mannheim
20	TU Berlin	Münster
21	TU Berlin	Uni München
22	TU Berlin	Passau
23	TU Berlin	Stuttgart
24	TU Berlin	Tübingen
25	FU Berlin	Dortmund
26	FU Berlin	Frankfurt
27	FU Berlin	Hamburg
28	FU Berlin	Köln
29	FU Berlin	Uni Kiel
30	FU Berlin	Mannheim
31	FU Berlin	Münster
32	FU Berlin	Uni München
33	FU Berlin	Stuttgart
34	FU Berlin	Tübingen
35	FU Berlin	Würzburg
36	Bayreuth	Frankfurt
37	Bayreuth	Hamburg
38	Bayreuth	Köln
39	Bayreuth	Mannheim
40	Bayreuth	Uni München
41	Bayreuth	Regensburg
42	Bayreuth	Stuttgart
43	Bayreuth	Tübingen
44	Bayreuth	Würzburg
45	Erlangen	FU Berlin
46	Erlangen	Frankfurt
47	Erlangen	Hamburg
48	Erlangen	Köln
49	Erlangen	Uni Kiel
50	Erlangen	Mannheim
51	Erlangen	Uni München
52	Erlangen	Stuttgart
53	Erlangen	Tübingen
54	Erlangen	Würzburg
55	Frankfurt	Mannheim
56	Gießen	Frankfurt
57	Gießen	Göttingen
58	Gießen	Hamburg
59	Gießen	Köln
60	Gießen	Uni Kiel
61	Gießen	Marburg
62	Gießen	Münster
63	Gießen	Osnabrück
64	Gießen	Paderborn
65	Gießen	Tübingen
66	Köln	Münster
67	Mannheim	Stuttgart
68	Marburg	Göttingen
69	Marburg	Köln
70	Marburg	Münster
71	Marburg	Würzburg
72	Passau	FU Berlin
73	Passau	Hamburg
74	Passau	Köln
75	Passau	Uni Kiel
76	Passau	Münster
77	Passau	Tübingen
78	Paderborn	Hamburg
79	Paderborn	Uni Kiel
80	Paderborn	Mannheim
81	Paderborn	Stuttgart
82	Paderborn	Tübingen
83	Regensburg	Frankfurt
84	Regensburg	Gießen
85	Regensburg	Hamburg
86	Regensburg	Köln
87	Regensburg	Mannheim
88	Regensburg	Uni Münch.
89	Regensburg	Stuttgart
90	Saarbrücken	Erlangen
91	Saarbrücken	Köln
92	Saarbrücken	Uni Kiel
93	Saarbrücken	Mannheim
94	Saarbrücken	Münster
95	Siegen	Frankfurt
96	Siegen	Gießen
97	Siegen	Göttingen
98	Siegen	Hamburg
99	Siegen	Köln
100	Siegen	Uni Kiel
101	Siegen	Mannheim
102	Siegen	Münster
103	Siegen	Osnabrück
104	Siegen	Stuttgart
105	Siegen	Saarbrücken
106	Siegen	Tübingen
107	Trier	Mannheim

Pharmazie
Erstsemester

Nr.	von	nach
1	FU Berlin	Bonn
2	FU Berlin	Braunschweig
3	FU Berlin	Düsseldorf
4	FU Berlin	Erlangen
5	FU Berlin	Freiburg
6	FU Berlin	Heidelberg
7	FU Berlin	Hamburg
8	FU Berlin	Uni Kiel
9	FU Berlin	Münster
10	FU Berlin	Uni München
11	FU Berlin	Regensburg
12	FU Berlin	Saarbrücken
13	FU Berlin	Tübingen
14	FU Berlin	Würzburg
15	Erlangen	Tübingen
16	Frankfurt	Bonn
17	Frankfurt	Düsseldorf
18	Frankfurt	Heidelberg
19	Frankfurt	Mainz
20	Uni Kiel	Münster
21	Marburg	Uni Kiel
22	Marburg	Münster
23	Uni München	Hamburg
24	Regensburg	Bonn
25	Regensburg	Braunschw.
26	Regensburg	Düsseldorf
27	Regensburg	Erlangen
28	Regensburg	Freiburg
29	Regensburg	Heidelberg
30	Regensburg	Hamburg
31	Regensburg	Münster
32	Regensburg	Uni Münch.
33	Regensburg	Tübingen
34	Regensburg	Würzburg
35	Würzburg	Erlangen

Tiermedizin
Erstsemester

Nr.	von	nach
1	FU Berlin	Gießen
2	FU Berlin	Hannover
3	FU Berlin	Uni München
4	Gießen	Uni München

Agrarwissenschaft
Erstsemester

Nr.	von	nach
1	Gießen	S-Hohenheim
2	Uni Kiel	Bonn
3	Uni Kiel	Gießen
4	Uni Kiel	Göttingen
5	Uni Kiel	S-Hohenheim
6	TU München	S-Hohenh.
7	S-Hohenheim	Göttingen

Architektur
Erstsemester

Nr.	von	nach
1	Braunschweig	Aachen
2	Braunschweig	Hannover
3	Braunschweig	Hamburg
4	TU Berlin	Aachen
5	TU Berlin	Darmstadt
6	TU Berlin	Dortmund
7	TU Berlin	Hannover
8	TU Berlin	Hamburg
9	TU Berlin	Karlsruhe
10	TU Berlin	Kaiserslautern
11	TU Berlin	TU München
12	TU Berlin	Stuttgart
13	Dortmund	Aachen
14	Hannover	Aachen
15	Kaiserslautern	Darmstadt
16	Kaiserslautern	Stuttgart
17	Stuttgart	Aachen
18	Stuttgart	Darmstadt
19	Stuttgart	TU München

Informatik
Erstsemester

Nr.	von	nach
1	TU Berlin	Aachen
2	TU Berlin	Bonn
3	TU Berlin	Braunschweig
4	TU Berlin	Darmstadt
5	TU Berlin	Dortmund
6	TU Berlin	Frankfurt
7	TU Berlin	Bremen
8	TU Berlin	Hamburg
9	TU Berlin	Uni Kiel
10	TU Berlin	Paderborn
11	Erlangen	Aachen
12	Erlangen	Bonn
13	Erlangen	Braunschweig
14	Erlangen	Darmstadt
15	Erlangen	Dortmund
16	Erlangen	Frankfurt
17	Erlangen	Bremen
18	Erlangen	Hamburg
19	Erlangen	Karlsruhe
20	Erlangen	Uni Kiel
21	Erlangen	Kaiserslautern
22	Erlangen	Paderborn
23	Erlangen	Stuttgart
24	Erlangen	Saarbrücken
25	Frankfurt	Hamburg
26	Karlsruhe	Darmstadt
27	Karlsruhe	Stuttgart
28	Kaisersl.	Braunschw.
29	Kaiserslautern	Bremen
30	Kaiserslautern	Hamburg
31	Kaiserslautern	Uni Kiel
32	Kaisersl.	Saarbrücken
33	Koblenz	Dortmund
34	TU München	Braunschw.
35	TU München	Bremen
36	Passau	Hamburg

UNTERRICHT UND FORTBILDUNG



In nur 6 Monaten machen Sie Ihr Diplom

Sichern Sie sich eine sorglose Zukunft Werden Sie Energieberater!

Kaum ein Beruf hat so gute Zukunfts-Chancen wie der ENERGIEBERATER. Denn seine Beratung spart Bauherren und Unternehmen ein Vermögen an Energie. Entsprechend hoch ist sein Einkommen. Energieberater werden Sie per Fern-Fach-Studium. Den leicht verständlichen Lehrstoff beherrschen Sie schon nach 6 Monaten. Im anschließenden Vier-Tage-Seminar erwerben Sie ein Diplom, das Ihr Leben verändert und Ihre Zukunft sichert. Werden Sie Energieberater. Energieberater werden dringend gesucht!

Ausführliche Informationsschrift gratis von der
Arbeitsgemeinschaft Energieberatung
Wolfsgartenstraße 8g, 6082 Mörfelden-Walldorf



Spornt an und macht Spaß!

inlingua Regionalzentrum
Kennziffer: Abt. W 3
Westenhellweg 66–68
4600 Dortmund 1
Spitalerstraße 1 · 2000 Hamburg 1
Kaiserstraße 37 · 6000 Frankfurt 1

inlingua



Wer schnell sehr gut eine neue Sprache sprechen muß, spricht am besten mit Berlitz.

Berlitz hat die Methode, Sie schnell zum Sprechen zu bringen. Dazu das Trainingsprogramm für Ihr Ziel und Ihre Bedürfnisse. Und das für jede Sprache, die Sie gerne bald beherrschen wollen. Wählen Sie Berlitz. Am besten gleich.

040/32 70 24
Kurze Mühren 2
2000 Hamburg
040/77 15 38
Kleiner Schippsee 5
2000 Hamburg-Harburg

BERLITZ

ALLIANCE FRANÇAISE
Internationale Schule für französische Sprache und Kultur
(Freie Hochschule)
101, Boulevard Raspail – 75270 Paris Cedex 06 – France
Tel. 0033.1/544.38.28 – FS: 2 04 941 –
Telegraphische Adresse: Allfran. Paris

Ganzjährig geöffnet, außer Weihnachten und Ostern.

A – **Studium der französischen Sprache:** Anmeldungen jeden Monat.
1. **Anfänger ohne, mit Vorkenntnissen, Fortgeschrittene:** Normal- (2 Std./Tag) oder Intensivunterricht (4 Std./Tag). Vorbereitung auf das „Certificat de Français parlé" und das „Diplôme de Langue".
2. **Zur Perfektionierung:** „Diplôme supérieur d'Etudes Françaises" 3 Kurse im Jahr: Sept./Januar – Febr./Juni – Juli/August

B – **Sonderkurse:** Auskünfte auf Anfrage
– „Diplôme de hautes Etudes Françaises"
– „Brevet d'Aptitude à l'Enseignement du Français hors de France"
– Wirtschaftssprache (Examen der Pariser Handelskammer)
– Kultur, Schriftsprache, korrigierende Phonetik
– Pädagogische Seminare für Französischlehrer

C – **Weitere Aktivitäten:**
– Konferenzen, Ausflüge, Theater
– Restaurant

Kostenlose Unterlagen auf Anfrage

Staatl. anerk. priv.
Realschule mit Internat
für Mädchen und Jungen
Elisabeth-Engels-Stiftung

– Schule für Schüler –
Unsere
Ganztagsschule
als zweizügige Realschule (Kl. 5-10) bietet intens. Lernhilfe.
Durch Fachübungsstunden, Förderkurse, Arbeitsstunden führen wir zu Leistung.
Daneben gibt es viele Freizeitangebote (eig. Sport- u. Tennisplatz, Turnhalle, Hobbyräume, Fotolabor u. a.).

Anmeldungen noch möglich

Schloß Varenholz, 4925 Kalletal 1/b (a. d. Weser /NRW), ☎ (0 57 55) 4 21

Gute Schulnoten?
20.000 Eltern! Tonbandinfo (0 21 61) 20 62 61. Gratisinfo: K+K Klosters, Postf. 297/B 02, 4050 Mönchengladbach 1

Ärger mit der Schule?
Informieren Sie sich über Privatschulen u. Internate. Unser Verzeichnis enthält alle Internate u. Privatschulen Deutschlands u. d. Schweiz. Erhältlich gegen Schutzgebühr von DM 40,– vom gemeinn. Verein Pro Internate e. V., 2 HH 67, Postf. 67 05 45

Immobilienmakler · Finanzmakler
Versicherungsmakler/Fachwirt
Hausverwalter · Betriebswirt
Heimkurse m. Prüfung. Prospekt ES
Höferlin Schule · 7858 Weil/Rhein

Buchführungshelfer – Bfh
Bfh MITGLIED
Der neue Beruf: selbst. od. nebenber., Infobüros in all. Bundesländ., Verband Bfh eV, Lohsiepenstr. 35, 56 Wuppertal 21, Info gratis. Ruf 0202/46 20 31 + 32
Der neue Beruf: – Bfh –

FRANZÖSISCH 66
CERAN
EINE ODER MEHRERE WOCHEN IN DEN ARDENNEN
Intensivkurse (6-8 Stunden pro Tag) – außerdem laufende Konversation bei Anwesenheit der Lehrkräfte von 8-22 Uhr, also 66 Stunden Französisch pro Woche ■ Unterkunft CERAN ■ Einzelzimmer mit Dusche/Bad - WC ■ Privatstunden und Gruppenunterricht (3-4 Teilnehmer, max. 6 pro Gruppe). ■ Sprachlabor und 8 Klassen mit »Video«. ■ Vorbereitung auf Examen, Abitur, EBS ■ Französische Literatur ■ Wirtschaftsfranzösisch in Zusammenarbeit mit der Industrie- und Handelskammer von Paris ■ Wochen- und Wochenendkurse. ■ Auch für Ihre Kinder in den Ferien Intensivkurse (30 Stunden pro Woche). Unsere Referenzen, Garantie Ihres Erfolges: Siemens, Boehringer, Lufthansa, Bayer, ITT, Procter & Gamble, EEC, Europäisches Parlament; 60 Diplomaten des Auswärtigen Amtes Bonn in 1982 ■ In Spa (Ardennen), nur 40 km von Aachen entfernt. CERAN, 120 NIVECE, B-4880 SPA (BELGIEN) - ☎ 00.32.87.773916, Telex: 49650 - In Deutschland 02168.59262 (nachmittags).

Wie erhält Betriebswirt Diplom?
Zuschriften erbeten unter S1216 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Englisch in England
Intensiv- und Spracherholungskurse durch englische Lehrerin mit langjähriger Erfahrung an deutschen Schulen. Kleiner Kreis, persönliche Atmosphäre. Unterbringung im eigenen Haus am Meer oder bei Gastfamilien. **Schülerferienkurse, Abiturvorbereitung, Cambridge Certificate, Anfänger und Fortgeschrittene, Wirtschaftsführungskräfte.**
Janet Muth-Dunford
Am Mühlenberg 38, 4800 Bielefeld 1, Tel. 05 21 / 10 12 53



Urlaub und ein bißchen mehr!
Sprachkurse in Frankreich,

England, Italien, Spanien, etc.

Programme für Erwachsene (ganzjährig) und für Schüler (Ferien).

Information und Beratung über Ihre örtliche inlingua Sprachschule oder inlingua Service Deutschland
Westenhellweg 66/68
4600 Dortmund 1

inlingua

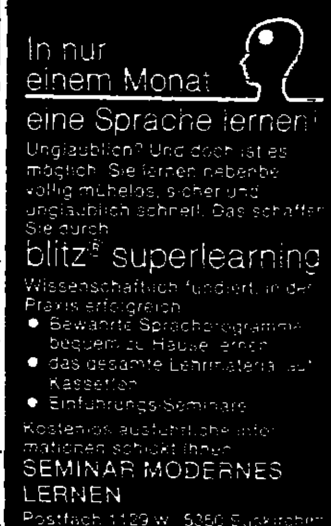


Sprachkurse für Erwachsene in 11 Ländern
Termine von Sept. bis Dez., ab 1 Woche, Kursstunden: 15 bis 40 pro Woche.

Skiferien und Französisch lernen
vom 26.12.83. – 6.1.84. für Jungen und Mädchen v. 11-19 Jahren in der Schweiz.



Kataloge kostenlos **EUROPA-SPRACHCLUB**
Am Neckartor 22/11
7000 Stuttgart 1
Tel. (07 11) 28 40 55



In nur einem Monat eine Sprache lernen!

blitz® superlearning

SEMINAR MODERNES LERNEN

Info-Service Tel. 02255/4777
Tag+Nacht, auch sonn+feiertags

WELCHE ENGLISCHE SPRACHSCHULE
- ist vom British Council anerkannt und Mitglied von ARELS?
- hat eine 100%ige Examens-Erfolgsquote?
- bietet Ihnen ein unübertroffenes Freizeitprogramm?
- und kostet nur DM 250,– wöchentlich einschließlich Unterricht und Unterbringung mit Halbpension?

CHURCHILL HOUSE SCHOOL RAMSGATE
Hauptkurse (2–40 Wochen), Examenskurse, Crash-Kurse, Business-Kurse, Ferienkurse. Für alle Altersgruppen. Für Anfänger und Fortgeschrittene. Verlangen Sie noch heute eine kostenlose Broschüre (in Deutsch):
40–42 Spencer Square, Ramsgate-on-Sea, Kent, England
Tel. Durchwahl 00 44 / 8 43 / 58 68 53

Leicht lernen wie in Daunen
Erleben Sie die außergewöhnlichen Blitz-Superlearning-Tonbandkassetten nach Prof. Dr. Losanow. Damit lernen Sie leicht, gut und schnell.
Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch
Gratisinformation direkt vom Verlag für moderne Lernmethoden
Postfach 6 24 12, D-8261 Tüßling, Tel.: 0 86 33 / 14 50

ENGLISCH IN ENGLAND
Unser weltbekanntes 100-Zimmer-Hotel am Meer (London 100 km) und unsere ebenso bekannte Englische Sprachschule sind im selben Gebäude, vom British Council anerkannt und seit 1957 etabliert.
£ 15,- pro Tag einschl. Unterricht, alle Mahlzeiten und Unterkunft in unserem Hotel oder in Privatfamilien.

25% ERMÄSSIGUNG
bei Aufenthaltsdauer von 90 Tagen oder länger (inkl. Sonderkurse f. Cambridge-Prüfungen)

Schreiben Sie an: **REGENCY SCHOOL OF ENGLISH**
Ramsgate-on-Sea, Kent, England, Tel. 8 43 - 5 12 12, Tx. 9 6 454
KEINE ALTERSGRENZEN - KEIN MINIMUM-AUFENTHALT - DAS GANZE JAHR GEÖFFNET
SONDERWEIHNACHTS- UND -OSTERKURSE

ENGLISCH plus SPORT
- Schülerferienkurse mit 20 Englisch- und 20 Sportstunden
- Engl. Intensiv/Abiturkurse
- Kombin. Engl.-Sportkurse
- Führungskräfte-Lehrgänge durch Privatlehrer

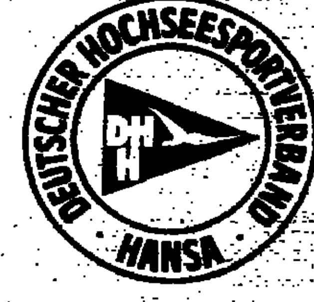


Internationales Sprach-Sport-Center
Prospekte und persönl. Beratung durch deutsche Sachbearbeiterin: Karin a'Barrow, Harrow Drive 2 Swanage, Dorset, England, Telex: 4 17 272, Tel. 00 44 / 202 690 260

ABITUR WAS DANN?
FREMDSPRACHEN-SEKRETÄRIN IHK
Attraktiver, gehobener weibl. Beruf ohne Beschäftigungsrisiko. Jede Woche über 100 Stellenangebote in d. Presse. Staatlich anerkannte Berufskollegs, zweijährig, dreisprachig für Abiturientinnen. BAföG oder AFG möglich

Auch internationale Abschlußprüfung:
SEKRETÄRIN ISA INTERNATIONAL
der International Schools Association. ISA hat offiz. berat. Status bei UNESCO u. UNO
WIRTSCHAFTSINSTITUT 757 BADEN-BADEN 1

Wo kann man alle Segelscheine machen?



Natürlich beim DHH.

Fordern Sie unseren Prospekt an:
Deutscher Hochseesportverband „Hansa" e.V., Postfach 30 12 24,
2000 Hamburg 36











EHEWÜNSCHE

✶ Inst. GRAF DANTES ✶

Internationale Partnervermittlung GmbH präsentiert:

Jurist, Dr., 40er, eigene Praxis, Tennisfan, Sportwagenfahrer, weltgereist, möchte sich noch einmal verlieben in „Sie", feminin, sportlich, romantisch, und dann heiraten.

Diplomkaufmann, 45erin, mehrfache Millionärin, sucht „ihn" für den Neubeginn. Bevorzugt wird ein Herr bis 55 mit Niveau und Esprit. Aus Paritätsgründen sollte er nicht unvermögend sein.

Unternehmerwitwe, 40er, 1,68, Dr., gepflegte Erscheinung, ist des Alleinseins müde. Sie sucht den Unternehmer bis 67.

Kunsthistorikerin, 40er, 1,68, blendende Erscheinung, sucht nicht die oberflächliche Frau, sondern „Sie" mit Herz, viel Wärme, Kultur und Niveau, um ihm bis seinen Repräsentationspflichten zur Seite zu stehen. Heirat bei Sympathie und Zuneigung.

Schweizerin, 38erin, bildschön, Extras eines Schweizer Großindustriellen, vermögend, sehr gepflegt, sucht den adäquaten seriösen Gentleman bis 55 für einen Neubeginn einer echten aufrichtigen Liebe. Heirat.

Bankier, 35er, 1,78, millionenschwer, humorvolle charmante Persönlichkeit, sucht eine echte „Eva", mit der er die Schönheiten dieser Welt gemeinsam genießen will. Heirat erwünscht.

Deutscher Topmodell, 30erin, attraktiv, blond, langhaarig, sucht „ihn", den Herrn, der ihrer Schönheit den adäquaten Rahmen bieten kann. Heirat erwünscht.

Bekannter Bestsellerautor, med. Bereich, Dr. med., 40er, prachtvolles Anwesen mit Villa und Pool, sucht „Sie", die attraktive, geistreiche Dame, die seine Vorliebe für die Musik teilt. Heirat.

Hartwicusstraße 2 · Postfach 76 04 27
D-2000 Hamburg 76 · ☎ 0 40 / 2 29 50 00

INSTITUT HILDEBRANDT
Seit 25 Jahren
Symbol für Erfolg und Vertrauen

Mehr als 5000 anspruchsvolle Menschen aller Gesellschaftsschichten, insbesondere Akademiker, Unternehmer und Adelige, suchen durch uns einen Lebenspartner. Wenn auch Sie die kultivierte Partnerbeziehung anstreben und großen Wert auf persönliche und individuelle Betreuung legen, sollten Sie unsere umfassende und unentgeltliche Information- und Dokumentation vorhandener Kontaktmöglichkeiten anfordern. Geben Sie uns Ihre Wünsche bekannt und Sie erhalten auf diskretem Weg spezifizierte Partnervorschläge.

HILDEBRANDT in:

Hamburg	040/ 251100
Hannover	0511/ 715069
Bochum	02302/ 906737
Köln	02204/ 53683
Wiesbaden	06121/ 528393
Karlsruhe	0721/ 682157
Nürnberg	0911/ 551463
München	089/6514996

Zentrale: Postfach 3173, 6000 Frankfurt 1, Telefon 0611/558983
Mitglied im Gesamtverband der Eheanbahnungen und Partnervermittlungen e.V.

Begegnung auf der Ebene von Geist und Kultur.
Den Tüchtigen und Anspruchsvollen fehlt oft die Zeit, sich nach ihrem Lebensglück umzuschauen. Trotz aller Sehnsucht danach.
Meine Erfahrung könnte Ihnen helfen, Ihrem Glück zu begegnen.
Ihre Anfrage kostet nur einige Minuten. Wenige Minuten Zeit für die Aussicht auf ein lebenslanges Glück zu Zweit.

INA Bernhard Hoffmann, Wildsteig 37, 5600 Wuppertal 1
☎ (0202) 722503/72843, täglich bis 20 Uhr
Erfolgreiche Eheanbahnung seit 1966, Mitglied im GDE

Ich, 28, weiblich, suche playboylesenden Gentleman: unabhängig, erfolgreich, partneranpassungsfähig, emanzipiert, humorvoll, groß, blond, schnauzbärtig (oder auch nicht) für bessere Zukunft in Freud (!?) und Leid.
Zuschr. u. PM 47 049 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

WIR
suchen für unsere Tochter, 26 J., 1,70, natürlich, vermögend, jedoch nicht reich, med. Beruf, netten, zuverlässigen Partner. Zuschr. erb. u. PD 47060 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Wer schätzt Reisen u. Wanderungen abseits vom Trubel, liebt einfaches Leben u. werkeln im Grünen? Pens. Studienrätin, 58, schlank, gut aussehend, natürl. Typ, sucht kultivierten Lebenskameraden.
Zuschr. u. G 1148 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Erfolg wirkt Ihnen dort, wo Sie sorgfältig ausgesuchte Vorschläge – fest nur in Hamburg – finden! Seit 1969

Hamburgs Institut **Tischler**

Hmb., Dammtorstr. 21, Ruf 346170 (GDE) Eine, wähl. Beitr.-Honorar u. Erfolg. Keine Filialen! – Individuell – Modern! Beratung und Prosp. gratis und diskret

---

● Keiner bietet Ihnen mehr! ●

[illegible]

Seriosität, Exklusivität, Zuverlässigkeit sind die Basis für Vertrauen. Vertrauen Sie sich einem Institut an, das mit Recht behaupten kann, eine Partnerkundenkartei zu haben, in der sich ansprechende Partner mit Niveau befinden.

♥ – ♥ – ♥ – ♥ – ♥ – ♥ – ♥

Haben Sie auch den Willen und gelernt, es diesmal besser zu machen? Sind Sie eine Dame mit Herz, Humor und dazu etwas sportlich, musisch und sehr zuverlässig, dann melden Sie sich bitte. Ich bin 43 Jahre, Facharzt, eig. Praxis, vorzeigbar und suche Sie zum Verwöhnen.
Zuschr. bitte unter BH 56.

Unternehmer i. R., vermögend, 70 Jahre, 1,82 m, kein Opa-Typ, schlank und sportlich, mit repräsentativem Wohnsitz, suche natürliche, herzensgebildete und niveauvolle Dame bis 70 Jahre. Wenn Sie diese Art des Kennenlernens für testweise interessant halten, dann melden Sie sich bitte spontan und mutig (absolute Diskretion). Zuschr. bitte unter FA 31.

Herbstwunsch. Für ein liebevolles Miteinander mit viel Wärme und Vertrauen, Plaudern, Lachen, gemeinsames Freuen und Erleben: das wünsch' ich mir mit einer herzigen Freundin und Lebenspartnerin. Bin offen, freundlich, humorvoll und mag die Natur. Unternehmer, alter Hochadel, 62 Jahre, 1,78 m und freue mich auf Ihre mutige Antwort? Zuschr. bitte unter G 97.

„Haben Sie Lust, mein Schicksal zu sein?" (Nietzsche). Ich, 56, 1,65 m, schlank, verwitwet, ehemalige Unternehmerin, mehrfache Millionärin mit repräsentativem Wohnsitz in der Schweiz, suche Herrn bis 70 Jahre mit Herz und Humor für ein liebevolles Miteinander, egal wo Sie leben.
Zuschr. bitte unter CH 19.

Wer hätte denn Verwendung für mich? Ich bin eine vielseitig interessierte, sportlich charmante junge Akademikerin, Betriebswirtin, 23 Jahre, ledig. Zu mir paßte als Lebenspartner ein aufgeschlossener und auch nachdenklicher Mann, vielleicht bis Mitte 30, der über den Tellerrand schaut, das Leben liebt und es zu zweit gewichtiger und lustiger findet als allein.
Zuschr. bitte unter A 12.

♥ – ♥ – ♥ – ♥ – ♥ – ♥ – ♥

Partner-Ehevermittlung Birgit Benecke
Zentrale: Seeadlerring 25, 3004 Isernhagen 1/Hannover, Tel.: (05 11) 61 22 66 oder 61 97 96 und 61 98 99 (tägl., auch Sa. u. So. von 9 bis 20 Uhr.
Präsenz im In- und Ausland.
Wir sind in jeder großen Stadt vertreten.

Sehr attrakt. Mädchenfrau, 31/1,68, blond-langhaarig, grazil, elegant, lebhaft u. fröhl. Naturell, positiv. Denkweise, viel Charme, Ausstrahlg., vorzügl. Ausbildung, mehrsprachig, sportl. aktiv, alles Schöne liebend, aus Fabrikantenfamilie, eig. Vermögen, sucht intelligenten, zuverläss. Lebensgef. bis Mitte 40. Unverbindl. Anfrage: Frau Horstmann, 443 Rechen, Akademiestr. 31, Ruf 02 34 / 31 30 60, Institut seit 1963

Fabrikantentochter
33 J., selbst. Akademikerin, i. interess. Beruf selbständig, blendend aussehend, m. Herz, Geist, Humor u. Stilempfindungsvermögen, Sinn für die Realitäten des Lebens, aber auch für die Schönheiten der Gemeinsamkeit. In ausgez. Verhältnissen lebend, wünscht sie sich einen Partner mit Interesse f. Familienleben, Heim, Geselligkeit, Sport u. Kunst. Sie ist wirtschaftl. unabhängig m. hoh. Einkommen u. bedeut. Vermögen. Näheres: Frau Karla Schulz-Scharunge, 3000 Hannover-Kleefeld, Spinozastr. 3, Tel. 05 11 / 55 24 33, DIE Eheanbahnung seit 1914.

Großkaufmann – Unternehmer, 60er, vital u. sein Unternehmen voll verbunden, gut aussehend, humorvoll, geistreich, viel gereist, m. schön. Villenheim, i. gut. Verhältnissen lebend, wünscht sich wieder glückl. Ehe m. charmanter Partnerin. Näheres: Frau Karla Schulz-Scharunge, 3000 Hannover-Kleefeld, Spinozastr. 3, Tel. 05 11 / 55 24 33. DIE Eheanbahnung seit 1914.

Dipl.-Ing.
selbständig, 27 J., 1,81 m, schlank, vielseitig interessiert, Nichtraucher. Ich suche eine adäquate Lebenspartnerin (Dame) mit christl. Lebenseinstellung.
Bildzuschr. u. L 1151 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Die Schweiz
attraktiv, weltoffen
AUCH IN DER PARTNERWAHL
Introduction
Eheanbahnung für Anspruchsvolle
Frau M. Th. Kläy
CH-3001 Bern, Neuengasse 45
Tel. 0041-31-22 21 12/22 08 39
International, z. B. USA, Kanada, Australien, Skandinavien
Staatlich eingetragen seit 1956.
Mitglied des bern. Gewerbeverbandes
Verlangen Sie bitte die Unterlagen.

Handelsakademikerin u. Fotomodell der Elite, 23/173, ledig, Tochter eines Hotelmn., schl. Dame die Schönh., Eleganz u. Grazie weit über den Durchschn. verkörpert, sie repräs. bedeutende Firmen als Spitzenmodell und ist kaufm. umfass. ausgeb., Pilotenschein ist vorh. und ihre Einkommenslage bestens, wü. Ehepartner bis ca. 50 J. Näheres durch A/L-126 PATRIZIER ALPENLAND LTD., I-3 90 31 Bruneck/Dolomiten, Postfach 96, Tel. 0 03 93 32 / 56 63 58 od. 0 89 / 6 12 27 57.

Philippinische Damen
Wünschen Partner zwecks Brieffreundschaft/Bekanntschaft/Ehe.
Info durch:
GPI Club
Landweg 3, 5261 Kolfmar

Bitte schreib doch gleich, damit ich Dich schon recht bald treffen kann. Renate heiße ich, bin 21 J. alt, blond, schlank, häuslich und wohne ganz allein zur Miete. Zwar sehe ich gut aus, bin aber schüchtern. Deshalb suche ich einen treuen, zuverlässigen Freund, der es ehrlich meint. Darf ich Dich schon recht bald zärtlich verwöhnen? Post unter Nr. 21 496 an Institut Monika, Postfach 18 02 63, 6 Frankfurt 18. Antwort mit Foto kommt sofort.

Handelsakademikerin u. Fotomodell der Elite, 23/173, ledig, Tochter eines Hotelmn., schl. Dame die Schönh., Eleganz u. Grazie weit über den Durchschn. verkörpert, sie repräs. bedeutende Firmen als Spitzenmodell und ist kaufm. umfass. ausgeb., Pilotenschein ist vorh. und ihre Einkommenslage bestens, wü. Ehepartner bis ca. 50 J. Näheres durch A/L-126 PATRIZIER ALPENLAND LTD., I-3 90 31 Bruneck/Dolomiten, Postfach 96, Tel. 0 03 93 32 / 56 63 58 od. 0 89 / 6 12 27 57.

Seriöse Dame
verw., Anf. 60, an regem Gedankenaustausch u. Reisen interessiert, naturverbunden, sucht gebildeten Partner für gemeinsame Unternehmungen im Raum Hamburg.
Zuschr. u. PL 47 029 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Jg. Geschäftsmann, 34/vollschlk., sucht liebevolle Partnerin zw. 25 u. 35 Jahren. Spätere Heirat nicht ausgeschlossen.
Zuschr. u. H 1149 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Zahnarzt
38/170, sucht aparte, attraktive, natürliche, herzliche, aktive Sie aus dem Raum 2.
Bildzuschr. u. M 1152 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Alleinstehende Dame, 57/1,67, Herz u. Niveau u. fröhliche Ausstrahlung, möchte nicht auf einen Zufall warten: Suche Ihn für interessante Gespräche, Reisen u. kulturelle Unternehmungen. Führe gerne guten Haushalt, hatte viel von gegenseitiger Unterstützung. Zuschr. u. D 1271 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

PEN PAL Magazin für per. Bekanntschaften. Viele Fotos und Adressen! An gr. Kiosken oder geg. 10,– vom Verlag First/Wo, Fach 722, 8 München 81

Unternehmer
Dipl.-Kfm., 45/187
ein gutaussehender, sehr symp. warmherziger Mann, weltoff., sportl., mehr musisch veranlagt, liebt gepfl. gemütl. Zuhause, Reisen, lange Spaziergänge u. wü. sich eine pass. Lebensgefährtin.

Inge, 37/168, Witwe
eine hübsche, gepfl. schlk. Frau mit rötl.-braunen Locken, einfach u. Wesen natürl., herzl., tier- u. kinderlieb, gute Hausfrau, wü. sich einen Mann mit Kindern, f. die sie sorgen mö., gerne würde sie auch bei ein. Mann in seinem kl. Betrieb helfen, denn von Beruf ist sie kfm. Ang., in einem echten Für- u. Miteinander.

Selbständige Maklerin
32/167, sehr hübsch
blond, schlk., gut verdienend, aktive Reiterin (eig. Pferd), ist eine ganz natürl., warmherzige junge Frau, ledig, in Jeans wie im Abendkleid perfekt, sehnt sich nach der aufrichtigen Zuneigung eines zärtl. Mannes, entspr. Niveaus (gerne auch Reiter!)



Bitte sprechen Sie mich an –

Unverbindl. Info in einem persönl. Gespräch –

direkt. Kennenlernen od. tel. Verbindung sof. mögl.

Claudia Püschel-Knies
die große, seriöse Ehe/Partnerv.
mit eig. Büro- u. Clubräumen
tgl. 15–19 Uhr geöff., auch Sa./So.

T. 0611/285358 Frankfurt
Kaiserstr. 13, Nähe Hauptwache

T. 0511/325806 Hannover
Luisenstr. 4, am Kröpke

T. 0 61 21 / 37 46 84 Wiesbaden
Rheinstr. 38

T. 0 61 31 / 61 42 80 Mainz
Kaiser-Wilhelm-Ring 30

T. 06 21 / 40 93 84 Mannheim
Augustaanlage 42

T. 07 21 / 2 46 56 Karlsruhe
Karlstr. 46, am Karlstor

T. 06 81 / 3 20 43 Saarbrücken
Hafenstr. 8, Pass. Kongreßhotel

Netter jüngerer Mann, in rhein. Großstadt lebend, 40 Jahre, aus gutem Hause, sucht Sie bis 40, nur aus adligem Kreis.
Freundl. Zuschr. u. E 1146 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Dr., 52/1,72, Wirtschaftsjurist, sucht nette Dame für Reisen u. Geselligkeit.
Zuschr. u. F 1229 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Attr. blonder Engel
(27) möchte adeligem, liebensw. Gentleman (gern älter) verständnisv. Ehefrau sein.
Zuschr. u. D 1145 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Wir
Dame, verw. 48, Sohn 12, mit bezauberndem kl. Landsitz, Raum 3, möchten nicht mehr allein kämpfen und suchen einen gebildeten, tapferen, ganz fest im Sattel sitzenden Mann, gern Witwer mit Kindern, der uns in die Arme nimmt und uns hilft, die verdammte Hypothek zu tilgen.
Freundl. Zuschr. u. N 1153 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Gutauss. zärtl. Sie
50, gr. schlk., m. Freude an klass. Musik, Theater, gut. Gesprächen w. s. gr. schlk. Dauerpartner mit Herz, Verstand u. Niveau, Raum Braunschweig.
Zuschr. u. K 1150 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Hauswirtschaftlehrerin
51 J., sportl.-elegante Erscheinung, anpassungsfähig, wünscht einen liebenswerten Partner mit herzlicher Wesensart, der auch gern mit Wohnmobil reist, kennenzulernen. Raum HH–Hannover.
Zuschr. u. F 1147 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Junger Egozentriker, 29 J., der die schillernde Beschreibung seines Lebensstandards bewußt fehlen läßt, sucht engagierte intuitive junge Frau.
Zuschr. u. E 1162 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---



Evangelische Eheanbahnung · Seit 1945
Großer seriöser Partnerkreis

Erfolgreich im ganzen Bundesgebiet. Damen/Herren aller Altersstufen. Zwanglos · Taktvoll · Diskret. Prospekt verschlossen, ohne Absender.
Weg-Gemeinschaft
Postfach 224/Wa, 4930 Detmold
Telefon (0 52 31) 2 49 08

Mutter und Sohn: Pianistin/Sekretärin, Endfünfz., Jungfraugeborene, attraktiv, 1,63, 60 kg, sucht Mann oder kultiv. Bekannten ● Beide Nichtraucher u. Nichttrinker. Spätere Heirat nicht ausgeschlossen.

Seriöse Bildzuschriften bitte an Postfach 13 01 10, 5300 Bonn 13.

Kostenlos senden wir Ihnen 15 Partnervorschläge mit Originalfotos zu. Alle aus Ihrer Nähe! Sie brauchen uns nur Ihr Alter, Größe, Beruf, gewünschtes Alter von – bis zu schreiben.
INSTITUT MONIKA, Postfach 180263, 6000 Frankfurt 18

Herren ab 52 Jahre mit Niveau erhalten p. Post kostenlose Partnervorschläge mit Foto. Inst. f. Sofort-Kontakte, Postf. 10 07 71, 4970 Bad Oeynhausen 1

Selbst. Dipl.-Ing., Dr. rer. nat., 37/178, schk., eleg., männl. Erschein., gewandt, gutausseh., unkompliz., humorv. u. lebenserfahren, beruflich erfolgr., sportl. aktiv, sehr viels. verani., beste Vermögensl. wü. geschäftsinteress. Dame, gern m. Kind. 4-AK.

Dr. med. u. bestfund. Praxis, 47/173, besond. gutausseh. Persönlichk., weltoffen, lebensw., verantwortungsbew., kunst-, mus.-, sportl. interess., reise- u. unternehmungsfr., hat Haus- und Grundbes. in reizv. Lage, wü. baldige Ehe m. einer kinderl., partnerbezog. Dame 0-ZJ

Großunternehmer im In- und Ausland, Akademiker, 56/180, sehr sympath., dynam. Unternehmerpersönlichk., gutausseh., jugendl., sportl., m. männl. Ausstrahl., viels. Interess., weitgereist, Mehrmil.-Vermögen, wü. adäquate Partnerin 1-UH.

Hübsche Architektin, 31/170, led., schl., bezaub., blond u. blauäugig, natürl., ausgegl., gefühlsbet. u. unkompliz., sehr musisch veranl., sportl., gesellig, aber auch fam. u. häusl. eingest., angeseh. Kaufmannsstam., wü. erfahrenen Lebenspartner 7-RC

Bezaubernde Geschäftstochter, 34/170, schlk., frisch u. natürl., feminine Ausstrahl., aufgeschl. f. Literatur, Musik, Theater, Sport (Reiten, Surfen, Ski, Gymnastik), häusl. u. kinderl., wohlhab. Fam., eigenes Vermögen, wü. charakterv., flexiblen Partner. 05-SM

Attrakt. Fotografin/adlig, 40/164, kaufm. versiert, m. Charme, Esprit u. Temperament, sportl.-eleg., gefühlv., anpassungsf., weltoffen u. lebensbejah., begeist. Reiterin (eig. Pferd), vermögend, wü. glückl. Ehe. 3-LU

INSTITUT HILDEBRANDT
Mitglied im Gesamtverband GDE
Postfach 3173, 6000 Frankfurt 1
Telefon 0611/558983

VERSANDGESCHÄFTE

Empfehlung an alle Inhaber, Direktoren, Geschäftsführer, Prokuristen und Betriebsleiter von Firmen, die ihren Geschäftsfreunden zu Weihnachten eine wirkliche Freude machen wollen:
FRIEDRICHS-Lachs und Aal,
NIEDEREGGER-Marzipan und
AALBORG-JUBILÄUMS-AQUAVIT
in vielen Kombinationen versendet im Voll-Service pünktlich und korrekt
THES-UWE SPITTLER
Postfach 100, 2335 Damp 2, FS 29546
Telefon 0 43 52 / 52 11

Erfolgreicher handeln + bewußter leben Sie mit Ihrem BIORHYTHMUS!

Biorhythmogramm für 12 Mon. – mit übersichtl. gezeichn. Kurven und ausführl. Erläuterungen, DM 49,–/+ NN – (kein Computer-Ausdruck!) Bitte Geb.-Datum angeben.
NEU! ASTRO-Biorhythmogramm für 12 Monate. Ihr Biorhythmus kombiniert mit den wichtigst. Horoskop-Einflüssen! Noch wirkungsvollere Aussagen f. Ihre Planung! – DM 96,–/+ NN. Geb.-Min. u. Geb.-Ort angeben. – Info. kostenlos.

Bio-Plan
Büro für Biorhythmik
Postfach 12 20
7054 Korb – Abt. WS 1

Haben Sie Haarprobleme?
Versuchen Sie unser FUCHS-Brennnessel-Haarbalsam 500 ccm-Flasche DM 9,75 oder FUCHS-Birken-Haarwasser 500 ccm 9,25, beide mit Blütenpollen-Vital- und Vitaminstoffen. Bringt natürliche Hilfe, baut auf, kräftigt das Haar nachhaltig und regeneriert. Als Ergänzung FUCHS-Kräuter-Haarshampoo mit Weißdorn + Vitalkraft-Blütenpollen, 500 ccm-Flasche DM 8,75. Und innerlich einzunehmen: die guten FUCHS-Vitalkraft-Blütenpollen 500 g DM 17,50, 5 kg 44,–. Pollenfit-Tabletten Dose m. 650 Tabl. DM 25,–. FUCHS-Rein-Lecithin 98% 225 g-Dose DM 25,–/beide Dosen à 23,–.
W. S. Honig-Fuchs
Honig + Pollenimkerei
6454 Bruchköbel

PROBLEME mit der WIRBELSÄULE?
Fit und gesund baumeln: nach der Therapie von Dr. Martin/USA! Dank Motoraufzug auch für ältere Menschen mögl. Minimaler Platzbedarf. Kostenl. Info-Broschüre anfordern.
H. JAHN – Gerätebau
Grasdorfer Straße 40, WamS. 4460 Nordhorn.

Hatje Zigarren
ca. 60 eigene Sorten, handgerollt, ohne Folie. Preisliste kostenlos.
Otto Hatje
Alte Königstraße 5, 2000 Hamburg 50
Tel. 0 40 / 38 54 09

---

5 Richtige
im Lotto (6 aus 49) sind der Mindestgewinn bei erfolgreichem Spiel unseres mathematisch-statistischen Systems.
Mit Gewinngarantie!
Informationen kostenlos gegen 80 Pf Freiumschlag bei:
Beratungsdienst, Ab. 2, Postf. 7173, 4790 Paderborn

Großabnehmer-Verzeichnis DM 35,–
500 d. umsatzst. Kauf- u. Versandh., Verbr.-Märkte, Einkaufsv., Baumärkte.
Importeur-Verzeichnis DM 25,–
1200 Importeure mit Warenwert
Exporteur-Verzeichnis DM 25,–
PR-Handbuch DM 35,–
Zeitungen, Zeitschriften, Radio, TV, PR, -Agenturen, div. Infos.
Wochenmarkt-Kalender DM 19,50
3500 Wochenmärkte in Deutschland
Info: G. Borngräber Verlag
Uwestraße 3, 2000 Hamburg 54
Tel. 0 40 / 54 22 22, Telex 2 13 575

Visitenkarten und Privat-Briefpapier mit Druck
sagenhaft preiswert. Reichhaltige Schriftauswahl. Preisliste gratis.
Hillmer, 5190 Stolberg 7, Postf. 1350
Tel.: 0 24 02 / 2 97 15, Tag und Nacht



Der neue Dorsch-Spezial-Katalog
für Jagd-, Berg- u. Wanderstiefel ist da!
Freunde von unverfälschlich echtem gediegenen Schuhwerk sollten jetzt unseren Spezialkatalog anfordern.
Dorsch Schuhe
8700 Würzburg, Karmelitenstr. 27
Tel. 0931/52958
COUPON
Ich bitte um kostenlose Zusendung des neuen Dorsch-Farb-Katalogs für Jagd- und Wanderstiefel Herbst/Winter 1983/84
Name
Straße
PLZ, Ort

ENDLICH die richtigen Socken!
Beste Schurwollqualität und trotzdem enorm haltbar und waschmaschinenfest. Riesenauswahl (184 Uni-Möglichkeiten in 12 versch. Größen von Schuhgr. 35–53). Auch ohne Gummi! Günstige Preise, weil vom Hersteller direkt zum Verbraucher. Nutzen auch Sie diesen modernen und vernünftigen Vertriebsweg!
Freiprospekt anfordern bei:
WEISSBACH
Strumpffabrik GmbH. 5800 Hagen-Haspe
Postfach 74 43 22 · Telex 08 23 585
oder Tel. (0 23 31) 4 67 63 von 0–24 Uhr

Hosen für Damen und Herren nach Maß
ab DM 98,–. Stoffmuster anf.
Ganz u. Matz, Sternstr. 16
4150 Krefeld, Tel.: 0 21 51 / 2 49 88

Wie Sie schon für 50 DM Besitzer eines Kunstwerkes werden können
sagt Ihnen unsere Gratis-Info (208)
Marlow-Versandgalerie, Untergartenweg 2, 8757 Karlstein/Main

POTENZ bis ins hohe Alter
Hilfe ohne Pillen. Neu in Europa! Verblüffende Erfolge. Prosp. –,80.
Perseus, 8 München 82, Asternpfad 7/S

X Schach dem Konkurs X
wie man selbst in letzter Minute den Ruin vermeidet und sein Unternehmen rettet: Lesen Sie Gratis-Info vom INSER-TA-VERLAG, Postf. 17 31, 4900 Herford

---

FOTOMODELL
bietet lukrative Zusammenarbeit (Schreibtisch-Geschäft). Bild-Info (20 Seiten) DM 20,–. HLW, Fach 3470/W1, 5120 Herzogenrath

---

Maßhemden
exclusiv preiswert
CREATION
Schnitt, Kragen, Ärmellänge, Stoff – alles nach Ihren Wünschen – auch Arztehemden – Bitte Modell- und Stoffmusterkatalog kostenlos anfordern.
Kurt Müller KG, Wäschefabrik
Postf. 3270, 8670 Hof, Tel. (0 92 81) 59 76

Daunen-Decken
Karo-Stepp- und Federbetten von höchster Qualität, direkt vom Hersteller, daher ungewöhnlich preiswert! Auch alle Sonderanfertigungen möglich! Wir reinigen und arbeiten Ihre alten Daunen-Decken oder Federbetten auch auf. Fordern Sie unverbindlich Spezialkatalog an. Kein Vertreterbesuch. Wäscheversand Reinhard KG, Postf. 5 02 03, 6960 Osterburken, Tel.-Sa.-Nr. (0 62 91) 80 46, Tag + Nacht

---

VERDIENE 8000 MTL.
und mehr durch ÜBERSEE-JOB
Katalog kostenlos unverbindl. anfordern.
AMCO Friedr.-Ebert-Damm 50, 2000 Hamburg 70

● MARKEN-MÖBEL ●
Fast alle Kollektionen und Fabrikate vermitteln wir zu erstaunlich sparsam kalkulierten Netto-Endpreisen. Schreiben Sie uns Modellwünsche, wir ermöglichen Ihnen Preis- und Leistungsvergleiche aller Fabrikate:
avant-möbel – 4403 Senden-Pf.

Der Ideenmarkt!
zeigt Marktlücken auf: Neuheiten, Erfindungen und neue Ideen. Gratisprospekte WS 1 unbedingt anfordern: E. S. Kneer, Der Ideenmarkt, Postf. 706, 7320 Göppingen.

Selbständig machen mit einem Versandgeschäft
Sicher haben Sie schon überlegt, wie sich mit einem Versandgeschäft Geld verdienen läßt. Unser Handbuch DER VERSANDHANDEL zeigt Ihnen, wie Sie starten, ohne Ihre derzeitige Tätigkeit aufzugeben. Sie erfahren alles, was für den Aufbau und die Führung eines Versandgeschäftes wichtig ist:

- Das Startkapital
- Die erfolgreichsten Produkte für den Versandhandel
- Die richtige Anzeigen- und Werbebriefgestaltung
- Adressenverwaltung per Kleincomputer
- Prospekt- und Katalogherstellung
- Auftragsabwicklung
- Gewerbeanmeldung und was zu beachten ist
- Lieferantenadressen (Einkauf an der Quelle)
- ca. 34.500,– DM Umsatz mit einer Anzeige
- Wie Sie mit zwei Kleinanzeigen für nur 230,– DM in 4 Wochen ca. 2.000,– DM verdienen
- Das Geschäft mit der Kosmetik
- So bekommen Sie hunderte von Warenangeboten aus Formosa und einen kostenlosen Herstellerkatalog aus Hongkong
- Viele Tips, Ideen und Ratschläge für Ihren geschäftlichen Erfolg

Das Arbeitshandbuch DER VERSANDHANDEL kostet kompl. mit allen Unterlagen NUR DM 78,–. Fordern Sie es noch heute an. GARANTIE MIT 8 TAGEN RÜCKGABERECHT BEI NICHTGEFALLEN! Lieferung erfolgt gegen Vorkasse per V-Scheck portofrei per Nachnahme plus Porto.
PK-Verlag, Ringstraße 3/W 38
7504 Weingarten, Telefon (0 72 44) 28 71

Qualitäts-Oberhemden für jede Figur
Bielefelder Fabrikat, nur DM 39,45
Von Größe 37 bis 50. Verschiedene Armlängen. 1 Jahr Garantie. Rückgaberecht. Gleich Prospekt anfordern! Sie bekommen ihn GRATIS.
WIBI-Textil-Markt GmbH Abt. WS, Postfach 17 03 50, 5300 Bonn 1, Tel. 02 28 / 61 20 37

Ohne Tabletten durch Intra-Schall
(physik. Therapien Prof. Schliephake)
SCHMERZFREI
Verblüffende Erfolge bei Migräne, Rheuma, Arthrose, Ischias, Bandscheibe, Muskelschmerzen (auch Tennisarm), Sportverletzungen und Bronchitis.
Kostenl. Informationsbroschüre anfordern bei NOVAFON, van-Delden-Str. 7, 4460 Nordhorn, Telefon (0 59 21) 51 36

Echt Harris-Tweed
Handgemachte Sportjacken und Anzugstoffe. 100% Wolle. Handgewebt und gefärbt auf den schottischen Inseln. Traditionelle und moderne Muster und Farben. Verlangen Sie Preisliste und Größentabelle von:
INFINITE-CONCEPTS
7 North Road, West Looe, Cornwall, PL13-2EN, England

❊ Blütenpollen ❊
Ernte 82, körnig, naturell, 1,5 kg nur DM 44,70, Kleinbl. Weidenröschen, 100 g DM 10,95, 500 g DM 50,–. Kürbiskerne, schalenlos gewachsen, als Knabberkerne, 1,5 kg nur DM 27,–. Proben kostenlos. Korea Ginseng Natur-Lebenstonikum, 700 ml DM 23,85, eine Kur, 3 Fl., DM 60,–. BM Minck, 2370 Rendsburg, Postf., Tel. 0 43 31 / 3 10 48

Machen Sie Geld aus der Flaute
mit einem eigenen, lukrativen Kleinunternehmen. X Beispiele mit allen Zahlen, Fakten, Adressen, Tips und Tricks liefert neuartige Wirtschaftszeitschrift. Gratisinfo: Die Geschäftsidee, Th.-Heuss-Str. 4/WE340, 5300 Bonn 2

Große Interviews
Jedes Jahr erscheinen in der WELT ca. 350 Interviews. Gespräche mit kompetenten Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Kulturleben und Sport. WELT-Leser erfahren so aus erster Hand die Gedanken der Akteure des Weltgeschehens. W 3461

Verpackungs-Versanddienst
Kleinteil-Montage, Kontrolle.
Telex 2 17 755, Tel. 0 40 / 77 19 01

Exclusiv!
Der große Bordeaux aus dem Keller von
Baron Philippe de Rothschild
in original Weinkiste je 1 Flasche Mouton Cadet Rouge A.O.C. 1980, Mouton Cadet Blanc A.O.C. 1982, Agneau Rose A.O.C., Sonderpreis DM 88,– gegen V-Scheck oder NN. Postkarte genügt.
UMAL Intern. Weinhandlung
Hauptstr. 90, 6367 Karben 3

Hilfe bei Kopfschmerzen, Rheuma, Wetterfühligkeit, Migräne u.a. durch unseren Magnetfeldgenerator (Taschenformat). Information gegen Rückporto –,70 DM, novotec, wulfhoopstraße 31, 2800 Bremen 1.

Eichenmöbel
massiv nach Wunsch fertigt
Telefon 05 31 / 69 12 14

SMOCKS ●●●
die unverwüstlichen irischen Fischerhemden aus 100% Baumwolle. Prospekt: G. F. Niesse, Pf. 41 13 05, 1000 Berlin 41, Tel. 0 30 / 7 82 28 80

Finanz. Probleme
schnell u. erfolgreich lösen. Je früher desto besser. Arbeitsmappe mit 13 ausführl. praxiserprobten realistischen Problemlösungen für nur DM 150,–. (NN + DM 6,30).
GOM · Unternehmensberatung · Alte Gärten 8 · 7770 Überlingen

NEU! Die schwarze Trickkiste!!
Alles über: Gratis-Kredit, Portospartips, Paß aus Costa Rica, 69% billiger Fliegen, Zigaretten billiger, Schweizer AG, haftungslose GmbH usw. 996 wt. Tips. Kostenl. Info. WAS 1 anfordern bei: Spezialbuchversand Genio, Postfach 10 18 55, 4650 Gelsenkirchen 1.

Roulette
Systematische Rekordgewinne sind machbar! Ihr persönliches Strategiekonzept „MIT DM 3000,– IN 18 MONATEN ZUM MILLIONÄR" erhalten Sie gegen nur DM 50,– (NN + 5,50).
LFG-Service, Postf. 15 32, 2080 Pinneberg

Fauler Millionär zeigt Ihnen den Weg zum Wohlstand

Sie glauben, daß Sie Probleme haben?

Mag sein. Ich erinnere mich noch als mir meine Bank einen $ 200 Kredit kündigte. Heute leihe ich der Bank Geld — Sparbriefe für $ 100.000 auf einen Schlag.

Ich erinnere mich noch an den Tag, als mein Autohändler leicht nervös wurde, weil ich einige Monate mit meinen Zahlungen zurücklag — und den Wagen beschlagnahmte. Heute besitze ich einen Rolls Royce. Ich bezahlte $ 43.000 für ihn — bar.

Ich erinnere mich noch an den Tag, als mich meine Frau weinend anrief. Der Hauswirt war bei ihr und wollte die Miete kassieren — aber wir hatten nicht das Geld um zu bezahlen.

Jetzt besitzen wir 5 Häuser. Zwei an der Küste von Kalifornien (eines benutze ich als mein Büro). Ein Wochenendhaus am Wasser im Staat Washington — dort verbringen wir meist den ganzen Sommer mit spazierengehen, fischen, schwimmen und segeln. Ein Appartment am sonnigen Strand in Mexico. Das letzte liegt herrlich eingebettet am schönsten Strand der schönsten Insel von Hawaii — Maui!

Genau jetzt, in diesem Moment, könnte ich den ganzen Besitz verkaufen, die Hypotheken ablösen — und — ohne meine anderen Anlagen anzufassen — mit über $ 750.000 in bar meines Weges gehen. Aber ich will nicht verkaufen, denn ich betrachte meine Häuser nicht als Anlage. Dafür habe ich anderen Grundbesitz — Aktien, Anleihen und Geld bei der Bank.

Ich erinnere mich noch, als ich meinen Job verlor. Da ich bis zum Hals in Schulden steckte, sagte mir mein Anwalt, der einzige Ausweg sei, den Offenbarungseid zu leisten. Er irrte sich! Ich zahlte jeden Cent meiner Schulden zurück.

Heute habe ich ein Kreditlimit bis zu einer Million Dollar — aber ich habe nach wie vor keinen Job. Stattdessen entscheide ich jeden Wochentag nach dem Aufstehen, ob ich zur Arbeit gehe oder nicht. Manchmal entscheide ich mich für die Arbeit — für 5 oder 6 Stunden am Tag. Aber für die Hälfte der Zeit entscheide ich mich lieber fürs lesen, spazierengehen, segeln oder fahrradfahren.

Ich weiß, was es heißt, am Boden zerstört zu sein. Und ich weiß aber auch, was es heißt, alles zu haben was man sich wünscht. Und ich weiß, daß Sie - genau wie ich - entscheiden können zwischen diesen beiden Möglichkeiten. Ja, so einfach ist das! Und deswegen nenne ich mein Material auch »Der Weg zum Reichtum für Faule«.

So fordere ich Sie nun auf, mir etwas zuzusenden, was ich überhaupt nicht brauche: Geld. Zehn Dollar, um genau zu sein. Warum? Weil ich möchte, daß Sie aufmerksam werden. Und ich vermute, daß, wenn Sie $ 10 investiert haben, Sie das Material, was ich Ihnen zusende, genau prüfen und sorgfältig entscheiden, ob Sie es zurücksenden — oder behalten. Ich möchte aber nicht, daß Sie es behalten, wenn Sie nicht davon überzeugt sind, daß es mindestens hundert mal mehr Wert ist, als Sie dafür bezahlt haben.

Ist das Material $ 10 wert? Nein — falls Sie es am Papier und der Druckerschwärze messen. Aber das ist es auch nicht, was ich verkaufe. Ich verkaufe Informationen. Mehr Informationen, als ich dem Publikum gebe, wenn ich als Gastredner für $ 1.000 spreche. Und auch mehr Informationen, als ich bei einer persönlichen Ein-Stunden-Beratung für $ 300 preisgebe.

Beweise
Vergessen Sie meine Worte. Hier sind einige Auszüge von Veröffentlichungen in Zeitungen und Magazinen.

Time:
Er arbeitet nur die Hälfte des Jahres in seinem herrlichen Büro an Kaliforniens Sonnenküste. Und wenn er im Büro ist, arbeitet er nur für einige Stunden. Mit anderen Worten, Joe Karbo, 48, ist der Prototyp für »Der Weg zum Reichtum für Faule«.

Boston Herald-American:
Das Material hat hunderte von Leuten veranlaßt, Briefe zu schreiben, nur weil sie mit seinen Methoden profitiert haben.

Forbes:
Nach seinen Erfahrungen im Show-Geschäft, in der Werbung und als Makler machte er seinen großen Erfolg. Letztes Jahr verdiente er 250.000 Dollar.

Money Making Opportunities:
Es scheint so, als ob Joe Karbo das Geheimnis kennt. Glauben Sie nicht auch, daß Sie es besitzen sollten, um herauszufinden, was es damit auf sich hat? Ich habe es gerade hinter mir ... und nun mache ich erst einmal Ferien. Machen Sie es doch auch so!

The Boston Globe:
Jay Haws aus Chico, CA, sagte, die schwungvolle Schreibweise in »Der Weg zum Reichtum für Faule« hat mein Leben verändert. Er verbesserte sein Einkommen als freischaffender Graphiker von 2.000 auf 30.000 Dollar jährlich. »Ich bin noch nicht reich«, sagte Haws, »aber ich sehe das Licht am Ende des Tunnels. Es gab mir den richtigen Tritt, um in die Schuhe zu kommen, und den brauchte ich.«

Long Beach Independent:
Er hat den Weg zum Wohlstand für Faule geebnet!

Aber Sie riskieren nichts. Ich werde Ihren Scheck erst 30 Tage, nachdem ich Ihnen mein Material zugeschickt habe, einlösen. Das ist mein Angebot! Senden Sie es innerhalb von 30 Tagen zurück — so sende ich Ihnen Ihren Originalscheck zurück, uneingelöst.

Wie wollen Sie wissen, daß ich mich an dieses Versprechen halte? Gut, wenn Sie auf der absolut sicheren Seite stehen wollen, datieren Sie Ihren Scheck einfach 1 Monat vor - plus zusätzlich 2 Wochen. Das gibt Ihnen genug Zeit, mein Material zu erhalten, es zu lesen und es auszuprobieren.

Ich weiß, was Sie jetzt denken: »Er ist reich, weil er den Leuten erzählt, wie sie reich werden.« Die Wahrheit aber ist — und das ist sehr wichtig — in dem Jahr, bevor ich »Der Weg zum Reichtum für Faule« herausbrachte, betrug mein Einkommen genau 216.646 Dollar. Und das, was ich Ihnen zuschicke, zeigt Ihnen genau, wie ich dieses Einkommen erreichte... mit ein paar Stunden Arbeit am Tag... und das ungefähr 8 Monate im Jahr.

Es erfordert keine besondere »Bildung«. Ich habe nur einen einfachen Schulabschluß.

Es erfordert kein »Kapital«. Sie erinnern sich, ich steckte bis zu Hals in Schulden, als ich begann.

Es erfordert kein »Glück«. Ich hatte mehr, als mir zustand. Aber ich verspreche Ihnen ja auch nicht, daß Sie soviel Geld verdienen werden wie ich. Aber Sie können auch mehr verdienen! Ich persönlich kenne einen Mann, der meine Prinzipien anwandte, hart arbeitete, und 11 Millionen Dollar in 8 Jahren verdiente. Aber Geld ist nicht alles.

Es erfordert kein »Talent«. Gerade genug Verstand, um zu erkennen, worauf es ankommt. Und ich zeige Ihnen das Wie.

Es erfordert keine »Jugend«. Ich arbeitete mit einer Frau zusammen, die über 70 Jahre alt ist. Sie reist kreuz und quer durch die Welt und verdient das Geld, das sie benötigt, nur mit dem, was ich sie lehrte.

Es erfordert keine »Erfahrung«. Eine Witwe in Chicago verdiente während der letzten 5 Jahre jährlich ca. $ 25.000 — indem sie meine Methode anwandte.

Was erfordert es dann? Glauben und Überzeugung! Genug, um eine Chance zu nutzen. Genug, um das, was ich Ihnen schicke, aufzunehmen. Genug, um die darin enthaltenen Regeln anzuwenden. Wenn Sie das machen — nicht mehr und nicht weniger — werden Sie den Erfolg nicht für möglich halten. Denken Sie dran — ich garantiere es.

Sie brauchen Ihren Job nicht einmal aufzugeben. Aber Sie werden bald soviel Geld verdienen, daß Sie es könnten. Noch einmal — ich garantiere es!

Ich weiß, Sie sind skeptisch. Gut, hier sind einige Beurteilungen von anderen Leuten (ich habe die Initialen benutzt, um die Privatsphäre der Schreiber zu schützen, die Originale sind in meinen Unterlagen). Ich glaube, daß diese Leute, genau wie Sie, mir auch kaum glaubten, als sie den Coupon einsandten. Aber sie wußten auch, weil ich ja ihren Scheck erst nach 30 Tagen einlöste, daß sie nichts zu verlieren hatten.

Sie hatten Recht. *Und hier ist, was sie erreichten:*

Oh, es funktioniert!
Seltsam genug, ich kaufte »Der Weg zum Reichtum für Faule« vor ungefähr 6 Monaten oder so, las es und das war alles, was ich tat. Dann, ungefähr vor 3 Wochen, als ich wegen meiner finanziellen Situation langsam verzweifeln wollte, erinnerte ich mich, las es nochmals, studierte es - und diesmal begann ich danach zu handeln, und, wer hätte das gedacht, es funktionierte. Es war noch nicht einmal zeitaufwendig. Ich glaube, einige von uns müssen erst an einen bestimmten Punkt der Verzweiflung kommen, bevor wir die innere Bremse, die Faulheit und das Zögern überwinden.
Mr. J.K. Anaheim, Californien

Verdiente $ 50.000 nur mit rumtrödeln.
Im Februar sandten Sie mir »Der Weg zum Reichtum für Faule« für $ 10. Seit der Zeit habe ich ungefähr $ 50.000 verdient, nur auf der Basis Ihrer Anweisungen. Ohne viel Arbeit. Sie sehen, ich bin wirklich faul — sonst hätte ich 50 Millionen verdient. Danke!
Mr. R. McK. Atlanta, Georgia

$ 24.000 in 45 Tagen!
...erhielt 24.000 Dollar mit der Post in den letzten 45 Tagen. Nochmals vielen Dank!
Mr. E.G.N. Matewam, West Virginia

Verdiente 70.000 Dollar
Ein $ 70.000 Dank für Sie und dafür, daß Sie »Der Weg zum Reichtum für Faule« geschrieben haben. Das ist genau das, was ich verdiente.
Mr. D.R. Newport Beach, Californien

Was ich Ihnen sage, steht wahrscheinlich genau im Gegensatz zu dem, was Sie von Ihren Freunden, Ihrer Familie, Ihren Lehrern und möglicherweise von allen anderen Leuten gehört haben.

Dazu kann ich Ihnen nur eine Frage stellen.

Wieviel von diesen Leuten sind Millionäre? Oder reich?

So, jetzt können Sie selbst entscheiden.

Heute in einem Monat werden Sie nichts als 30 Tage älter sein — oder Sie sind auf Ihrem Weg zum Wohlstand. Sie entscheiden.

Der weiseste Mann, den ich je kannte, sagte mir einmal etwas, das ich nie vergessen werde: »Die meisten Leute sind zu sehr damit beschäftigt, ihren Lebensunterhalt zu verdienen und haben keine Zeit mehr zum Geld verdienen.«

Vergeuden Sie nicht soviel Zeit damit wie ich, um herauszufinden, daß er recht hatte.

Sie können es selbst prüfen, wenn Sie den Coupon jetzt absenden. Ich erwarte von Ihnen nicht, daß Sie mir »glauben«. Probieren Sie es! Falls ich mich irre, haben Sie nur einige Minuten Zeit und eine Briefmarke verloren. Aber was, wenn ich Recht habe?

Wegen der besonderen Art dieses Angebotes kann ich die Lieferung nur garantieren, wenn Sie spätestens 2 Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige antworten. Spätere Bestellungen werden nach dem Prinzip »wer zuerst kommt mahlt zuerst« bedient, und zwar solange wie die begrenzte Auflage reicht.

Eidesstattliche Erklärung:
Auf der Grundlage meiner beruflichen Zusammenarbeit als Vermögensverwalter, bestätige ich hiermit, daß Mr. Karbo's Netto-Vermögen größer ist als 1 Million Dollar.
Stuart A. Cogon

Soweit die Übersetzung der Originalanzeige aus den USA, mit der noch heute in unveränderter Form geworben wird. Bisher wurden über 2 Millionen Exemplare verkauft.

Ich habe das Material gelesen, studiert und sorgfältig durchgearbeitet. So ungewöhnlich und einfach Joe Karbo's Methoden auch sind - sie funktionieren auch bei mir. Auch Sie werden damit Erfolg haben. Nehmen Sie mich beim Wort!

Anfang des Jahres fiel dann die Entscheidung. Die erste Auflage wurde gedruckt und der Öffentlichkeit vorgestellt. Sich anschließende Testverkäufe haben bewiesen, daß Joe Karbo's Methoden auch den deutschen Leser begeistern und den richtigen Weg zu Wohlstand, Glück und Unabhängigkeit weisen.

Für die Skeptiker unter Ihnen folgen jetzt einige Auszüge aus den ersten deutschen Leserzuschriften:

L.D. aus Frankfurt
Nach kurzem Überfliegen der ersten Kapitel finde ich es so interessant, daß Sie bitte noch zwei Exemplare an meine beiden Töchter senden wollen. Beiliegend Scheck über 80 Mark.

H.B. aus Landau
»Der Weg zum Reichtum für Faule« habe ich letzte Woche erhalten und finde es ganz toll.

D.A.R. aus Lüdenscheid
Ich bin schon lange im Besitz der englischen Version. Von Mr. Karbo's Theorien bin ich begeistert und handle entsprechend.

F.J. aus Griesbach
In etwa gleicher Weise bin ich schon in ganz jungen Jahren verfahren und habe Ihr vorgegebenes Ziel erreicht.

G.B. aus Frankfurt
Anbei weitere 40 Mark für gleiche Sendung, die ich hiermit für XY bestelle. Obwohl ich erst 40 Seiten gelesen habe, möchte ich mein Exemplar nicht mehr hergeben.

E.B. aus Gundelsheim
Ihr Angebot ist seriös, was man heutzutage selten findet.

Weil ich von Joe Karbo's Methoden begeistert und überzeugt bin, kann auch ich Ihnen heute ein großzügiges und risikoloses Angebot machen. Wer bietet Ihnen sonst »Volle-Geld-Zurück-Garantien« für derartiges Material?

Und wie können Sie es erhalten? Ganz einfach!

Senden Sie den untenstehenden Coupon mit DM 40,00 (bar oder Scheck, keine Nachnahme) spätestens 2 Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige ein. Dann garantiere ich Ihnen die Lieferung. Spätere Bestellungen werden ausgeführt, solange die Auflage reicht.

Sind Sie mit dem Material nicht zufrieden, dann können Sie es innerhalb von 2 Wochen kommentarlos retournieren und Sie erhalten den bezahlten Betrag sofort zurück. Ihren Scheck können Sie, wenn Sie es wollen, 3 Wochen vordatieren. Ihr Risiko? Einige Minuten Zeit und die Briefmarke — sonst nichts!

, Copyright W.D.R Marketing, Hamburg, 1983

An
W.D.R. - SERVICE
Eckenerstr. 5, Postfach 70 14 04, Abt. W 40
2000 Hamburg 70

Ich will Ihr Angebot prüfen, denn was kann ich schon verlieren? Bitte senden Sie mir »Der Weg zum Reichtum für Faule« mit 2 Wochen Rückgaberecht.

Wenn ich das Material innerhalb dieser Zeit zurücksende - aus welchen Gründen auch immer - erhalte ich sofort mein Geld zurück. Auf dieser Basis erhalten Sie hiermit meine 40 Mark.

Name ______
Straße ______
Stadt/PLZ ______

Nachnahme-Lieferung leider nicht möglich.
Prospekt-Versand leider nicht möglich.
Nicht im Handel erhältlich



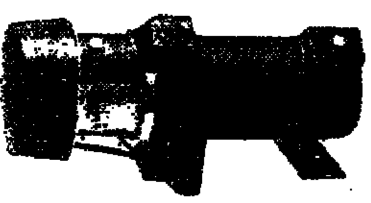
Hiermit kann man sich im wahrsten Sinne des Wortes durch den Verkehr „schlängeln"

Als am 25. 9. die 50. IAA ihre Tore schloß, waren in zehn Tagen rund 1,25 Millionen Besucher registriert worden. Auch der Verbandspräsident der Automobilindustrie, Horst Backsmann, betrachtete diesen Besucherrekord als Beleg für das weiter wachsende Interesse am Auto. Zufrieden zeigten sich die rund 1500 Aussteller, die einen weiteren Auftrieb nur aus dem Inland und Ausland erwarten. Die Besucher interessierten sich zunächst einmal für den Personenwagen, wie zum Beispiel den neuen Golf, den Audi 100, den Daimler-Benz 190 und die neue Dreierreihe von BMW. Auch konnte es nicht ausbleiben, daß sich die Luxus-Karossen mit Preisen über 100 000 Mark eines regen Zuspruchs erfreuten, die der normale Bürger ja nicht jeden Tag zu Gesicht bekommt; dabei machte es dann schnell die Runde, wenn ein Händler einen solchen Wagen für eine halbe Million Mark an den Mann bringen konnte. Da ein Auto aus mehreren tausend Einzelteilen besteht, und durchschnittlich die Hälfte aller benötigten Teile nicht vom Autohersteller selbst erzeugt, sondern von Ausrüsterfirmen zugeliefert wird, konnten sich auch diese Firmen über mangelndes Interesse nicht beklagen. Es handelt sich dabei überwiegend um „autospezifische" typbezogene Teile, die oft nur für einen Fahrzeugtyp konstruiert werden. Besonders interessant auch hier Zubehör, mit dem man sein Auto individuell gestalten kann, wie Zusatzlampen, Alufelgen und Sportsitze. Hier zeigte Hella, wie die Zukunft auf dem Lichtsektor aussehen wird. Zur Neuentwicklung erläuterte Prof. Hans-J. Schmidt-Clausen: Es handelt sich hier um ein neues DE-Licht, das für alle Fahrzeugtypen (auch Lkw und Omnibusse) eingebaut werden kann. Gegenüber dem herkömmlichen Halogen-Abblendlicht hat das DE-Licht folgende Vorteile: 1. Durch das Abblendprinzip im Scheinwerfer kann eine optimale Lichtverteilung erreicht werden. 2. Auch der Straßenseitenraum wird besser beleuchtet und der Fahrer erhält eine sehr gute optische Führung. 3. Ergibt sich durch das neue DE-Licht eine Blendungsarmut der Scheinwerfer, Blendwerte des polarisierenden Lichtes können erreicht werden. 4. Durch das neue Prinzip ergibt sich eine sehr flache Bauweise, die den Stylingwünschen von heute sehr entgegenkommen. Das Abblendprinzip auch eine besonders starke Neigung der Streuscheibe, was wichtig für niedrige Cw-Werte ist. Somit bekommt Hella das verwirrende und das die Sehleistung des Kraftfahrers herabsenkende Streulicht in den Griff. Nach diesem System ist es natürlich auch möglich, einen optimalen Nebelscheinwerfer zu bauen, der die jetzigen Kinderkrankheiten nicht mehr aufweist. Umfangreiche Nachtfahrversuche haben alle Erwartungen erfüllt, die in diese Neuentwicklung gelegt wurden. Auch die Fahrzeughersteller ließen sich vieles einfallen, darunter zum Beispiel Volvo Deutschland, die von der IAA 1983 ab auf alle ihre Lkw-Fahrerhäuser des neuen Programms eine 5-Jahres-Antikorrosions-Garantie anbietet. Die dazu nötigen Maßnahmen, die im Rahmen der vorgeschriebenen Service-Intervalle durchgeführt werden, sind für den Kunden kostenfrei. Durch die einzigartige Kombination der Vorbehandlung mit Zinkphosphatierung und Kataphorese der Fahrerhäuser wurde dieses ermöglicht. Auch Iveco Magirus will dem angeschlagenen Nutzfahrzeugmarkt neue Impulse geben und entwickelte die Modelle 115 und 135 für den Mittel- und Langstreckenverkehr. Es handelt sich dabei um zwei Sechszylinder-Motoren: in der Saugversion mit 99 kW (135 PS), als Turbo mit 124 kW (168 PS). Die Firma M.A.N. schließlich baute einen Großraumgelenkbus, der 23 Meter lang ist und während der IAA eingesetzt wurde. Er besitzt vier Türen und bringt es im Linienverkehr auf ein Fassungsvermögen von 225 Fahrgästen (72 Sitzplätze, 153 Stehplätze). M.A.N. ist davon überzeugt, daß dieser Großraumgelenkzug das Leistungsangebot und die Attraktivität von Omnibussen verbessern und die Kosten pro beförderten Fahrgast verringern kann: Voller Ideen arbeitet auch Grundig, die bereits auf 30 Jahre Autoradio-Entwicklung zurückblicken kann. Zum Geburtstag des Radios wurde ein mit allen technischen Finessen ausgestattetes Vollstereo-Cassetten-Autoradio auf den Markt gebracht. – Die nächste IAA wird vom 12. bis 22. September 1985 stattfinden und der Ort wird sicher wieder Frankfurt sein.

MARGRET SCHEIBEL



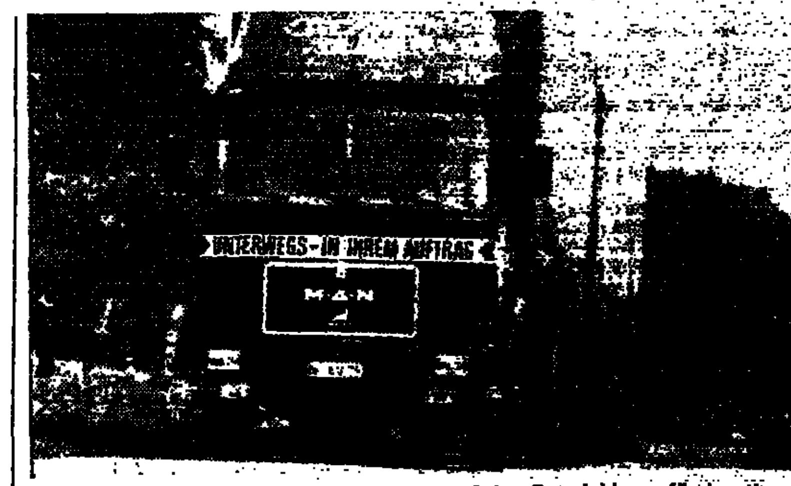
Dreißig Jahre Autoradio-Entwicklung liegen zwischen dem Vollstereo-Cassetten-Autoradio WKC 3858 VD (rechts) und seinem „Urahn" aus dem Jahr 1953.



Wie man einen Bus mit Warmwasser heizt

zeigte der Automobilzulieferer Eberspächer auf der IAA '83, wo er seine Neuentwicklung „D 12 W" vorstellte. Diese erbringt eine Wärmeleistung von 12 000 Watt und ist vor allem für den Einsatz in mittelgroßen Bussen vorgesehen. Das Heizgerät (54 cm lang) hat bescheidene Abmessungen und wird mit Diesel-Kraftstoff betrieben, entweder aus dem fahrzeugeigenen oder einem separaten Tank: Im Dauerbetrieb liegt der Verbrauch bei 1,65 l/h; es wiegt rund 15 kg und hat einen Wasserinhalt von 1,5 l. Der Heizbetrieb wird durch einen eingebauten Thermostat so geregelt, daß sich in Abhängigkeit vom Wärmebedarf unterschiedlich lange Einschaltzeiten des Brenners ergeben, auch hält dieser Thermostat die Temperatur annähernd konstant. Die Wasserumwälzpumpe bleibt während der gesamten Betriebszeit tätig. Als Bedienungselemente stehen Universalschalter, Zeitschaltuhr, Raumthermostat und Funkfernschaltung zur Wahl; möglich ist aber auch die Kopplung von Heizungsschalter und Zündschloß.

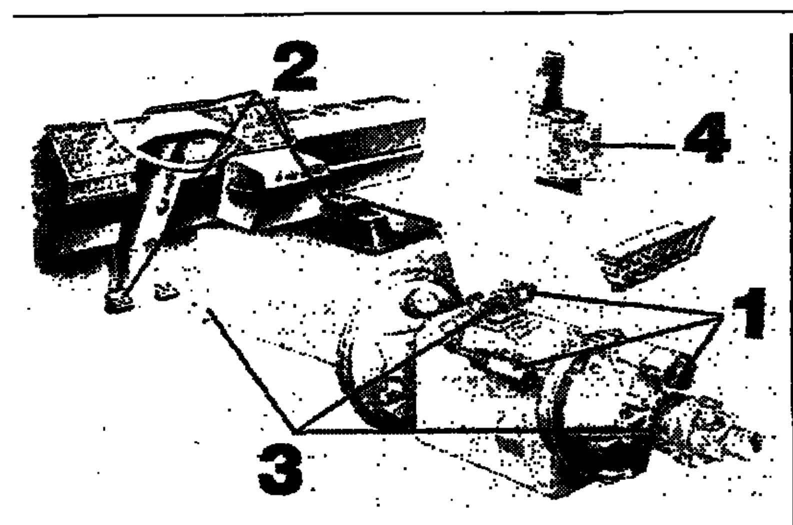
J. Eberspächer
Eberpächerstr. 24
7300 Esslingen



Das M.A.N.-Schwerlastwagenprogramm

reicht jetzt von 15 bis 48 Tonnen. Neu ist ein 360-PS-Turbo-Diesel mit kombinierter Aufladung für schweren Einsatz auf Landstraßen, Autobahnen und Baustellen. Damit heißt die mit ein und demselben Reihen-Sechszylinder bestrichene Leistungsskala: 162 kW, 820 Nm, 177 kW, 824 Nm, 206 kW, 1175 Nm, 235 kw, 1350 Nm, und 265 kW, 1500 Nm. Die neue Leistungsstufe mit 265 kW hat ein Hubvolumen von 12,0 Liter. Der neue Motor arbeitet mit direkter Kraftstoffeinspritzung und Vierlochdüse. Das bedeutet noch bessere Energieausbeute bei niedrigerem Geräusch und deutlich unter der Norm liegenden Emissionswerten. Das Frontlenker-Fahrergehäuse hat eine günstige Aerodynamik und ein großes Platzangebot. Die neue M.A.N.-Mittelklasse reicht von 12 bis 14 t Gesamtgewicht. Lange Erfahrung im Bau von sparsamen und umweltfreundlichen Dieselmotoren finden hier ihren Niederschlag. Die Vorteile: Verbesserung der Transportökonomie und mehr Leistung bei weniger Verbrauch, Optimierung der Fahrzeugleergewichte und Anhebung des Zuladevermögens, gezielte Entwicklung für bestimmte Branchen und Einsatzfälle, Vereinfachung des Fahrzeughandlings. Insgesamt gehören fünf Radstände zum serienmäßigen Lieferprogramm: Das Motorenangebot umfaßt Sechszylinder-Direkteinspritzer-Diesel aus der Baureihe D 02 mit 5687 ccm und Leistungen von 100, 125 und 141 kW. Neu im M.A.N.-Omnibusprogramm ist der Hochdecker-Reisebus SR 361 mit 360 PS-Turbo-Diesel. Bei dieser Motorisierung zeigt sich, daß hohe Zugkraftreserve mit Verbesserung der Wirtschaftlichkeit einhergeht, weil häufig im mittleren Drehzahlfeld gefahren werden kann. Neu nur IAA '83 in Frankfurt stellte M.A.N. den Reisebus „Economy" 16 280 HOCL mit Göppel-Aufbau vor. Der 12-m-Wagen lehnt sich an das Karosseriedesign der M.A.N.-Reisebusse aus der SR-Baureihe an. Zur Technik: luftgefederte Chassisbodengruppe mit stehendem Heckmotor, geschmiedete Vorderachse an seitlichen Längslenkern und einem Panhardtstab geführt, direkt auf der Achse angeordnete Luftfederbälge, hydraulische Stoßdämpfer. Der Reihendiesel (D 2566 MTHO) arbeitet als Turbomotor und entwickelt bei 11,4 Liter Hubraum 206 kW.

M.A.N., UB Nutzfahrzeuge München



Scania schafft neue Aera – leichtes Schalten

Scania entwickelte schon früh die Philosophie, die Drehzahl der Motoren zu senken und ihnen gleichzeitig mehr Kraft und Leistung zu geben. Daß dies der richtige Weg war, wird heute dadurch bestätigt, daß fast alle Lkw-Hersteller das gleiche Prinzip vertreten. Mit den heute verwendeten Motoren, die eine hohe Leistung haben, kann sehr kraftstoffsparend gefahren werden. Aber nur dann, wenn der Fahrer die Möglichkeit, die das Getriebe bietet, richtig einsetzt und nicht den gesamten Drehzahlbereich des Motors ausnutzt. Scania hat eine neue Methode entwickelt, um ein Getriebe wirtschaftlich einzusetzen, indem es optimal und einfach geschaltet wird. Für den Fahrer bedeutet dies, daß er die Zeit und Konzentration fordernde Arbeit des Schaltens nicht mehr ausführen muß. Sie wird jetzt durch eine mit Druckluft gesteuerte Schaltautomatik ersetzt. Nach wie vor bestimmt der Fahrer, wann und in welchen Gang er schalten will. Nach der neuen Methode bekommt er von einem Mikrocomputer eine Empfehlung. **Wie funktioniert das?** Durch eine Vielzahl von Informationen, die der Mikrocomputer ständig erhält, empfiehlt er einen Gang, der der augenblicklichen Fahrsituation am besten entspricht. Nur Verkehrssituation und Straßenverlauf kann er nicht beurteilen, aber der Fahrer übersieht die Lage. Der Fahrer kann nun die Gangempfehlung des Computers annehmen oder auch nicht, wenn er meint, daß dies nach der für ihn erkennbaren Situation nicht erforderlich ist – denn zu häufiges Schalten kostet Kraftstoff. Es sind also optimale Voraussetzungen gegeben, Lkw sehr kraftstoffsparend zu fahren. Die neue computergesteuerte Schaltautomatik ist für die bewährten 10-Gang-Range- und Split-Getriebe entwickelt worden, die in ihrer Konstruktion einfacher sind und weniger Kraftverlust als Automat-Getriebe haben. Sie bieten sich daher für die neue Schaltmethode an.

Scania Deutschland GmbH
August-Horch-Str. 10, 54 Koblenz



Scania Omnibusse

Auf dem deutschen Markt werden zwei Omnibus-Fahrgestelle mit Heckmotor K 82 und K 112 in zwei Versionen angeboten, auf denen die Omnibusse-Hersteller ihre Karosserie aufbauen können. Eine Version besteht aus zwei Modulen, einer Front- und einer Heckpartie. Beide Teile werden vom Karosseur durch einen Gitterrahmen verbunden, der gleichzeitig den Gepäckraum bildet, oder durch eine selbsttragende Karosserie.

Der Karosseur kann den Radstand zwischen 4,8–7,0 m frei wählen, da er nicht an den vom Fahrgestell vorgegebenen Radstand gebunden ist. Die zweite Version ist ein Fahrgestell mit einem durchgehenden Rahmen und einem festen Radstand von 6,0 m. Die empfindlichen Komponenten, wie Bremszylinder, Auspuffanlage und andere, die an der Unterseite des Rahmens montiert sind, werden durch eine veränderte Plazierung und durch die größere Rahmenhöhe besser geschützt.

Die neuen HK-Fahrgestelle werden wahlweise mit 6,5 t oder 7,0 t Vorderachslast geliefert. Die Doppelachse mit 20 t Achslast wird ebenfalls in zwei Versionen angeboten. Eine davon ist robuster in der Ausführung und mit Radnabenuntersetzung ausgestattet.

Scania Deutschland GmbH
August-Horch-Str. 10
5400 Koblenz



Volvo F 10 intercooler mit neuentwickeltem Spoilersystem

Lkw mit bedeutenden Neuerungen

VOLVO hat sein gesamtes Lkw-Programm vom 7,5-t-Solofahrzeug bis zum schweren Haubenwagen einer gründlichen Überarbeitung unterzogen. Man reagiert damit schnell und präzise auf die sich in den vergangenen Jahren immer rascher vollziehenden Martkveränderungen. Hauptziel ist und bleibt, auch in Zukunft, die Produktivität von VOLVO, Lkw weiter zu erhöhen. **Mittelklasse:** Die VOLVO-Fahrzeuge von 7,5 t bis 15,5 t erhielten neben kleineren äußeren Retuschen vor allem eine Intensivierung der Rostvorsorge. Die bewährten Antriebsstränge, durchgehend mit VOLVO-6-Zylinder-Turbomotoren, blieben ebenso wie die anderen Fahrzeugdaten unverändert. Schwere Frontlenker: Durch die Einführung des VOLVO F10 Intercooler mit einem völlig neuen Motor in der für Europa äußerst wichtigen Leistungsklasse um 300 PS, verfügt VOLVO jetzt über eine Palette von vier eng gestaffelten Leistungsstufen von 192 kW (261 PS) bis und 272 kW (370 PS). Umfangreiche Detailverbesserungen führen zudem zu einer um 25% gestiegenen Motorlebensdauer. Neben der nun in allen Modellen erhältlichen 7,5-t-Vorderachse für spezielle Einsatzfälle, ist für den deutschen Markt vor allem die neue 6x2-Achsaufhängung mit einfachbereifter Schleppachse von Bedeutung. Die bekannten VOLVO-Kabinen wurden weiterentwickelt und repräsentieren das Maximum, das heute für den Fahrer geboten werden kann. Das bisherige kurze Fahrerhaus wird durch eine um 150 mm verlängerte und um 150 mm erhöhte sogenannte „Normalkabine" ersetzt, ebenfalls wurde das Fernfahrerhaus um 1500 mm höher. Die Top-Alternative ist das Globetrotterfahrerhaus. Alle Fahrerhäuser des neuen Programms erhalten eine 5-Jahres-Antikorrosions-Garantie, die kostenlos für den Kunden im Rahmen der vorgeschriebenen Service-Intervalle durchgeführt wird.

VOLVO Deutschland GmbH
6057 Dietzenbach-Steinberg

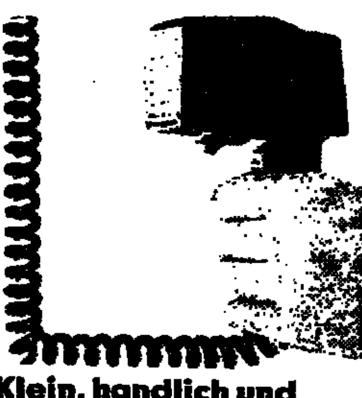


Komfortabel, schnell und wirtschaftlich: Fernverkehrs-LKW IVECO Magirus 190 – 38 R, hier im 32-T-Zug

Fernverkehr: Komfort ist angesagt

Die Anforderungen an Fernfahrer nehmen ständig zu. Waren es noch vor 10 Jahren 80 000 km, die ein Kapitän der Landstraße jährlich in seinem Brummi verbrachte, so ist er heute – zweiter Fahrer hin, zweiter Fahrer her – durchschnittlich rund 140 000 km auf den Straßen Europas unterwegs und das bei ständig wachsendem Verkehrsaufkommen, was die Arbeit der „Trukker" zusätzlich erschwert. Lkw und Sattelzugmaschinen wie der Iveco Magirus 190-38 R/T tragen dem Rechnung, und zwar sowohl im Hinblick auf den Stand der Technik als auch was Ästhetik und Ergonomie betrifft. 280 kW (381 PS) leistet der wassergekühlte V8-Turbo-Motor des 190-38. Die druckluftunterstützte Kupplung und das leicht schaltbare, vollsynchronisierte ZF-Ecospiltgetriebe mit 16 Vorwärtsgängen erleichtern dem Fahrer die Arbeit und ermöglichen ein zügiges, wirtschaftliches Fahren, ohne daß gesetzliche Bestimmungen über Höchstgeschwindigkeiten und Lenkzeiten verletzt werden. Das großräumige, wirkungsvoll be- und entlüftete Iveco-Fernfahrerhaus ist mit einem luftgefederten Fahrersitz, farbenfrohen Innenverkleidungen und – bei der Sonderserie 190-38 t spezial – mit einer Klimaanlage ausgestattet. Zur ergonomischen Gestaltung des Fahrerplatzes gehören auch scheinbare Nebensächlichkeiten wie genügend Ablagen in Griffnähe und praktische Halterungen für Flaschen oder Dosen. Komfort ist angesagt im Fernverkehr. Unsere Brummi-Kapitäne haben ihn verdient.

IVECO MAGIRUS AG
Schillerstraße 2
7900 Ulm/Donau
T. 07 31 / 18 41



Klein, handlich und stark. Hella-Cockpit-Handleuchte.

Nur eine bewegliche Leuchte ermöglicht Fahrern wie Mitfahrern in der Dämmerung und bei Nacht das problemlose Lesen der Streckenkarte, das Suchen der richtigen Hausnummer, den schnellen Radwechsel. Die Hella-Cockpit-Handleuchte ist mit einer technischen Neuerung ausgestattet: Durch die stufenlose Verstellbarkeit des Lichtwinkels (Punkt- bis Streulicht) läßt sich das Licht genau dosieren. Zum Lesen, Suchen und Arbeiten. Im drehbar gelagerten Leuchtenkopf sorgen eine 12-V/5-W-Halogen-Glühlampe sowie ein hochglanzbedampfter Reflektor für die große Lichtausbeute. Die verschiedenen Befestigungsmöglichkeiten, zwei Magnetplatten im Leuchtenkopf und ein spezieller Befestigungshalter geben der Leuchte vielseitigen Halt, und ein bis zu 3 Meter dehnbares Spiralkabel geben der Leuchte – im und am Fahrzeug – einen weiten Aktionsradius. Durch den Universalstecker bezieht die Hella-Cockpit-Handleuchte die Energie aus Zigarettenanzünder oder DIN-Steckdose.

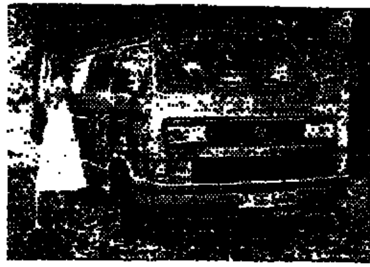
HELLA Westfälische
Metall-Industrie KG
Hueck & Co., Postfach 2840
4780 Lippstadt



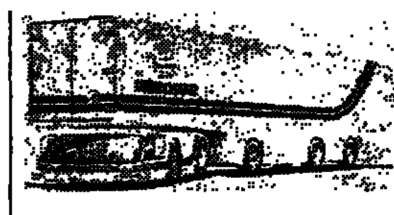
Caravelle Carat – die exklusive Großraum-Limousine

Die individuell ausgestattete, komfortable Großraum-Limousine gewinnt auf den europäischen Märkten an Bedeutung. Diesem zunehmenden Bedarf entspricht Volkswagen noch intensiver und wertet im Modelljahr 1984 die Reihe der personentransportierenden Fahrzeuge weiter auf. Neu im Programm ist der Caravelle Carat, eine in ihrer anspruchsvollen Gesamtkonzeption einmalige Bus-Ausführung. Der Caravelle Carat ergänzt das Bus-Angebot von Volkswagen um eine neue, auch höchsten Ansprüchen gerecht werdende Topversion und ist komfortabelste Großraum-Limousine und exklusives Konferenzmobil zugleich. Das elegante Erscheinungsbild des Caravelle Carat wird primär durch das neue „Gesicht" mit rechteckigen Halogen-Doppelscheinwerfern und das neu gestylte Lufteintrittsgitter sowie den markanten Frontspoiler – der ebenso wie die glasfaserverstärkten Kunststoff-Stoßfänger und die in ihrer Fortsetzung rundumlaufende breite Blende farblich auf die serienmäßige Metallic-Lackierung abgestimmt ist – geprägt.

Der VW LT 50 rundet das Angebot nach oben ab. Parallel zur großen Produktaufwertung für das gesamte LT-Programm von Volkswagen erfolgte eine Ausweitung des Typenangebots nach oben um den VW LT 50. Er siedelt sich in der Klasse bis 5000 kg Gesamtgewicht an, bringt es je nach Ausführung auf 2600 bis 2900 kg Nutzlast und bildet damit den unmittelbaren Anschluß an die Fahrzeuge der Gemeinschaftsreihe MAN-VW im Bereich von 6 bis 9 t Gesamtgewicht. Im Programm steht der neue LT 50 mit verstärktem Rahmen und geänderten Federn in den Radständen 2950 mm und 3650 mm. Als Pritschenwagen ist er in beiden Radständen lieferbar, die Doppelkabine wird mit Radstand 3650 mm gebaut, ebenso das Chassis mit Doppelkabine und die Fahrgestelle mit Fahrerhaus sowie die Windlauf-Chassis für Sonderaufbauten aller Art oder für den Aufbau von Omnibus-Karosserien stehen in beiden Radständen zur Verfügung. Unter Verwendung des LT-50-Chassis mit leistungsstarkem 6-Zylinder-Turbo-Dieselmotor (75 kW, 102 PS), ist von der Firma Ernst Auwärter (s. Bild) ein kompakter und geräumiger Kleinbus entstanden. 20 komfortable Sitze bieten den Fahrgästen Platz. Eine großflächige Panorama-Verglasung ermöglicht eine ausgezeichnete Sicht nach allen Seiten.



Volkswagenwerk AG
Postfach, 3180 Wolfsburg 1



Veedol: Partner des Kraftfahrzeuggewerbes

Das Kfz-Gewerbe ist der Vertriebsweg der Veedol. Das Standardsortiment qualitativ und in der Breite übertreffende Veedol-Programm braucht den auf Fachkenntnis gründenden, beratenden Verkauf durch den Kfz-Meisterbetrieb. Einen nicht unbedeutenden Beitrag zur Minderung schädigender Autoabgase leistet die Verwendung eines vollsynthetischen Motorenöles wie Veedol Synthetic Oil. Das attraktive und vom Verbraucher angenommene Angebot des Kfz-Meisterbetriebes zum Abgastest und zur Verwendung eines vollsynthetischen Motorenöles kann sofort helfen, die Gefährdung unseres Waldes zu verringern und das mit schlecht eingestellten Dieselfahrzeugen verbundene krebserzeugende Potential herabzusetzen.

Auch bei anderen Veedol-Initiativen läßt sich das Geschäftsinteresse des Kfz-Meisterbetriebes mit dem Wohl der Allgemeinheit verbinden. Ältere Fahrzeuge stellen unverhältnismäßig oft durch unsachgemäß ausgeführte Reparaturen ein Verkehrsrisiko dar. Der Technische Überwachungsverein hat festgestellt, daß 43% aller überprüften Fahrzeuge – das sind ca. 5 Millionen Autos –, die älter als 6 Jahre sind, erhebliche Mängel aufweisen.

Deutsche Veedol GmbH
Esplanade 39, 2000 Hamburg 36



RECARO – Sitzen nach Maß

Mit „zig" Tonnen im Kreuz und einer großen Verantwortung am Lenkrad sollte jeder Lkw-Fahrer den höchstmöglichen Komfort besitzen.

Schon die Standard-Ausführung des RECARO-Lkw-Sitzes ist erste Klasse. In diesem Sitz sind sämtliche Erkenntnisse des größten Spezialsitz-Herstellers der Welt eingebaut, die zu aktivverhaltendem Fahren führen. Dazu gehört die nach orthopädischen Gesichtspunkten gestaltete Rückenlehne. Die Seitenführung vermindert Muskelhaltekräfte und trägt so wirkungsvoll zu entlastender Sitzhaltung bei. RECARO-Lkw-Sitze sind in zwei Versionen erhältlich – mit und ohne Eigenfederung. Beide RECARO-Lkw-Sitz-Ausführungen besitzen eine extrem hohe Lehne für bestmögliche Unterstützung der gesamten Rückenpartie. Das Gerüst der RECARO-Lehne bildet eine stabile, prallsichere, nichtgefederte Metallschale. Der gesamte Lehnenaufbau mit anatomisch richtig ausgeformter Polsterung bringt den Rücken in eine natürliche – stehende – Position. Und verhindert dadurch den gefürchteten Bandscheiben-Knick.

KEIPER RECARO GmbH & Co.
Stuttgarter Str. 73
7312 Kirchheim-Teck



Die Technik, die das Abgas zähmt

Schalldämpfer-Anlagen stehen auf der IAA nicht unbedingt im Mittelpunkt. Auch sonst zählen sie nicht zu den Favoriten des Autofahrers. Oft bemerkt man sie erst dann, wenn sie unüberhörbar ihre Arbeit eingestellt haben. Kein anderes Teil am Auto ist so hohen und unterschiedlichen Beanspruchungen ausgesetzt wie die Schalldämpfer-Anlage. Sie muß sowohl mechanischen als auch chemischen und thermischen Einflüssen standhalten. Walker Deutschland GmbH hat auf der diesjährigen IAA den Schalldämpfer im Licht eines modernen Messestandes präsentiert. Dem Besucher wurden ausführlich Forschung und Entwicklung von Schalldämpfer-Anlagen vor Augen geführt. In logischer Folge wurde per Videofilm gezeigt, wie ein Walker-Schalldämpfer entsteht. Ein Schalldämpfer mit optimalem Wirkungsgrad und langer Lebensdauer, für fast alle deutschen und ausländischen Pkw. Das beginnt bei der Forschung und endet beim Einbau. Dazwischen liegt eine eigenständige, hochkarätige Technologie, die von Walker Deutschland GmbH, wie das Auto selbst, ständig weiterentwickelt wird. Übrigens konnte Walker Deutschland GmbH aus eigener Erfahrung eine ganze Menge zu dem Thema „Katalysatoren" zeigen und sagen können.

Walker Deutschland GmbH
Industriestr. 22, 6806 Viernheim



Vogue II im Europa-Vertrieb

Konzipiert für die 90er Jahre, ist dies die absolute Spitze amerikanischer Wohnmobile: Auf einem Chevrolet-Chassis, bestückt mit einem V8-6,2-Liter-Diesel-Motor (145 PS), Servolenkung und -bremse, wurde ein Fiberglasgehäuse aufgesetzt, das eine Isolierung von 6 cm hat, das Dach ist voll begehbar und an einem Stück gegossen der ganze Aufbau. Im Innenraum wurde nur echtes Holz und Leder zur Ausstattung verwendet. Es gibt abgeschlossene Wohn-, Schlaf- und Küchenbereiche, ein serienmäßiges Bad mit WC und Dusche sowie im Küchenbereich Mikrowellen-Backofen, eingebauten Mixer und Staubsauger. Der Wohnbereich hat zusätzlich eingebauten Fernseher, Stereokompaktanlage, Alarmanlage und vieles mehr; selbstverständlich auch die serienmäßige Klima-, Heizungs- und Wasseranlage. Fahrer- und Beifahrersessel sind drehbar und 6fach elektrisch verstellbar. Der Vogue II kann mit 2–8 Betten je nach Wunsch und Modell ausgestattet werden. Jeder Interessent wird also für seinen Geschmack etwas finden können. Preis DM 298 000,– inkl. MwSt.

Deutscher Importeur:
Autohaus Strache
Mainzer Str. 174, 6200 Wiesbaden



ARD Samstag ZDF

ARD/ZDF-VORMITTAGSPROGRAMM

10.00 Tagesschau, Tagesthemen
10.25 Sport vom Freitag
10.55 Plusminus
11.25 action
Die Männer von Corvara
12.10 auslandsjournal
Mit Rudolf Radke
13.00 Tagesschau

ARD

13.40 Programmvorschau
14.10 Tagesschau
14.15 Sesamstraße
14.45 ARD-Ratgeber
Heim & Garten
15.30 Nonstop Nonsens
Von und mit Dieter Hallervorden
16.15 Die Marvelli-Show

ZDF

11.30 Programmvorschau
12.15 Nachbarn in Europa
14.30 heute
14.32 Pinocchio
14.55 Ivan ist doch der Größte
Dänischer Kinderfilm (1981)
16.20 So ein Tierleben (5)
16.45 Enorm in Form
Tele-Aerobic für die Familie
17.04 Der große Preis
17.05 heute
17.10 Länderspiegel
Moderator: Klemens Mosmann
18.00 Die Waltons
Die Erbschaft
18.44 Sieh mal an
Versteckte Kamera in „Vorsicht, Falle!"
19.00 heute
19.30 Gestern bei Müllers
Momentaufnahmen einer Familie (3)
Fernsehfilm in 6 Episoden
20.15 Die drei Musketiere
Amerikanischer Spielfilm (1948)
„Die drei Musketiere" entstand nach dem gleichnamigen Roman von Alexander Dumas d. Ä. Regisseur George Sidney schuf damit 1948 einen der berühmtesten amerikanischen Mantel-und-Degen-Filme, der nach einer Zählung des „Motion Picture Herald" an fünfter Stelle der erfolgreichsten Filme des Jahres 1949 rangierte.
22.15 heute
22.20 Aktuelles Sport-Studio
Moderator: Dieter Kürten
23.35 Serpico
Schulden muß man selbst bezahlen
00.25 heute

...und am Sonntag

WELT am SONNTAG

ARD

17.00 Im Zweifel für den Frieden
Ökumenische Arbeitsgruppe in Schwäbisch Gmünd. Film v. Gerhard Widmer
17.30 Hier und Heute unterwegs
18.00 Tagesschau
18.05 Die Sportschau
dazw. Regionalprogr.
20.00 Tagesschau
20.15 Zum Blauen Bock
Musik und Humor beim Äppelwoi
21.45 Ziehung der Lottozahlen
Tagesschau
Das Wort zum Sonntag
Pastor Fritz Harriefeld, Hamburg
22.05 Das Film-Festival
Der Elefantenmensch
Englischer Spielfilm (1980)
Mit John Hurt
Zum deutschen Kinostart schrieb die WELT 1981: „Der Elefantenmensch ist ein ... taktvoller, zartfühlender Film, der auf billige Effekthascherei und auf jede Sensationsgier seines Publikums gänzlich verzichtet. Dieser Film ist ein Ereignis der Humanität."
00.05 Tagesschau

III.

WEST

20.00 Tagesschau
20.15 Hobbythek 100. Sendung
21.00 Gott und die Welt
21.30 Edith Piaf – der Spatz von Paris
21.45 Wofür das Leben sich lohnt
US-Spielfilm (1952)
Regie: George Stevens
23.10 Zuhören Aufhören
00.35 Letzte Nachrichten

NORD

20.00 Tagesschau
20.15 Task Force Police (4)
21.05 Vor vierzig Jahren
21.25 Ich bin eine Sommernacht ...
Lisbeth Liszt und Mort Shuman singen Lieder von Jacques Brel –
22.20 Musik im III.
23.35 Letzte Nachrichten

HESSEN

20.00 Tagesschau
20.15 Die Frau fürs Leben
21.05 Das Bild der Woche
21.15 Murray Perahia
Ein Porträt des amerikanischen Pianisten und Dirigenten
22.10 Die Buchmaschine

SÜDWEST

19.50 Verschwendetes Leben
Ungarischer Spielfilm (1981)
21.30 Mut zur Wirklichkeit
Eine Dokumentation über das Filmschaffen in Ungarn
22.15 Spanische Lieder
22.45 Rückkehr zu den Sternen

BAYERN

20.00 32. Internationaler Musikwettbewerb der Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland
21.15 Rundschau
21.30 Z. E. N.
21.35 Mephisto
Schauspiel von Ariane Mnouchkine
00.00 Rundschau

Woody Allen in einer Bogart-Persiflage

Der kaputte Weiberheld

In einigen Programmkinos ist es – Rücken und Gesäß strapazierend – Brauch geworden, thematisch identische Filme zu einer Mammutvorstellung zu koppeln und unermüdlichen Fans zum Vorzugspreis lange Samstagnächte zu ermöglichen. Allzuviel Ausdauer will das ZDF seinen Zuschauern nun doch nicht zumuten; deshalb bringt es – falls es sich überhaupt etwas dabei gedacht hat – Woody Allens „Mach's noch einmal, Sam" und „Eine Nacht in Casablanca" von den Marx Brothers an zwei verschiedenen, aber nahe beieinanderliegenden Tagen ins Programm.

Allens Film ist gleichermaßen eine Hommage an Humphrey Bogart, den „tough guy", der Allan Felix bzw. Woody Allen niemals sein wird, wie auch eine Parodie auf den hemmungslosen Starkult, den manche Fans mit ihren Lieblingsschauspielern treiben und sie so der Lächerlichkeit preisgeben. Genau das haben Allens Anhänger, denen er mit „Stardust Memories" eine Nase drehte, nicht verziehen und darum den Film durchfallen lassen.

Der Originaltitel „Play it again, Sam" ist – allen anderen Aussagen zum Trotz – kein Originalzitat aus „Casablanca". Ingrid Bergman bemerkte dazu in einem Interview, daß dieser Satz an keiner Stelle falle. „Das einzige, was ich sage", erklärte sie, „ist ‚Play it, Sam. Play 'As Time goes by'." Natürlich wußte Allen, daß sein Titel im Originaldrehbuch nicht vorkam. Deshalb behauptete er nach der Premiere seines Films, die Zeile sei einer Stelle des Neuen Testaments entnommen.

Während andere Amerikaner mit ihren Persönlichkeitsdefekten zum Psychotherapeuten gehen, hat Allen seinen „tic" künstlerisch sublimiert und kommerziell verwertet. Genau wie Bogart im Grunde immer nur sich selbst spielte, ist auch Allen der stets gleiche Egomane, der gleiche „kaputte Typ". Das beginnt bei „What's new, Pussycat" und reicht bis „Zelig", seinem jüngsten Werk, der ihm von der New York Times das Lob eingebracht hat, der derzeit beste amerikanische Filmschaffende zu sein.

Sein größter Wunsch ist es, äußerte Allen einmal, jemand anderer zu sein. Den hat er sich in „Play it again, Sam" bereits in großen Zügen erfüllt, in letzter Konsequenz jedoch in „Zelig" in die filmische, also permanent gültige Realität umgesetzt. Allen ist mithin, bei aller offenbaren Schüchternheit, ein sehr mutiger Mensch, der seinem Publikum „den tatsächlichen Schlüssel zu seiner Natur in die Hand gibt", wie es über ihn heißt. Und das ist viel mehr als der eitle Exhibitionismus, dem andere Mimen lüstern frönen.

Mach's noch einmal, Sam! – ZDF, So., 20.15 Uhr

„Jeder Mensch besitzt in sich eine Unendlichkeit von verschiedenen Persönlichkeiten, muß sich jedoch mit einer einzigen einrichten", steht in einem Buch über den Schauspieler, das lange vor „Zelig" erschien. „Woody Allen verweigert mit all seinen Kräften dieses eng geschneiderte Konzept und läßt schließlich sein Kostüm aus allen Nähten platzen ..."

Diese vielfältigen Persönlichkeiten in sich zu spüren ist nicht zuletzt ein Teil des amerikanischen Traum(a)s, das aus dem Fehlen einer Geschichtlichkeit resultiert. Es sind bildgewordene und damit konkret faßbare Ersatzfiguren, die wie Allens Vorfahren aus „Rußland, Deutschland, Ungarn – aus ganz Europa" stammen. Seine Chamäleonhaftigkeit ist Allens persönlicher Beitrag, seine und seiner Landsleute Geschichtslosigkeit zu kompensieren.



Woody in der Rolle des Allan, einer tolpatschigen Bogart-Imitation FOTO: DIE WELT

Das würde zwar seinen Erfolg in Amerika, nicht jedoch in anderen Ländern erklären. Versuchen wir folgende Deutung: In der facettenreichen Persönlichkeit dieses Schauspielers und seiner Figuren, was letztlich ein und dasselbe ist, kann ein jeder ein bißchen von sich selbst erkennen – von seinen Wünschen, den zwecklosen Träumen, den ernüchternden Frustrationen. Und da die Victor Shakapopolis', die Virgil Starkwells, die Fielding Mellishs und die Zeligs nur mit mäßig aggressivem Witz, nie mit bohrendem Zynismus, aber immer als zu kurz gekommene „*Underdogs*" gezeichnet sind, tut Allen keinem weh. Ein sanfter, ein sehr trauriger Komiker – und derzeit der Welt bester.

RAINER NOLDEN

STUDIO

Der Süddeutsche Rundfunk (SDR) Stuttgart hat einen **„Media-Preis"** gestiftet, der mit 20 000 Mark dotiert ist und alle zwei Jahre verliehen werden soll. Anlaß für die gemeinnützige Stiftung, die vom SDR und von der Rundfunkwerbung Stuttgart getragen wird, war das 25jährige Dienstjubiläum von SDR-Intendant Hans Bausch. Gleichzeitig sollen mit der Stiftung die Verdienste Bauschs um den öffentlich-rechtlichen Rundfunk gewürdigt werden.

Die gemeinnützige Stiftung sieht vor, daß neben dem Hauptpreis zwei Fördergaben von jeweils 5000 Mark an Persönlichkeiten oder Organisationen verliehen werden können, die sich um die Entwicklung von Hörfunk und Fernsehen besonders verdient gemacht haben oder durch Leistungen auf dem Gebiet der Medienpublizistik, Medienforschung oder Medienpädagogik hervorgetreten sind. Das Vermögen der Stiftung besteht aus Mitteln, die dem SüdRundfunk in den vergangenen Jahren aus Erbschaften von Hörern und Zuschauern zufielen. Der Media-Preis und die Fördergaben der Stiftung werden von einem Gremium vergeben, dem neben dem SDR-Intendanten sechs Mitglieder aus den Bereichen Medien, der Medienkunde und der Medienpolitik angehören. (dpa)





ARD Sonntag ZDF

ARD

09.30 Programmvorschau
10.00 Gurs – ein KZ in Frankreich
10.45 Luzie, der Schrecken der Straße
Sechs Alltagsmärchen von Ota Hofman
11.15 Kaffee oder Tee?
12.00 Internationaler Frühschoppen
Thema: „Amerikaner/Deutsche – verwandt, verkracht, verbündet?" (Erinnerungen, Erfahrungen, Erwartungen)
12.45 Tagesschau
mit Wochenspiegel
13.15 Lebensraum in Gefahr
Harzreise 83 (letzter Teil)
13.45 Magazin der Woche
Moderation: Michael Scherenberg
14.45 Lemmi und die Schmöker
15.25 Languste
Von Fred Denger
16.30 ARD-Sport extra
Galopprennen
Preis von Europa
17.00 Tagebuch eines Hirtenhundes (12)
17.45 Um 10 dreht sich bei Reinhardt der Wald
100 Jahre Deutsches Theater Berlin
18.30 Tagesschau
18.33 Die Sportschau
19.15 Wir über uns
Thema: Intendant Hilf zur „Report"-Moderation
19.20 Weltspiegel
Moderator: Hansjürgen Rosenbauer
20.00 Tagesschau
20.15 Expeditionen ins Tierreich
Heinz Sielmann zeigt: Rotwild
21.00 Hundert Meisterwerke
Elisabeth-Louise Vigée-Lebrun: Die Künstlerin mit ihrer Tochter
21.10 In der Sackgasse
Ein Film von Rolf Busch nach dem Roman von Wikentij Weressajew
23.10 Tagesschau
23.15 Filmprobe
Von Richtern und anderen Sympathisanten. Film von Axel Engstfeld
00.15 Tagesschau

ZDF

10.00 Programmvorschau
10.30 ZDF-Matinee
Das dritte Auge. Kalendernotiz
Die Einfälle der heiligen Klara.
TV-Film. Regie: Vojtech Jasny (Wh.)
12.15 Das Sonntagskonzert
12.45 Freizeit
13.15 Chronik der Woche
13.40 Bild(n)er der Chemie
Strickmuster für Molekülfaden
14.10 Bettkantengeschichten
14.40 heute
14.45 Die Unverschämten
Truffaut-Kurzspielfilm (1957)
15.00 Antoine und Colette
Truffaut-Kurzspielfilm (1962)
15.30 Die Maus auf der Mayflower
16.15 Spuren im Eis
17.00 heute 4
17.02 Die Sport-Reportage
18.00 Tagebuch (ev.)
18.15 Sechs Sommer in Quebec
19.00 heute
19.10 bonner perspektiven
Zum Thema „Innerdeutsche Beziehungen"
Interviews mit Egon Bahr (SPD), Theo Waigl (CSU) und dem Minister für innerdeutsche Beziehungen, Heinrich Windelen
19.30 Erkennen Sie die Melodie?
Ratespiel mit Günther Schramm
20.15 Mach's noch einmal, Sam!
Amerikanischer Spielfilm (1971) mit Woody Allen
21.35 heute/Sport
21.50 Notizen einer Woche
Mit dem Bundespräsidenten auf den Spuren deutsch-amerikanischer Freundschaft. Von W. Doye, D. Kronzucker
22.35 Sieh mal an
Synchronisation für Zweikanalton am Beispiel von „Peer Gynt"
22.40 Living Theatre
Bericht von Sheldon Rochlin über das vor 35 Jahren in New York gegründete Avantgarde-Theater
23.40 heute

III.

WEST

20.00 Tagesschau
20.15 Die Welt des Buddha (1)
Dreiteilige Sendereihe von Bernd Rosenheim
Leben und Lehre
21.00 Wirtschaftsstudio
21.45 Der Menschenfeind
Komödie von Moliere
00.05 Experimente
00.15 Letzte Nachrichten

NORD

20.00 Tagesschau
20.15 Sicherheit und Frieden
durch die Macht der Moral oder durch die Moral der Macht?
21.15 Hobbythek
22.00 Der Sternenhimmel im Oktober
22.15 Sport III
23.15 Letzte Nachrichten

HESSEN

20.00 Tagesschau
20.15 Die Sprechstunde
Facelifting
21.00 Parade mit 45 Pferdestärken
21.45 Der Besessene
US-Spielfilm (1959/60)

SÜDWEST

19.00 Sherlock Holmes
Gespenster im Schloß
20.05 Ballett im Dritten
Porträt von Eva Evdokimova
21.00 Ich trage einen großen Namen
21.45 Sport im Dritten
22.20 Filmland Baden-Württemberg
21.45 Politik bei Rodeo und Barbecue
MdL's zu Gast in Texas

BAYERN

19.00 Schöne Tage
Von Franz Innerhofer
21.30 Rundschau
21.45 Durch Land und Zeit
21.50 Abfahrt Tanga 6 Uhr 15
Die Eisenbahnen in den deutschen Kolonien
22.35 Mein Tagebuch (4)
23.20 Rundschau

DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND















Öffentliche Ausschreibung

Stadt Bonn, Sozialamt – 50–

Maßnahmen: Lieferung von Lebensmitteln für die drei städt. Alten- und Pflegeheime. Zu beliefern sind:

1. Haus Elisabeth, Gudenauer Weg 140, 5300 Bonn 1
2. Wilhelmine-Lübke-Heim, Am Wesselpütz 2, 5300 Bonn 1
3. St.-Albertus-Magnus-Heim, Karmeliterstr. 20–22, 5300 Bonn 3, mit insgesamt ca. 420 Bewohnern

1. **Kennzahl: 50/374**
Maßnahme: Lieferung von Brot für den Zeitraum 1. 1. 84–31. 12. 84. Die Lieferung an die o. g. Heime erfolgt 3× wöchentlich.
Eröffnungstermin: 3. 11. 83
Entgelt: 5,00 DM

2. **Kennzahl: 50/379**
Maßnahme: Lieferung von Fleisch- und Wurstwaren für den Zeitraum 1. 1. 84–31. 3. 84. *Die Ausschreibung erfolgt in 2 Losen (Los I Fleisch*waren, Los II Wurstwaren). Die Lieferung an die o. g. Heime erfolgt 1× wöchentlich.
Eröffnungstermin: 7. 11. 83
Entgelt: 15,00 DM

3. **Kennzahl: 50/383**
Maßnahme: Lieferung von Lebensmitteln für den Zeitraum 1. 1. 84–31. 12. 84. Die Lieferung an die o. g. Heime erfolgt 1× monatlich. Die Ausschreibung ist in XI Lose aufgeteilt (Los I Nährmittel, Los II Konfitüre, Honig, Los III Tee, Kakao, sonstige Getränke, Los IV Pudding, Kaltschalen, Los V Gewürze, Backzutaten, Los VI Suppen, Speisewürzen, Los VII Fette, Öle, Los VIII Kondensmilch, Milchpulver, Los IX Soßenbasisprodukte, Los X Wurst- und Fischkonserven, Los XI Fleischkonserven).
Eröffnungstermin: 7. 11. 83
Entgelt: 15,00 DM

4. **Kennzahl: 50/378**
Maßnahme: Lieferung von Tiefkühlkost für den Zeitraum 1. 1. 84–30. 6. 84. Die Lieferung an die o. g. Heime erfolgt 1× monatlich. Die Ausschreibung ist in Lose aufgeteilt (Los I Geflügel, Wild, Fleisch, Fisch, Los II Obst, Gemüse, Los III Kuchen, Los IV Eis).
Eröffnungstermin: 3. 11. 83
Entgelt: 15,00 DM

Die Verwaltung behält sich vor, die Leistungen gegebenenfalls losweise zu vergeben.

Ausschreibungsunterlagen sind gegen Quittung ab 10. 10. 83 beim Bauverwaltungsamt, Stadthaus, Berliner Platz 2, Bonn 1, Aufzug 1, Etage B 9, erhältlich.

Entgelt: Einzahlung an Stadtkasse Bonn, Konto-Nr. 11312 bei der Sparkasse Bonn (BLZ 380 500 00) mit Vermerk 6000.118.0000.7 unter Angabe der Kennzahl. Diese Schutzgebühr wird nicht erstattet.

Beteiligungen - Anlagen - Geldverkehr

Unser aktueller Sonderdruck

»Korrektur des US-Börsenklimas?

8 Aktien, mit denen man gut fährt, auch wenn der Markt nicht mitmacht«

ist soeben erschienen. Fordern Sie bitte Ihr kostenloses Exemplar bei uns an!

Coupon: Bitte senden Sie mir ein kostenloses Exemplar Ihres Sonderdrucks »Korrektur des US-Börsenklimas?«

Name ....

Straße ....

PLZ/Ort ....

Telefon .... w

REPRESENTATIVE OFFICES:

2000 Hamburg 36, Neuer Wall 10, Tel. (040)3567-0

4000 Düsseldorf 1, Kasernenstraße 24, Tel. (0211)8895-0

6000 Frankfurt 90, Hamburger Allee 2-10 (CP Plaza), Tel. (0611)79261

7000 Stuttgart 1, Königstraße 1a, Tel. (0711)221972

8000 München 22, Ludwigstraße 8, Tel. (089)280191

Bache Securities

Renditen von 4% – 4,5% p. Monat

Traum, leere Versprechungen oder Wirklichkeit? Suchen Sie eine gesunde Geschäftsverbindung, so fordern Sie unsere Trustunterlagen an. Zeichnung bereits ab 1000,– US-Dollar möglich.

Geldanlage ist Vertrauenssache

Darum: Nettleville Investment Ltd., 54–62 Regent St., London W 1, Code Nr. 08 BER

Beteiligungsangebot

„Solar Energie Fond 1 KG"

– Wir nutzen die alternative Energie –

Rendite 17% – Steuervorteile 54%, denn:

Die Sonne schickt keine Rechnung

Repräsentanz Köhler, Raabestr. 2, 3000 Hannover 1, Tel. 05 11 / 69 44 49

Eine unerläßliche Dokumentation für jeden Unternehmer

Ihr vollständiger Führer zu den begünstigten Steuerparadiesen der Welt **nur DM 25,-**

Bei Rückpost an: Z. I. P. Zürich International Production CH-8035 Zürich – Postfach 20 59

Mit erprobten Sanierungskonzepten

lösen wir Ihre Liquiditätsprobleme.

Schriftliche Kontaktaufnahme an:

TAXEDO AG
Usteristraße 9, CH-8001 Zürich/Schweiz

Erst Steuern sparen – dann Eigenkapital einzahlen!

165% echten Steuervorteil zuzügl. Mehrwertsteuer-Rückerstattung (ca. 310% bezogen auf das effektiv einzusetzende Eigenkapital) bieten wir Anlegern nach dem Ersterwerbermodell für unsere Stadthausbebauung „Hopfenburg" in einmaliger Zentrumslage von Memmingen/Allgäu. Vollständig fertiggestellt und auf Wunsch langfristig vermietet (Mietgarantie) bietet dieses Objekt neben seiner steuerlichen auch noch weitere Wert- u. Standortvorteile. Eigenkapitalvorfinanzierung bis 1985 möglich. Sämtliche Steuervorteile noch voll für 1983! Unterlagen erhalten Sie direkt vom Bauherrn.

U K O GmbH & Co. KG, Wiesstr. 35, 8960 Kempten

Hochinteressante Anlagemöglichkeit für

Kapitalanleger

über Schweizer Firma. Immobilienbereich mit allen steuerlichen Vorteilen in der Bundesrepublik.

Zuschr. unter Z 1157 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Nur 60 Autominuten von Köln, Aachen, Koblenz und Trier liegt im belebten Fremdenverkehrsgebiet der Vulkaneifel das Reit- und Sporthotel.
Das Hotel mit 40 Betten, alle Zimmer mit Bad/Dusche/WC, Radio, Telefon und großem Restaurant wurde 1979 erbaut.
Gemütliche Aufenthaltsräume, rustikale Hausbar, Hallenbad (10×4,5 m), Sauna, Solarium, bieten allen modernen Hotelkomfort.
Dem großen Anwesen sind Reithalle (45×22 m), Clubraum und Stallung mit 25 Pferdeboxen, wobei 10 eigene wertvolle Reit- und Turnierpferde vorhanden sind, Sattelkammer sowie eine Tennisanlage in Normgröße angeschlossen.
Das Freizeitangebot ist sehr vielseitig und geht über Reiten, Tennisspielen, Golfen, Fischen, Wandern etc.
Dem Erwerber stehen bei Existenzgründung erhebliche Zuschüsse und dem Kapitalanleger nicht unerhebliche Steuervorteile nach Paragraph 6 d EStG zu. – Preis: 1,7 Mio. DM.

IFO: SKB-IMMOBILIEN
Am Markt 4, 5533 Hillesheim, Tel. 0 65 93 / 5 90 oder 84 90

Hypothekenvermittlung Privat/Gewerbe

Wir sind Ihr Partner bei der Beschaffung von Hypotheken. Seit 1971 sind wir überregional tätig und vermitteln Hypotheken bis 100% der Wertgutachten. Ob Sie eine Lagerhalle, Ihr Unternehmen oder Ihr Privathaus finanzieren möchten, wir helfen auch in schwierigen Fällen. Z. Z. für 1- bis 2-Fam.-Häuser bis DM 500 000,– Netto-Finanzierung: 6,5% Zinsen, 94,5% Auszahlung, 5 Jahre fest. Weitere Angebote für Bauherren, Gewerbe u. Mehrfamilienhäuser auf Anfrage.

CONFAR AG seit 1971, Repräsentant Jürgen Kühne
Böcklingstr. 35, 5047 Wesseling, Tel. ab 17 Uhr 0 22 36 / 4 22 18

Projekt Wohnungsbau mit über 100 WE

genehmigter Bauplanung, vorhandenem Grundstück an solventen Bauträger zu vergeben oder zu verkaufen. Raum Süddeutschland. Evtl. Partnerschaft möglich.

Angeb. u. Y 1156 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 43 Essen.

Windjammer

Möchten Sie Miteigentümer eines Dreimast-Gaffelschoners werden? Kabinen für 23 Gäste, 5 Bäder, Salon + Bar, 13 Segel, 320 PS Diesel. Einsatz: Kreuzfahrten, Tagestörns, Schiff-Hotel-Kombination in Fernreisegebieten durch dt. GmbH, in der die Eigner Gesellschafter sind. Je Anteil 120 000 DM, besichert, rentabel, 10% steuerliche Abschreibung für 10 J., Eignervergünstigungen, Windjammer-Romantik.

Dipl.-Kfm. Wolfgang Nowack + Partner, Gaußstr. 194, 2 Hamburg 50
Tel. 0 40 / 39 24 06 + 3 90 33 32, Telex: 1 7 402 196 dasiv d

---

Saunaclub-Beteiligung

Im Monat Oktober kommt in einer 60 000-Einwohner-Stadt im schwäbischen Raum ein exklusiver Saunaclub in einer traumhaften Villa in extrem guter Lage zur Eröffnung. Sollten Sie Interesse haben, sich an diesem Unternehmen als stiller Teilhaber mit einer Einlage von DM 50 000,- zu beteiligen, setzen Sie sich bitte mit mir in Verbindung.

Kontaktaufnahme unter S 1326 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Biete Kapitalbeteiligung

an gut eingef. Sportanlage, Squash, Fitneßstudio, Gastronomie im Großr. Düsseldorf. Anfragen.

Fa. GEW, Dorfstr. 37, 4030 Ratingen 8, T. 0 21 02 / 5 18 20 od. 5 10 24

Kapitalanlage in Deutschland

12 Jahre fest – Nettorendite 86% nach Steuern – Mindest-Anlagebetrag DM 100 000,-. Volle Diskretion.

Anfr. u. S 1112 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Rendite bis 16,46%

auf 10 Jahre garantiert. Höhere Renditen erwartet, volle Grundbuchabsicherung, hohe Wertsteigerung. Anteile ab DM 10 000,-.

Tel. 0 80 72 / 16 86

Suchen Sie eine sichere Kapitalanlage in der Schweiz?
Mittel ca. sfr 800 000,–

Auskunft unter Chiffre 33-200605, PUBLICITAS CH-9001 St. Gallen

---

4,5 Mio. von Privat

als Grundschulddarl. ab DM 100 000,–, auch bei Zwangsmaßnahmen, Erbauseinandersetzungen, Darlehnskündigungen. Zinsen ab 12% p. a.
Zuschr. erb. u. A 8851 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Arabische Welt, ein Markt, der noch lange für lukrative Geschäfte gut ist.

Wir nehmen limitiert zur Verwirklichung eines 3-Millionen-Auftragsbestandes stille Beteiligungen von DM 20 000,– bis DM 50 000,– auf. Echte Gewinnbeteiligung bei maximalem Mitspracherecht. Nur seriöse Angebote erbeten unter R 1089 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Kapitalanlage in Berlin

Erwerbermodell, bevorzugte Wohngegend, günstiger Kaufpreis, bei hohem Steuervorteil.
Lassen Sie sich unverbindlich informieren.
Beratung durch:
HAFERKAMP – Anlagenberatung
1000 Berlin 30, Tel. 0 30 / 2 13 47 10

Darlehen DM 200 000,-

bei 10 % Zins und Grundbuchabsicherung, auch in Teilbeträgen, kurzfristig gesucht.

Zuschr. u. U 1328 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Diamanten m. IGI-Expertisen zu verk. Tel. 0 40 / 7 15 66 94

Kapitalanleger und Partner gesucht

für die Restaurierung von denkmalgeschützten Häusern, beste Rendite und Steuervorteile nach § 82 H und 82i.

Tel. 02 11 / 46 26 58

Konkursgefahr?

Diplom-Betriebswirt hilft Ihnen, damit Sie in der schlimmsten Zeit Ihres Lebens nicht die schlimmsten Fehler begehen.

Zuschr. erb. u. P 8555 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Darlehen, Hypotheken

f. Privat u. Gewerbe, z. B. Eurobasis DM 5,875% – 100%. Eurobasis sfr 4,25% – 100%, zusätzl. Bürgerschaft bzw. Marge 1–2% pl. einmalige Bearbeitungsgeb. 1–2%. Voraussetzungen: ab 1 Mio., beste Bonität, z. B. Hypo. über Finanzmodell 6,35% – 95%, 1% Tilg., 5 J. fest. Wir managen den Vollfinanzservice bis zur Auszahlung. Fordern Sie unser Kurzangebot an.

Bankrepräsentanz
W. Reinhold, Dipl.-Ing.
Alfredstr. 340, 43 Essen 1
Tel. 02 01 / 42 33 22

Super-Konditionen

für Baufinanzierungen, Wohn- und Mietobjekte

6,00% Z. 91,5% Ausz. 5 J.
7,00% Z. 95,5% Ausz. 5 J.
7,50% Z. 93,5% Ausz. 10 J.

Gewerbeobjekte – Anlageobjekte auf Anfrage

vermittelt H.-J. Oswald
Moosbergstr. 3, 3000 Hannover 21
Tel. 05 11 / 75 01 03

---

15 % – 20 % p. a.

je nach Kapitalanlage bietet Ihnen Finanzberater als Mindestrendite bei notarieller Absicherung, auch Kleinanleger erwünscht. Kapitalangebote erb. unt. S 1280 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Erfolgreicher Börsenspekulant

bietet gegen **Sicherheit** Beteiligung an seinem privaten Wertpapierkonto. Mit Privatkapital **ab 5000 DM** können Sie sich beteiligen. Hohe erwirtschaftete Rendite ist nachweisbar. Fairste Vertragsgestaltung, **niedrige Beteiligungssumme, Erfolge und Absicherung** sprechen für sich.

Zuschr. unter A 1312 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

DAS SWA-DIAMANTEN-DEPOT.

SICHERHEIT BEIM KAUF.



Das SWA-Diamanten-Depot ist deshalb verplombt und versiegelt, damit nach dem Kauf kein Zweifel entsteht, welcher Diamant zu welchem Gutachten gehört. Wichtig für die Qualitätsgarantie ist, daß Ihre Depotsteine zuverlässig begutachtet wurden. Deshalb prüft die SWA jeden Stein im eigenen Labor, **bevor** er im Depot verplombt und versiegelt wird und übernimmt daher die volle Qualitätsgarantie für jeden Stein im SWA-Diamanten-Depot.

Unser Beratungs-Service: Kostenlos und unverbindlich.
O Broschüre „Das SWA-Diamanten-Depot"
O „Die Checkliste für Diamanten-Anleger"
(Gewünschtes ankreuzen und Anzeige an uns senden.)

SWA Gesellschaft für Sachwertanlagen, Marktplatz 6, 7000 Stuttgart 1, Tel. 07 11/29 27 49

W 27

RR = Roulette-Rendite

auf wissenschaftl. Dauerbasis möglich! Gratisinfo von E. Kolmar, Postfach 14 30, 6348 Herborn

---

Sicherheit noch im Jahre 2000

KAP-LEBENS-Vers. in SFR

bei namh. Schweiz. Vers. Jahresprämie o. Einmaleinlage. Diskretion.
Info: Int. Anlagen Service IAS, Birsigstr. 4, CH-4054 Basel

Expandierende Dienstleistungskette

(Kosmetikbranche) bietet stille Beteiligung ab DM/sfr 50 000,- bei halbjährlicher Auszahlung.

Zuschr. u. T 1327 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Klein- und Mittelbetriebe,

erf. Unternehmensberater

löst indiv. Ihre Probleme. Äußerste Diskretion. Angebote unter D 1293 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Aktien einer staatlich konzessionierten

internationalen Spielbank

stark frequentiert, m. Hotel, Restaurant u. Nebenbetrieben, 17 % Mindestrendite, bankverbürgt, in Trancen ab DM 25 000,- abzugeben.

Züschr. u. U 1240 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Aktien mit 100% Gewinnerwartung

AWIA GmbH · Adenauerallee 11 · 5300 Bonn 1

Geheimtip!

Wollen Sie wissen, wie Sie sicher aus DM 17 490,– DM 233 118,– machen können? Fordern Sie unser Dossier an.

Kempe Immob. RDM
Achenbachstr. 23, 4 Düsseldorf
Tel. 02 11 / 68 33 88

---

4 HAPIMAG-Aktien

+ 240 Wohnpunkte v. Priv.
Tel. 0 40 / 57 51 48.

Firmenmantel

zu verkaufen. Filmproduktion und Verlags GmbH + Co. KG.

Angeb. u. G 1252 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essn

Geschäftsmann sucht DM 40 000,- von Priv. gegen gute Zinsen. Zuschriften u. D 1227 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wie Sie aus 4.000 DM Startkapital 120.000 DM Jahresgewinn machen

X Beispiele solch überdurchschnittl. lukrativer Kleinunternehmen (einfach zu starten, leicht zu führen) liefert neuartige Wirtschaftszeitschrift. Gratisinfo: Die Geschäftsidee, Th.-Heuss-Str. 4/WS340, 5300 Bonn 2

Beste Rendite –

übliche Sicherheit. Privatkapital ab DM 1000,–.

Zuschriften erb. unter Y 9964 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Steuerfreie Goldanlage

Sicher u. diskret über Schweizer Bank, Goldsparplan schon ab DM 100,–/monatl.
Zuschr. u. B 1313 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Stille od. tätige Teilhaberschaft

i. einem sehr ausbaufähig. Unternehmen (Freizeitproduktion, Verarbeitung u. Handel) ab DM 300 000,- geboten.

Zuschriften unter L 1233 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Wenn Sie Ihr Geld aus dem Fenster werfen, können Sie es noch flattern sehen.

Bei uns ist es aber besser aufgehoben, denn wir bieten wenigen Kapitalanlegern eine echte stille Beteiligung mit erheblichen Mitspracherechten zur Abwicklung von Geschäften mit arabischen Firmen.
Maximaler Kapitaleinsatz DM 50 000,–.
Zuschr. u. H 1127 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

RUHESITZE

Wohnen wie im Urlaub

Eine „interessante" Kombination

Senioren-Ruhesitz/ Hotel Köhlerhof

Auch wer sich zur Ruhe setzt, braucht die Begegnung, das Gespräch, Anregung und Abwechslung. Dafür haben wir gesorgt. Mitten in einer herrlichen Landschaft, mit frischer Luft, Wiesen und Wäldern in einer romantischen Kleinstadt und doch nur 30 Autominuten von Hamburg entfernt.

Die neuerrichtete, schöne Parkresidenz ist ab 1. Aug. 1984 bezugsfertig. Voller Service, Schwimmbad, Massage, med. Bäder, ärztliche Betreuung, examinierte Betreuerinnen, Friseur usw.

Lebenslanges Wohnrecht, kein Mieterdarlehen, vorteilhafte Preisgestaltung.

Bitte fordern Sie Unterlagen an: Parkresidenz Köhlerhof, Am Köhlerhof, 2357 Bad Bramstedt, Tel.: 0 41 92 20 25 70, Frau Sievers

---

Bei Antworten auf Chiffreanzeigen immer die Chiffre-Nummer auf dem Umschlag vermerken! W 286

Geben Sie bitte die Vorwahl-Nummer mit an, wenn Sie in Ihrer Anzeige eine Telefon-Nummer nennen.

Alten- und Pflegeheim

40 Betten, voll belegt, z. 1. 1. 84 auf 10 J. im Raum Hildesheim zu verpachten. Pachtkaution 100 000,- DM. Selbstverständl. Verzinsung. Pacht pro Monat 19 400,- DM.
Nur ernsthafte Interessenten melden sich bitte unter H 1231 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

BIO-Senioren-Farm

Wir nehmen noch einige Damen und Herren, auch Ehepaare, in unserer Senioren-Farm auf.
Eigene Möbel können mitgebracht werden – nach Absprache auch kleine Haustiere.
Auf Wunsch Übernahme von Aufgaben in der Bio-Farm (Anbau und Aufzucht).
Lage: Schwarzwald – mildes Klima, 800 m
Vorauszahlung oder Einkauf: ab DM 50 000,-
Zuschr. unter H 1253 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Wenn Sie es eilig haben, können Sie Ihre Anzeige über Fernschreiber 08 579 104 aufgeben.

VERMIETUNGEN

Nordseeheilbad Insel Juist/Ostfr.
Excl. Whng. auf 10 J. abzugeb. Sehr schöne u. ruh. Wohnl., Mietvorausz. auf 10 J. erwünscht. Evtl. Weiter- od. Untervermietung durch Verpächter mögl. Zuschriften unter M 1234 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Landhäuser, ruh. Einzellage, m. schönem Garten, dir. a. Waldrand, i. Raum Beckum/Gütersloh, 100 u. 150 m² Wfl., gehob. Ausstatt., langfr. zu verm. Zuschr. u. R 1237 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Landhaus

AB Berlin–Hamburg, Abf. Hornbek, 45 km City Hamb., 4-Zi.-Kft.-EG, 108 m², DM 12,-/m², ca. April 1984, eig. Bauwünsche u. längerer Mietvertr. mögl.
Telefon 0 40 / 5 38 20 52

Rustikales, komfortables Landhaus

240 m² Wohnfläche mit Einliegerwohnung von 50 m² (auch für Zweitfamilie geeign.), ca. 5000 m² parkartiger Garten mit Außenschwimmbecken in landschaftlich herrlicher Umgebung des oberen Siegtales (Gemeinde Windeck) für DM 1 600,– monatl. Kaltmiete an seriöse Mieter mit Kapitalnachweis ab sofort zu vermieten. Jäger wird Jagdmöglichkeit in gutem Waldrevier geboten.
Interessenten wollen sich unter U 1114 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen, melden.

GESUCHE

Achtung, Bauträger/Treuhänder

Wir übernehmen **Generalanmietung** von Wohnanlagen, Erstvermietung mit Mietgarantie in Form von Bankbürgschaft zu Ihren kalk. Konditionen.

Scheidl Immobilien und Treuhand G.m.b.H.
8000 München 80, Prinzregentenstraße 124, ☎ 47 20 91, Telex 5 213 934

SONSTIGES

Ostfriesische Nordseeinseln

Eigentumswhng., Pensionen, Hotels im Auftrag zu verkaufen. Kostenlose Objektinformationen anfordern.
Norder Auktionatorengemeinschaft oHG
Schwitters – Toben – Heyen – Wallow
Am Zingel 1, 2980 Norden 1
Tel. 0 49 31 / 41 38 u. 42 40

Zum Vertrieb von

Studenten-Appartements

im Bauträger-Modell suchen wir erfahrenen und solventen

Vertrieb.

Zuschriften unter L 1277 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Das Immobilien-Magazin in WELT am SONNTAG

Am 11. September 1983 ist das „Immobilien-Magazin" in WELT am SONNTAG zum 35. Mal erschienen.

Über 33 600 Anfragen sind bisher den Inserenten zugeleitet worden.

Das „Immobilien-Magazin" in WELT am SONNTAG wird ganzseitig vierfarbig veröffentlicht.

Die Anzeigen erscheinen in einheitlicher Gestaltung, die aus einer Schlagzeile, einer farbigen Abbildung und einem erläuternden Text besteht.

Erscheinungstermine im Oktober/November 1983:

16. Oktober 1983
30. Oktober 1983
13. November 1983
27. November 1983

Informationen:

DIE WELT
WELT am SONNTAG

Anzeigenabteilung
Postfach 30 58 30
2000 Hamburg 36
Tel. (0 40) 3 47-44 91, -44 85, -48 54, -1
Telex: 2 17 001 777 asd

Wir sind ein überregional bekanntes Unternehmen und bauen energiesparende Heiz- und Klimaanlagen. – Für den gesamten norddeutschen Raum (Niederlassung Hamburg) suchen wir einen erfahrenen Ingenieur oder Baukaufmann als

Vertriebsleiter

mit der Chance, nach erfolgreicher Einarbeitung gleichberechtigter

Leiter der Niederlassung

neben dem auf die technische Ausführung konzentrierten Partner zu werden. Unseren Expansionsplänen käme ein Bewerber entgegen, der aus dem haustechnischen Anlagenbau kommt und dem der norddeutsche Raum bereits vertraut ist. Sein Aufgabenbereich erstreckt sich in erster Linie auf die Akquisition, das Angebotswesen und die EDV-gestützte Kalkulation bis hin zum Vertragswesen und der Mitwirkung bei der kaufmännischen Auftragsabwicklung. Wir legen Wert auf eine dynamische und durchsetzungsstarke Persönlichkeit. Flexibilität, Kontaktfähigkeit und Eigeninitiative gehören ebenso zu dieser Position wie Selbständigkeit, Verantwortungsbewußtsein und ein hohes Maß an Verhandlungsgeschick.

Wenn Sie unseren Vorstellungen entsprechen oder nahekommen und an einer sehr gut dotierten Position interessiert sind, dann bitten wir um Ihre Bewerbungsunterlagen (handschriftl. Anschreiben, tabell. Lebenslauf, vollständige Zeugniskopien, Lichtbild) an die von uns beauftragte Personalberatung, die Ihre Sperrvermerke zuverlässig beachtet.



Personalberatung
Dr. G+G Schmitz
Parkstraße 16 2000 Hamburg 52
Tel.: 040/820561

Maschinenbau-Unternehmen in Hamburg

Wir sind ein in unserer Branche führendes Industrieunternehmen des Maschinenbaus mit einem stets ansteigenden Umsatz von mehreren hundert Millionen DM. Unsere Expansion wirft naturgemäß auch immer wieder neue betriebswirtschaftliche Problemstellungen auf. Wir suchen einen vielseitig interessierten und befähigten

Betriebswirt

mit abgeschlossenem Studium und einigen Erfahrungen in verantwortungsvoller einschlägiger Berufsarbeit, dem insbesondere die kreative Mitarbeit in folgenden Teilbereichen übertragen wird:

- Weiterentwicklung der Instrumente des Rechnungswesens
- Durchführung von Wirtschaftlichkeitsberechnungen
- Mitarbeit bei EDV-Projekten
- Sonderaufgaben für die Geschäftsleitung

Richten Sie Ihre mit „BWW" gekennzeichnete Bewerbung (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild sowie Handschreiben mit Angaben über Eintrittsmöglichkeit und Gehaltsvorstellung) an den von uns beauftragten

Personalberater Dipl.-Psych. Hermann Fischer
Zum Steinberg 47, 6900 Heidelberg 1

der für Diskretion und Beachtung etwaiger Sperrvermerke bürgt.




MANUFACTURERS HANOVER TRUST

Wir gehören zu den großen internationalen Banken der Welt. In Deutschland unterhalten wir Filialen in Frankfurt, Hamburg, Hannover und Düsseldorf sowie eine Repräsentanz in München. Unsere im gesamten Bundesgebiet ansässige Kundschaft umfaßt namhafte deutsche und ausländische Wirtschaftsunternehmen. Wir suchen einen Bankkaufmann als

LEITER DER KREDITABTEILUNG

für die Filiale Hamburg zum 1. Januar 1984 oder später.

Als qualifizierter Bewerber haben Sie einige Jahre Erfahrung im kurz- und mittelfristigen Kreditgeschäft. Der Schwerpunkt des Aufgabengebietes liegt in der Darstellung, Analyse sowie administrativen Bearbeitung gewerblicher Kreditengagements. Die Bearbeitung und Verwaltung von Sicherheiten sowie die Vertragsgestaltung gehören ebenfalls zu Ihrem Aufgabengebiet.

Als Leiter eines kleinen Teams sollten Sie selbständiges Arbeiten gewohnt sein. Gute Englischkenntnisse setzen wir voraus.

Einzelheiten dieser interessanten und ausbaufähigen Position möchten wir gern in einem persönlichen Gespräch erörtern.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an

MANUFACTURERS HANOVER TRUST COMPANY, Filiale Hamburg
Personalabteilung, Fehlandtstr. 3, 2000 Hamburg 36.

Für Vorabinformationen steht Ihnen unser Herr Holz telefonisch zur Verfügung (Tel. 0 40 / 35 09 61 31).

Herzlich willkommen in Lübeck!

Sie kennen die Hansestadt Lübeck noch nicht? Eine schöne Stadt, in der sich Tradition und moderne Lebensweise beispielhaft verbinden. Hier sollten Sie Ihren neuen Arbeitsplatz haben!

Wir suchen für unsere **Kreditabteilung** – Bereiche Geschäftskredite und Baufinanzierungen – ideenreiche und begeisterungsfähige Mitarbeiter/innen mit vielseitigen Kenntnissen und mehrjähriger Erfahrung im Kreditgeschäft.

Wenn Sie Bilanz- und Informationsmaterial beurteilen und auswerten können, die üblichen Kreditsicherheiten in Theorie und Praxis beherrschen, komplizierte Sachverhalte darstellen und geschickt im Umgang mit Kunden verhandeln können – dann sollten Sie zu uns kommen.

Unser umfassendes Angebot an Lehrgängen und Seminaren hat sich zu einem festen Bestandteil im System der Zentralen Aus- und Weiterbildung entwickelt und ist auch Ihnen zugänglich.

Darüber hinaus bieten wir interessierten Bewerbern/Bewerberinnen für den Bereich Geschäftskredite die Möglichkeit, ihre Kenntnisse und Erfahrungen durch vorübergehende Entsendung zu weiteren Geschäftsstellen unserer Bank zu ergänzen.

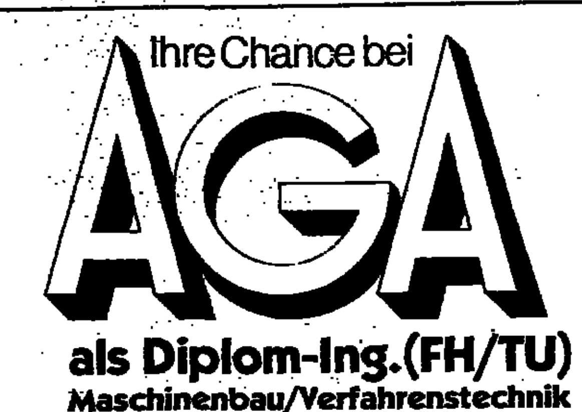
Ihr Gehalt entspricht Ihrem Können und der Bedeutung der Position.

Bewerben Sie sich bitte schriftlich mit den wesentlichen Angaben über Ihren Werdegang und Ihre besonderen Erfahrungen.

Bank für Gemeinwirtschaft
Klingenberg 6
2400 Lübeck

Wir möchten, daß Sie Ihren Beruf von seiner besseren Seite kennenlernen.

BfG:Lübeck



als Diplom-Ing.(FH/TU)
Maschinenbau/Verfahrenstechnik

Haben Sie als junger Ingenieur eine etwa 3-jährige Berufspraxis mit Erfahrungen hauptsächlich in Planung – einschließlich des damit verbundenen EDV-Einsatzes – und eventuell Konstruktion? Besitzen Sie einige englische Sprachkenntnisse? Dann bietet Ihnen AGA den sofortigen Einstieg in abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Aufgaben der Planung und Entwicklung von gastechnischen Anlagen (Gasumfüll- und Gewinnungsanlagen). Sie haben Gelegenheit, Ihre Kenntnisse zu erweitern und nach erfolgreicher Einarbeitung bei Entscheidungen mitzuwirken. Ihr Dienstsitz ist Hamburg.

Bei AGA, der deutschen Tochter eines schwedischen und französischen Chemiekonzerns, wird Ihnen die Arbeit Spaß machen. Wir bieten ein faires Gehalt und die sozialen Leistungen eines modernen Unternehmens. Bitte bewerben Sie sich schriftlich bei:

AGA TECHNISCHE GASE

AGA Gas GmbH, Gänsemarkt 50, 2000 Hamburg 36

Wir suchen hauptberufliche

Geschäftsstellenleiter(in)

mit geringem Kapitaleinsatz als Partner für unsere bundesweit tätige Finanz-Makler-Gesellschaft (keine Konsumentenkredite). Ausbildung erfolgt durch uns. Tel. Auskünfte ab Montag 8.00 Uhr unter Tel. 05 81 / 1 02 66 (Herr Rupp).

AUTOFLUG

Wir erweitern unseren Bereich

Entwicklung · Konstruktion · Versuch

für

Kraftfahrzeug-Sicherheitsgeräte

und suchen zum baldmöglichen Eintritt

Ingenieure

folgender Fachbereiche:

- **Kraftfahrzeugbau**
  – Anpassung der Sicherheitsgeräte an die Fahrzeugzelle
  – Konstruktion von Sicherheitsgeräten im Leichtbau unter dynamischen Festigkeitsgesichtspunkten
- **Elektrotechnik / Elektronik**
  Entwicklung von
  – Steuerungen für automatische Prüfmaschinen
  – elektronischen Reglern für Sicherheitsgeräte
  – Sensoren zur Messung von Sicherheitszuständen
- **Feinwerktechnik**
  – Fertigungsverfahren für Großserienteile
  – Stanztechnik, Feinstanztechnik, Kunststoffspritztechnik
- **Versuchs- und Meßtechnik**
  – elektrisches Messen mechanischer Größen
  – Auswertung und Beurteilung von Versuchen
  – Gewichtsoptimierung von Bauteilen
- **Vorentwicklung**
  Hier wird ein Ingenieur aus der Fachrichtung Kfz- oder Flugzeugbau bevorzugt, der Erfahrung in der Konstruktion von Serienteilen hat und die Berechnung von dynamischen Beanspruchungen und Funktionen der Geräte beherrscht. Er soll in der Lage sein, Anforderungen an die elektronischen Steuerungen der Geräte zu definieren und Versuche mit meßtechnischer Erfassung der dynamischen Zustände durchzuführen.
- **Technische Koordination**
  mit Entwicklungsabteilungen der Automobilindustrie sowie deren Beratung und Betreuung, Bearbeitung von Versuchs- und Baumusterfreigaben

Gute englische Sprachkenntnisse sind erforderlich, da auch unsere ausländischen Kunden und Lizenznehmer zu betreuen sind.

Die erste Ausbaustufe unseres neuen Entwicklungs- und Versuchs-Zentrums wird in diesem Herbst abgeschlossen sein. Wir würden Sie gern zu unseren Mitarbeitern zählen, wenn Sie nach einer handwerklichen Ausbildung in einem der genannten Fachbereiche bereits Berufserfahrung gesammelt haben und eine erfolgreiche Tätigkeit nachweisen können. Wir würden aber auch jungen Ingenieuren, die zielstrebig ihren Beruf beginnen wollen, eine Chance geben.
Bitte richten Sie Ihre ausführliche Bewerbung mit Angabe des Fachbereiches, in dem Sie tätig werden möchten, an unsere Personalabteilung.

Autoflug, 2084 Rellingen 2, Industriestraße 10, Telefon (0 41 01) 300-240

Gewünschte Berufserfahrung aus Maschinenbau, Elektrotechnik oder Fertigungstechnik

Wir sind ein bedeutender Hersteller und Zulieferer für Kunststoffartikel mit Schwerpunkt in der Elektroindustrie. In enger Zusammenarbeit mit unseren Kunden entwickeln wir ständig neue Produkte und Anwendungsmöglichkeiten.

Für unseren Marketing-Bereich suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

DIPLOM-INGENIEUR

technisches Marketing

der selbständig eine unserer Produktgruppen betreut. Dazu gehört die Erarbeitung neuer Produkte und Anwendungen und die Beobachtung des Marktes.

Sie sollten ein technisches Studium mit Abschluß Dipl. Ing. (FH/TH) und Erfahrungen im Marketing mitbringen. Darüber hinaus sind Systematik und Kreativität wichtig. Englische Sprachkenntnisse sind unerläßlich.

Wir bieten Ihnen eine vielseitige, verantwortungsvolle Aufgabe mit entsprechendem Entscheidungsspielraum.

Zur ersten vertraulichen Kontaktaufnahme steht Ihnen unser Berater, Herr Manfred G. Schubert, zur Verfügung. Richten Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an ihn. Er steht Ihnen für Fragen telefonisch zur Verfügung.

Mercuri Urval
Die Personalberatung für Marketing und Verkauf.
Englische Planke 6 · 2000 Hamburg 11
☎ 040/36 50 28

Stellengesuche in der WELT

Ein bewährter Weg zum beruflichen Erfolg.

Tips für den Anzeigentext, technische Informationen und die Grundregeln für Ihre Bewerbungen finden Sie in unserer kostenlosen Stellengesuchbroschüre.
Wir schicken sie Ihnen gerne zu.
Schreiben Sie an:

DIE WELT
Anzeigenabteilung
Stellen-Service,
Postfach 30 58 30
2000 Hamburg 36
Tel./ (040) 347-44 18, -1



Günter Kaiser von der Hamburg-Mannheimer: „Unsere Größe ist Ihre Chance. Sie heißt mehr Zukunft, mehr vom Leben."

Absatzförderung

- Eigene Ideen haben und auch anderen zuhören.
- Systematisch arbeiten und trotzdem kreativ denken.
- Konzeptionell vorgehen und manchmal improvisieren.

So arbeiten wir täglich.
Unser Team im Büro Absatzförderung sucht Studienabsolventen mit wirtschaftswissenschaftlicher Ausbildung. Den Start machen wir Ihnen leicht: Erst lernen Sie unser Unternehmen gründlich kennen, dann beginnt Ihre eigentliche Arbeit.
Die Dotierung der Position ist funktionsgerecht; unsere Sozialleistungen und die betriebliche Altersversorgung entsprechen dem Niveau eines Großunternehmens.
Ihre aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte an Herrn Kersting, Personalabteilung, Überseering 45, 2000 Hamburg 60.

HM
Hamburg-Mannheimer

Sensoren – Schaltverstärker – Überwachungseinheiten

Wir sind ein mittleres Unternehmen der Elektronikindustrie mit Sitz im Rheinland und gehören mit unserer Produktpalette zum kleinen Kreis der Marktführer. Im Zuge der Neustrukturierung unseres Vertriebes suchen wir einen weiteren

Vertriebsingenieur
Niedersachsen

der von seinem Wohnsitz aus unsere Industriekunden in diesem Raum betreut. Wenn Ihnen aus Ihrer bisherigen Vertriebstätigkeit die Analyse von Kundenproblemen vertraut ist und Sie vielleicht schon vergleichbare Geräte und Einheiten mit Erfolg verkauft haben, könnten Sie der richtige Mann für uns sein.

Wir bieten eine Aufgabe, die neben guten Kenntnissen der Industrieelektronik viel Eigeninitiative und die Bereitschaft zu selbständigem Arbeiten erfordert. Diese Qualifikationen werden wir auch entsprechend gut honorieren.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an unsere Beratungsgesellschaft, die vertrauliche Behandlung und die Beachtung von Sperrvermerken gewährleistet sowie vorab telefonische Anfragen beantwortet. Am Sonntag auch zwischen 18 und 21 Uhr unter der Nummer 02 11 / 38 22 05.

SELECTEAM
Personal- und Unternehmensberatung GmbH
Postfach 8 30 – 4040 Neuss 13 – Telefon: 0 21 01 / 10 24 24/25

---

kabelmetal
electro

Wir sind einer der führenden Hersteller der Kabelindustrie mit weltweit 6.500 Mitarbeitern und mehreren in- und ausländischen Produktionsstätten

Im Rahmen unserer EDV-Organisation bearbeiten wir komplexe Aufgaben aus allen Unternehmensbereichen. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen weiteren

EDV-Organisator

mit soliden betriebswirtschaftlichen Kenntnissen (Studium der Ökonomie, als Wirtschaftsingenieur oder der Informatik) und praktischen Programmiererfahrungen in COBOL und ASSEMBLER. Wenn Sie zusätzlich Kenntnisse des Betriebssystems BS 2000 besitzen, sollten Sie sich für eine Mitarbeit bei uns entscheiden.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung unter Beifügung ausführlicher Unterlagen an

kabelmetal electro
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
— Peronalwesen — Kabelkamp 20, 3000 Hannover 1, Tel. (05 11) 6 76-20 55

Trainer/Schulungsleiter

Wir sind eine Beratungsgesellschaft, die seit 20 Jahren besteht und eine sichere Position im Markt hat. Das Hauptaufgabengebiet ist die allgemeine Unternehmensberatung. Ein weiterer Tätigkeitsschwerpunkt liegt in der Beschaffung und Auswahl von Fach- und Führungskräften. Wir haben langjährige, stabile Beziehungen zu unseren Kunden, die uns oft Schulungsbedarf antragen bzw. durch uns Ausbildungsbedarfsanalysen erstellen lassen.

Die Gesellschafter haben deshalb beschlossen, eine Trainingsgesellschaft zu gründen, und bieten einem fähigen Mann eine

Partnerschaft

an. Zu uns paßt ein ideenreicher erfahrener Verkaufstrainer, der von der Konzeption bis zur Durchführung von Schulung alles das, was der Markt braucht, anbieten kann. Zunächst muß er in der Lage sein, von der „Stunde 0" an zu beginnen. Dabei wird ihm ein eingespieltes Team zur Verfügung stehen, vor allen Dingen Kontakt zu über 200 Großfirmen in Deutschland. Es wird keine Schwierigkeit sein, an genügend Aufträge zu kommen. Es wird aber schwierig sein, auf Dauer die Wünsche unserer anspruchsvollen Kunden zufriedenzustellen. Deshalb wünschen wir uns als Partner einen Unternehmer, der sich eine langfristige Existenz aufbauen möchte.

Aussagefähige Unterlagen senden Sie bitte unter A 1356 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir sind eines der größten Nahverkehrsunternehmen Deutschlands mit über 5000 Mitarbeitern.

Für unsere Hauptabteilung Personal- und Sozialwesen suchen wir eine(n)

INGENIEUR(IN)

mit arbeitswissenschaftlichen Kenntnissen

Ihre Aufgabe wird es sein, unsere Fachabteilungen bei der Realisierung arbeitsorganisatorischer und -gestalterischer Vorhaben zu unterstützen. Dazu gehört die Durchführung von Arbeitsplatz-, Arbeitsablauf- und Zeitstudien sowie die Entwicklung und Durchsetzung von Organisationsvorschlägen.

Sie sollten ein Studium der Elektrotechnik absolviert haben und vertiefte arbeitswissenschaftliche und arbeitsorganisatorische Kenntnisse besitzen. Für eine erfolgreiche Arbeit sind ferner mehrere Jahre Berufserfahrung als Arbeitsvorbereiter, Arbeitsorganisator oder in vergleichbarer Tätigkeit, möglichst im Instandhaltungsbereich, erforderlich. Vorteilhaft sind Erfahrungen in der Personalführung.

Wir bieten einen krisenfesten Arbeitsplatz mit leistungsgerechtem Gehalt und umfassend geregelten Sozialleistungen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den vollständigen Unterlagen an die



HAMBURGER HOCHBAHN AKTIENGESELLSCHAFT
Hauptabteilung Personal- und Sozialwesen
Postfach 10 27 20, Steinstraße 20, 2000 Hamburg 1

Telefonisch informieren wir Sie unter Tel.-Nr. (0 40) 3 21 04–27 02

Wir gehören zu einer international tätigen Unternehmensgruppe und suchen für unseren Geschäftsbereich Research Products zum 1. Januar 1984 oder früher eine(n)

Mitarbeiter(in)
im wissenschaftlichen Außendienst

Aufgabengebiete: Regelmäßiger Besuch unserer Kunden in Hochschulinstituten und anderen öffentlich geförderten naturwissenschaftlichen Institutionen sowie in der Industrieforschung mit dem Ziel, Produkte vorzustellen, Anwendungsberatung zu geben, Angebote zu unterbreiten und zum Abschluß zu führen, Produktideen aufzugreifen und zu formulieren.

Voraussetzungen: Naturwissenschaftliche Ausbildung in Biochemie oder med. Biochemie (z. B. Immunologie, Virologie, Neuropharmakologie), möglichst mit Promotion oder Berufserfahrung, Bereitschaft, innerhalb kurzer Zeit ein breites Wissensspektrum zu erwerben, kommerzielles Interesse, Fähigkeit, persönliche Kontakte zu knüpfen und Wissen zu vermitteln, Selbständigkeit bei Planung und Organisation der o. a. Aufgabengebiete, gute Englischkenntnisse.

Die materielle Ausstattung entspricht den Anforderungen, sie ist nicht umsatzabhängig.

Zuständigkeit: PLZ-Gebiet 5, teilweise 4.

Senden Sie bitte aussagefähige Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung, oder rufen Sie uns an.

Amersham Buchler GmbH & Co KG
Gieselweg 1, D-3300 Braunschweig
Telefon (0 53 07) 8 08-1 77

Amersham

RWS-Präsent sucht

Handelsvertreter
(Alleinvertretung)
für das Postleitzahlgebiet – 7 –

Unser Programm: News Collection Papeterie, Kunstgewerbe und Silbermodeschmuck.

Unser Kundenkreis: Kunstgewerbe- und Kettengeschäfte sowie Kaufhäuser.

Wir sind ein Großhandelsunternehmen mit guter Marktposition.

Sie sollten über große Einsatzbereitschaft verfügen, wenn möglich bereits Kundenkontakt zu genannten Branchen besitzen und im Zentrum des Gebietes wohnen.

Außerdem suchen wir einen Reisenden zur Unterstützung unserer Handelsagentur im Postleitzahlgebiet – 2 –.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an:

RWS-Präsent
Brunngartenstraße 5, 8060 Dachau, Tel. 0 81 31 / 7 20 91 - 4

HOES

Wir sind ein führender Hersteller von Baumaschinen im norddeutschen Raum. In unserem Innendienst ist die Stelle eines

Verkaufs-Gruppenleiters

zu besetzen.

Die Aufgabe
- Gesamte interne Abwicklung (In- u. Ausland) von der Akquisition, Angebotsbearbeitung bis zum Auftragsabschluß
- Steuerung und Überwachung der Mitarbeiter im Außendienst
- Vorbereitung von Vorführungen, Ausstellungen und Messen
- Organisation und Überwachung des Werbe- und Prospektwesens

Die Voraussetzungen
Sie haben in einer ähnlichen Position bereits fundierte Kenntnisse durch mehrjährige Praxis erworben – möglichst in der Baumaschinen-Branche – und besitzen überdies gute Kenntnisse der englischen Sprache.

Wenn Sie an einem selbständigen und ausbaufähigen Aufgabengebiet interessiert sind, bitten wir um Ihre schriftliche Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen.

HOES Maschinenfabrik
Klaus-Gerd Hoes GmbH + Co. KG
Ammerländer Str. 93 · 2906 Wardenburg

RIECKERMANN
MASCHINEN + INDUSTRIEANLAGEN EXPORT

Wir sind ein in Asien und im Mittleren Osten tätiges Handelshaus. Für unsere Abteilung Metall-Be- und -Verarbeitung / Werkzeugmaschinen suchen wir auf diesem Gebiet erfahrene, englischsprechende

techn. Kaufleute

die interessiert sind, nach ausreichender Einarbeitung in Hamburg in einer unserer Niederlassungen tätig zu werden.

Wir erbitten Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen zu Händen von Herrn K. Engel.

JOHS. RIECKERMANN
2 HAMBURG 1
Mönckebergstraße 10

KLIX SYSTEM CASSETTE DRINKS

DIE IDEE EINES MARKTFÜHRERS

Verkaufsleiter – Nord
Wachstumsmarkt

Wir sind die selbständig operierende deutsche Tochtergesellschaft eines führenden internationalen Konzernunternehmens. Auf der Grundlage einer dynamischen Marketing- und Vertriebskonzeption wenden wir uns mit unserem Produktsystem an potente Zielgruppen in Wirtschaft, Verwaltung und Freizeit.

Unser enormes Marktpotential in den Bereichen Industrie, Handwerk, Handel, Dienstleistung sowie Behörden, Institutionen und Freizeit ermöglicht den weiteren Ausbau unserer Außendienst-Organisation im Bereich der Kundenbetreuung und Verkaufsförderung. Diese Aufgabe wollen wir im regionalen Bereich einem qualifizierten Verkaufsleiter übertragen.

Wir denken dabei an führungserfahrene Herren mit vertriebsorientiertem Werdegang im Alter von ca. 30 Jahren, die über einen breiten kaufmännischen Hintergrund verfügen. Interessenten sollten heute auf Gebiets-Regionalverkaufsebene tätig sein und Erfahrungen im Vertrieb von Markenartikeln Food/Non-food oder technischen Gebrauchsgütern nachweisen können. Wir bieten eine Position mit hoher Selbständigkeit und großem *Gestaltungsspielraum. Die großzügige* Dotierung richtet sich nach dem Leistungsprinzip und wird auch Erfolgsgewöhnte zufriedenstellen.

Rufen Sie schon am Wochenende – Sonntag zwischen 14.00 und 18.00 Uhr – an, Personalleiter H. Henschel, Tel. 0 42 31 / 8 32 73 (privat) oder schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen direkt an Klix Deutschland, Neue Schulstraße 1, 2810 Verden/Aller, Tel. 0 42 31 / 8 10 03.

Südamerika/Paraguay

Für das einzige Walzwerk des Landes bei Asunción wird der

GESCHÄFTSFÜHRER

als Gesprächspartner und Rechte Hand des Mitinhabers und Unternehmensleiters gesucht.

Das **Anforderungsprofil** setzt
- Mehrsprachigkeit (Deutsch/Englisch/Spanisch)
- Südamerika-Erfahrung
- Branchenkenntnisse sowie technische Grundkenntnisse der Eisen- und Hüttenindustrie
- kaufmännische Erfahrung, EDV-Kenntnisse und Organisationstalent
- Fähigkeit zur Improvisation
- ergebnisorientiertes unternehmerisches Denken und Handeln

voraus.

Das **Aufgabengebiet** umfaßt
- Einkauf
- Finanzierung
- Rechnungswesen und Controling
- Investitionsplanung und -kontrolle
- Absatzorganisation

und ist mit einem den Anforderungen entsprechenden Gehalt sowie einer Ergebnisbeteiligung dotiert.

Ausführliche Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter B 1357 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



Unser Klient ist einer der bedeutendsten HiFi-Lautsprecher-Spezialisten. Dank eines ausgezeichneten Managements und revolutionierender Weltneuheiten hat das Unternehmen in den letzten Jahren einen rasanten Aufschwung genommen. Bei den Kunden (ausschließlich Fach-EH) genießt es aufgrund eines klaren Marketing-Konzeptes einen hervorragenden Ruf.

Für das Gebiet **Niedersachsen** suchen wir den

Gebiets-Verkaufsleiter

der in der Lage ist, die Konzeption mit Schwung und Überzeugung an die anspruchsvolle Kundschaft weiterzugeben. Sie können sich ständig wechselnden Situationen schnell anpassen und sind nicht nur unserem Auftraggeber ein echter Partner. Die Fähigkeit, Verhandlungen auf allen Ebenen zu führen, setzen wir voraus.

Für die weitgehend selbständige Tätigkeit steht Ihnen ein bewährtes (Innendienst-) Team zur Seite.

Wenn Sie diese Aufgabe in einem dynamischen Unternehmen reizt, senden Sie bitte aussagefähige Bewerbungsunterlagen an Herrn Klaus Kerscht bei der von uns beauftragten Beratungsgesellschaft.

SELECTEAM
Personal- und Unternehmensberatung GmbH
Postfach 830 - 4040 Neuss 13 - Telefon: 0 21 01 / 10 24 24/25
Am 9. 10. 83 von 18–21 Uhr 02 11 / 38 22 05
Am 16. 10. 83 von 18–21 Uhr 0 21 59 / 88 05

Wir sind Deutschlands führendes Dienstleistungsunternehmen für die logistische und technische Betreuung von Versandhauskunden. Ein Netz von 55 Niederlassungen über das gesamte Bundesgebiet und West-Berlin ist Ausdruck unserer Kundennähe und Servicefreundlichkeit.

Für unseren Unternehmensbereich **Hermes Technischer Kundendienst** suchen wir einen

ELEKTRO-MEISTER
als Fachgebietsleiter „Weiße Ware"

In dieser Funktion sind Sie gemeinsam mit einem Kollegen für die technische Betreuung unseres bundesweiten Außendienstes verantwortlich.

Sie sollten Kenntnisse und Erfahrungen in der Reparatur von Elektro-Haushaltsgeräten besitzen und in der Lage sein, die Produktqualität zu beurteilen.

Wenn Sie darüber hinaus schon Techniker geschult haben, Arbeitsmittel und Arbeitsabläufe sicher begutachten können und sich in den Sicherheitsbestimmungen auskennen, dann erwarten wir gern Ihre Bewerbung.

Im Rahmen unserer Konzernzugehörigkeit bieten wir Ihnen großzügige Sozialleistungen und interessante Einkaufsvorteile.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbungsunterlagen unter Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins und Ihres Gehaltswunsches an unsere Personalleitung. Für eine kurze Vorabinformation stehen wir Ihnen unter der Telefonnummer 0 40 / 59 10 93 35 zur Verfügung.



Alsterkrugchaussee 439, 2000 Hamburg 63

Metallverarbeitung – hochentwickelte Fertigung – ca. 1000 Mitarbeiter

Als konzernfreies deutsches Unternehmen verarbeiten wir hochwertige Bleche und Edelstähle zu modernen Geräten, Einrichtungen und Systemen für den langlebigen Konsumgüter- und den Investitionsgüterbereich. Wir produzieren in Großserien über mittlere Losgrößen bis hin zur Einzelfertigung, steuern 180 Umsatzmillionen an und sind Marktführer mit soliden Erträgen. Grundlagen unserer erfolgreichen Entwicklung sind eine ausgewogene Produktpalette mit marktgerechten Problemlösungen von hohem technischem Standard, ausgefeilte Techniken und Know-how in der Fertigung sowie leistungswillige, motivierte Mitarbeiter.

Zur Ergänzung unserer Führungsspitze suchen wir den fachlich, organisatorisch und führungsmäßig hochbefähigten

Dipl.-Ingenieur (TH/FH) als

Leiter Gesamttechnik

– Mitglied unserer Geschäftsleitung –

In dieser Funktion trägt er im Rahmen unserer Unternehmensleitung die Mitverantwortung für die weitere positive Entwicklung unseres Hauses. Dabei wird das Schwergewicht seiner Aufgaben – zumindest im Anfang – im Gesamtbereich der Produktion (Arbeitsvorbereitung, Betriebsmittelwesen, Fertigungs- und Montageabteilungen, Qualitätssicherung) liegen. Hier gilt es, die Fertigungsorganisation zu optimieren, die Fertigungstechniken zu verfeinern bzw. vorhandenes Know-how systematisch auszuschöpfen, Rationalisierungsprojekte voranzutreiben, kurz: Organisation und Technologien ständig weiter zu entwickeln und dabei die bisherige flexible Marktanpassung beizubehalten. Das macht enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit auch mit Vertrieb und Produktentwicklung notwendig.

Wir suchen deshalb keinen „Schreibtischtechniker", sondern einen fertigungserfahrenen Praktiker mit „Biß" und methodischem Arbeitsstil, der unser gutes Know-how systematisch umsetzen und trotzdem auch improvisieren kann. Er muß flexibel, kostenbewußt, konsequent und entscheidungsfreudig sein, Mitarbeiter führen und motivieren können. Er muß unternehmerisch denken und handeln, den Blick für das Wesentliche besitzen und trotzdem, wenn erforderlich, auch zu Detailarbeit bereit sein. Mehrjährige Erfahrungen im Fertigungsbereich sind unabdingbar, Kenntnisse der Blechverarbeitung und der Schweißtechnik sowie im Maschinenbau erwünscht. Das Alter? – Bis ca. 50!

Die Aufgabe ist ungewöhnlich reizvoll, aber auch schwierig. Entsprechend sind die materiellen Bedingungen. Der Firmensitz liegt landschaftlich reizvoll im Bereich einer süddeutschen Großstadt.

Unternehmerisch befähigte Ingenieure, die diese Chance in einem gut fundierten, erfolgreichen Unternehmen nutzen wollen, bitten wir um Kontaktaufnahme (mit Foto, Tätigkeitsnachweisen, Einkommensangaben etc.) unter **P 2638** an unsere Berater **Dr. Maier + Partner, Ringstraße 47, 7316 Köngen/Neckar.** Herr DR. MAIER gibt unter Tel. 0 70 24 / 88 61 gern weitere Informationen über Unternehmen und Aufgabe und garantiert für absolute Diskretion nach allen Seiten.



DR. MAIER + PARTNER

UNTERNEHMENSBERATUNG BDU



Bangkok Bank Limited

Bangkok · Hongkong · Jakarta · Kuala Lumpur · London · Los Angeles · New York · Osaka · Singapore · Taipei · Tokyo

Wir sind mit einer Bilanzsumme von umgerechnet 22 Mrd. DM, 18 300 Mitarbeitern und 290 Niederlassungen die führende südostasiatische Geschäftsbank mit umfangreichen Auslandsaktivitäten. Unsere Repräsentanz Hamburg werden wir in eine Niederlassung umwandeln, die sich vornehmlich der Abwicklung und der kurzfristigen Finanzierung von Außenhandelsgeschäften widmen wird. Für die folgenden Bereiche suchen wir qualifizierte Mitarbeiter(innen):

Innenbetrieb

Dieser Bereich umfaßt Buchhaltung, EDV, Kontoführung/Disposition, Zahlungsverkehr Inland, Meldewesen und Geldstelle. Englischkenntnisse sind von Vorteil.

Ausland

Neben gründlichen Erfahrungen im Dokumentengeschäft und im sonstigen Auslandszahlungsverkehr sind gute englische Sprachkenntnisse Voraussetzung. Erfahrungen in der Außenhandelsfinanzierung und im Devisenhandel sind von Vorteil.

Kredite

Die qualifizierten Bewerber verfügen über fundierte Kenntnisse im Firmenkreditgeschäft. Sie zeichnen sich durch Verhandlungsgeschick, Beharrlichkeit und sicheres Auftreten ebenso aus wie durch Urteilsvermögen und Gespür für Risiken. Englischkenntnisse sind erforderlich.

Schreibbüro / Empfang / Telefon- und Telexzentrale

Englische Sprachkenntnisse und die Bereitschaft, einfache Sachbearbeitung zu übernehmen, sind erwünscht.

Wir stellen uns für die obigen Positionen, die zum Teil mit Handlungsvollmacht verbunden sind, einsatzfreudige Mitarbeiter(innen) mit Eigeninitiative und kollegialem Verhalten vor. Ihnen bietet sich die Chance, in einem kleinen Team am Aufbau eines für die Bank wichtigen Stützpunktes mitzuwirken.

Ihre Bewerbungsunterlagen – unter Angabe der jeweiligen Position – erbitten wir mit Daten zur Einkommenserwartung und frühestmöglicher Verfügbarkeit an

Bangkok Bank Limited
Hamburg Representative Office, Hermannstraße 46, 2000 Hamburg 1
Telefon (0 40) 33 76 42, Herr Hagen.

Keramische Fliesen und Mosaiken für Wand und Boden

Als Tochterunternehmen einer bedeutenden süddeutschen Handelsgruppe gehoren wir zu den namhaften Anbietern von keramischen Fliesen und Mosaiken führender in- und ausländischer Hersteller. Zur Belieferung der Fachgeschäfte haben wir 11 Niederlassungen, die in wirtschaftsstarken Gebieten der Bundesrepublik liegen.

Unser neues, auf die Erfordernisse einer verstärkten Markt- und Kundennähe ausgerichtetes Vertriebskonzept bietet einem ideenreichen, dynamischen Vertriebskaufmann die

Gesamtverantwortung

für unsere

Niederlassungen

d. h. herausfordernde Aufgaben, die viel Gestaltungskraft, gekonnten Einsatz des Instrumentariums der Verkaufsförderung und eine Menge „praktischer Psychologie" verlangen.

Ihre Aufgabe im einzelnen:

- Betreuung unserer 11 Niederlassungen unterschiedlicher Größe und Struktur
- Planung und Kontrolle der Ergebnisse
- Unterstützung des Außendienstes durch Verkaufsaktionen und Verkaufshilfen
- intensive Betreuung wichtiger Kunden

Darüber hinaus sind Sie verantwortlich für die Verkäuferschulung und koordinieren den Einsatz von externen Verkaufstrainern.

Sie sind der „konzeptionelle Praktiker" und wissen, wie man Verkäufer begeistert und Dauerkunden gewinnt. Hierzu wären Erfahrungen im Vertrieb Großhandel/Einzelhandel/Handwerk/Baumärkte ideal. Unerläßlich sind die Bereitschaft zu ausgedehnter Reisetätigkeit im gesamten Bundesgebiet, sicheres Auftreten sowie Geschick im Umgang mit Menschen. Eine umfangreiche Einarbeitung erfolgt im Stammhaus, dessen Sitz eine attraktive süddeutsche Großstadt ist. Hier sollte auch Ihr künftiger Wohnsitz sein.

Die materielle Ausstattung mit Pkw entspricht der Bedeutung dieser wichtigen Position für unser Haus.

Herren bis ca. 40 Jahre, die eine nicht alltäglich gebotene Chance nutzen wollen, bitten wir um Ihre Bewerbung mit Foto, Tätigkeitsnachweisen, Einkommensangaben und Schriftprobe unter **P 2633 an Dr. Maier + Partner, Ringstr. 47, 7316 Köngen.** Weitere Fragen beantwortet Ihnen unser Berater, Herr WEBER, der unser Haus seit Jahren kennt, unter Tel. 0 70 24 / 88 61.

DR. MAIER + PARTNER

UNTERNEHMENSBERATUNG BDU

Führungsaufgabe am Bau

Zu Beginn dieses Jahres haben wir – ein mittelständisches Bauunternehmen im Raum Hannover mit 500 Mitarbeitern und 60 Millionen Umsatz – unser 80jähriges Jubiläum gefeiert. Mit einem differenzierten Arbeitsfeld in den Spezialbereichen des Rohrleitungs- und Anlagenbaus bieten wir unseren Auftraggebern eine in sich geschlossene Palette aller Arbeiten des Fachgebietes aus einer Hand an. In den acht Jahrzehnten unserer Firmengeschichte haben wir uns zu einem konsequent organisierten und kooperativ geführten Unternehmen mit sicherer Marktstellung und überregionaler Bedeutung entwickelt.

Als Nachfolger des in Pension gehenden Stelleninhabers suchen wir zum 1. 7. 1984 einen qualifizierten und branchenerfahrenen **Diplom-Betriebswirt** (evtl. auch Diplom-Volkswirt) als

kaufmännischer Leiter

So stellen wir uns unseren Mann vor:

- Breitgefächerte Kenntnisse in den ihm unterstellten Abteilungen Finanz- und Betriebsbuchhaltung mit EDV, Lohnbuchhaltung, Einkauf mit Rechnungsprüfung und Personalwesen
- Technisches Verständnis für die Bauabwicklung als Grundlage einer zielorientierten Kontrolle und Steuerung kaufmännischer und technischer Abläufe
- Kenntnisse in Vertragswesen (insbesondere VOB inkl. des Vertragsrechts der Argen), Arbeitsrecht und Tarifrecht der Bauindustrie
- Eine kontaktfreudige und selbstbewußte Persönlichkeit mit Eigeninitiative und Kreativität befähigt ihn zur Wahrnehmung der gesamten Aufgabenbreite ebenso wie zur erfolgreichen Betreuung und Motivierung seiner Mitarbeiter.

Es ist uns bewußt, daß es nicht einfach sein wird, den richtigen Mann zu finden. Wir sind daher auch bereit, einem entwicklungsfähigen jüngeren Bewerber eine Chance zu geben. Dem geeigneten Mann bieten wir

- einen anspruchsvollen, sehr breiten Aufgabenbereich mit maximaler Selbständigkeit und Verantwortung
- eine mit Prokura ausgestattete, der Geschäftsführung direkt unterstellte Führungsposition mit weitreichenden Einflußmöglichkeiten auf die Unternehmensführung
- ein gutes Betriebsklima und einen Stamm langjähriger, kompetenter und selbständig arbeitender Mitarbeiter
- zusätzliche Altersversorgung und ein der Bedeutung der Position entsprechend attraktives Einkommen.

Wenn Sie sich dieser ungewöhnlichen Führungsaufgabe gewachsen fühlen, so senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (mit Lichtbild und Angabe Ihres derzeitigen Einkommens) unter der Ziffer 172.17 an die von uns beauftragte Personalberatung, die Ihre Sperrvermerke zuverlässig einhält.



Institut für Arbeits- und Baubetriebswissenschaft
Dr. Gerhard Dressel GmbH & Co.
Berliner Str. 40 · 7250 Leonberg · Tel. (07152) 207-304

Antriebstechnik

fast eine halbe Milliarde DM Umsatz

Für die Automobilindustrie und den Maschinenbau stellen wir in Mittel- und Großserien Antriebselemente her, die weltweit Anerkennung finden. Innovation und Leistungsfähigkeit unserer Technik haben uns zum Marktführer werden lassen. Der

Bereichsleiter

Entwicklung – Konstruktion

nimmt in unserem Hause eine Schlüsselposition ein und berichtet direkt dem technischen Geschäftsführer. Mit seinen Abteilungsleitern arbeitet er unter der generellen Zielsetzung, in engem Kontakt mit den Anwendern neue Produkte zu finden oder bestehende Produkte zu verbessern. Fachliche Erfahrungen sollte er in Antriebs-, Meß- und Regeltechnik gesammelt haben und ebenso gewohnt sein, in Großserien unter dem Zeitdruck wechselnder Prioritäten zu denken, als auch vertraut sein in der Zusammenarbeit mit Kunden, Instituten und Behörden. Seine Mitarbeiter erwarten einen von hoher fachlicher Kompetenz und persönlicher Autorität geprägten kooperativen Führungsstil. Die Zugehörigkeit zu einem weltweit agierenden Konzern verlangt unternehmensbezogene Aufgeschlossenheit und Flexibilität, die weit über die bundesdeutschen Grenzen hinausgehen.

Um Ihnen eine vertrauliche Kontaktaufnahme zu ermöglichen, haben wir die Beratungsgesellschaft gebeten, Ihnen auch telefonisch zu einem ersten Informationsaustausch zur Verfügung zu stehen. Sie ist **Samstag und Sonntag zwischen 16.00 und 20.00 Uhr**, ansonsten ab 8.00 Uhr (montags, dienstags, mittwochs bis 20 Uhr) zu erreichen. Ihre schriftliche Bewerbung adressieren Sie bitte an die unten angegebene Anschrift.

NICOLAI & PARTNER
Managementberatung GmbH
Taubenstraße 2 4000 Düsseldorf 30 Tel. 0211/49 90 73

Verkäufer Importwaren

Das in Hamburg ansässige, renommierte Unternehmen betreibt seit vielen Jahren den Import von Food- und Non Food-Artikeln und beliefert damit bedeutende Firmen aus Industrie und Handel.

Im Zuge des Ausbaus der bestehenden Vertriebsorganisation wird einem jüngeren Verkäufer (nicht älter als 35 Jahre) die Chance geboten, eine bestimmte Produktgruppe (Food oder Non Food) und einen ausgewählten Kundenstamm selbständig zu betreuen.

Voraussetzungen sind der Abschluß einer kaufmännischen Lehre — möglichst als Außenhandelskaufmann —, englische Sprachkenntnisse und der Nachweis erfolgreicher Verkaufstätigkeit.

Die Position ist in mehrerer Beziehung ausbaufähig. Außerdem bietet sie einem "gestandenen" Verkäufer bereits kurzfristig überdurchschnittliche Einkommensmöglichkeiten.

Wollen Sie vorab weitere Informationen, so rufen Sie mich bitte an — auch am Wochenende.

Dr. Klaus Ehrhardt
Unternehmensberatung
Droste-Hulshoff-Str. 6
2000 Hamburg 52
Telefon: 040/82 90 09



ARZT
für med.-wiss. Abteilung

Wir sind ein erfolgreiches Unternehmen der pharmazeutischen Industrie mit Sitz in West-Berlin und beschäftigen uns schwerpunktmäßig mit der Entwicklung und Herstellung von ophthalmologischen Spezialitäten und Selbstmedikations-Präparaten.

Einem Arzt – vorzugsweise mit Industrieerfahrung – bieten wir ein interessantes Aufgabengebiet:

- Leitung und Durchführung von klinischen Prüfungen
- Erarbeitung von Zulassungsunterlagen
- Wiss. Beratung der Export-Abteilung
- Betreuung von Entwicklungsprojekten
- Erstellung von wiss. Informationsmaterial
- Literaturstudium
- Schulung des med.-wiss. Außendienstes
- Teilnahme an Kongressen

Die Dotierung der Position ist den Aufgaben angemessen. Englische Sprachkenntnisse sind erwünscht.

Sollten Sie sich für diese Aufgaben interessieren, bitten wir um Zusendung Ihrer kompletten Bewerbungsunterlagen (tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse, Gehaltswunsch und Eintrittstermin).

Ihre Bewerbung, die Sie bitte an die Geschäftsleitung adressieren, wird selbstverständlich vertraulich behandelt.



Brunsbütteler Damm 165–173, 1000 Berlin 20
Postfach 20 04 56, Tel. 0 30 / 33 10 61, App. 12

Selbständiger, junger, dynamischer

Verkaufsleiter

für Abteilung Gebrauchtmaschinen, Hoch- und Tiefbau, Hebe- und Fördertechnik zum baldmöglichsten Eintritt gesucht. Branchenkenntnisse sowie EDV-Kenntnisse erwünscht.
Wir bieten selbständiges, interessantes Aufgabengebiet mit ausbaufähiger Position bei leistungsgerechter Dotierung. Bei der Wohnungsbeschaffung sind wir gerne behilflich.
Ihre ausführliche Bewerbung richten Sie bitte direkt an unseren Geschäftsführer, Herrn Burgstaller.

Beutlhauser, Baumaschinen GmbH,
Tittlingerstr. 39, 8390 Passau, Tel. (08 51) 70 61

Wir sind ein Unternehmen des Tief- und Rohrleitungsbaus, bestehen seit 75 Jahren und beschäftigen ca. 700 Mitarbeiter.

Für unsere Abteilung Tiefbau suchen wir einen

Oberbauleiter

Aufgaben: Einsatzplanung von Personal und Gerät in Zusammenarbeit mit den zuständigen Bauleitern, Vertretung des Abteilungsleiters bei dessen Abwesenheit.

Voraussetzungen: Ausbildung zum Ingenieur, langjährige Erfahrung als Bauleiter im Tiefbau, Fähigkeit zur Menschenführung, ausgeprägtes Organisationstalent.

Angebot: Selbständige Tätigkeit mit leistungsgerechter Bezahlung in gesundem Unternehmen mit gutem Betriebsklima.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, lückenlose Zeugniskopien, Lichtbild) unter Angabe der Einkommenserwartung und des frühestmöglichen Eintrittstermins an den Personalanzeigendienst der von uns beauftragten Beratung, in der Ihnen Herr Dr. Witthaus auch zu telefonischen Vorabinformationen zur Verfügung steht.

Unternehmensberatung Dr. Witthaus GmbH
Personalberatung · Managementberatung · Training · Forschung
Postfach 22 13 · 4330 Mülheim a.d. Ruhr · Telefon (0208) 3 10 63-65

Wir haben uns mit der Herstellung von Industrie-Zentrifugen für alle Bereiche der Feststoff-Flüssigkeitstrennung einen Namen gemacht. Unsere Kunden stellen hohe Anforderungen an unsere Produkte, die Sie als

Leiter des Konstruktionsbüros

zusammen mit unserem Konstruktions-Team bewältigen sollen.

Sie sind Ingenieur (grad.) und haben umfassende Konstruktionserfahrungen im Maschinen-/Apparatebau.

Wenn Sie an eine langfristige Veränderung denken, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf. Die Führungsposition, die Sie bei uns erarbeiten können, ist technisch interessant und ihrer Bedeutung entsprechend dotiert.

Bitte senden Sie uns Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen zu. Für eine erste telefonische Auskunft steht Ihnen Herr Ellerbrock auch am Wochenende unter der Rufnummer 0 40 / 61 12 37 zur Verfügung.

Steilshooper Straße 102-116 · 2000 Hamburg 60
(Nähe Barmbeker Bahnhof) · Telefon (040) 61 12 36

ELLERWERK

Die Rendsburger Wohnungsgesellschaft mbH, ein gemeinnütziges Unternehmen der Wohnungswirtschaft, bei der maßgeblicher und bestimmender Gesellschafter die Stadt Rendsburg ist, mit der Aufgabe, rund 1200 Wohnungen im Stadtgebiet von Rendsburg zu verwalten und Neubauten durchzuführen, stellt zum baldmöglichsten Zeitpunkt, spätestens zum 1. Januar 1984 einen hauptamtlichen

Geschäftsführer

ein. Gesucht wird ein Dipl.-Volkswirt, Dipl.-Kaufmann, Betriebswirt, Wohnungswirt oder eine Person mit vergleichbarer Ausbildung oder Qualifikation, die im Wohnungswesen und in der Wohnungswirtschaft tätig gewesen ist.

Geboten wird eine Vergütung nach BAT II mit Aufstiegsmöglichkeit nach BAT Ib. Nach einer erfolgreich beendeten Probezeit im Angestelltenverhältnis erfolgt die Bestellung zum hauptamtlichen Geschäftsführer auf zunächst 5 Jahre.

Bewerbungen mit Lebenslauf und Lichtbild sowie lückenlosem Nachweis der bisherigen Tätigkeit und Zeugnissen sind innerhalb von drei Wochen zu richten an

Rendsburger Wohnungs-Gesellschaft mbH
Bismarckstraße 1, 2370 Rendsburg

Wir suchen einen

Verkaufsprofi

der selbst zielstrebig arbeiten kann und fähig ist, ein neues Vertriebssystem aufzubauen.

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen mit Sitz in einer Großstadt des Ruhrgebietes und bieten eine zukunftssichere Dienstleistung für die Bauindustrie und das Baugewerbe an.

Die Höhe Ihres Einkommens bestimmen Sie weitestgehend selbst. Neben einem attraktiven Fixgehalt ist eine erfolgsorientierte Umsatzbeteiligung vorgesehen.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

H. D. Wollenberg
Winkhauser Weg 195 – 4330 Mülheim/Ruhr

Theissen
Fassaden- und Maschinenbau GmbH
Für unseren Unternehmensbereich
Aluminium-Fassadenbau
suchen wir einen erfahrenen

Bauleiter

als Abteilungsleiter unseres Montagebereichs.

Da wir einen sehr anspruchsvollen Kundenkreis bedienen und äußersten Wert auf qualitativ hervorstechende Arbeit legen, suchen wir einen Mitarbeiter, der entsprechende Facherfahrungen mitbringt, die notwendigen Kontakte zu den Bauleitungen hält, das Organisationsvermögen besitzt um ca. 100 000 Montagestunden termingerecht und kostenbewußt abzuwickeln, und der gleichermaßen die hierfür erforderlichen Personalführungsqualitäten besitzt.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbungen direkt an die Geschäftsführung. Falls Sie eine telef. Kontaktaufnahme suchen, rufen Sie bitte unser Sekretariat, Frau Bock, an.

THEISSEN, Fassaden-Maschinenbau GmbH
Posener Str. 156, 4000 Düsseldorf 1, Tel. 02 11 / 2 10 60

Hohes Einkommen auf sicherem Fundament

Wir bieten qualifizierten und erfolgsgewohnten Mitarbeitern ein interessantes Betätigungsfeld im Außendienst. Unsere Position in einem wachsenden Markt wollen wir ausbauen und festigen. Deshalb suchen wir flexible Mitarbeiter, die wirtschaftsorientiert tätig werden wollen. Fehlende Sonderkenntnisse übermitteln wir Ihnen durch unser ausgefeiltes Schulungsprogramm. Wohnungswechsel oder auswärtige Übernachtungen fallen aufgrund unserer überregionalen Tätigkeit nicht an. Wenn Sie an einer Zusammenarbeit Interesse haben, senden Sie uns bitte Ihre schriftliche Bewerbung unter B 1203 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



Wir arbeiten im Nahen und Mittleren Osten, schaffen Verbindungen, bauen Vertriebsnetze auf, bringen Partner zusammen. Wir verfügen über ausgezeichnete langjährige Kontakte und wollen unser eigenes

Büro in Kuwait

einrichten. Hierfür suchen wir den qualifizierten, fließend englisch sprechenden

Managing Director

Sind Sie über 35, Betriebswirt, evtl. promoviert, haben Sie solide Marketingerfahrungen und Erfolge, können Sie bestehende Verbindungen auf hohem Level erhalten, vertiefen, neue Kontakte schaffen, sind Sie flexibel und mögen Sie den Orient, dann sollten Sie uns baldigst ansprechen. Ein hochqualifiziertes Team von Partnern arbeiten Ihnen von hier zu. Angeb. erb. u. Y 1354 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Vertrauensstellung

Unsere alte Tante bedarf umfass. liebev. Betreuung (kein Pflegefall). Wir suchen ab sof. o. spät. für ihren Ein-Pers.-Villenhaushalt im Hamburger Elbvorort eine

Wirtschafterin

die im Hause wohnt u. unsere Tante zugl. auch Gesprächspartnerin ist. Sep. Zi. m. Bad steht z. Verfüg., ebenso das erforderl. Hilfspersonal. Gutes Gehalt selbstverst.
Freundl. Antr. unt. Tel. 0 40 / 80 11 49 oder unter PO 47 069 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Weltbekannte
PARFUM-KOSMETIK-FIRMA
sucht beim Fachhandel gut eingeführten

REISENDEN

für das Gebiet Nordrhein-Westfalen
Geboten werden: Hohes Eink., Gehalt, Prov., Prämien, Reisekosten.

Nur komplette Bewerbungen erbeten an unseren Importeur

GIMPA-PARFUM-IMPORT
An der alten Burg 1, 4150 Krefeld 29
Tel. 0 21 51 / 73 08 72

Gebr. HAPPICH GmbH



Mit mehreren tausend Mitarbeitern sind wir ein bedeutender Zulieferer der europäischen Automobilindustrie. In Werken im In- und Ausland fertigen wir Ausrüstungsteile für Fahrzeugkarosserien aus Kunststoffen, Gummi und Metallen.

Für unseren Zentralbereich „Betriebstechnik" suchen wir als Leiter einen Diplom-Ingenieur oder Ingenieur (grad.) mit hoher Führungsqualifikation.

Der

LEITER BETRIEBSTECHNIK

ist für die zentralen Bereiche „Maschinen- und Werkzeugkonstruktion", „Werkzeug- und Formenbau" sowie „Elektroplanung" verantwortlich. Ihm sind etwa 140 hochqualifizierte Mitarbeiter – Ingenieure, Techniker, Meister, Facharbeiter – unterstellt. Er selbst berichtet unmittelbar dem Direktor Produktion und Werke.

Der Zentralbereich Betriebstechnik stellt die Versorgung, Wartung und Reparatur der in den verschiedenen Werken benötigten Betriebsmittel (Sondermaschinen und Einzelwerkzeuge für spanlose Metallverarbeitung und Extrusion, Spritzguß- und Schäumwerkzeuge, Vorrichtungen und Lehren) sicher.

Sie erkennen selbst: das ist eine Aufgabe für einen gestandenen Fachmann, der bereits einen größeren Werkzeugbau oder Formenbau erfolgreich geleitet hat. Wichtig sind Kenntnisse der Umformtechnik (Metall) und der Kunststofftechnologie (Extrusion, Spritzguß, Schäumen). Die Dotierung sowie alle anderen Leistungen sind der Bedeutung der Position angemessen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an den Personaldienst der

Gebr. Happich GmbH – Clausenbrücke 1 – 5600 Wuppertal 1

Wir produzieren mit 200 Mitarbeitern ein umfangreiches Programm an Fenstern und Türen aus Holz und Kunststoff in unserem Werk bei 2720 Rotenburg.

Wir verkaufen unsere Erzeugnisse in der Bundesrepublik und den angrenzenden Nachbarländern.

Wir streben weiter nach vorn und suchen einen

Verkaufsleiter

der mit viel Dynamik, Eigeninitiative, Einsatz und fundiertem Wissen unseren Verkauf weiter expandiert.

Unseren hohen Anforderungen entsprechend regelt sich die Dotierung.

Wir setzen eine entsprechende Ausbildung und Berufserfahrung voraus. Sind Sie im Alter von 30 bis 45 Jahren, so erbitten wir Ihre aussagefähige Bewerbung an unsere Geschäftsleitung mit dem Hinweis „vertraulich".

HBI Holz-Bau-Industrie GmbH & Co. KG
2800 Bremen 44, Vahrer Straße 206



15–18 UHR

Sonntags-Auskunft

Wir sind ein erfolgreicher Markenartikel-Hersteller im Bereich der Heimtextilien. Unser Unternehmen liegt in einer norddeutschen Großstadt mit hohem Freizeitwert.
Zum Ausbau unseres Marktanteils suchen wir zur Unterstützung einen Verkaufspraktiker als

rechte Hand des Vertriebsleiters

Sie sollen unseren Außendienst (freie Handelsvertreter) steuern und in seiner Verkaufstätigkeit unterstützen. Die direkte Betreuung von Großkunden sowie der aktive Ausbau dieses Kundenkreises gehören ebenfalls zu Ihrem Aufgabengebiet.
Sie sind zwischen 28–35 Jahre alt und haben neben einer kaufmännischen Ausbildung einige Jahre Praxis im aktiven Verkauf. Kenntnisse in Textil- bzw. textilverwandten Produkten wären von Vorteil, sind jedoch nicht Voraussetzung.
Wir bieten Ihnen eine ausbaufähige Position in einem jungen Team. Weitere Informationen erteilt Ihnen der von uns beauftragte Personalanzeigendienst, an den Sie sich auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 3616 wenden können. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.

Ernst H. Dahlke & Partner GmbH
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66
Düsseldorf · London · Wien · Zürich

NWK

Wir sind ein großes Energieversorgungsunternehmen mit mehreren Betriebsstätten im norddeutschen Raum. Für unsere Hauptverwaltung in Hamburg suchen wir für unsere Hauptabteilung Energiewirtschaft einen

Dipl.-Physiker/Dipl.-Ingenieur
Fachrichtung Kerntechnik

Das interessante Aufgabengebiet umfaßt die neutronenphysikalische und thermohydraulische Kernauslegung für die in unserem Verantwortungsbereich liegenden Kernkraftwerke. Zu dem Verantwortungsbereich gehören darüber hinaus die Betreuung und Handhabung der bestehenden EDV-Programme.

Neben der Voraussetzung einer Ausbildung als Diplom-Physiker/Diplom-Ingenieur der Fachrichtung Kerntechnik sowie guten EDV-Kenntnissen (Fortran) sind mehrjährige Erfahrungen in einer ähnlichen Tätigkeit erwünscht.

Interessenten bitten wir, ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild und Angabe des frühesten Eintrittstermins unserer Personalabteilung einzureichen.

NORDWESTDEUTSCHE KRAFTWERKE AG
Pappelallee 35/37 · 2000 Hamburg 76

Ruhrgas sucht für den Bereich Revision/Datenschutz einen

Revisor

mit der Qualifikation eines Prüfungsleiters für Tätigkeiten in unserem Hause sowie bei unseren Beteiligungsgesellschaften.

Voraussetzungen für die Übernahme dieser Tätigkeit sind ein guter Examensabschluß als Diplom-Kaufmann oder Diplom-Wirtschaftsingenieur und eine mehrjährige, vielseitige Berufserfahrung – möglichst in Industrieunternehmen – auf den Gebieten Finanz- und Rechnungswesen, Organisation, Datenverarbeitung und Beschaffungswesen. Weiterhin erwarten wir eine engagierte, weitestgehend selbständige und zügige Arbeitsweise sowie Sicherheit in der Erstellung von Ist-Analysen, praktikablen Umstellungsvorschlägen und überzeugenden Berichten für komplexe Prüfungsfelder. Die Einsatzfähigkeit für Abschlußprüfungen, die Revision der Unternehmerleistungen und Inventurprüfungen sowie gute englische Sprachkenntnisse wären nützlich.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien unter Angabe der PA-Nr. 58 an:



Ruhrgas AG
Postfach 10 32 52
4300 Essen 1
Tel. (02 01) 184-1

Dr. Helmut Neumann
Management-Beratung

Verkaufsleiter Nord
Non-food-Markenartikel

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen der Markenartikelindustrie. Wir produzieren und vertreiben kurzlebige Konsumgüter für den Privathaushalt und für Großverbraucher. Innerhalb weniger Jahre haben wir uns eine führende Marktstellung erobert. Umfangreiche Investitionen, neue Produktideen und eine solide finanzielle Basis werden uns auch in Zukunft überdurchschnittliches Wachstum ermöglichen. Wir suchen den Verkaufsleiter Nord (Nielsen I + II).

Sie sind eine tüchtige Verkäufer- und Führungspersönlichkeit, die über nachweisbare Erfolge in vergleichbarer Funktion verfügt. Mit den verschiedenen Absatzkanälen (Großhandel, Filialisten, Ketten, VB-Märkte, Kaufhäuser) sind Sie bestens vertraut. Ihre Aufgabe wird sein, eine aus Bezirksleitern, Handelsvertretern und Verkaufsförderern bestehende Mannschaft erfolgsorientiert zu führen, zu trainieren und für gemeinsam erarbeitete Ziele zu begeistern. Die intensive Pflege aller Großkunden werden Sie persönlich wahrnehmen. Sie berichten an den Vertriebsleiter.

Interessiert? Nutzen Sie die Möglichkeit des vertraulichen Erstkontaktes mit unserem Berater; er bürgt Ihnen für objektive Information und absolute Diskretion. Bitte rufen Sie an, oder richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf unter 5351/W an die Dr. Helmut Neumann Management-Beratung GmbH (BDU), Zeppelinstr. 301, 4330 Mülheim, Telefon 02 08 / 37 00 32. Die Einhaltung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen zu.

Frankfurt · Hamburg · London · Mülheim/Ruhr · München · New York · Paris · Wien · Zürich

---

DWM COPELAND

Wir sind in Europa einer der bedeutendsten Hersteller von Kältekompressoren und Kälteaggregaten mit dem Hauptsitz in Berlin und weiteren Betriebsstätten in Belgien und Frankreich.

Aus der Fachrichtung Fertigungstechnik suchen wir einen erfahrenen Ingenieur als

Leiter Fertigungssteuerung/ Disposition

Um den durch diese Aufgabe gestellten Anforderungen zu entsprechen, sind gute Kenntnisse in der Datenverarbeitung im Zusammenhang mit modernen Methoden der Fertigungssteuerung Voraussetzung.

Die Position ist der Werkleitung Berlin direkt unterstellt. Ein leistungsorientiertes Einkommen sowie Unterstützung bei der Wohnraumbeschaffung sind selbstverständlich.

Sicherlich ist Ihnen bekannt, daß die Berlin-Zulage 8 Prozent von Ihrem Bruttogehalt beträgt und nicht versteuert wird. Wissen Sie aber auch, daß Berlin mitten im Grünen liegt und durch seine Wälder und Gewässer neben der Vielfalt des kulturellen Lebens einen sehr hohen Freizeitwert besitzt?

Interessenten senden bitte Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild, Handschriftenprobe, mit Angabe Ihrer Einkommensvorstellung und des frühesten Eintrittstermins an unsere Zentrale Personalabteilung.



DWM COPELAND GMBH
Eichborndamm 141–187, 1000 Berlin 51
Telefon (030) 4196261
Eingang: Tor 5

Australienauswanderer

haben eine gute Chance nur bei bereits vorhandener oder zu erwartender Einreisegenehmigung. Starthilfe selbstverständlich. Keine Rückzahlung.

Zuschriften erbeten unter PE 47061 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

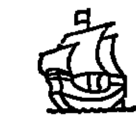


In Verbindung mit den anderen Unternehmen unserer Gruppe zählen wir zu den größten Gleitlagerherstellern Europas.
Wir suchen einen

Maschinenbau-Ing./-Techniker
als
Vertriebs-Ingenieur

Das Aufgabengebiet umfaßt unter anderem Akquisition, technische Beratung und Marktförderung für unsere technisch hochwertigen Produkte im In- und Ausland. Unser Markt liegt in vielen Bereichen des Maschinenbaus.
Die Bereitschaft zu reisen sowie verhandlungssichere Englisch- oder Französischkenntnisse müssen wir voraussetzen.
Wenn Sie diese interessante und selbständige Position reizt, senden Sie zur Vorbereitung eines persönlichen Gespräches Ihre Bewerbung an

GLYCO-Maschinenbau GmbH
Ein Unternehmen der GLYCO-Gruppe
4300 Essen 12, Stauderstr. 83–89, Telefon (02 01 / 3 49 81)



Wir sind ein bedeutendes internationales Handelshaus in Bremen. Die Ausweitung unserer überseeischen Aktivitäten wird auch in den kommenden Jahren unser Schwerpunkt sein.
Für unsere Abteilung

General Merchandise

mit den Programmschwerpunkten Werkzeuge, Werkstatteinrichtungen, Baumaterialien, Produkte für die Inneneinrichtung, Elektrogeräte, Eisenwaren und Haushaltsgeräte, Pharmaprodukte suchen wir einen qualifizierten und erfahrenen

Abteilungsleiter

Die Position erfordert einen leistungsstarken Exportfachmann im Alter von 30 bis 40 Jahren, der die Fähigkeit mitbringt, eigene Ideen zu entwickeln und zusammen mit uns durchzusetzen.
Sie sollten die fernöstlichen Länder und/oder den arabischen Raum aus eigener Reisetätigkeit kennen.
Sehr gute englische Sprachkenntnisse sind Voraussetzung.
Ihre schriftliche Bewerbung erbitten wir an unsere Geschäftsleitung.

Lohmann & Co. GmbH, Bremen

Postfach 10 35 07, 2800 Bremen 1

Mit einem bestens eingeführten Präparateprogramm ist Ihr Erfolg vorprogrammiert!

○ *Sie sind MTA, PTA, CTA, Besitzständler oder gepr. Pharmareferent und möchten für ein pharmazeutisches Unternehmen eines der nachfolgenden Gebiete als*

Pharmaberater

betreuen:

- *Gelsenkirchen–Recklinghausen*
- *Duisburg–Oberhausen*
- *Essen–Bochum–Hagen*
- *Freiburg–Hochschwarzwald*
- *Baden-Baden–Tübingen*
- *München/Nord–Ostallgäu*
- *Niederbayern*

○ *Sie sind zur Zeit erfolgreich und niveauvoll im Verkauf tätig und sehen in diesem Angebot die Alternative im* **Raum Düsseldorf/ Duisburg** als

Apothekenbesucher

tätig zu werden.

Falls Sie nicht in einem dieser Gebiete wohnen und bereit sind, umzuziehen, sind wir gerne bereit, Ihnen hierbei behilflich zu sein.
*Für die vertrauliche Kontaktaufnahme haben wir **PA-KONTAKT** eingeschaltet. Dort steht Ihnen **bereits am Wochenende: Samstag, von 17 bis 20 Uhr, Sonntag von 10 bis 13 Uhr unter 06 11 / 72 15 01**, sowie wochentags von 8 bis 17 Uhr unter 06 11 / 71 09-2 55 Frau Uschi Müller für telefonische Vorabinformationen zur Verfügung. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter Kennziffer FKW 401 an den PA PERSONAL-ANZEIGENDIENST, Abt. PA-KONTAKT, Wiesenau 27, 6000 Frankfurt (M).*



Geschäftsbereichsleiter
Nahrungsmittelindustrie

Unser konzernunabhängiges Unternehmen der Lebensmittelbranche (Frischeprodukte) ist mit modernen Betrieben und einer entsprechend dichten Distribution in Berlin und Norddeutschland vertreten. Insgesamt liegt der Umsatz im unteren neunstelligen Bereich.

Für den Geschäftsbereich „Berlin", klar als eigenständiges Profitcenter definiert, suchen wir den gesamtverantwortlichen Manager. Er führt sowohl den in jeder Beziehung wettbewerbsfähig ausgestatteten Produktionsbetrieb als auch die seit Jahren bestens eingespielte Vertriebsmannschaft mit mehreren hundert Mitarbeitern und einem qualifizierten Mittelmanagement. In Anbetracht der verbrauchernahen Distribution liegt der Schwerpunkt der Aufgabenstellung deutlich im Vertriebs- und Marketingbereich, d. h. auch in der Produkt-, Sortiments- und Konditionenpolitik, einschließlich zielgruppenorientierter Aktionen.

Wir sprechen Herren zwischen Anfang 30 und Mitte 40 an, die neben einer guten „betriebswirtschaftlich/ kaufmännischen Allgemeinbildung" über fundierte Erfahrungen im Markenartikelvertrieb verfügen. Kenntnisse im Absatz von Frischeprodukten erleichtern den Einstieg, werden jedoch nicht unbedingt vorausgesetzt. Wichtiger ist die Fähigkeit, auf der Grundlage einer klaren Marketingkonzeption die Beziehungen zu unseren Partnern im Lebensmittelhandel auszubauen und ein engagiertes Team „drinnen und draußen" motivationsstark und kostenbewußt zu führen.

Der Vertragsrahmen ist in der Spitze ergebnisbezogen und bietet sehr gute Entwicklungsmöglichkeiten. Ein Firmenwagen steht auch zur privaten Nutzung zur Verfügung. Unabhängig davon ist Berlin in jedem Fall ein Engagement wert! Bitte bewerben Sie sich mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, wichtigen Zeugnissen und Angabe Ihres Einkommens bei unseren Beratern, Herrn Dr. Gerhard Bartels und Herrn Kurt Röder, Roland Berger & Partner G. m. b. H. Internationale Personalberater (BDU), Friedrichswall 15, 3000 Hannover, Tel. 05 11 / 32 76 44. Schreiben Sie oder rufen Sie an. Die Herren bürgen für absolute Diskretion.

Roland Berger & Partner G.m.b.H.
Internationale Personalberater (BDU)



Technische Betriebsleitung

– Schlüssel zum wirtschaftlichen Erfolg –

Wenn Sie ein führungserfahrener Praktiker sind,
wenn Sie etwas von betrieblicher Planung verstehen,
wenn Ihnen gute Arbeitsvorbereitung ein Anliegen ist,
wenn Sie Mitarbeiter leiten und motivieren können,
wenn Sie ein Gespür für Rationalisierung haben,
wenn Sie mit buchhalterischer Genauigkeit Leistungen kontrollieren und auswerten,
wenn Ihnen Gewinnmaximierung kein leerer Begriff ist,
wenn Ihnen Unordnung ein Greuel ist,
wenn Sie möglicherweise sogar aus der Papierverarbeitung kommen (nicht Bedingung)

dann sind Sie vielleicht unser Mann, den wir suchen, und Sie sollten sich um eine verantwortungsvolle, interessante und entsprechend bezahlte Aufgabe in unserem Hause – eine der bedeutendsten Musterkartenfabriken Deutschlands – mit den üblichen Unterlagen und einem handschriftlichen Lebenslauf bewerben.

SCHÜTZ-MUSTER GmbH & Co. KG
Postfach 11 30
4990 Lübbecke 1, An der Ronceva 5

Wir gehören zu den führenden Herstellern von Diamant- und Bornitridwerkzeugen. Um den steigenden Bedarf unserer Kunden zu decken, suchen wir für unsere Abteilung Diamant-Abrichtrollen einen jungen

Verkaufsingenieur

für den Innen- und Außendienst. Nach entsprechender Einarbeitung soll unser neuer Mitarbeiter vorrangig in der technischen Kundenberatung im In- und Ausland tätig werden und an Problemlösungen beim Kunden mitarbeiten. Für diese Aufgabe erwarten wir gute Englischkenntnisse sowie die Beherrschung einer Zweitsprache und gute Kenntnisse in der Schleiftechnik.

Bitte geben Sie uns Gelegenheit, Sie persönlich kennenzulernen. Wir beantworten dann alle Ihre Fragen über Gehalt und Arbeitsbedingungen. Bitte bewerben Sie sich schriftlich bei der von uns beauftragten Werbeagentur, die eventuelle Sperrvermerke unbedingt beachtet.

PROMAR HAMBURG
Werbeagentur GmbH
Baumwall 5, 2000 Hamburg 11

Eröffnen Sie sich eine interessante Marktlücke – durch ein neues, umsatzsicheres Programm:

Immobiliensparen

Besonders geeignet für Anlageberater, Versicherungs-, Bausparvermittler- und Vertriebsgruppen.

Rufen Sie uns an:
Mo. bis Fr. 10.00 bis 17.00 Uhr, Tel. 06 11 / 74 26 33–35 – Ihr Gesprächspartner Herr Rohde.

ABE-GMBH
Beethovenstraße 7b, 6000 Frankfurt/Main



THE ROYAL BANK OF CANADA AG

Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft der Royal Bank of Canada, Montreal, und suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt für unsere Kreditabteilung Hamburg einen qualifizierten

Kreditsachbearbeiter

Die Position erfordert fundierte theoretische und praktische Erfahrungen in allen Bereichen des Kreditgeschäftes. Die Aufgabenstellung umfaßt – von der Bilanzanalyse bis zur Sicherheitskontrolle – alle im Zusammenhang mit der Bearbeitung von Kreditengagements anfallenden Tätigkeiten.

Gute englische Sprachkenntnisse sind wünschenswert.

Neben den fachlichen Voraussetzungen erwarten wir Integrationsfähigkeit, Verantwortungsbewußtsein und ein sicheres Urteilsvermögen.

Die ausgeschriebene Position ist ihrer Bedeutung entsprechend dotiert.

Aussagefähige schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an unsere Personalabteilung in 4600 Dortmund 1, Westenhellweg 22-24. Für weitere telefonische Vorabinformationen steht Ihnen unser Herr Granzow unter der Ruf-Nr. 0 40 / 3 09 02-2 22 zur Verfügung.

THE ROYAL BANK OF CANADA AG

Erfolgreich mit Kienzle.

Leistungsbereitschaft, Flexibilität und fortschrittliche Technik bilden die Basis unseres Erfolgs – ihn gilt es auszubauen. Die Voraussetzungen dazu sind positiv, und wir sind technologisch bestens gerüstet. Hinzu kommen Sicherheit und Stärke durch die Verbindung mit Mannesmann.

Wir suchen für unsere Berliner Niederlassung einen Fachgruppenleiter, der ein Team von Organisationsberatern führt.

- **Sie beraten unsere Kunden bei der Lösung ihrer Aufgaben.**
- **Sie unterstützen den Vertrieb mit Ihrer fachlichen Beratung.**
- **Sie steuern die Software-Entwicklung und -Implementierung in Ihrem Arbeitsbereich.**
- **Sie berichten direkt dem Abteilungsleiter Software und Organisation.**

Wir erwarten gute Fachkenntnisse, den Willen zum Erfolg und Bereitschaft zur Teamarbeit, Führungsgeschick und die Fähigkeit, fachlich überzeugend beraten zu können.

Für einen ersten Kontakt steht Ihnen Herr G. Kaluza, Tel. (040) 853 07260, am Wochenende (040) 522 7503, zur Verfügung. Oder Sie bewerben sich – mit möglichst vollständigen Unterlagen bei:

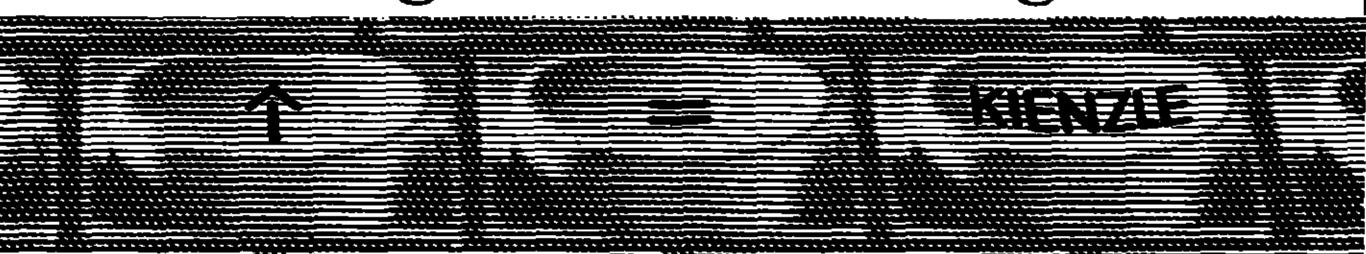
Kienzle Datensysteme Hamburg
Kieler Straße 212
2000 Hamburg 54



Ein Mannesmann-Unternehmen

Fachgruppenleiter Organisationsberatung

3047



SYSTEMGASTRONOMIE

Wir sind eine seit vielen Jahren erfolgreich tätige Restaurantkette mit dem Sitz in Hamburg. Für die Entwicklung und Durchsetzung unserer zukunftsweisenden Konzeption suchen wir zum baldigen Eintritt den dynamischen

GMBH-GESCHÄFTSFÜHRER

Diese Schlüsselposition mit ihren bedeutenden Entfaltungsmöglichkeiten erfordert den branchenerfahrenen Praktiker oder einen Branchenneuling mit hervorragenden professionellen Marketingfähigkeiten. Unverzichtbar sind persönliche Integrität, unternehmerisches Profil, starkes eigenes Engagement, Kreativität und die Befähigung zu moderner Menschenführung.

Die Vertragsbedingungen entsprechen den hohen Anforderungen dieser attraktiven Position. Umzugskosten werden selbstverständlich im üblichen Rahmen übernommen.

Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (einschließlich Lichtbild, Einkommensvorstellungen und frühestmöglichem Eintrittstermin) an die von uns beauftragte Beratungsfirma, die Ihnen vorab gern auch weitere telefonische Auskünfte gibt. Die vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung und die genaue Beachtung eventueller Sperrvermerke wird garantiert.



DR. LACKMANN – WIRTSCHAFTSBERATUNG
Postfach 60 15 28 · 2000 Hamburg 60 · Telefon 0 40 / 6 30 79 93



Klinikum der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine(n) versierte(n)

DV-Organisator(in)

Erwartet werden Erfahrungen in der DV-Organisation eines Großunternehmens – möglichst aus dem Bereich des Gesundheitswesens – sowie Kenntnisse in den Bereichen kaufmännisches Rechnungswesen, Planung und Kontrolle oder allgemeine Betriebswirtschaft.

Die Position ist dem Leiter der Datenverarbeitung und Organisation direkt unterstellt. Geboten wird eine Vergütung bis Gr. IVa BAT; daneben werden die üblichen Leistungen des öffentlichen Dienstes gewährt. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Das Klinikum der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel mit 1541 Planbetten nimmt als Krankenhaus der 1. Versorgungsstufe Aufgaben der Maximalversorgung wahr.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte innerhalb von 4 Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige an den

Verwaltungsdirektor des Klinikums der CAU zu Kiel – Dezernent 300 – Hospitalstraße 21/23, 2300 Kiel 1

Macht Ihnen Wirtschaft Spaß? Haben Sie als engagierter Marktwirtschaftler Freude daran, wirtschaftliche Zusammenhänge leichtverständlich darzustellen?

Zur Verstärkung unserer jungen Mannschaft suchen wir einen

Nachwuchsredakteur

Wir legen Wert auf solide wirtschaftliche Kenntnisse – das journalistische Handwerk lernen Sie bei uns.

Ihre Bewerbung richten Sie an

Giesbert Wiegel, Chefredaktion aktiv
Postfach 45 05 69, 5000 Köln 41

Verkauf von gebrauchten Maschinen und Industrie-Anlagen, Durchführung internationaler Versteigerungen
sind die besonderen Aufgabengebiete unserer Abteilung **MASCHINEN + ANLAGEN.**

Im Zuge des weiteren Ausbaus dieser Abteilung suchen wir möglichst kurzfristig einen

Verkaufs-Ingenieur/Techn. Kaufmann

im Alter zwischen ca. 30–40 Jahren. Der Tätigkeitsbereich umfaßt in erster Linie den Verkauf von Maschinen und Industrie-Anlagen aller Branchen, ferner die Angebotserfassung und Bewertung vor Ort sowie die organisatorische und werbliche Vorbereitung von Versteigerungen.

Voraussetzungen für die angebotene Position sind überdurchschnittliche verkäuferische Qualifikation, Redegewandheit sowie technisches Verständnis und Erfahrung, die eine schnelle Einarbeitung in die unterschiedlichsten Industriezweige ermöglichen. Wichtig ist uns Ihr Wille zum Erfolg und die Bereitschaft, sich in einem außergewöhnlich interessanten, lukrativem Marktsegment zu engagieren.

Die Position wird im hohen Maße erfolgsabhängig honoriert, so daß die nachweisbare Chance eines wirklich überdurchschnittlichen Einkommens gegeben ist.

Bitte senden Sie uns Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen.

HORST F. G. ANGERMANN GMBH HAMBURG Unternehmensverkauf Industrieanlagen
D-2000 Hamburg 11 · Mattentwiete 5
Telefon 040-36 76 91 · Telex 2 13 303 / 2 15 272 · Telefax 040-36 42 73

Niedersächsisches Hafenamt Wilhelmshaven

Zu den Aufgaben des Amtes gehören Planung, Ausbau und Unterhaltung der landeseigenen Hafenanlagen in Wilhelmshaven, Hooksiel und Wangerooge.

Da die Arbeit auf dem Gebiet „Planung und Neubau von Hafenanlagen" weiter intensiviert werden soll, wird dafür zum frühestmöglichen Termin ein

Diplom-Ingenieur (TU)
– Bauingenieurwesen –

gesucht.

Das neugeschaffene Tätigkeitsgebiet umfaßt neben vielseitigen technischen und planerischen auch wissenschaftlich geprägte Aufgaben. Von dem zukünftigen Stelleninhaber werden ein hohes Maß an Flexibilität und die Fähigkeit zu konzeptioneller Arbeitsweise erwartet. Einschlägige Erfahrungen sind erwünscht.

Die Stelle ist nach Verg.-Gr. II a BAT bewertet. Während einer 6monatigen Einarbeitung (Probezeit) erfolgt die Vergütung nach Verg.-Gr. III BAT.

Ihre vollständige Bewerbung senden Sie bitte bis zum 21. 10. 1983 an das

Niedersächsische Hafenamt Wilhelmshaven
Postfach 9 06, 2940 Wilhelmshaven 1

„Stadtwerke Flensburg GmbH"

Wir sind ein modernes Versorgungs- und Verkehrsunternehmen mit den Betriebszweigen Elektrizitäts-, Fernwärme- und Wasserversorgung mit jeweils eigener Erzeugung bzw. Förderung sowie einem Verkehrs- und Hafenbetrieb.

Für unsere Hauptabteilung Wärme- und Installationstechnik suchen wir einen

Techniker

der Fachrichtung Heizungstechnik.

Zu den Aufgaben unseres zukünftigen Mitarbeiters gehören der Personaleinsatz sowie die Durchführung und Überwachung von Betriebs- und Unterhaltungsarbeiten in unserem Fernwärmenetz.

Eine mehrjährige Berufserfahrung mit Kenntnissen im Rohrleitungsbau sind erwünscht.

Einsatzbereitschaft sowie Kooperationsfähigkeit und Durchsetzungsvermögen sind Voraussetzungen für die Erfüllung der gestellten Aufgaben.

Wir würden uns freuen, Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen zu erhalten.

Stadtwerke Flensburg GmbH
Postfach 27 51

Wir sind ein renommiertes mittelständisches Unternehmen der Bauwirtschaft mit mehreren Niederlassungen in Norddeutschland und suchen einen versierten, dynamischen, ideenreichen

Statiker und Konstrukteur

für vielseitige Aufgaben im Ingenieur-, Brücken- und Wasserbau.

Der Bewerber sollte nach Möglichkeit

Diplom-Ingenieur (TH)

sein und mehrere Jahre Berufserfahrung haben. Es wird Wert auf die Entwicklung selbständiger Ideen gelegt.

Sie finden bei uns eine verantwortungsvolle, auf Dauer angelegte Position, die weiter ausbaufähig ist und direkt der Geschäftsleitung untersteht.

Gebr. Neumann GmbH & Co. KG
Bauunternehmung
Zweigniederlassung Bremen
Lüder-von-Bentheim-Straße 1
2800 Bremen 1

Der Ausbau unserer Innenrevision erfordert einen weiteren qualifizierten Mitarbeiter. Wir suchen daher zum baldigen Eintritt eine(n)

Bankrevisor/in

Die vielseitige und interessante Aufgabe umfaßt nach Einarbeitung selbständige Prüfungen in allen Geschäftssparten, besonders aber die materielle und formelle Prüfung des Kreditgeschäftes.

Der/die Bewerber(in) soll gute Kenntnisse in allen Bereichen des Bankgeschäfts besitzen und nach Möglichkeit bereits über Revisionserfahrung verfügen.

Die Position ist auch geeignet für einen jungen Diplom-Kaufmann mit abgeschlossener Banklehre, der sein erworbenes Wissen in einem entwicklungsfähigen Aufgabenbereich einsetzen möchte.

Ausführliche Bewerbungsunterlagen erbitten wir an unsere Personalabteilung. Für eine erste telefonische Kontaktaufnahme wählen Sie bitte 04 21 / 36 03 313.

BANKHAUS NEELMEYER AG
Am Markt 14–16, 2800 Bremen

Wir suchen für den Verkauf von Spezialdübeln und Do-it-yourself-Artikeln

Handelsvertreter

für PLZ-Gebiet 1, 3, 5, 6, 7 und 8. Zielgruppe Bau- und Heimwerkermärkte, Holz- und Baustoffhändler, Eisenwarenhändler. Es handelt sich um die Produkte eines europäischen Marktführers. Sehr hohe Provision wird geboten.

Bewerbungen an
Technik Vertrieb A. E. Wiese
Brumhagen 8, 2110 Buchholz

Existenzgründung mit einer

Generalvertretung

Einige Verkaufsgebiete in PLZ 1 + 2 noch frei. Wir erwarten den Aufbau einer Vertriebsorganisation für beratungsintensive Produkte im Energiespar-Bereich, Eigenkapital erforderlich.

Kontaktaufnahme mit kurzer Selbstdarstellung über
Wolfgang von Bargen, Unternehmensberatung
Postfach 60 52 41, 2000 Hamburg 60

Nahrungsmittelindustrie

Wir sind ein namhaftes Unternehmen, haben als einer der Großen in der Branche einen guten Marktanteil erarbeitet und sind erfolgreich. Der Sitz ist im südlichen Großraum Frankfurts.

Wir suchen den

Kaufmännischen Geschäftsführer

dem die Bereiche Handel und Rechnungswesen unterstehen.

Wir denken an eine unternehmerisch geprägte Persönlichkeit mit mehrjähriger Führungserfahrung aus vergleichbaren Positionen der Kaufmännischen Leitung mit einem guten Gespür für den Markt. Tätigkeitsschwerpunkt liegt im Vertrieb und im Einkauf der Naturprodukte. Ein solides kaufmännisch/betriebswirtschaftliches Wissen mit der Beherrschung des modernen Rechnungswesens setzen wir voraus. Als Altersrahmen denken wir an Anfang bis Ende 40. Unerläßlich sind gute englische oder französische Sprachkenntnisse. Der gebotene Vertrag geht von einem langfristigen Engagement aus. Ein Teil der attraktiven Bezüge orientiert sich am Unternehmenserfolg.

Interessenten, die eine solche Spitzenposition mit umfassender Verantwortung ausfüllen können, steht für eine erste telefonische Kontaktaufnahme unser Berater, Herr Dr. Mickley, unter Tel. 02 28 / 64 30 21 zur Verfügung. Schriftliche Bewerbungen mit der Angabe evtl. Sperrvermerke erbitten wir unter Kennziffer 800 022 an Heilsbachstraße 22, 5300 Bonn 1.

Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Aus Banken, Versicherungen, Großindustrie oder Leasing

könnte unser neuer Mann kommen.
Wir sind eine seit zwei Jahrzehnten eingeführte deutsche Immobilien-Leasing-Gesellschaft mit einem maßgeblichen Marktanteil (mehrere Milliarden Anlagevolumen). Ausschließlich namhafte große deutsche Banken sind unsere Gesellschafter.
Im Rahmen einer wachstumsbedingten Neustrukturierung suchen wir den

Leiter Leasing-Engagements

Im Rahmen dieser Funktion ist eine große Anzahl von Leasing-Contracten – enthalten in mehreren hundert Objektgesellschaften – zu betreuen. Die Aufgabe reicht von der Beratung der Niederlassungen und der Kunden bis zur Verwaltung der bestehenden Verträge. EDV-Unterstützung ist vorgesehen.

Diese Position ist nicht nur für Branchen-Insider, sondern besonders auch für Herren aus dem Bereich Banken (Kredit), Versicherungen (Vermögensverwaltung) oder der Großindustrie (Beteiligungsverwaltung/-controlling) äußerst interessant. Eine kaufmännische Ausbildung, organisatorisches Geschick, Kenntnisse der EDV-Anwendung und die Bereitschaft, sich mit allgemein- und steuerrechtlichen Fragen auseinanderzusetzen, sind Grundvoraussetzungen. Es gilt, kompetente Mitarbeiter zu führen.

Weitere ausführliche Informationen zu dieser ausbaufähigen Position erhalten Sie von unseren Beratern, Herrn Heilgenthal und Herrn Herweg, unter der Tel.-Nr. 0 89 / 22 47 54, die Ihnen absolute Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken zusichern.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabell. Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Angabe des Gehaltswunsches/Eintrittstermins) senden Sie bitte unter der Kennziffer 750 187 an Widenmayerstraße 5, 8000 München 22.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Management-Herausforderung im Dienstleistungsbereich

Wir zählen zu den führenden europäischen Service-Firmen im Bereich Vermietung und Reinigung von Berufskleidung sowie anderen reinigungsintensiven Textilien.

Unsere Kunden sind Firmen aus Industrie, Handel und Dienstleistung. Nach erfolgreichem Einstieg in andere europäische Märkte haben wir nunmehr auch in Norddeutschland unsere erste Niederlassung gegründet. Die bisherige Entwicklung ist sehr erfolgversprechend. Zum weiteren Ausbau unserer Marktstellung suchen wir den verantwortlichen

Niederlassungsleiter

der aufgrund seiner ausgeprägten unternehmerischen Befähigung in der Lage ist, die in der Ausbauphase vorhandenen Freiräume für die Entwicklung und Imagebildung des neuen Unternehmens ausfüllen zu können. Zu seinen Hauptaufgaben zählen:

- ☐ Erschließung neuer Märkte mit den dazugehörenden Verkaufskampagnen
- ☐ Verkaufsmanagement und Verwaltung
- ☐ Sicherstellen eines reibungslosen Geschäftsablaufs
- ☐ Aufdecken neuer Service-Bedürfnisse
- ☐ Verbindung zu Lieferanten
- ☐ Führung und Motivation der Mitarbeiter

Der ideale Bewerber verfügt über mehrjährige Verkaufs- und Kundendiensterfahrung im Dienstleistungssektor. Er zeichnet sich durch ein hohes Maß an Eigenmotivation und Selbständigkeit aus.

Gute Englischkenntnisse sind unabdingbare Voraussetzung.

Für eine erste vertrauliche Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater, Herr Zobel oder Herr Groth, unter der Rufnummer 0 40 / 32 46 06 zur Verfügung, die Ihnen absolute Diskretion zusichern.

Herren um die Mitte 30, die sich dieser Herausforderung gewachsen fühlen, bitten wir um Einsendung aussagefähiger Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen und frühester Eintrittstermin) unter Kennziffer 790 136 an Ferdinandstraße 28–30, 2000 Hamburg 1.

Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Ein Diplom-Ingenieur (TH/FH) Fachbereich konstruktiver Ingenieurbau

mit praktischen Erfahrungen, auch aus Führungspositionen, würde unseren Vorstellungen am ehesten entsprechen.

Wir sind ein mittleres privates Bauunternehmen mit Niederlassungen in NRW und einer breiten Angebotspalette, die von Betonwaren über Kanal- und Straßenbau bis hin zum konstruktiven Ingenieur-(Tief-)Bau sowie Hochbau reicht. Als

Leiter konstruktiver Ingenieurbau

sollen Sie für den letztgenannten Bereich, der also auch den Hochbau umfaßt, zuständig sein und ihn in umkämpften Märkten mit vollem persönlichen Einsatz und Ergebnisverantwortung führen.

Wir erwarten einen erprobten, akquisitions- und verhandlungsstarken Mann mit erwiesenen Führungsqualitäten.

Der Standort ist in der Nähe des Ruhrgebietes, alle schulischen und gute Freizeitmöglichkeiten werden geboten.

Bei Interesse steht Ihnen unser Berater, Herr Dr. Carlo Koch, zu einer ersten telefonischen Kontaktaufnahme unter der Telefon-Nr. 0 22 61 / 7 30 34 zur Verfügung. Er sichert Diskretion nach allen Seiten zu. Dies gilt auch für Ihre schriftliche Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, möglicher Eintrittstermin, Gehaltsvorstellungen). Sie senden sie bitte unter der Kennziffer 981 152 an Postfach 31 01 61, 5270 Gummersbach.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Verkaufsförderung durch Mitarbeiterschulung

Als Touristikunternehmen haben wir uns innerhalb eines kurzen Zeitraums einen hohen Bekanntheitsgrad in der Branche geschaffen. Um die nachhaltigen Wachstumserfolge zu festigen und gleichzeitig die Qualifikation unseres Personals noch weiter zu verbessern, suchen wir einen

Verkaufstrainer

Er wird unsere mit Verkaufsaufgaben betrauten Mitarbeiter durch die Wahrnehmung der folgenden Aufgabengebiete unterstützen:

- ☐ Erarbeitung von Argumentationshilfen
- ☐ Praktische Vermittlung von Überzeugungstechniken
- ☐ Effektive Informationsaufbereitung und -weitergabe
- ☐ Einübung von versiertem Sozialverhalten

Unser Wunschkandidat ist 30–40 Jahre alt und von seiner Ausbildung her Diplom-Kaufmann oder Diplom-Psychologe. Er verfügt über Erfahrungen im Trainings- und Weiterbildungsbereich, etwa bei Vertreibern hochwertiger Warengüter oder bei Versicherungen.

Die neuen Modelle und Methoden zur Informationsgestaltung, zur aktiven Wissensvermittlung und zur Verhaltensschulung müssen ebenso geläufig sein wie persönliches Kontaktinteresse und sicheres Auftreten.

Wenn Sie von dieser nicht alltäglichen Aufgabe angesprochen werden, können Sie mit unseren Beratern, den Herren Jochen Kienbaum und Walter Jochmann, ein erstes vertrauliches Gespräch unter Tel.-Nr. 0 22 61 / 70 31 41 führen. Sie sichern absolute Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken zu.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Kennziffer 862 482 an Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Systemanalytiker/in Organisationsprogrammierer/in

Einführung und Pflege moderner Informationssysteme

Aufgaben

Mit Hilfe von IMS DB/DC sollen Online-Systeme weiterentwickelt und neu konzipiert werden für die Gebiete
- Konstruktion
- Fertigungssteuerung
- Materialwirtschaft
- Rechnungswesen
- Vertrieb

Moderne Softwareentwicklungsmethoden und -tools (z. B. Programmgeneratoren, TSO, Data Dictonary) stehen zur Verfügung.
Sprache: PL/1

Voraussetzungen

Möglichst abgeschlossenes Hochschul- oder Fachschulstudium der Ingenieur- oder Wirtschaftswissenschaften mit einschlägigen Fachkenntnissen Praktikern mit entsprechender Ausbildung und Erfahrung, aber auch Berufsanfängern geben wir die Chance einer gründlichen Einarbeitung

Unternehmen

Renommiertes, wirtschaftlich gesundes Investitionsgüterunternehmen
IBM-Großrechneranlagen
Modernste Betriebssysteme und Software-Pakete
Sitz: Großraum Hamburg

Angebot

Die Positionen sind anforderungs- und leistungsgerecht dotiert
Sozialleistungen eines Großbetriebes
Gute Entwicklungschancen
Übernahme evtl. anfallender Umzugskosten

Ihre Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, möglichst Lichtbild) richten Sie bitte an die von uns beauftragte Personalagentur, die Vertraulichkeit zusichert und Sperrvermerke streng beachtet. Bitte geben Sie die Kennziffer 5294 und Position an.



UBI WERBEDIENST
Baurstraße 84 · Postfach 520 363 · 2000 Hamburg 52
Telefon 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

Leiter Betriebswirtschaft Investitionsgüter

Aufgaben

Verantwortliche Leitung der Abteilung Betriebswirtschaft mit den Schwerpunktaufgaben:
- Controlling unter Einsatz der Plankostenrechnung
- Erstellung der Budgets
- Kurzfristige Erfolgsrechnung
- Laufende Anpassung der Kostenrechnung als Mittel der Unternehmensführung
- Investitions- und Wirtschaftlichkeitsanalysen
- Anlagenbuchhaltung und Versicherungswesen
- Führung eines kleineren, eingespielten Mitarbeiterteams

Voraussetzungen

Abgeschlossenes wirtschaftswissenschaftliches Studium, aber auch ein qualifizierter und erfolgreicher Praktiker hat gute Chancen
Kenntnisse moderner Kostenrechnungsmethoden
Bilanzsicherheit und Erfahrung in der EDV-Anwendung
Fähigkeit zur Mitarbeiterführung
Persönlichkeitsmerkmale: methodische Arbeitsweise, Kreativität, Argumentationsfähigkeit

Unternehmen

Mittleres, auf seinem Gebiet zur Spitzengruppe zählendes Unternehmen der Elektroindustrie
Sitz: Hamburg

Angebot

Dotierung entsprechend Position, Qualifikation und nachgewiesenen Erfahrung
Gleitende Arbeitszeit
Hilfe bei Umzug wird gewährt

Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und möglichst Lichtbild erbitten wir an unseren Personalberater, der auch telefonische Vorabinformationen erteilen kann und strikte Vertraulichkeit garantiert.



UBI UNTERNEHMENSBERATUNG GMBH
Mitglied des BDU
Baurstraße 84 · Postfach 520363 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2173371

Elektro-Ingenieur

Inbetriebnahme und Montage

Wir sind ein bekanntes Maschinenbauunternehmen mit Sitz in Hamburg. Wir verfügen über eine gute Auftragslage und wollen deshalb unseren Sondermaschinenbau, wo technisch aufwendige, kundenbezogene Maschinen und Anlagen geplant und gebaut werden, personell verstärken.

Nach entsprechender Einarbeitung in unsere speziellen Produkte sollen interne und externe Inbetriebnahmen bzw. Montagen geplant, durchgeführt und überwacht werden.

An Vorkenntnissen erwarten wir eine Ausbildung als Elektro-Ingenieur oder -Techniker der Fachrichtung Steuerungs- und Antriebstechnik sowie Konstruktions-, Betriebs- und/oder Montageerfahrungen. PC-Steuerungskenntnisse wären vorteilhaft, sind jedoch nicht Bedingung.

Nähere Einzelheiten würden wir gern in einem persönlichen Gespräch klären. Ihre Bewerbung mit tab. Lebenslauf und Zeugniskopien erreicht uns unter Kennziffer 5291 über den zwischengeschalteten Personalwerbedienst, dem Sie auch mitteilen können, wer Ihre Bewerbung nicht erhalten soll.



UBI WERBEDIENST
Baurstraße 84 · Postfach 520 363 · 2000 Hamburg 52
Telefon 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

Als nahmhaftes Unternehmen der Spritzgußverarbeitung fertigen wir Flaschenkästen, Transportkästen und technische Teile für Industriebetriebe.

Für den Absatz unserer Produkte im süddeutschen Raum suchen wir den kaufmännischen

Gebietsverkaufsleiter

Unser Mann sollte kaufm./techn. Erfahrungen mitbringen und bereits Erfolge (auch als 2. Mann) im aktiven Verkauf vorweisen, vorzugsweise auf dem Gebiet der Lager- und Fördertechnik, der Food-Industrie oder aber im Kunststoffbereich. Die Aufgabe erfordert Selbständigkeit, sicheres Auftreten sowie die Bereitschaft zu reisen.

Neben einem attraktiven Gehalt und guten Sozialleistungen erhalten Sie ein Dienstfahrzeug auch zur privaten Nutzung.

Ihre vollständige Bewerbung mit Lebenslauf richten Sie bitte an

Stucki Kunststoffwerk und Werkzeugbau GmbH
Schötmarsche Straße 22
4902 Bad Salzuflen 1 (Lockhausen)

Projekt-Ingenieur Schiffbau

Wir sind ein bedeutendes deutsches Konzernunternehmen mit breiter Produktpalette, weltweiten Aktivitäten und guter Auftragslage. Für unseren Unternehmensbereich Marinetechnik suchen wir einen Diplom-Ingenieur (TH oder FHS) mit auf einer Werft gesammelter Berufspraxis.

Das Aufgabengebiet umfaßt die Erstellung von Entwurfsberechnungen und -zeichnungen von Marine-Überwasserschiffen sowie die Ausarbeitung der entsprechenden Bau- und Prüfbeschreibungen in deutscher und englischer Sprache.

Wenn Sie über die geforderte Ausbildung sowie fundierte Kenntnisse auf den Gebieten Schiffstheorie und Schiffsentwurf verfügen, englische Sprachkenntnisse und evtl. Kenntnisse über EDV-Schiffsentwurfsprogramme mitbringen, sollten Sie sich bei uns bewerben, *damit weitere Details in einem persönlichen Gespräch erläutert* werden können. Ihre Kontaktaufnahme unter Kennziffer 5283 mit tab. Lebenslauf, Zeugniskopien und mögl. Lichtbild erbitten wir über den zwischengeschalteten Personalwerbedienst, der Ihre Anfrage absolut vertraulich behandelt und dem Sie aufgeben können, wer Ihre Bewerbung nicht erhalten soll.



UBI WERBEDIENST
Baurstraße 84 · Postfach 520 363 · 2000 Hamburg 52
Telefon 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

Verlängerter Arm des Vertriebs-Vorstandes

Unser Auftraggeber ist eine traditionsreiche mittlere Versicherungsgruppe mit einer stabilen Marktposition. Der Hauptsitz ist in Nordrhein-Westfalen. Sowohl das offensive Hinarbeiten auf Neugeschäft als auch die Bestandspflege haben in der Vertriebsstrategie gleichrangige Bedeutung. Für einen großen Organisationsbereich suchen wir eine qualifizierte Führungspersönlichkeit, die dieses Konzept nach innen und außen umsetzen kann.

Vertriebs-Direktor Personenversicherung

Diese Aufgabe verlangt in erster Linie Umsicht und Führungskompetenz. In zehn Bezirksdirektionen werden Sie für alle ablaufenden Vorgänge, insbesondere aber für den Absatz, die Organisation und die Kosten verantwortlich sein. Zugleich werden Sie den Vertriebsvorstand, dem Sie direkt unterstellt sind, in allen Ihren Sektor betreffenden Grundsatzfragen beraten und unterstützen.

Sehr gute fachliche Kenntnisse in zumindest einer der wichtigsten Versicherungssparten (Kranken, Leben, Sach) setzen wir als selbstverständlich voraus. Darüber hinaus müssen Sie sich erfolgreich als Leiter einer größeren Bezirks-/Filialdirektion bewährt oder eine vergleichbare Aufgabe in der Hauptverwaltung eines Versicherungsunternehmens wahrgenommen haben. Ausgeprägtes Interesse an strategischem Denken und an der Umsetzung Ihrer Vorstellungen sollte Sie auszeichnen. Kreativität sehen wir als wichtig an, entscheidend sind Durchsetzungsfähigkeit und Verhandlungsgeschick.

Die Position ist entsprechend ihrer Bedeutung mit Prokura ausgestattet. Das vorgesehene Einkommen und die sozialen Leistungen unseres Auftraggebers werden Sie sehr zufriedenstellen.

Wenn Sie Interesse an dieser anspruchsvollen Aufgabe haben und zwischen 35 und 50 Jahre alt sind, dann senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild) unter der Kennziffer MA 480, z. H. Herrn H. Will oder Herrn M. Johnke, die Ihnen auch für telefonische Vorabinformationen (02 21 / 21 03 73) zur Verfügung stehen. Selbstverständlich werden wir Ihre Unterlagen vertraulich behandeln und Sperrvermerke gewissenhaft berücksichtigen.



INSTITUT FÜR PERSONALBERATUNG · HORST WILL UND PARTNER
DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 101626 · 5000 KÖLN 1

Verkaufsförderung, Schulung, Werbung und Marktforschung

Unser Auftraggeber zählt zu den großen und traditionsreichen Versicherungsunternehmen der deutschen Assekuranz. Durch marktgerechte Angebote, moderne Tarife, eine erfolgreiche Vertriebsmannschaft und einen kundenfreundlichen Service wurde eine beachtliche Marktstellung erreicht. Zur weiteren Stärkung der Aktivitäten soll ein zentraler Marketingbereich eingerichtet werden, dessen Leiter wir suchen.

Marketing-Direktor Versicherungsunternehmen

Die Hauptabteilung, die direkt dem Vertriebsvorstand unterstellt wird, umfaßt die Bereiche Werbung, Verkaufsförderung, Marktforschung und Außendienst-Schulung. Es wird Wert darauf gelegt, daß Sie eine gute theoretische Ausbildung haben und daß Sie von den einzelnen Bereichen so viel verstehen, daß Sie in der Aufbauphase gegebenenfalls die Aufgaben des Abteilungsleiters mit übernehmen können.

Wir suchen einen vertriebsorientierten Marketing-Fachmann, der von seiner theoretischen Ausbildung her Betriebs- oder Volkswirt ist. In Ihrer bisherigen beruflichen Tätigkeit – vorzugsweise im Vertrieb eines Versicherungsunternehmens – müssen Sie sich bereits als erfolgreiche Führungspersönlichkeit bewährt haben. Sowohl dem Vorstand als auch den weiteren Verkaufsführungskräften müssen Sie ein kompetenter Gesprächspartner sein. *Das erfordert ein hohes Maß an Eigeninitiative,* Durchsetzungsfähigkeit und Einfühlungsvermögen. Die Analyse der Marktsituation, das Herausarbeiten neuer und erfolgversprechender Strategien sowie die konsequente Umsetzung Ihrer Ideen mit den entsprechenden Maßnahmen sollten Ihnen am Herzen liegen.

Herren, die sich diese mit entsprechenden Vollmachten und attraktiven Bezügen ausgestattete Position zutrauen, ca. 35–45 Jahre alt sind und eine neue berufliche Herausforderung suchen, möchten wir um eine ausführliche Bewerbung bitten. Senden Sie uns bitte Ihre Unterlagen (Lichtbild, Lebenslauf, Zeugniskopien) unter der Kennziffer MA 471 zu Händen Herrn H. Will oder Herrn J. Kraan, die Ihnen auch für telefonische Auskünfte (02 21 / 21 03 73) zur Verfügung stehen. Selbstverständlich wird Ihre Bewerbung vertraulich behandelt, und Sperrvermerke werden gewissenhaft berücksichtigt.



INSTITUT FÜR PERSONALBERATUNG · HORST WILL UND PARTNER
DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 101626 · 5000 KÖLN 1

Herausragende technische Verantwortung im Präzisionsmaschinenbau

Wir sind ein renommiertes Unternehmen des spezialisierten Maschinenbaus, das seinen international guten Ruf durch hervorragende technische Problemlösungen ständig gefestigt hat. Unsere Präzisionsmaschinen gehören zu dem Besten, was der Weltmarkt auf diesem Sektor zu bieten hat. Wir warten nicht die Entwicklung des Marktes ab, sondern uns ist es stets gelungen, technisch einen Schritt voraus zu sein. Zur Sicherung und zum weiteren Ausbau dieses Wettbewerbsvorsprunges soll unser neuer

Leiter Entwicklung und Konstruktion
- Mitglied der Geschäftsleitung -

einen entscheidenden Beitrag leisten.

Wir denken an einen Dipl.-Ing. (TH) des allgemeinen Maschinenbaus, der über fundierte Entwicklungs- und Konstruktionserfahrung verfügt, möglichst auch schon mit elektronischen Steuerungssystemen in Berührung gekommen ist und nicht „aus der großen Serie" kommt.

Wenn wir von unserem neuen Geschäftsleitungsmitglied vor allem Gespür für Menschenführung sowie kreative Begabung erwarten, dann sind das keine Management-Schlagworte, sondern wir denken dabei an das Leistungspotential seines künftigen, größeren, sehr qualifizierten Mitarbeiterstabes.

Englische Sprachkenntnisse sind wegen der internationalen Marktbedeutung des Unternehmens unabdingbar.

Für eine erste, vertrauliche Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater, Herr Zobel oder Herr Groth unter der Rufnummer 0 40 / 32 46 06 zur Verfügung, die Ihnen absolute Diskretion zusichern.

Wir bitten lediglich Herren, die bereits auf qualifizierter Verantwortungsebene im Entwicklungs- und Konstruktionsbereich des Spezialmaschinenbaus unter Beweis gestellt haben, daß sie den hohen persönlichen und technischen Anforderungen dieser Position gerecht werden können, um Einsendung aussagefähiger Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen sowie frühester Eintrittstermin) unter Kennziffer 790 135 an Ferdinandstr. 28-30, 2000 Hamburg 1.



Kienbaum Chefberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

Qualität in großen Serien

Wir sind ein Unternehmen der Metallindustrie, das Qualitätsprodukte in Großserien fertigt. Unsere Erzeugnisse genießen weltweit einen guten Ruf.

Für eines unserer Werke mit 300 Mitarbeitern in einer mittelgroßen Stadt in Ostwestfalen suchen wir zum 1. 3. 1984 oder 1. 4. 1984 den

Werkleiter

Sein Alter sollte zwischen 35 und 45 Jahren liegen. Ihm unterstehen drei Produktlinien – von der Fertigung bis zur Montage. Zu seiner Führungsmannschaft zählen erfahrene, langgediente Mitarbeiter.

Der zukünftige Stelleninhaber soll nach seiner Fachausbildung, z. B. zum Werkzeugmacher, sein Studium in Maschinenbau/Fertigungstechnik erfolgreich als Diplom-Ingenieur abgeschlossen haben.

Wir erwarten umfangreiche Erfahrungen aus der Großserienfertigung in der Metall- und Kunststoffverarbeitung, im Einsatz hochentwickelter Automaten, in der permanenten Rationalisierung.

Mehrjährige Führungserfahrung von mindestens 100 Mitarbeitern setzen wir voraus.

Für einen ersten vertraulichen Kontakt stehen Ihnen unsere Berater, Herr Niestrath und Herr Mehl unter der Ruf-Nr. 0 22 61 / 70 31 56 gern zur Verfügung.

Ihre schriftliche Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Kennziffer 862 478 an Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach.

Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

Erfolgreich verkaufen

Mit unseren qualitativ hochwertigen und ansprechenden Armaturen für Küche und Bad haben wir uns bei allen Abnehmern im In- und Ausland einen guten Namen geschaffen. Wir sind ein expandierendes mittelständisches Unternehmen mit Sitz im märkischen Kreis, in reizvoller Umgebung am Rande einer mittelgroßen Stadt.

Zum gezielten Ausbau unserer Vertriebswege suchen wir den versierten, branchenkundigen

Verkaufsleiter

Wir denken an einen vertriebsorientierten Praktiker mittleren Alters, der durch persönliches Engagement den Kundenstamm pflegt und ausbaut. Er soll einen Bereich unseres Verkaufes (Sanitärgroßhandel) organisatorisch klar, kostenbewußt und zielorientiert führen und ihm die für weitere Erfolge notwendigen Impulse geben. Initiative, Kontaktfähigkeit, Sicherheit im Auftreten und ausgeprägtes Verhandlungsgeschick erwarten wir ebenso wie die Fähigkeit, Ansatzpunkte für die Entwicklung neuer und Weiterentwicklung bestehender Produkte zu finden. Englische Sprachkenntnisse setzen wir voraus. Die ausbaufähige Position ist der Geschäftsführung direkt unterstellt und bietet beachtliche Entfaltungsmöglichkeiten.

Wenn Sie sich dieser Aufgabe gewachsen fühlen, stehen Ihnen unsere Berater, Herr Lutz und Herr Engels, zu ersten vertraulichen Informationen unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 56 gerne zur Verfügung. Diskretion sowie Beachtung von Sperrvermerken werden selbstverständlich zugesichert.

Die Zusendung aussagefähiger Bewerbungen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisse, Gehaltswunsch, Eintrittstermin, Lichtbild) erbitten wir unter Angabe der Kennziffer 862 483 an Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

Bauindustrie

Der harte Konkurrenzkampf stellt nicht nur an die Qualität unserer Endprodukte und Leistungen höchste Anforderungen. Auch und gerade die Beschaffung muß qualitativ und kostenmäßig optimal sein.

Als leistungsfähiges mittleres Familienunternehmen sind wir in den Bereichen Hoch-, Tief- und Straßenbau sowie Ingenieur- und Betonbau tätig.

Für unsere Zentrale in einer mittelgroßen nordrhein-westfälischen Stadt suchen wir den qualifizierten

Einkaufsleiter

der als kompetenter Profi unseren Ansprüchen genügt und von den langjährigen und sachkundigen nachgeordneten Mitarbeitern als solcher auch anerkannt wird.

Wir denken an einen Herrn, der in einem mittelständischen Unternehmen Erfahrungen gesammelt hat und diplomatisches Geschick, Verhandlungstalent, ausdauernde Energie sowie ausgeprägtes Kostenbewußtsein mitbringt.

Unser Berater, Herr Dr. Carlo Koch, steht Ihnen zu einer ersten Kontaktaufnahme unter Telefon-Nr. 0 22 61 / 7 30 34 zur Verfügung. Schriftliche Interessenbekundungen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, möglicher Eintrittstermin, Gehaltsvorstellungen) senden Sie bitte unter Kennziffer 981 153 an Postfach 31 01 61, 5270 Gummersbach.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

Führungskraft im mittelständischen Unternehmen

Der Sitz unserer Baufirma, die mehrere Niederlassungen unterhält, ist eine reizvolle Stadt im nordwestlichen NRW.

Unsere Aktivitäten umfassen Kanal-, Straßen- und Betonbau, konstruktiven Ingenieur- sowie Hochbau.

Gesucht wird der

Leiter Kanal- und Straßenbau

der diesen Bereich (z. Z. etwa 60 Mitarbeiter) verantwortlich leitet, ihm im harten Wettbewerb neue Impulse gibt.

Unser Mann sollte als in der Praxis gereifter Diplom-Ingenieur (FH/TH) vergleichbare Positionen schon innegehabt oder ihnen als zweiter Mann nahegestanden haben; wichtig sind Aquisitions- und Verhandlungsgeschick, Führungsbefähigung und Kostenbewußtsein.

Die Dotierung entspricht der Bedeutung der Position.

Sollte Sie diese Herausforderung reizen, steht Ihnen zu einer ersten Kontaktaufnahme unser Berater, Herr Dr. Carlo Koch, unter Telefon 0 22 61 / 7 30 34 zur Verfügung. Er sichert völlige Diskretion nach allen Seiten zu. Schriftliche Bewerbungen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, möglicher Eintrittstermin, Gehaltsvorstellungen) senden Sie bitte unter Kennziffer 981 151 an Postfach 31 01 61, 5270 Gummersbach.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

KÖNIG-BRAUEREI SUCHT LEITER AUS- UND FORTBILDUNG

Unser Produkt „König-Pilsener" gewinnt seit Jahrzehnten durch seinen anerkannt hohen Qualitätsstandard und das unverwechselbare Image ständig neue Freunde. Die Personalpolitik unseres Hauses ist eine der Grundlagen für unseren langfristigen Unternehmenserfolg. Für unsere vielfältigen Aktivitäten in der Personalentwicklung und -schulung, die in unserem Unternehmen eine traditionell hohe Bedeutung einnimmt, suchen wir einen konzeptionell denkenden sowie auch pragmatisch handelnden Mitarbeiter, nach Möglichkeit mit wirtschaftswissenschaftlicher Hochschulausbildung, der über Erfahrungen im betrieblichen Bildungswesen verfügt.

Der Schwerpunkt der Aufgabe liegt auf dem Gebiet der Erwachsenenfortbildung. Der Leiter Aus- und Fortbildung, der dem Ressortleiter Personal direkt berichtet, soll unser Weiterbildungskonzept pflegen und weiterentwickeln sowie in enger Zusammenarbeit innerhalb eines kooperativen Teams Weiterbildungsaktivitäten auf allen Ebenen des Unternehmens planen und durchführen. Neben einem beachtlichen Ausbildungsetat steht ein modernes Schulungszentrum mit allen technischen Möglichkeiten zur Verfügung.

Wenn es Ihnen Spaß macht, mit viel Eigeninitiative zu arbeiten, Sie darüber hinaus auch über pädagogische Fähigkeiten und Kenntnisse des Bildungsmarktes verfügen, würden wir uns über Ihre Bewerbung, die Sie bitte unter Beifügung eines tabellarischen Lebenslaufes, Lichtbildes und Zeugniskopien an die König-Brauerei KG, Ressort Personal, Postfach 66 01 40, 4100 Duisburg 12, richten wollen, freuen.



König-Brauerei KG Duisburg-Beeck

Vertriebsleute Microcomputer Hard-/Software

Junges, aufstrebendes Unternehmen sucht freiberuflich Mitarbeiter bei besten Bedingungen.

wapro Computertechnologie

Paul-Gerhard-Allee 32, 8000 München 60, Tel. 0 89 / 83 01 00 oder 83 01 81
oder erste Kontaktaufnahme auf der „System '83",
Halle 5, Stand 5100 A

Gesucht zu sofort oder zum 1. 1. 1984

Architekt (TH o. FH)

für Planung und Bauleitung im Hochbau für den Raum Münster oder Bielefeld

und

Bauingenieur (TH)

(Fachrichtung konstruktiver Ingenieurbau)
für Tragwerksplanung, EDV (programmieren) für den Raum Münster
Selbständiges Arbeiten, Erfahrung und Loyalität werden erwartet.
Haben Sie Interesse, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto an:

Dipl.-Ing. Heinrich Appels
Schlesienstr. 70, 4400 Münster

– Unsere Spitzenprodukte in der Elektronik / Zukunftsperspektive für den engagierten Beratungsingenieur –

Unser Klient gehört zu den führenden Unternehmen hochwertiger Elektrotechnik in der Bundesrepublik. Firmensitz ist in Baden-Württemberg. Seit Jahrzehnten hat sich ein Unternehmen etabliert, das in bezug auf technologischem Know-how, optimaler Produktanwendung und anerkanntem Qualitätsstand, höchsten Marktansprüchen gerecht wird. Die Vertriebsorganisation des Hauses stellt die Weichen für die Zukunft, so daß dem weiteren Ausbau einer schlagkräftigen Vertriebsmannschaft größte Bedeutung zukommt.

Entscheiden Sie sich heute für Ihre Zukunft als kompetenter Gesprächspartner im Raum Hannover

– Vertriebsingenieur –

speicherprogrammierbare Steuerungen/Schaltanlagen

Als idealen Bewerber, 30–45 Jahre, stellen wir uns einen Elektro-/Elektronikingenieur vor, der über fundierte Berufserfahrung im Ressort Einsatzmöglichkeit, Funktion und Software von SPS verfügt und seine guten Kenntnisse aus der allgemeinen Steuerungstechnik schöpfen kann. Erkennbar sind Ihre Ambitionen und Ihre Einsatzfreude in der fachlich kompetenten Beratung unserer Kunden – vorwiegend aus der Investitionsgüterindustrie. Mit unserem Anforderungsprofil sprechen wir gleichermaßen einen interessierten Bewerber aus bisher „2. Reihe" (evtl. Vertrieb-Innendienst) an, der in dieser Vertriebsaufgabe eine weitere persönlich motivierende Entwicklungschance erkennt und den Willen zum engagierten fachlichen Überzeugen besitzt.

Es versteht sich von selbst, daß Sie die volle Unterstützung des Stammhauses und seiner Vertriebsorganisation vorfinden – *einschließlich einer gezielten gründlichen Einarbeitung, sowie kontinuierlicher* Schulungen.

Die Dotierung wird Sie zufriedenstellen – evtl. Nachteile durch einen Stellenwechsel zum Jahresende werden ausgeglichen. Gerne erteilen wir Ihnen weitere interessante Vorabdetails unter der Rufnummer 07 11 / 22 70 02.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen erreichen uns unter der Projektnummer 421 038. Diskretion und Einhaltung von Sperrvermerken sind selbstverständlich.



Eduard-Pfeiffer-Straße 84 · 7000 Stuttgart 1

Unser Landes-Organisationsdirektor wird in nächster Zeit aus Altersgründen in den Ruhestand versetzt. Deshalb suchen wir den geeigneten Nachfolger.

Landes-Organisationsdirektor Niedersachsen

Wir sind eine große Versicherungsgruppe mit starker Marktposition. Die Landesorganisation Niedersachsen hat ihren Sitz in Hannover und ist mit einer Jahresproduktion von fast 300 Mio. DM allein in der Lebensversicherung besonders erfolgreich.

Wir suchen eine vertriebsorientierte Führungskraft, die über spezielle Kenntnisse im Bereich der Lebensversicherung verfügt und auch Erfahrungen in den anderen Angebotszweigen hat. An Ihre Führungsqualitäten werden erhöhte Ansprüche gestellt. Sie sollen an der Entwicklung der Marketingkonzeption und Verkaufsstrategien mitarbeiten und als Vorgesetzter der Geschäftsstellenleiter dafür sorgen, daß die beschlossenen Maßnahmen erfolgreich in die Praxis umgesetzt werden.

Unsere Verbindungen zu den Verbänden des Handwerks und des Handels sind Ihnen bekannt. Die Erhaltung dieser Kontakte ist eine weitere wichtige Aufgabe.

Selbstverständlich ist diese verantwortungsvolle Position entsprechend dotiert und mit weitgehenden Vollmachten ausgestattet. Am Erfolg der von Ihnen zu führenden Geschäftsstellen werden Sie partizipieren.

Wenn Sie die fachlichen und persönlichen Voraussetzungen erfüllen, senden Sie bitte eine Kurzbewerbung an den Personalleiter unserer Außenorganisation, Herrn Tietz.

Iduna, Hauptverwaltung, Organisation V, Neue Rabenstraße 15-19, 2000 Hamburg 36
Telefon: (040) 44 184 2624 (Durchwahl)



der richtige Rahmen für Ihre Sicherheit

Vorstandsmitglied Bausparkasse

Wir sind eine junge aufstrebende, private Bausparkasse mit Sitz im reizvollen Weserbergland. Mitte 1984 wird ein Mitglied unseres Vorstandes aus Altersgründen ausscheiden. Wir suchen einen Nachfolger für die Aufgabengebiete

Marketing und Vertrieb Organisation und EDV

Der Schwerpunkt der Vorstandsarbeit liegt in dem Bereich Marketing und Vertrieb sowie der Öffentlichkeitsarbeit. Wir setzen Erfahrung auf diesen Gebieten sowie hinsichtlich der Organisation und Datenverarbeitung voraus.

Bewerber für diese Position sollten zwischen 35 und 45 Jahre alt und in einem hohen Maße fachlich qualifiziert sein, d. h., sie sollten eine Hochschulausbildung (als Betriebs- oder Volkswirt) abgeschlossen haben und Praxis- und Führungserfahrung besitzen. Sie sollten möglichst aus dem Realkredit kommen. Aus Versicherungsunternehmen oder Banken kommende Bewerber arbeiten wir in die Bauspargeschäftsmaterie ein. Jeder Bewerber muß die BAK-Erfordernisse erfüllen.

Auf das neue Vorstandsmitglied wartet eine unternehmerische Aufgabe. Ein Team junger Fachkräfte gibt eine gute Ausgangsposition, aus noch überschaubaren Anfängen ein leistungsfähiges Unternehmen zu formen, das die gesamte Palette von Leistungen einer modernen Bausparkasse bieten kann. Bewerber aus der zweiten Führungsebene sollten in der Aufgabenstellung die Chance zum weiteren persönlichen Aufstieg erkennen. Die Position ist entsprechend ihrer Bedeutung dotiert.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an den Aufsichtsrat der AHW-Bausparkasse unter folgender Anschrift:



ALLGEMEINES HEIMSTÄTTENWERK AKTIENGESELLSCHAFT
3250 Hameln 1 · Postfach 5 48 · Alte Heerstraße 14 · Fernruf 0 51 51 / 18 20 30

Arzneimittel in der Arztpraxis

Wir erweitern unseren Pharmaaußendienst.

Sind Sie Pharmaberater(in) oder Pharmareferent(in) und arbeiten Sie professionell?
Können Sie ein breites Präparate-Programm erfolgreich und überzeugend präsentieren?
Wollen Sie mehr leisten als andere – bei entsprechender Erfolgsbeteiligung?
Möchten Sie in einem dieser Gebiete arbeiten?

Teile Hannover – Braunschweig
Düsseldorf – Neuss
Essen – Bottrop – Gladbeck
Borken – Steinfurt
Dortmund – Gütersloh
Kleve – Wesel
Remscheid – Rheinisch-Bergischer Kreis – Oberbergischer Kreis
Pirmasens – Kaiserslautern – Saar-Pfalz
Böblingen – Stuttgart Nord und Ost
Stuttgart Südwest und Mitte
Emmendingen – Hochschwarzwald
München Schwabing – Ebersberg
München Zentrum – Erding – Freising
Passau – Regen – Rottal-Inn
Nürnberg Land – Ansbach

Dann rufen Sie an:
Herrn Müller, Tel. 0 73 44 / 70 10
oder schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit handgeschriebenem Lebenslauf an
ratiopharm GmbH Arzneimittel,
7902 Blaubeuren, Postfach 11 56

ratiopharm

Das große Programm macht SIE stark!



Pharma / Chance für Mediziner

Wir sind ein mittleres Unternehmen der chemisch-pharmazeutischen Industrie mit Sitz in einer reizvollen Stadt in Westfalen. Unsere Präparate mit Schwerpunkt im Herz-/Kreislauf-Bereich genießen hohes Ansehen in Wissenschaft und Therapie. Eingebettet in eine große Organisation, agieren wir flexibel und selbständig. Im Rahmen unserer wissenschaftlichen Organisation suchen wir einen

HUMANMEDIZINER
als Leiter(in) med.-wiss. Abteilung

Seine wesentliche Aufgabe ist die wissenschaftliche Betreuung unseres Sortiments. Als wichtiges Verbindungsglied zwischen Markt und Unternehmen hat er Trends in Forschung und angewandter Medizin nachzugehen und in Produktverbesserungen umzusetzen, die Indikationen für das vorhandene Sortiment kreativ zu überprüfen, wissenschaftliche Promotionsmaßnahmen zu initiieren und die ethischen Belange in unserer Produktwerbung zu vertreten. Intern ist er verantwortlich für die wissenschaftliche Dokumentation und wesentlich beteiligt an der fachlichen Schulung des Außendienstes. Extern pflegt er mit Engagement den Kontakt zu Ärzten, Instituten und wissenschaftlichen Einrichtungen.

Dies ist die Chance für einen Mediziner, der nach Studium und Klinik- oder Industrieerfahrung jetzt den nächsten Schritt in seiner beruflichen Entwicklung sucht. Gute medizinische Kenntnisse, ausgeprägtes Interesse an wissenschaftlichen Fragen und ihrer praktischen Umsetzung, Kontaktfreude und die Fähigkeit, in einer überschaubaren Organisation selbständig und verantwortungsbewußt zu agieren, sind wichtige Voraussetzungen.

Wenn diese – im übrigen sehr gut ausgestattete – Position Sie reizt, erbitten wir Ihre aussagefähige Bewerbung mit Werdegang, Lichtbild, Zeugnissen sowie Angaben zur Einkommensvorstellung und Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 5140 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung. Für eine erste telefonische Kontaktaufnahme steht Ihnen Herr A. Koenen in Hamburg **(0 40 / 36 77 37)** zur Verfügung und bürgt für absolute Diskretion.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Steuerberatungs-Gesellschaft

Als Steuerberatungsgesellschaft mit Sitz in Hamburg beraten wir im Schwerpunkt die in- und ausländischen Mitglieder einer bedeutenden deutschen Unternehmensgruppe. Dabei *handelt es sich sowohl um Einzelpersonen als auch um Personen- und Kapitalgesellschaften. Im Zuge des wachsenden Beratungsvolumens suchen wir einen jüngeren, initiativen*

STEUERBERATER

Ihm werden wir einen eigenen Mandantenkreis zur laufenden, umfassenden Betreuung bezüglich aller Steuerarten übertragen. Darüber hinaus wirkt er konstruktiv und eigenverantwortlich mit bei der steuerlichen Gestaltung großer Investitionsvorhaben.

Gesucht wird das Gespräch mit einem ehrgeizigen Diplom-Kaufmann mit Steuerberaterexamen und mindestens dreijähriger Berufserfahrung in der Steuerabteilung einer großen Wirtschaftsprüfungs- oder Steuerberatungsgesellschaft. Erfahrung sollte auch in der Betreuung von Personengesellschaften bestehen. Kenntnisse im kanadischen und US-amerikanischen Steuerrecht einschließlich DBA sind wünschenswert, aber nicht Bedingung. Unabdingbar ist die Fähigkeit, kritisch-konstruktiv an der Verwirklichung der unternehmerischen Ziele unserer Mandanten mitzuwirken und steuerlich gangbare Wege zu finden. Dies erfordert kreatives Gestaltungsvermögen, aber auch die Bereitschaft zu gründlicher Detailarbeit. Außerdem muß er in der Lage sein, auf hohem fachlichem Niveau überzeugend zu verhandeln. Nach ausreichender Einarbeitung ist **Aufstieg in die Geschäftsführung** der Gesellschaft vorgesehen.

Wenn Sie – ca. Anfang bis Ende 30 – in diesem überdurchschnittlich gut ausgestatteten Angebot Ihre Chance sehen, bitten wir um Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zur Einkommensvorstellung und terminlicher Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 1139 W** an die beauftragte Unternehmensberatung. Herr Dr. L. Heimeier in Sindelfingen steht für telefonische Vorinformationen zur Verfügung und bürgt für die gebotene Vertraulichkeit.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Milchwirtschaft

Wir sind die deutsche Niederlassung einer erfolgreichen, international tätigen Firmengruppe und betreuen Deutschland und europäische Exportmärkte. Qualitativ hochwertige Produkte und marktreife Neuentwicklungen lassen noch eine erhebliche Steigerung unseres Marktanteils zu. Zur Realisierung dieser Ziele suchen wir daher einen unternehmerisch geprägten

NIEDERLASSUNGSLEITER

Nach Einarbeitung wollen wir Ihnen innerhalb eines Jahres die Gesamtverantwortung für die Niederlassung übertragen. Dazu gehören Ausbau der bestehenden Marktkontakte, Erweiterung des Absatzes, Steuerung der Vertriebs- und Service-Mitarbeiter, Budgeterstellung und -kontrolle. In dieser anspruchsvollen, dem Präsidenten der Muttergesellschaft direkt unterstellten Führungsaufgabe können Sie sowohl Ihre Fähigkeiten, Mitarbeiter zu führen und zu motivieren, als auch Ihre Qualifikation als Vertriebspraktiker voll unter Beweis stellen.

Der ideale Bewerber hat bereits erfolgreich eine Vertriebs- und Kundendienstorganisation auf dem Gebiet landwirtschaftlicher Investitionsgüter geführt. Er muß unternehmerisch denken, kostenbewußt arbeiten und soll sehr selbständig agieren. Die Aufgabe erfordert gute englische und vorzugsweise auch französische Sprachkenntnisse.

Wenn Sie diese Aufgabe interessiert, bitten wir um Ihre Bewerbungsunterlagen mit tabell. Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild sowie Angaben zu Einkommensvorstellung und Eintrittstermin unter der **Kennziffer 8139 W** an die beauftragte Unternehmensberatung z. H. Herrn H. Cura in Düsseldorf, der für telefonische Zusatzinformationen zur Verfügung steht und absolute Vertraulichkeit gewährleistet.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Karrierechance im Controlling

Unser nach Beschäftigtenzahl und Umsatz mittelgroßes Unternehmen ist wegen seiner hochmodernen Technologie in der Branche weltweit bekannt. Der Standort, norddeutsche Großstadt, wird allen Bedürfnissen gerecht. Die Zukunft stellt besondere Anforderungen an uns. Bei deren Bewältigung soll uns der

ASSISTENT
des kaufm. Geschäftsführers

helfen. Er wird wichtige Aufgaben des Controlling und der Rentabilitätsrechnung übernehmen, Investitionsentscheidungen vorbereiten, an Verhandlungen auf nationaler und internationaler Ebene teilnehmen und das kaufmännische Berichtswesen verbessern.

Dies ist eine herausfordernde Aufgabe für einen jüngeren Dipl.-Kfm./Dipl.-Betriebswirt/Juristen mit ausgeprägten Kenntnissen in Kostenrechnung und Controlling oder mit praktischen Erfahrungen in einer WP-Gesellschaft. Die vielfältigen, umfangreichen Aufgaben bieten breiten Gestaltungsspielraum, fordern aber hohes persönliches Engagement, Belastbarkeit, situationsgerechtes Durchsetzungsvermögen und die Fähigkeit, das Unternehmen überzeugend zu repräsentieren. Wir setzten eine mindestens 2jährige erfolgreiche Berufspraxis nach dem Studium voraus, sicheres Englisch in Wort und Schrift sowie möglichst Kenntnisse in einer weiteren Fremdsprache.

Wenn Sie diese, mit entsprechenden vertraglichen Konditionen ausgestattete Position als persönliche Chance betrachten, erbitten wir Ihre aussagefähige Bewerbung mit Werdegang, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zur Einkommensvorstellung und Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 5240 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung, Niederlassung Hamburg. Herr A. Koenen und Herr P. Keller stehen Ihnen für eine erste telefonische Kontaktaufnahme zur Verfügung **(0 40 / 36 77 37)** und bürgen für absolute Diskretion.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Namhaftes Wohnungsunternehmen

Wir sind ein überregional tätiges gemeinnütziges Wohnungsunternehmen, das sich vornehmlich im selbstversorgerischen Wohnungsbau betätigt. Unsere Arbeit im Verbund einer bedeutenden Unternehmensgruppe und die breite regionale Streuung unseres Angebotes haben wesentlich zu unserem Erfolg und unserer guten Position am Markt beigetragen. Für die Durchsetzung unserer Unternehmensziele in einem gewichtigen Regionalmarkt suchen wir einen versierten **Wohnungswirt** als

NIEDERLASSUNGSLEITER
Düsseldorf

Er ist unmittelbar der Geschäftsführung unterstellt und verantwortet für den Bereich der Niederlassung Umsatz und Rendite. Seine Aufgabenschwerpunkte sind: Akquisition und Erwerb von Grundstücken, Entwicklung der Bauprogramme einschließlich Kalkulation sowie die Vermarktung der Projekte. Er wird von einer qualifizierten Mannschaft unterstützt, die er motivierend und zielgerecht zu führen hat.

Dies ist eine Aufgabe für einen **Wohnungswirt**, der sich bereits in einer ähnlichen Position bewährt oder sich auf die Übernahme einer solchen Tätigkeit zielstrebig vorbereitet hat. Unabdingbar sind sicheres Gespür für die Chancen auf den Beschaffungs- und Absatzmärkten, ausgesprochen akquisitorische Begabung und Kreativität bei der Nutzung der Marktmöglichkeiten, Gewandtheit und Verhandlungsgeschick im Umgang mit Partnern unterschiedlichster Art, unternehmerische Denk- und Handlungsweise sowie hohes persönliches Engagement.

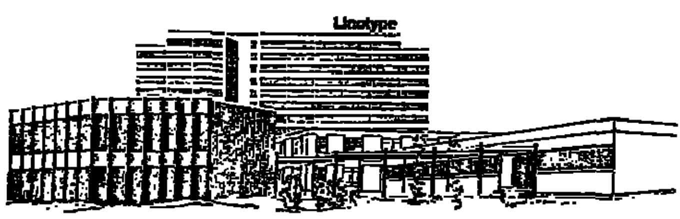
Wenn Sie diese verantwortungsvolle und selbständige Aufgabe herausfordert, erbitten wir Ihre vollständige Bewerbung mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zu Einkommensvorstellung und Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 3140 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung. Herr S. Beer in Sindelfingen steht Ihnen für telefonische Vorinformationen zur Verfügung und garantiert die vertrauliche Behandlung Ihrer Unterlagen.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Leiter des Einkaufs



In unserem Unternehmen bedeutet dies eine Ländergrenzen überschreitende Aufgabe, organisations- und technikbezogen, fordernd! Denn Sie verantworten in dieser anspruchsvollen Position die Beschaffung aller Güter und Dienstleistungen, planen das Einkaufsprogramm. Sie studieren Lieferantenmärkte, entscheiden mit bei Standardisierungen, streben kostenbewußt nach höherer Rentabilität.

All dies bedarf ausgeprägter technisch-betriebswirtschaftlicher Kompetenz, verlangt überzeugendes Auftreten, gutes Englisch, Geschick bei Verhandlungen auf hoher und höchster Ebene und nicht zuletzt Führungserfahrung. Gilt es doch, qualifizierte Mitarbeiter leistungsorientiert zu motivieren.

Technologisch nehmen Linotype-Produkte seit Jahrzehnten eine Spitzenstellung ein. Neuzeitliche Elektronik, Kathodenstrahltechnik, Optronik etc. kennzeichnen heute unsere fortschrittlichen Satzsysteme. *Weltweit gefragte Spitzentechnologie zum Einsatz in Druckereien und Verlagen.*

Gestützt auf eine zukunftsweisende Geschäftspolitik, beachtliches Entwicklungspotential und eine solide Finanzbasis stellen wir uns den Herausforderungen des Marktes. Auch Ihr Können soll hier Entscheidendes dazu beitragen. Dieser hohe Anspruch findet sein Äquivalent in Dotierung sowie vorteilhaften Vertragsbedingungen.

Bitte senden Sie uns zur Kontaktaufnahme und Vorbereitung eines persönlichen Gesprächs Ihre aussagefähige Bewerbung, die wir selbstverständlich streng vertraulich behandeln.

Mergenthaler Linotype GmbH, Personalleitung
Frankfurter Allee 55–75, 6236 Eschborn, bei Frankfurt
Telefon (0 61 96) 4 03–1



Als eines der führenden Unternehmen in der Entwicklung und Herstellung von medizinischen Analysensystemen für die klinische Chemie und Biochemie haben wir weltweit einen Namen, der für Präzision und Qualität steht.
Präzision und Qualifikation erwarten wir auch von unserem neuen Mitarbeiter. Als

Gruppenleiter
Kosten- und Leistungsrechnung

sollten Sie nach einem betriebswirtschaftlichem Studium bereits erste praktische Erfahrungen in der Kostenrechnung eines Industrieunternehmens gesammelt haben. Wenn Sie darüber hinaus personelle Verantwortung anstreben und sich zutrauen, neben der Stellvertreterfunktion des Abteilungsleiters auch ein eigenes, kleines Team von Kosten- und Leistungsrechnern zu führen, sollten Sie sich umgehend schriftlich bei uns bewerben.

Wir betreiben eine Grenzplankostenrechnung im Dialog auf modernen EDV-Anlagen und sehen Ihre Aufgabenschwerpunkte neben der Führungsfunktion in der Mitarbeit bei der Kostenstellenplanung und der Erstellung von Soll-Ist-Vergleichen.





DIE STADT MANNHEIM
sucht für das Reißmuseum einen/eine

Oberkonservator/in
– Bes.Gr. A 14 –

für die Archäologischen Sammlungen.

Vorausgesetzt wird ein mit der Promotion abgeschlossenes Universitätsstudium in Ur- und Frühgeschichte. Gründliche Kenntnisse in klassischer Archäologie und südwestdeutscher Landesgeschichte sowie Erfahrungen in Museumswesen und Bodendenkmalpflege sind erforderlich.

Bewerber/Bewerberinnen müssen die laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für die Übernahme in den höheren Dienst erfüllen.

Bewerbungen werden mit allen Unterlagen und Angaben des möglichen Eintrittstermins unter Kennziffer 47/335 innerhalb von 6 Wochen erbeten an

Stadt Mannheim
– Personalamt –
Postfach 22 03
6800 Mannheim 1

Mittelständisches, expandierendes Unternehmen auf dem Industrie-Schmierstoffsektor sucht

Handelsvertreter

in Berlin.

Gute Voraussetzungen haben auch Vertreter für Zerspanungswerkzeuge und artverwandte Branchen.

Außergewöhnlich hohe Provisionssätze und entsprechende Verkaufsunterstützung sind für uns selbstverständlich.

Ihre Zuschriften erwarten wir gern unter C 1204 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

brose

Durch unser Know-how auf dem Gebiet mechanischer und elektromechanischer Verstelleinrichtungen sind wir ein anerkannter Partner der Automobilindustrie. Mit rd. 1400 Mitarbeitern wollen wir unsere Position weiter ausbauen. Aufgrund einer flexiblen und zukunftsweisenden Produktpolitik erwarten wir auch in den nächsten Jahren überdurchschnittliche Zuwachsraten.

Im Zuge aufbauorganisatorischer Verstärkungen ist die Position

Leiter Datenverarbeitung und Organisation

neu zu besetzen.
Schwerpunkte der Aufgaben liegen in der aktiven und initiativen Planung, Organisation und Realisation von EDV-Projekten in Zusammenarbeit mit den Fachbereichen, wobei hier die Lösung der DV-gestützten Abwicklung unserer Fertigungssteuerung Priorität hat. Im Bereich der allgemeinen Organisation sind Fragen der Aufbau- und Ablauforganisation zu lösen und zu aktualisieren.

Wir erwarten einen engagierten EDV- und Organisationsfachmann, der bei der verantwortlichen Realisierung von Organisations- und EDV-Projekten bereits hervorragende Fachkenntnisse bewiesen hat und umfassende Erfahrungen mit IBM /34 und / 38 besitzt.
Daneben sind ausgeprägtes analytisches Denken, Durchsetzungsvermögen und die Fähigkeit, unterschiedliche Interessen zu koordinieren, Voraussetzungen für diese Position.

Eine tätigkeits- und leistungsgerechte Dotierung ist für uns ebenso selbstverständlich wie zeitgemäße Personalzusatzleistungen.

Für Informationen steht Ihnen Herr Röß unter 09561/21-231 gerne zur Verfügung.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an

Brose Fahrzeugteile GmbH & Co. Kommanditgesellschaft
Personalleitung
Postfach 355
8630 Coburg

Wir sind ein namhaftes Industrieunternehmen mit weitverzweigten internationalen Geschäftsbeziehungen in südwestdeutscher Großstadt. Zum möglichst baldigen Eintritt und ausgezeichneten Bedingungen suchen wir eine

Vorstandssekretärin

mit guten französischen und englischen Sprachkenntnissen, umfassender *fachlicher Qualifikation, Belastbarkeit und Einfühlungsvermögen.*

Wenn Sie glauben, eine derart anspruchsvolle Position ausfüllen zu können, und nicht unter 26 Jahren alt sind, senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit tabell. Lebenslauf, Foto, lückenlosen Zeugniskopien und einem Handschreiben (Eintrittstag, Verdienstvorstellung) an die für vertrauliche Behandlung bürgende

Personalberatung Hans Herbert Hoyermann
Mainzer Straße 61 – 5400 Koblenz 1

Sie werden dort unter 02 61 / 3 86 06 auch schon vorab Informationen *erhalten.*

Als eines der führenden Unternehmen unserer Branche mit mehr als 10 Werken in der BRD und im europäischen Ausland produzieren und vertreiben wir eine umfassende Palette qualitativ hochwertiger Baustoffe auf dem Kunststoffsektor. Um unseren anhaltenden Markt*erfolgen gerecht werden zu können, müssen wir unsere Produktion weiter* ausbauen. Für zwei unserer modernsten Werke brauchen wir daher Sie, den

Betriebsleiter
Kunststoffproduktion

Dem Geschäftsführer direkt unterstellt, werden Sie Ihrem umfangreichen Verantwortungsbereich am besten gerecht, wenn Sie als Maschinenbauingenieur mehrere Jahre einschlägige Führungserfahrung in der kunststoffproduzierenden oder -verarbeitenden Industrie gesammelt haben. Kenntnisse in und Erfahrung mit modernster Fertigungstechnik im Extrusions- und Spritzgußverfahren setzen wir ebenso voraus wie Erfahrung in der Führung qualifizierter Mitarbeiter sowie Kooperationsbereitschaft und Durchsetzungsvermögen. Auch unternehmerisches Denken darf Ihnen nicht fremd sein, insbesondere unter dem Gesichtspunkt einer kostengünstigen Produktion. Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an die von uns beauftragte Unternehmensberatung Dr. H.-J. Krämer BDP, Ginsterstieg 3, 2083 Halstenbek, oder rufen Sie dort einfach mal an. Objektive Information und absolute Diskretion sind selbstverständlich.

UNTERNEHMENSBERATUNG DR. H.-J. KRÄMER BDP · Tel.: 04101/45509

BILFINGER + BERGER BAUAKTIENGESELLSCHAFT

Einer der großen deutschen Baukonzerne mit erfolgreichen internationalen Aktivitäten auf allen Gebieten des Bauwesens sucht:

PROJEKTLEITER Dipl.-Ing./Dipl.-Ing. (FH)

für die Projektbearbeitung **schlüsselfertiger Bauvorhaben** im Bereich unserer **Niederlassung Frankfurt.**

Die Bewerber müssen über eine mehrjährige Berufserfahrung in der Abwicklung von Großprojekten verfügen.

Bitte schicken Sie uns Ihre vollständigen Unterlagen, und lassen Sie uns Ihren Gehaltswunsch sowie das früheste Eintrittsdatum wissen.

BILFINGER + BERGER BAUAKTIENGESELLSCHAFT
Niederlassung
Frankfurt
Oskar-Sommer-Str. 15
6000 Frankfurt/M. 70

Unternehmensberatung

Wir – Baumgartner & Partner – sind eine der führenden deutschen Managementberatungen. Im In- und Ausland entwickeln wir Unternehmensstrategien, Marketing- und Vertriebskonzeptionen, gestalten Aufbau- und Ablauforganisationen und erarbeiten umfassende Konzeptionen zur Ergebnisverbesserung. Für viele Unternehmen sind wir seit über 20 Jahren tätig. Zu unseren expansivsten Beratungsgebieten gehört der

FACHBEREICH LOGISTIK

dessen Bedeutung als wichtiges Instrument renditeorientierter Vertriebspolitik zunehmend anerkannt wird. Hier suchen wir einen qualifizierten, erfahrenen Fachmann. Die Aufgabe besteht in der Erarbeitung und Einführung geschlossener Systeme für die rationelle Steuerung des Warenflusses und der Warenverteilung. Das schließt Fragen der wirtschaftlichen zentralen oder dezentralen Lagerhaltung, der Kostensenkung im Warenbestände- und Verpackungsbereich sowie der Optimierung des Einsatzes von Transportmitteln ein.

Mit diesem Angebot wenden wir uns an Herren zwischen Anfang 30 und Anfang 40, die nach ihrem Hochschulabschluß als **Diplom-Kaufmann, Diplom-Ingenieur oder -Wirtschafts-Ingenieur** entsprechende Erfahrungen in der Praxis gesammelt haben und diese nunmehr auf breiter Basis in qualifizierter Beratung anwenden möchten. Außer fachlicher Souveränität setzen wir sicheres Auftreten, Zuverlässigkeit und die Fähigkeit zu überzeugender Darstellung und Durchsetzung der von uns entwickelten Konzeptionen voraus.

Wenn Sie die genannten Voraussetzungen erfüllen, an einer Aufgabe mit freizügiger Arbeitsweise und entsprechend hohem Einkommen interessiert sind, erbitten wir Ihre Bewerbung einschließlich Lichtbild, tabellarischem Lebenslauf und Einkommensvorstellung. Telefonische Vorinformationen erhalten Sie durch den zuständigen Geschäftsführer, Herrn P. A. Maas, unter **0 70 31 / 8 80 01** (abends und am Wochenende unter **0 70 44 / 67 64**), der Ihre Bewerbung mit strengster Diskretion behandelt. Nicht zuletzt: Bei uns sind Sie höchstens ein Drittel des Jahres unterwegs.

BAUMGARTNER & PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/8 20 01 und 8 80 01

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

RADIO BREMEN

Anstalt des öffentlichen Rechts

sucht zum 1. 1. 84 den

LEITER

der Abteilung Finanzen

Der/die Nachfolger(in) des derzeitigen Stelleninhabers, der in den Ruhestand tritt, soll nach Einarbeitung dessen vielseitige Aufgaben weiterführen.

Hierzu ist eine Persönlichkeit erforderlich, die folgende Voraussetzungen erfüllen soll:

- abgeschlossene Hochschulausbildung (Betriebswirtschaftslehre oder vergleichbarer Abschluß),
- langjährige Erfahrungen, möglichst im Rundfunkbereich, in gleicher oder ähnlicher Tätigkeit, einschließlich des Gebietes Datenverarbeitung, da dieses zum Aufgabenbereich der Abteilung gehört,
- Erfahrung in der selbständigen Bewältigung großer Aufgabenkomplexe,
- Kontaktfähigkeit und Befähigung zur Führung eines größeren Mitarbeiterstabes.

Die Position ist, da es sich um eine Leitungsfunktion nach dem RADIO BREMEN-Gesetz handelt, mit einer außertariflichen Vergütung bewertet und für 5 Jahre zu besetzen. Die wiederholte Verlängerung des Zeitvertrages um jeweils 5 Jahre ist möglich.

Bewerbungen sind bis zum 28. 10. 83 an RADIO BREMEN, Abteilung Personal- und Sozialwesen, Postfach, 2800 Bremen 33, zu richten.

Möchten Sie

ganz legal und auch ohne Kapitaleinsatz überdurchschnittlich verdienen? Dann schicken Sie mir mal einen an sich selbst adressierten Rückumschlag.

Josef Cruse
Postfach 2 61
4390 Gladbeck

Spanien-Immobilienverkauf

Wir suchen für die Postleitzahlengebiete 1-2-3-4-5-6-7-8 Agenturen. Bevorzugt werden deutsche Immobilienfirmen, die sich ein zweites Bein schaffen wollen. Einkommen über DM 150 000,– p. a. Kurzbewerbung mit Lichtbild unter M 1190 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir suchen einen

Handelsvertreter

für Verkauf Absack- und Palettier-Anlagen. Gut introduciert in der chemischen und Ernährungsindustrie.

Bewerbungen mit Lebenslauf erbeten unter P 1192 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Französischer Sprachreisen-Veranstalter sucht:

Mitarbeiter(innen)

zur Verbreitung der Sprachprogramme für die Sommer- und Wintersaison. Kenntnisse des Schul- u. Universitätsmilieus erwünscht. Zuschriften an: F.I.V.E. 69, Rue Felix Faure, 06 400 Cannes-F

Geschäftsführer, Bau-Ing. od. Maurermeister

für mittlere Bauunternehmung, Hochbau, Raum Bonn, gesucht, der auch in der Lage ist, den Betrieb in 4 bis 5 Jahren ganz zu übernehmen. Gefordert wird Können und Einsatzbereitschaft.

Ang. erb. unt. W 1198 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Dienstleistung: Zukunftsbranche

Das Unternehmen: Ca. 120 Mitarbeiter. Ca. DM 45 Mio. Umsatz. Dienstleistungsunternehmen. In einem modernen Markt der Kommunikation. – In einer Produktgruppe beträgt der Marktanteil sogar 22 Prozent. – Unser Auftraggeber besitzt und vermietet große Plakat-Flächen überall in der Bundesrepublik und in West-Berlin. Freistehend oder an Gebäudewänden. Fast alle großen Markenartikelfirmen benutzen seit Jahrzehnten diese Werbemöglichkeit. Unser Kundenkreis hat sich in den letzten Jahren nahezu verdoppelt. Entsprechend ist auch der Umsatzzuwachs gestiegen.

„Unser Markt wächst." Das heißt: mehr Arbeit, mehr Plakatfläche, mehr Mitarbeiter, mehr Disposition und Strategie der Auftragsabwicklung. – Wir suchen daher baldmöglich – spätestens zum 1. Januar 1984 – den

Betriebsleiter „Süd"

– ca. 60 Prozent Außendienst-Tätigkeit –

Die Aufgabe: Er berichtet direkt dem „Leiter Produktion". Dem Betriebsleiter „Süd" unterstehen 5 Niederlassungen und Außenstellen, die insgesamt ca. 30 000 Plakatflächen betreuen (allein die NL Koblenz hat 15 000 Flächen zu versorgen). Das heißt für den künftigen Stelleninhaber: Durchführung und Überwachung der termingerechten Plakatierung durch die ca. 50 Sub-Unternehmer. Er ist verantwortlich für Auf- und Abbau von Werbeflächen, für die Durchführung und Überwachung der Produktion von Werbetafeln (in firmeneigenen Werkstätten). Er sorgt für die geschickte Abwicklung von evtl. Reklamationen. – Ca. 25 fest angestellte Mitarbeiter stehen ihm zur Verfügung. Daß dieses große Team reibungslos und pünktlich „funktioniert", ist seine umfassende Aufgabe.

Unser Wunsch: 30–40 Jahre alt. Muß bereit sein, seinen künftigen Wohnsitz im Großraum Koblenz zu nehmen. Muß nicht aus der Branche kommen, aber unbedingt Führungsqualitäten besitzen (die er irgendwo schon einmal unter Beweis gestellt hat, und sei es in einem Sport-Club). Freundlich-kollegial, aber durchsetzungsstark. Terminbewußt. An zeitlich unabhängige Arbeitsweise gewöhnt (wenn's irgendwo mal „brennt"). Der sich auch durch Pannen nicht abschrecken läßt und Sonder-Einsätze souverän improvisieren kann. – Zusammengefaßt: ein gestandener Mann, der eine Handvoll handfester Männer zusammenhalten kann. – Sind Sie es?

Eine Aufgabe für einen geschickten „Macher", der mit Initiative alleinverantwortlich arbeiten kann. Einkommen: ca. DM 60 000,–/75 000,– je nach Werdegang und Praxis. Plus Pkw. Sollten Sie durch einen vorzeitigen Firmenwechsel finanzielle Einbußen erleiden, so können wir darüber reden. Umzugskosten werden übernommen.

Wenn Sie sich für diese Position geeignet halten – auch dann, wenn Sie bisher noch nicht an einen Wechsel gedacht haben –, bitten wir um aussagefähige Unterlagen (tabell. Werdegang, Zeugniskopien, Foto, Ist-Einkommen, Kündigungsfrist, derzeitige Verantwortungsbreite), die Aufschluß über Ihre Qualifikation geben können. Wir sichern Ihnen zu, daß wir absolute Diskretion wahren und eventuelle Sperrvermerke (wer von Ihrer Zuschrift keine Kenntnis erhalten darf) beachten. Wenn Sie noch eine wichtige Detailfrage haben: Bitte rufen Sie das Beraterbüro an, das Sie unter der Rufnummer 06 11 / 63 40 83 erreichen. Ihre Zuschrift erbitten wir unter dem Stichwort „Betriebsleiter ‚Süd'" M 452 mit Angabe des von Ihnen bevorzugten Gebietes an den **Personal-Anzeigen-Dienst** der

KARL-ERNST WOLFF (BDU) MANAGEMENTBERATUNG
MARKETING · PERSONAL · VERTRIEB
D-6000 Frankfurt/Main 70 · Postfach 70 12 40 · Telex 04-13676

International arbeiten wir mit Partnern in Paris, London, Zürich, Lausanne, Mailand, Rotterdam

---

KölnMesse sucht Abteilungsleiter/in für den Marketingbereich

Wir möchten Sie als Mitarbeiter gewinnen, weil Sie Spaß an vielseitigen Aufgaben haben und weltweite Kontakte reizvoll finden.

Ihre Aufgabe ist es, für bestimmte Branchen Messen durchzuführen, d. h., Angebot und Nachfrage eines Marktes optimal zusammenzuführen. Von Vorteil wäre, wenn Sie Kenntnisse aus der Bekleidungsbranche mitbringen.

Wenn Sie die Fähigkeit zu analytisch-konstruktiver Arbeit, Verhandlungsgeschick, solide kaufmännische Ausbildung, Kenntnisse der englischen und der französischen Sprache, Organisationstalent und Erfahrung in der Führung von Mitarbeitern haben, so sind dies gute Voraussetzungen für die Übernahme einer unserer Abteilungen.

Arbeiten Sie mit uns.

Sie erhalten ein attraktives Gehalt und die Sozialleistungen eines internationalen Unternehmens.

Sprechen Sie einmal mit unserem Personalleiter, Herrn Rist, Telefon (02 21) 8 21 24 95, oder senden Sie ihm Ihre schriftliche Bewerbung direkt.

KölnMesse

Messe- und Ausstellungs-Ges.m.b.H. Köln, Postfach 21 07 60, D-5000 Köln 21

Analytische Meßtechnik von HP

Hewlett-Packard ist mit 68.000 Mitarbeitern weltweit ein sehr erfolgreiches internationales Unternehmen. Schwerpunkte unseres Produktionsprogramms sind Computer- und Meßsysteme. Der Unternehmensbereich Analytische Meßtechnik besteht in Deutschland seit 1967. Schwerpunkte des Produktionsprogramms sind Gas- und Hochdruck-Flüssigkeitschromatographen, GC/MS- und Laborautomationssysteme. Wir erweitern unsere Vertriebsaktivitäten und suchen für die Standorte Hamburg und Hannover

Vertriebsbeauftragte

Qualifikation

Wir stellen uns für diese Position versierte Vertriebsbeauftragte vor, die als Chemie-Ingenieur oder Dipl.-Chemiker der Fachrichtung Analytische Chemie ausgebildet sind und bereits einige Jahre auf unserem oder einem benachbarten Produktsektor erfolgreich gearbeitet haben.

Aufgaben

Nach gründlicher Einarbeitung stellen wir in einer der genannten Regionen ein Verkaufsgebiet zur eigenverantwortlichen Bearbeitung zur Verfügung. Die Kundenberatung sowie die Lösung von Anwenderproblemen stehen im Vordergrund der Aufgabe.

Konditionen

Wir bereiten Sie durch gezieltes On-the-Job-Training – unterstützt durch Seminarprogramme – auf Ihre Tätigkeit vor. Neben gutem Gehalt, Gewinnbeteiligung und vorbildlichen Sozialleistungen stellen wir Ihnen einen Firmenwagen – auch zur privaten Nutzung – zur Verfügung. Den Rahmen für Ihre Tätigkeit bildet eine unkonventionelle Arbeitsatmosphäre mit kooperativem Führungsstil und viel Freiheit bei der Erfüllung Ihrer Ziele sowie der Entwicklung eigener Ideen.

Haben Sie Interesse? Dann rufen Sie uns an oder schicken uns Ihre Bewerbungsunterlagen. Ihre Ansprechpartner für folgende Einsatzorte sind:

Frankfurt, Mannheim
Heike Kahles
Tel 061 72/10 91 01
Louisenstraße 115
6380 Bad Homburg

Hamburg, Hannover, Berlin
Hannes Heinzelmann
Tel 0 40/6 38 04-2 77
Kapstadtring 5
2000 Hamburg 60

Dusseldorf
Thomas Scharrenberg
Tel 02 11/59 71-2 04
Emanuel-Leutze-Straße 1
4000 Dusseldorf 11

Boblingen, Waldbronn, Ulm
Raimund Unnerstall
Tel 0 70 31/14-5
Herrenberger Straße 110
7030 Boblingen

Munchen, Nurnberg
Wolfram Gebhardt
Tel 0 89/61 17-2 58
Eschenstraße 5
8028 Taufkirchen



Leiter EDV-Anwendungsentwicklung

Wachstumsbranche Elektronik

Für unseren Kunden, die expansive deutsche Tochtergesellschaft eines auf dem Gebiet der Büro- und Unterhaltungselektronik bekannten und sehr erfolgreichen internationalen Unternehmens mit Sitz in Hamburg, suchen wir den Leiter der Anwendungsentwicklung, eine innerhalb der EDV-Abteilung neu geschaffene Position.

Wen wir erwarten: *Einen* engagierten, jüngeren Herrn, der - vorzugsweise nach einem Informatik- oder BWL-Studium - einige Jahre Projekt- und Programmiererfahrung in COBOL oder ASSEMBLER mitbringt, die Techniken und Methoden der Systementwicklung und des Projektmanagements beherrscht und jetzt vor dem nächsten Schritt seiner beruflichen Entwicklung steht. Die Aufgabe umfaßt die verantwortliche Planung und Realisierung neuer und netzwerkorientierter EDV-Systeme - mit Schwerpunkt Standardsoftware -, die Wartung der bestehenden Systeme und die Führung eines qualifizierten, jungen Teams von fünf Mitarbeitern. Englische Sprachkenntnisse setzen wir voraus. Als Hardware steht ein IBM-System 4300 zur Verfügung.

Was Sie erwarten können: Eine herausfordernde Aufgabe mit breitem Gestaltungsspielraum in einer wachsenden Datenverarbeitung; ein dynamisches Unternehmen in einem Markt zukunftsorientierter Produkte; ein interessantes Gehalt und attraktive soziale Leistungen.

Hamburg
Köln
Frankfurt
Stuttgart
München

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter Kennziffer 477 an die SCS Personalberatung, Johnsallee 13, 2000 Hamburg 13. Dort stehen Ihnen Herr Heinz Tannert und Herr Jürgen Binger für erste telefonische Kontakte (040/44 16 51-54) zur Verfügung. Sie freuen sich auf Ihre Bewerbung und bürgen für absolute Diskretion.

SCS Personalberatung

Marketing/Verkaufsförderung

Chance für Nachwuchs-Mann/Frau

Unser Kunde gehört zu einer modernen expansiven Unternehmensgruppe auf dem Gebiet **hochwertiger medizinischer Verbrauchsartikel**. Ab 1. Juni 1983 wird das Deutschland-Geschäft in eigener Regie wahrgenommen. Zu den Hauptabnehmern zählen alle größeren Krankenhäuser, Spezialkliniken und REHA-Zentren, aber auch Apotheken, Sanitätshäuser etc.

Wir suchen für eine der drei Produktlinien den verantwortlichen Product-Manager, dem wir die Marktverantwortung für diese Markenprodukte übertragen möchten. Vordergrund der Tätigkeit wird neben konzeptionellen Aufgaben die Verantwortung für die Erarbeitung der Werbemaßnahmen, die Etatkontrolle und externe und interne Produktpräsentationen sein. Eine wichtige Komponente ist außerdem die Schulung und Betreuung des qualifizierten Außendienstes sowie die Beratung von Kunden in produktspezifischen Fragen.

Wir denken an einen jüngeren Kaufmann, der nach einer qualifizierten Ausbildung bereits zwei bis drei Jahre Erfahrung im Marketing bzw. Vertrieb von erklärungsbedürftigen Produkten gesammelt hat. Dabei kommen auch Bewerber in Frage, die als Assistant-Product-Manager bzw. Junior-Product-Manager bislang noch keine alleinige Produktverantwortung getragen haben. Besonders wichtig ist unseres Erachtens die Fähigkeit und das Interesse, in einer kleinen, dabei expansiven Unternehmenseinheit, aktiv mitzugestalten.

Hamburg
Köln
Frankfurt
Stuttgart
München

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter der Kennziffer 472 an den von uns beauftragten Anzeigenservice der SCS Personalberatung, Johnsallee 13, 2000 Hamburg 13. Dort stehen Ihnen Herr Michael Gross und Herr Siegfried Lippert für erste telefonische Kontakte (040/44 16 51-54) zur Verfügung. Sie freuen sich auf Ihre Bewerbung und bürgen für absolute Diskretion.

SCS Personalberatung

Einkommensrahmen DM 120 000,– / anno

EDV-Vertriebsprofi für multifunktionale Informationssysteme

Wie man verkauft, Verkäufer führt und motiviert, also die operationale Seite des Vertriebes, zusammen mit breitem EDV-Know-how, sollten Sie aus leitender Tätigkeit, möglichst eines amerikanischen EDV-Herstellers, kennen. Die Bürokommunikation der Zukunft bietet außergewöhnliche Chancen. Als Großunternehmen stellen wir uns mit guten Erfolgsschancen den kapitalmäßigen Forderungen des Zukunftsmarktes. Deshalb bietet sich für einen befähigten sales Manager als

Leiter einer Niederlassung

– in einer Großstadt von Nordrhein-Westfalen

eine nicht alltägliche berufliche Entwicklungsmöglichkeit. Wenn ein solcher Praktiker des Verkaufs auch eine solide theoretische Grundlage aus dem Studium mitbringt, wäre das für Gespräche auf Unternehmensleitungs-Ebene nützlich, aber nicht Bedingung. Aus dem beruflichen Werdegang des Bewerbers – Alter zwischen 35 und 45 Jahren – sollte sich die Befähigung zu erfolgreicher, planorientierter Führung ablesen lassen. Die Einhaltung der Arbeitsproduktivität in einer Niederlassung mit etwa fünfundzwanzig Mitarbeitern zu überwachen und durchzusetzen ist die Hauptaufgabe des Stelleninhabers, der unmittelbar an die Vertriebsleitung Deutschland berichtet. Ausgezeichnete englische Sprachkenntnisse werden vorausgesetzt.

Ihre Bewerbungsunterlagen mit ausführlicher Darstellung des beruflichen Werdeganges, Zeugniskopien, Lichtbild, Handschriftprobe sowie Angabe des bisherigen Einkommens senden Sie bitte an

Unternehmensberatung Dr. Dietrich Boesenberg
Postfach 2520, Kaiserstraße 29, 6500 Mainz 1

Selbstverständlich werden gegebene Sperrvermerke mit der gebotenen Sorgfalt und Vertraulichkeit burücksichtigt.

Einkäufer Non-Food

Wir sind ein führender Lebensmittelfilialbetrieb in Berlin.
Als Einkäufer für den Sortimentsbereich Non-Food-, Seifen-, Drogerieartikel und Verpackungsmaterial suchen wir eine qualifizierte Dame bzw. einen qualifizierten Herrn.
Das Aufgabengebiet beinhaltet nicht nur den reinen Einkauf, sondern auch die anschließende Betreuung des zugeteilten Sortimentsbereiches.
Der ideale Kandidat sollte daran interessiert sein, eine Dauerstellung einzunehmen und sich eine absolute Vertrauensposition in unmittelbarem Kontakt zum Leiter des Einkaufs und zur Geschäftsführung aufzubauen. Der Bewerber sollte einige Jahre Berufspraxis besitzen und die erforderlichen Fachkenntnisse und Erfahrungen in renomierten Handelshäusern erworben haben.
Neben der Erfüllung der fachlichen Voraussetzungen legen wir bei dem Bewerber sehr großen Wert auf den menschlichen Bereich. Hier erwarten wir Verhandlungsgeschick, Kontaktfreudigkeit, Hartnäckigkeit in der Verfolgung von Zielen, Eigeninitiative und flexibles Denken.
Wir sind bereit, diese für einen Lebensmittelfilialbetrieb bedeutungsvolle Position entsprechend zu honorieren.
Nach Übersendung Ihrer Bewerbung mit den üblichen Unterlagen werden Sie kurzfristig von uns hören.

Otto Reichelt GmbH
Personalabteilung
Daimlerstraße 97-111
1000 Berlin 48

Reichelt
Ihr Berliner Lebensmittelspezialist

NAHRUNGSMITTEL

Unsere Firma gehört zu einer Unternehmensgruppe der Nahrungsmittelbranche, die seit langem von Hamburg aus erfolgreich und expansiv tätig ist. Wir suchen einen unternehmerisch hervorragend veranlagten Praktiker als

GMBH-GESCHÄFTSFÜHRER LEITER DER PRODUKTION

Der Schwerpunkt der Produktpalette liegt im Feinkostbereich, geht aber darüber hinaus. Die – stark kosten- und ergebnisorientierte – Aufgabenstellung umfaßt die Verantwortung für den Rohwareneinkauf, die Produktion, die Qualitätskontrolle und die Produktentwicklung.

Wir denken an einen erstklassigen Fachmann, möglichst mit Großküchenpraxis und industriellem Know-how; Erfahrungen im TK-Bereich sind von Vorteil. Auf dem Personalsektor wird die Fähigkeit zu moderner Menschenführung und zum produktiven Einsatz der Mitarbeiter erwartet. Damit verbunden – im Interesse des Ganzen – die Bereitschaft zum Teamwork.

Die Dotierung und die sonstigen Konditionen entsprechen den hohen Anforderungen dieser außergewöhnlich attraktiven und interessanten Schlüsselposition. Umzugskosten nach Hamburg werden selbstverständlich im üblichen Rahmen übernommen.

Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (einschließlich tabellarischem Lebenslauf, Einkommensvorstellungen, neuerem Lichtbild und nächstmöglichem Eintrittstermin) an die von uns beauftragte Beratungsfirma, die Ihnen gern auch telefonische Vorabinformationen gibt. Selbstverständlich sind volle Diskretion und die strikte Berücksichtigung Ihrer Sperrvermerke gewährleistet.

DR. LACKMANN – WIRTSCHAFTSBERATUNG
Postfach 60 15 28 · 2000 Hamburg 60 · Telefon 0 40 / 6 30 79 93

Hanse Consult

Mit den Geschäftsbereichen **EDV-Beratung** und **Systemhaus** bieten wir unseren Kunden ein umfassendes Leistungsangebot auf dem Gebiet der Informationsverarbeitung.

Wir suchen

Systemanalytiker Organisations-Programmierer

für Entwurf und Realisierung von DV-Projekten bei Kunden aus den Bereichen Handel, Verlage, Versicherungen, Banken und Fertigungsindustrie unter Einsatz von Datenbank- und Dialogsoftware. Sie sollten auch dann Kontakt mit uns aufnehmen, wenn Sie bisher mit Anlagen wie System /34, /38 oder HP 3000 gearbeitet haben.

Wir bieten Ihnen ein hohes Maß an Freizügigkeit in einem angenehmen Arbeitsklima. Auch Freiberufler sollten mit uns über eine Zusammenarbeit sprechen.

Wir unterhalten uns gern mit Ihnen über die Besonderheiten unseres Geschäfts und die Alternative für Ihre weitere berufliche Entwicklung in der EDV-Branche. Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen zu.

Hanse Consult
Gesellschaft für EDV-Beratung und EDV-Revision mbH,
Wandsbeker Zollstraße 5, 2000 Hamburg 70, Telefon (040) 6527081

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

In einem gut eingeführten Dienstleistungsbetrieb bieten wir Ihnen die Möglichkeit zur Übernahme unternehmerischer Verantwortung

Im Rahmen der Gesundheitsvorsorge betreiben wir in einem anerkannten Kurort in Norddeutschland ein gut eingeführtes Kursanatorium. Mit sehr viel unternehmerischem Engagement und systematischer Ausschöpfung der sich bietenden Marktpotentiale haben wir ein Höchstmaß an Auslastung erreicht. Die Altersstruktur der Gesellschafter bringt es mit sich, daß wir für dieses Objekt entweder Anteile oder das gesamte Objekt in die Verantwortung eines

Geschäftsführenden Gesellschafters —Kursanatorium—

übergeben möchten. Sie werden sicherlich verstehen, daß wir, wenn Sie das Objekt übernehmen, unseren bisherigen unternehmerischen Erfolg auch in Zukunft gesichert wissen wollen. Deshalb erarten wir von Ihnen:

- *Erfahrungen in der Führung eines Dienstleistungsbetriebes, speziell Hotel mit Gaststätte bzw. sonstigem Dienstleistungsangebot*
- *Bereitschaft, in wirklicher unternehmerischer Verantwortung die Tradition unseres Hauses fortzusetzen*
- *Beobachtung der für uns in Frage kommenden Zielgruppe unter besonderer Berücksichtigung öffentlich rechtlicher Richtlinien, um das Dienstleistungsangebot jeweils den Gegebenheiten anzupassen*
- *Befähigung zur Führung eines qualifizierten Mitarbeiterstabes, der auch zukünftig bereit sein wird, den bisherigen hohen Anforderungen gerecht zu werden*

Die vorgenannten Erwartungen machen deutlich, daß Sie neben Ihrer fachlichen Qualifikation, die Sie uns auch mit Sicherheit nachweisen können, unternehmerische Veranlagung besitzen müssen.
Der notwendige Kaufpreis zur Übernahme von Anteilen des Gesamtobjektes ist äußerst attraktiv, da auch die bisherigen Renditen branchenunüblich hoch waren.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Wir wissen, daß der in Frage kommende Interessentenkreis nicht allzu groß ist. Deshalb bieten wir Ihnen die Möglichkeit, sich unverbindlich über unser Vorhaben zu informieren. Unser Berater wird uns nur dann Ihre Interessensbekundung weitergeben, wenn Sie ihn ausdrücklich dazu autorisieren. Deshalb bietet sich Ihnen hier die einmalige Möglichkeit, sich neutral über Ihre Chancen ein Bild zu machen.
Bitte setzen Sie sich mit der Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Rufnummer 0228/2603-114 mit den Herren Steinmetz und Hatesaul in Verbindung. Sie werden Ihnen gerne uber die Anzeige hinausgehende weitere Informationen geben. Damit erleichtern Sie sich Ihre Entscheidungsfindung. Absolute Vertraulichkeit ist unseren Beratern selbstverständlich.

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir geben Ihnen die Produktpalette für Ihren persönlichen Erfolg

Wir sind ein bedeutendes und auf seinem Sektor bekanntes Unternehmen, das hochwertige Gebrauchsgüter für den Wohnbereich herstellt. Unsere Unternehmensstruktur ist eindeutig absatzorientiert und bietet qualifizierten Marketingfachleuten die Chance, sich weiter zu profilieren und Karriere zu machen. Wir wollen auf den Lorbeeren unseres Erfolges nicht ausruhen, sondern stets dem Wettbewerb eine Nasenlänge voraus sein; denn Stillstand ist für uns Rückschritt. Diese Zukunftspläne müssen nun tatkräftig von einem

Produktgruppen-Manager

mit Inhalt gefüllt werden. Unsere Produkte haben im Markt einen guten Namen und öffnen Ihnen die Tür zur Ihrem persönlichen Erfolg. Unsere Entscheidung für Sie ist abhängig davon, inwieweit Sie folgendes Anforderungsprofil erfüllen:

- *Erfahrung im Product-Management Gebrauchsgüterbereich*
- *Befähigung zur Steuerung der Produktentwicklung und der Zusammenarbeit mit Agenturen*
- *Erfolge in der Konzipierung von zielgruppenorientierten Marketingstrategien*
- *Koordinierung des Absatzinstrumentariums im Rahmen einer diversifizierten Absatzstruktur*

Wir sprechen den teamorientierten Product-Manager an, der entweder jetzt schon über Führungserfahrung verfügt oder entsprechendes Potential aufweist, um in eine solche Position hineinzuwachsen. Wichtig sind für uns Kreativität, Durchsetzungsvermögen und Verhandlungsgeschick. Ihre theoretische Basis sollte abgesichert sein durch ein zielorientiertes betriebswirtschaftliches Studium oder eine nachweislich vergleichbare Ausbildung.
Vom Alter her würden Sie am besten zu uns passen, wenn Sie Anfang bis Mitte 30 sind. Auch vom regionalen Umfeld bieten wir Ihnen mit unserem Firmensitz in einer rheinischen Großstadt die besten Möglichkeiten, Ihre dynamische Persönlichkeit auch im Privatleben zu aktivieren.
Wenn Sie bis zu dieser Stelle den Text gelesen haben und weiterhin interessiert sind, dann sind Sie unser Mann. Schicken Sie deshalb bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer 1/21867. Sollten Sie für Ihre Entscheidungsfindung dennoch weitere Informationen benötigen, so rufen Sie bitte die Herren Pfersich und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-127 an. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale: 0228/2603-0. Unser Berater wird auf jeden Fall Ihre Wünsche nach Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sicherstellen.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir bieten einem jungen Personalfachmann mit Potential eine interessante Chance

Wir sind ein Kreditinstitut mit über 29 Mrd. DM Bilanzsumme. Der Schwerpunkt unserer Tätigkeit liegt in der mittel- und langfristigen Investitions- und Baufinanzierung.
Der Personalarbeit messen wir in unserem Hause eine bedeutende Rolle zu, wobei die Förderung und Entwicklung unserer Mitarbeiter im Vordergrund stehen. Im Rahmen dieser Zielsetzung suchen wir Sie als

Referent Personalentwicklung
—Bankinstitut—

Dabei werden Sie uns von Ihrer Qualifikation überzeugen, wenn Sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

- *Bankausbildung sowie wirtschaftswissenschaftliches Studium mit Schwerpunkt Personalwesen*
- *Berufserfahrung im Personalplanungswesen, möglichst im Bankenbereich*
- *Organisations- und Kommunikationsfähigkeit*

Die vor Ihnen liegende Aufgabe werden Sie erfolgreich in Angriff nehmen können, wenn Sie die Grundlagen der Personalentwicklung und -planung und der entsprechenden Systeme kennengelernt und in Bausteinen selber realisiert haben. Dabei werden im Mittelpunkt Ihrer Tätigkeit die Auswahl und Kontrolle von Methoden der Personalentwicklung, die Koordination und Kontrolle der entsprechenden Förderungsmaßnahmen sowie die Weiterentwicklung vorhandener Systeme stehen. Darüber hinaus soll Ihnen die Leitung unseres Ausbildungswesens übertragen werden.
Wir möchten einem jüngeren Personalfachmann mit Potential die Chance geben, sich über diese Funktion in unserem Hause weiter zu qualifizieren. Vom Alter würden Sie am besten zu uns passen, wenn Sie zwischen 30 und 35 Jahre alt sind.
Wenn Sie sich von dieser anspruchsvollen Aufgabenstellung angesprochen fühlen, nehmen Sie bitte Kontakt mit der von uns beauftragten Personalberatung auf. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer I/31837. Sollten Sie Vorabinformationen wünschen, so stehen Ihnen die Herren Friederichs und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-112 — abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende unter der Rufnummer der Zentrale: 0228/2603-0 — gern zur Verfügung. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir bieten Ihnen eine berufliche Entfaltungsmöglichkeit mit außergewöhnlichen Erfolgsaussichten

Der Vertrieb von Dienstleistungen erfordert einen engen beratungsintensiven Kontakt mit dem Kunden, damit er sich für beide Seiten und auf Dauer vorteilhaft entwickeln kann. Wir — ein junges, aufstrebendes Unternehmen mit starken und renommierten internationalen Partnern — haben ein gänzlich neuartiges und außergewöhnlich erfolgreiches Modell der Vermögensanlage konzipiert, das jeden, der sich intensiv damit beschäftigt, von seiner Effizienz überzeugt. Da die Nachfrage nach dieser gleichzeitig ertragsstarken und risikoarmen Anlageform permanent anhält, suchen wir zum weiteren Ausbau und zur Institutionalisierung unseres Vertriebs weitere

Geschäftsstellenleiter Vermögensanlagen
—Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz—

Die Bandbreite unserer Kundschaft reicht vom Kleinsparer bis zum privaten und industriellen Großanleger. Um den sehr hohen Ansprüchen unserer Geschäftspartner gerecht werden zu können, sollten Sie uns daher von Ihrer Qualifikation in folgenden Punkten überzeugen:

- *Nachweisbare überdurchschnittliche Außendiensterfolge sowie Kontaktstärke und Präsentationssicherheit in der Vermittlung kundenspezifischer Informationen*
- *Ausgeprägte Führungsbefähigung, kombiniert mit sicherem Auftreten, Vorbildwirkung in der Arbeitsauffassung und Begeisterungsfähigkeit bei der Verfolgung und Durchsetzung vertrieblicher Maßnahmen*
- *Organisatorische und kaufmännische Fähigkeiten zum Aufbau einer Geschäftsstelle in materieller und personeller Hinsicht zur Gewährleistung eines einwandfreien Geschäftsbetriebes*
- *Hohe Lernwilligkeit, Flexibilität im Denken und Handeln sowie Bereitschaft zur Integration und engen Zusammenarbeit mit der Unternehmensleitung*

Wir wollen mit dieser Anzeige den professionellen Anlageberater, aber auch den qualifizierten Versicherungskaufmann oder den erfolgsorientierten Banker mit Akquisitionstalent ansprechen. Auch andere außendiensterfahrene, absolut seriöse Persönlichkeiten mit Interesse an Finanzfragen sind uns willkommen. Wichtig ist uns vor allem eins: Es geht uns nicht um schnelle Geschäftsabschlüsse mit der Gefahr hoher Stornoquoten, sondern um das Knüpfen solider langfristiger Geschäftsverbindungen zum beiderseitigen Nutzen.
Da wir hohe Ansprüche stellen, können Sie auch Besonderes von uns erwarten: Nach einer intensiven Einarbeitung in die spezifische Materie haben Sie die Möglichkeit, sich quasi als selbständiger Unternehmer mit Anbindung an eine starke Organisation zu profilieren. Dabei werden wir Ihre regionalen Wünsche berücksichtigen. Ihr zukünftiges Einkommen, das mit Sicherheit Ihre Erwartungen übertreffen wird, sollten Sie mit uns diskutieren. Nehmen Sie bitte zum Zweck eines vertiefenden Kontaktes mit der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, Verbindung auf. Unsere Berater, die Herren Baldus und Hatesaul, nehmen Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) unter der Kennziffer I/41847 entgegen und geben Ihnen auch gerne weitere Informationen unter der Rufnummer 0228/2603-113 — am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale: 0228/2603-0. Sie können sicher sein, daß Diskretion und Vertraulichkeit gewährleistet sind und Ihre Sperrvermerke konsequent berücksichtigt werden.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Übernehmen Sie die Leitung unserer modernen Technik und Produktion

Als mittelständischem Unternehmen der Küchenmöbelindustrie ist es uns gelungen, durch konsequent hohen Qualitätsstandard in Design, Technologie, Material und Verarbeitung, durch die Etablierung eines europaumspannenden Vertriebs- und Marketingnetzes und durch einen systematischen Fachhandelsvertrieb einen führenden Platz in unserer Branche zu erobern. Wesentlichen Anteil an unserem Erfolg hat der technische Bereich mit höchsten Anforderungen an unterschiedliche Materialien und ihre Verarbeitung. Für die Steuerung dieses Bereiches suchen wir daher Sie als

Technischer Leiter Möbelindustrie

Sie werden uns von Ihrer Qualifikation überzeugen, wenn Sie die folgenden Voraussetzungen und Aufgabenschwerpunkte erfüllen:

- *Steuerung unseres stark auftragsbezogenen Betriebes durch erfolgsabsichernde Managementtechniken*
- *Planung und Organisation der Fertigung, konsequente Durchführung von Ablaufstudien sowie Vor- und Nachkalkulation*
- *Sicherung und Weiterentwicklung unseres hohen Qualitätsstandards durch laufende Kontrolle*
- *Erfahrung bei der Umstellung von Zeit- auf Prämienlohn*
- *Führung und Koordination eines gestandenen Mitarbeiterstamms*

In unserem Unternehmen verarbeiten wir Holz, Kunststoff und Mischmaterialien, setzen computergesteuerte Maschinen ein und haben hohe Anforderungen an die Oberflächenbehandlung. Unser Fertigungsprogramm stellt daher hohe Ansprüche an den Leiter dieses Bereiches — durch die überwiegend auftragsbezogene Abwicklung. Auf der Basis einer qualifizierten technischen Ausbildung sollten Sie einige Jahre Erfahrung in technischen Leitungsfunktionen mitbringen, wobei Erfahrungen aus der Möbelbranche unabdingbar sind, unsere Idealvorstellungen sich jedoch an einem Bracheninsider der Küchenmöbelindustrie orientieren. Sie können aber auch aus dem Bereich der Kastenmöbel oder dem Ladenbau kommen. Sie sollten auch in das Umfeld eines mittelständischen Unternehmens hineinpassen. Neben diesen Voraussetzungen erwarten wir von Ihnen Managementpotential und die Befähigung zur Führung von Mitarbeitern.
Vom Alter würden Sie am besten zu uns passen, wenn Sie zwischen 35 und 45 Jahre alt sind. Der Dienstsitz unseres Hauses liegt in der südwestlichen Region der Bundesrepublik. Wir wissen, daß der in Frage kommende Führungskreis ausgesprochen eng ist. Daher bieten wir Ihnen die Chance einer risikolosen Abklärung Ihrer Karrierechancen an. Bitte setzten Sie sich dazu mit unseren Beratern in Verbindung, die Ihnen im Vorfeld Ihrer Entscheidungsbildung weitere wichtige Informationen geben können. Sie erreichen die Herren Friederichs und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-112 — abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale: 0228/2603-0.
Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) senden Sie bitte an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer I/31827. Die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken wird Ihnen zugesichert.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH



HPC Hamburg Port Consulting GmbH

WIR

- eine 100%ige Tochter der Hamburger Hafen- und Lagerhaus-Aktiengesellschaft (HHLA), des bedeutendsten Hafenumschlags- und Dienstleistungs-Unternehmens des größten deutschen Seehafens
- sind eines der führenden deutschen Unternehmen im Bereich **Hafenconsulting** und damit verbundener Anwendungen wie **Technik** und **EDV**
- vermitteln im Rahmen unserer weltweiten Beratungstätigkeit unser Know-how und das anderer Hamburger Unternehmen der Hafen-, Schiffahrts- und Verkehrswirtschaft
- suchen für die Mitarbeit bei der Softwareerstellung bzw. bei der Übertragung und Anpassung von praxiserprobter Software auf die Bedürfnisse unserer Kunden den gestandenen

DV-Praktiker

möglichst mit Projektleiter- und Vertriebserfahrung sowie Branchenkenntnissen (Transport/Umschlag/Logistik).

Zu den Aufgaben gehören insbesondere

- die Angebotserstellung und Erarbeitung kundenspezifischer Studien
- die Mitarbeitereinsatzplanung für verschiedene Projekte
- das Agieren in enger Kooperation mit dem Datenverarbeitungsbereich unserer Muttergesellschaft
- die Beobachtung und Analyse des Hard- und Softwaremarktes

SIE

- können eine den Anforderungen entsprechende Berufsentwicklung vorweisen
- verfügen über
  - ausgeprägte akquisitorische Fähigkeiten
  - Vertriebserfahrung
  - perfekte Kenntnisse der engl. Sprache in Wort und Schrift
  - mindestens 5 Jahre DV-Erfahrung
  - Führungserfahrung
  - Auslandserfahrung/Reisebereitschaft
  - Durchsetzungsfähigkeit und -bereitschaft

Bitte senden Sie zur Vorbereitung eines Gespräches Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung.

HPC Hamburg Port Consulting GmbH
HHLA Container Terminal
Bürogebäude 2
2103 Hamburg 95
Telefon 0 40 / 74 00 80

ALS RECHTE HAND DES TECHNISCHEN LEITERS SCHLÜSSELFERTIGBAU WERDEN SIE GEFORDERT, ABER AUCH GEFÖRDERT!

Das Bauvolumen in unserem Bereich Schlüsselfertigbau wächst ständig. Der technische Leiter braucht eine rechte Hand, die ihn entlastet: einen qualifizierten Assistenten.

Ihre Aufgaben
Den Leiter Schlüsselfertigbau verantwortlich vertreten und einen Teil seiner Aufgaben selbständig übernehmen. Ferner Mitarbeit bei Analyse und Lösen technischer und organisatorischer Probleme sowie Überprüfen von Bauleistungen und Bauqualität.

Ihre berufliche Qualifikation
Abgeschlossenes Studium der Fachrichtung Architektur oder Bauingenieurwesen und mindestens 5 Jahre Praxis in der Planung und auf Baustellen. Weiterhin erwünscht: Erfahrung in Mitarbeiterführung, Verhandlungssicherheit durch vertieftes Fachwissen, überdurchschnittliche Lern- und Integrationsfähigkeit.
Alter: 30 bis 40 Jahre.

Unsere Leistung für Sie
Als eines der größten privaten Bau-, Bauträger- und Baubetreuungsunternehmen Westdeutschlands bieten wir überdurchschnittliches Einkommen (13 gute Gehälter, attraktive Gewinnbeteiligung), zusätzliche Altersversorgung, Mittagessen im hauseigenen Kasino, Gleitzeit und gutes Betriebsklima.
Bei BAST-BAU werden Sie gefordert, aber auch gefördert. Unser Unternehmen bietet immer wieder Möglichkeiten zu weiteren Karriereschritten.
Bitte senden Sie Ihre vollständige Bewerbung mit Lebenslauf und Zeugniskopien z. Hd. Frau Luciano, Sekretariat Schlüsselfertigbau.

BAST-BAU
Bauunternehmen E. Bast
Millrather Weg 3, 4006 Erkrath-Unterfeldhaus
Postanschrift: Postfach 3020, 4006 Erkrath 1
☎ Düsseldorf (0211) 2503-0



BRAN & LÜBBE

Wir sind ein mittleres Maschinenbau-Unternehmen und Tochter eines bekannten internationalen Konzerns.

Für unsere spanabhebende Kleinserien- und Einzelfertigung suchen wir den dafür qualifizierten

Leiter der Arbeitsvorbereitung

Der Verantwortungsbereich umfaßt die Festlegung von Arbeitsabläufen und Betriebsmitteln, die Beschaffung von Vorrichtungen und Werkzeugen und die Optimierung der laufenden Fertigung durch Methodenplanung und Einsatz zeitgemäßer Technologien.

Wir erwarten einen tatkräftigen, engagierten Ingenieur – 35 bis 45 Jahre – mit fundierten fachlichen Kenntnissen der modernen Zerspanungsverfahren und Erfahrung im Einsatz und in der Programmierung CNC-gesteuerter Werkzeugmaschinen.

Kooperationsbereitschaft, Durchsetzungsvermögen und die Fähigkeit, ein kleines Mitarbeiterteam zielorientiert zu führen, setzen wir voraus. Es sind ferner Kenntnisse der englischen Sprache erforderlich.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an unsere Personalleitung.

Bran & Lübbe GmbH
2000 Norderstedt, Werkstr. 4, Tel. 040/52 20 22 12

Dies ist ein Angebot, das jeden Versicherungsfachmann mit Führungserfahrung reizen sollte!

Bezirksdirektor
Standort Nürnberg

Wir suchen den Spitzenkönner mit Schwerpunkt Krankenversicherung, der den Besonderheiten des Standortes Nürnberg gerecht wird.

Das heißt:
- Eine größere Mannschaft facherfahrener Mitarbeiter begeistern, ergebnis-orientiert führen und zielgerichtet ausbauen
- Solide Kundenkontakte schaffen
- Erfolgreich zum Verkauf anleiten
- Aktionen planen und in die Verkaufsmannschaft bringen
- Repräsentieren

Die Bezirksdirektion, die Sie übernehmen können, ist langjährig eingeführt und verfügt über einen sehr großen ausbaufähigen Kundenbestand. Überdurchschnittliche Sozialleistungen und eine der Bedeutung dieser Position entsprechende Dotierung ist selbstverständlich.

Sind Sie interessiert? Dann wenden Sie sich bitte an die Bereichsdirektion Mitte,
Bockenheimer Landstr. 92, 6000 Frankfurt/M., Tel. 0611/7 53 93 11.

Hanse-Merkur ist ein moderner Komposit-Versicherer. Leistungsstark, straff durchorganisiert und auf Erfolgskurs. Kommen Sie zu uns. Wir wissen Leistung richtig einzuschätzen.

Hanse-Merkur





Wir sind eine gemeinnützige Forschungseinrichtung mit etwa 650 Mitarbeitern, die sich vornehmlich der angewandten Forschung widmet.

Für die **Abteilung Angewandte kohärente Optik** unseres **Instituts für Physik** suchen wir einen jungen

promovierten Physiker (P 2)

Das Hauptaufgabengebiet wird die Entwicklung von Verfahren zur Fernmessung von Luftschadstoffen und atmosphärischen Parametern und die Anwendung solcher Verfahren sein. Gefordert werden gute Kenntnisse der Optik, speziell der Laserphysik. Ferner werden Experimentiererfahrung, selbständiges wissenschaftliches Arbeiten und die Fähigkeit zur projektmäßigen Abwicklung eines Vorhabens vorausgesetzt. Erwünscht sind praktische Kenntnisse in der Programmierung von Kleinrechnern zur Meßsystemsteuerung und zur Datenakquisition und -verarbeitung.

Es handelt sich um eine Stelle als Nachwuchswissenschaftler, die auf drei Jahre begrenzt ist. Die Vergütung erfolgt in Anlehnung an den Bundesangestelltentarif (BAT). Daneben werden die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen gewährt.

Die Bewerber sollen zum Zeitpunkt der Bewerbung das 32. Lebensjahr nicht vollendet haben.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins sowie der Kennziffer an unsere Personalabteilung.

GKSS
FORSCHUNGSZENTRUM GEESTHACHT GMBH
Max-Planck-Straße, 2054 Geesthacht

UNION CARBIDE

UNION CARBIDE – eines der führenden Großunternehmen mit weltweiten Aktivitäten in den verschiedensten Bereichen der Industrie – erweitert den Geschäftsbereich **OBERFLÄCHENTECHNIK (COATINGS SERVICE).**

Für unser modernes Beschichtungswerk in **Ratingen** (bei Düsseldorf) suchen wir einen

PRODUKTIONS-INGENIEUR

(Dipl.-Ing. FH)

als

LEITER DER FERTIGUNG

Aufgaben:
- Leitung der Betriebsabteilungen Beschichtung und Weiterbearbeitung
- Rationalisierung der Fertigungsverfahren
- Führung eines gut trainierten Mitarbeiterstabes

Wir erwarten:
- mehrjährige Erfahrungen als Fertigungs-Ingenieur im Allgemeinen Maschinenbau (Einzel- + Serienfertigung)
- EDV-Kenntnisse
- REFA-Erfahrung
- Englisch-Kenntnisse

Wir bieten:
- ein leistungsgerechtes Jahreseinkommen
- Sozialleistungen eines modernen Unternehmens

Wenn Sie ein Gespräch mit uns führen möchten, richten Sie bitte Ihre Bewerbung an unsere Personalabteilung, **Kennwort CS.** Wir reagieren schnell.

UNION CARBIDE DEUTSCHLAND GMBH
Hauptverwaltung, Mörsenbroicher Weg 200
4000 Düsseldorf 30, Tel. 02 11 / 6 39 01

Wir sind ein sehr gut eingeführtes mittelständisches Unternehmen in der Branche der Erstausrüster von Fahrzeugen, das Steuer- und Regelgeräte in großen Stückzahlen entwickelt und produziert. Da die Elektronik zukünftig, insbesondere durch den Einsatz von Microcomputern, eine immer größere Rolle spielen wird, suchen wir baldmöglichst zum Aufbau einer verselbständigten Gruppe den

Leiter der Qualitätssicherung Elektronik

Der richtige Mann hierfür sollte eine abgeschlossene Ingenieurausbildung nachweisen können, über mehrjährige Berufserfahrung im Qualitätswesen der Fertigung oder Entwicklung verfügen und ein ausgesprochener Praktiker sein. Neben der Überwachung der Fertigungs-Qualität werden die Erarbeitung der Prüfkonzeption mit unserer Entwicklungsabteilung und die Vertretung der Qualitätsrichtlinien gegenüber unseren Abnehmern zu seinem Aufgabenbereich gehören. Die Fähigkeit zur Führung von Mitarbeitern ist hierfür unerläßlich.

Wir bieten Ihnen nach gründlicher Einarbeitung einen interessanten und gesicherten Arbeitsplatz.

Unser Unternehmen befindet sich in landschaftlich schöner Lage – in einer Stadt im Taunus mit 41 000 Einwohnern nahe Frankfurt.

Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild, Gehaltswunsch und Nennung des frühesten Eintrittstermins erbeten an die von uns beauftragte



Werbeagentur Hans G. Usinger
Postfach 14 40, 6370 Oberursel, Tel. 0 61 71 / 40 25

Dank einer ungewöhnlich vielfältigen Produktpalette und einer innovativen Produktpolitik expandiert KIS überdurchschnittlich. In konsequenter Weiterentwicklung unserer Unternehmensphilosophie haben wir nach überwältigendem Erfolg im Ausland mit dem Verkauf von FARBFOTO-MINILABORS begonnen.

Der Markt: Über 100 Millionen verkaufte Farbfilme/Jahr in Deutschland.
Das Produkt: KIS MINILABS sind nicht größer als Fotokopierer, arbeiten bei Tageslicht und sind konkurrenzlos klein und kostengünstig.
Die Zukunft: Die Revolution auf dem Farbbildermarkt. Der 1-STUNDEN-BILDER-SERVICE setzt sich durch.

Um unsere Verkaufsstrategie forciert durchzusetzen, benötigen wir

4 junge Manager

mit folgendem Background:

Top-Vertriebs-Repräsentanten

mit konkreten Resultaten, Interesse an einer erfolgsorientierten Entlohnung im festen Angestelltenverhältnis, vertraut mit modernem Vertriebsdenken und im Alter bis 35 Jahren. Dynamische Praktiker, nicht branchengebunden, nachweisbare Erfolge im Direktverkauf, Führungseigenschaften, Wille zum persönlichen Erfolg.
Wenn Sie sich für diese langfristig angelegte Aufgabe interessieren, richten Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an unseren Herrn Knak, der Ihnen auch gerne vorab telefonisch weitere Informationen gibt. Sie erreichen ihn unter der Tel.-Nr. 02 11 / 77 10 33.

KIS DEUTSCHLAND
Postfach 4620, 4000 Düsseldorf 1



Tompla GmbH –
denn erst Briefhüllen machen Briefe komplett.

Für unsere leistungsstarke international tätige Briefhüllenfabrik suchen wir einen für Druck-Erzeugnisse versierten und in Industrie und Handel gut eingeführten

HANDELSVERTRETER

für das Gebiet Frankfurt – Hamburg

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:



TOMPLA GmbH, Eltinger Str. 13
7250 Leonberg.
Tel. 0 71 52 / 2 15 62,
zuständig Herr Folker Gulden.

Spezialmaschinenbau

Seit Jahrzehnten gelten wir – eines der führenden Unternehmen im Spezialmaschinenbau – im Weltmarkt als kompetenter Anbieter.

Aus unserem hohen verfahrenstechnischen Wissen, den Engineering-Leistungen und nicht zuletzt aus dem Einsatz unserer Mitarbeiter resultiert unsere Spitzenstellung im Markt.

Diese positive Unternehmensentwicklung wollen wir sichern und ausbauen.

Dafür brauchen wir Ihre Mitarbeit als

Leiter der Arbeitsvorbereitung

Ihre Aufgabe bei uns ist, neben den klassischen Aufgaben der Arbeitsvorbereitung, die Festlegung der Ziele und Delegation der Einzelaufgaben für die nachgeordneten Funktionsbereiche Fertigungsplanung, Werkzeugeinsatz und -konstruktion, Kalkulation sowie Investitionsplanung.

Diese verantwortungsvolle, interessante Tätigkeit verlangt von Ihnen eine fundierte technische Ausbildung (Dipl.-Ing./Ing.), mehrjährige Berufserfahrungen (möglichst in der Einzelfertigung von Anlagen) und umfassende Kenntnisse der Arbeitsvorbereitung.

Darüber hinaus sollten Sie mit guter Kontaktfähigkeit, elastischem Verhandlungsgeschick und entschlossenem Durchsetzungsvermögen die Abteilung sicher führen können.

Nehmen Sie bitte schriftlich Kontakt über die von uns beauftragte Personalwerbe Union GmbH mit uns auf. Diskretion ist selbstverständlich.

Personalwerbe Union GmbH
Personalberatung
Eimsbütteler Straße 64–66
2000 Hamburg 50
Telefon (040) 4 39 28 18 und 4 39 95 91

PERSONALWERBE UNION

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen — P&M — Bonn Telefon 0228/2603-0

Die Verantwortung für unsere technologisch anspruchsvolle Produktpalette kann nur ein Top-Techniker übernehmen

In einem speziellen Bereich technischer Investitionsgüter zählt unser Unternehmen zu den führenden der Branche. Unsere technologisch anspruchsvollen Produkte genießen weltweit einen hervorragenden Ruf. Grundlagen dieses Erfolges sind zum einen unsere anspruchsvolle Technologie, welche die differenzierten Wünsche unserer Kunden optimal berücksichtigt, und zum anderen ein nachweislich hohes Qualitätsniveau. Auf der Basis standardisierter Bauserien sind wir in der Lage, jeweils den Bedürfnissen des Marktes angepaßte Problemlösungen anzubieten. Im Rahmen der Anpassung der Organisation unseres Unternehmens an sich verändernde Marktverhältnisse suchen wir Sie als

Leiter Konstruktion und Projektierung – Baumaschinen, Stahlbau, Anlagenbau –

Die Verantwortung für diesen Bereich beinhaltet die gesamte Spannweite von der Umsetzung anspruchsvoller Technologien in marktgerechte Produkte bis hin zur Erprobung und Inbetriebnahme.
Dabei erwarten wir von Ihnen, daß Sie eine Persönlichkeit sind, die fundierte Fachkenntnisse aus den angesprochenen Bereichen mitbringt und stark geprägtes, unternehmerisches Denken und dynamisches Handeln in sich vereint. Im einzelnen bedeutet dies:

- *Nachweisbare Führungsbefähigung, insbesondere im Hinblick auf unseren fähigen und anspruchsvollen Mitarbeiterstamm*
- *Durchsetzungsvermögen, Integrität und überdurchschnittliches persönliches Format*
- *Ein hohes Maß an nachgewiesener technischer Kompetenz, insbesondere auf dem Gebiet gewichtsminimierender Schweißkonstruktionen von schwerem mobilen Gerät*

Eine hochmotivierte und qualifizierte Mannschaft wartet darauf, erfolgreich mit Ihnen zusammenzuarbeiten. Wir sind sicher, daß wir Ihnen eine Chance offerieren, die nicht alltäglich ist. Dies gilt auch für die finanziellen Konditionen.

Wenn Sie sich näher über diese herausfordernde Aufgabe und über unser Unternehmen informieren wollen, so können Sie gerne mit der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, Kontakt aufnehmen. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer I/61767 an die obengenannte Anschrift. Für telefonische Vorabinformationen stehen Ihnen die Herren Steinmetz und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-114 gerne zur Verfügung. Konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken und absolute Vertraulichkeit sind für unsere Beratung selbstverständlich.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen — P&M — Bonn Telefon 0228/2603-0

Ihre optimale Steuerung der Projekte und unsere Erfahrungen garantieren zufriedene Kunden

Als international erfolgreicher Konzern wollen wir unsere Aktivitäten im Bereich der Unterhaltungselektronik auf moderne Übertragungsmedien und Unterhaltungsträger ausbauen. Auf der Basis einer abgesicherten Marketing- und Vertriebsstrategie sind wir dabei, den Markt auszubauen. Die Grundlagen unseres Erfolges sind unser breites Know-how und die Fähigkeit, dem Kunden individuelle Problemlösungen anzubieten. Dabei hat die Betreuung unserer Kunden von der Problemklärung bis zur Erstellung des Produktes einen hohen Stellenwert. Deshalb suchen wir den

Projektleiter – Unterhaltungselektronik –

dem wir die vollverantwortliche Leitung dieses Bereiches übertragen wollen. Wir denken dabei an einen dynamischen Bewerber, der in der Lage ist, Projekte eigenverantwortlich zu steuern. Am ehesten können Sie uns überzeugen, wenn Sie folgende Aufgabenschwerpunkte bewältigen

- *Optimale Steuerung der Projekte im Sinne des Kundenauftrages*
- *Umfangreiche Kenntnisse im Video-Bereich und die Fähigkeit, Qualitäten zu beurteilen*
- *Erfahrungen im Einsatz moderner Management-Methoden*
- *Verhandlungsgeschick und die Fähigkeit, Mitarbeiter zu motivieren*

Wir denken dabei an einen kontakt- und kooperationsfreudigen Bewerber, der als Interessenvertreter des Kunden im eigenen Haus zu sehen ist. Auf der Grundlage einer fundierten Ausbildung und der Fähigkeit, auch administrative Vorgänge optimal zu steuern, sollten Sie das notwendige Durchsetzungsvermögen besitzen, um Ihre Ziele zu erreichen. Idealerweise kommen Sie aus der Unterhaltungselektronik und haben schon nachweisbare Erfahrungen im Video-Bereich gesammelt. Ihre Fähigkeit der geschickten Verhandlungsführung wird durch Ihr Organisationstalent sinnvoll ergänzt. Vom Alter her sollten Sie zwischen 30 und Mitte 40 Jahre alt sein. Dienstsitz ist eine reizvolle Stadt im norddeutschen Raum. Das Einkommen und die sonstigen Leistungen sind entsprechend der Position mit Sicherheit für Sie sehr interessant.
Sollte Sie diese Aufgabe herausfordern, so erwarten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühestmöglicher Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer I/21787. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken. Sollten Sie Vorabinformationen wünschen, stehen Ihnen die Herren Pfersich und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-118 gern zur Verfügung.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen — P&M — Bonn Telefon 0228/2603-0

Produktionsleitung in der Pharmaindustrie – eine anspruchsvolle Führungsaufgabe

In einem speziellen Bereich hochwertiger pharmazeutischer Produkte haben wir als kleineres Unternehmen der Pharmaindustrie einen hervorragenden Namen. Kompromißlose Sicherstellung höchster Qualität, zielstrebig betriebene Entwicklung, flexible Anpassungsfähigkeit an die Erfordernisse des Marktes und qualitativ und verfahrenstechnisch optimierte Produktion sehen wir als Schlüssel unseres Erfolgs auf den nationalen und internationalen Märkten. Um auch zukünftig den hohen Ansprüchen des Marktes gerecht zu werden und um unsere Fertigung ständig auf dem neuesten und rationellsten Stand halten zu können, suchen wir den (die)

Produktionsleiter(in) —Pharma—

der (die) uns bei der systematischen und konsequenten Weiterentwicklung unserer unternehmerischen Ziele tatkräftig unterstützt.
Wir erwarten im einzelnen die Erfüllung folgender Qualifikationsmerkmale:

- *Nachweis eines abgeschlossenen und qualifizierten Studiums der Fachrichtung Pharmazie*
- *Umfassende Kenntnisse der industriellen Fertigungstechnik für den Pharmabereich aus eigener technischer Erfahrung*
- *Durch mehrjährige Erfahrung abgesicherte Befähigung zur Führung eines qualifizierten Mitarbeiterstabes mit persönlichem Engagement und eigenem Vorbild*
- *Kreativität und laufende Auseinandersetzung mit neuen Fertigungstechnologien*
- *Sicherheit und Überzeugungskraft bei der Darstellung vorzuschlagender Konzeptionen*

Aufgrund der vorgenannten Qualifikationsmerkmale erkennen Sie, daß wir einen (eine) Mitarbeiter(in) suchen, der (die) in der Lage ist, die Gesamtbreite der Aufgabe zu bewältigen. Dazu gehören fachspezifische, gut fundierte Kenntnisse der Branche, vor allem auch analytisches Denkvermögen und die Befähigung zum selbständigen Arbeiten. Da wir von Ihnen keine kurzfristigen Veränderungen erwarten, sondern langfristig orientierte Zielerreichung aufgrund gründlicher konzeptioneller Vorbereitung, werden wir Ihnen die materiellen und personellen Rahmenbedingungen zur Verfügung stellen, die uns als mittelständisches Unternehmen gegeben sind. Kreativität, pragmatisch und aufgeschlossene Arbeitsweise sowie aktive Teamorientierung werden Sie bei uns schnell in sichtbare persönliche Erfolge umsetzen.
In Ihrer Funktion sind Sie der Geschäftsleitung direkt unterstellt und können davon ausgehen, daß der finanzielle Rahmen der Bedeutung der Position entspricht. Ihr Alter sollte zwischen Mitte 30 und Mitte 40 liegen.
Dienstsitz ist eine attraktive norddeutsche Großstadt mit hohem Freizeitwert.
Sie erhalten bei uns die Chance, ein Aufgabengebiet in der Führungsspitze eines kleinen Unternehmens weitestgehend selbst zu gestalten und zu beeinflussen. Wir meinen, daß dies eine nicht alltägliche Herausforderung ist.
Profilierte Pharmazeuten, die die Chance nutzen möchten, ihre Kreativität und Leistungsfähigkeit in unserem Unternehmen zu entfalten, werden gebeten, ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter Kennziffer I/71457 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, in 5300 Bonn 1, zu senden. Die Herren Berater Steinmetz und Hatesaul stehen Ihnen unter der Rufnummer 0228/2603-114 – am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Zentrale 0228/2603-0 – für weitere Informationen jederzeit gerne zur Verfügung.
Konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken und absolute Vertraulichkeit sind für die Berater der P&M selbstverständlich.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen — P&M — Bonn Telefon 0228/2603-0

Ihr Verkaufstalent ist der Schlüssel zum Erfolg in einem wachsenden Markt!

Wir sind aufgrund unserer Produkte und des vorhandenen Know-hows in einem speziellen Markt der Medizintechnik erfolgreich tätig und wissen, daß diese Produkte zukunftsorientiert sind und uns in die Lage versetzen, eine Wachstumssteigerung zu erreichen. Abgestützt wird unser Erfolg durch eine ausgereifte Marketing- und Vertriebsstrategie. Zur Verstärkung unserer Führungsmannschaft suchen wir den

Vertriebsleiter —Medizintechnik—

der direkt an den Geschäftsführer berichtet. Um unseren Erwartungen gerecht zu werden, sollten Sie das folgende Anforderungsbild erfüllen:

- *Mehrjährige Erfahrungen in der Führung, Motivation und Steuerung anspruchsvoller Außendienstmitarbeiter*
- *Erfolgreicher Nachweis eigener Verkaufstätigkeiten auf hohem Niveau sowie Verhandlungsgeschick, Zielstrebigkeit, Durchsetzungsvermögen bei der Verfolgung betrieblicher Ziele*
- *Kenntnisse des medizintechnischen Marktes und Kontakte zu Kliniken und Ärzten*
- *Mitwirkung bei der Weiterentwicklung der Vertriebsstrategie und deren Umsetzung*

Mit Sicherheit erkennen Sie aus unserem Anforderungsprofil, daß wir uns einen Insider der Medizintechnik vorstellen, für den diese verantwortungsvolle Führungsaufgabe im Vertrieb eine Herausforderung ist. Sie sollten in der Lage sein, Verhandlungen auf hoher Ebene auch mit fachlichen Persönlichkeiten zu führen. Daß Sie dabei überzeugen und das nötige Durchsetzungsvermögen an den Tag legen, um auch erfolgreich zu sein, setzen wir voraus. Besonders hilfreich bei der Bewältigung Ihrer nicht alltäglichen Aufgaben werden Ihnen Ihre Erfahrungen im Umgang mit Kliniken und Ärzten sein. Vom Alter her sollten Sie zwischen 32 und 48 Jahren liegen. Dienstsitz ist eine reizvolle Region Deutschlands.
Wir wollen mit dieser Anzeige nicht nur Interessenten ansprechen, die in vergleichbarer Position erfolgreich sind, sondern auch dynamische und ehrgeizige Herren der zweiten Linie, die bei uns die Chance erhalten, umfassendere Umsatz- und Mitarbeiterverantwortung zu übernehmen. Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, so erwarten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühestmöglicher Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer I/41807. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken. Wenn Sie Vorabinformationen wünschen, stehen Ihnen die Herren Baldus und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-117 gern zur Verfügung.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen — P&M — Bonn Telefon 0228/2603-0

Sie tragen die Verantwortung für ein florierendes mittelständisches Unternehmen

Die Fleischverarbeitung, d. h. sowohl Handwerk als auch Industrie, aber auch andere Bereiche der Nahrungsmittelproduzenten kennen uns als zuverlässigen Hersteller hochwertiger Würzmischungen und Essenzen. Wir sind ein mittelständisches Familienunternehmen mit Sitz im Rheinland. Aus Altersgründen soll nun die Leitung unseres Hauses mit zweistelligem Millionenumsatz in Ihre Verantwortung als

Geschäftsführer – Zulieferer der Nahrungsmittelindustrie –

übergehen. Sie sollen die Kontinuität der Geschäftspolitik und -entwicklung nahtlos fortführen. Dabei liegen die Schwerpunkte Ihrer zukünftigen Tätigkeit in folgenden Aufgabenfeldern:

- *Sicherung der Marktposition und der Ertragskraft durch konsequentes, unternehmerisches Denken und Handeln*
- *Fortentwicklung der Geschäftspolitik durch systematische Verbesserung der internen Kosten-/Nutzen-Relation sowie durch strategisches Vorgehen beim Ausbau der Marktstellung*
- *Führung und Lenkung des anspruchsvollen und leistungsbereiten Mitarbeiterstamms durch Motivation, Konsequenz und eigene Vorbildwirkung*
- *Überdurchschnittlicher persönlicher Einsatz, hohe Identifikation mit den Unternehmenszielen und vertrauensvolles, von beiderseitiger Achtung getragenes Zusammenwirken mit den Gesellschaftern*

Um diesen anspruchsvollen Aufgaben gerecht werden zu können, sollten Sie nicht nur über fundierte kaufmännische Kenntnise verfügen und das betriebswirtschaftliche Instrumentarium zur Unternehmensführung beherrschen, sondern auch eine starke Neigung zum Vertrieb entwickelt haben. Branchenerfahrungen sind insofern von Vorteil, damit Sie einerseits schnell in die Besonderheiten unserer Produkte, vor allem in die relevanten Fragen des Lebensmittelrechts, einsteigen können. Andererseits würde Ihnen dadurch der Kontakt zu unseren Abnehmern deutlich leichter fallen. Zusammenfassend wünschen wir uns eine gestandene Persönlichkeit, die eine geradlinige Karriere nachweisen kann, um jetzt den letzten Schritt in die Spitze zu tun. Ihr Alter sollte dabei zwischen Anfang und Ende 40 liegen.
Wenn es Sie reizt, ein Höchstmaß an Selbständigkeit und Gestaltungsmöglichkeit mit der Loyalität zu einem traditionsreichen Familienunternehmen zu verbinden und wenn Sie die oben dargestellten Anforderungen für diese Position zu erfüllen glauben, sollten wir uns kennenlernen. Bitte nehmen Sie dazu mit der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer I/41797 Kontakt auf, indem Sie durch Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) Interesse bekunden.
Sie können sich aber auch jederzeit im Vorfeld Ihrer Entscheidungsfindung mit unseren Beratern, den Herren Baldus und Hatesaul, unter der Rufnummer 0228/2603-113 in Verbindung setzen. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale: 0228/2603-0. Selbstverständlich sind volle Diskretion und die strikte Berücksichtigung Ihrer Sperrvermerke gewährleistet.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

brose

Mit unseren mechanischen und elektromechanischen Karosseriebeschlägen (Fensterheber, Sitzverstellungen, Gurtanlegesysteme) und einem Kunststoffprogramm sind wir als Zulieferer für die europäische Automobilindustrie Marktführer. Mit 1.600 Mitarbeitern erreicht unser Geschäftsvolumen [illegible] Mio. DM.

Unser überdurchschnittliches Wachstum in der Vergangenheit wird auch in den nächsten Jahren anhalten und somit neue, verantwortungsvolle Positionen schaffen.

Innerhalb des Unternehmensbereiches Fertigung suchen wir für das [illegible] Ressort in unseren Coburger Werken den

Leiter Fabriktechnik und Instandhaltung

Die Position ist der Geschäftsleitung direkt unterstellt und umfaßt die Leitung der Funktionsbereiche Werkplanung, Lager- und Transportplanung, Werkinstandhaltung, Anlageninstandhaltung sowie Energieversorgung. Es sind qualifizierte Mitarbeiter zu führen.

Wir suchen einen systematisch vorgehenden Diplom-Ingenieur mit hervorragenden Fachkenntnissen und ausgeprägter Führungsbefähigung. Mehrjährige Erfahrung auf Leitungsebene in modern organisierten Industrieunternehmen ist unumgänglich.

Wir bieten dem Stelleninhaber eine der hohen Bedeutung dieser Aufgabe entsprechende Ausgestaltung der Position. Dies betrifft die Dotierung und Altersversorgung ebenso wie Zeichnungsvollmacht oder Sozialleistungen.

Wenn Sie die Aufgabe reizt, sollten Sie die Chance nutzen, sich von der Attraktivität des Unternehmens und des Standortes zu überzeugen. Coburg ist eine besonders reizvolle Mittelstadt in landschaftlich schöner Lage mit überdurchschnittlichen schulischen und kulturellen Angeboten.

Für telefonische Vorabinformationen wenden Sie sich bitte unter 09561/21-231 an Herrn Röß. Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Brose Fahrzeugteile GmbH & Co. Kommanditgesellschaft
Personalleitung
Postfach 355
8630 Coburg

Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft eines weltweit tätigen Anlagenbauers mit Sitz in Wiesbaden.

Wir suchen einen erfahrenen

VERTRIEBSREPRÄSENTANTEN

Diplom-Ingenieur Fachrichtung Verfahrenstechnik

für den Vertrieb von Plattenwärmeaustauschern für die Großindustrie in der Bundesrepublik Deutschland und in der Schweiz.

Voraussetzungen hierfür sind gute englische Sprachkenntnisse, sicheres Auftreten sowie gute Branchenkenntnisse.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung direkt an die Geschäftsführung.

APV APV Schröder GmbH, Betrieb Wiesbaden
Abraham-Lincoln-Straße 22, 6200 Wiesbaden 1

Wir sind ein international tätiges Unternehmen mit eigenen Verkaufsniederlassungen in Belgien, den Niederlanden, Frankreich, Großbritannien und Schweden und stellen Produkte für EDV-Drucker her.

Auch auf dem deutschen Markt nehmen unsere Aktivitäten stets zu. Daher suchen wir einen unternehmerisch denkenden und motivierten

Salesmanager

den wir alsbald in unserem Team begrüßen möchten.

Sie sollten 35 bis 45 Jahre alt sein. Der Sitz unserer Niederlassung in Deutschland wird entweder Düsseldorf oder Frankfurt sein. Ihr Wohnsitz müßte daher je nach Sitz der Niederlassung im Großraum Düsseldorf oder Frankfurt liegen. Gute Englischkenntnisse sind erforderlich, da Englisch Konzernsprache ist.

Unserem neuen Mitarbeiter bieten wir eine selbständige und verantwortungsvolle Position mit einer breiten Aufgabenstellung; Umsatzverantwortung für alle Produktbereiche, Verwirklichung der Distributionsziele, Entwicklung von Verkaufsförderungsaktionen, Personalverantwortung und die Betreuung wichtiger Großkunden.

Für diese interessante Position bieten wir ein entsprechendes Einkommen (teilweise erfolgsabhängig), einen neutralen Firmenwagen und Sozialleistungen eines modernen Unternehmens. Wenn Sie glauben, für uns der richtige Mitarbeiter zu sein, dann richten Sie Ihre ausführliche Bewerbung mit Foto, Lebenslauf und Angabe Ihrer Einkommensvorstellungen unter dem Stichwort „Salesmanager" an die

Deutsch-Niederländische Handelskammer
Freiligrathstraße 25, 4000 Düsseldorf 30

Technischer Leiter
und Mitglied der Geschäftsführung

In jedem fundierten und marktführenden Industrieunternehmen ist das nur Durchschnittliche ungenügend. Zum selbstverständlichen Sachverstand gehören natürliche Autorität, feste Führungshand und alle Werte, die eine „Persönlichkeit" prägen. Deshalb hat die Befähigung zur Menschenführung für unser Geschäftsführungs-Mitglied Technik Priorität. Unser mittelständisches, konzernfreies Unternehmen gehört dem Bereich

Nahrung und Genuß

an, hat einen bekannten Markennamen und arbeitet in einer norddeutschen Großstadt. Fachlich erwarten wir einen in der Lebensmittel-Chemie und -Technologie versierten Herrn aus der Lebensmittelindustrie schlechthin, dem alle Probleme der Produktentwicklung, der Produktion und Qualitätskontrolle schnellebiger Konsumgüter vertraut sind. Die gesetzlichen Auflagen in bezug auf Hygiene, Laborwesen, Sterilität usw. mit eingeschlossen. Kenntnisse der Produktion und Abfüllung auch flüssiger Nahrungsmittel sind von Vorteil, aber nicht Bedingung. Die gebotene Gesamtverantwortung für die Technik beinhaltet natürlich auch betriebswirtschaftliche Fragen, die der Organisation und der weiteren Rationalisierung. Es erwartet Sie in unserem traditionsreichen Hause ein Betrieb modernster technischer Struktur, gegliedert in 3 Hauptabteilungen, in denen Ihnen auch Akademiker unterstellt sind. Großzügige Dotierung einschließlich Firmenwagen runden das Bild ab.

Führungsstarke Herren aus der Nahrungs- und Genußmittel-Industrie im Alter bis etwa Mitte 40, werden um die qualifizierenden Angaben und Unterlagen gebeten. Bitte nicht ohne: kurze Darstellung der jetzigen Verantwortungsbreite, Werdegang in Stichworten, Angabe evtl. Fremdsprachen, Zeugniskopien, Lichtbild, Handschreiben, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Die beauftragte Industrieberatung wird evtl. Sperrvermerke korrekt beachten, so daß Sie unbesorgt Kontakt aufnehmen können.
Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 3 20.

UNTERNEHMENSBERATUNG HANS-GEORG SCHU

DER INDUSTRIEPRAKTIKER MÜNCHEN-GRÜNWALD

Marketing- und Produkt-Manager
mit internationalen Ambitionen – der Schritt nach vorn

Voraussetzung ist, daß Sie die unternehmerische Aufgabe reizt, mit international distributierten, schnellebigen Markenartikeln neue Märkte in Europa und Übersee aus- und aufzubauen. Über eigene Niederlassungen, joint ventures oder Lizenzpartner. Unter dem Vorzeichen aggressiver Wachstumsziele und erstklassiger Marken fordern wir Sie gleichermaßen als Marketingstrategen, wie als Koordinator zum Markt und Zentrale – einschließlich betriebswirtschaftlicher Fragen, die dazugehören. Unsere Einladung zu einem

Gespräch über Ihre Karriere

gilt Ihnen, wenn Sie über zumindest 3- bis 4jährige Erfahrung im nationalen oder internationalen Produkt- und Marketing-Management für klassische Markenartikel, wie Körperpflege, Wasch- und Reinigungsmittel, Lebensmittel oder benachbarte Bereiche verfügen. Nachdem Sie unser Unternehmen bestimmt kennen und mit hoher Wahrscheinlichkeit auch Produkte von uns verbrauchen, wird das Gespräch über Ihre Karrierevorstellung sicher eines der interessantesten Ihres Berufsweges sein, mit dem schon genannten – Schritt nach vorn!

Marketing-Fachleute mit Reisemobilität und fließendem Englisch sowie möglichst Spanischkenntnissen, werden um die qualifizierenden Angaben und Unterlagen gebeten. Bitte nicht ohne: kurze Darstellung der jetzigen Verantwortungsbreite, Werdegang in Stichworten, Fremdsprachenkenntnisse, Zeugniskopien, Lichtbild, Handschreiben, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Die beauftragte Industrieberatung wird evtl. Sperrvermerke korrekt beachten, so daß Sie unbesorgt Kontakt aufnehmen können.
Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 3 20.

UNTERNEHMENSBERATUNG HANS-GEORG SCHU

DER INDUSTRIEPRAKTIKER MÜNCHEN-GRÜNWALD

Schienenfahrzeuge weltweit

Es geht um die Frage, ob Sie in unseren Zug einsteigen werden. Dieser zeichnet sich aus durch Hochwertigkeit in bezug auf Konzepte, Systeme und modernste Technologie schlechthin. Wir wirken entscheidend an der Gestaltung der Bahn anno 2000 mit. Auf diesem Hintergrund bieten wir Ihnen sozusagen die Position eines „hochbezahlten Lokführers", dessen Aufgabe als

Chef der Sparte
– Schwerpunkt Markt –

wir hiermit bekanntgeben. Ideal wäre natürlich, wenn die gesuchte Persönlichkeit aus der Welt der Schienenfahrzeuge überhaupt, wie der Lokomotiv- und Waggonindustrie, oder deren Zulieferer kommt. Entscheidend sind die Kenntnis der Mentalität, der Usancen und vor allem der des Marktes dieser Branche. Herren aus der weiteren Investitionsgüter-/Maschinenbauindustrie und eventuell auch aus dem öffentlichen Bereich sind dann nicht ausgeschlossen, wenn Ihre Neigung und Ihr Engagement so stark ausgeprägt sind, um fehlende Fakten schnell kompensieren zu können. Bei allen betriebswirtschaftlichen und technischen Voraussetzungen – es untersteht Ihnen auch die Entwicklung – muß deutlich sein, daß die Ausweitung unseres Geschäftes im In- und Ausland einschließlich Übersee eindeutig Priorität besitzt. Bekannt machen werden Sie sich bei einer ersten Adresse des deutschen Maschinenbaus, wobei Ihre Altersgruppe keine ausschlaggebende Bedeutung hat. Wir sind beinahe sicher, daß Sie nach einem Sichkennenlernen nicht mehr zögern werden, mit uns in eine sichere Zukunft zu fahren.

Wir wünschen Fairneß bei der Kontaktaufnahme und erbitten Ihre Zuschrift deshalb an die Industrieberatung unseres Vertrauens, die Ihre Diskretionswünsche und evtl. Sperrvermerke korrekt beachten wird. Bitte schreiben Sie nicht ohne: kurze Darstellung der jetzigen Verantwortungsbreite, Werdegang in Stichworten, Angabe verhandlungssicherer Fremdsprachen, Zeugniskopien, Lichtbild, Handschreiben, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin.
Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 3 20.

UNTERNEHMENSBERATUNG HANS-GEORG SCHU

DER INDUSTRIEPRAKTIKER MÜNCHEN-GRÜNWALD

PRIMAGAS

Wir sind einer der bedeutendsten Energieversorger für Flüssiggas und suchen für unsere Niederlassung in Eppstein den

NIEDERLASSUNGSLEITER

der seine Außendienstmitarbeiter erfolgreich führt. Er bleibt selbst bei der Neuwerbung und Pflege von wichtigen Kunden eingeschaltet.

Die Aufgabe erfordert einen kreativen, dynamischen und verhandlungsgewandten Mitarbeiter mit kaufmännischer Ausbildung, der Berufserfahrung mit der Führung von Außendienstmitarbeitern hat.

Wir bieten ein der Aufgabe entsprechendes Festgehalt. Mit erfolgsbezogenen Prämien erweitern Sie Ihre Einkünfte. Ein Dienstwagen steht Ihnen zur vollen privaten Nutzung zur Verfügung.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an:

PRIMAGAS GmbH
Verkaufsleitung Mitte
Burgstr. 1a, 6239 Eppstein/Ts. 1
Tel.: 0 61 98 / 80 61 und 80 62

Energie für heute und morgen



Wir sind ein international tätiges deutsches Unternehmen des Großanlagenbaues.

Zur Verstärkung unseres Verkaufsbereiches suchen wir einen versierten

Exportkaufmann

mit fundierten Kenntnissen auf dem Gebiet des Angebots- und Vertragswesens und der Exportfinanzierung.

Voraussetzungen sind eine mehrjährige Tätigkeit in verantwortlicher Position auf diesem Gebiet sowie die Beherrschung mindestens der englischen Sprache in Wort und Schrift.

Erfahrungen in der Vertragsabfassung, -verhandlung und -abwicklung, insbesondere mit COMECON-Ländern wären von großem Vorteil.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden erbeten an

Salzgitter Industriebau GmbH
Personalabteilung
Postfach 41 11 69, 3320 Salzgitter 41



Wir sind ein weltweit tätiges Außenhandelshaus der Getreide- und Futtermittelbranche mit Vertretungen in Europa und Übersee und suchen eine/n qualifizierte/n Bankkaufmann/-frau für unsere Finanzabteilung als

Leiter der Akkreditivabwicklung

Es erwartet Sie ein selbständiges Aufgabengebiet mit Verantwortung für das Im- und Export-Akkreditiv-Geschäft und die Abwicklung von Forfaitierungsgeschäften.

Sie sollten sehr gute Kenntnisse und Erfahrungen aus dem Auslands- und Dokumentengeschäft sowie gute englische Sprachkenntnisse mitbringen.

Wir erwarten Einsatzwillen und die Bereitschaft zur selbständigen Arbeit.

Bitte bewerben Sie sich schriftlich mit den erforderlichen Unterlagen.

ALFRED C. TOEPFER INTERNATIONAL GMBH
FERDINANDSTRASSE 12, 2000 HAMBURG 1

Unsere Klinik für Abhängigkeitserkrankungen mit ca. 170 Betten liegt in der reizvollen Gegend der bayerischen Rhön und sucht für sofort oder nach Vereinbarung

2 Ärzte der Psychiatrie

evtl. mit dem Zusatztitel Psychotherapie

2 Ärzte der Inneren Medizin

evtl. auch als Oberärzte möglichst mit einschlägigen Berufserfahrungen

Weiter werden eingestellt

Diplom-Psychologen
Sozialarbeiter
Arbeits- und Beschäftigungstherapeuten

Schwerpunktmäßig werden in der Fachklinik alkohol-, pharmakon- und drogenabhängige Patienten behandelt.

Der völlig selbständig arbeitenden Fachklinik für Abhängigkeitserkrankungen steht neben einer Intensivabteilung, den entsprechenden Gruppen- und Therapieräumen eine umfassende Diagnostik zur Verfügung.

Vom Haus selbst werden Fort- und Weiterbildung gewährleistet.

Bad Neustadt selbst ist ein reizendes Städtchen mit sämtlichen Schulen. In Bad Neustadt und in den Vororten von Bad Neustadt finden Sie ein sehr attraktives Wohnklima.

Die Gehaltsfrage möchten wir gerne im persönlichen Gespräch ansprechen. Bei der Wohnraumbeschaffung sind wir behilflich. Verpflegung kann in unseren Häusern preisgünstig abgegeben werden.

Sollte Ihrerseits Interesse an einer solchen Tätigkeit bestehen, bitten wir um eine Kontaktaufnahme, auch telefonisch. Telefonisch erreichen Sie uns über die Ruf-Nr. 0 97 71 / 40 74 (Herrn Röhm).

HAUS SAALETAL GmbH
Kurhausstraße 35, 8740 Bad Neustadt/Saale

Systemanalytiker/in

Für unseren Bereich Datenverarbeitung/Systeme in der europäischen Zentrale für die FORD-Ersatzteilversorgung suchen wir eine/n Systemanalytiker/in.

Unsere Aufgabe ist die Neukonzeption und Realisierung datenbank-orientierter On-line-Systeme in allen Bereichen der kaufmännischen Verwaltung.

Ihre Position wird in der Systemgruppe „Materialwirtschaft" liegen. Auftragsabwicklung, Disposition und Bestandsanalyse in den europäischen Zentrallägern stellen herausfordernde Aufgaben.

Sie werden für IBM-Rechner der 4300-Serie unter DOS/VSE entwickeln. Ihre Werkzeuge: das Datenbanksystem IDMS mit dem integrierten Data Dictionary IDD und dem Entwicklungssystem ADS.

Bewerber sollten über einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluß verfügen sowie praktische Programmiererfahrung haben.

Gute Englischkenntnisse setzen wir voraus.

Praxis als Systemanalytiker mit Datenbank/Online-Anwendungen ist wünschenswert, aber nicht Bedingung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an die

Ford-Werke Aktiengesellschaft
Personalabteilung MW/GIR-G1
Postfach 71 22 22
5000 Köln 71





Wir verändern Ansichten. Ford.

Btx
Video
Kabel

Als bedeutende Verlagsgruppe sind wir führend in unserer Region. Im Bereich der neuen Medien haben wir die Startphase hinter uns gelassen und suchen den

Geschäftsführer Marketing – Vertrieb

der mit Elan, Drive und Pioniergeist die nächsten Verkaufsziele steckt und verwirklicht. Kaufmännisches Wissen ist erforderlich. Kenntnisse aus Verlag, Film oder Werbung sollten vorhanden sein. Erfahrungen mit elektronischen Medien wären wünschenswert.
Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Kennziffer 83/545 an



DR. WITT
UNTERNEHMENSBERATUNG
AM MARKT 3 · POSTFACH 10 09 63
5270 GUMMERSBACH 1

Befestigungstechnik in der Metallverarbeitung

ist unser Metier. Das stetige Bemühen, unseren Anwendern wirtschaftlich optimale Befestigungen von Verbindungselementen anzubieten, hat uns weltweit zum Marktführer werden lassen.

Um auch in Deutschland den nächsten Expansionsschritt zu realisieren, suchen wir den

Verkaufsleiter
Automobilindustrie

Er sollte eine kaufmännische Ausbildung genossen haben und mehrjährige Berufserfahrung im erfolgreichen Direktverkauf aus der Kfz-Zulieferindustrie an die Kfz-Hersteller nachweisen können. Die Zugehörigkeit zu einem amerikanischen weltweit agierenden Großunternehmen und die von der deutschen Tochtergesellschaft ausgehenden Exportaktivitäten verlangen möglichst verhandlungssichere Englischkenntnisse. Die Tätigkeit erfordert einen hohen Reiseeinsatz. Sie bietet jedoch die Möglichkeit zur Eigeninitiative, selbständigen Ausgestaltung – und zur beruflichen Weiterentwicklung im Sinn von Volumenssteigerung und daraus resultierendem Personalzuwachs. Wir möchten folglich Herren ansprechen, die jung genug sind, unter Einsatz ihres Wissens und Engagements diese Pionieraufgabe zu nutzen für ihre eigene berufliche und unsere geschäftliche Entwicklung.

Die von uns beauftragte Beratungsgesellschaft steht zu einem vertraulichen ersten Informationsaustausch zur Verfügung. Sie ist telefonisch bereits **Samstag und Sonntag von 16.00 bis 20.00 Uhr zu erreichen, montags ab 8.00 Uhr (montags, dienstags, mittwochs bis 20.00 Uhr).** Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an die u. g. Anschrift.

NICOLAI & PARTNER
Managementberatung GmbH
Taubenstraße 2 4000 Düsseldorf 30 Tel. 0211/49 90 73

Wir suchen
Sanitär-fachmann

Objektgeschäft

Ihre Aufgaben:

Ergebnisorientierte Führung eines Teams bautechnischer Berater der Sparten Sanitär und Fliesen, regelmäßige sanitärtechnische Schulung der Mitarbeiter, bautechnische Beratung wichtiger ausschreibender und planender Stellen.

Ihre Voraussetzungen:

30–40 Jahre alt, Studium des Bauingenieurwesens, der Architektur oder Haustechnik (TU/FH), profunde *sanitärtechnische Kenntnisse, Erfolg in der* Beratung bzw. im Vertrieb technisch erklärungsbedürftiger Produkte für den Hochbau, Teamgeist, Durchsetzungsvermögen und Befähigung zur Mitarbeiterführung.

Wir bieten Ihnen:

Eine Führungsaufgabe als stellvertretender Abteilungsleiter mit guten Entwicklungsmöglichkeiten in einem weltweit tätigem Unternehmen, adäquate materielle Konditionen.
Ihr Dienstort wird Mettlach (Saar), der Sitz unseres Unternehmens sein.

Für eine vertrauliche Kontaktaufnahme steht Ihnen der von uns beauftragte Unternehmensberater Herr Dipl.-Ing., Dipl.-Wirtsch.-Ing. Hager zur Verfügung.

Telefon: 0 22 04 / 8 26 33
Samstag und Sonntag 9–13 Uhr

Im übrigen richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Bewerbungsunterlagen an

VILLEROY & BOCH, Keramische Werke KG
Generaldirektion, Personalabteilung
Postfach 1 01 20, 6642 Mettlach

VILLEROY & BOCH

Wir sind im Markt der Baby- und Kinderpflege führend, und unsere Produkte haben eine hohe Verbraucherakzeptanz.

Diese Marktposition können wir nur ausbauen, wenn unsere Mitarbeiter ihre Aufgabe mit hohem Engagement ausfüllen.

Wir suchen für unsere Vertriebsorganisation einen

BEZIRKSLEITER

für das Gebiet Großraum Hamburg.

In dieser Aufgabenstellung tragen Sie u. a. die Umsatzverantwortung im GH und EH.

Wichtige Voraussetzungen für die Erfüllung dieser Aufgabe sind:

- kaufmännische Ausbildung und betriebswirtschaftliches Verständnis
- Erfahrungen als Außendienstmitarbeiter im klassischen Konsumgüter-Markenartikelbereich
- Durchsetzungsvermögen, sichere Verhandlungsführung, systematische Arbeitsweise

Neben einer Vergütung, die aus Fixum und Provision besteht, bieten wir Ihnen u. a. einen neutralen Pkw, der auch zur privaten Nutzung zur Verfügung steht.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an

DR. RIESE & CO.

RHÖNDORFER STRASSE 80 · D-5340 BAD HONNEF 1
POSTFACH 1680 · TELEFON (02224) 71011





Fachhochschule für Gestaltung Pforzheim

An der Fachhochschule für Gestaltung Pforzheim wird im Studiengang Industrie-Design ein Studienschwerpunkt Kfz-Design gebildet als erste Ausbildung dieser Art in der Bundesrepublik Deutschland. Ab sofort ist die Stelle eines

Professors
der Besoldungsgruppe C 3
für Kraftfahrzeug-Design

zu besetzen (vorbehaltlich der Genehmigung im Nachtragshaushalt 1983/84). Die Aufgaben der Planstelle im Industrie-Design umfassen insbesondere die Lehre, Entwicklung und Forschung auf dem gesamten Gebiet des Kraftfahrzeug-Design sowie die Kfz-spezifischen organisatorischen Tätigkeiten innerhalb des Studienganges und die Organisation der technologischen Zusammenarbeit mit Industrie und Hochschulinstitutionen.

Ein dem Lehrauftrag entsprechendes erfolgreiches Studium sowie eine mindestens fünfjährige Berufspraxis im Fahrzeug-Design und in der Entwicklung sind Voraussetzung.

Die deutsche Staatsangehörigkeit ist nicht vorgeschrieben. *Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung* vorrangig eingestellt.

Bewerbungen sind bis zum 7. 11. 1983 zu richten an:
Rektorat der Fachhochschule für Gestaltung Pforzheim
Holzgartenstr. 36, 7530 Pforzheim

STELLENGESUCHE

Diplom-Kaufmann

33 J., mehrjährige Praxis in der Markenartikel-Industrie, tätig im Marketing, in der Marktforschung und Organisation, sucht sofort neuen Wirkungskreis in der Industrie oder im Dienstleistungssektor in den Bereichen Marketing, Planung oder Organisation, bevorzugt im Großraum Hamburg.
Ang. u. A 9900 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bauingenieur

35 J., seit 7 Jahren selbständig, sucht

Auslandstätigkeit

Erfahrung im konstr. Ing.-Bau, Bauleitung, schlüsselfertiges Bauen.
Zuschr. u. X 1177 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Tätige Mitarbeit in führenden

Unternehmen der Tortechnik

bei der Entwicklung, Vermarktung u. Kenntnisse u. langjährige Erfahrung vorh. f. Metallbau, Stahlleichtbau u. Maschinenbau, sowie a. d. Gebiet der Sicherheitstechnik (Beschußhemmung).
Zuschriften erb. unter V 1219 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Techn. Exportkaufmann

37, verh., 15 Jahre Praxis im internationalen Vertrieb von Investitionsgütern (Maschinen und Anlagen) und Konsumgütern, langjährige Auslandserfahrung im Fernen Osten, Nah- und Mittleren Osten, Afrika und Europa, z. Z. in leitender Stellung im internationalen Vertrieb tätig, sucht verantwortungsvolle und selbständige Position im Exporthandel oder Industrieunternehmen, mögl. Raum Hamburg oder Ausland.
Angebote unter U 9894 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 18 und 20

Hervorragende Chancen für Papier-Ingenieur

Wenn Sie ein junger, dynamischer Papier-Ingenieur sind, dann bieten wir, die schwedische Firma NORDISKAFILT, eine Tochtergesellschaft von ALBANY INTERNATIONAL, Ihnen in einem krisenfesten Unternehmen einen interessanten Arbeitsplatz.

Als der Welt führender Hersteller von Bespannungen für die Papierindustrie haben wir nachstehende Positionen zu besetzen:

Plant Manager

Als Verkaufsleiter und Plant Manager im Alter von 35 bis 42 Jahren zeichnen Sie verantwortlich für den weiteren Ausbau unseres Kunststoff-Sieb-Verkaufs und auch der Produktion in Ahlen/Westf.

Das heißt: nach einer entsprechenden Einarbeitung in Schweden haben Sie ein kleines Team von Sales- und Service-Ingenieuren zu motivieren und anzuleiten. Gleichzeitig sollen Sie die Verantwortung für die weitere Verarbeitung unserer Produkte im Endstadium übernehmen.

Reisefreudigkeit, selbständiges Arbeiten und vertriebsorientiertes Denken setzen wir voraus.

Die Position ist den hohen Anforderungen unseres Hauses entsprechend dotiert, und das Einkommen wird somit sicherlich Ihren Vorstellungen gerecht.

Service-Ingenieur

Nach einer entsprechenden Einarbeitung wird Ihre wesentliche Aufgabe darin bestehen, in der gesamten Bundesrepublik Deutschland die papierproduzierende Industrie in der Anwendung der von uns für Papiermaschinen entwickelten Kunststoff-Siebe zu beraten.

Zielstrebigkeit, Einsatzbereitschaft und Freude am Reisen sind für diese Position unerläßlich. Wir geben auch einem Absolventen einer Papier-Fachhochschule eine echte Chance.

Übrigens, Ihren genauen Standort bestimmen Sie selbst. Weitere Aufstiegsmöglichkeiten sind gegeben. Das Einkommen liegt in seiner Höhe über dem Durchschnitt und läßt sich weiterhin steigern.

Für beide Positionen sollten ausbaufähige englische Sprachkenntnisse gegeben sein.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter dem Kennwort „Plant Manager" oder „Service-Ingenieur" an



Dr. Fischhof + Grünewald
Anzeigendienst GmbH
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 92 62

Leading contracting company in Kuwait requires

SENIOR MATERIAL CONTROLLER

for controlling material related to oil industry.

Applicant must fulfil the following.

Duties:

- familiar with material specification and manufacturers
- conversant with computer, feeding of information, and supervising operators
- able to report status of material stock level and re-ordering procedure
- at least 5 years experience in this field, preferably with oil companies
- speak and write English fluently

Offered:

- 2-years contract, family accommodation provided, 30 days vacation p. a. with free airticket to home country.
- salary according to qualification

Please send application with c. v. to:

COM-EXPORT
P. O. Box 19 00 84
D-8000 Munich 19

Betriebsmittel für Feinwerktechnik

Unser Klient ist ein wirtschaftlich gesundes mittelständisches Familienunternehmen in Südwestdeutschland. Eine innovative und expansive Unternehmenspolitik bietet beste Arbeitsmöglichkeiten. Für den Bereich Betriebsmittel suchen wir den

Konstruktionsleiter

Aufgabenstellung: Koordination und fachliche Betreuung der Konstruktion von Werkzeugen für Kunststoff- und Blechbearbeitung sowie von Lehren und Vorrichtungen; terminliche und fachliche Betreuung von fremdvergebenen Konstruktionen.

Voraussetzungen: Der Bewerber muß in der Lage sein, die Abteilung in kurzer Zeit verantwortlich zu leiten. Langjährige Berufserfahrung und ein Studium in Maschinenbau/Feinwerktechnik oder eine adäquate Ausbildung sind dazu erforderlich. Weiter setzen wir die Fähigkeit zur selbständigen Arbeitsweise voraus. Wir stellen uns für diese Aufgabe eine gestandene Ingenieurpersönlichkeit zwischen Mitte 30 und Mitte 40 vor.

Die konstruktiven Ideen werden in einem modernst eingerichteten Betriebsmittelbau in Hardware umgesetzt. Diese Betriebsmittel sind überwiegend für den eigenen Bedarf bestimmt, so daß ein Feedback aus dem Fertigungsbereich gewährleistet ist.

Das Unternehmen befindet sich in einer landschaftlich attraktiven Gegend. Alle weiterführenden Schulen sind am Ort. Schnellstraßen erlauben jede Möglichkeit der Freizeitgestaltung oder eines Großstadtbesuches.

Die Vertragskonditionen für diese Aufgabe mit Zukunftsperspektive werden Sie zufriedenstellen.

Bitte senden Sie uns Ihre aussagefähigen Unterlagen einschließlich eines Lichtbildes neueren Datums. Absolute Diskretion ist gewährleistet. Sie können also bedenkenlos Ihr Interesse an dieser Position äußern. Sperrvermerke werden korrekt beachtet.

MN-Marketing-Beratungs-GmbH · Postfach 1149 · 7031 Ehningen

MED. WISS. PHARMABERATER

Mittler zwischen Arzt und Industrie

EINLADUNG ENGAGIERTER PHARMABERATER

SCHLOSS KRONBERG/TS.

Einladung an med. wiss. geprägte Beraterpersönlichkeiten, die ihre beruflichen Zielsetzungen mit den Möglichkeiten eines der erfolgreichsten, international tätigen Pharmaunternehmen in Deutschland vergleichen wollen.

Neue Präparate, die in der Fachwelt als die Innovation der letzten Jahre bezeichnet werden, fordern die erhebliche Erweiterung unseres med. wiss. Berater-Außendienstes – Praxis und Klinik.

Unsere Außendienst-Organisation gestalten wir individuell und übersichtlich. Es gilt das Prinzip der kurzen Wege. Aus dieser Situation heraus übermitteln wir Ihnen folgendes Angebot:



Nach vertraulicher und individueller Abstimmung, laden wir Sie zu einem Informations-Seminar ins Schloß Kronberg im Taunus ein. Ganztägig und auf unsere Kosten.



Besichtigung unserer modernen Arzneimittel-Herstellung.



Bitte nehmen Sie den ersten vertraulichen Informationskontakt mit Bettina Liebold auf, die Ihnen auch am Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr zur Verfügung steht. Sie verbürgt sich für absolute Diskretion.

FACHAGENTUR FÜR



PHARMABERATER

Marienbader Platz 18, 6380 Bad Homburg, Telefon 0 61 72 / 2 90 89

Reizvolle Aufgabe in einem erfolgreichen Pharmaunternehmen

ALLERGAN ist eine international renommierte und erfolgreiche Tochtergesellschaft der SmithKline-Beckman-Gruppe. Unser ungebrochenes Wachstum auf zwei interessanten Spezialgebieten der Pharmazie wird durch ein im Konzern vorhandenes außergewöhnliches Forschungspotential begünstigt. Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir eine jüngere Dame oder einen jüngeren Herrn als

Mitarbeiter im Außendienst

Raum Bremen/Münster
Raum Düsseldorf/Ruhrgebiet

Nach intensiver Schulung und Einarbeitung informieren und beraten Sie Augenärzte über unsere Erfolgspräparate. Darüber hinaus sind bestehende Klinik-Kontakte zu vertiefen und die Repräsentation des Unternehmens bei Kongressen wahrzunehmen.

Diese interessante und ausbaufähige Aufgabe beinhaltet eine leistungsbezogene materielle Ausstattung sowie umfassende Sozialleistungen. Über beides möchten wir uns gerne mit Ihnen unterhalten.

Angesprochen sind nicht nur gestandene Pharmareferenten, sondern auch erfolgsorientierte Markenartikler und Hochschulabsolventen, vorzugsweise mit naturwissenschaftlicher oder wirtschaftswissenschaftlicher Ausbildung.

Bitte richten Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit vollständigen Unterlagen unter Angabe Ihres Gehaltswunsches und Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins an unsere Personalabteilung.



Pharm-Allergan Vertrieb GmbH, Postfach 51 80, 7500 Karlsruhe 1
Telefon (07 21) 55 60 46
Ein SmithKline-Beckman-Unternehmen

Unsere Reederei in Hamburg ist bekannt und gehört zu einer international präsenten Schiffahrtsgruppe. Neben dem traditionellen Frachtgeschäft besitzt der Passagierverkehr im Fährschiffbetrieb eine herausragende Bedeutung für uns.

Über die reine Beförderungsleistung hinaus steht das Wohl unserer Passagiere im Mittelpunkt unseres Angebotes. Permanent sind wir bemüht, es weiter zu verbessern.

Eine Schlüsselfunktion nimmt dabei der zukünftige

Koordinator Catering + tax-free

ein. Für diese neu geschaffene Position – dem Geschäftsführer Passagierverkehr direkt unterstellt – erwarten wir einen Bewerber aus der Hotellerie/Gastronomie oder aus dem Groß-/Einzelhandel mit Lebens- und Genußmitteln, vorzugsweise aus dem Tax-free-Bereich. Die Aufgabe ist außerordentlich vielseitig: In Abstimmung mit dem zentralen Purchase Department im Ausland, dem Bord-Personal und dem Management koordinieren Sie den Ein- und Verkauf für Restauration sowie Tax-free-Shops. Diesem Geschäft verleihen Sie Impulse, verbessern das Produktangebot und bauen es zielstrebig weiter aus. Für Umsatz und Ertrag übernehmen Sie die Mitverantwortung.

Weitere Informationen erteilt Ihnen gern der von uns beauftragte Berater, Herr A. Piech, der Ihnen Diskretion und die strikte Einhaltung von Sperrvermerken zusichert. Sie können ihn telefonisch unter 0 40 / 81 75 25 erreichen.

Zuschriften erbitten wir an



TWP-TREUHAND WIRTSCHAFTS- UND PERSONALBERATUNGEN GMBH
Wedeler Landstraße 43 · D-2000 Hamburg 56

HERCULES

Wir sind die deutsche Niederlassung eines internationalen Chemie-Konzerns.

In Online und Batch arbeiten wir mit einem zentralen IBM-Großrechner 3081 bei unserer Muttergesellschaft in den USA und nutzen konzerneinheitliche Software-Pakete.

Parallel dazu bauen wir gegenwärtig ein Wang-Textverarbeitungssystem auf. Um mehr eigene Flexibilität zu gewinnen, suchen wir eine(n) gut ausgebildete(n), junge(n)

Informatiker(in)

mit abgeschlossener Hochschul- bzw. Fachhochschulausbildung und voller Bereitschaft, sich die bei uns üblichen benutzerfreundlichen Programmiersprachen (z. B. EASYTRIEVE, FOCUS etc. mit TSO) anzueignen und sie auf allen Geschäftsgebieten in großer Selbständigkeit einzusetzen.

Dafür sind gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift unbedingte Voraussetzung.

Das angebotene Tätigkeitsfeld und die entsprechenden Konditionen werden Sie mit Sicherheit interessieren.

Ihre vollständige Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellung, möglicher Eintrittstermin) richten Sie bitte an unsere Personalabteilung oder rufen Sie uns vorab an.

Hercules GmbH
– Personalabteilung –
Curslacker Neuer Deich 66
2050 Hamburg 80
Tel. 0 40 / 7 25 52-2 03

STELLENGESUCHE

Betrifft: Ihr Exportgeschäft mit
FRANCE
und französischsprechenden Ländern.
Sind Sie mit Ihrem bisherigen Frankreichgeschäft zufrieden?
GESCHÄFTSFÜHRER (39)
Technische Verbrauchs- und Investitionsgüter.
Ihre Aufgabe möchte ich kennenlernen und ab Anfang 1984 lösen.
Kontakte erbeten unter A 1180 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Verkaufsleiter
45, erfahren i. Verkauf chem. u. Produkte des Nahrungs- u. Genußmittelbereiches, strategisch zielorientierte Vorgehensweise, verfügt üb. analytisch konzeptionelles Denken u. planvolles Handeln; Langjähr. Erfahrung i. Führung u. Training v. Außen- u. Innendienst-MA. Bundesweite Kontakte zu allen nationalen distrib. Handelsgebilden u. Gruppen, Englischkenntnisse, sucht z. 1. 4. 84 od. früher anspruchsv. Aufgabe.
Zuschr. unter X 1029 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

GESCHÄFTSFÜHRER – PROJEKTLEITER – REPRÄSENTANT – BERATER für anspruchsvolle Aufgaben
Diplom-Wirtschaftsing./ex. Kapitän (A6), 48; seit 20 Jahren in Führungspositionen mit hohem Schwierigkeitsgrad im Ausland erfolgreich tätig (davon 4 Jahre im arabischen Raum). Schwerpunkte liegen in der Planung, Organisation u. Leitung von Schiffahrts- und Hafenbetrieben (multi/intermodal transportation). Englisch fließend, Spanisch gut, beste Referenzen. Hervorragend ausgerüstet mit weitgefächerten technischen Kenntnissen und Erfahrungen, belastbar, dynamisch, kaufmännisch geschickt, verhandlungsgewandt u. erfolgreich in der Menschenführung bei größten Anforderungen, bin ich gewiß der richtige Mann, Ihre Auslandspositionen auf- oder auszubauen, neu zu organisieren und dabei von eventuellen Mißerfolgen zum Erfolg zu bringen.
Zuschr. erb. unt. S 1172 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Kaufm. Prokurist
44 J., Praktiker, sucht f. Anf. 84 eine neue Aufgabe. Langjähr. Erfahrungen in den Bereichen: Finanz-/Rechnungswesen und Controlling, Erfolgsplanung, Revision, Versicherungen, EDV, Logistik, allgem. Verwaltung, Außenhandel.
Zuschr. u. PS 47 067 an WELT-Verlag, 2000 Hamburg 36, Wilhelmstr. 6

Einzelhandels-Manager
seit 15 Jahren erfolgreich im Handel Geschäftsführer eines Verbrauchermarktunternehmens
kein Einzelkämpfer, sondern teamorientierter, kooperativer Praktiker, durchsetzungsstark und sicher in der Führung qualifizierter Mitarbeiter, Mitte 30, kreativ und voll belastbar, sucht neue marketing- und vertriebsorientierte Führungsaufgabe im Einzelhandel.
Ang. erb. u. Z 1179 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

International Salesman
30 J., sucht ausbaufähige, verantwortungsvolle Position im Export. 6 Jahre „Fronteinsatz" in Südamerika in Maschinenbranche, Spanisch/Englisch, reisewillig, auch Stellung in USA angenehem.
Zuschriften erbeten unter PZ 47038 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

100 % Verkäufer
30 J., ungekündigt, nachweisbare Verkaufserfolge, absolut diskret und zuverlässig, verkaufsstark in der Autobranche, sucht exkl. Verkaufstätigkeit oder Vertretung, evtl. Kurierdienst auch unkonventioneller Art.
Raum Rhein/Ruhr.
Zuschriften erbeten unter T 9893 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Geschäftsführer
der Wein- und Spirituosenbranche su. zum 1. 1. 84 neue Anstellung (Juniorpartner in Handelsvertretung, Gebietsleiter od. Verkaufsleiter). Kenntnisse: Filialbetriebsführung im Einzelhandel, Parallelimport, Einkauf od. Verkauf, gt. Kontakte zum Handel etc.
Angeb. erb. u. D 1183 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Bestatter
33 J., mittl. Reife, gelernter Einzelhandelskaufmann, Englischkenntnisse in Wort u. Schrift, sucht seriöse, möglichst dauerhafte Nebentätigkeit für ca. 30–40 Std. wöchentl. bei überwiegend eigener Zeiteinteilung. Raum Bochum, Wuppertal. Fahrzeuge, Lagerraum etc. vorhanden.
Zuschr. u. B 1225 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Junge unabhängige Dame
20 Jahre, mittlere Reife, amerikanisches Abitur, perfekt Englisch, gute Französisch-Kenntnisse, Spanisch-Grundkenntnisse, sucht entsprechende Tätigkeit. Angeb. u. T 1173 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Metallkaufmann
44 J., langj. Erfahrung im Innen- u. Außendienst In- u. Ausland, führungserfahren, ortsungebunden, Englisch, sucht neue leitende Aufgabe.
Angeb. u. U 1174 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Staatl. gepr. technischer
Übersetzer für Russisch
sucht freie Mitarbeit, evtl. auch Stelle.
Angeb. unter Y 1178 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Mit 10 Jahren im
Hochbau
Statik, konstr. Bauleitung, Entwurf, suche ich, 39 Jahre, adäquate Anstellung im Raum Norddeutschland. Interesse auch an Arbeit im Ausland.
Hans D. Kröner
Emmerke, Wiesenstr. 11, 3208 Giesen
Tel. 0 51 21 / 6 25 95

Allroundmanager i. Vertrieb/Marketing/Verkaufsförderung (40 J.), Innen- u. Außendienst (Weltfirmen); sucht neue Aufgabe. Industrie/Agentur.
Zuschr. u. W 1220 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Suche: zukunftsorientierten, zielbewußten u. aufgeschlossenen Unternehmer bzw. Unternehmung im Großraum Hamburg.
Biete: erfahrenen, leistungsbereiten Maschinenbau-Ing., Dipl.-Ing. (FH), 37 J., verh., in ungek. Pos. i. d. Anlagen-Projektierung beschäftigt.
Zuschr. erb. u. PF 47005 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Eckpfeiler
Export-Kfm. f. Sudan, Tansania, Sambia, Südafrika, abschlußsicher, wendig, Auslandserf., kurz: konzeptionelle Führungskraft von Format sucht Herausforderung als Aufgabe in Afrika od. Nah-/Fernost.
Zuschr. erb. u. PR 47014 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36

Werbeleiter
Erfahrung in Agentur, Industrie, Messebau, sucht Position im norddeutschen Raum. Zuschr. erb. u. PB 47 059 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Kanadischer Architekt
26, 3 J. Berufserf. sucht Stelle. Ab sofort bis zu 2 J. Tel. T. 05 11 / 2 10 21 16

Gelernter Kraftfahrzeug-Zubehör- u. Ersatzteilkaufmann
z. Z. im Autohandel, sucht sich zu verändern, mögl. auf selbständiger Basis im Raum Kiel bzw. Schlesw.-Holstein.
Zuschr. erb. unter PD 47041 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Betriebswirt/Jurist
sucht neue Aufgabe.
Zuschr. unt. B 9433 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Erzieherin
m. heilpädag. Zusatzausbildg., su. Stelle i. priv. Bereich od. i. öffentl. Einrichtungen.
Zuschr. erb. unter PW 47037 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Geschäftsführer
Dipl.-Betriebswirt, 38 J., verh., 11 Jahre leitend tätig in Industrie, Handwerk u. Dienstleistung, Berater für mittelständische Betriebe, Schwerpunkt: Rechnungs- u. Personalwesen, Aus- u. Fortbildung, Kfm. Verwaltung, sucht zum 1. 1. 84 adäquate Stelle im Personalwesen/Aus- u. Fortbildung oder in der Personal-/Unternehmensberatung im Großraum Dortmund/Ruhrgebiet.
Zuschriften unter B 1181 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Technischer Einkäufer
41 Jahre, umfassende Erfahrung auf dem Sektor Industrieanlagen und -zubehör, abgeschlossene gewerbliche und technische Ausbildung, solides kaufmännisches Wissen, ungekündigt, sucht neuen Wirkungskreis Raum Hamburg-Norderstedt.
Angeb. erb. u. PF 47062 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36

Dipl.-Wirtschaftsing. sowie Ing. grad.
Schlosserlehre, 37 J., ungek., m. mehrj. Managementerfahrung, sucht im Hamburger Raum kleinen bis mittleren Betrieb zwecks Teilhaberschaft/Nachfolge.
Zuschr. erb. u. PJ 47065 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36

Reiseleiterin
33 J., sucht Wirkungskreis Canar. Inseln. Kaufm. Ausbildung, Span., Engl., Deutsch.
Ang. u. L 1189 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ost-Agent gesucht?
Langjährig freischaffender Textildesigner und Innenarchitekt, gelernter Graveur, 43 Jahre, mit künstlerischer Vorliebe für die Länder hinter dem Eisernen Vorhang. Bietet an breites Leistungsspektrum auf technischem, kaufmännischem und kreativem Gebiet, verbunden mit Zuverlässigkeit und Erfahrung. Einsatzmöglichkeiten: Ein- und Verkauf, Interessenvertretung, Messebau etc.
Angeb. erb. u. C 1182 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

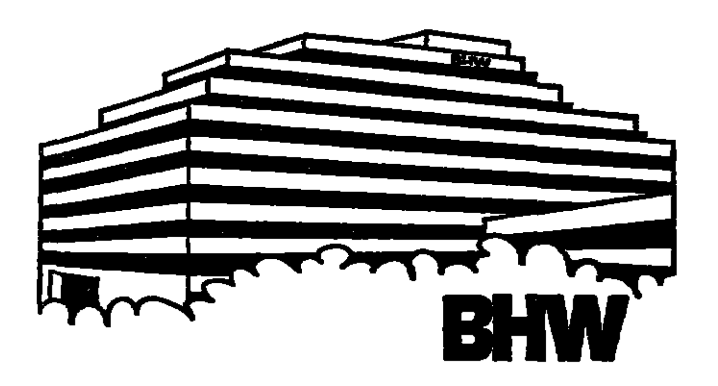
Leiter ORG/DV
Betriebswirt (grad.)
38 J., verh., 15 J. IBM DOS bis DOS/VSE, 10 J. Erf. in CICS mit TOTAL- und DL/I-DB, Progr.-Sprachen: Cobol, PL/I, Ass., RPG, verhandlungssicheres Englisch; z. Zt. IBM 4341, in ungek. Stellung, sucht neuen interessanten Wirkungskreis (evtl. auch Ausland).
Angeb. erb. unter W 1176 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Ehem. Chefstewardeß
40 J., 11 Jahre Flugdienst, vorh. Fremdsprachen-Sekretärin u. a. in London, sucht ab Anf. 84 neue berufl. Aufgabe in Hamburg. Fließend englisch, gute Französ.-Kenntn., Grundkenntn. spanisch u. griechisch, belastb. u. einsatzfreudig. Gesuchte Arbeitsbereiche: Hotel, Schiffahrt, Agentur o. ä. m. Publikumskontakt, Touristik, Medien, Verlag od. Kunstbereich. Vorerst halbtags/Teilzeit, später Vollbeschäftigung.
Zuschr. u. X 1221 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Produktleiter – Maschinenbau –
32 J., verheiratet, in ungek. Position, möchte sich verändern.
Kurze Beschreibung:
- Ehrgeiz
- Gute Englischkenntnisse
- Verhandlungsgeschick
- Schnelle Auffassungsgabe
- Belastbar
- Reisebereitschaft

Angebote aus dem Bereich Maschinenbau unter H 1187 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 18 und 20



Für die verkaufspsychologische Aus- und Fortbildung unseres haupt- und nebenberuflichen Außendienstes suchen wir weitere

Gebietsverkaufstrainer

Für die Position sollten Sie über Verkaufserfahrung sowie über andragogische und rhetorische Fähigkeiten verfügen. Auch Herren, die zur Zeit noch in der 2. Linie stehen, geben wir eine Chance. Spezielle Kenntnisse, die zur Erfüllung Ihrer selbständig durchzuführenden Aufgaben erforderlich sind, vermitteln wir Ihnen in einer sechsmonatigen Ausbildung.

Als Einsatzgebiete sind Schleswig-Holstein – Hamburg, Niedersachsen – Berlin, Nordrhein-Westfalen, Süd-West-Deutschland und Süddeutschland vorgesehen.

Neben einer der Position entsprechenden guten Vergütung bieten wir Sondergehälter, vermögenswirksame Leistung und Urlaubsgeld. Außerdem gewähren wir Reisekosten nach den steuerlichen Richtlinien und stellen Ihnen einen Firmen-Pkw zur Verfügung.

Wenn Sie nicht älter als 45 Jahre sind und sich dieser verantwortungsvollen Aufgabe gewachsen fühlen, erwarten wir Ihre Bewerbung mit Paßbild, Lebenslauf und Nachweis über die bisherige Tätigkeit unter Angabe Ihres Gehaltswunsches und des frühesten Eintrittstermins.

BHW-Bausparkasse
Gemeinnützige Bausparkasse für den öffentlichen Dienst GmbH
Personalabteilung
3250 Hameln 1, Postfach 666, Telefon (0 51 51) 18 31 93

Unser Fachgebiet Raumfahrt konzipiert, entwickelt und liefert weltweit Geräte und komplette Nachrichtenübertragungssysteme für Kommunikationssatelliten.

Für die

Vertriebsabteilung „Satelliten- und Studienprojekte"

suchen wir einen

Diplom-Ingenieur (WH oder FH)

der Fachrichtung Nachrichten-/Hochfrequenztechnik mit Erfahrung im Umgang mit internationalen Kundengruppen sowie nationalen öffentlichen Auftraggebern.

Sollten Sie Interesse haben, in einem expandierenden Fachbereich auf dem zukunftsweisenden Gebiet der Nachrichtensatelliten mitzuarbeiten und neben der englischen Sprache (in Wort und Schrift) über die geforderten Kenntnisse verfügen, bitten wir Sie, Ihre vollständige Bewerbung (Zeugnisse, Lebenslauf, Lichtbild) unter der Kennziffer 530 an uns zu senden. Oder rufen Sie uns an: Telefon 0 71 91 / 13 - 26 66.

ANT Nachrichtentechnik GmbH
Abteilung Personal- und Sozialwesen
Gerberstraße 33
D-7150 Backnang

ANT Nachrichtentechnik

Gebietsverkaufsleiter
für Nordrhein-Westfalen

Wir sind ein erfolgreicher internationaler Lebensmittelkonzern für Nahrungsmittel mit anspruchsvollem Produktniveau.

Wir suchen für unser Verkaufsbüro (Sitz: Düsseldorf) einen versierten und im Food-Bereich erfahrenen Mitarbeiter mit viel Eigeninitiative bis 45 Jahre.

Wir wünschen uns den weiteren Ausbau der Distribution, die Festigung der Markterfolge und vor allem eine ideenreiche Motivation sowie erfolgreiche Leitung der Außendienst-Mitarbeiter.

Wir bieten Ihnen eine interessante Aufgabe und eine selbständige, gutbezahlte Tätigkeit sowie einen Pkw mit privater Nutzung.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

OGILVY + MATHER
z. H. Herrn Tim Solomon
Graf-Adolf-Platz 6
4000 Düsseldorf



Gruppenleiter Vertrieb Inland

Wir sind ein international führendes Unternehmen mit über 750 Mitarbeitern. Unsere Geräte zum elektrischen Messen mechanischer Größen genießen weltweit einen hervorragenden Ruf.

Die Kundenberatung und -betreuung sowie die Unterstützung der Vertriebsingenieure im Außendienst werden von unserer Vertriebsgruppe Inland durchgeführt. Für die Leitung dieses Teams suchen wir einen befähigten Dipl.-Ing. (FH) bzw. Ing. (grad.) mit mehrjähriger Vertriebs- und möglichst Führungserfahrung.

Bitte senden Sie uns Ihre aussagefähige Bewerbung mit Gehaltswünschen, frühestem Eintrittstermin und Lichtbild.

Unsere Anschrift: Postfach 42 35, 6100 Darmstadt 1

HOTTINGER BALDWIN MESSTECHNIK GMBH

Die neue Geld-Perspektive

Das ist Börse

Geldanlage für Könner

Wir suchen Damen und Herren, die an der Börse Geld verdienen wollen!

Börsenanlagen bringen die höchsten Gewinne

Die Wahrheit, wie Börsengewinne echt entstehen!

Als erkennbar war, daß viele Jahre verfehlter Wirtschaftspolitik zu Ende gingen und ein neuer Trend sich ankündigte, schrieben wir an dieser Stelle: **„Start frei für 3 fette Börsenjahre“.** Daraus wurde die bisher größte Börsen-Hausse seit 20 Jahren. Doch dies war nur die Hälfte davon, was noch möglich scheint. **Das ist Börsenspekulation!** So verdienen diejenigen, die an der Börse investieren, ein Vielfaches dessen, was andere erzielen.

Von Aug. 82 bis Aug. 83 stiegen die Aktienkurse um rd. 50%. In Amerika um genau 74,9%, hier in Deutschland um 53,7%. Selbst in so weltberühmten „Namen“ wie DAIMLER, IBM, GENERAL MOTORS, FORD, BMW oder DEUTSCHE BANK hat sich Ihr Geld verdoppelt, ja vervierfacht. **Das ist Börsenspekulation!**

Mit guter Information und sorgsamer Markttechnik, aber ohne wirre Spekulationen, verdienen Sie an der Börse Geld. Wenn Sie verstehen und lernen wollen, wie Sie dies alles zu Ihren Gunsten nutzen, dann sollten Sie die folgenden Ausführungen sorgfältig lesen und vielleicht 10 Minuten ernsthaft darüber nachdenken.

Start frei für 3 fette Börsenjahre!

Mit diesen 2 Grundaussagen begann die Börsen-Hausse 82/83

- **Am 13.8. hat die Wallstreet als führende Börse der Welt mit einem historischen Rekord die Trendwende markiert:** Größter Kursgewinn bei höchstem Umsatz! Damit ist die Börsentendenz für die nächsten 3 Jahre verändert. Die konkreten Chancen kristallisieren sich nun erst in den nächsten Wochen wirklich heraus! Das ist Ihre optimale Kaufphase!
- **Am 17.9. läutete an der deutschen Börse mit der berühmten „Sterbeglocke“ der sozial-liberalen Koalition das Startzeichen für einen gleichfalls neuen Trend!** Dies werden Sie aber erst im längerfristigen Rahmen entscheidend merken! So werden jetzt die Weichen für die Börsengewinne 1983/84 dargestellt! Stellen Sie darauf alle Entscheidungen ab.

Daran kann jeder partizipieren. Eine Börsenkarriere mit 5.000 DM Startkapital ist also kein Märchen. Was Börse ist, wie dort investiert wird, mithin Börsengewinne entstehen, war allerdings vielfach unbekannt, seit 1969 regelrecht „verpönt“. Sie müssen indes wissen, was Aktien wirklich wert sind und wie die politischen Rahmenbedingungen hier wirken. **Das hat die Börse in den letzten Monaten deutlich vorexerziert.** Daraus folgt:

Dieser bis jetzt größte Börsenaufschwung der letzten 25 Jahre (in so kurzer Zeit) signalisiert Ihnen Art und Umfang der künftigen wirtschaftlichen Entwicklung, die erst begonnen hat. Denn die Börse ist ein äußerst zuverlässiger, aber auch frühzeitiger „Antizipationsmechanismus“. Was ist das? In den Börsentrends wird die tatsächliche wirtschaftliche Erwartung eines freien Marktes relativ eskomptiert.

Es bleibt keine andere Wahl: Nehmen Sie nur die Nr. 1, nie die Nr. 2 oder gar Nr. 3

Die Börse ist der Spiegel einer typischen Leistungsgesellschaft. Die Aktienkurse honorieren Leistungen der Unternehmen. Firmen, in denen Schlechtes geleistet wird, deren Aktien sind nichts wert. Aktien erzielen andererseits Höchstkurse, wenn die Firmen Erstklassiges leisten. Wer also darüber hervorragend informiert ist und intelligent kombiniert, verdient daran als Aktionär: Das gleiche gilt für Ihren Berater: Kaufen Sie sich den besten, immer nur die Nr. 1, nie die Nr. 2 oder gar Nr. 3.

An der Börse kann jeder Geld verdienen

So wie die Manager richtige Unternehmensentscheidungen treffen, so folgen Sie diesen als Investor. Das erklärt, warum die Aktienkurse oft schon dann zu steigen beginnen, wenn die Unternehmerzahlen noch schlecht sind. Vorexerziert von der Börse seit Aug. 82 bis heute. Das erklärt auch, daß sich der Wert eines großen Unternehmens sogar vervielfachen kann. Dahinter steht eine relativ einfache betriebswirtschaftliche Rechnung: **Der Börsenwert ist der auf die Zukunft diskontierte kapitalisierte Unternehmensertrag, der nachhaltig erzielt werden kann.** Wenn Sie diese Zahl kennen, kennen Sie auch das „Gewinnpotential“ der Aktie. **Das ist Ihr Börsengewinn.**

Kennen Sie dazu die monetären Rahmenbedingungen für die Wirtschaft/Unternehmen, wie sie von Notenbanken/Regierungen gegeben sind/werden, so kennen Sie insgesamt die generelle „Markttendenz“. **Richtige Börsenstrategie ist also, wenn Sie den Zeitpunkt dieser Marktwende richtig erkennen. Das ist das A und O jeder Börsenspekulation. Ergo:

Wenn Sie also wissen, warum und wie und ab wann sich etwas unternehmerisch „rechnet“, folglich real erwartet werden kann, dann wissen Sie auch, wie Börsengewinne in Wahrheit entstehen. Belegt in Anzeigen an dieser Stelle seit April/Mai 1982: Drei Beispiele von vielen dazu:

● Der größte „Hit!

… waren der Kauf von Dollar-Bonds, speziell Zero-Bonds. Kursgewinne von 60 bis 80% und sogar 100% in einem Jahr hat es vorher im Bondmarkt nie gegeben! Hier eröffnet sich jetzt eine neue Chance ähnlicher Art.

● Der „goldene“ Hit!

95,6% in der Spitze, 69,6% im Durchschnitt verdienten Sie in Goldminen 1982. Das Besondere: Gekauft, als niemand Gold haben wollte. Und längst verkauft, als alle Welt von 1000 Dollar die Unze sprach. Das war im Februar!

● Der „typische“ Hit!

Aktien kauft man zum Tiefstkurs. Oft in dem Moment, wenn die Gesellschaft den größten Verlust ihrer Geschichte meldet: Zum typischen Beispiel FORD mit inzwischen 470% Kursgewinn!

Wir kennen niemanden, der seit Herbst 1981 (!) und Sommer 1982 mit derart gezielten Kaufplänen, und exakten technischen Daten so nahe an die tiefsten Kurse/Preise herankam und nun weit über dem Durchschnitt des Marktes liegt. Die Geschichte solch großer Spekulationen liest sich oft wie ein Krimi und doch sind sie nur das Resultat intelligenten Kombinierens, sorgfältigen Abwägens. Also exemplarisch für die Börse.

An diesen Kriterien können Sie die Qualität Ihres Börsenberaters ebenso objektiv wie hart messen: 1. Wie hat er sie auf die Hausse 1982/83 vorbereitet? 2. Wie lauteten die konkreten Empfehlungen und zu welchen Kursen? 3. Wie sieht Ihr nachweisbares Ergebnis in D-Mark und Pfennig heute aus?

Drei fette Börsenjahre vorauszusagen, zu begründen und daraus die richtigen Schlüsse zu ziehen, war im Okt. 82 gewiß eine der mutigsten Prognosen, die damals möglich war. Ein Beweis dafür, daß in Wahrheit Börsengewinne nicht mit Tips und Tricks, sondern mit nationalökonomischem Wissen erkennbar sind.

Börsenspekulation ist konstruktives Unternehmerdenken

Kein deutscher Börsenberater hat in dieser Erkenntnis deshalb auch nur annähernd so klar, öffentlich (hier) und verbindlich die Börsen-Hausse 1982/83 markiert, vorgerechnet und unmißverständlich zu Käufen gedrängt wie „Die Actien-Börse“.

Das ist der „Lebensnerv“ der Weltbörsen

—— YIELD—3 MO. T-BILLS

-------- LONG-TERM GOVTS.

Wenn Sie diesen Sachverhalt richtig interpretieren, wissen Sie, wo die generelle Tendenz für die Weltbörsen 1983/84 hingehen wird.

1977 1978 1979 1980 1981 1982 1983

Börsenstrategie ist Mut + Voraussicht

Die Börse kennt kein Schema, kein „Patentrezept“. Hier zählen nur intime Kenntnis, Erfahrung und Sinn für Timing. Dies drückt sich darin aus, Trends frühzeitig zu erkennen. Das berühmteste Beispiel dürfte hierfür die Aluminium-Spekulation 1982/83 sein! Begonnen zum absoluten Tiefstpreis für Alu, jetzt +190% als Durchschnitt! Das Schwierigste dabei:

Börsen-Taktik ist Disziplin + Technik

Der sehr erfolgreiche Börsianer greift dem Trend voraus, denn er analysiert vorzeitig. Oft schon dann, wenn andere noch gar nicht daran denken. Wahrlich „eiserne“ Disziplin ist hierfür notwendig. Das aber ist eine der großen Schwächen vieler Börsianer aber daran erkennen Sie auch die Qualität Ihres Börsenberaters/Ihrer Bank und wer die Nr. 1 ist!

Nur die Minderheit verdient

„Die Actien-Börse“ zieht eine Bilanz:

Trends frühzeitig zu erkennen, ist weit wichtiger als einzelne Aktien zu „entdecken“. Das eine ist die Basis, das andere nur die Folge.

Wer richtes Börsentiming entwickelt, läuft immer den anderen voraus. Was aber waren nun richtige Börsenstrategie und Timing in den letzten Monaten? Wir zeigen dies an 7 Beispielen:

1. Wenn Sie bis spätestens Mitte Nov. 82 Ihr gesamtes Portfolio auf Hausse abstellten, als andere noch angstvoll auf den 6. März schauten. Wörtlich so formuliert (Nr. 45): „Bis zum 19.11. müssen Sie sämtliche Aktienkäufe veranlaßt haben“. Schon in der Nr. 50-52 errechneten wir die voraussichtlichen Höchstkurse für die führenden deutschen Aktien. **Das ist Börsentendenz!**

2. Wenn Sie in den drei wichtigsten „Frühindikatoren“ schon vorher investiert haben, nämlich a) Computer-Aktien, b) Autos und c) Aluminium. Auch hier zu einer Zeit, als 95% aller Berater eindeutig dagegen waren. Ihr Erfolg: **Kein Gewinn unter 100%, im Durchschnitt 240%, in der Spitze 470%.** Das in 12 bis 15 Monten und sogar noch in absoluten „Topadressen“. **Das ist Börsentiming!**

3. Wenn Sie andererseits im Sommer 82 sämtliche D-Mark-Anleihen und sonstige „verzinsliche Anlagen“ total verkauften, inkl. Immobilienfonds und sogar Wohnungen nach dem Bauherrenmodell. Alles, um jede Mark Liquidität für Aktienkäufe freizubekommen. **Das ist Börse!**

4. Wenn Sie seit Herbst 82 total auf Rohstoffaktien setzten, als die Preise hierfür auf dem Tiefststand verharrten und alle nur von Krise redeten. In den industriellen Rohstoffen spiegelt sich die Konjunktur jedoch in ihre Tendenz am besten/sichersten. Diese Spekulation läuft übrigens an mindestens 4 Weltbörsen. **Das ist internationale Börsenstrategie!**

5. Wenn Sie seit Juni/Juli 83 ebenso konsequent auf die Korrekturphase vorbereitet waren und das Portfolio äußerst kritisch durchforsteten, a) für Gewinnmitnahmen, b) um Schwachstellen zu beseitigen, c) um Liquidität zu gewinnen. Und zwar für die nächste Kaufphase, die in vieler Hinsicht anderen Kriterien folgt. **Das ist Börsentaktik!**

Die sicher größte Börsenwette 1983 »95 gegen 5«

6. Im Februar, mitten im internationalen Ölpreiskrieg rieten wohl 95% aller Börsenberater ausdrücklich von Ölaktien ab. Wir nicht, sondern kauften ebenso gezielt richtig wie konsequent. Wir operierten damit gegen den gesamten Markt und zu absoluten Tiefstkursen. Selbst im relativ bescheidenen Euro-Ölpaket liegen die Zwischengewinne schon bei 125%. Das ist nur der Anfang im längerfristigen Öl-Business. **Das ist globale Börsenspekulation.**

Der siebte „Fall“ war der unpopulärste: Dollar contra D-Mark

Wenn Sie bis Aug. 1983 nicht auf eine „feste“ D-Mark setzten, sondern auf einen „starken Dollar“, dann haben Sie richtig gelegen. Auch hier mit Sicherheit gegen 95% der deutschen Bankiersansichten, was schwer wiegt. Also in der absoluten Minderheit. Das war ebenso sensationell wie äußerst „unpopulär“. Aber der Dollar erreichte Aug. 83 seinen bisher höchsten Stand der letzten 9 Jahre (1974), was jetzt allerdings zu völlig neuen Überlegungen zwingt. **Das ist Währungsstrategie.**

24 Jahre Profi-Praxis

Was ist ein Börsenberater?

Als Privatmann verdienen Sie folglich an der Börse nur dann Geld, wenn Sie sich eines sehr erfahrenen Beraters bedienen. **Wählen Sie niemals die Nr. 2 oder die Nr. 3, sondern stets nur die Nr. 1.** Dafür gibt es einen klaren Qualitätstest, den wir oben als Beispiel empfohlen haben.

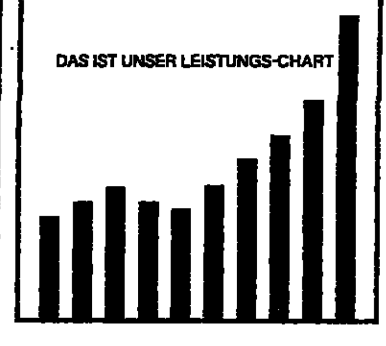
Ein Börsenberater ist derjenige, der Ihnen Woche für Woche den roten Faden für Ihre Entscheidungen erläutert und so Ihre aktuellen Geschäfte vorbereitet. Er muß absolut objektiv urteilen können, d. h. unabhängig sein. Ohne dies wären die zitierten Erkenntnisse/Entscheidungen niemals möglich gewesen. Denn sie waren fast immer ein „Minderheitsvotum“. Unterliegt Ihr Börsenberater aber einem Eigeninteresse, ist seine Objektivität beeinträchtigt. **Kaum jemand in Deutschland hat Trendwenden so häufig, so exakt und so konsequent erkannt und genutzt und veröffentlicht, wie „Die Actien-Börse.** *Das machte sie freilich* oft auch unpopulär. Z. B. in der Frage des Dollar oder der Ölspekulation. **Unser einziges Ziel ist es aber, daß unsere Leser mit größtem Erfolg an der Börse operieren. Nicht mehr und nicht weniger!**

Wir behaupten andererseits auch nicht, daß jede Spekulation aufgeht. Entscheidend ist, daß die Mehrzahl der Investments überdurchschnittliche Gewinne erbringt. **Wir versprechen Ihnen also nicht, Sie „reich zu machen“.** Das muß klar gesagt sein. Wir zeigen Ihnen aber, wie es seriös möglich ist, an der Börse Geld sinnvoll zu investieren und helfen Ihnen dabei mit dem Börsenbrief **„Die Actien-Börse“. Er kostet monatlich 35 DM.**



Hans A. Bernecker, der Herausgeber des Börsenbriefes „Die Actien-Börse“

Mit dieser Arbeitsweise wurde „Die Actien-Börse“ einer der maßgeblichen deutschen Börsenberater. Dahinter stehen 24 Jahre tägliche Börsenpraxis des Herausgebers, was in Deutschland einmalig ist und sich natürlich im persönlichen Urteil niederschlägt. Wir legen Wert darauf, die eigentlichen und mithin längerfristigen Trends in einer Wirtschaft, einer Branche oder einem Einzelunternehmen zu erkennen und für Sie optimal nutzbar zu machen.



Diese Anzeige kann insofern nur die Grundzüge des Börsengeschäftes aufzeigen. Wir sind indes sicher, daß Sie mit Börseninvestments Ihr Kapital weitaus besser vermehren als mit alternativen Anlagen. Das Börsengeschäft ist aber eine Sache der Praxis und der größten Erfahrung. Beides ist die Voraussetzung dafür, die realen Marktverhältnisse zu verstehen. Deshalb suchen wir weiterhin Damen und Herren, die den Börsenerfolg wirklich wollen. Als Starthilfe machen wir Ihnen das persönliche und kostenlose Angebot:

1. Rufen Sie Herrn Bernecker über Tel.: 0211/32 04 26 an, wenn Sie zu dieser Anzeige eine Frage haben.

2. Senden Sie uns Ihr Depot ein. Es geht Ihnen im Original und mit den persönlichen Handvermerken von Herrn Bernecker schnellstmöglich zu.

3. Mit der folgenden Bestellung erhalten Sie „Die Actien-Börse“ z. Zt. bis zum 31.10.1983 kostenlos.

Die Actien-Börse Königsallee 50 D-4000 Düsseldorf

Senden Sie mir bitte ab sofort „Die Actien-Börse“ im Abonnement zum Preis von DM 35,– p.M. inkl. MwSt. und Porto. Bis zum 30.11.1983 erhalte ich alle Ausgaben kostenlos.
Kündigung: 6 Wochen zum Kalenderquartalsende.

Name ______________________

Adresse ______________________

Unterschrift ______________________

Ich habe das Recht, diese Bestellung innerhalb von 7 Tagen schriftlich zu widerrufen!

W 8.10.83

EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

GESUCHE

DIE BEDEUTENDEN

privaten und institutionellen Immobilien-Investoren des In- und Auslandes sind zum großen Teil seit über 30 Jahren Kunden der Firmengruppe BLUMENAUER. Von vielen sind wir mit der Prüfung von Neuinvestitionen beauftragt.
Wir suchen für diese unsere Auftraggeber fertige und projektierte Büro- und Geschäftshäuser, Einkaufszentren, freifinanzierte Wohnanlagen und Hotels in guten Lagen bundesdeutscher Groß- und Mittelstädte. Entsprechende baureife Grundstücke kommen auch in Frage. Der jeweilige Kaufpreis soll DM 5,0 Mio. nicht unterschreiten. Ihre Angebote werden vertraulich behandelt und nur wirklich geeigneten Investoren unterbreitet.

BLUMENAUER
UNSER SPEZIALBÜRO FÜR GROSSOBJEKTE
6232 Bad Soden - Am Haag 33 - Tel. *0 61 96/2 50 81
VDM-MAKLER

Für Konsortium suchen wir bundesweit

Anlageobjekte

vermietete Büro- und Geschäftshäuser, Einkaufszentren, Wohnanlagen Investitionshöhe pro Objekt zwischen DM 5 Mio. bis DM 60 Mio. Wir prüfen Angebote bis zur 15fachen Miete p. a.
Auskünfte werden auch telefonisch erteilt. Kundenbezogene diskrete Bearbeitung sichern wir zu.



Zentrale Nürnberg – Abtlg. Groß- und Spezialobjekte
Hauptmarkt 2, 8500 Nürnberg 1
Tel. 09 11 / 2 06 46, Telex 6 26 500

SCHWEIZER VERSICHERUNG
sucht Mehrfamilienhaus. Diskrete Barabwicklung durch
Kempe Immobilien, Achenbachstraße 23, RDM Düsseldorf, Tel. 68 33 88

Immobilien Klusmann sucht dringend: Wohnanlagen ohne Preislimit i. d. gesamten Bundesrepublik einschl. West-Berlin. Renditeobjekte i. Fußgängerzonen, Verbrauchermärkte, baureife Grundstücke, bebaub. m. mind. 500 WE, u. Industriegrundstücke, bebaub. m. Verbrauchermärkten. Für Ihr frdl. Angebot bedanke ich mich im voraus.
Immobilien Klusmann
Oberhausen
Tel. 02 08 / 87 30 12

Wir suchen:
im Raum Essen, Düsseldorf, Köln, Bonn, Aachen
Wohn- und Geschäftshäuser
geg. Barzahlung zu kaufen.
Schnelle und diskrete Abwicklung gewährleistet.
ULRICH D. DAHLKE K.G. RDM
5140 Erkelenz – 0 24 31/60 17 – Anton-Heinen-Straße 59 –

WIR KAUFEN

Wohnanlagen und Kapitalanlagen
bundesweit
für unseren Wohnungsbestand, zum Ankauf, frei finanz. od. öffentlich gefördert.
KRESSIN GK
Immob. & Wohnungsbauges. mbH
Minoritenstr. 7, 5 Köln 1, Tel. 02 21/23 41 55-59

5 Mio. DM
Barkapital vorhanden
Westdeutscher Fabrikant sucht dringend Wohn- und Geschäftshaus in Nord- oder Westdeutschland.
plan-bau-celle gmbh
Abt. Immobilien
Kanzleistr. 11, 31 Celle
Tel. 0 51 41 / 10 31

SYLT Kaufe – verkaufe Eigentumswohnungen und Häuser auf Sylt.
SCHLÜTER-Immob.
Tel. 0 46 51 / 50 11

Wir suchen:
- Geschäftshäuser in Citylagen – in Orten nicht unter 100 000 Ew.
- Wohnanlagen ab 40 WE in Orten nicht unter 50 000 Ew.
- SB-Warenhäuser – geplante SB-Warenhäuser
- Erstangebote bevorzugt.

Ernst Kalburg Immobilien
RDM
Schopenhauerstr. 8
4990 Lübbecke 1
Tel. 0 57 41 / 10 27-28

Dringend!
Apotheken-Ladenlokal i. absoluter Lauflage gesucht. Bevorz. Raum Singen, Sindelfingen, Konstanz, Radolfzell u. Umgeb., auch Maklerangebote.
Tel. 0 72 71 / 25 21 ab 20 Uhr

Wir suchen bundesweit Wohnanlagen!

Sozial- und freifinanziert, ab ca. 1 Mio. DM.
Maklerangebote angenehm.
Wir zahlen die ortsübliche Provision.
Castell Wohnungsbaugesellschaft mbH
1000 Berlin 15, Kurfürstendamm 61

Wohn- u./oder Geschäftshaus
im Bereich NRW. KP ab 800 000,– f. solvente Kapitalanleger u. Großfirmen gesucht. Wir garantieren eine schnelle u. diskrete Abwicklung. Bitte rufen Sie uns unverbindl. an.
Düssel-Immobilien GmbH
Tel. 02 11 / 62 60 90 u. 62 68 91.

Wohn- u. Geschäftshäuser
in Fußgängerzonen und guten Stadtlagen dringend zu kaufen gesucht.
THEODOR MÖNKEDIEK
IMMOBILIEN – INHABER W. MÖNKEDIEK
Von-der-Goltz-Straße 35, 4600 Dortmund 1

Für die Weiterverwertung in unserer Firmengruppe suchen wir als Selbstkäufer ständig
Appartementhäuser, Wohnanlagen, Altbauten, unbebaute Grundstücke
Wir bitten Eigentümer und Makler um Angebote. Eine Entscheidung erfolgt umgehend; Objektschutz wird zugesichert.
Treurat treuhand- u. wirtschaftsberatungsgesellschaft mbH, Franz-Joseph-Str. 15–17, 8000 München 40
Telefon 0 89 / 39 70 01–5

Gew. Anlageobjekte
SB-Märkte, Büro- u. Geschäftshäuser, Baujahr ab 1975 oder projektiert bis max. 11,5fache Jahresnettomiete.
Brüning & Bergenroth
Postfach 11 22
2359 Henstedt-Ulzburg 1
Tel. 0 41 93 / 40 41 und 56 56

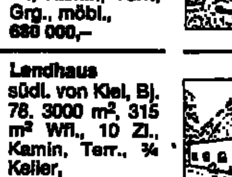
Ich suche privat in
Südwestdeutschland
mit Schwerpunkt
Freiburg, Baden-Baden oder Konstanz
ein großes Mehrfamilienhaus als Geldanlage. Bitte rufen Sie mich an unter Tel. 0 51 21 / 8 48 00

ANGEBOTE

Landsitze-Schlösser-Raritäten
Egal, ob Sie Vorliebe für Nord- oder Süddeutschland haben, oder aber etwas im Ausland suchen. Hier werden Sie fündig, wenn es ein außergewöhnliches Anwesen sein soll. Ihr erster Schritt zum Sucherfolg ist das kostenlose Anforderungsprofil von
PONSA Landhaus Immobilien VDM – Vermittlung von herrschaftlichen Anwesen bundesweit u. Ausland Poststr. 8, 5040 Brühl, 0 22 32/4 40 71

Holsteinische Schweiz, Eutin
Wohngrundstück oberhalb der Stadt im Grünen
Panoramablick auf Altstadt, Schloß und See, volle Südseite, stadtnah, Bungalow, 2-Fam.-Haus, 130 m² Wohnfläche, 50 m² Einliegerwohng. Öl-Zh., zus. Kachelofen, Sauna, Bauj. 59, 1790 m² Grundstück, gepflegte Gartenanlagen, VB 750,– TDM v. Privat wegen Umzug zu verkaufen
Telefon 0 45 21 / 7 17 55


Nordseebad St. Peter-Ording Reetd.-Landhs., Bj. 68, 867 m², 7 Zi., Kamin, Terr., Grg., möbl., 680 000,–


Bei Itzehoe Reetd.-Fachw.-Bauernhs., Bj. 1838, 2700 m², 5 Zi., Stall, 360 000,–


Landhaus südl. von Kiel, Bj. 78, 3000 m², 315 m² Wfl., 10 Zi., Kamin, Terr., ¾ Keller, 680 000,–


Holst. Schweiz Reetd.-Landhaus, 18. Jht., renov., 508 m², 150 m² Wfl., 3 Zi., 2-Zi.-Einl'whg., 286 000,–

Nordfriesland 2-Fam.-Landhaus, Bj. 78, 1063 m², 260 m² Wfl., 5 Zi. + 4-Zi.-Whg., Kamin, 575 000,–

Fordern Sie unverbindlich weitere Bildangebote



Ein nobles Objekt zum Vorzeigen



Erwerbermodell Köln-Weiden

Die Rede ist von den 8 architektonisch anspruchsvoll gestalteten Mehrfamilienhäusern mit je 5–6 renovierten Komfort-Eigentumswohnungen in unterschiedlichen Größen (von 43–105 m²) und interessanten Grundrißvarianten, die Sie zum Liebhaberpreis und demnach besonders günstig im Erwerbermodell erstehen können.

Kurz-Zertifikat: Top-Lage. Grüngürtel. Nur-Wohngebiet. Optimale Infrastruktur. Spitzenarchitektur. Beste Bausubstanz. Komfortable Ausstattung. Hoher Mietspiegel.
Kein Baurisiko, kein Vermietungsrisiko, kein Finanzierungsrisiko. Sorgfältige steuerliche und wirtschaftliche Abwicklung. Arbeits- und verwaltungsmäßige Entlastung auch in der Vermietungsphase (vorteilhafte Mietpoolgestaltung).

Kein Spekulations-Objekt also, sondern eine langfristig sichere Kapitalanlage mit stetig steigendem Wertzuwachs, die durch die hohe Wohn- und Lebensqualität garantiert wird.

Anruf genügt, oder ausführliche Infos anfordern.

facultas
Vermittlungs- und Beratungsgesellschaft für Baufinanzierung mbH & Co., KG
Rheinstraße 71, 5352 Zülpich-Üipenich
Büro Köln · Telefon 02 21/3 67 12 17

Garantierte USt.-Rückführung
Wohn- und Ferienhäuser



Im Nordschwarzwald
Simmersfeld, Nähe Wildbad, 3½ bis 5 Zi., 68 bis 102 m² Wfl., ruhige Südhanglage, sämtl. Sommer- und Wintersportmögl. in der Nähe. eff. Eig.-Kap. bei 35% Steuersatz ab ca. DM 6000,-
WFP Wohn- und Ferienpark Bauträger GmbH & Co. KG. Mannheim
Vertrieb:
mer-montagne ferienbau gmbh + co kommanditgesellschaft
Reinsburgstr. 33, 7000 Stuttgart 1, Tel. 0711/62 62 42
Mitverkauf durch Anlageberater möglich!

Villenanwesen in Worpswede bei Bremen
ca. 750 m² Wohn-/Nutzfläche auf ca. 17 000 m² Parkgrundstück, in bestem Zustand, geeignet als repräsentatives privates Domizil mit großem Hausstand oder auch für gewerbliche Zwecke (10 Toiletten, 8 Bäder, 6 Küchen/Kochnischen, ca. 20 Räume, Garagen, Sauna usw.). Ein außergewöhnliches, anspruchsvolles und interessantes Objekt, sof. frei. Preisidee 1,5 Mio.
Nähere Unterlagen und Besichtigungstermin unter K 1298 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Hannover Zentrumsrand:
3 Mehrfam.-Häuser, Bj. 1954, Gesamtfl. 1317,10 m², insges. 21 Wohnungen, s. guter Zust. u. Ausstattg., Nettomiete p. a. z. Z. 97 074,– DM, kurzfr. steigerungsfäh., Festpr. 1,8 Mio.
E. Eisele Immobilien
Wedekindstr. 8, 3000 Hannover 1
Tel. 05 11 / 31 45 94

Niederl. Hallenhaus
mit Nebengebäuden von 1859, denkmalgeschützt, in unverb. Randlage Nähe Dümmer See, alter Baumbestand, 100%ige Abschreibung aller Investitionen Pers. Betreuung durch gelernten Zimmermann (Prof.).
Tel. 0 54 43 / 86 10 und 81 32

Nordseeküste
8 km bis zum Deich, 2000 m bis zum Wald, ca. 1100 m² Grdst., 150 m² Wfl., Komf.-Ausstattg., exkl. Bausubst., 480 000,– DM.
Zuschriften unter H 12 97 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Luxus-Landhaus mit Reet
25 Minuten bis Hamburg, im Süden gelegen, Bj. 79, 221 m² Wohnfläche; Schwimmhalle. Ein Objekt für höchste Ansprüche, das man gesehen haben muß. DM 1,2 Mio. Vermittlung:
Sonntag Immobilien HH 1, Mönckebergstr. 19 Telefon: 32 15 66, VDM

Villa am Golfplatz
Aus altem Familienbesitz, freist. repräs. Villa auf ca. 600 m² Grdst., nur wenige Gehminuten z. Wald, wenige Fahrminuten z. Uni-Klinikum, ca. 190 m² Wfl., m. stilvoller Raumaufteilung, lastenfreie Übergabe, Kfpr. DM 800 000,–. Näheres: H. Jaecks.
GROSSKURTH GROSS IM HÄUSERMARKT
Immob., Ffm., Zeil 65, Tel. 29 04 11. VDM

Bad Vilbel
Gepfl. Doppelhaushälfte, massiver Neubau, m. ELW, herrl. Gartengrundst., ca. 650 m², m. Blick a. Taunus u. Wetterauebene, 7 Zim., 2 Kü., 2 Bäder, 3 WCs, Terrasse, Balk., ca. 220 m² Wfl., Kfpr. DM 540 000,–. Näheres: H. Götz.
GROSSKURTH GROSS IM HÄUSERMARKT

Gelegenheit
1-Fam.-Hs. m. ELW in ruhg. Wohnlg., Nähe Ffm., ca. 520 m², gepfl. Gartengrdst., 8 Zim., 2 Kü., Bad, WCs, ca. 180 m² Wfl. zzgl. Studio 60 m² zzgl. Nfl., 2 Garagen, ÖZH m. Ww.-Vers., Thermo-Fenster m. Roll., Holzdecken usw. Günst. Kfpr. DM 430 000,–. Bes. u. weitere Informationen durch H. Overhoff.
GROSSKURTH GROSS IM HÄUSERMARKT

Frankfurt
Wohn- u. Gesch.-Hs., Baujahr 1963, im Stadtteil Bockenheim. Ladenlokal (beste Existenz) sowie 25 WE in überdurchschnittlicher Ausstattung. ÖZH mit komb. WWV, Einfahrt, Garagen + Abst.-Plätze, jährl. ME: ca. DM 100 000,–. Kfpr.: DM 1,4 Mio. bei lastenfreier Übergabe, solide Kapitalanlage.
GROSSKURTH GROSS IM HÄUSERMARKT

Frankfurt
Mass. 4gesch. Mehrfam.-Hs. in verkehrsg. Lage. Acht ausschl. 2-Zimmer-Whgen, jeweils m. Küche, Diele, Bad, WC, Balkon, gutbürgerl. Ausstattung, Isolierverglasung, Elektroheizung etc., jährl. ME ca. DM 36 000,–, Kfpr. DM 480 000,– bei lastenfreier Übergabe.
GROSSKURTH GROSS IM HÄUSERMARKT

Frankfurt
Wohn- u. Gesch.-Hs., Neubau, m. großem Verbrauchermarkt, sehr gute Existenz, langfristig an bekannten Großfilialisten vermietet, sowie 25 komf. Whgen., repr. freist. Gebäude, Gesamtnfl. ca. 2150 m², Grdst. ca. 1655 m², Jahresmiete DM 210 000,–, Kfpr. DM 3,2 Mio. inkl. ca. DM 1,2 Mio. Tilgungshypotheken.
GROSSKURTH GROSS IM HÄUSERMARKT

Frankfurt
Mietwohnhaus, Baujahr 1958, im Bereich Zoo. Die mass. 5gesch. Liegenschaft beinhaltet Büro- u. Lagerräume. 7 ausschl. 2- u. 3-Zi.-Whgen., jeweils mit Küche, Diele, Bad, WC sowie 6 Einzelzimmer im Dachgeschoß. Gutbürgerl. Ausstattung, Zentralheizung, Kfpr. DM 1 150 000,– bei lastenfreier Übergabe.
GROSSKURTH GROSS IM HÄUSERMARKT

Frankfurt
Geschäfts- u. Bürohaus in der City. Mass. 7geschossige Liegenschaft, Ladenlokal mit entsprechenden Nebenräumen ca. 150 m² sowie 6 Büroetagen in unterschiedlicher Größenordnung. ÖZH, Lift, Isolierverglasung etc. teilweise Eigennutzung möglich. Kaufpreis DM 1,5 Mio. lastenfrei.
GROSSKURTH GROSS IM HÄUSERMARKT

Frankfurt
Wohn- u. Gesch.-Hs. in Spitzenlage, Bereich Konstablerwache, Ladenlokale (beste Existenz) sowie 28 WE in den Obergeschossen. Gas-Zentralheizung. Die Liegenschaft ist global bis Ende 1984 vermietet. ME DM 60 000,– p. a., Kfpr. DM 990 000,– bei lastenfreier Übergabe. Aufgrund der Lage ergeben sich vielseitige Nutzungsmöglichkeiten. Seltene Kaufgelegenheit.
GROSSKURTH GROSS IM HÄUSERMARKT

Kapitalanlage
Mehrfamilienhaus, Neubau 1973, in bevorzugter, ruhiger Wohnlage mit 10 überwiegend 3-Zimmer-Whgen., jeweils m. Kü., Diele, Bad, Balkon, Gas-Zentralheizung, Pkw-Abst.-Plätze, gärtn. gestaltetes Grdst., ME ca. DM 70 000,– p. a., Kfpr. DM 880 000,– bei lastenfreier Übergabe. Gute Kapitalanlage.
GROSSKURTH GROSS IM HÄUSERMARKT
Immob., Ffm., Zeil 65, Tel. 29 04 11

Nähe Ratzeburg
Bungalow m. baur. Nebengrdst., DM 300 000,–.
Tel. 0 45 41 / 47 10

Dr. Stange - Co
Zw. Bremen – Hannover
restaurierte Windmühle
Reetdach, Baujahr 1836, 5 Zi., 2 Bäder, 180 m², Areal 3000 m², m. Teich, Alleinlage, Preis DM 650 000,–
Pauly Immobilien GmbH
2800 Bremen 1, Uhlandstr. 28
Tel. 04 21 / 34 90 96

STADLER & CO Die große Deutsche IMMOBILIEN BÖRSE
Wohn- und Geschäftshaus
in beliebter Stadt in Südbayern
direkt an der Fußgängerzone, auch zur Aufteilung in Teileigentum geeignet, Baujahr 1978, 3130 m² Areal, 27 Läden, Büros, Praxen mit ca. 5940 m² vermieteter Nutzfläche; 25 Einzimmer- und 2 Dreizimmerwohnungen mit ca. 1140 m² vermieteter Wohnfläche, 75 Tiefgaragenstellplätze. Das Objekt kann um weitere 5 Stockwerke mit 101 Wohnungen und 2 Büros und einer zusätzlichen Gesamtnutzfläche von ca. 5160 m² aufgestockt werden (Baugenehmigung liegt bereits vor),
Preisvorstellung: DM 22 Mio.
GUT Immobilien
Bernhard Gut
Niedere Str. 78, 80
7730 VS-Villingen
Tel. (07721) 4102-03

Wohnanlage Großraum Göppingen
65 Wohneinheiten, Bj. 69, 3640 m² Wohnfläche, 20 Garagen, 48 Stellpl., 4600 m² Grund, DM 314 000,– p. a. Mieteinnahme, DM 4,8 Mio. (VB)
vom Dr. Junge Immobilien
7910 Neu-Ulm
Ludwigstr. 31 Eing. Bahnhofstr.
Tel. (07 31) 7 88 22 oder 7 58 29

DIPL.-ING. JOACHIM WUTTKE
W. IMMOBILIEN
BREMERHAVEN
Mehrfamilienhäuser
1. Wohn- u. Geschäftshaus, Hauptgeschäftsstr., 2400 m² Wfl., Bj. 1906, renoviert, Mietgarantie (5 J.) von DM 200 000,- p. a., Kp. DM 2,65 Mio.
2. 18-Fam.-Haus., Bj. 1958, 1150 m² Wfl., 1a Zustand, ME DM 100 000,- p. a., Kp. DM 1,4 Mio.
3. 16-Fam.-Haus, Bj. 1909, opt. renoviert, Mietgarantie (3 J.) DM 90 000,- p. a., Kp. DM 1,05 Mio.
4. 17-Fam.-Haus, 9 Whg. renov. u. 8 Whg. nicht renov., ME DM 60 000,- p. a., Kp. DM 620 000,-, 976 m² Wfl.
5. 12-Fam.-Haus, nicht renoviert, 6 Whg. leer, Kp. DM 250 000,-, 600 m² Wfl.
6. 8-Fam.-Haus, renoviert, ME 38 000,- p. a., Kp. DM 420 000,-.
7. 8-Fam.-Haus, opt. renoviert, 671 m² Wfl., ME DM 50 000,- p. a., Kp. DM 650 000,-.
8. 8-Fam.-Haus, renoviert, ME DM 40 000,- p. a., Kp. DM 500 000,-.

DIPL.-ING. JOACHIM WUTTKE
2850 Bremerhaven Freigebiet 1
☎ 04 71 / 41 17 41

SYLT - LIST
Bungalow, Bj. 1969, dreiseitig frei auf großem Gundstück, 2 Minuten vom Hafen. 4 Zimmer, komplette Küche mit Geschirrspüler, Bad, Garten, Stellplatz, 78 m² Wohnfläche. Wohnzimmer mit Kachelofen! Die Wohnung ist komplett möbliert und kostet nur DM 348 500,–.
G. FELLENSIEK KG
Tel. 04 21 / 63 70 11

KAPITALANLAGE
DM 200 000,– in bar gesucht.
Biete Walmdach-Bungalow auf Traumgrundstück, Nähe Alstertal. Wohnrecht für Eigentümer. Hypothek DM 200 000,– kann günstig übernommen werden. Objektwert: 600 000,– DM.
Zuschr. u. P 1110 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Dithmarschen/Nordfriesland
Resthöfe, Einfamilienhäuser, z. T. m. Reetdach, Eigentumswohnungen in Nordsee- und Eidernähe. Preis 70 000 bis 700 000 DM.
P. Paulsen, Dipl.-Ing., Immobilien
2241 Strübbel, Tel. 0 48 37 / 2 28

Günstige Gelegenheit im Südschwarzwald
In Müllheim/Baden, Hanglage, 5 Min. z. Stadtzentrum, 1-Fam.-Haus, Neubau, sofort beziehbar, DM 320 000,–.
Wohn- und Eigenheim GmbH
Nordstr. 28, 7100 Heilbronn
Tel. 0 71 31 / 7 50 64

KOLLER IMMOBILIEN
4780 Lippstadt, Lippertor 6
Tel. 02941/4006, Zollamtsgeb.
Wohnanlage Gütersloh-Heidewald
Bj. 1978, 6 Wohneinheiten, 465 m² Wfl., 873 m² Gfl., Mietertrag p.a. DM 40 200,–, steigerungsfähig, bereits in Bruchteilseigentum aufgeteilt, KP: 1,2 Mio.

Timmendorfer Strand
in direkter Strandlage
1-Fam.-Haus, gut erhaltenes Objekt, mit ca. 100 m² Wohnfl., auf ca. 634 m² Eigenland, Vollkommen möbliert, Kaufpreis DM 630.000,-
Korth Immobilien GmbH, Mühlenstr. 25
2407 Sereetz, Tel. 04 51 / 39 30 71

Klasse Einfam.-Haus
mit anerkannter Einliegerwhg., zwischen Eschweiler u. Aachen, Bj. 1980, verklinkert, Fußbodenhzg., weiße Marmorböden bzw. Eichenparkett, mod. offene Bauweise, freisteh., Gesamt-Wfl. 270 m² pl. Nebenräume, 1300 m² unverbaub. Süd-Grdst., 2 offene Kamine, Doppelgarage, bei Kauf frei zu sagenhaftem Preis v. nur DM 880 000,-.
Jülicher Straße 79
5180 Eschweiler
Tel. 0 24 03 / 2 60 68

Ihre Chance in Münster
Durch Kauf von Einfamilienhäusern in Massivbauweise Geld verdienen und Steuern sparen? Ist das möglich?
Kempe Immobilien RDM
Düsseldorf
Achenbachstraße 23
Telefon 68 33 88

Ostfriesische Nordseeküste
Ferienhäuser, Eigentumswhgn., Wohnhäuser, Friesenkaten im Auftrag zu verkaufen. Kostenlose Objektinformationen anfordern.
Norder Auktionatorengemeinschaft oHG Schwitters – Toben – Heyen – Wallow
Am Zingel 1, 2980 Norden 1, Tel. 0 49 31 / 41 38 u. 42 40

Kein Lärm, kein Dreck
Stadtmüden Freunden offerieren wir ein gediegenes Einfamilienhaus, Neubau-Erstbezug, in Metelen/Münsterland, verkehrsgünstig zum Ruhrgebiet, 110 m² Wohnfläche, 500 m² Grundstück, Garage mit Werkstattecke, der ideale Altersruhesitz für nur 266 000 DM.
Eine unverbindliche Besichtigung begeistert Sie.
Immobilienfachbüro
Meyer-Bentheim GmbH
Am Wasserturm 9
4444 Bad Bentheim
Ruf 0 59 22 / 25 95

Nordseenähe, Idyll. Reetdachhs. (neuw.) m. Fischteich, auf gr. Areal, DM 495 000,–. Jens Nissen Immobilien, Tel. 04 81 / 7 41 31

Traumgrundstück
in der Lüneburger Heide, 45 km östl. Celle, 5050 m², Südlage, alter Baumbestand, Haus 130 m² Wohnfl., Nebenräume, Bewegungsschwimmbad mit Gegenstromanl. u. Sauna zu verkaufen.
Tel. 02 28 / 17 29 56 od. 32 41 25

20 Minuten bis Köln/Bonn
Große neue Doppelhaushälfte in Lohmar, 210 m² Wohn-/Nutzfläche, Einliegerwohnung, Vollkeller, Garage, von Privat, VB 405 TDM.
Tel. 0 22 46 / 38 73

Schloßobjekt Schlesw.-Holstein
Stadtnä. Kiel u. Autob. Hamburg, in baul. gutem Zust., Kellerfl. ca. 500 m², Wo.-Fl. ca. 486 m², Grundfl. gesamt ca. 1220 m², m. Parkgrundst., v. Priv. zu verk., ideal zum Wohnen in gehob. Stil od. zu Repräsentationszwecken od. Aufteilung in Wohnungen mögl., als auch die Umgestaltung f. Schulungszwecke od. Altenwohnsitz.
Zuschr. erb. u. PF 47081 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Villenanwesen BADEN-BADEN
Toplage parallel der Lichtentaler Allee, herrliches Südgrundstück mit 1650 m², 225 m² Wohnfläche, 2 Terrassen, ein Juwel in exklusiver Wohnlage. Preis 850 000,– DM. Informationen (auch Grundstücke/Wohn- u. Gesch.'häuser) über IV-Immobilien, Baden-Baden, Tel. 0 72 21 / 34 05 / 6 71 25

Nordseenähe
Schöner alter Bauernhof, traumh. Alleinlage, Parkgrdst. 4400 m², DM 265 000,–.
Jens Nissen Immob.
Tel. 04 81 / 7 41 31

Düsseldorf/Hilden
Mehrfam.-Hs. m. Supermarkt, Wohn./Nutzfl. ca. 1584 m², Netto-ME ca. 230 000,–. Supermarkt langfr. m. Index vermietet. Tiefgarage, WHG auch zur Umwandl. in Wohnungseigentum geeign. KP 3 050 000,–. Alleinverkauf.
Düssel-Immobilien GmbH
Tel. 02 11 / 62 60 90 u. 62 68 91

Von Privat zu verkaufen
KREFELD
Stilvolles, sehr geräumiges 1- bis 2-Fam.-Haus, steuerl. anerkannt, wenige Gehmin. zur City u. z. Stadtwald, 329 m² Grdst., 275 m² Wfl., gr. durchgehendes Wohn-/Eßzi., 3 Etagen incl. ausgeb. Dachstudio – mehrere Bäder – sep. WC – ruh. Garten. Ideal f. die gr. Familie – auch Oma u. Opa könnten ausreichend Platz finden. Whng. m. sep. Kü. ist vorhanden. Alternativnutzung: Büro/Praxis in Kombination m. Wohng. DM 560 000,– zzgl. Einbauten.
Zuschr. u. G 1230 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ein- bis Zweifamilien-Villa
in wunderschöner, ruhiger, zentrumsnaher und besonders reizvoller Garten- und Aussichtslage von
Hinterzarten
dem attraktivsten Jahreskurort des Hochschwarzwaldes. Der Grundriß des Doppelwinkel-Bungalows erlaubt eine ideale Nutzung als großzügiges Einfamilienhaus (auch mit Praxis), als Zwei- oder Dreifamilienhaus. Wohnfläche 340 m², Nutzfläche ca. 200 m². Doppelgarage.
Angebote unter G 1126 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Hoch-/Südschwarzwald Schweizer Grenze
Nähe Freudenstadt, Schwarzwaldhaus, Alleinlage, 8500 m² Grundst., 650 000,–.
Nähe Schramberg, Schwarzwaldhof, Alleinlage, 13 ha Gelände, 700 000,–.
Nähe Schluchsee, komf. Ein-Fam.-Hs., Neubau, auch Kleinpension, nur 350 000,–.
Todtnauberg, komf. Ein-/Zwei-Fam.-Hs., Bj. 77, gr. Grundst., nur 498 000,–.
Raum Todtmoos/St. Blasien, Landhaus in Alleinlage, ca. 48 000 m² Wiese u. Wald, nur 450 000,–; 8-Fam.-Hs., ruh. Kurortlage, 795 000,–; Pension, 16 Betten, u. Privatwhg., 495 000,–; Bauplätze ab 130 000,–; 4-Zi.-ETW, 100 m², 240 000,–.
Raum Herrischried, Pension, 18 Betten, alle Zi. m. Dusche, Privatwhg., nur 495 000,–; komf. Ein-/Zwei-Fam.-Häuser ab 390 000,–; Ferienhäuser ab 192 000,–; Bauplätze ab 34 000,–; div. Bauernhäuser ab 270 000,–; 3½-Zi.-Eigentums-Wgn. ab 128 000,–.
Raum Bad Säckingen, komf. Landhäuser in herrl. Aussichtslagen ab 730 000,–; Bauplätze ab 60 000,–; Wohn-/Geschäftshaus, beste Zentrumslage, nur 380 000,–; 3-Zi.-ETW ab 176 000,–.
Raum Kandern, komf. Landhäuser in Aussichtslagen ab 690 000,–.
H. Weißenborn, Immobilien, RDM
7886 Murg-Niederhof, Zechenwihlstr. 30, Tel. 0 77 63 / 62 89

IMMOBILIEN RDM
ANLAGEOBJEKT
in 4050 Mönchengladbach, 4 Ladenlokale, 10 Garagen, 636 m² Nutzfläche, solvente Mieter, NME: 93 480,– p. a. (indexiert), KP: DM 850 000,– zzgl. monatl. Rente von DM 2200,– an 75jährige.
WALTER SCHMITZ

Hamburg-Eidelstedt
Bebelallee/Hindenburgstraße, Rotklinkervilla, W-/Nfl. ca. 365 m², 8 Zi., 2 Bäd., D.-Garage, Souterr., teilgewerbl. nutzbar, Preis DM 890 000,–, od. zu vermieten. Anfr. unter PG 47 044 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36.

Lüneburg
Winkelbungalow, Bj. 83, 150 m² EG, 70 m² DG, 1100 m² alter Eichenbestand, Preis 385 000 DM minus 80 000 DM. Restkaufgeld für 78 Jahre zu 3,5% Zins, priv.
Tel. 0 58 25 / 13 46 von 9–12 Uhr oder unter K 9818 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

St. Peter-Peter-Ording
verk. privat 4 kl. Reihenhäuser im Friesenstil 230.000 DM, nur 12.000 DM Eigengeld erforderlich – rund 550 DM monatl. positives Ergebnis.
Werner Antpöhler · Kleiberweg 9a · 2110 Buchholz 8 · Telefon (0 41 87) 69 28 · Privat (0 41 81) 84 6[illegible]

Westerland/Sylt
v./a. Priv., ruh. geleg. 2-Fam.-Hs. f. gehob. Anspr., gedieg. Gartenanl., 5 Fer.-Whg. (gute Rendite), Grdst. 700 m², Wfl. 275 m², f. sof. od. später, DM 950 000,–.
Zuschr. u. PM 47 088 an WELT-Verl., Postf., 2000 Hamburg 36.

KURORT
Bad Schwalbach (Taunus)
1- bis 2-Familien-Haus, 180 m², Areal 660 m², am Südhang, mit Blick über Kurort, exklusive Innenausstattung, von Privat zu verkaufen. Preis VHB 750 000 DM.
Tel. 0 53 65 / 3 66 35

Hamburg
Zentrale Lage Bergedorf, am Villenviertel, luxuriöses Einfamilienhaus, 280 m² Wfl., Bj. 1981, Vollkeller, Garage, hübsch angelegtes Grundstück, Ausstattung für höchste Ansprüche, DM 850 000,–.
Vermittlung:
Sonntag Immobilien, VDM
HH 1, Mönckebergstr. 19, 040/321566

GUTSHAUS
ca. 1000 m² Wfl., repräsentative Räume mit Barockvertäfelung und Supraporten, 25 000 m² Park, in herrlicher Umgebung am Stadtrand von Eckernförde/Ostsee gelegen, von Privat zu verkaufen. Preisvorstellung DM 1,2 Mio.
Tel. 0 43 51 / 8 28 20 oder 28 27

Wohnmühle
Braunschweig/Bevenrode, Wfl. 210 m², total renoviert u. modernisiert, Grdst. 1509 m², KP 480 000,– pl. 4,56 %. Grundstücksbüro Walter, Tel. 05 31 / 59 36 77

Witten-Annen
Reihenhaus
Bj. 1981, Wohn- und Nutzfläche 218 m² u. Garage, DM 375 000,–. Auch für Kapitalanleger.
Zuschr. erb. u. D 9836 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

500 m bis Segelflugplatz und Flugschule
Oerlinghausen/Bielefeld
Terrassen-Bungalow in bester Südlage, Bj. 1981, Komf.-Austg., 140 m² Wfl. + 55 m² Terrasse + 24 m² Arbeitsraum, Garage, für 395 000,– DM privat zu verkaufen – evtl. langfristig zu vermieten.
Telefon 0 52 02 / 7 21 39

Landhaus in Badenweiler
7 Zimmer (evtl. 2 Wohnungen), 220 m² Wfl., 2x Bad, 2x WC, 2x Diele, Flur, große Terrassen, Balkone, Doppelgarage, großes Schwimmbad, sehr ruhige Hanglage, 4717 m² Gelände, DM 730 000,–, sofort beziehbar.
IMMOBILIEN FINKBEINER
7812 Bad Krozingen, Douglasienweg 3, Tel. 0 76 33 / 35 52

104 freifinanzierte Wohnungen

Wir bieten an: 13 Wohnungen, 4gesch. Bauweise, Neubau 1963 (Heizung, Lift, Isolierverglasung). Wohnfl.: 7851 m²; Miete: rd. DM 486 000,-, ab 1986 steigerungsfähig. Kaufpreis: DM 7,655 Mio. Ruhige Grünlage; Stadtrandlage in NW.
Wilhelm Reibehelz GmbH
Immobiliengesellschaft RDM
Moritzstraße 54–56, 4300 Essen 1
Telefon: 02 01 / 41 00 51/52

Argumente, die zählen:

VERWA

Das VERWA

VERWA

Ihr fairer Partner für Kapitalanlagen

- Ohne Eigenkapital.
- 1.995,– DM/qm inclusive aller Nebenkosten, wie Grunderwerbsteuer, Notar- und Gerichtskosten, z.B. **Gesamtaufwand** bei einer Wohnung mit 74,77 qm = **DM 149.160,–.**
- Steuerfreier **Liquiditätsgewinn** in 1983 bis zu DM 24.534,– bei einer Wohnung mit ca. 72 qm Wohnfläche.
- Fertiggestellte und vermietete Eigentumswohnungen in **ausgezeichneter, verkehrsgünstiger Wohnlage** in Berlin.
- **Gesicherte Fremdfinanzierung** mit 6% Zinsen, 90% Auszahlung, ca. 1% Tilgung, Zinsfestschreibung 4 Jahre.
- Gesicherte Einnahme durch **Mietgarantie** von 5,40 DM/qm.
- Garantierte **Übernahme** aller **Instandhaltungskosten** bis zu einem Gesamtbetrag von DM 80.000,–.
- Durch hervorragende Wiederverkäuflichkeit Realisierung der steuerfreien **Wertsteigerung.**
- Alle Zahlungen erfolgen über ein **Notaranderkonto.**



VERWA Verwaltungsgesellschaft für Grundbesitz mbH & Co. Immobilien KG Kurfürstendamm 65 · 1000 Berlin 15 · Telefon 030–88 28 21

030–88 28 21

Sichern Sie sich bereits jetzt Ihre Steuerersparnis für 1983. Fordern Sie mit dem Informations-Gutschein detaillierte Unterlagen an. – Der erste Schritt zur VERWA-Eigentumswohnung.

Informations-Gutschein

- Bitte senden Sie mir Ihren ausführlichen Farbprospekt über das VERWA-Ersterwerbermodell Berlin-Tempelhof.

Name

Straße

PLZ/Ort

Telefon

Ausschneiden und einsenden an: VERWA · Kurfürstendamm 65 · 1000 Berlin 15

EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

Herrenhaus in Schleswig-Holstein

In schönster Lage Schleswig-Holsteins, in der Gemeinde Bovenau am Naturpark Hüttener Berge, liegt ein Herrenhaus, umgeben von ca. 50 000 m² Park mit sehr altem Baumbestand. Das im klassizistischen Stil gehaltene Haus ist restauriert und modernisiert, so daß es dem Anspruch an hohe Wohnqualität gerecht wird. Beide Wohnungen verfügen über großzügige Terrassen. Denkmalpflegerisch sind das gesamte Treppenhaus, Deckenmalereien, Stuckarbeiten etc. bedeutend.
Der Besitz ist ca. 20 Autominuten von Kiel, Rendsburg oder der Ostsee bzw. 50 Minuten von Hamburg entfernt. Aufteilung in 2 Wohnungen von je ca. 340 m² Wohnfläche möglich – oder als Einzeleigentum zu nutzen. Das Herrenhaus ist auch als Gästehaus oder Schulungszentrum sehr gut geeignet.
Von Privat zu verkaufen – Kaufpreis je Wohnung DM 1,4 Mio., Tel. 040/643 58 88 oder 040/66 91 61.

Aus Gründen der Vermögensumschichtung kommt nachstehendes Objekt zum Verkauf

Wohn-, Büro- und Geschäftshaus Hamburger Innenstadt (Nähe Hbf)

Baujahr 1896, gepflegte Bausubstanz, Fernwärme, ME p. a. DM 131 000,– netto, DM 150 000,– brutto, Ford. DM 1 850 000,– netto für Verkäufer. Das Objekt ist voll vermietet bzw. teils frei lieferbar.
Bitte fordern Sie unser Angebot an

Richard Großmann
Immobilien seit 1913 – Grundstücksverwaltungen
2000 Hamburg 36, Jungfernstieg 34
Tel.-Sa.-Nr. 0 40 / 34 15 55, Telex 2 14 064 Grsmk

Kapitalanlage! Gelegenheitskauf!

Rendite-Objekt in AC-Stadtmitte, n. TH, 65 Stud.-Zimmer, 3 Ladenl., wegen Sterbef. zu verk., VB 3,5 Mio.

Zuschr. u. N 12 79 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

WYK/FÖHR

Geschäftshaus im Zentrum – Fußgängerzone mit 95 m² Praxis im EG und Wohnung im 1. OG / DG 96 m² vermietet bis 1989, zu verkaufen. Forderung DM 800 000,- i. A. des Eigentümers, keine Courtage.

Verwaltungsgesellschaft Kathrinenhof mbH
Große Bergstraße 174
2000 Hamburg 50, Tel. 0 40 / 38 43 86–88

Anwesen zwischen Bingen/Ingelheim, 2100 m² groß

mit Blickrichtung zum Rhein, am angrenzenden Neubaugeb., verkehrsg. gelegen, mit 3 Gebäuden (9 Whg. mit ca. 700 m² Wfl.), Werkstatt und Lager, ca. 220 m², Parkfl., ca. 200 m². Ganz oder geteilt zu verkaufen. Preis VS.

Zuschr u. U 9849 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Anlageobjekt in Essen

13-Fam.-Hs., Altenhs., Bj. 57, 81 mod., Thermopane, Circo-Hzg., Bäder etc., 650 m² Wfl., 3000 m² Grd. (Kleingärten), Teilung mögl., ME 67 000,–, KP 850 000,–. Finanz. 400 TDM, 99%, 7,75% 5 J., 200 TDM 100%, 7% 2 Jahre.
Bachmann Immobilien
Telefon 02 01 / 79 00 41 / 42
od. 0 20 54 / 37 32.

HAGEN
13-Fam.-Wohnhaus

zu verkaufen. Gesamtwohnfl. ca. 1077 m², 87 und 78 m² gr. Wohnungen, Balkone, Grundstück ca. 1340 m², Bj. 1972. 170 000 DM öffentliche Mittel zu 0,5% Zinsen sind zu übernehmen. Mieteinnahme p. a. ca. 80 000 DM.

Preis: 1 280 000 DM.

– Keine Vermittlungsprovision –

GERHARDT Bauträger GmbH
Tel. 0 23 82 / 6 00 25 – auch samstags von 10–14 Uhr.

Eine echte Perle in Plön
Holst. Schweiz

Komf. reetgedecktes Landhs., mit 18 000 m² Park-Seegrdst., 1,1 Million.
Dersau, gr. Plöner See, Wohnhs., 2 Whg., 9 Zi., Schwimmbad, Sauna.
Plön, Panorama-Seeblick, Komf. 1-Familien-Hs., 6 Zi., 160 m² Wohnfl., 1170 m² Whst., 480 000 DM.
RDM Heinz Wutzke Immobilien
2320 Plön, Lange Str. 36
Tel.: 0 45 22 / 39 71 54 40

HIPP Immobilien International an Seen und Meeren

Wir bieten an:
BODENSEE
1-Fam.-Haus (DHH) mit Seezugang
Neubau, 156 m² Wfl., gr. Balkone. „Seltene Gelegenheit"
DM 750 000,–
7768 Stockach 14 Tel. 07771 - 7255

SYLT – ERSTERWERBER DM 4800,–/m²

ca. DM 178 000,– Werbungskosten in 1983!

Friesenhaus-Teil mit 2–3 (Ferien-)Wohnungen in Westerland, gesamt ca. 171 m², in vorzüglicher Bauqualität, mit kompletter Ausstattung. Preis DM 821 000,–. Hohe Finanzierung zugesagt, daher nur geringer Eigengeldeinsatz. Keine Vertriebskosten, Erwerb vom Eigentümer. Treuhandabwicklung; auf Wunsch 5-Jahres-Mietvertrag.
G. Sass, Kipps Weg 11, 2000 Hamburg 65, Tel. 0 40 / 6 40 64 81

40 km östlich Bonn
Einfamilienhaus, Abseitslage, 193 000,–.
Tel. 0 22 92 / 75 29

Raum Mönchengladbach Wohnanlage

Bj. 1970, verklinkert, 5geschoss., Wfl. 1885 m², Zhzg., teils Balk., öffentl. geförd., 13 Whg. frei, KP DM 2,1 Mio.
H. Linde Immobilien
Petritorwall 26
33 Braunschweig
T.: 05 31 / 4 96 93

Wohn-Geschäftshaus Köln-Kalk

Geschäftszentrum, insgesamt 1235 m², 2 Ladenlokale, 6 Büros, 4 Wohnungen, z. Z. leerstehend; Sanierungs- u. Erweiterungsmaßnahmen genehmigt.
Gesamtpreis: 2 830 000,–. MwSt.-Rückerstattung ca. 116 000,– möglich, garantierte Erstvermietung: 164 000 p. a., mit Index; Mietinteressenten vorhanden (Stadt Köln, Pizzeria etc.).
H. J. Schulze - Anlageberater
Sürther Hauptstr. 228
5000 Köln 50
☎ 0 22 36 / 6 71 17

Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung

550 m² Grdst., 185 m² Wfl., 35 m² Nutzfl., Bj. 1981, Hanglage, hervorrag. Ausstattg. u. Ausführung, farb. Sanitäreinr., in 5060 Bergisch Gladbach 2, v. Priv., KP DM 550 000,–.
Zuschr. u. N 1235 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Grömitz

2 Doppelhaushälften, Nähe Yachthafen, in abs. ruh. Lage, Endhaus einer neuen Erschließung (2seitig Wiese), unverbaubarer Blick – mitten in der Natur – jetzt günstig zu verkaufen.
1. Haus: 94 m², 3 Zi., Einb.-Kü., Eßpl., 2 Bäder, gr. Südterr., ausbaufäh. Keller, Rolläden im ganzen Haus, einschl. vorhand. neuer Möbel, z. Z. als 2 App. vermietb., i. d. Saison DM 200,–/Tag, Kaufpr. DM 378 000,–.
2. Haus: 101 m², dto., jedoch m. 4 Zi., Kaufpr. DM 385 000,–. Das Doppelhaus ist sowohl für 2 getr. Fam. als Dauerwohnsitz geeignet od. auch als Renditeobj. f. Vermietung (Pension). Hypothek m. 8 + 1 % (b. 85)/Hs. = DM 320 000,- kann übernommen werden. Verkauf dir. v. Eigent.
Telefon 0 40 / 6 77 64 11

Hesseln bei Linz/Rhein

In einem herrlich gelegenen Wochenendhausgebiet verkaufen wir 26 schlüsselfertige Wochenendhäuser in Fertigbauweise. Waldreiche Gegend mit vielfältigen Wandermöglichkeiten umgibt dieses Gebiet. Ein besonderer Reiz ist die überaus verkehrsgünstige Lage. Nur 10 Minuten zur BAB Köln-Frankfurt, 15 Minuten zur A 61 (linksrheinisch), 5 Minuten zum Rheintal nach Linz oder Bad Hönningen, 5 Minuten zum herrlichen Wiedbachtal geben dieser Lage einen besonderen Vorzug. Gegen eine Nutzung der Wochenendhäuser als Dauerwohnsitz hat die zuständige Gemeinde keine Bedenken. Nach neuester Rechtsprechung des Bundesfinanzhofes jetzt auch 7b-Abschreibung für Wochenendhäuser. Die Wohnfläche beträgt 60,55 m² (Wohnzimmer, Eßzimmer, Diele, Bad, Schlafzimmer, Kinderzimmer). Das Wochenendhaus incl. 331 m² großes Grundstück können Sie für 168 980,00 DM, Endpreis, erwerben.
Rufen Sie uns einfach an oder vereinbaren Sie einen unverbindlichen Besichtigungstermin.
HOLL, KLEIN & CO.
Immobilien GmbH
Asbacherstr. 116, 5460 Linz/Rhein
Tel. 0 26 44 / 47 26 / 28

Exklusives Fachwerkhaus

neu restauriert, mit Galerie, Kaminhalle, 2 Bäder, Einbauküche, Luxusausstattung, Wohnfläche 300 m². Grundstück am Waldrand gelegen mit Bachlauf, 7200 m². VB 720 000 DM, von Privat zu verkaufen.

Telefon 0 52 31 / 5 97 97

Ia-Anlage-Tip im strukturstarken Baden-Württemberg

Langfristig voll vermietetes Gewerbeobjekt mit inflationsbereinigter Rendite von 8,6 %!

Grundstücksgröße 12 278 m², Bj. 1970, Gesamtnutzfläche ca. 4147 m². Dies entspricht inkl. Kaufnebenkosten + Grundstück einem Wert von nur ca. 365,– DM/m².

Gutachten über den Sachwert mit DM 2 170 000,– liegt vor.

Jahreskaltmiete DM 154 740,–, Kaufpreis nur 1 430 000,– DM.

Aengevelt-RDM-Immobilien KG
4 Düsseldorf, Heinrich-Heine-Allee 35, Telefon 0211/8391-0

Versteigerung! Eilt!
Eutin/Fissau. Seenähe, 2- b. 3-Fam.-Hs., 191 m² Wfl., Vollkell., Bj. 1981, Grdst. 780 m², Verkehrswert DM 453 000,–, keine Court.
Immob. Kleinwort, 2 Hamburg 36, Poststr. 14–16, Tel. 0 40 / 34 42 97

GUTE RENDITE-OBJEKTE
HH-Eppendorf, repräs. Altb., 13 WE, Wfl. ca. 575 m², nur DM 745 000,-
HH-Schulterblatt, Rotsch.-Zinshs., Bj. 55, ME 67 000,- br., im 6. Jahr enorme Steigerung mögl.! Wfl. 735 m², DM 780 000,-
HH-Altona, sehr gute Lage, repräs. Altb., Wfl. 1200 m², ME 108 000,-, DM 1,35 Mio.
HH 13 u. HH 50, 6 Neub.-App.-Hs., ME 1,2 Mio., für DM 13,5 Mio.
Bitte unsere SAMMELLISTE für weitere 60 Objekte anfordern!
PETER **HOFFMANN**
IMMOBILIEN · VERWALTUNGEN
BISMARCKSTRASSE 38 · 2 HH 19
0 40 / 4 91 25 35 · 4 91 59 11

Düsseldorf-Süd

Doppelhaushälfte, Bj. 55, Wfl. 100 m², Grundstück 810 m², Erbbauzins 149,– DM jährlich. Wohnraum mit off. Kamin, zwei Bäder, verkehrsgünstige Lage. Nagelneue: Einbauküche, Eingangstüre, Gasheizung, isolierte Kunststoffenster. Provisionsfrei. VB 330 000,–.
Angebote unter Chiffre Y 9228, Annoncen-Expedition Doll, Deichmannhaus, 5 Köln 1.

14-Fam.-Haus Oberhausen
Bj. 63, freifinanz., Wfl. 622 m², Grdst. 540 m², 7 Garagen, absol. gepfl. Objekt, Mieten p. a. 72 800,– DM. KP 980 000,– VB.
Alleinbeauftragter:
Immobilien Klusmann
Oberhausen, Tel. 02 08 / 87 30 12

Timmendorfer Strand
Einfamilienhaus mit Nebengebäuden auf Waldgrundstück in direkter Strandnähe mit ca. 190 m² Wohnfl. auf ca. 800 m² Eigenland, geeignet für Büro, Praxis etc., sehr gepflegtes Objekt. Kaufpreis DM 700 000,-
Korth Immobilien GmbH, Mühlenstr. 25
2407 Sereetz, Tel. 04 51 / 39 30 71

Bad Nenndorf
mass. Wohnhaus, Bj. 61, 164 m², dazu f. Praxis/Büro/Einliegerwhg. 68 m², Kurparknä., fast voll unterkell., gedieg. Ausst., 2 Terr., Do.-Gar., Grdst. (800 m²) u. Haus s. gepfl., KP DM 650 000,–.
Bad Pyrmont
Villa, Bj. 36, 220/600 m², 2geschoss., ausgeb. Sout. u. DG, als Gästeheim od. Umbau i. ETW, Nä. Kurzentrum, KP DM 450 000,–.
besser wohnen
Schering Immob.-GmbH
T. 05 11 / 1 80 67

Dr. Lübke Geschäftsbereich Großimmobilien Industrie u. Gewerbe

Stuttgart 0711-619961 · Düsseldorf 0211-493051 · Frankfurt 0611-20531 · München 089-269006

Wohnanlagen

Frankfurt – Appartementhaus, 69 Wohneinh. derzeit als Wohnheim genutzt, 1978 vollständig renoviert, sehr guter Zustand, ca. 2913 m² Wohnfläche *DM 4 000 000,–*

Herten – Wohnanlage mit 80 Wohneinheiten, ca. 5248 m² Wfl., Bj. 1974, ausgezeichneter Zustand, Nettomieteinnahmen DM 537 000,– p. a. *DM 7 400 000,–*

Bei Aachen – Wohnanlage m. 93 Wohneinheiten, Wohnfläche ca. 6654 m², Grd. ca. 5505 m², Bj. 1974, öffentl. gefördert, ME DM 679 108,– p. a *DM 8 900 000,–*

Wohn- und Geschäftshäuser

Offenbach – Wohn- u. Geschäftshaus, verkehrsgünstige Lage, Gesamtnutzfläche ca. 1210 m², Wohnfläche ca. 570 m², EG frei, DM 161 200,– p. a. *DM 2 000 000,–*

Köln – Wohn- und Geschäftshaus in guter Lage, Wohn- und Gewerbefläche ca. 761 m², Baujahr 1981, bestens vermietet *DM 2 100 000,–*

Bremerhaven – Wohn- und Geschäftshaus in guter Stadtlage, Baujahr 1981/82, mit bester Ausstattung, Nfl. 852 m², Wfl. 551 m², solvente Mieter *DM 3 300 000,–*

Gewerbeobjekte

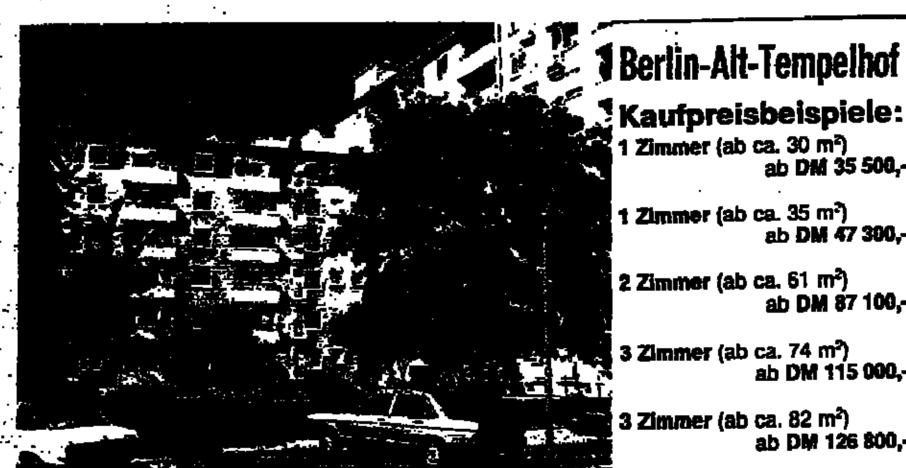
Würzburg – vermietetes Gewerbeobjekt in guter Lage, Grd. ca. 5178 m², Nfl. ca. 9459 m², Nettomieteinnahme ca. DM 665 000,– p. a. *DM 7 000 000,–*

Bei Frankfurt – erstklassiges Gewerbeanwesen, vermietet bis 1999, indexierter Mietvertrag, ca. DM 640 000,– p. a. Mieterirag *DM 7 000 000,–*

Wiesbaden – Büro- u. Geschäftshaus, gt. zentr. Stadtlage, 2 Ladeneinh., 5 Büroeinh. bzw. Praxen, Nfl. ca. 1695 m², ME ca. DM 390 000,– p. a. *DM 5 655 000,–*

Dr. Lübke GmbH, RDM Reinsburgstraße 8, 7000 Stuttgart 1, Telex 7 21415

Nur DM 3400,- Eigenkapital – Kaufpreis DM 33 500,-



Berlin-Alt-Tempelhof
Kaufpreisbeispiele:
1 Zimmer (ab ca. 30 m²) ab DM 35 500,-
1 Zimmer (ab ca. 35 m²) ab DM 47 300,-
2 Zimmer (ab ca. 61 m²) ab DM 87 100,-
3 Zimmer (ab ca. 74 m²) ab DM 115 000,-
3 Zimmer (ab ca. 82 m²) ab DM 126 800,-

Fordern Sie einen Finanzierungsvorschlag inkl. Steuervorteilen an! Sonntagsauskunft: 0 30 / 88 99-2 15

– Niedriger Kapitaleinsatz – Hohe Steuerersparnis

Heutauskunft!

– Die Abschreibung nach § 7b (§ 15 BerlinFG), sofern noch nicht ausgenutzt, bringt Ihnen eine sofortige Steuerentlastung!

– Nutzen Sie Steuervorteile noch für 1983!!

Berlin-Britz
Kaufpreisbeispiele:
1 Zimmer (ca. 29 m²) DM 33 500,-
1½ Zimmer (ab ca. 44 m²) ab DM 52 600,-
2 Zimmer (ab ca. 49 m²) ab DM 62 700,-
2½ Zimmer (ab ca. 56 m²) ab DM 75 200,-



Fordern Sie einen Finanzierungsvorschlag inkl. Steuervorteilen an! Sonntagsauskunft: 0 30 / 88 99-2 13

KURFÜRSTENDAMM 61 · 1000 BERLIN 15 · TELEFON 0 30 / 88 99-1 · VERMIETETE EIGENTUMSWOHNUNGEN · BITTE RUFEN SIE UNS AN

EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER



Kampen Sylt
Exclusive Reetdachhäuser auf großzügigen Heidegrundstücken. Einige Häuser mit herrlichem Wattblick. Neubauten. ab 165 m², ab DM 1.395.ooo.-
IVG Sylt Immobilien Vermittlungs Gesellschaft
Bismarckstraße 5, 228o Westerland, ☎ o4651-216oo

1-Fam.-Haus
zwischen Bad Homb. u. Ffm., 5 Zi., 2 Bäd., Terr., Balk., 140 m² Wfl., 2 Autoabstellpl., erstkl. Objekt, in Bestzustand, Kaufpreis 475 000,–.
Ebert-Immobilien
6380 Bad Homburg
Elisabethenstr. 28, T. 0 61 72 / 2 92 13

Insel Föhr
Gelegenheit, orig. Bauernhof im Friesenstil, m. gr. Stallungen u. Scheune, herrl. Grdst., 7000 m², Wohnhs. renov.-bedürft., sonst. Geb. gute Substanz, bestens geeign. als Reiterhof, Kaufpr. 495 000,–.
HANSA, Tel. 0 46 81 / 88 77 VDM

2000 Tangstedt/Nord-Hamburg
Repräsentatives Landhaus
in rotem, holländ. Handstrichziegel, in Doppelbauweise, mit Garage, besonders pflegeleichtem, reizvollen Grdst. am Wald, mit unverbaubarem Weitblick, voll ausgebautem Keller mit Fliesen, Wohnkü., 22 m², in Eiche, mit Butzenscheiben u. Holzläden, 5 Zi., 2 Bäd., 2 Gäste-WC, große Dielen, Spitzboden ausgebaut, mit 2 Gäste-Zi., Wohn- u. Nutzfl. ca. 270 m², Solaranlage, Fußbd.-Hzg., Bar mit Weinkell., teilw. Holzbalkendecken, Eichentreppe u. -türen, viele Extras wie z. B. Hauswirtschaftsraum, Einb.-Schränke in Eiche etc., Bj. 1980, von Privat DM 585 000,–.
Tel. 0 41 09 / 60 38 u. 95 59

Wohn-/Geschäftshaus Herne 1
Bj. 1900, Grdst. 2486 m², Wfl. 500 m², gewerbl. Fläche 900 m², total renov., Grdst. ist z. T. Bauland. Mieten p. a. DM 113 000,–, f. DM 1,5 Mio. VB.
Alleinbeauftragter:
Immob. Klusmann, Oberhausen
Tel. 02 08 / 87 30 12

Zinshaus-Altbau
teilrenov., in Zentrumlage von nordd. Großstadt, ME 90 000 p. A., von Priv. zu verk.
Angeb. u. C 1292 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Renditeobjekt MÖLLN
Hauptstraße, Toplage, Wohn- u. Geschäftshaus, DM 490 000,–.
Telefon 0 45 41 / 47 10

Repr. Walmdachbungalow
(Altersruhesitz od. Refugium), komf. Ausst., ca. 300 m² W.- + Nfl., Balk. u. Terr. ca. 100 m², in Hangl. m. herrl. Panoramabl., in Luftkurort m. Naturparkumgebung im dtsch./luxemb. Grenzgebiet. Prs. DM 590 000,– v. Priv. günstig.
Tel. 04 61 / 3 62 81

Anwesen
in herrlicher Alleinlage in der Nähe v. Sinsheim/Elsenz
Schöner Landsitz mit 2-3-Fam.-Wohnhaus, Büro- und Seminargebäude, Areal (großer Garten) ca. 5400 m². Bj. 1958, renoviert und modernisiert 1978/80. Wfl. ca. 280 m², Nfl. 90 m², Büro- und Seminarräume ca. 180 m². Beste Ausstattung, verkehrsgünstige, sehr ruhige Lage.
Näheres über Telefon 0 72 61 / 6 15 23, Mo.-Fr. 10-13 Uhr

Flensburg
Renditeobjekt in Citylage, mit 2 Läden, 40 Apt., 16 Garagen, Nutzfl. ca. 1300 m², Ertrag DM 203 000,- p. a. Bj. 1972, Fernheizung, Aufzug, Kaufpr. DM 2,35 Mio., i. A. des Eigentümers, keine Courtage, zu verkaufen.
Verwaltungsgesellschaft Katharinenhof mbH
Große Bergstraße 174, 2 Hamburg 50
Tel. 0 40 / 38 43 86 - 88

Exkl. Landhaus
Langenalb, Nähe Bad Herrenalb, beste Lage, Ortsrand, gehob. Ausstattg., Ges.-Wfl. mit Einliegerwhg. 210 m² zzgl. 40 m² Terrasse, umb. Raum 1265 m³, Grundst. 1059 m², Kachelofen, Ofenbank m. Eßecke, Einbauküche, v. Privat zu verk. DM 770 000,–.
Anfr. u. Z 1311 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

ILSE HEILAND IMMOBILIEN
Resthof mit Bauplatz, ca. 38 000 m² Grundstück, DM 279 000,–
Eider, 2-Zi.-Ferienhaus, Kü., Bad, vollmbl., Terr., ca. 300 m² Garten, eig. Bootssteg, nur DM 99 000,–
2-Zi.-Eigtwhg., komplett möbl., Südbalkon, Schwimmbad/Sauna, nur DM 115 000,–
2½-Zi.-Backsteinhaus mit Stall, ca. 3000 m² wertv. Grundst. (mit herrl. Bauplatz) nur DM 129 000,–.
Spottpreis, ca. 1000 m² wertv. Bauplatz unverbaubare Fernsicht nur DM 29 000,–.
Tel. 0 48 82 / 15 72

Nördlich Hannover
Bungalow, 110/600 m², Vollkeller, Garagen, geh. Ausstattung, v. Priv. zu verk., DM 395 000,–.
Tel. 05 11 / 32 39 61, H. FRICKE

ABSOLUTE CITY
Nordd. Großstadt, Neub.-Hochhaus-Teil (7. OG), Wfl. fast 4000 m², DM 8,5 Mio., Gebot erbeten.
PETER HOFFMANN
IMMOBILIEN · VERWALTUNGEN
BISMARCKSTRASSE 38 · 2 HH 19
0 40 / 4 91 25 35 · 4 91 59 11

Kurstadt Bad Breisig
Einfamilienhaus in bester Ausstattung, Nähe Ortskern/Kurgebiet, Fußbodenheizung, teilweise Keramikböden, verklinkert, Holzvertäfelung an den Decken, 2 Bäder, erstklassige Sanitärobjekte, versetzte Wohnebenen, bezugsfertig Ende 1983:
90 m² Wfl. DM 290 000,- zuzügl. DM 8000,- Garage = 298 000,-
108 m² Wfl. DM 341 000,- zuzügl. DM 8000,- Garage = 349 000,-
118 m² Wfl. DM 345 000,- zuzügl. DM 8000,- Garage = 353 000,-
Verkauf durch den Bauherrn, Festpreis, keine zusätzl. Gebühren. Anfragen:
Schwalbau Grundstücks-GmbH
Kantweg 16, 5484 Bad Breisig
Tel. 0 26 33 / 9 60 22
Besichtigung möglich.

Ihr Traumhaus
an der ostfriesischen Küste.
Komf. Wohnhaus mit Einliegerwohnung, E-Heizung, Kamin, Grundstück, ca. 1500 m², ca. 400 m² Wohnfläche, 10 Zimmer, 2 Küchen, 4 Bäder-WC, Doppelgarage. Kaufpreis DM 600 000,–. Verkauf erfolgt direkt von Privat. Nähere Auskünfte unter R 1281 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Von Privat
1- (2-)Familien-Haus
Hamburg-Ost (Grüngürtel), 20 km City – 45 km Ostsee, U-S-Bahn, Erdgesch. 5 Zi.-Bad-WC-Diele, 132 m² Wfl., Terrasse, Obergeschoß 4 Zi.-Kü.-Bad-WC 100 m² (50 m² i. Ausbau), Grundstück ca. 800 m², VB 570 000,–
Engel, 2070 Großhansdorf
Babentwiete 2
Telefon 0 41 02 / 6 25 25

Ostseebad Laboe
Einfam.-Hs. m. Einliegerwhg., Bj. 68, als Altersruhesitz, ca. 135 m² Wfl., Grdst. 720 m², sehr ruh. Lage, sofort frei, DM 320 000,– VHB.
Norfina-Immobilien
2306 Schönberg, T. 0 43 44 / 5 77

SANIERUNGSOBJEKTE
HH-Altona, ausgeb. Zinshs., Wfl. 575 m², DM 300 000,-
HH-St. Pauli, gr. Altbau, ME 78 000,-, Wfl. 1150 m², DM 780 000,-, Gebot erbeten.
PETER HOFFMANN
IMMOBILIEN · VERWALTUNGEN
BISMARCKSTRASSE 38 · 2 HH 19
0 40 / 4 91 25 35 · 4 91 59 11

Lübeck
Wohn-/Geschäftshaus ... ME ca. 90 000,–, KP ...
Ostsee Immobilien ...
Parkstr. 34, ...
Tel. 04 51 / ...

Versteigerung ...
Nordseebad ... 88 m² Wfl., 4 ... Abstellr., Diele, ... heiz. m. WW, Bj. ... Verkehrsw. 240 000,– ...
Immob. Kleinwort ...
Poststr. 14-16, Tel. ...

Superbungalow
2361 Warder am See bei Bad Segeberg in landsch. reizv. Lage nahe d. Ostsee (18 km), verk. wir einen Komf.-Bungal., Bj. 77, Grdst. 1020 m², W. u. Nfl. ... m², Kaminzi., Fitneßcenter m. Sauna, Sol. u. Schwimmb., Garage, DG ausbauf., DM 640 000,–
Roland Immobilien
2357 Bad Bramstedt, T. 0 41 92 / 64 ..

Renditeobjekt Bad Wildungen
3-Fam.-Haus, Bj. 78, Wfl. 310 m², Top-Zustand u. -Ausstatt., ETW bereits eingeteilt. Nettomiete p. a. 29 500,– m. Vermietungsgar., f. DM 455 000,– zu verk.
K. Kiesle Immobilien
Wedekindstr. 8, 3000 Hannover 1
Tel. 05 11 / 31 45 94

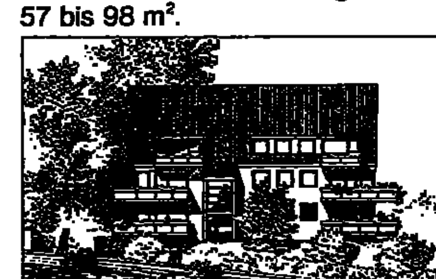
EIGENTUMSWOHNUNGEN

Legen Sie Ihr Kapital wertbeständig an – in erstklassiger Wohnlage – im Essener Süden.

Essen-Heisingen
Bonscheidter Straße. Nur Minuten vom Baldeneysee. 2-, 2½- und 3½-Raum-Eigentums-Wohnungen von 46 bis 86 m².

Essen-Kupferdreh
Niederweniger Straße. Mit unverbaubarem Blick auf den Baldeneysee. 2½-, 3½-, 4½-Raum-Whg. Galerie- und Maisonnette-Wohnungen von 57 bis 98 m².





2 Bauherren-Modelle, die rundum stimmen.
- Mehrwertsteuer-Option noch möglich durch rechtzeitige Fertigstellung bis 31.12.84 (Umgehender Beitritt zur Bauherren-Gemeinschaft ist jedoch Voraussetzung)
- Jetzt bereits gesicherte gewerbliche Vermietung
- Sicherheit in der Abwicklung durch Einschaltung *eines unabhängigen Treuhänders.*
- Rufen Sie uns an oder benutzen Sie den Coupon.



Coupon Bitte senden Sie mir kostenlos Ihre Informations-Broschüre
☐ Essen-Heisingen ☐ Essen-Kupferdreh
(Zutreffendes bitte ankreuzen)
Name
Straße
PLZ/Ort
Telefon



WESTFALENBODEN WOHNUNGSBAU
G.m.b.H. & Co.
Grundbesitz KG
Folkwangstraße 1
4300 Essen 1
☎ (0201) 78 1088

Braunlage
Eigt.-Whgen. in einem 3-Fam.-Haus in erstkl. Lage, 51 m², KP 121 000,–, 67 m², KP 180 500,–, 58 m² KP 166 800,–. Keine zusätzliche Provision. Ausführliche Unterlagen und Besichtigung durch
Fürst-Immobilien
3 Hannover 1, Ständehausstr. 3
Tel. 05 11 / 32 67 51

Westerland/Sylt
Eigentumswohnung
47 m², Balkon, Kü., Bad, Abstr., Luxus-Ausstattung, 4. OG, Doppelgaragenplatz, von Privat zu verk.
Tel. 0 48 63 / 21 43
nach 19 Uhr: 0 48 63 / 14 70

Bad Harzburg
Exkl. 1-Fam.-Haus, Bj. 78, Grdst. 670 m², Wfl. 160 m², 6 Zi., Kü., Bad, 2 WC, 2 Terrassen, Innen- u. Außenkamin, Holzverkleid., Sauna mit Tauchbecken, Top-Zustand, wirkl. günst. Gelegenh., KP nur 645 000,–, ausführl. Unterl. durch:
Fürst-Immobilien
3 Hannover, Ständehausstr. 3
Tel. 05 11 / 32 67 51, FS. 9 22 705

Vermietete Eigentumswohnungen in Hamburg 63
Vermögensbildung mit Steuervorteilen bei geringem Kapitaleinsatz
Die 1958 erbaute zweigeschossige Wohnanlage Hermann-Löns-Weg/Junkersdamm zeichnet sich durch ein großzügiges, gepflegtes Grundstück von rund 12 500 m² aus. Der Gesamtaufwand für die modernisierten Wohnungen zwischen 48 und 70 m² liegt bei DM 82 390,– bis DM 114 490,–.
Z. B.: 53,22 m² Wfl., Gesamtaufwand DM 90 950,–, erforderliches Eigenkapital vor Steuern DM 9095,–, absetzbare Werbungskosten 1983 rund DM 12 730,–.
Fordern Sie bitte unser Exposé an.
ALLGEMEINE VERWALTUNGSGESELLSCHAFT MBH, RDM
Tochtergesellschaft des Bankhauses
M. M. Warburg-Brinckmann, Wirtz & Co.
Ferdinandstraße 63, 2000 Hamburg 1, Telefon 040/32 19 17

Erfolgreicher Vertrieb im Bauherrenmodell sucht ab sofort neue Vertriebsmöglichkeiten. 1982 wurden Bauherrengemeinschaften 100% geschlossen.
Zuschriften erbeten unter PL 47 086 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Im
Kurort Bad Neuenahr
Kurort Bad Breisig
Kurort Bad Bodendorf
Wohnungseigentum, schlüsselfertig, 75–144 m², Direkt-Verkauf ohne Provision, Panorama:
Rheintal - Ahrtal / Eifel u. Westerwald
Preis und exklusives Wohnen bestimmt Ihre Kaufwünsche.
Grundbau – W. Bouhs
Frankenbachstr. 8
5484 Bad Breisig
Tel. 0 26 33 / 91 06 u. 91 67

Kayser
Nordseeinsel Norderney
115 m² große EW m. 2 Bädern u. Balkon. Neubau – beste Ausführung, auch aufteilbar in 2 Whg. Sehr preiswert. Auskunft auch am Wochenende
Immobilien · Dipl.-Ing. J. D. Kayser
Westlinteler Weg 69 · 2980 Norden
Telefon 04931 / 6791

Komf.-ETW
i. zentr. Lage Düsseldorfs zu verk. Bezugsf. 15. 10. 83, Wfl. 80 m², hochw. Ausstatt., kompl. Einbaukü., Einbaumöbel i. Bad u. Diele, teilw. Holzdecken, KP 215 000,–.
Tel. 02043/44773 v. mo.–fr. ab 8.30 Uhr

Nordseeinsel Borkum
Wohnpark Franzosenschanze, Reedestr.
EW 42,83 m² 180 000 DM
EW 48,36 m² 199 000 DM
inkl. Stellp., Abstellraum, Vollausstattung mit Möbeln, Haushaltswäsche und Geschirr.
Besichtigung: 8. 10. 83, 11–13 Uhr, 15. 10. 83, 9–15 Uhr, 16. 10. 83, 11–13 Uhr.

Nordseebad Hooksiel
Ortskern – Alter Hafen
EW ab 45,75 m², 2500 DM m² 114 375 DM
über 60,70 m², 2500 DM/m² 151 750 DM
bis 124,13 m², 2500 DM/m² 310 325 DM
inkl. Stellpl., Keller u. Vollausstattung mit Möbeln, Haushaltswäsche u. Geschirr. Vermietungsvermittlung möglich. Besichtigung: 8. 10. 83, 10.30 Uhr–16.30 Uhr, 9. 10. 83, 10.30 Uhr–16.30 Uhr, 14. 10. 83, 10.30 Uhr–16.30 Uhr, 15. 10. 83, 10.30 Uhr – 16.30 Uhr. – Prospekt anfordern.–

Nordseebad Hooksiel
Nähe Strand, Yachthafen, Surfbucht u. Meerwasser-Wellenschwimmbad, Rh. Jedes Haus enthält 2 voll ausgestattete Wohnungen mit jeweils separatem Eingang, Balkon bzw. Terrasse, Stellpl. Vermietungsvermittlung möglich.
Wohnl. nach DIN 106 m², Grundstücksgröße von 149 m² bis 407 m². Besichtigung: 9. und 16. 10. 83, von 10.30 bis 12.30 Uhr. – Prospekt anfordern. –
Ibbenbürener Volksbank eG
– Immobilien-Abteilung –
4530 Ibbenbüren
Tel. 0 54 51 / 5 72 22

Tönningen/Dithmarschen, 2-Zi.-Kft.-Whg., möbl., Kam., Tennispl., Schwimmb. etc., nur DM 115 000,–. Philipp Immob., T. 0 40 / 86 29 07.

Achtung!
Kapitalanleger und Steuerberater, wenn Sie für sich oder für Ihre Mandanten noch eine erstklassige Möglichkeit der Kapitalanlage mit hohen Steuervorteilen für 1983 suchen, möchten wir Ihnen unser Ersterwerbermodell in Hannover-Misburg anbieten. Bei einem Gesamtaufwand von DM 2469,– pro m² Wohnfläche erhalten Sie nachfragegerechte und vermietete 2- 3- und 4-Zimmer-Wohnungen – alle mit Süd-/Westbalkon – in guter Wohnlage. Z. B. 2 Zimmer 55,61 m² – 137 300,–, 3 Zimmer 72,92 m² – 180 040,–. In diesem Gesamtaufwand sind z. B. die Kosten für Notar – Grunderwerbsteuer – 5jährige Vermietungsgarantie u. Abwicklungsgebühren enthalten.
Bitte fordern Sie unsere ausführlichen Unterlagen an.
Fürst Immobilien
3000 Hannover 1, Ständehausstr. 3
Tel.: 05 11 / 32 67 51, FS.: 9 22 705

Meersburg – Bodensee
Kapitalanlage für Kenner!
Bei unserem Bauherrenmodell in absoluter Spitzenlage – Seesicht – projektieren wir nur 6 Wohnungen.
Beispiel: 57 m² Wfl., Gesamtaufwand inkl. Stellplatz ca. DM 278 000,–, *Eigenkapitaleinsatz DM 41 000,–, Steuervorteil DM 44 000,–.*
Setzen Sie sich mit uns in Verbindung!
Informationsmaterial u. Beratung durch
Immobilien-Büro Eduard Müller
7770 Überlingen/Deisendorf, Riedbachstr. 20, Tel. 0 75 51 / 6 54 44

Bendzko
STUDENTEN-ELTERN!
Das ist die wichtigste Studienhilfe, die Sie Ihren Kindern ermöglichen können – Grundlage für ein erfolgreiches Studium: Sofort beziehbare Eigentumswohnungen. Bei uns jetzt vorteilhafter als mieten.

1. Der Wert von Wohnungseigentum ist bisher jedes Jahr gestiegen. Alles spricht dafür, daß diese Entwicklung anhält.
2. Steuern sparen durch 7b-Abschreibung, soweit noch nicht ausgenützt
3. Jederzeit Wiederverkäuflichkeit
4. Keine Maklerprovision, da Eigentümerverkauf
5. Erwerb auch ohne Eigengeld möglich.

Bezirk	Zimmer-anzahl	Wohnfläche m²	Kaufpreis DM	Eigengeld DM wenn vorhanden
Berlin-Tempelhof	1	ca. 32	69 800,–	7 800,–
Berlin-Spandau	1	ca. 33	52 900,–	5 700,–
Berlin-Schöneberg	1	ca. 34	54 800,–	5 400,–
Berlin-Wedding	1	ca. 41	80 500,–	8 700,–
Berlin-Tiergarten	1	ca. 35	55 700,–	5 800,–
Berlin-Wilmersdorf	1	ca. 34	71 900,–	7 600,–
Berlin-Lichterfelde-West	1	ca. 47	89 500,–	8 500,–
Berlin-Rudow	1	ca. 35	60 700,–	6 900,–
Berlin-Tempelhof	1	ca. 33	69 900,–	7 000,–
Berlin-Neu-Westend	1	ca. 33	86 100,–	9 100,–

Selbstverständlich haben wir auch größere Wohnungen im Angebot. Rufen Sie uns unverbindlich an!
Bendzko Immobilien · Kurfürstendamm 61 · 1000 Berlin 15
☎ (030) 8899-1

Besonders reizvoll gelegene und individuell eingerichtete Eigentumswohnungen in schönster Südlage von
Hinterzarten
zu verkaufen.
Ang. u. X 1117 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Luxus-Ferienwohnungen im Arbergebiet (1456 m)
in 8371 Drachselsried (530–1250 m), schneereich, Abfahrtslauf, Langlauf, Tennisplätze, Kneippanlagen, Neubau am Wildgehege mit medizinischer Massage u. Saunaanlage, Luxusausstattung, Marmoböden, Fußbodenheizung Colani-Bad, Kamin, Kachelofen, hochwertige Holzarbeiten in der Gesamtausstattung, Dachterrasse.
Alle Wohnungen sind voll eingerichtet und können zur sofortigen Vermietung oder Eigennutzung übernommen werden. Hoher Steuervorteil, kein Bauherrenmodell, keine Maklergebühren. Verkauf von Privatperson direkt an Interessenten.
Wohnung 100 m², DM 380 000,–, inkl. Einrichtung
Wohnung 70 m², DM 280 000,–, inkl. Einrichtung
Angebote unter Tel.-Nr. 05 21 / 2 38 68 oder unter W 1308 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kaufen Sie sich ein Stückchen von Aachen
1 ganzes Stockwerk (2 ETW) mit insges. 115 m² Wohnfläche und ca. 230 m² Grundstücksanteil zum **VORZUGSPREIS VON DM 189 750**
(Preis pro m² DM 1650)
bieten wir an. Die ganze Anlage ist voll renoviert, bestens verwaltet und sehr gut vermietet
- in bevorzugter Wohnlage
- freifinanziert
- keine Maklergebühren
- günstige Finanzierung
- mtl. Belastung wird durch Miete u. Steuervorteile gedeckt.

INFORMATION UNTER
TEL. 02 41 / 6 90 95 oder 6 69 99

Schöne Terrassenhaus-Wohnung
in Rastatt, krankheitshalber zu verkaufen. Ruhige Lage, 104 m². 3 Wohnräume, Küche, Bad, 2 WC, Keller, Hobby-Raum, Tiefgaragenplatz.
Anruf: 0 72 22 / 2 92 08, täglich 18–21 Uhr

LASSEN SIE IHR KAPITAL AM ALPENRAND BLÜHEN
EINE ANLAGE DER BGK IN KEMPTEN IM ALLGÄU

Wohnen im Allgäu ist teuer. Morgen wird es noch mehr kosten. Trotzdem werden immer mehr Menschen dort wohnen wollen: Das Allgäu ist und bleibt – ein Paradies! Vor allem das Allgäu rings um Kempten ... Die Berge liegen so nahe. Die Stadt selbst ist das wirtschaftliche und kulturelle Zentrum der ganzen Region.

Eine Stadt mit allen "städtischen Einrichtungen", und doch völlig frei von den Problemen heutiger Städte ...
● Wohneigentum in Kempten ist wertvoller Immobilienbesitz. Eine Kapitalanlage mit garantiert "blühender Rendite" ist das Wohn- und Geschäftshaus "Haslacher Horst".

Eine Immobilie, wie sie in Kempten schon heute kaum noch angeboten werden kann: Günstige Lage im Süden der Stadt, im bevorzugten Wohnbereich ...



Wohn- und Geschäftshaus "Haslacher Horst"

LAGE: Im bevorzugten südlichen Wohnbereich der Stadt Kempten. Jeweils ein paar Gehminuten entfernt Grundschule, weiterführende Schulen und Einkaufsmöglichkeiten.

BAUKONZEPTION: Komfort-Anlage mit interessantem Grundriß: Die Gliederung in 5 Bauteile gibt dem Architekten und dem Wohnen, aber auch einer auf Läden im Erdgeschoß beschränkten gewerblichen Nutzung Spielräume. Sie prägt die freundliche, landschaftsangepaßte Außenarchitektur, sie erlaubt zweckmäßigen Zuschnitt der einzelnen Einheiten.

OBJEKT: Es umfaßt 65 Einheiten, von denen 5 Einheiten gewerblich zu nutzen sind. Bauqualität und Ausstattung sind in jedem Detail überdurchschnittlich!

Das garantiert SOLITAIRE:
- Gesamtpreis-Garantie!
- Vermietungs-Garantie!
- Bankverbürgte Miete-Garantie!
- Fertigstellungsgarantie!

Hier 2 Beispiele:
1 ½-Zimmer-Wohnung 48,90 m²
Festpreis DM 154.900,-.
3 ½-Zimmer-Wohnung 107,11 m²
Festpreis DM 374.900,-
zuzüglich DM 15.800 für Tiefgaragenplatz.

Fordern Sie noch heute alle Entscheidungsunterlagen an!

SOLITAIRE.
Wir bauen. Wir vermitteln für Sie die maßgeschneiderte Finanzierung. Wir vermieten für Sie.

SOLITAIRE Bauträger GmbH,
J. Kammerloherstr. 8,
8150 Holzkirchen,
Tel.: 08024/60 78/6079.



EIGENTUMSWOHNUNGEN



Kapitalanlage in Bremen-Oberneuland

In bevorzugter Wohnlage Bremens, auf einem herrlichen Parkgrundstück, errichten wir Komfort-Eigentumswohnungen, Einfamilien-, Reihen- und Doppelhäuser von 68–120 qm Wohnfläche

Alle Vorteile auf Ihrer Seite:

- ☐ Bezugsfertig noch in 1983
- ☐ Mehrwertsteuer-Erstattung möglich
- ☐ 5% degr. Afa auf die Herstellungskosten
- ☐ Mietgarantie für 5 Jahre
- ☐ Günstige Finanzierung bis 90% des GA kann vermittelt werden
- ☐ Kaufpreise: z.B. Wohnung ① 68,05 qm Wfl.= DM 279 100.- incl. PKW Stellplatz

Ausführliche Unterlagen:

GSG – Verkaufsbüro Bremen
Hoffmanns Park 7, 2800 Bremen 33
(04 21) 25 68 66
● oder (0 47 91) 5 73 38 auch am Wochenende

GSG – Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft mbH des Evangelischen Siedlungswerkes in Deutschland und der Leonberger Bausparkasse
Niederlassung 2000 Hamburg 76, Uhlenhorster Weg 21

GEBAU SÜD

Konservative Kapitalanlagen in Freiburg

Sparen Sie Steuern und sichern Sie Vermögen durch Beteiligung an unseren Bauherrenmodellen

Freiburg-Zähringen, Berner Straße, öffentlich gefördert, mit Aufwendungsdarlehen – Ein attraktives Objekt mit nur 24 Wohneinheiten in 3 zweieinhalbgeschossigen Häusern (1- bis 3½-Zi.-Whg.). Wir bieten wirklich gute Bauqualität, interessante Grundrisse und komfortable Ausstattung, ferner auch besonders sonnige Dachgeschoßwohnungen und ruhige Erdgeschoßwohnungen mit Gartenanteil. – Umsatzsteuerbefreiungsmodell – Liquiditätsüberschuß –

Lehener Straße 142 – Landesgartenschau – öffentlich gefördert – Noch alle wesentlichen Steuervorteile – auch die Mehrwertsteueroption – sind gegeben. Das Objekt befindet sich in einer stadtnahen Lage mit hervorragender Infrastruktur und vielen Freizeitmöglichkeiten. Es handelt sich um ein Finanzierungskonzept mit öffentlicher Förderung, bei dem sowohl die Zwischen- als auch die Endfinanzierung außergewöhnlich vorteilhaft ist.

Christophstraße – frei finanziert – Ein kleines Objekt mit acht 1- und 2-Zi.-Whg. und 8 Tiefgaragenplätzen. Gute Bauqualität mit hervorragender Ausstattung sind auch hier selbstverständlich. Die Entfernung vom Stadtzentrum beträgt nur 1,5 km. – Mehrwertsteueroption noch möglich! –

GEBAU SÜD
Gemeinnützige Baugenossenschaft
Südbaden eG, Telefon 07 61 / 4 29 01
7800 Freiburg, Haslacher Straße 70


Berner Straße


Christophstraße

Grömitz-Hanseat 2
ETW, 62 m² (2. Etage), möbliert, VB 200 000 DM.
Zuschriften unter P 9956 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Erwerbermodell

Sylt

Westerland
Luxus-Appartements, strandnahe Lage in Aerosol-Zone, Top-Rendite durch Mietgarantie 5% p.a., ab DM 300.000,–. Hohe Steuervorteile, günstige Finanzierung.

Franz-Friedrich Prinz von Preussen Vermögensverwaltung GmbH
Ebertallee 16, 2000 Hamburg 52
Tel. 040/89 50 71

WÜ-Citylage – Jugendstilhaus am Main –

4-Zi.-Wohnung mit Eßdiele, Küche, Bad, Balkon, 1. Stock, 115 m² Wfl. – Preis DM 399 850,–

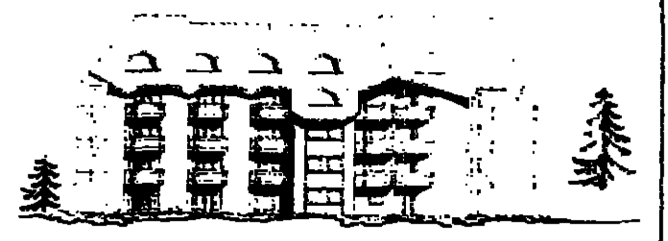
3-Zi.-Wohnung, Eßdiele, Küche, Bad – DG – ca. 91 m², Preis DM 358 500,–.

Exklusiv ausgestattet – sofort bezugsfertig – hohe Steuervorteile, günstige Finanzierungskonditionen – direkt vom Eigentümer.

ISB – Wohn- und Gewerbebau GmbH – Gerolzhofen
☎ 0 93 82 / 2 66 oder 0 97 21 / 6 29 91

100 Wohnungen im Angebot
Südl. Schwarzwald
Eigentums- und Mietwohnungen in Rheinheim, Ühlingen-Birkendorf, Lenzkirch, Bonndorf, Höchenschwand und Stühlingen, 1-4 Zi., äußerst preiswert.
1-Zi.-Whg., 31 m², ab 79 000.- DM
2-Zi.-Whg., 46 m², ab 110 000.- DM
3-Zi.-Whg., 69 m², ab 173 000.- DM
Doppelhaushälfte in Falkau. Bauernhaus, 2 Wohnungen renoviert, weiter ausbaufähig, 1700 m² Grdst., 260 000 DM.
Zahlung nach Vereinbarung. Abschreibung nach § 7 b sowie Bauherrenmodell möglich.
Egon Eichkorn
Holzgroßhandlung-Wohnbau
Im Vogelsang 2
7899 Ühlingen-Birkendorf
Telefon 0 77 43 / 3 76

St. BLASIEN
BAUVORHABEN LUISENSTRASSE



In bester Sonnen- und Aussichtslage von St. Blasien, nur wenige Gehminuten vom Stadtzentrum entfernt, entsteht ein Wohngebäude mit maßgerechten Wohnungen und Appartements zwischen 42 und 85 m². Individuelle Grundrißvarianten und größere Wohnflächen sind möglich. Gesamtaufwand, zu dem keinerlei Kosten mehr hinzukommen, zwischen DM 205 065,– und DM 413 951,–. Estklassige Bauqualität und gehobene Ausstattung. Alle bekannten Vorteile aus Einkommensteuer und Umsatzsteuer möglich.

B&S
Sozietät Baumann & Schöll
Robert-Gradmann-Weg 9, 7400 Tübingen
Telefon (0 70 71) 6 70 91 + 6 45 99
Ab heute BTX* 19 2864 ◇

Bodensee-Unteruhldingen
Gegenüber Insel Mainau, 100 m z. See, 2½-Zi.-Whng., Galerie, Terrasse, off. Kamin, Kü. kompl., Autoabstellpl. überdacht, unverbaub. Seesicht, sof. beziehb., ca. 80 m², 320 000,- DM, v. Priv. zu verk.
Tel. 0 75 51 / 6 17 17

Rotwild-Jagd
Eigentumswohnungen im 3-Fam.-Haus direkt im Revier, Nähe Kassel, zu verkaufen. Rohbau ist erstellt, Innenausstattung kann noch gewählt werden. Jagdbeteiligung wird geboten. Zuschr. unter M 1256 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

In Steinbach/Taunus
Eigentumswohnungen
mit schönem freien Blick auf Frankfurt und den Taunus (Bj. 1979):
2-Zi.-ETW, 59,5 m² DM 145 000,–, verm.
4-Zi.-ETW, 90 m², DM 218 000,–, verm.
4-Zi.-ETW, 90 m², DM 225 000,–, unverm.
PK-Immobilien GmbH, Isatastr. 18
8 München 19, T.: 0 89 / 1 29 80 21

Münster-Handorf
Bevorzugtes Wohngebiet, ETW, KP 2000–2500,– DM/m², Kaufgrdst.
Immob. Horst Tomaszewski
Lammerbach 71, 4400 Münster
Tel. 02 51 / 32 55 30

Eigt.-Whg. in Bad Harzburg
Wohnanl. am Golfplatz, 50 m², KP DM 110 000,– VB, 80 m² DM 145 000,– VB.
Zuschr. erb. u. PH 47083 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

„Jagdhaus Residenz" Hundsbach, die besondere Gelegenheit für den Naturliebhaber!



30 Ferienwohnungen
im Nordschwarzwald, nahe der Schwarzwald-Hochstraße.

1-Z.-Wohng., ca. 44 m²	164 500,–
2-Z.-Wohng., ca. 54 m²	183 900,–
3-Z.-Wohng., ca. 82 m²	276 500,–

Bitte fordern Sie die Verkaufsunterlagen an:
WIEGAND WOHNBAU
6940 Weinheim, Am Michelsgrund 33
Telefon 06201 53047

SYLT - LIST
2 Zimmer, Küche, Bad, Diele, Terrasse, Stellplatz, 67,05 m² Wohnfläche. Teilmöbliert, bezugsfertig. DM 199 500,–. 2 Minuten Fußweg vom Hafen.
G. FELLENSIEK KG
Tel. 04 21 / 63 70 11

Schwarzwaldperlen

Geringe Eigenmittel → hohe Werbungskosten in 1983:

Wohnanlage „Am Schwarzwald" im Luftkurort Villingen/Schwenningen

Nur wenige Schritte vom Wald entfernt, wartet auf Sie eine einmalige Gelegenheit: Fertiggestellte und voll vermietete 1- bis 3-Zimmer-Wohnungen, von DM 67 000,– bis DM 200 000,–; z. B. 3-Zimmer-Wohnung, 79,11 m², Gesamtaufwand DM 145 159,– (DM 1835,–/m²). Nur 10% Eigenkapital erforderlich; hierauf entfallen Werbungskosten in Höhe von ca. 200% im Beurkundungsjahr.

Idealer Standort im Dreiländereck mit kurzen Wegen zu den interessantesten Plätzen des Schwarzwald/Bodenseegebietes und des benachbarten Auslands.

Mit dieser Wohnanlage – bei einem m²-Preis weit unter den heutigen Gestehungskosten – können Sie in Zukunft Geld verdienen.

Der Name dieser Stadt ist Programm: Saison zu jeder Jahreszeit

Senioren-Residenz Lichtental/Baden-Baden

In unmittelbarer Nähe der Lichtentaler Allee errichtet eine Bauherrengemeinschaft Senioren-Appartements zwischen 42 und 79 m² Gesamtfläche (größere Einheiten bei frühzeitigem Beitritt möglich). Eine Kurabteilung mit naturheilkundlichen Regenerationstherapien und Pflegestation befindet sich im Hause.

Das umgebende Ambiente der internationalen Kurstadt mit Konzerten, Theater, Museen, Pferdesport, Spielcasino, Shopping und lohnenden Ausflugszielen im Sommer und Winter bietet eine kaum wiederholbare Mixtur aus Ruhe und Gesundheitsfürsorge mit Aktivität und Lebensfreude.

Für Kapitalanleger besonders interessant: Die Mieteinnahmen belaufen sich jährlich auf 4,8% vom Gesamtaufwand und liegen damit ca. 50% höher, als auf dem Wohnungsmarkt üblich. Werbungskosten ca. 215% bez. auf 15% Eigenkapital. Bei Inanspruchnahme der MwSt.-Erstattung (9,12% vom Gesamtaufwand) entsteht ein beträchtlicher Liquiditätsüberschuß in der Bauphase.

Münchener Raritäten

München/Herzogpark

In der wohl gesuchtesten Wohnlage Münchens sind innerhalb einer bereits baubegonnenen Wohnanlage (Vorderhaus/Gartenhaus) 3 Wohnungen im steuerlichen Ersterwerb zu verkaufen. Die Wohnungen erhalten eine der Lage entsprechende exquisite Ausstattung mit rustikalen Eichentüren, Fs-Überwachung, Safe und teilweise 2 Bädern; Sauna im Hause. Wohnungsgrößen ca. 38 m², 54 m² und 80 m². Preisbeispiel: 2 Zimmer, 54,72 m², DM 430 193,– + TG DM 25 484,– = **DM 455 677,–**. Auf Wunsch Mietgarantie DM 20,–/m², Werbungskosten ca. 200% bez. auf 15% Eigenkapital. Bei Ausübung der MwSt.-Option Liquiditätsüberschuß in der Bauzeit.

München/Nymphenburg

Nur wenige Gehminuten von der Schloßanlage entfernt, werden auf einem bestehenden Gebäude im Rahmen einer Bauherrengemeinschaft 6 Dachgeschoßwohnungen (46–74,5 m²) neu errichtet. Kompl. Einbauküche, Safe, wandhohe farbige Verfliesung und Grdst. im Gesamtaufwand enthalten. Preisbeispiel: 2-Zimmer-Wohnung, 54,7 m², DM 344 607,–. Werbungskosten in der Bauzeit 170% bez. auf 15% Eigenkapital; verbindl. Anmietungsangebot DM 16,15,–/m². Bei MwSt.-Option Liquiditätsüberschuß in der Bauphase.

Gert Digel, Simmerleinplatz 9, 8000 München 50
Tel. 0 89 / 1 41 28 21–9, 9–13 Uhr

ZUR RECHTEN ZEIT – AM RECHTEN PLATZ

Immobilieneigentum in guten Münchner Lagen mit hohen Werbungskosten
Erwerbergemeinschaften

Hotelappartements in Schwabing
ca. 230% Werbungskosten bezogen auf ca. 10% Eigenkapital
möbl. Appartements in namhaftem Münchner Großhotel
DM 116 000,– bis DM 153 000,–

Eigentumswohnungen in Berg am Laim
ca. 240% Werbungskosten bezogen auf ca. 8% Eigenkapital
2- und 3-Zimmer-Wohnungen, ca. 48–98 m², Bj. 1980
DM 217 900,– bis DM 449 600,–

Gute Standorte – interessante Steuervorteile – Eigenkapital nur 8 bis 10% – Bankbestätigte Finanzierung – Gesamtaufwand inkl. Grunderwerbsteuer, Notar- und anderer Kosten – Treuhandabwicklung über Wirtschaftsprüfer.

GINTHER BAU UND BODEN GMBH & CO. IMMOBILIEN KG
DOM-PEDRO-STRASSE 17 · 8000 MÜNCHEN 19 · TELEFON (0 89) 18 00 61-69

Senden Sie mir kostenlos und unverbindlich Unterlagen
☐ Schwabing ☐ Berg am Laim
Name ....
Straße ....
Ort: .... Tel.: ....
Bitte einsenden an:
Ginther Bau u. Boden GmbH & Co. Imm. KG
Dom-Pedro-Str. 17, 8000 München 19, Tel. 0 89 / 18 00 61-69
W 1

... damit Sie als Steuerzahler nicht im Regen stehen.
ASS '83
Aktion sofort Steuern-Sparen
Und Zwangsanleihe mindern!
... jetzt Steuervorteil.
Ca. 200% Werbungskosten auf 10% Eigenkapital.
Durch die Steuerrückerstattung finanziert sich Ihr Eigenkapital zu einem wesentlichen Teil. Eigenkapital erst 1984 fällig! Hochinteressant – bereits ab DM 40.000,– Jahreseinkommen.

FERTIGGESTELLT
1- bis 4-Zimmer-Stadtwohnungen im
Ersterwerbermodell
LAHR/SCHWARZWALD
Große Kreisstadt in der Rheinebene zwischen Straßburg/Offenburg und Freiburg.
Hier verbindet sich solides Wachstum und landschaftliche Schönheit.

PREISGÜNSTIG
m²-Preis ab DM 1.690,– inkl. Grunderwerbsteuer, Notar- und Werbungskosten.
Preisbeispiel: 3-Zi.-Whg. ca. 79,5 m²
Kaufpreis inkl. Grunderwerbsteuer, Notar- und Werbungskosten: DM 139.680,–
Der Staat zahlt mit: Steuerrückerstattung aus Werbungskosten bei Steuer-Höchstprogression bis zu DM 16.200,–
Eigenkapital 10% – erst 1984 fällig DM 13.968,–

ERTRAGSSTARK
Mietgarantie: DM 7,50 pro m²/mtl Kaltmiete – 5 Jahre fest
Preis-Ertrag-Verhältnis 5,3%
Zinsschlager 5,0%!
Auszahlung 90,5% – 3 Jahre fest!
Die Vermittlung der Finanzierung ist im Kaufpreis enthalten
Telefonische Sonderberatung: Samstag und Sonntag von 14 bis 17 Uhr.
☎ 07 11/61 09 61 oder schreiben Sie uns
Beratung und Vertrieb: Akquisa – Akquisa GmbH, 7000 Stuttgart 1, Forststraße 78

GESÜNDER KÖNNEN SIE KAPITAL NICHT ANLEGEN
SOLITAIRE-WOHNANLAGE IN BAD MERGENTHEIM

Mildes Klima, Stoffwechsel-Heilbad und Glaubersalzquellen haben Mergentheim zur berühmten Kur- und Bäderstadt werden lassen.
Aber das ist es nicht allein, was diese Stadt auszeichnet: Die einstige Residenz der Hoch- und Deutschmeister, reich an Kunst und Kultur, frei von Hektik und Rummel, ein bevorzugter Alters- und Zweitwohnsitz kultivierter, gesundheitsbewußter Menschen ...

● Wer Wohneigentum in Bad Mergentheim besitzt, kann mit sicherer und hoher Rendite rechnen!

Das gilt insbesondere für die SOLITAIRE-Eigentumswohnanlage "Am Eissee": Unvergleichliche Lage, interessante Baukonzeption und grundsolide Bauausführung machen diese Anlage zur durch und durch gesunden Immobilie. Gesünder können Sie Ihr Kapital nicht anlegen.

Solitaire Report
Bad Mergentheim

Bad Mergentheim Wohnanlage "Am Eissee"

LAGE: Im Herzen der Kur- und Bäderstadt Bad Mergentheim, nahe bei den Kuranlagen, am Rande einer Grünzone, die offen ist zum lieblichen Taubertal.
BAUKONZEPTION: Stilvolle Wohnanlage in grundsolider Ausführung für anspruchsvolle Menschen. Die Architektur des dreiflügeligen Sattelwalmdachgebäudes ist den Bauwerken nachempfunden, die zur Blütezeit des Hoch- und Deutschmeisterordens entstanden sind.
OBJEKT: Die Anlage mit 22 Wohneinheiten, 17 Tiefgaragenplätzen und 5 Einzelgaragen ist um einen großräumigen Hof gruppiert. Jede Wohneinheit ist eine "Wohnwelt für sich". Besonders ruhiges Wohnen ist garantiert. Reizvoll die Maisonette-Wohnungen mit zweigeschossigen Wohnebenen, die geschwungene Innentreppen miteinander verbinden.
Das garantiert SOLITAIRE:
- Gesamtpreis-Garantie!
- Vermietungsgarantie für 5 Jahre!
- Bankverbürgte Miete-Garantie!
- Fertigstellungsgarantie!
- Fachmännische Beratung in allen Steuer- und Rechtsfragen!

Hier 2 Beispiele:
2½-Zimmer-Wohnung 68,44 m² Festpreis DM 222.430,-
4-Zimmer-Wohnung 122,35 m² Festpreis DM 397.638,- zuzüglich DM 15.000 für Tiefgaragenplatz.

Fordern Sie jetzt alle Entscheidungs-Unterlagen an. Übrigens: Es gibt noch mehr SOLITAIRE-Objekte mit garantierter Hochrendite. Zum Beispiel im Allgäu ...

SOLITAIRE. Wir bauen. Wir finanzieren. Wir vermieten für Sie.

SOLITAIRE Bauträger GmbH
J. Kammerloherstr. 8
8150 Holzkirchen
Tel.: 08024/6078/6079

Vertrieb: Immobilien Schürmann GmbH, H.-H. Ehrler Platz 18, 6990 Bad Mergentheim, Tel.: 07931/61 59.

Ich möchte sofort informiert werden:
☐ über das Objekt in Bad Mergentheim
☐ über andere SOLITAIRE-Objekte
Name
Adresse Telefon
Beruf

Solitaire





Steuerkaufmodell
Stuttgart 1
Senefelderstraße 109
Wohn- und Geschäftshaus

ASS'83
Aktion sofort Steuern-Sparen und Zwangsanleihe mindern.

Stadtwohnungen und Appartements–Büros–Praxen–Ladengeschäfte in gesuchter Lage.

Preisbeispiele:

2-Zi.-Eigentumswhg. ca. 51,24 m²
Kaufpreis: incl. Autoabstellplatz, Grunderwerbsteuer, Notar- und Werbungskosten **DM 229.242,–**
Diese Wohnung kostet Sie nur DM 34.386,– Eigenkapital, während Sie z. B. bei 50%iger Steuerbelastung vom Finanzamt DM 45.872,– zurückerhalten, incl. MwSt.-Erstattung.

Büro/Praxis ca. 84,45 m²
Kaufpreis: incl. Autoabstellplatz, Grunderwerbsteuer, Notar- und Werbungskosten **DM 446.627,–**
Dieses Büro/Praxis kostet Sie nur DM 66.994,– Eigenkapital, während Sie z. B. bei 50%iger Steuerbelastung, vom Finanzamt DM 89.786,– zurückerhalten, incl. MwSt.-Erstattung.

Ca. 160% Werbungskosten auf 15% Eigenkapital, MwSt.-Rückerstattung.

Mietgarantie:
Wohnungen DM 13,00 pro m² mtl.
Büros/Praxen DM 19,30 pro m² mtl.
jeweils Kaltmiete auf 5 Jahre.

Beratung und Vertrieb:
Akquisa GmbH, 7000 Stuttgart 1, Forststraße 78, Tel. 0711/610961

Telefon. Sonderberatung:
Samstag und Sonntag 14–17 Uhr, Telefon 07 11/61 09 61



Besser kann man nicht investieren: gut vermietete
Komfort-Eigentumswohnungen
mit Blick auf den Kurpark
BAD SALZUFLEN
In wunderschöner Kurparklage können Sie einige Eigentumswohnungen kaufen, die bereits zu DM 8,–/m² (kalt) vermietet sind. Mietverträge können übernommen werden. Modernes Mehrfamilienhaus in erstklassiger Ausstattung. Wohnungsgrößen von 40–72 m². Absolute Festpreise. Bitte wenden Sie sich an:
finanzbau
Herforder Str. 2 · 4902 Bad Salzuflen · Tel. (0 52 22) 54-1

Wir bieten in den Landeshauptstädten
WIESBADEN und DÜSSELDORF
in äußerst verkehrsgünstigen Citylagen

1- bis 4-Zimmer-Eigentumswohnungen ab 33,66 m² Größe, mit Küche, Diele, Bad, Gäste-WC und Loggia, ab DM 90 545,-, als erstklassige Kapitalanlage mit folgenden Vorteilen an:

1) nur 5% Eigenkapital,
2) äußerst günstige Finanzierung, – 5,25% Zinsen, 4 Jahre fest –
3) hohe Steuervorteile,
4) auf Wunsch 6jährige Mietgarantie,
5) Zahlung der Grunderwerbsteuer, durch die Eigentümerin,
6) Notar- und Eintragungskosten trägt ebenfalls die Eigentümerin.

Keine Makler- und Vermittlungskosten, da Eigentümerverkauf.




Immobilien, Danziger Str. 130
4200 Oberhausen 1
☎ 02 08 / 87 90 38

HH-UHLENHORST
GRILLPARZERSTRASSE
VERMIETETE EIGENTUMSWOHNUNGEN
Z. B. 2 Zi., ca. 54 m², Kaufpreis 151 766,–



- Ein Topobjekt für Kapitalanleger
- Zeitgerechte Vermögensbildung
- Garantierte Mieteinnahmen
- Kein Bauherrenrisiko
- Absoluter Festpreis
- Ständiger Wertzuwachs

FORDERN SIE AUSFÜHRLICHE INFORMATIONEN AN
Auskunft auch Sonnabend und Sonntag von 10 bis 13 Uhr



Grundstücksgesellschaft mbH, Palmaille 75, 2 HH 50
Telefon 040 / 389 51 13

WEITERE OBJEKTE AUF ANFRAGE

Appartementhaus Drachenbahn
Schilksee Ostsee
1-Zi.-Appartement am Yachthafen Kiel-Schilksee/Olympia-Zentrum. Kft.-Einbauküche, Terrasse oder Loggia nach Südwest, Parkblick, **ab DM 118.500,–**, kurzfristig beziehbar.
Musterwohnungs-Zentrum Drachenbahn 17, App. 137.
Beratung und Verkauf: Do., Fr., So. 14–18 Uhr. Tel.: 0431/37 15 85 oder Herr Maaß: Tel. 04331/2 69 62
NEUE HEIMAT NORD
Lübecker Str. 1
2000 Hamburg 76
ERFAHRUNG · BAUQUALITÄT · SICHERHEIT · ERFAHRUNG

Terrassenhaus
5-Zi.-Wh. für nur DM 372 680,– in Waldshut-Tiengen zu verkaufen. Ruhige Lage und doch zentrumsnah, sofort beziehbar, keine Provision.
Zuschr. u. T 9715 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Sichern Sie sich das Norderney-Klima ein für alle Mal.

Gesunde Meeresluft, erholsames Nordseeklima auf einer Insel, die davon immer Ferienatmosphäre bietet. Hier kann man abschalten – das ganze Jahr.

Und hier können Sie noch eine unserer mit hohem Komfort ausgestatteten Eigentumswohnungen kaufen. In unmittelbarer Nähe des Weststrandes gelegen, mit kurzen Wegen zum Shopping und Kurzentrum.

Von der gesamten Einrichtung bis zum Besteck ist alles vorhanden, was einen sofortigen Einzug möglich macht. Hier können Sie zu zweit oder mit bis zu 6 Personen Ihr Eigentum und das Heilklima einer der schönsten Nordseeinseln genießen – ein für alle Mal.

Lernen Sie Ihr Stückchen Norderney noch in den Herbstferien kennen. Rufen Sie uns bitte dazu an, oder schreiben Sie uns.

GENO IMMOBILIEN GMBH
IMMOBILIENZENTRALE DER VOLKSBANKEN, RAIFFEISENBANKEN UND SPAR- UND DARLEHNSKASSEN IM RHEINLAND UND IN WESTFALEN
SENTMARINGER WEG 1 4400 MÜNSTER TELEFON (0251) 7 06-7 06
BISMARCKSTR. 101 4000 DÜSSELDORF 1 TELEFON (0211) 3673-206

RHEINGRUND
Steuermodell
Meerbusch
- bevorzugte Lage in Büderich
- sichere Kapitalanlage
- 5 Jahre Mietgarantie
- marktgerechte Preise
- z. B. 3-Zimmer-Eigentumswohnung 63,73 m², KP DM 190 871,-
- nur 10% Eigenkapital erforderlich
- provisionsfrei vom Eigentümer

...von Grund auf sicher 0211/382075

Eine Eigentumswohnung für Sie?
Kleine Wohnanlage (8 Wohnungen) in LAUFEN (BADEN) zwischen Badenweiler und Bad Krozingen. 2-Zim.-EW, 80,16 m², Preis DM 230 500,– inkl. Stellplatz. Dachgeschoß mit großer überdachter Terrasse. Ruhige Lage. Sehr gute Ausstattung.
Bitte fordern Sie unsere Unterlagen an oder informieren Sie sich telefonisch bei unserer Frau Hausstein.
WOHNSTÄTTENBAU FREIBURG UND EMMENDINGEN
Gemeinnützige Baugenossenschaft eG
Am Bischofskreuz 1, 7800 Freiburg i. Br.
Tel. 07 61 / 8 20 81-84 von 10–12 und 14–16 Uhr

Dachgeschoß – Meinekestraße
Exklusive ruhige Lage, Nähe Kurfürstendamm.
Zum Selbstausbau, beste Bausubstanz (Altbau). Fahrstuhl vorhanden.
Der Ausbau des Dachgeschosses befindet sich in der Planung. Besondere Wünsche des Käufers können berücksichtigt werden.
Bauvoranfrage ist eingereicht.
Ca. 400 m², zuzügl. Terrasse u. Hobbyraum, evtl. teilbar.
Kaufpreis 1300,–/m².
MARKS IMMOBILIEN
Schloßstr. 1 (im Forum Steglitz) 1000 Berlin 41 · Tel. 030/7912007

Achtung! Kapitalanleger vergleichen Sie – wir dürfen es nicht. In bester Lage Köln-Müngersdorf, Brauweiler Weg 93–95
errichten wir nur 8 Luxus-Eigentumswohnungen mit wohngerechten Grundrissen. Kaufpreis ab DM 3775,- pro m². Z. B. für Erdgeschoßwohnung Nr. 1, 70,62 m², DM 266 590,50.

Hochwertige Ausstattung ist für uns eine Verpflichtung. Der zusätzliche Erwerb einer Garage zum Preis von DM 15 000,- ist möglich. Die Erdgeschoßwohnungen erhalten ein Sondernutzungsrecht am Gartengrundstück. Bezüglich Aufteilung und Ausstattung können Sie jederzeit bei uns Besprechungstermin mit unserem Büro ab; samstags 10–13 Uhr, werktags 9–18 Uhr.


Martin Zimmer
Immobilien GmbH RDM
Hohenzollernring 93, 5000 Köln 1
Tel. 02 21 / 52 40 06

Jetzt: Preissenkung!
Südliche Nordsee
In Hooksiel gibt es jetzt das moderne und attraktive Freizeitzentrum. Mit einem Meerwasserwellenbad, Solarien, Fitneßräumen und gemütlichem Restaurant.

Wohnanlage "Hooksiel Strand"

Ganz in der Nähe, unmittelbar am Meer, haben wir komfortable Eigentumswohnungen und Häuser gebaut.

Eigentumswohnungen in Apartmenthäusern. 2- bzw. 3geschossig gebaut 1- bis 3-Zimmer-Wohnungen mit bis zu 86 m² Wohn-/Nutzfläche plus Garage bzw. Pkw-Abstellplatz.

Frei stehende Häuser mit einem Apartment im Dachgeschoß. 6 bzw. 7 Zimmer, Küche, Bad und zwei Duschbäder, jeweils mit WC. 160 bzw. 180 m² Wohn-/Nutzfläche inkl. Garage.

Besichtigung der Musterwohnung, Hooksiel, Lange Drift 122, jeden Mittwoch und Samstag von 11–13 Uhr u. 15–17 Uhr sowie jederzeit nach Vereinbarung.

Den Fachberater erreichen Sie an den Besichtigungstagen auch telefonisch unter: (0 44 25) 17 13.

Eigentumsgrundstücke
für frei stehende Häuser. Ab ca. 460 m² und ab 36.340,– DM inklusive Erschließungsbeitrag. Keine Architektenbindung oder Provision.

NILEG, Niedersächsische Landesentwicklungsgesellschaft mbH
2900 Oldenburg, Gartenstraße 19
☎ (04 41) 50 10 57





Vergangenheit im neuen Glanz
Schloß Wackerstein liegt ca. 15 km donauabwärts von Ingolstadt + 60 Autominuten von München
Werden Sie Eigentümer einer der nur 9 luxuriösen Schloßwohnungen in einer herrschaftlichen Parklandschaft über der Donau im Bauherrenmodell.
Als wertvolles Baudenkmal fördert der Freistaat Bayern alle Erhaltungsmaßnahmen von Schloß Wackerstein durch höchste, sofort wirksame Sonderabschreibungen.
Somit ergeben sich durch konsequente Anwendung der geltenden Steuergesetze Eigenkapitalrefinanzierung und hohe Liquiditätsüberschüsse auf folgende Weise:
1. Sonderabschreibungen gemäß § 82i und § 82k (EStDV)
2. Werbungskosten gemäß Bauherrenerlaß vom 13. 8. 81
3. Mehrwertsteuerrückerstattung d. Option z. Mehrwertsteuer
4. Sonstige Abschreibungen
Solide Abwicklung direkt von Initiator, dadurch keine Beratungs-, Bearbeitungs- oder Maklergebühren
Besichtigung – bei einem Imbiß – nach Vereinbarung.
Schloß Wackerstein – eine wahrhaft fürstliche Adresse –
Verwaltungsgesellschaft mbH
Sabine-Schmitt-Str. 15, 8 Mü. 90
Tel. 0 89 / 64 72 43 (24-Std.-Dienst) oder
Tel. 0 89 / 16 51 67 (Direktionsbeauftragter)

Der Standort einer Immobilie ist das Fundament

für Ihre Wertsteigerung. Denn er ist entscheidend für eine gute Vermietbarkeit und einen hohen Wiederverkaufswert. Wenn Sie sich dieser Meinung anschließen, halten wir für Sie Wohnungen bereit in:

- Berlin
- Braunschweig
- Düsseldorf
- Göttingen
- Juist
- München
- Sylt

Die Wohnungen werden überwiegend im steuerbegünstigten Ersterwerbermodell angeboten.

Das erforderliche Fremdkapital kann zinsgünstig vermittelt werden.

Selbstverständlich verfügen alle Wohnungen über modernen Komfort, eine gute Ausstattung und befinden sich in einem gepflegten Zustand.

Haben Sie einen bevorzugten Standort, dann schreiben Sie uns oder rufen an.

lein Wirtschaftsberatung Abt. Immobilien


Klein KG RDM
Studienappartements
sofort beziehbar, Neubau, in bester Lage von
Freiburg i. Br.
zum Beispiel:
1 Zimmer, 35,35 m² Wohnfläche, DM 133 500,—
1½ Zimmer, 37 m² Wohnfläche, DM 115 000,—
Fordern Sie unverbindlich ausführl. Unterlagen an
7800 Freiburg · Wölflinstraße 11
☎ 0761 33543 36374

Studentenbuden
überwiegend im steuerbegünstigten Ersterwerbermodell. Hier einige Beispiele aus unserem Angebot:

Berlin
ca. 40 m², DM 63 200,-; erforderliches Eigenkapital nur DM 9480,-.

Braunschweig
ca. 20 m², DM 42 000,-; erforderliches Eigenkapital nur DM 8400,-.

Göttingen
ca. 21 m², DM 46 000,-; erforderliches Eigenkapital nur DM 9200,-.

Kurzfristig zu verkaufen.

Alle Appartements verfügen über modernen Komfort, Küche, Bad/WC.

Ausführliches Informationsmaterial bei

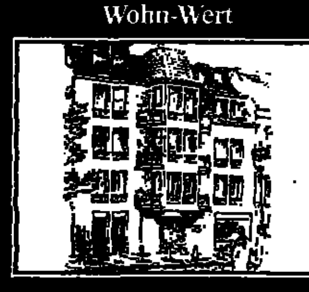
lein Wirtschaftsberatung Abt. Immobilien

3280 Bad Pyrmont	Potsdamer Str. 1	Tel. 05281/2011	Tx. 931648 lepyr
1000 Berlin 15	Kurfürstendamm 206	Tel. 030/8827481	Tx. 181701 lebln
4000 Düsseldorf	Grafenberger Allee 241	Tel. 0211/666036–38	Tx. 8587203 lale d
2285 Kampen	Wattweg PF 9	Tel. 04651/42015	Tx. 221251 lekam
8000 München 40	Hohenzollernstr. 10	Tel. 089/331053–55	Tx. 5216207 wbmu

Die WELT ist in vielen Behörden, Firmen und Institutionen Pflichtlektüre der leitenden Mitarbeiter. W 3438

Borkum
Sehr schöne Ferienwohnung
Wohnraum, Schlafraum, Küche, Diele, Bad, Loggia, Gesamtfläche ca. 44 m², Kaufpreis inkl. Möblierung DM 157 500,–. Weitere Ferienwohnungen ab DM 110 000,–. Beratung auf der Insel am 8. 10. 1983 ab 14 Uhr im Seehotel Upstalsboom.
W. H. JANSSEN RDM
Immobilien
Friedr.-Ebert-Str. 69-71
2970 Emden
Tel. (04921) 25101
W. H. JANSSEN
Ihr Partner seit 1967

Ihre Adresse in Bonn für erstklassige Wohnkonzepte und Rendite
Appartements mit Wohn-Wert



Bonn, Alt Endenich, mitten in der Fußgängerzone werden kleine Wohn-Appartements, 2 Maisonetten, 1 Arztpraxis, Bauherren-gerecht erstellt. Uni- und Citynah, harmonische Architektur, nur 18 Einheiten.
Der Beispielhafte Preis macht dieses Haus neben den gesicherten Steuervorteilen zu einer Top-Anlage, gekrönt durch eine Placierungsgarantie. Fragen Sie uns. Jetzt!

b+e HAUSBAU GMBH
Hochkreuzallee 107
D 5300 Bonn 2
Tel. 0228/312041

Eigentumswohnungen

Berlin-Schöneberg

KRISENSICHERE KAPITALANLAGE IM ERWERBERMODELL

Berlin bietet eine erhöhte Abschreibung nach dem Berlin-Förderungsgesetz. Nutzen auch Sie diesen Vorteil für eine Kapitalanlage. Wohneigentum in Berlin lohnt sich!

Wohnungen (von 51 m² bis 110 m²) mit optimaler Vermietbarkeit in ruhiger Anliegerstraße. Nur 2 PKW-Minuten zur Stadtautobahn und 10 Minuten zum Kurfürstendamm. Gesamtaufwand inklusive aller Kaufnebenkosten ø nur 1.520,– DM/m².
Zum Beispiel: 3-Zimmer-Wohnung, ca. 96,20 m² 145.900,– DM

versteuern Sie 1983 ***100.000,– DM Jahreseinkommen oder mehr?***

Dann zahlen Sie z.B. als Verheirateter nach der Splitting-Tabelle in diesem Jahr mindestens 30.183,– DM Einkommensteuer. Davon können Sie 15.149,– DM sparen (!), wenn Sie dieses Geld in einer Eigentumswohnung anlegen – ohne zusätzlichen Kapitalbedarf beim Kauf und während der Vermietung. Wir sagen Ihnen wie. Rufen Sie uns an.

Hildenbrandt
Immobilien · Tempelhofer Damm 122 · 1000 Berlin 42
☎ 030 / 7 52 87 87

Baden-Baden
Erwerbermodell im schönsten Villenviertel, oberhalb Kurhaus und Theater:
Eigentumswohnungen in solider, handwerklicher Ausführung und eleganter Ausstattung.
Z. B. Wohnfläche 64,05 m²: Kaufpreis DM 320 000,-
erforderl. Eigenkapital 10% DM 32 000,-
Fremdkapital zu 5,25% Zinsen p. a. 3 Jahre fest, Auszahlung 91,5%
Einkommensteuerersparnis für Kapitalanleger bei Vermietung in 8 Jahren möglich bis zu DM 139 526,-
Bitte, informieren Sie sich vollständig, informieren Sie sich jetzt!
Apartbau Baden-Baden
Apartbau-GmbH
Bauträger- und Betreuungsunternehmen
7570 Baden-Baden
Maria-Viktoria-Straße 3
Telefon (0 72 21) 2 44 94

Schlager der Woche!
Kaufen Sie jetzt in
Schönwald (850–1050 m ü. M.)
Peterzell (650–750 m ü. M.)
} **Schwarzwald**
Ihre 2-, 3- und 4-Zimmer-Eigentumswohnung in herrlicher Lage und sehr guter Bauausführung. Langfristige Finanzierung – auch unter Einbeziehung von Bausparverträgen – kann vermittelt werden.
Beispiele:
3-Zimmer-ETW in Peterzell, 72 m² 148 000,– DM
2-Zimmer-ETW in Schönwald, 42 m² 147 000,– DM
Seit 15 Jahren Ihr Partner im Schwarzwald:
Bau + Boden Siegfried Bertram
Hauptstr. 8, 7741 Schönwald, Tel. 0 77 22 / 10 61
Fordern Sie Prospekte an, wir beraten Sie auch sonn- und feiertags.

Erwerben Sie Wohnungseigentum in Bad Homburg
anstatt Steuern zu zahlen.
Wir können Ihnen mit geringem Eigenkapital sehr schöne Eigentums-Etagen mit 2–4 Zimmer, beste Ausstattung, anbieten.
Unsere Fachkräfte stehen zur Beratung zur Verfügung.
BFV-Bodenfinanz GmbH & Co. Wohnungsbauunternehmen
Friedberger Str. 63, 6380 Bad Homburg v. d. H. 1
Telefon 0 61 72 / 2 10 91 und 7 20 81

EIGENTUMSWOHNUNGEN

Hamburgs starkes Doppel

ARNOLD HERTZ

ARNOLD HERTZ & CO
RDM/VHH
Große Bleichen 68
2000 Hamburg 36
Telefon 040/34 19 11
Telex 21 40 24 ahmed d

Traumhaus

Internationale Wohnarchitektur in Hamburg an der Alster: sechs repräsentative Luxus-Wohnungen und ein stadtexclusives Penthouse. Großzügige Wohnflächen (64 bis 137 m²) und hochwertige Ausstattungen.

Gesamtaufwand von DM 434.700,– bis DM 952.200,–. 15% Eigenkapital von DM 65.205,– bis DM 142.830,–. Verlustzuweisung in 1983 und 1984 in Höhe von 186% auf das Eigenkapital.

Bauherrengemeinschaft "Bei der Alster" Andreasstraße

DEUTERON
Immobilienhandelsgesellschaft mbH
Heilwigstraße 61
2000 Hamburg 20
Telefon 040/47 7017
Telex 2164 652 deut d

Sylt ist fast ausverkauft

Eines der letzten Bauvorhaben in Ufernähe und damit die Gelegenheit, noch in einer attraktiven Lage Wohnungseigentum zu erlangen. In diesem wohl reizvollsten Ferienziel Deutschlands.

Bauherrengemeinschaft Wenningstedt

Wohnungsgrößen ca. 50 m² bis ca. 70 m² (bzw. 120 m²).
Gesamtaufwand ab DM 359.750,–.

Die attraktive Architektur, sowie der begehrte Standort und durch das Bauherrenmodell vorhandenen steuerliche Vorteile, ergeben eine solide Kapitalanlage

Coupon Sylt
Absender

Bitte einsenden. Sie erhalten ausführlichen Gratis-Prospekt

SCHWABENGRUND
GmbH i. Gr.
Spessartweg 13
7024 Filderstadt 4
Telefon (07 11) 7 54 42 94

Nordseebad Friedrichskoog
traumh. Landhaus-Wohng. im Friesenstil, ca. 62 m² Wfl., 3 Zi., Kü., Bad, Kaminanschl., Südterr., Deich- u. Wassernähe, Neub., kl. Anl., nur DM 124 000,–, steuerbegünstigt.
Peters Immobilien
Tel. 0 40 / 34 69 61 u. 34 27 28

AACHEN-WESTPARK
Eigentumswohnungen.
Innenstadt, direkt am Westpark. TH-Nähe. Wohnungen mit 41 m² bis 107 m² für Kapitalanleger und Eigennutzer.
Kaufpreis z. B. Zweiraum-Wohnung mit 84 m² einschließlich Tiefgaragenplatz, 210 900 DM.
Auskunft und Beratung
AACHENER GEMEINNÜTZIGE
Siedlungs- und Wohnungsges. mbH
5100 Aachen, Paßstraße 80
Telefon 02 41 / 15 45 56

Erstklassige Kapitalanlage Berlin
in einem 1976 erstellten Neubau im freifinanzierten Wohnungsbau, haben wir noch 3 Wohnungen zur Kapitalanlage zur Verfügung (13 Wohnungen bereits verkauft). 2 Zimmer, 55,75 m² – Kaufpreis DM 107 000,–, Netto-Mieteinnahme DM 6700,– jährlich. 2 Zimmer, 63,25 m² – Kaufpreis DM 126 500,–, Netto-Mieteinnahme DM 7600,– jährlich. 3 Zimmer, 80,05 m² – Kaufpreis 159 500,–, Netto-Mieteinnahme DM 9120,– jährlich. Erstklassige Lage in Berlin-Friedenau. Alle Wohnungen mit Balkon – hoher Wertzuwachs zu erwarten. Keine zusätzl. Provision. Ausführliche Unterlagen durch:
Fürst-Immobilien
3 Hannover 1, Ständehausstr. 3
Tel. 05 11 / 32 67 51, FS 9 22 705

2½-Zi-ETW Schwarzwald
7291 Betzweiler-Wälde.
... von Lossburg entfernt
... kleinere Einheit
... Whg. 62,2 m² 159 750.– DM
DG Whg. ... m² 146 500.– DM
... EK 20% Fertigstellung 84
... Aussichtslage
Mitten im Grünen, ideal für Wanderungen und Wintersport
Hamann-Immobilien GmbH
☎ (0 70 21) 4 47 44

Exkl. Ferienwohnungen
in kl. Baumaßnahme (6 Wohneinheiten), Todtnau (Hochschwarzwald, Höhenluftkurort) zu verkaufen. Eine Musterwohnung ist eingerichtet und kann in der Zeit vom 11. 10. 83–18. 10. 83 besichtigt werden.
Objektanschrift: 7868 Todtnau, Obere Sonnhalde 40.
Weitere Auskünfte durch:
Warendorfer Bauträger GmbH
Im Grünen Grund 70–72
4410 Warendorf 1
Tel. 0 25 81/51 77

Spitzenlage Düsseldorf
direkt an der Uni, ruhige Wohnstraße, Bauvorhaben – kleine Wohneinheit, attraktive 3-Zi.-Eigt.-Whg., ca. 77 m², ideal auch als Kapitalanlage.
Alleinverkauf:
Elke Bleichert Immobilien
☎ 02 11 / 25 11 26

NORDSEE-BAD St. Peter-Ording
Eigentumswohnung
1 Zimmer, Küche, Bad, Flur, Abstellraum, zentr. Lage, See-/Dünenblick, Kpr. DM 145 000,–.
Uwe Janßen, Immobilien
Im Bad 37, 2252 St. Peter-Ording
Tel.: 0 48 63 / 21 43

Schöne Ferienwohnung
in Kellenhusen/Ostsee, dir. a. Strand, 43 m², voll möbl., Balk. m. Bl. a. Meer, günstig zu verk.
Tel. 0 23 63 / 6 06 30

St. Peter-Ording
2-Zi.-App., Badzentr., ruhige Lage, Meeresbl., Südbalk., zu verk.
Tel. 04 61 / 1 70 56

Komfortabel eingerichtetes 38-m²-Appartement
im Harzhotel „Eichelberg" in Bad Grund zu verkaufen, VB 75 000,– DM.
Tel. 04 21 / 4 96-1, 8–16 Uhr, Mo.–Fr.

Gelegenheit!
Komf.-ETW, 147 m², im Essener Süden f. 495 000,– DM zu verk. Horst v. Halasz, Immobilien RDM, Tel. 02 01 / 4 29 17

Norddeich/Ostfriesland
Eigentumsw. ca. 35 m², 2 Zi., Kochnische, Bad WC, ausbaufähiges Dachgeschoß, Deichnähe, ideales Anlageobjekt, Kaufpreis 125 000,– DM. Verkauf dieser Wohnung erfolgt direkt von Privat. Nährere Auskünfte unter P 12 80 WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Langeoog
ETWen i. Bauherrenmodell, 35–67 m², Fertigstellung Mai 84, erstkl. Lage, Vermietungsservice, hohe Steuervorteile, MwSt.-Erstattung.
Real Immobilien GmbH
Theodor-Heuss-Str. 13
2956 Moormerland
Tel. 0 49 54 / 50 95

Angebot des Monats
Preisvorteil nur jetzt Oktober
2½-Zim., in Scharbeutz, m. Eßdiele, einger. Küche, Bad, Balkon, Pkw-Stellplatz, Einbauschrank, Velourteppich. Sofort bezugsfertig.
bisheriger Preis: DM 184 000,–
Angebotspreis: DM 160 000,–
Keine zusätzlichen Maklerkosten.
Korth Hausbau GmbH, Mühlenstr. 25
2407 Sereetz, Tel. 04 51 / 39 30 71

Luxusappartement
direkt an der Kurpromenade, möbl., DM 26 000,– EK, pl. 73 000,– Hypothek 7,7%, Gesamtpr. DM 99 000,–. Luxuswohnung, 3 Zi., 90 m² Wohnfl., direkt am Kurstrand, DM 370 000,–.
GFI, Tel. 0 46 31 / 79 06

Am Bonner Venusberg
nahe des Poppelsdorfer Schlosses und der Universitätsinstitute errichtet die Bauherrengemeinschaft „Stadt- und Studienresidenzen" 2-Zimmer-Wohnungen zu besonderen Vorzugskonditionen: DM 3790,–/m² inkl. Grunderwerbsteuer, Zinsen, Notar, Treuhand u. Werbungskosten (z. B. 36 m² DM 136 440,–), 15 % EK, darauf 200 % Werbungskosten, DM 11,50 Mietgarantie auf 10 Jahre. MwSt.-Option möglich. Machen Sie den Preisvergleich!
Näheres über dieses kleine und exklusive Angebot:
WIRTSCHAFTSBERATUNG BÖBER
Wenzelgasse 42, 5300 Bonn 1
Tel. 02 28 / 63 16 53, 63 10 01

Accumersiel
2 Eigentumsw., 37 m² Wohnfl. + Terrasse, Fertigst. Okt. 83, zu verkaufen. KP 118 000,– DM. Schöne ruhige Wohngegend; gepflegte Ferienanlage mit 8 Wohneinheiten.
C. Harms – C. Hespe, Immobilien RDM
Fockenbollwerkstr. 16, 2960 Aurich,
Tel. 0 49 41 / 44 51–53

ETW: Bad Breisig, 145 000,–
3 ZKB, Loggia, sof., 86 m², am Wellenbad. Menne RDM, Tel. 0 26 42 / 4 24 24

Hochschwarzwald
Exklusive Dachgeschoßwohnung in bester Wohnlage, umständeh. sofort zu verkaufen u. z. beziehen. 4 Zimmer, Bad, Dusche, sep. WC, Küche, Balkon (ca. 115 m²), Keller, Trockenraum, Garage. Mit exklusiver, kompletter, passender Wohnungseinrichtung. Auch als Feriendomizil geeignet. Preis VB. Kontaktaufnahme mit
Bauunternehmung Hermann KG.
Telefon 0 77 23 / 6 32 - 1 00

Ostsee-Angebote
Niendorf: 2½ Zim., 63 m², strandnah. Ab DM 216 000,–.
Timmendorfer Strand: 1 bis 3 Zim. Ab DM 111 000,–.
Haffkrug: 1–2½ Zim. Ab DM 112 000,–. Alle Wohnungen kurzfristig bzw. sofort bezugsfertig, günst. Finanzierungsverm. Keine zusätzl. Maklerkosten.
Korth Hausbau GmbH, Mühlenstr. 25
2407 Sereetz, Tel. 04 51 / 39 30 71

1½-Zi.-App. in Büsum
zu verk., 40 m² Wfl., v. möbl., ruh. Wohnl., 100 m bis z. Strand.
T. 04 81 / 55 35

Für Immobilien- und Kapitalien-Anzeigen:

Jeden Samstag
DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Jeden Sonntag
WELT am SONNTAG

Die Große Kombination

W 4080

Bauherrengemeinschaft Köln-Raderberg

Überzeugende Vorteile

- letztmalig ein Angebot mit Mehrwertsteueroption!
- deshalb 211,7% Werbungskosten bezogen auf 15% Eigenkapital!
- Gesamtkosten- und Zinsgarantie!
- garantierte gewerbliche Anmietung mit 5-jähriger Festmiete!
- hervorragende Lage und Ausstattung der Wohneinheiten
- Immobilien-Wertsicherheit, mit stetigem Wertzuwachs!
- komplette Treuhandabwicklung, unsere Firmengruppe hat bereits 12 Jahre Abwicklungserfahrung mit Bauherrenmodellen!
- Bauherren werden zur Zeit steuerlich optimal begünstigt, wir kennen keine rentableren Kapitalanlagen mit so viel Sicherheiten!

Informations-Coupon

Einsenden an Hundegger GmbH, Hohenzollernring 55, 5000 Köln 1. (Telefon 02 21 / 21 93 47)

Bitte senden Sie mir ausführliche Informationen über das Objekt Bauherrengemeinschaft Köln-Raderberg, Anna-Straße 19.

Name / Adresse / Tel.

W

... steuerbegünstigte Eigentumswohnungen nach dem bewährten Hundegger Bauherrenmodell. Bevorzugte, ruhige ... Wohnlage in der Kölner Südstadt.

Hundegger

Bauherrengemeinschaft Studentenwohnheim Essen - Grabenstraße



Angebot in Kurzform: 200 vollmöblierte Appartements 1200 Meter von der Essener Universität gelegen, zu einem **außergewöhnlich günstigen Preis von ca. 3.400,— DM/qm, vollmöbliert, incl. Pkw-Stellplatz**

- Typ A: 19 qm und Pkw-Stellplatz, Gesamtpreis: DM 68.910,—
- Typ B: 22 qm und Pkw-Stellplatz, Gesamtpreis: DM 79.080,—
- Eigenkapital Typ A: 10% = DM 6.891,—, **darauf 250% Werbungskosten**
- Eigenkapital Typ B: 10% = DM 7.908,—, **darauf 250% Werbungskosten**
- **Mehrwertsteuer-Option durch Fertigstellungsgarantie bis 30. 12. 1984 möglich.**
- Durch ein Festangebot einer potenten Anmietungs-/Verwaltungsgesellschaft ist sowohl die Vermietung als auch die Hausverwaltung auf Dauer gesichert.

Voßschulte & Partner
Wirtschafts- und Unternehmensberatung
Amselstraße 58 - 4300 Essen 1
Telefon (02 01) 47 20 27

Starke Vertriebspartner zu erstklassigen Konditionen gesucht.

Gerlach & Scharf · Essen

Travemünde
Komf.-Whg., 60 m², voll möbl. + div. Extras, Garage i. Hs., 200 m z. Strand, von/an Privat, DM 275 000,–
Tel. 0 45 02 / 7 38 40

ETWen Weserbergland, gr. Auswahl, 1–5 Zi. Rinteln/Weser, Bad-Eilsen, Bad-Nenndorf, ab 69 000,– DM. Prospekt: Dipl.-Kfm. Roesler Immob., Blumenwall 2, 3260 Rinteln, Tel. 0 57 51 / 45 61

Borkum
Komf. 80 m² gr. ETW, in einm. Lage, ruh. u. 100 m v. Strand geleg., voll möbl., Seebl., Südbalk., ausbauf. DG, aufget. in 2 App.'s, v. Priv., VB DM 500 000,–. Zuschr. u. PG 47063 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36

ETW: Bad Breisig, 99 000,–
2 ZKB u. Dusche, Terr., 66 m², sof. Menne RDM, T. 0 26 42 / 4 24 24

2 vollmöbl. Ferienapp.
in Harlesiel/Nordsee, je 52 m² groß, zu verk. Gute Vermietungsmöglichk. Tel. 0 44 26 / 2 05

HAMBURG Harvestehuder Weg
3-Zi.-Luxus-Whg., 110 m², Kamin, Einb.-Schränke, gr. Bad, Gäste-WC, gr. Loggia, SW-Lage, Sauna, Dachgart., Fahrst., Kaufpr. 665 000,– DM
H. aus der Ruthen, Hausmakler
HH 26, Wendenstr. 130,
Tel. 0 40 / 2 50 26 66

Von Priv. in St. Augustin b. Bonn zu verkaufen:
Helle 2-Zi.-Whng.
67 m², voll einger. Kü./D/B, gr. Südbalk., Parkettboden, Keller, Garage, pl. Abstellpl., Bj. 80, DM 190 000,–.
Tel. ab 18 Uhr 0 52 51 / 39 12 64.

Tönningen/Dithmarschen, 2-Zi.-Kft.-Whg., möbl., Kam., Tennispl., Schwimmb. etc., nur DM 115 000,–. Philipp Immob., T. 0 40 / 86 29 67.

UNBEBAUTE GRUNDSTÜCKE

Geeignet als Bauherrenmodell
– auch Mietwohnungsbau –
Düsseldorf/Stadtrand
Mittlere Wohnlage – Baugrundstück 4558 m², bebaubar mit 4280 m² Wfl., Verk.-Preis DM 2 550 000,–.
Ihre Anfragen erbittet die beauftragte Hausmaklerfirma
Richard Großmann
Immobilien seit 1913 – Grundstücksverwaltungen
2000 HH 36, Jungfernstieg 34, Tel.-Sa.-Nr. 0 40 / 34 15 55
Telex 2 14 064 grsmk hmb

Großer Bauernhof (ehemalig) als Bauland ausgewiesen, 2stöckig bebaub. i. Duisburg-West, 3600 m², f. 1,1 Mio. DM VB zu verk. Nur seriöse Zuschr. u. A 1224 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Parkgrundstück in Spitzenlage Freiburg-Ost
912 m², Kirchzarten, voll erschl. für großzüg. Ein- od. Zweifamilienhaus geeignet, DM 669 000,–; sowie 806 m² DM 495 000,–.
Tel. 07 61 / 55 27 03. PW-Wohnbau GmbH, Habsburgerstraße 11, 7800 Freiburg.

An der Ostsee verkaufen wir
ein Grundstück
zur Bebauung mit DHH. Kaufpreis DM 2,0 Mio.
Zuschriften unter B 1269 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

GRUNDSTÜCK Düsseldorf/Ratingen
ca. 5500 m² großes Grundstück für Bebauung mit 20 Einfamilienhäusern zu verkaufen. KP inkl. Planung DM 2,3 Mio.
Zuschr. u. C 9990 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Hamburg-Zentrum
ca. 60 000 m² Bauland, hohe Bebaubarkeit, nur 44 Mio., Makler. Zuschriften unter F 1295 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bauplatz-Verkäufe in 4840 Rheda-WD, Nähe B 64
Grundstücks-Größen: 2450 m² u. 3650 m² (auch jew. aufgeteilt), angrenzd. an einen geplanten Verbraucher-Markt, an Kfz-Betriebe sowie an bereits bebautes Wohngebiet, geeignet für Freizeit-, Handwerks-, Handels- u. Gewerbe-Betriebe. F. SEVERIN, Lippstädt. Str. 3, 4840 Wiedenbrück, Tel. 0 52 42 / 53 28.

Amrum
erschl. Traumgrdst., 2395 m², OT Nebel, 1½gesch. Bebauung mögl., ruh. Anliegerstraße, DM 350 000,–.
Streich Immobilien GmbH
Tel. 0 22 38 / 5 41 87

Achtung, Bauträger
Baugrundstück in gr. Kreisstadt, Nähe Schweizer Grenze, jeweils ca. 5200 bis 6200 m², GFZ ca. 1,2–1,3, 10 Gehminuten zur Stadtmitte, zum Bau von ETW-Anlage oder Seniorenwohnanlage geeignet, preisg. zu verkaufen.
Bitte nur ernsthafte Anfragen unter U 9716 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Gelegenheit
für kurzfristig entschlossene Bauträger oder Anleger
Wohnbaugrundstück
leichter Südhang, ca. 6000 m², mit genehmigter, attraktiver Planung (62 WE), in Würzburg zu verkaufen. Mit den Bauarbeiten kann sofort begonnen werden.
HR & P Immobilien und Bauträger, Hofmeierstr. 26, 8700 Würzburg

Essen-Mitte
Gute verkehrsgünstige Wohnlage, Baugrundstück ca. 4000 m² für 2½geschossige Bebauung, zu verkaufen.
Zuschriften erbeten unter G 1274 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

BAD PYRMONT, 4000 m² Baugrundstück, Nähe Kurpark, GFZ 0,7, KP 1 180 000,–. Knuth, Immobilien RDM, Koblenzer Str. 30, 3000 Hannover 1.
Tel. 05 11/88 77 77

Cloppenburg/Stadtzentrum
Baugrundstück, 2187 m², Kerngebiet, GRZ 0,8, GFZ 2,0, 85 m Front an 2 Straßen, für Großraumladen, Passage etc., zu verkaufen.
Zuschr. u. X 1265 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

GELÄNDE
baureif, für Gewerbe, mit Zeitauflagen für Baubeginn, aus Privathand abzugeben. 8000 bis 9000 m² Preis DM 135,–/m².
Unterlagen unter M 12 78 über WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Köln Bauträgergrundstück
Das 5.373 m² große Grundstück befindet sich im Zentrum von Köln. Das Objekt ist wenige Minuten vom Kölner Dom entfernt, nahe dem Vorgebirgspark. Die rechtskräftige Baugenehmigung weist eine Wohnfläche von ca. 6.600 m² aus. Die geplanten Wohnungen haben Größen von 62 m² bis 79 m² Wohnfläche. Der Kaufpreis für das Grundstück beträgt 4,4 Mio. Alle Planungsunterlagen sowie die rechtskräftige Baugenehmigung sind im Kaufpreis enthalten.
Zuschriften unter D 9991 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Baugrundstück Bonn 3
19 000 m² mit Einzel- und Doppelhäuser bebaubar, zu verkaufen.
Kaufpreis DM 3 600 000,–
Berrisch Immobilien GmbH
Karl-Lambertz-Str. 36
5300 Bonn 3
Tel. 02 28 / 43 01 43

Baureifes Grundstück
in westdeutscher Universitätsstadt mit Baugenehmigung für DM 4,25 Mio. zu verkaufen.
Zuschriften unter A 1268 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

List/Sylt
Zu verkaufen: baureifes Grundstück, ruhige, schöne Lage, ca. 2500 m².
Anfr. u. T 1305 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Doppelhausbebauung
Interess. Grdst., voll erschlossen, 2400 m², Nähe amerik. Stützp. Garlstedter Heide, Kreis Osterholz/Scharmbeck, f. DM 180 000,– von Priv. zu verkaufen.
Zuschr. u. E 1794 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

ACHTUNG für Bauträger
Baugrundstück in Waldshut-Tiengen
ca. 2 200 m², GFZ ca. 1,0 bis 1,2, 5 Gehminuten zum Stadtzentrum für ETW-Anlage geeignet
Zuschr. unter A 9811 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

GESUCHE

Wir suchen Grundstücke zum Kauf in
Großstädten
etwa 5000 m², Spitzenlagen
Mittelstädten
(ca. 100 000–250 000 Einwohner), etwa 5000–10 000 m², Innenstadtlagen
Klein- u. Mittelstädten
(bis 100 000 Einwohner), etwa 10 000–20 000 m².
Carloway Investments Ltd., Douglas – Isle of Man/Great Britain.
German Branch-Office: Carloway Investments Ltd., Schloß Allner, 5202 Hennef-Allner, T. 0 22 42 / 88 11 50 / 1 02, Telex 889 719

Gewerbliche Immobilien

INDUSTRIE UND GEWERBE

Immobilien für Industrie und Gewerbe

2000 Hamburg-Billbrook
31000 m² Gewerbegrundstück
in hervorragender Lage für Neubebauung mit Wasser- und Gleisanschlußmöglichkeit, zu verkaufen. Besonders für Spedition/Lager/C+C geeignet.

2980 Norden
hochmoderne Produktions- u. Lagerflächen 70/71 nach modernst. techn. Gesichtspunkten auf ca. 28500 m² Grundstück errichtet, 3145 m²/2065 m² Hallen in 2 Bauteilen, 945 m² Büro-/Sozialfl. (Kopfbau) insges. oder in Teilfl. zu verkaufen.

4018 Langenfeld
Hochmod. Gewerbe-Immobilie, Bj. 72/73, geeignet z.B. als Abfüllbetrieb, Getränkevertrieb. Grundstücksgr. ca. 5500 m², Büro-/Sozialfl. ca. 5500 m², ebenerd. Hallenfl. 1895 m². Beste Verkehrsanbindung, 2 Straßenbelegenheiten, zu verkaufen.

4330 Mülheim a.d. Ruhr
Vielseitig nutzbare Lagerhallen Bj. 1968/70, f. Großhandel u. dgl. – 1575 m² u. 2000 m² – 3 Straßenbelegenheiten in Gew.-Geb. ca. 1,5 km westl. Stadtmitte. Ca. 370 m² Büro-/Sozialfl., zu günst. Kondit. zu verk.

4995 Levern/Westfalen
24506 m² Gewerbegrdstck., Fertigungshalle 3089 m² für hochwertige Produktion wie Elektronik, Automation etc. m. umfangr. Büro-/Ausstellungsfl. zu verkaufen.

5608 Radevormwald
16221 m² Gewerbegrdstck., m. viels. verw. Geb.bestand, 5800 m² Fabrikationsh., 2900 m² Lager-/Exp.-Halle, 3700 m² Nebengeb., 2100 m² Verwaltungsgeb.

6520 Worms
9157 m² Gew.-Grdstck., 3350 m² mod. Prod.-/Lagerfl. 1250 m² variable Bürofl., Rampenhöhe, Parkfl. zu verm./verkaufen.

Ausführliche Angebote und weitere Objekte auf Anfrage durch den Alleinbeauftragten

HORST F. G. ANGERMANN GMBH HAMBURG
D-2000 Hamburg 11 · Mattentwiete 5 ABTEILUNG IMMOBILIEN · RDM
Tel.: 040/36 76 91 · Telex: 2 13 303 · 2 15 272 · Telefax: 040/36 42 73

GWU

HAUS DER ÄRZTE – FRANKFURT-GRIESHEIM
„IM BAUHERRENMODELL"
mit Apotheke, Optikerladen, 5 Arztpraxen, 1 Büro (Krankenkasse).

Es liegen bereits Mietangebote vor, die es erlauben, das Objekt vor Baubeginn voll zu vermieten. Die Bauvoranfrage wurde bereits positiv entschieden. Der Baubeginn ist noch in 1983. Durch sofort abzugsfähige Werbungskosten wird das Eigenkapital voll aus ersparten Steuern finanziert. Die Abwicklung erfolgt über eine renommierte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft als Treuhänder. Durch die direkte gewerbliche Anmietung ist eine sichere MWST-Option gewährleistet. Sämtliche Mietverträge sind indexiert.

Gewerbliche Immobilien sind eine wesentlich bessere Rendite als Wohnungen/Häuser!

Anfragen-Auskünfte: GWU GmbH, Nerobergstraße 13
6200 Wiesbaden, Tel. 0 61 21 / 52 00 34-35

Kreditvermittlungsbüro in Norddeutschland
mit Büroeinrichtung und Kundenstamm zu verkaufen.
Keine Sanierung. Einarbeitung möglich.
Zuschriften erb. unt. F 1273 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ladenlokal in Gladbeck
Cityrand, ca. 900 m², ebenerdig, durch 2 Hausflure unterbrochen, mit ca. 30 Parkplätzen, Bj. 1978, KP 1 Mio.
Tel. 0 20 43 / 48 66

Norderstedt (Hamburg)
Teil Garstedt, Zonenrandgebiet, beste Lage, Fabrikhalle 18x38 m, voll unterkellert, mit Büroräumen, Grundst. ca. 8000 m², zu verkaufen, Prs. DM 2,1 Mio. oder zu verpachten. Zuschr. erb. u. PF 47 043 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Büro-/Geschäftshaus in guter innerstädtischer Lage von Hamburg

– Gesamtnutzfläche 9650 m²
– Baujahr 1973
– Mieteinnahmen DM 750 000,–
– Verkaufspreis DM 9 200 000,–

Ausführliche Unterlagen erhalten Sie über den beauftragten Makler:

MANFRED MIELBRECHT
Internationale Vermögensanlagen
Heinrich-Heine-Allee 38 · 4000 Düsseldorf 1 · Tel. 02 11 / 32 00 19

GESUCHE

DRINGEND ZU KAUFEN GESUCHT – ZU MIETEN GESUCHT
Apotheken-Ladenlokale in Geschäftshäusern oder Wohnhäusern, wo die Möglichkeit besteht, das Erdgeschoß in Ladenlokale umzuwandeln.



ÄRZTEHAUS
mit Apotheke u. Optiker in Kreisstadt Nähe Ffm., Bj. 1951/81, baul. Bestzustand durch Komplettsanierung 1981, 1860 m² Nutzfläche + 533 m² Keller, Mieteing. DM 233 880,– netto p. a., steigerungsfähig durch Indexierung, KP DM 4,2 Mio.
K. Kunze GmbH & Co. Immobilien KG – Tel. 0 61 72 / 2 41 41

Traumgrundstück für Wohnen und Arbeiten
Park von 80 a mit altem Baumbestand, Bach, rundum sichtgeschützt, kl. Schwimmbad, von landw. gen. Gelände umgeben. Gebäude mit Ziegel gedeckt. Satteldach, 480 m² Wohn- u. Bürofl., 1700 m² ebenerd. helle Arbeitsräume mit direkt. Einfahrt. Wunderschöne Umgebg. Kurze Wege zu Autobahn, Schnellzugstat., Flughafen u. Großstadtzentr. Hervorragende Infrastruktur. Region. Arbeitsmarkt bietet hochqual. Kräfte aus Metall, Feinmech., Textil u.v.a.
Zuschr. u. P 1258 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Gewerbeobjekte
in innerstädtischen Lagen, ab 50 000 EW, wie Kauf- oder Warenhäuser, SB-Märkte, gemischt genutzte Geschäftshäuser zum Kauf gesucht. Diskrete und schnelle Kaufabwicklung. Ausführliche Angebotsunterlagen an:
Firmengruppe Schwarz
8723 Gerolzhofen
Berliner Str. 72

Für die Errichtung von SB-Warenhäusern und City-Centern sucht Privat-Investor
Grundstücke
ab 5000–70 000 m². Bevorzugt: SO-Gebiete, Grundstücke oder Abriß-Objekte in Fußgängerzonen bzw. Zentrumsnähe, Fabrikanlagen usw.
Angebote richten Sie bitte unter V 1115 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir suchen für kurzentschlossene Anleger
Gewerbeobjekte
jeder Art und Größe.
Magna Immobilien KG
Sonnenstr. 6, 8000 München 2
Tel. 0 89 / 59 77 80, Telex: 52 42 54

Wir suchen
Supermärkte Verbrauchermärkte
ab 1,5 Mio. DM, vermietet oder geplant, für vorgemerkte Kunden.
Immobilien M. Müller GmbH
Wahrder Weg 18
5880 Lüdenscheid
Tel. 0 23 51 / 7 17 67

ALTLÄNDER MARKT/JORK
CONTACTBAU Wohnungsbau und Betreuung GmbH & Co Kommanditgesellschaft
Vertrieb durch: M. Schleiss Anlageberatung, Neuer Wall 9 · 2000 Hamburg 36, 0 40 / 34 02 05 und 0 41 54 / 68 28
Unser Steuersparobjekt für Kapitalanleger mit der letztmaligen Möglichkeit der Mehrwertsteueroption.
Konzeption – gemischt genutztes Gewerbeobjekt mit Läden, Wohnungen und Praxen
– hohe Steuerersparnis durch Zuweisung von Werbungskosten und Mehrwertsteueroption
– Förderung durch öffentliche Mittel
– Treuhänderabwicklung
EIN CONTACTBAU STEUER-SPAR-OBJEKT

---

2 betr. genutzte Stockwerke
(Physiotherapeutisches Institut, Arztpraxis) mit entsprechenden Mietverträgen, je ca. 170 m², am Marktplatz in Industriestadt Oberschwabens, umständehalber zu verkaufen. Sicherer Anlagewert.
Ang. u. Z 1201 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Kapitalanlage
Gutgehende und eingeführte Reitanlage, Nähe Bonn von Privat zu verkaufen.
Tel. 0 22 42 / 8 00 65

Achtung, Kapitalanleger!
Wir verkaufen aus persönlichen Gründen konzessionierten exklusiven Sauna-Club. Der Club befindet sich in hervorragender Lage und ist seit 4 Jahren bestens eingeführt.
Interessenten nur mit Kapitalnachweis erwünscht.
Ang. u. R 1303 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Zu verkaufen
Komplett erschlossene und voll installierte
Betriebsanlage
in Salzgitter-Bad

Besondere Vorteile: Günstiger Preis: 595 000,- DM
Hohe Abschreibungsmöglichkeiten
Zonenrandförderung

Auf einem Grundstück von ca. 4900 m² in hervorragender Lage von Salzgitter-Bad (Gewerbegebiet) befinden sich inmitten einer wunderschönen Park- und Rasenanlage:

Verwaltungsgebäude (voll unterkellert)	ca. 500 m²
Fertigungshalle	ca. 1300 m²
Lagerräume	ca. 450 m²
Wohnungen	ca. 200 m²

Ideal für: Industriebetrieb, Groß- und Einzelhandel oder Lager

Die gesamte Anlage ist sofort beziehbar.
Eine Besichtigung ist jederzeit möglich.
G. Hausbrandt GmbH + Co. KG
3380 Goslar 1, Bornhardtstr. 11, Tel. 0 53 21 / 5 51-1 14

---

264 – Büro-Geschäftshaus, freiwerdend!
Düsseldorf-City, 4700 m² Nutzfl., Bj. 1971, Neubezug ab Jan. 84, 6½geschossig, 2 Aufzüge, Ladenlokal im EG, ca. 700 m², bish. Nettomieteinn. DM 720 000,- p. a., KP DM 11 Mio.
Kempe Immobilien RDM
Aachenbachstr. 23
4000 Düsseldorf
Tel. 02 11 / 68 33 88

Apotheken-Ladenlokale
im Bodenseegebiet, Herford, Aachen zu vermieten. Revisionsfähige Einrichtung muß übernommen werden. Eigenkapital nicht erforderlich. Bestehende Apotheken in Ahlen i. Westfalen und Rheinland-Pfalz zu verkaufen.
THEODOR MÖNKEDIEK
IMMOBILIEN – INHABER W. MÖNKEDIEK
Von-der-Goltz-Straße 35. 4600 Dortmund 1
Telefon 02 31 · 57 55 51 · 0 23 01 · 65 07

Baumarkt
auch als Filialbetrieb zu führen, zu verkaufen.
Zuschr. u. R 1111 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

9 % Renditeobjekt
Bj. 1976, Heimwerkermarkt mit 3000 m² Nutzfläche, Möbelmarkt mit ca. 1800 m² Nutzfläche. Verkehrsgünstige Lage Nähe Autobahn, Objekt kann jederzeit aufgrund der Grundstücksgröße erweitert werden, Lage an einem interessanten Einkaufszentrum in Baden-Württemberg.
ME DM 360 000,– p. a., KP DM 4 000 000,–
Zuschriften unter L 1255 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Ohne Provision Vielzweck-Halle
4700 m² Halle, 330 m² Büro, 17 759 m² Grund, Erweiterungsbau ca. 4000 m² möglich. Massiv-Bau mit Isolier-Beton, Bj. 76, Höhe 7,50 m, Industriefußböden, 4 gr. Tore mit Hebebühnen, gr. Ladehof, zentrale Verkehrslage Horster Dreieck (BAB 1/7) VB 6 Mio. DM.
HALLER-MEURER, Herr Anders
Tel. 0 40 / 8 54 20

Raum Stuttgart
2000 m² Lagerhalle, aufgeteilt in je 1000 m² Rampenlager und Kellerlager, beides 5 m Raumhöhe, dazu 260 m² Bürogebäude inkl. Sozialräume und 2 Wohnungen mit 170 m² Grundfläche. Das Gesamtareal hat eine Größe von ca. 3500 m² und ist komplett asphaltiert. Das Gebäude ist Baujahr 1974 und sofort bezugsfertig. Das Gesamtobjekt befindet sich in einem ausgezeichneten Zustand. Der Preis ist Verhandlungssache.
Zuschriften erbeten unter A 1202 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Raum Bielefeld-Herford
Gewerbegrundstück 4000 m²
Produktionsfläche ebenerdig, 1200 m² + Bürotrakt. Z. Z. Möbelfabrikation, günst. Verkehrswege, zu verkaufen. VHB 950 000,– DM (evtl. Teilrentenbasis).
Angebote unter A 1290 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Ihr Stützpunkt im Raum Frankfurt
Lagerhalle mit Büros (Gasbetonbauweise) in 6380 Bad Homburg v. d. H., ca. 264 m² Gewerbefläche auf 480 m² Grundstück. Deckenbelastung: 1,5 t/m² (!), Schrägaufzug, gepflegter Allgemeinzustand, Pachtertrag DM 48 000,– p. a. 590 000,– DM + 3,42% Käufercourtage.
KURENBACH IMMOBILIEN VDM
5340 Bad Honnef 6
Tel. 0 22 24 / 8 00 93
Telex 2 22 430

Graeser Unternehmensvermittlung
Sammel-Nr. 06743/2666, Oberstr. 1
6533 Bacharach, Telex 4 2 327
Wir verkaufen oder verpachten
Ihren Betrieb
zielstrebig: schnell und sicher

GmbH-Mantel
mit großem Warenlager u. 2 Einzelhandelsgeschäften zu verk.
Zuschr. u. A 1224 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Hamburg
Nähe Bhf. Altona, Eckgrundst., ca. 1800 m², gemischt genutzt, 11fache Jahresmiete, DM 3,3 Mio.
GMI Immob., T. 0 40 / 6 53 77 76

In Versmold/Westfalen
dem Zentrum deutscher Fleisch- und Wurstwaren-Industrie, biete ich zum Kauf oder zu langfristiger Mietung an:
Mehrzweckhalle ca. 300 m²
Mehrzweckhalle ca. 600 m²
Mehrzweckhalle ca. 2400 m²
Alle Angebote zuzüglich Verwaltungstrakt bzw. Wohnung.
Zuschr. u. R 1259 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Norderstedt (Hamburg)
Teil Garstedt, Stadtrandgebiet, beste Lage, Fabrikhalle 18x58 Meter, voll unterkellert, mit Büroräumen, Grundst. ca. 8000 m², zu verkaufen, Prs. DM 2,1 Mio. oder zu verpachten. Zuschr. erb. u. PF 47 043 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Norderstedt (Hamburg)
Teil Garstedt, Zonenrandgebiet, beste Lage, Fabrikhalle 18x38 m, voll unterkellert, mit Büroräumen, Grundst. ca. 8000 m², zu verkaufen, Prs. DM 2,1 Mio. oder zu verpachten. Zuschr. erb. u. PF 47 043 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Erstklassige Kapitalanlage
Ärztehaus/Geschäftshaus in bester Lage einer westfälischen Kreisstadt zu verkaufen.
* Netto-Mieteinnahme: DM 360 000,– p. a.
* Langjährige, indexierte Mietverträge mit allen Mietparteien (Apotheke etc.)
* Kaufpreis: DM 5,3 Millionen VB
Paulistr. 6 · 4770 Soest
Tel. 0 29 21/1 21 11-4
Reuter immobilien

Apotheken-/Ärztehaus
Apotheke eingerichtet in Württemberg. Ablauf des Pachtvertrages 1984. Dermatologen-Praxis möglich (fehlt). Ia Lage und Bausausführung. DM 1 850 000,–.
O. Imiela Immobilien RDM, Goslar, Tel. 0 53 21 / 2 41 66

GASTRONOMIEBETRIEBE

BODENSEE direkt am Seeufer
Renommierter Hotelkomplex mit wertvollem Inventar.
150 hervorragend ausgestattete Zimmer mit Bad/Dusche/WC, Telefon, Radio, TV, Minibar, Safe; Seminar- u. Konferenzräume f. 60 bis 200 Pers., beheizt. Hallenbad, Solarium, Tennisanlage mit Flutlicht. Zusätzl. Neubau für 60 Betten genehmigt. Erschließung vorhandener 38°-Thermalquelle möglich. Kaufpreis 25 Mio. DM VB.
Weitere Luxus-Hotels in Deutschland u. Schweiz auf Anfrage.
Alleinauftrag: Immobiliengem. Willi Schulz – Werner Guldin
Uhlenhorster Weg 36, 2000 Hamburg 76, Tel. 0 40 / 22 42 58

Café und Pension
bzw. nur Pension, 20 Betten, St. Andreasberg/Oberharz, kompl. Einrichtung, 350 000,- DM von Privat.
Tel. 0 53 21 / 10 84 (9 bis 11 Uhr).

Nordseeinsel Borkum
Pensionshs., 23 Betten plus priv. Wohng. für 4 Personen, Ortsmitte, ca. 500 m², DM 750 000,–.
Ang. u. C 1314 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Hotel/Pension
i. Taunus, direkt vom Eigentümer zu verkaufen.
Tel. 0 60 82 / 23 10

S-Immobilien
Baiersbronn Landhaus-Hotel
schönste Alleinlage, 45 Sitzpl., 21 Betten, Bj. 74, wie neu
DM 1,5 Mio.
Kreissspark. 7290 Freudenstadt
Postf. 5 20, Tel. (0 74 41) 53 30
Kreissparkasse

Hotel im Schwarzwald
führende Fremdenverkehrsgemeinde, Luftkurort, 650 m
Projektiertes 52-Betten-Hotel mit Restaurant, Tagescafé, Sauna, Solarium, Kegelbahnen, Garagen und Forellenteichen – 26 Hotel-App. mit Du/WC, teilw. Südbalkon, Baubeginn sofort, da genehmigt.
Angrenzende Pension, Bj. 1973, kann übernommen werden, 2800 bis 3800 m² Grundstücksfläche.
Zuschr. u. K 1254 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Freizeitzentrum Herford
diverse Ladenlokale, Disco, Café, Restaurant, Imbiß, Billard, konzessionsfertig zu vermieten. Tel. 05 21 / 29 79 76

Restaurant, Pizzeria, 1 Jahr alt, im Münsterland zu verk.
Tel. 02 51 / 32 47 35.

GEWERBLICHE RÄUME

GESUCHE

R.D. LIMBACH Immobilien K.G.
Ladenlokale u. Geschäftshäuser
in Spitzenlagen
NRW-Großstädte
für Filialunternehmen
fast aller Branchen gesucht.
Markt 26-32 · 5300 Bonn 1
Telex: 8869344 immo d
Tel.: 02 28/65 19 44 - 46

Filialunternehmen sucht:
Ladenlokale (10–25 m²) und Büros (20–100 m²) in Ia Lauflagen (Fußgängerzonen) in allen Städten der BRD ab 60 000 Ew.
Angeb. an Fa. emv GmbH
Alte Bahnhofstr. 10, 53 Bonn 2
Tel. 02 28 / 35 55 52

Kapitalstarke Filialunternehmen
suchen Ladenlokale
in Ia Lauflagen, 20–1500 m². Wir sind mit der Vorprüf. beauftragt.
gödert vom Immobilien
Ruf 06021/2 13 28
875 Aschaffenburg, Frohsinnstraße 29

ANGEBOTE

Im Gewerbegebiet Bonn-Bad Godesberg mit günstiger Verkehrsanbindung vermieten wir eine **ehemalige Lebensmittelproduktionsstätte** in einer Größe von ca. 700 m² mit 120 m² Kühlräumen und dazugehörenden Sozial-Räumen.

Das Objekt eignet sich hervorragend für jegliche Lebensmittel-Herstellung oder Großküchenbetriebe. Ausreichende Parkmöglichkeit vorhanden.

Nähere Informationen durch

FTG-FINANZTREUHAND
Gesellschaft für Grundbesitzanlagen und Vermögensverwaltung
Unter Sachsenhausen 35, 5000 Köln 1
Tel. 02 21 / 13 20 91

Flensburg Industriegeb. Süd
Lagerhalle m. Büro, 1900 m², verkehrsgünst. geleg., auch f. verarbeitende Betriebe geeign. ab sof. od. später zu verm.
Angeb. u. T 1261 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Gewerbefläche
ca. 450 m² Büro einschließl. ca. 4000 m² Hallenfläche
mit Sozialräumen zu vermieten. Verkehrsgünstigste, zentrale Lage in Gelsenkirchen. Geeignet z. B. für Handwerk oder Lagerung. Auch Teilvermietung möglich.
Zuschriften unter P 1022 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ladenlokale
in den Fußgängerzonen von Lüdenscheid und Gütersloh zu vermieten.
Weitere Ladenlokale auf Anfrage.
THEODOR MÖNKEDIEK
IMMOBILIEN – INHABER W. MÖNKEDIEK
Von-der-Goltz-Straße 35. 4600 Dortmund 1
Telefon 02 31 · 57 55 51 · 0 23 01 · 65 07

Ca. 1500–2000 m²
Industriegebiet
in Hannover, Nähe Lindener Hafen, zu verpachten.
Angeb. u. V 1197 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

INDUSTRIE IMMOBILIEN MÜLLER G.M.B.H
Preiswerte Büroflächen
Nähe Flughafen, Köln, Bonn
Vermietung ab
ca. 150 m² bis ca. 8000 m².
Ausreichend Parkplätze.
Im Alleinauftrag zu vermieten.
Martinstraße 16–20 · 5000 Köln 1
Tel. (02 21) 21 02 44 · Telex 8 883 284

Berlin-Neukölln
Niederlassungsmöglichkeit für Facharzt
125 m² Gewerberäume ab sofort zu vermieten. Altbau, Parterre, dichtbevölkerte Gegend, günstige Bedingungen, ohne Maklergebühren, Lage geeignet für Facharzt für Naturheilkunde, Hautkrankheiten oder als Kinderarzt. Praxis günstig für Rollstuhlfahrer.
Grundbesitz-Verwaltungs GmbH
Wittenbergplatz 5/6, 1000 Berlin 30, Telefon 24 02 81, App. 38

Büro-Einheiten in Bonn
Besonders für Verbände geeignet, verkehrsgünstige, aber ruhige, citynahe Lage (alle wichtigen Bonner Adressen in wenigen Minuten erreichbar, unmittelbarer Anschluß an Autobahnnetz, Tiefgarage im Hause), in verschiedenen Größen ab ca. 80 m² aufwärts in bezugsfertigem Neubau, provisionsfrei, zu günstigen Konditionen zu vermieten.
Information:
WESTAG INVESTITIONS- UND TREUHAND-AG
Abt. Immobilien-Verwaltung
Stadtwaldgürtel 81/83, 5000 Köln 41
Tel. (02 21) 40 40 76 ab Montag 9 Uhr

Geschäftshaus in Minden
(derz. Möbel), 3000 m² Verkaufsfläche, zentrale Lage, kurzfristig zu vermieten.
Anfragen an:
BBE Niedersachsen Unternehmensberatung
Schiffgraben 24, 3 Hannover 1
Tel. 05 11 / 34 51 51

Wir bieten Ihnen in
Luxemburg-Stadt
ein Auslieferungslager an. Größe ca. 800–1000 m², beheizbar, 5 m Stapelhöhe, mit Büro. Wir übernehmen auch für Sie bei Bedarf die Auslieferung und das kompl. Management für Benelux oder andere Länder.
Anfr. erb. u. Z 1267 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Toplage Bahnhofsnähe Mannheim

Büroräume am Kaiserring
im Zentrum von Mannheim in einem erstklassigen Geschäftshaus zu vermieten. Größe: 302 m², Miete: 8,50 DM/m². Auch Kauf ist möglich.

TREUVA GmbH
L 14, 16–17, 6800 Mannheim – Tel. 06 21 / 1 56 47

Verkaufsflächen
Dortmund-Westenhellweg
Fußgängerzone, Nutzfläche 3000–12 000 m², evtl. teilbar. Bezug nach Vereinbarung. Zuschr. unter B 1291 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Gewerbeobjekt Bremen
Auf unserem ca. 2500 m² großen Grundstück errichten wir nach Wunsch Büro- u. Lagerräume bei langfristigem Mietvertrag. Es handelt sich um eine sehr verkehrsgünstige Lage Nähe Bremer Kreuz.
Zuschriften unter E 9948 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

GEWERBLICHE RÄUME

Einzelhandelsfläche Bochum

ca. 12 000 m², davon noch rd. 6500 m² zu vermieten. Besonders geeignet für Möbel- oder Inneneinrichtungshäuser. Große Parkplätze, gute Werbeflächen, günstiger Mietzins.

Zuschr. unter C 1270 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kreisstadt 4770 Soest/Westfalen

Großzügige, gepflegte

Arztpraxisräume

in zentralster Lage der Fußgängereinkaufsstraße im 1. Stock, Größe bis 245 m² möglich, jedoch nach Vorstellung und Bedarf teilbar, sofort oder später neu zu vermieten.

Freundliche Anfragen unter L 1167 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ca. 4400 m²

gewerbl. Räume

Montage-/Lagerhalle mit Rampe plus 230 m² Büroräume ab 2. 1. 84 zu vermieten. Die Halle befindet sich in ausgezeichneter Lage, unmittelbar an der A 30, 10 Min. v. d. A 2. Die Halle ist gesprinklert. Rückfragen bei





H. Wegener
c/o SL-Tische
Tel. (0 57 31) 4 00 41

CHIEMGAU IMMOBILIEN

RDM 8221 Bergen, Alpenweg 10, Tel. 0 86 62 / 81 11

HANDELS- u. GEWERBEZENTRUM CHIEMGAU
GRASSAU – SÜDL. CHIEMSEE

Ab 1. 11. 83 stehen zur Verfügung:
- *20 000 m² beheizte Hallen*
- *15 000 m² Verwaltungs- u. Produktionsräume*
- *40 000 m² derzeit noch unbebautes Gewerbebauland*

Teilflächen ab 200 m² möglich
Mietpreis: nur 4,50 DM / m² + Nebenkosten
Grassau liegt 5 km südl. vom Chiemsee, direkt in den Bayer. Alpen, einer der schönsten Gegenden Deutschlands. Zur Autobahn u. Bahnstrecke München–Salzburg sind es nur 4 km. Gleisanschluß am Grundstück.

Ansiedeln in einem aktiven Wirtschaftsraum
Investieren lohnt sich
Günstige Lager- u. Produktionsflächen
Aufgeschlossene Gemeindeverwaltung
Gute Arbeitsmarktbedingungen
– Keine Vermittlungsprovision, da Eigenbesitz –

Minden/Westf.

City/Spitzenlage, 150 m², 1. Etage, Gas-Zentr.-Hzg., eig. Toil., Sanitäranl. erweiterungsf., geeignet für jede Branche. Frei nach Vereinb. Miete: VS.
Tel. 0 57 33 / 8 66 64, nach 19.00 Uhr.

Laden 500/1200 m², Hauptgesch.-Straße, 3260 Rinteln, Bezug sof., Preis VS u. zahlreiche weitere Läden ab 35 m². Dipl.-Kfm. Roesler Immob., Blumenwall 2, 3260 Rinteln, Tel. 0 57 51 / 45 61

Garmisch-Partenkirchen
Diskothek – Bar – Tanzlokal

Brauereifrei, Ablöse DM 380 000,– Nettopacht mtl. 3600,– DM
Immobilien Hübner
Tel. 0 88 21 / 5 74 35

Eck-Ladenlokal

Rheine, 200 m², Stadtmitte, und 80-m²-Büro, etc. zu vermieten, evtl. zu verkaufen.
Angebote unter P 1302 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

WESTAG Praxenhaus in Herford

Wir vermieten Arzt-Praxen

Sie müssen heute anmieten und investieren, wenn Sie morgen eine florierende Facharzt-Praxis im Geschäfts- und Praxenhaus Herford betreiben wollen.

Besonders gesucht:

Praktischer Arzt, Gynäkologe, Orthopäde, Internist

Objekt z. Z. im Bau. Ihre Wünsche können berücksichtigt werden.

Individuelle kostenfreie Beratung und Vermietung durch
WESTAG INVESTITIONS- UND TREUHAND-AG
Abt.: Immobilienverwaltung
Stadtwaldgürtel 81/83, 5000 Köln 41
Tel. 02 21 / 40 40 76 ab Mo. 9 Uhr

CCF Hamburg-Moorfleet

Lagerräume 200–600 m²
insgesamt bis zu 1500 m²
Büros bis zu 540 m² günstig zu vermieten



Carl C. Franzen
Ballindamm 15, 2000 Hamburg 1
Telefon 040/33 50 41

Kreuzungsbereich 3 Autobahnen

Schwerte, Lagerflächen ab 1000–6000 m² und mehr, preisgünstig zu vermieten. Hochregale vorhanden, 6 m Stapelhöhe, Gleisanschluß, Sprinkleranlage, Kfz-Werkstatträume, zusätzlich nutzbar *Lagerbüros und Sozialräume.* Teilanmietung möglich.

REWE Zentral AG
Domstr. 20, 5 Köln 1
Tel. 02 21 / 1 65 54 49
(Wittig)

4720 Beckum

Ca. 4500 m² Gewerbegebäude an fester Straße, dav. ca. 2300 m² befestigt, sowie 640 m² komfort. Büro- od. Praxisräume, beliebig aufteilb., sowie 850 m² Lager-, Fertigungshalle am Stadtrand, Nähe Autobahnauffahrt, sof. *langfr. zu verpachten/vermieten.*

RDM Karl Schulze Tergeist Immobilien
4720 Beckum-Vellern
Tel. 0 25 21/36 69

Celle – Innenstadt

200 – 400 m² Ladenfläche für Textilgeschäft o. ä. zu vermieten.

plan - bau - celle gmbh
Abt. Immobilien
Kanzleistr. 11
3100 Celle
Tel. 0 51 41 / 10 31

Beste Fußgängerlage Ruhrgebiet
Läden

von 25–300 m², per sofort zu vermieten.

Ausstattung nach Wunsch.

Tel. 02 31 / 52 79 95
ab Montag, Fr. Preidt

Ladenlokal, ca. 180 m²

zu erweitern auf ca. 400 m², 900 m² Parkplatz, Nähe Autobahn und Supermarkt, alle Branchen, Kreis Neuss, zu vermieten oder zu verkaufen.

Zuschr. unt. H 1275 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ladenlokal

4920 Lemgo, Zentr. Beginn d. Fußgängerzone, repräsentat. Geschäftshs. 3 Etagen je ca. 140 m², Fahrst., insges. od. i. kleineren Einheiten (Umbau durch Eigentümer) zu vermieten.
Dipl.-Kfm. Roesler Immob.
Blumenwall 2, 3260 Rinteln
Tel. 0 57 51 / 45 61

Gewerbeeinheiten in guten Lagen
München, Nürnberg, Bonn

SB-Markt, Arztpraxen, Apotheke, Büro- und Verwaltungsgeb. Alles langfristig indexiert vermietet, m. Mehrwertsteuerrückfl., Werbungskosten und ab. Jeweiliges Gesamtvolumen von 0,4 bis 6,5 Mio. DM.
FWB Consult, Gesellschaft für Finanz- und Wirtschaftsberatung mbH, Am See/Ärztehaus
D-8013 Haar, Tel. (0 89) 46 30 47
Tx. 05-215 601
FWB CONSULT

Westerland/Sylt

Ladenlokal in best. Lage, 100 m², ab 1. 5. 84 zu verm.
Tel. 0 46 51/13 70

Büro- und Praxisräume

in 4670 Lünen (bei Dortmund), Top-Citylage, neues Geschäftshaus, ca. 240 m² (teilbar) sofort zu vermieten.
H. Kümenapp
Kupferstr. 65, 4670 Lünen
Tel. 0 23 06 / 1 35 29 (privat) oder 10 70

UNTERNEHMENSVERKÄUFE

Verkaufe Tennisanlage (Hallen und Freizeitplätze) in der Schweiz.

Auch für Ausländer erwerbbar.

Näheres unter V 1285 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Österreich – Wien, alteingeführte Ges.m.b.H.

zu verkaufen. Kundenstock: Industrie, Handel, Gewerbe, Staat, Gewerkschaften, Druckereien. Verkauf von Druck- und Repromaterialien, Kopiergeräte, Arbeitsschutz u. a., mit Reparaturwerkstätte und Service. Stützpunkt einer amerik. Weltfirma. Umsatz über ö. S. 5 Mill. p. a., ca. 12% Reingewinn. Sehr ausbaufähig. „Altershalber".
Zuschr. u. V 1263 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen



Idylle am Harzrand

Eine alte Mühle – jetzt ein REITERHOF – steht neben einem Teich. Ringsherum sind Pferdekoppeln in einer Größe von ca. 9 ha. Dazu Ställe u. Sattelkammer für 25 Pferde sowie etwas abseits inmitten alten Baumbestandes ein modernes Landhaus. Entfernungen: Autobahn ca. 5 km, bekannte Kurstadt ca. 3 km.
Kaufpreis: Verhandlungssache

Auskunft erteilt:
Immobilien eG der Volksbanken u. Raiffeisenbanken – Herr Zimmermann – Göttinger Str. 74
3412 Nörten-Hardenberg
Tel. 0 55 03 / 10 91-93

Immobilien eG in den Volksbanken+Raiffeisenbanken mit über 200 Zweigstellen in den Kreisen Göttingen u. Northeim

KAUFHAUS (Nordd.)

VK-Fläche 1400 m², Vollsortiment, 1a Zentrumslage, ca. 100 Parkplätze, langfristig zu vermieten (evtl. Kauf).

Angebote unter X 1309 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Tennis-/Squash-Anlage

Hamburger Randgebiet, exkl., Ausstattg., Ertr. DM 350 000,–, Übernahme nach Wunsch, DM 2,85 Mio.

BLUMENAUER
& Co., Tel. 0 40 / 2 20 14 61
Uhlenhorster Weg 5, 2000 Hamburg 76
IMMOBILIEN VDM

SUPERMARKT

als Kapitalanlage, KP DM 2,45 Mio., Nettomiete, p. a. 219 000,–, Mietverträge indexiert. Weitere Angebote auf Anfrage!
Boneberger Immobilien Service
Grillparzerstr. 46, Mü. 80
☎ 0 89 / 47 20 48

Bay. E-Werk

400 kW, vollautomatisiert, hohe Steuerersparnis, jährl. steigende Rendite, VB 3,5 Mio. DM.
Immo. Schmid, Tel. 0 85 31 / 2 15 96

Dental-Labor in Berlin zu verkaufen

Moderne Ausstattung, langjährig bestehend, guter Kundenstamm, langfristige Einarbeitung möglich. Preis 300 000,– DM
Anfragen unter W 1094 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Betriebsaufgabe:

Wohnh., Büros, Halle 15 x 25, 2 Volvo F 10 mit Anh., blaue Konz. OL, alles neuwertig, auch getrennt, verkauft:
Tel. 0 44 83 / 2 43

Agentur + Offsettdruckerei

mit bester Ertrags- und Geschäftslage in reizvoller Gegend Westdeutschlands zu verkaufen.
Anfragen mit Kap.-Nachweis ab DM 300 000,– unter U 1262 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Unternehmens-Vermittlung
Dipl.-Kfm.
PETER GRAMS
5630 Remscheid, Tel. 0 21 91 / 8 31 60
Hastener Straße 78

Arzt-/Zahnarzt-Praxen Apotheke

München, Nähe Ostfriedhof, reines Wohngebiet, S-Bahn, Nähe Siemens, Fertigstellungsgarantie, MwSt.-Rückerstattung und Werbungskosten.
Gesamtaufw. von 397 000,– bis 566 000,– DM
FWB Consult, Gesellschaft für Finanz- und Wirtschaftsberatung mbH, Am See/Ärztehaus
D-8013 Haar, Tel. (0 89) 46 30 47
Tx. 05-215 601
FWB CONSULT

Blockhausbau GmbH in Norddeutschland

Fertigung und Vertrieb von Ferien-, Garten- u. Wohn-Blockhäusern, 50 % Gesellschafteranteile oder komplett zu verkaufen. Geschäftswert DM 1,8 Mill.
Zuschr. u. U 1306 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Kennen Sie Deutschlands auflagenstärkste Immobilien-zeitschrift?



WELT am SONNTAG
Die nächste Ausgabe erscheint am 23. Oktober 1983.
Näheres Tel.: 040/3 47 44 91

LANDWIRTSCHAFTS- UND FORSTBETRIEBE

Resthof bei Warendorf

Gestütsanl. mit mod. Stallung von 1980, als Zuchtbetrieb eingerichtet, 8 Boxen (erweiterungsfähig), Wirtschaftsräume, Nebengebäude, 18 Morgen gutes Weideland (45–50 Pkte.), vollständig holzumzaunt, öldruckimprägniert. Besonders schöne v. Hecken u. Wald abgeschirmte Einzellage im Außenbereich. Baugenehm. u. -pläne f. großzügige Renovierung u. Erweiterung d. westf. Landhauses (Kotten). Anfragen:
Gestüt Rodderhof
5000 Köln 80, Oderweg
Tel. 02 21 / 60 52 74

Holstein

60 ha Acker- u. Futterbaubetrieb arrondiert und isoliert, jedoch Stadtnähe, sofort zu verkaufen. Unterlagen und Objektlisten für weitere Höfe auf Wunsch.
WULF IMMOBILIEN
RDM Makler für Land & Forst
2361 Nehms, Bad Segeberg
Nehmser Str. 5 Tel. 04555 486

Kauf-Gelegenheit!

Wald-Verkauf Rheinland, rd. 91 od 180 ha, Eigenjagd-Bezirke, Kaufpreise: 950 000 od. 1,9 Mio. DM. Näheres F. SEVERIN, Landgüter-Vermittlung, Lippstädt. Str. 3, 4840 Wiedenbrück, Tel. 0 52 42 / 53 28

Ertragsgut

im Rheinland, fast arrondiert, vollkommen eben, Nähe Autobahnabfahrt, 75 ha, alles Acker, BP 65, ⅓ Zuckerrüben, gute Gebäude, Eigenjagd.
TEL. 05 51 / 4 58 87-89
evers Grundstücksmakler in 3 Generationen
3400 Göttingen · Rohnsweg 6

Gutshof im Raum Düsseldorf

340 Morgen, mit Eigenjagdbezirk, für DM 6,6 Mio. zu verkaufen.
Näheres durch:
Immobilien K.-H. Bälzebruck
Westfeldweg 2 – 4236 Hamminkeln
☎ 0 28 52 / 42 94

Bei Antworten auf Chiffreanzeigen immer die Chiffre-Nummer auf dem Umschlag vermerken!

KAUFEN SIE SICH EIN STÜCK BAYERN

MÜNCHEN
EXKL. RARITÄT VON PRIVAT

Eigentumswohnung nahe Zentrum (Bogenhausen-Friedensengel). Nur 5 Parteien. Schwimmbad, Sauna, Tiefgarage, gepflegte Gartenanlage. 235 m², 2 Wohnzimmer, Eßzimmer, 2 Schlafzimmer, Ankleidezimmer, 2 Bäder, 2 Abstellräume, 2 große Balkone, nebst Gäste-App. (26 m²). Allerbeste Innenausstattung. DM 7000,–/m² VB.

Zuschriften unter T 1283 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

AMMERSEE: LANDHAUS MIT SEEUFERGRUNDSTÜCK

Komfortable Altbauvilla, 8 Zimmer, 2 Bäder, 1 WC, 2 Küchen, Nebenräume, aufwendig renoviert und modernisiert, auf herrlichem, direkt am Ostufer liegendem Hanggrundstück mit altem Baumbestand, Brunnenanlagen, Bootssteg etc., 3172 m², nicht weiter bebaubar, für 2,5 Mio zu verk.
Prospekt auf Anfrage. Zuschriften unter X 11 99 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Schliersee ist da, wo Bayern am schönsten ist

Eine der letzten Möglichkeiten, 4 Saisonen, alle Sportmöglichkeiten, nur 3 schöne DHH auf großzügigem Grundstück, ruhig, Seenähe, beste Infrastruktur, romantisch gelegen, Bestausstattung, Einfluß noch möglich, da jetzt Baubeginn, nur 30 Autominuten nach München, provisionsfrei, direkt vom Bauherrn.
Tel. 0 89 / 80 60 91 o. 92.

Luxus-Dachterrassenwohnung München-Schwabing

gute, verkehrsgünstige Lage, Bj. 67, einwandfreier Bauzustand, 4. OG, 7 Zimmer, 2 Bäder, 3 WC, Hauswirtschaftsraum usw., großzügige Eingangsdiele im 3. OG, 2 Garagenstellplätze, 258 m² Wohnfläche + ca. 70 m² Nutzfläche, offener Innen- und Außenkamin, teilweise überdachte Terrassen (Ostterrasse mit beheizbarem Schwimmbecken und Heizstrahlern, ca. 65 m², Westterrasse mit elektrisch zu bedienender Sonnenblende auf der gesamten Länge ca. 70 m²). Die unmittelbare Nähe zum Luitpoldpark und die Nachbarschaft zum Olympiapark bieten einen hohen Freizeitwert. Ein Objekt, das in München selten angeboten wird. Die Wohnung wird z. Z. überwiegend als Büro genutzt (Bruttomieteinnahme ohne Heizung und Warmwasser DM 44 000,– p. a.)
VB DM 1,1 Mio., provisionsfrei. Anfragen erbeten an



INVESTITIONSBANK BAYERISCHER VOLKSBANKEN AG i. L.
Triftstraße 6, 8000 München 22
Telefon 0 89 / 2 39 53 22



Ein steuerbegünstigtes Erwerbermodell zu außerordentlich günstigen Preisen! Gut vermietete Eigentumswohnungen in bevorzugter Lage im Zentrum mit herrlichem Panoramablick. Sichere Kapitalanlage in bestehendem Objekt. Kein Bauherrenrisiko. Langjährige Mietgarantie. Grunderwerbsteuer, Notar- und Werbungskosten im Gesamtaufwand enthalten. Nur 10 % Eigenkapital erforderlich. Provisionsfreier Verkauf direkt vom Eigentümer.

Universitätsstadt
PASSAU

3-Zimmer-Eigentumswohnung, 73,19 m²
nur 2.250,–/m² = DM 164.678,–
Gesamtaufwand

Verkaufsberatung im Objekt:
Spitalhofstr. 22 b/7. Stock.
Montag – Freitag, 14–18 Uhr
Telefon (08 51) 5 92 07
BAVARIA Haus und Grund
Beethovenplatz 2–3, 8000 München 2.
Tel. (089) 53 05 81.

Im Auftrag unserer Mandantschaft bieten wir an:

Penthouse in München-Schwabing

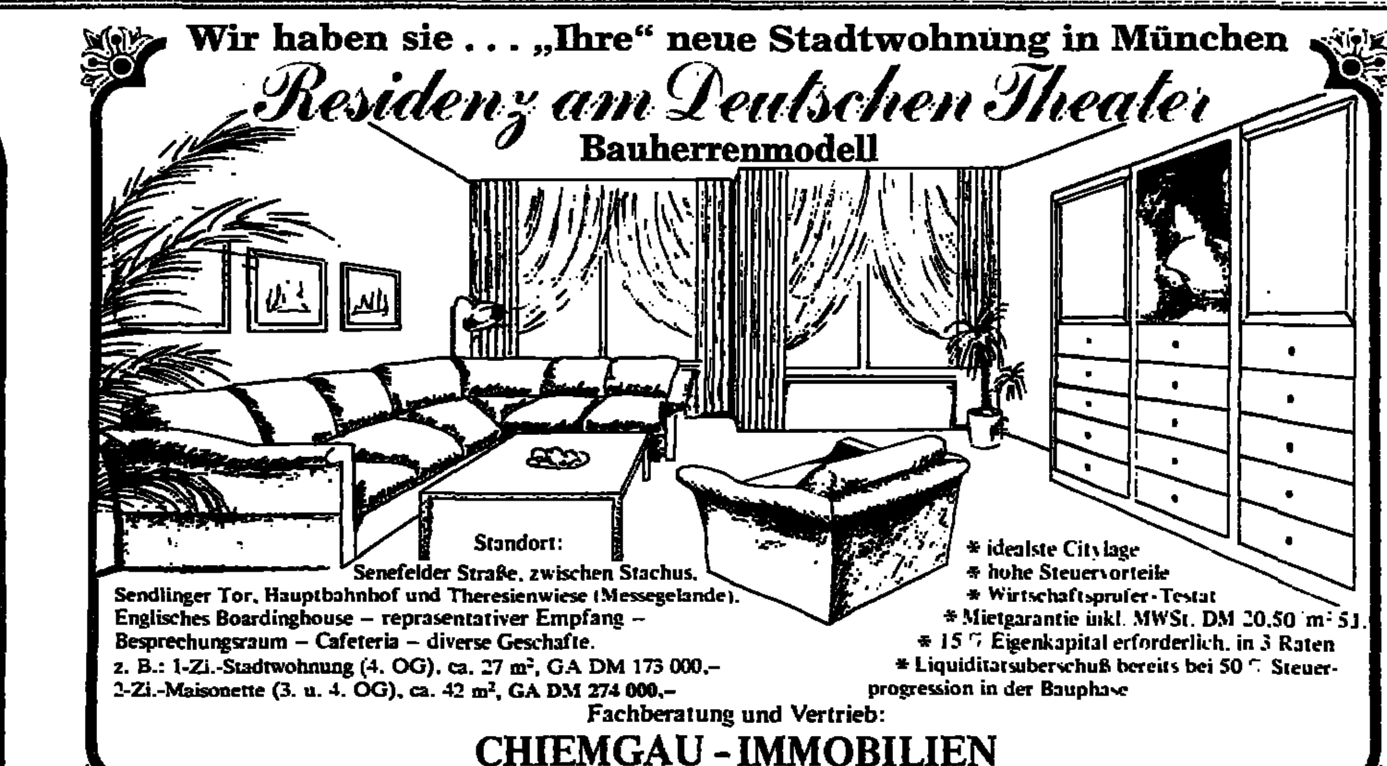
Exklusive, individuell gestaltete Dachterrassen-Atelierwohnung, ca. 150 m², über 2 Etagen und 2 Terrassenebenen im Kurfürstenhof, mit großzügigem Wohnbereich (34 + 9 m² + Galerie + Vorplatz), getrennter Schlafbereich (3 Schlafzimmer, 2 Bäder, 1 Ankleideraum), viel Licht und Sonne, inklusive 2 TG-Stellplätze, VB 1,23 Mio.
Kanzlei Dr. Koppe
Leopoldstr. 20, 8 München 40, Tel. 0 89 / 33 20 16

Exklusives Seegrundstück

mit Landhaus, an oberbayer. See zu verkaufen.
Zuschr. u. C 1058 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir haben sie . . . „Ihre" neue Stadtwohnung in München
Residenz am Deutschen Theater

Bauherrenmodell



Standort:
Senefelder Straße, zwischen Stachus, Sendlinger Tor, Hauptbahnhof und Theresienwiese (Messegelände).
Englisches Boardinghouse – repräsentativer Empfang – Besprechungsraum – Cafeteria – diverse Geschäfte.
z. B.: 1-Zi.-Stadtwohnung (4. OG), ca. 27 m², GA DM 173 000,–
2-Zi.-Maisonette (3. u. 4. OG), ca. 42 m², GA DM 274 000,–

- idealste Citylage
- hohe Steuervorteile
- Wirtschaftsprüfer-Testat
- Mietgarantie inkl. MWSt. DM 20,50/m² 5 J.
- 15 % Eigenkapital erforderlich, in 3 Raten
- Liquiditätsüberschuß bereits bei 50 % Steuerprogression in der Bauphase

Fachberatung und Vertrieb:
CHIEMGAU - IMMOBILIEN
Bauherrenmodell-Vertriebsleitung · Eisenacher Str. 10 · 8000 München 40 · Tel. 089/36 60 36-38

Wohnen in Würzburg

dem Weinfaß an der Autobahn.
Werden Sie Eigentümer einer attraktiven ETW in unserer schönen Stadt:
Angebotsauszug:
2-Zi.-ETW, City, mit Dusche, 30,64 m², Kaufpreis 129 860 DM.
2½-Zi.-ETW, City, Dachgescho-Appartement, 51,65 m², 225 750 DM.
4-Zi.-ETW, City, Nähe Löwenbrücke mit Kü., Bad u. Spielflur (auch als attraktives Büro geeignet), 115 m², 409 850 DM.
3-Zi.-ETW, City, Nähe Festung, mit Küche und Bad, 72 m², 349 570 DM.
3-Zi.-ETW, City, Dachgeschoßwohnung m. Küche und Bad, Nähe Löwenbrücke, 93 m², 368 500 DM.
2-Zi.-ETW, City, Nähe Semmelstraße, 39,11 m², 167 250 DM.
Bei den angebotenen Objekten handelt es sich um Eigentumswohnungen in gut sanierten, attraktiven Altbauten.
Weitere Objekte in besten Lagen sind bei uns zu erfragen. Für Kapitalanleger übernehmen wir gerne die Vermietung.
HR & P Immobilien und Bauträger
Hofmeierstr. 26 · 8700 Würzburg

München – 1. Adresse
Bogenhausen/Herzogpark

Kleine individuelle Anlage – beste, ruhige Lage. Nur noch 6 Eigentumswohnungen + 1 herrl. Penthouse-Wohnung frei. 2–4 Zimmer, auf Wunsch zu erweitern auf 5–6 Zimmer, sehr große Balkon- und Gartenterrassen (mit Gartenanteil), alle nach Süden. **Wohn-/Kaminzimmer teilweise über 50 m² groß.**
1 Wohnung hat direkte Verbindung zum Hobbyraum. Hervorragende schall- und lärmdämmende Ziegelbauweise. Mit Lift. Für höchste Qualitätsansprüche. Bei der Innenausstattung kann noch individuell mitgewirkt werden. **Bezug in Kürze.**
Kaufbeispiel: 3-/4-Zimmer, 130 m² Wohnfläche, Balkon/Terrasse 14 m², inklusive TG, DM 995 075,–.
Immobilienagentur Sylvia Hofmann RDM
Tal 71, 8000 München 2
Telefon 0 89 / 22 00 22

Aller guten Dinge sind 3 ...

Günstiges Baugeld durch die Raiffeisen-Organisation.

BHG »Schnitzschulstraße«, Garmisch-Partenkirchen



Kl. Wohnhaus in optimaler Lage des Ortsteils Partenkirchen, sehr zentral und ruhig. Nur 17 Whgn., überwiegend 1-Zi.-App. ab ca. 31 m² Wfl. mit Galerien im DG und teilweise Bergblick. Mit MwSt.-Option möglich.

BHG »Dreiseeneck«, Weilheim



Wohn- u. Geschäftshaus in herrl. u. verkehrsgünstiger Lage mit 16 Gewerbeeinheiten und 1 Restaurant im EG, zusätzl. Gewerbefl. im KG und 24 Ein- bis Drei-Zi.-Whgn. in den OG's. Interess. Architektur, z. T. Wohngalerien u. direkt zugängl. Hobbyräumen.

BHG »Kirchenstraße«, Tutzing

Wohn- u. Geschäftshaus im Zentrum von Tutzing, gegenüber dem Rathaus. 11 Gewerbeeinheiten von ca. 43–151 m² Nfl. und 15 Ein- bis Drei-Zi.-Whgn. von ca. 33–118 m² Wohn-/Nutzfl., teilweise mit Seeblick. Anspr. Architektur im obb. Hausstil mit viel Holz.

Unterlagen und Vertrieb durch:





WVG Wohnungsbau- u. Verwaltungs-GmbH & Co. KG
Kanalstraße 17
8000 München 22
Tel. 0 89/22 06 55

KAUFEN SIE SICH EIN STÜCK BAYERN

IMMOBILIEN IN DER SCHWEIZ

Davos "RESIDENZ MEIERHOF"

• Nur 25% Eigenkapital • Restfinanzierung durch Schweizer Großbank. • I. Hypothek 5,5% Zins • II. Hypothek 6,0% Zins • jeweils 100% Auszahlung • im Bau!

Davos - eine Weltanschauung. Davos - der Weltkurort. Davos - der Weltsportort. Skiabfahrten par excellence, ein lückenloser Lift-, Seil- und Bergbahnverbund, Kunsteishalle, Golfplatz, Hallen- und Freibäder, Kongreßzentrum sind nur einige aus der Vielzahl der Argumente, die für Davos sprechen.

"RESIDENZ MEIERHOF" Ein Spitzenobjekt in absoluter Bestlage. Nahe der Parsenn-Talstation. Oberhalb der Promenade. Auf einem traumhaft schönen Parkgrundstück mit herrlichem alten Baumbestand. Südlage.

40 wunderschöne Wohnungen mit 1, 1½ und 2 Zimmern. Zur Eigennutzung und zur Vermietung. Hallenbad, Sauna, Solarium. Und rundherum Davos.

Investieren Sie in der Schweiz. Der Franken ist hart wie das Urgestein der Schweizer Alpen.

IMMOGLOB AG Dübendorfstr 4, CH-8051 Zurich,
BRD-Generalrepräsentanz INTERNATIONALE IMMOBILIEN
RUDOLF WECKER, Maria-Theresia-Straße 30, D-8000 München 80
Tel. 089/98 57 37-39, Telex 05 22 806

Die Immobilie in der Schweiz

Schweizer Bauträger offerieren Ihnen folgende Objekte:

WOHNUNGEN:

Splügen, Graubünden, sfr. 150 000–725 000,-	Ref.-Nr. 01/V
Tschiertschen/Arosa, Graubünden, sfr. 250 000–370 000,-	Ref.-Nr. 02/A
Haute-Nendaz, Wallis, sfr. 397 000,-	Ref.-Nr. 28/G
Crans-Montana, Wallis, sfr. 330 000–980 000,-	Ref.-Nr. 28/R

CHALETS:

Nähe Sion/Sitten, Wallis, sfr. 288 700–335 000,-	Ref.-Nr. 18/R
Birgisch/Brig, Wallis, sfr. 325 000,-	Ref.-Nr. 39/K
Nähe Crans-Montana, Wallis, sfr. 910 000,-	Ref.-Nr. 25/B
Verbier, Wallis, sfr. 1 250 000,-	Ref.-Nr. 28/V

VILLEN:

Bad Scuol, Engadin, sfr. 1 600 000,-	Ref.-Nr. 69/H
Nendaz, Wallis, sfr. 1 100 000,-	Ref.-Nr. 28/C

Die Preise entsprechen jeweils der Größe, Ausstattung u. Lage. Die Ausländergenehmigung u. Grundbucheintrag. werden garantiert. Auskünfte – bitte Ref.-Nr. angeben –:
AGENTUR CAPELLMANN
D-5340 Bad Honnef 6, Postfach 60 06, Tel. 0 22 24 / 87 70 + 8 07 60

SCHWEIZ: Vierwaldstätter See "Kur- und Sportpark AXENFELS"

Brunnen am Vierwaldstätter See, weltbekannter Kurort im Herzen der Zentralschweiz. Beste Verkehrsverbindungen: Zürich 60 Min., Luzern 30 Min. Oberhalb der Stadt, in exponierter Aussichtslage: Morschach.
„Kur- und Sportpark Axenfels":
- 6.000 m² großer Naturpark
- 1- bis 4-Zimmer-Wohnungen mit 31 m² bis 128 m² Wfl.
- Tennis, Hallenbad, Squash, Sauna, Solarien, Kegelhalle
- Restaurants, Cafe, Bar, Gartenwirtschaft
- Wassersport am See und Skipisten zum Greifen nahe
- Ausländerbewilligung erteilt
- Rohbauarbeiten in vollem Gange
- Absolute Festpreise ab Fr. 110.900,–
- Nur 10% Eigenkapital
- Fremdfinanzierung durch Schweizer Großbank: 6,5% Zins, 100% Auszahlung
- Vermietung oder völlig freie Eigennutzung möglich

Nicht Floskeln, sondern belegbare Fakten überzeugen.

IMMOGLOB AG Dübendorfstr. 4, CH-8051 Zurich
BRD-Generalrepräsentanz INTERNATIONALE IMMOBILIEN
RUDOLF WECKER, Maria-Theresia-Straße 30, D-8000 München 80
Tel. 089/98 57 37-39, Telex 05 22 806

Schweiz – Im Sommer- und Winterkurort Bellwald

... einem der landschaftlich schönsten Wander- und Skigebiete (Lifte bis über 2500 m), entsteht auf einem 5500 m² großen Grundstück die „Residenz Sonnenmatte" mit geschmackvollen, behaglichen

1½–3½-Zimmer-Wohnungen

Unser Angebot beweist, daß Gutes auch preiswert sein kann. Ihre Vorteile auf „einen Blick":
- exklusive Lage, Skilift, Tennisplätze, Schwimmbad, Einkaufsmöglichkeit etc. vor Ihrer Haustür
- mit modernstem Komfort ausgestattete Wohnungen in rustikalem Walliser Stil mit viel Holz
- nur 15% Eigenkapital, zinsgünstige Finanzierungszusage für 85% des Kaufpreises durch Schweizer Großbank und Bauträger
- namentliche Grundbucheintragung.

Fordern Sie unsere Unterlagen an! Gerne stehen wir Ihnen für eine individuelle, unverbindl. Beratung z. Verfügung.
IMMOBILIEN BERCHTOLD · KIESLICH
Rochusweg 1 · 7700 Singen 18
Tel. (0 77 31) 4 50 18 / 4 79 30 – Telex 7 93 772

Lugano / Schweiz

Im Auftrag eines Kunden verkaufen wir in bevorzugter Lage, Nähe Lugano, in einem Park am Ende einer Privatstraße

herrschaftliches Grundstück (5000 m²)

vollständig erschlossen, mit prachtvoller Panoramasicht auf den Luganer See und die Berge.

Ideal zur Erstellung eines großen Landhauses. Bewilligung für Verkauf an Ausländer.

Auskünfte u. Verkauf durch: FIDINAM TREUHAND-GESELLSCHAFT A.G.
Via Pioda 14, CH-6900 Lugano
Tel. 00 41 / 91 / 21 42 24, int. 264 / 265, Telex 841 155 FISA CH

Schweizer Immobilien

Traumvilla in Maienfeld
in einmalig schöner Aussichtslage inmitten von Weinbergen, weniger als 5 Autominuten vom weltbekannten Thermalbad Bad Ragaz, Grundstück 2050 m², davon 800 m² eigener Weinberg. Wohnfl. 380 m² inkl. Hallenbad, Sauna, Wintergarten, nur 1 450 000 sfr.

St. Moritz/Scoul
2 exkl. Villen, jeweils mit Hallenbad, auf einem Grundstück von 2312 m², 152 m² und 209 m² Wfl., absolute Luxusausst., beide Objekte zus. 1 600 000 sfr.

Mörschwil/St. Gallen
10-Zi.-Villa mit Swimming-pool, 2000 m² Grundstück, freie Sicht a. d. Bodensee u. Österr., Alpen, 950 000 sfr.

Bad Ragaz
Wohn- u. Geschäftshaus, bestens vermietet, hervorragender Zustand, 1 400 000 sfr, jährl. Mieteinn. 131 000 sfr, steigerungsfähig.

Prodomo Immobilien GmbH
Turmgasse 1, 777 Überlingen, Tel. 0 75 51 / 20 25

Badekurort BREITEN SV

(Schweizer Südalpen)
zu verkaufen
erstklassige, neu vollmöblierte
4½-Zimmer-Wohnung
120 m², in kleinem Apartmenthaus. Cheminée, Garage, Keller, 2 Balkone. Nähe Badezentrum. sFr. 385 000,–.
Dr. Eugen Naef, CH-3983 Breiten VS, Tel. 00 41 / 28 / 27 13 45 (Geschäft bis 19 Uhr).



SCHWEIZ

TESSIN: LUGANO/MONTAGNOLA
Herrliche Lage.
Beste Bauausführung
3½ Zimmer 126,4 m², sfr. 469 000,–
Mit Ausländerbewilligung
Anfragen an: PROFIMEX SA
Postfach 881
CH-1700 FRIBOURG
Tel. (004 137) 26 43 73

SCHWEIZ WALLIS

DIREKT VOM SCHWEIZER BAUTRÄGER MIT AUSLÄNDER-BEWILLIGUNG

Grosses Darlehen / Zins 6.75 %

WOHNUNGEN und CHALETS
vom Studio bis zu 5 Wohnzimmern, in MONTANA-CRANS, VERBIER, LES COLLONS / ANZERE / SAINT-LUC, VAL D'ANNIVIERS
Verlangen Sie unsere Dokumentation VAL PROMOTION SA
Avenue du Midi 10 - CH 1950 SION - ✆ 0041 / 27 23 34 95
Verwaltung - Vermietung - Domizilierung - Versicherungen

Luganer See (Steuerenklave)

CAMPIONE d'Italia – Cavernago-Park
Kaufen Sie sich ein Stück Sicherheit im Tessin. Sonne – Freizeit – Sport – Vergnügen (Spielkasino). Keine Probleme mit Arbeits- o. Aufenthaltsgenehmigung. Zu verkaufen: 3-Zi.-App., 103 m², gr. Terrasse mit excl. Zugang auf 40 m² Grünfläche. Unverbaubarer Blick auf den Luganer See. sfr. 390 000,–.
Tel. 00 41-91 / 68 52 44

Schweiz/Wallis

In Brigerbad, in unmittelbarer Nähe des Thermalbades, zu verkaufen, eine

4½-ZIMMER-WOHNUNG

110 m², Preis Fr. 235 000,– Hypothek kann übernommen werden.

Anfragen an:
Treuhandbüro Bayard
Sonnenstraße 2
CH-3900 Brig/VS
Telefon 00 41 / 28 23 28 19

St. Moritz – Umgebung

In einer neuerbauten Residenz haben wir noch 16 Appartements mit Hallenbad, Sauna + Tiefgarage etc. zu verkaufen. Bezugsfertig. VKP ab 236 000,- sfr. 60% Finanzierung. Ausländerbewilligung vorhanden. Besichtigungstermine auch am Wochenende.
Consulting International
CH-6911 Campione
Tel. 00 41 / 91 / 68 55 10 + 68 52 44

TESSIN

In wunderschöner Hanglage, oberhalb von Locarno, mit Blick auf den Lago Maggiore, sind noch einige 1-, 2- und 4-Zimmer-Eigentumswohnungen zu verkaufen.

Das Haus liegt in einer sehr geschützten Zone und verfügt über ein geheiztes Schwimmbad.

Wir sind im Besitze der Ausländerbewilligung.

Bis zu 60% des Kaufpreises können finanziert werden. Wir sind Ihnen bei der Beschaffung einer Hypothek zu günstigen Bedingungen behilflich.

Verlangen Sie unverbindlich unsere Unterlagen.
MONOTTI, PUTTINI SA. Casella postale 280, CH-6601 Locarno

CH-7099 Lain/Obervaz, Lenzerheide

Ferienwohnung
In einem idyllischen Schweizer Ort, Wohnzimmer mit Cheminée, Schlafzimmer mit Einbauschrank, eingebaute, vollständige Küche, Bad, Toil., Flur, Garderobe, Balkon, Zentralheiz., fließ. kaltes u. heißes Wasser, ca. 47 m², dazu Keller, Waschraum, Skiabstellraum, 2 Einstellplätze für 2 Pkw in Vierer-Garage, Haus hat nur 6 Wohnungen, Preis ca. 220 000,- sfr.
Anfrage u. N 1257 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Gelegenheit! LUGANER SEE

Kompl. möbl. Haus mit Seegrundstück und Bootsliegeplatz, geräumiges Wohnzi. mit Kamin, Eßzi., abgeschl. Küche, 2 Schlafzimmer mit Bad, Garage, ca. 2000 m² gepflegtes Parkgrundstück, DM 395000,–.
V. V. M.
CONTRADA BUSI
CH 6816 Bissone/Schweiz
Tel. 00 41 - 91 / 68 59 49

SCHWEIZ

Wir bieten an:
Chalets, App., Studiowohnungen u. a. in St. Moritz, Locarno, Crans Montana, Saillon
- Preise ab: sfr 95.000.–
- günstige Finanzierungsangebote
- mit Ausländerbewilligung

BAUER AG, CH-Zug
Info-Büro: BKG/Unternehmensgruppe
8000 München 22, Odeonsplatz 18
☎ 089 / 22 04 45-7, Telex 5 24 048

Schweiz

Einmalig schöne Lage, Nähe Genfer See, mit unbegrenzten Sportmöglichkeiten. Finanzierung durch Schweizer Bank gesichert. Attraktive Rendite durch Vermietung möglich. Chalet mit Ausländergenehmigung. 85 m² Wfl., 175 000 sfr und Grundstücksanteil 846 m² = 76 140 sfr = 251 140 sfr.
BAVARIA Haus und Grund, Beethovenplatz 2–3, 8000 München 2
Telefon 0 89 / 53 05 81

SCHWEIZ Graubünden

zu verkaufen in
LAAX
an ruhiger, sonniger Lage
2½-Zimmer-Wohnung
67 m², bezugsbereit.
sfr 308 000.–
Auskunft:
Tel. 00 41 - 81 / 27 19 16

Lago Maggiore – Villa

bei Cannero, 2geschossig im Tessiner Baustil, komfortabel ausgebaut, Bj. 1974, 20 km v. Locarno, 1900 m² Hanglage mit Garten, Palmen, kompl. eingerichtet mit 5 Garagen inkl. Abstellplätze, Zusatzwohnung o. kl. Restaurant ausbaufähig, von Privat, 320 000 sfr. Besicht. n. Vereinb.
Angeb. u. U 1196 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

SCHWEIZ LAAX

Films Graubünden

In diesem weltberühmten Sommer- und Winterkurort, wo Sie keine Höhenprobleme kennen, entstehen, in zwei kleinen Bündnerhäusern an einzigartiger Ruhe- und Aussichtslage, ein paar wenige, dafür äußerst attraktive 2½- bis 4½-Zimmer-

Eigentumswohnungen
als Ferien-, Alters- oder Geschäftsneben-Domizil.

Erstklaßhotel-Mitbenützungsrecht
mit Fitneß-Center, Wäsche-, Reinigungs-, Mahlzeiten-, Tel./Tx.- und Transportservice ab Haustür, Kiosk, Besprechungs-, Konferenz- und Bankettträume, Kinderhort, Unterhaltung, Spezialitätenrestaurant usw. Ab sFr. 297 900.–, Hyp. 70% auf Wunsch mehr. Bezug Ende 83. Beschränktes Ausländerkontingent.
Atlas Consulting AG, Dipl. Kfm. J. P. Flachsmann, Postf. 142, CH-6301 Zug, Tel. 0041(42) 21 45 40, auch außerhalb Geschäftszeit.

CRANS – MONTANA WALLIS – SCHWEIZ

In luxuriöser Residenz westlich des Golfplatzes, direkt vom Inhaber zu verkaufen, ohne Vermittler,

4 luxuriöse Wohnungen

in kleinem Haus von 9 Wohnungen, mit Tiefgarage, Sauna, Fitneß, Spielraum, wunderbarer Aussicht, Ruhe und Sonne. Neue Wohnungen mit 4 Verkaufsbewilligungen für Ausländer, ab sofort bewohnbar.

Auskünfte durch: VALMONT S. A., Postfach 139, CH-1950 SION, Tel. 00 41 / 27 / 23 48 42

Einmalige Gelegenheit

Zu verkaufen am Luganer See (Seite Italien, 8 km von Ponte Tresa, gegenüber Morcote)

2½-Zimmer-Wohnung

mit Seesicht (modern möbliert, mit Waschmaschine), Privatstrand und Boje.

sfr 85 000,-, DM 98 000,-

Anfragen u. Chiffre 05-115 317 an Publicitas, CH-3001 Bern.

Zu verkaufen im Tessinerstil: neuere Traumvilla am Luganer See

direkt am Seeufer in Morcote/Schweiz, mit ca. 25 m Seeanstoß, Bootshaus für 4 Boote, gr. Bootssteg, ca. 50 m² Sonnenterrasse, z. T. überdeckt, Cheminée innen u. außen, 3 Wohn- u. 5 Schlafzimmer, 5 Bäder, luxuriöser Ausbau, Stuckdecken, Marmor und Spannteppiche, Einbauschrankwand in jedem Zimmer, Sauna, Hobbyraum, Doppelgarage.
Tel. 00 41 1 69 47 00

CAMENZIND

Wir sind Ersteller von Eigentumswohnungen (1-, 2-, 3-Zimmer) in der ZENTRALSCHWEIZ Vierwaldstätterseegebiet
Genehmigung für Verkauf an Ausländer sind vorhanden. (Grundbucheintrag)
Fordern Sie bitte die Unterlagen an. Wir beraten Sie gerne.
Camenzind Immobilien AG, CH-6442 Gersau, Telefon 0041-41-84 14 44, Telex 72 595 mobas

cii INTERNATIONALE IMMOBILIEN ZENTRALE

C.P. 154 • GRAND-RUE 98 • CH-1820 MONTREUX
TEL. 021/63 74 43 • TELEX 453 197 RTM

STOP ... STOP ... STOP ... STOP ... STOP

Für jeglichen Kauf von
VILLEN, WOHNUNGEN, CHALETS, LAND
usw. in der Schweiz, in Spanien und den USA wenden Sie sich an unsere
INTERNATIONALE IMMOBILIEN ZENTRALE
welche Ihnen über die auf dem Immobilienmarkt angebotenen Objekte kostenlos Auskunft gibt.

SCHWEIZ Graubünden

zu verkaufen in
LAAX
an ruhiger, sonniger Lage
3-Zimmer-Dachwohnung
75 m², bezugsbereit.
SFr. 328 000,–
Auskunft:
Tel. 00 41-81 / 27 19 16

IMMOBILIEN IN ITALIEN

Rustico – Villa Toscana

6 Zimmer, offener Kamin, 3000 m² angelegter Park, Meeresblick auf Insel Elba und Korsika, DM 260 000,–, Immobilien Warzilek, Tel.: 00 43 / 43 52 / 21 73

Lago Maggiore

In sehr ruhiger Halbhöhenlage bieten wir b. Luino 1 möbl. Haus, Wohnzi. mit großer Außenterrasse und Kamin, abgeschl. Küche, 2 kl. Schlafräume mit Bad, Unterkellerung, eigenem Grundstück, herrl. Blick auf See und Berge. Verkaufspreis DM 155000,–.
VVM
CONTRADA BUSI
CH 6816 Bissone/Schweiz
Tel. 00 41-91 / 68 59 49

Italien

Haus od. App. am See od. Riviera zu kaufen gesucht. Zuschr. erb. u. PE 47080 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Traumvilla

über Lago Maggiore in Nebbiuno bei Lesa, in 1600 m² großem Park, mit 260 m² Wohnfläche, 2 Wohnzimmern mit Kamin, 4 Schlafzimmern, 3 Bädern, 2 Doppelgaragen, Anlage mit weitem Ausblick, Öl-Heizung, Preis 550 000,– DM.

Angebote unter W 1264 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

2. Heimat

Wo jetzt noch Sommer ist.
(3 Autostunden von Basel)
Tessinbau (Lago-Maggiore-Spezialist) bietet Appartements (ab DM 88.000). Villen, Bungalows und Grundstücke rund um den See. Fordern Sie Unterlagen mit diesem Coupon.
(a.A. Vermietung von Ferien-Häusern)
TESSINBAU I-21016 Luino
Via Bernardino Luini 34 Tel 0039332/533119
Lago Maggiore

Lago Maggiore

Voll erschl. Baugrundstück mit Seeblick ab DM 69 500,–.

Südtirol-Ski
Erstkl. Wohnungen in zentraler Lage ab DM 120 000,–.
OLIVAG SA, CH 6932 Breganzona, Vicolo Chioso 17, Tel. 00 41 / 91 / 56 36 86 (auch abends).

Italien/Riviera

Bebaub. Grdst. m. Meeresbl., in ruh. Berglage, Nähe San Remo, ca. 5000 m², f. DM 20 000,- zu verk., Bauhilfe ist gewährl.
Zuschr. u. PH 47064 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36

Lago Maggiore Agra/Luino

letztes Baugrundstück, zweigeschossig bebaubar, einschl. Straßenland u. grüne Zone, Südhanglage unverbaubar, 700 m ÜN 1620 m², DM 75 000,–.
Tel. 0 22 62 – 9 77 09

Luganer See

(ital. Seite, nur 3 km z. Schweizer Grenze), 3-Zi.-ETW, Bj. 76, ca. 86 m² Wfl., sonn. gr. Dachterr., wertv., kompl. Einrichtung, abs. unverbaub. Hanglage mit traumhafter Panorama-Auss. üb. See u. Umgebung.
DM 268 000,-

Garmisch-Partenkirchen
2-Zi.-ETW, ca. 57 m², Neubau, absolut ruhig gelegen, inkl. TG.
DM 285000,-

Chiemgau-Immobilien
Eisenacher Str. 10, 8 München 40, Telefon 089/36 60 36

Immobilien in Spanien

Balearen-Immobilien

Die schönsten Grundstücke (auch Großprojekte)! Ausführliche Liste gegen DM 5,– Portoauslagen
B.I.B. Apt. 1411
Palma/M.a.s.

Portugal

In deutschem Eigentum befindliche portugiesische Gesellschaft verkauft Farm, ca. 1000 ha sowie 200 ha, Nähe spanische Grenze. Gute Böden, Bewässerungsmöglichkeit, ausreichende Gebäude.

Opel'sche Gutsverwaltung
Petersau
6710 Frankenthal
Tel. 0 62 39 / 70 26

MALLORCA

Cala D'or Cala Millor Cala Santanyi

Wir verkaufen an den schönsten Stränden und Buchten, am Jachthafen, am Golfplatz Luxus-Ferienwohnungen, Bungalows, Villen und Bauernhäuser.

SAS Verkaufsgruppe
Bahnhofstraße 64 · D-7050 Waiblingen
Tel. 0 71 51/5 40 01

Marbella Goldene Meile

Luxusvilla, ca. 290 m² Wohnfl., m. Gästehaus, ca. 70 m² Wohnfl., gel. a. 3880 m² Grund, wundervoller Park m. sehr altem Baumbestand, Kamine, Swimmingpool, Solar-Heizung, eigener Brunnen u. v. m. 90 m b. z. Strand, zwischen Melia Don Pepe u. Marbella Club Hotel gel., direkter Nachbar Königsfamilie Fhad (100 m Grenzlinie) von Privat zu verkaufen.
Tel. 0 21 03 / 5 57 64

SPANIEN Costa del Sol

Zentrum Torremolinos

Kino-Neubau, Gewinn DM 1000,- pro Tag, auf Video-Basis, fertig ausgebaut, Grundstückseigentum. Direkt neben einer neu eröffneten Spielhalle und einem Pavillon-Restaurant, fertiggestelltes Gebäude. In 60 Tagen – noch zum Weihnachtsgeschäft – denn die Costa del Sol hat eine ganzjährige Saison – können Sie eröffnen. Torremolinos hat 4 Einw./km² und viele deutschsprachige Dauerbewohner, die ihr deutsches Fernsehprogramm vermissen. Investition mit allen technischen Geräten und Grundstückseigentum DM 400 000, auch Teilhaberschaft möglich.

Sofortauskunft de Jong VDM
0431/32 20 55

Villa – Costa del Sol

v. Priv. zu verk. 3 Schlafzi., 2 Bäder u. WC, Eß- u. Wohnzi., Kü. u. große Terrasse pl. Autoabstellplatz. Hanglage m. Blick a. Meer.
Zuschriften unter K 1232 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Aus Privathand:

Javea – Costa Blanca. In anerkanntem Heilklima u. landschaftlich einmalig schöner Umgebung ausserlesene Objekte, sorgenfrei, zu sehr guten Preisen. Keine Courtage.
Hanseatische Gesellschaft
Mönckebergstr 31, 2 Hamburg 1
(040) 32 77 10, Sa/So 48 60 81

SPANIEN Costa del Sol

Existenz in der Sonne

Verkaufspavillon für dtsch. Bratwurst etc., nach dem Vorbild der deutschen Großstädte, wie Hamburg, Frankf., Bremen etc., wird bei uns in der City von Torremolinos für Sie dieser Pavillon gestaltet. Das Gebäude ist fertiggestellt. In 60 Tagen – noch rechtzeitig zum Weihnachtsgeschäft – denn die Costa del Sol hat eine ganzjährige Saison – können Sie Ihr Geschäft eröffnen. In Torremolinos leben 4 Einw. pro m². Das erforderliche Eigenkap. für eine sichere Existenz beträgt DM 80 000,-, mtl. Pacht DM 2000,-.

Sofortauskunft de Jong VDM
0431/32 20 55

Sehr schön gelegenes Grundstück

ca. 3800 m², 18 km v. Madrid, Blick auf Golfplatz, Urbanisation vollerschlossen, zu verkaufen, Preis von 1973. Finanz. mögl., v. Privat.
Angeb. u. S 1304 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Tauschangebot

2-Fam.-Hs. m. Einliegerwhg. in Bremen, sehr gepfl., gegen Ein- bis Dreifam.-Hs. m. Pool u. Garten a. d. Costa Blanca od. Costa del Sol m. Wertausgleich.
Tel. 04 21 / 87 55 62

Denia/Spanien

Bungalow in einer sehr schönen Anlage, mit 2 Schlafz., Wohnz. mit Kamin, Duschbad, Küche, Terrasse, Autoabstellplatz und Schwimmbad, komplett einger., für nur DM 112000,– von Privat zu verkaufen.
Auskunft in Deutschland
Tel. 0 22 38 / 5 92 71

Costa del Sol: Nauséd – Internat. Immob. aus Hamburg erreichen Sie bis 20. 10. in Spanien.
Tel. 00 34 52 / 54 00 96, 54 04 65



Renditehaus

2gesch. Ampuriabrava, 20 km hinter franz. Grenze. Einnahmen ca. 20 000,– DM p. a., f. 165 000,– zu verkaufen.
Zuschr. u. D 1239 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen



Traumwohnungen

direkt am Sandstrand, in
Benicasim/Costa Azahar
bezugsfertig, Wfl. ab 120 m², ab DM 76 300,–.
Casasolar, 7400 Tübingen
Postfach 27 44,
Tel. 0 71 21 / 34 04 01

Haus am Meer

auf Teneriffa (Nähe Puerto), 3 Zi., 2 Bäder, Garten, Garage, DM 160 000,–, maklerfrei.

Telefon 0 30 / 3 65 25 97



Spanien-Villa

inkl. 760 m² Grdst. DM 38 390,–
VENCOPA S.L. 0 70 43 / 24 07

Spanien-Immobilien günstig

Haus mit Grundstück, 2 Zi., Kü., Bad 36000,– DM. Eigentumswohnung möbliert 29000,– DM. Finca 4500 m², 12000,– DM. Inzahlungnahme/Finanzierung möglich.
GEYER – VDM
2830 Bassum 4, Tel. 0 42 48 / 4 12

IBIZA

Einmal. schöner Landsitz, orig. restaur. Finca (300 m² Nfl.), mit 50 000 m² Eigenld., Panoramabl. auf Portinaitx u. Mittelmeer, Preis DM 850 TSD VHS
Nowak & Partner, Gaussstr. 194, Postf. 52 06 32, T. 0 40 / 3 90 33 32, od. 0 40 / 89 24 06

Bauernhaus

m. Seebl. a. d. Costa del Sol, Strom, Wasser, Tel., Avocado u. a. Obst, 1,3 km z. Strand, 20 000 m² DM 142 000,–, 30 100 m² m. Baugenehmig. DM 79 000,–. Info. v. Besitzer üb. T. 04 21 / 56 18 61

Gut informiert vor und nach Eigentumskauf in Spanien

Instituto Internacional de Propietarios Extranjeros, S.A.
Serrano 41 · Madrid-1 · SPANIEN

Wollen Sie Ihr Haus in Spanien verkaufen? Wir suchen laufend Villen an der Costa del Sol.

TERRASOL
Ges. für Auslandsgrundbesitz mbH
Bismarckstr. 15, 2870 Delmenhorst
Tel. 0 42 21 / 1 80 07

Teneriffa Puerto de la Cruz

Villenviertel La Paz, 2 Studios zu verkaufen. Preis 50 000 bis 60 000 DM.
Tel. 06 81 / 81 29 44
Abends anrufen

Wenn Sie es eilig haben, können Sie Ihre Anzeige über Fernschreiber 8–579 104 aufgeben.

Spanien/Costa Blanca

Bungalow-Eigentum inkl. Pool nur DM 39 900,–.
TUA S.A. 0 23 05 / 7 32 29

IMMOBILIEN IN SPANIEN

COSTA DEL SOL

Ein neues Gemeinschafts-Angebot – zu Ihrem Vorteil
eine große Auswahl von über 3000 Neubauobjekten: Appartments, Reihenhäuser, Villen, Bauplätze – am Strand (auch FKK), in den Bergen, am Golfplatz – in allen Preis- und Qualitätsklassen – laufend über 500 Wiederverkaufs-Objekte
für Ihren ersten Besuch bis 25% Sonderrabatt auf Hotel, Automiete und Einrichtungskäufe
Gratis-Farbkatalog (48 Seiten)
deutsch-schweizerische Betreuung in Marbella

Bevor Sie abreisen – rufen Sie Ihren regionalen Vertrauensberater an:

Ort	Firma	Adresse	Telefon
5100 Aachen	H.-P. Claus (RDM)	Bergraben 122	02 41/2 50 57
1000 Berlin 15	Wildanger Imm. GmbH. (RDM)	Knesebeckstr. 55	0 30/8 81 80 47/8
4800 Bielefeld 1	abb H.-P. Henckel (RDM)	Oberntstr. 42	05 21/17 58 51
4000 Düsseldorf	A. Muth (RDM)	Grafenberger A. 393	02 11/66 25 47
4100 Duisburg 1	Ludewitz Imm. (RDM)	Königsberger A. 82	02 03/33 04 52/34 02 98
6000 Frankfurt 90	M. Klotzbach (RDM)	Langer Weg 18	06 11/78 25 66 + 78 47 74
7800 Freiburg	H. Hassler (RDM)	Hildastr. 24	07 61/7 10 81-2
6300 Giessen	Peters Immobilien (RDM)	Bismarckstr. 5A	06 41/7 55 75 + 7 79 29
2000 Hamburg 20	M. Sachs Immobilien	Isekai 17	0 40/5 11 08 74
3000 Hannover 1	B. Müller Imm. OHG. (RDM)	Hildesheimer Str. 48	05 11/80 40 81
6750 Kaiserslt.	C. Doerg I.-V. GmbH (RDM)	Glockenstr. 34	06 31/6 77 00 + 9 26 33
3500 Kassel	Leinewéber KG. (RDM)	Treppenstr. 5	05 61/18 38 44
2300 Kiel 1	Herbst KG (RDM)	Zingelteich 23	04 31/9 11 41
5400 Koblenz	Kleebank & Co (RDM)	Neustadt 16	02 61/3 38 16
2120 Lüneburg	BIO Immob. GmbH. (RDM)	Hamburger Str. 10	0 41 31/3 10 75
6500 Mainz	König-Imm. GmbH. (RDM)	Kaiserstr. 19	0 61 31/67 80 26
6800 Mannheim 1	H. Klee I.-G. GmbH (RDM)	Rheinhäuserstr. 50	06 21/44 38 41
8000 München 2	Braun Immobilien (RDM)	Tal 70	0 89/29 73 78 + 29 24 90
2900 Oldenburg	Burmeister Imm. (RDM)	Huntestr. 15	04 41/2 40 77
4500 Osnabrück	Imobilia G. + W. (RDM)	Großhandelsring 4a	05 41/58 61 14
8390 Passau	G. Hauser (RDM)	Carlone Gasse 1	08 51/3 12 88
7980 Ravensburg	Hagen + Fritz (RDM)	Bachstr. 31	07 51/2 54 55
7000 Stuttgart 1	R. Merare (RDM)	Danneckerstr. 12	07 11/24 75 71-72
7910 Ulm (Neu-U.)	Dr. Junge Immobilien	Ludwigstr. 91	07 31/7 68 22 + 7 58 29
5560 Wittlich/Trier	Erz & Sünnen (RDM)	Trierer Str. 18	0 65 71/38 07-08
5600 Wuppertal 1	P. Balloch (RDM)	Poststr. 20	02 02/45 51 09 + 45 15 20

Verk. dir. a. Meer Spanien/ Alicante Albufeira

14. St., v. möbl. 2-Zi.-Whg. einschl. Tiefgar., 120 000 FFR od. 2 200 000 Pesetas.
Anfr.: Grappe, 21 bis Rue H. Barbusse 93130 Noisy-Le-Sec/Frankreich

Spanien
Costa Blanca
Direkt am Meer, in 1. Linie mit vorbildlicher Infrastruktur



6000 Luxus-Bungalows in 10 Urbanisationen erbaut. Eigene Strände, eigener Yachthafen. Sof. notar. Grundbucheintragung. Bankbürgschaften.

Schlüsselfertig zu Festpreisen: Villen, Bungalows, Terrassen-Häuser

Aus unserem großen Angebot: DM 47 000,– Villa Verano 3 Zimmer, Kü., Terr., insgesamt 66 qm, Einb.-Schränke, Natursteinsockel, Installationen in Kupfer usw.

Grundstücke mit herrlichem Blick ab DM 11,– qm. Echte Kapitalanlagen, hoher Wertzuwachs. Vermietung. Finanzierung auf Wunsch. Wöchentl. ermäß. Besichtigungsflüge.

VAPF S.A. Repr. Buttkus Schwarmstedter Straße 44 3000 Hannover 51 ☎ (0511) 57 59 34/39

Costa del Sol / Nähe Marbella

Von Privat in abgeschlossener Luxus-Wohnanlage, mit Schwimmbad etc., Komfort-Terrassen-Wohnung, 170 m², teilmöbliert, Wert DM 260 000,–, Preis DM 190 000,–.

30 % Anzahlung, mit sofortiger Grundbucheintragung, Rest Finanzierung auf 10 Jahre, mit 9,5 % Zinsen p. a. Jahres-Mieteinnahmen DM 16 200,–, Erstbezug.

Tel. 02 02 / 70 74 47

IBIZA

Idyllische Wohnanlagen im Süden, wo die Insel am schönsten ist. Komplett eingerichtete Luxusobjekte wie Appartements (4 Pers.) ab DM 95 000,–. Bungalows u. Villen in versch. Preislagen, vorbildliche Infrastruktur, direkt am Meer. Besichtigungsflüge nach Vereinbarung.
Planungs- u. Bauges. mbH Abt. Immobilien Fränzgen Hauptstr. 26, 5451 Niedersteinebach Tel. 0 26 87 / 4 45 u. 0 26 31 / 7 65 53 u. Ibiza 34 16 08

COSTA BLANCA / MORAIRA Vill., Bungal., App., neu u. 2. Hand ab DM 70 000,–, finanzierbar



STASSIG IMMOB. D 3002 Wedemark 2 Karl-Ring 4, 0 51 30 / 63 34; 0 51 82 / 60 75-76
PROMOCIONES MORAIRA S.A.

TENERIFE

Notverkauf eines Luxusbungalows, eines Baugrundstückes sowie eines Gewerbebetriebes billig abzugeben.
Näheres u. E 1250 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

IBIZA

ud – Dtsch. Architekten + Ingenieur Team URBAN DESIGN Ibiza, Tel. 00 34 / 71 33 75 09 Würzburg, Tel.: 09 31 / 28 34 56, Hessenstr. 20

IBIZA

Zwingburg in mediter. Landschaft, kantige, mod. Architektur, Wohn-Eßbereich gruppiert sich um einen Mosaikpool und Bar, 5 Schlafzi., 4 Bäder, über 300 m² Nfl., Panoramablick, nur DM 295 000,–
Villa Real, Herthauserstr. 54, 8 Mü. 90, Mo.-Fr. 0 89 / 64 80 25, Sa./So. 8 11 93 18

Gelegenheitskauf

Einfam.-Haus, 310 m² Wfl., 945 m² Grundst., massiver Klinkerbau, Bj. 1976, mod. Baustil, gepfl. Garten, verkehrsgünstig, 300 m zum Meer, 17 km Autobahn z. Zentr. Barcelona, in schönster, exkl. Urbanisation Spaniens gelegen. 4 Schlafzi. m. Einbauschränken, dav. 1 mit Balkon, 3 kompl. Bäder, Gäste-WC, 1 Arbeitszi. m. Balk., Hobbyraum, gr. Einbauküche, Wohnzi. m. gr. Kamin, Eßzi., 2 Terrassen, Gashzg., Wasserreservat, gute Isolierung. Alarmanlage, Baugenehmig. f. eine Garage liegt vor. Auf Wunsch kann Bootsanlegepl. (10,5×3,1 m) im Yachthafen Masnou käufl. od. mietb. übernommen werden. Über den Verkaufspr. 420 000,– DM kann mit deutschem Eigentümer auch über die Übernahme der Wohnungseinricht. verhandelt werden. Zuschriften unter S 1238 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Teneriffa – Puerto de la Cruz

Neubau, ETW, 38–92 m², viergesch. Bauweise, TOP-Lage, TOP-Ausstattung, TOP-Preis. Info. durch Dipl.-Ing. P. Klever Immobilien, Tel. 02 08 / 40 44 91.

Marbella
Costa del Sol
Nueva Atalaya

Apartments und Villen sofort einziehen und genießen. Golf und Tennis
Information in Spanien: Telefon 003452-78 39 38/9
B & L Treuhand- und Beratungsgesellschaft mbH Wagnerstraße 2 2 Hamburg 76 Telefon: 040/29 16 07
B&L

„Strand des Königs"
Kanarische Inseln
Fuerteventura

Traumgrundstück

herrlich gelegen, direkt am Meer, Baurecht für 76 Bungalows, 2 Hotels, 3 Appartemenths., 2 Comerzial (besond. wertvoll), insgesamt 48 000 m² Wohn-/Nutzfl., Grundstücksgr. 15 ha, DM 2 950 000,–, das sind knapp DM 20,–/m².
Fa. EURAGRUND MÜNCHEN 22 Maximilianstr. 43, T. 0 89 / 22 90 11

Ibiza
Haus bei Sta. Eulalia

Räumlichkeiten: Küche möbliert, Wohn-/Eßzimmer, Schlafräume, Terrasse, Bad. Grundstücksgröße ca. 2000 m². Phantastischer Blick a. d. Meer u. Santa Eulalia. Albatross GmbH, Marktbreiter Str. 11, 8703 Ochsenfurt, T. 09331/5228, Tx. 689924 knaus d

Bei Benidorm

Da ich aus privaten Gründen an einem schnellen Verkauf interessiert bin, biete ich mein Haus stark unter dem Wert an:

Villa

Küche, 2 Schlafzi., 1 Wohnzi., 2 Bäder, Garage, Swimmingpool, Terrasse u. Dachterrasse, 950 m² Grdst., Garten-Parkanlage, Orangenbäume, große Palmen – nur DM 110 000,–.

Telefon 0 40 / 34 04 47 u. 0 41 05 / 8 23 24

Costa Blanca – Drs. J. Kleinegris – Tel. 00 31 / 59 40 35 27

Villen mit Grundstück ab DM 36 000,–. Bauparz. ab DM 2,–/m². Bau DM 575,–/m². Bungalow 77 m², mit Parz. DM 49 500,–. Hyp. mögl. auch Fertighäuser, App., Fincas, große alte Häuser zur Renovierung.
Drs. J. Kleinegris, Rijksstraatweg 28, NL-9804 TD Noordhorn

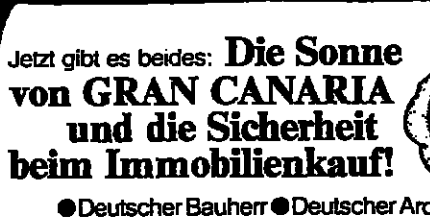
Teneriffa – Puerto de la Cruz
Privatverkauf

Luxusvilla – ruhig u. herrlich gelegen, Neubau mit Aussichtslage, Grundstück ca. 2600 m² mit gepflegter Gartenanlage, Wohn- u. Nutzfläche ca. 300 m², exklusive, handgearbeitete Inneneinrichtung von namhaftem deutschen Innenarchitekten, z. B. Marmorböden, offener Kamin, gemütliche Hausbar, separater Gästebereich, KP: DM 700 000,–. Objektbesichtigung: ab 8. 10. 83 direkt durch den Eigentümer möglich.
Zuschr. u. M 1168 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

COSTA BRAVA
LUXUSVILLA IM GOLF-CLUB von Santa Cristina de Aro

1500 m² Grundstück – 270 m² Wohnfl., 110 m² Doppelgarage + Kellerräume, kompl. eingerichtet – 15 Min. z. Strand. Preis DM 610 000, Maklergebühr.
Anfragen: Comarsa - P.O.Box 14120, Barcelona Tel. 00 - 34 - 3 - - 2 05 18 09

Jetzt gibt es beides: Die Sonne von GRAN CANARIA und die Sicherheit beim Immobilienkauf!



● Deutscher Bauherr ● Deutscher Architekt
● Deutsche Hausverwaltung ● 10% Netto-Rendite, bankverbürgt. Das sind die unverzichtbaren Kriterien für eine gesicherte Anlage.
Appartements ab DM 71.000,– in einer attraktiven Terrassenanlage. **In der Bucht von Puerto Rico.**

Informationen durch den Bauherrn: Karl Heinz Herber Kuckuckweg 4, 8100 Garmisch-Partenk., Tel. 0 88 21/7 19 04

IBIZA
Luxus-Bungalow im Golf-Club

Abgeschl. Anlage „Roca Llisa", 115 m², kompl. eingerichtet mit Heizung, Kamin, ganzes Jahr bewohnbar, Meerblick, 100 m zum Wasser, Preis: 175 000 DM. Keine Maklerg. Anfragen:
Comarsa – AP. 14120, Barcelona Tel. 00 34 / 3 / 2 05 18 09

Denia / Costa Blanca



Freistehende Häuser
ab DM 65 000,–
inkl. Grundstück, Gartenanlage, Autoabstellplatz, Einbauküche, offener Kamin. Finanzierungsmöglichkeiten.
Weitere günstige Angebote von Grundstücken, bezugsfertigen Villen, Bungalows und Eigentumswohnungen. Immer Angebote aus zweiter Hand. Besichtigungsflüge jeden Freitag/Sonntag.



Repräsentanz 4700 Hamm 1 0 23 81 / 2 88 84

Costa Blanca

Finca, 5000 m², mit neuwertigem Haus, ca. 200 m² Wfl., Wasser u. Strom, für nur DM 68 000,– von Privat zu verkaufen.
Tel.: 0 22 03 / 8 43 39

COSTA BLANCA – MORAIRA/JAVEA

Bungalows aus 2. Hand, bezugsfertige Neubauten, Reihenhäuser. Grundstücke ab DM 22,–/m², solide Bauausführung 745,– DM/m² umb. Wfl.
Spanien Immobilien Hohes Feld 9, 3005 Hemmingen 4, T. 0 51 01 / 41 59

ETW von Privatmann in Marbella (Costa del Sol) gesucht. Tel. 0 52 31 / 4 86 05.

SPANIEN

Ihr Ferien- oder Alterssitz im sonnigen Süden, z. B. Bungalow in herrlicher Strandlage, 2 Zi., Küche, Bad, Garten-Terrasse inkl. Grundstück

DM 49 500

HAUS + GRUND

Auf MALLORCA leben ...

(zeitweise o. für immer) – aber auf nichts verzichten. Deshalb ZENTRAL wohnen. Unsere Spezialität: die schönsten Immobilien rund um PALMA. Ford. Sie unser aktuelles Gratis-Brevier an.
Inmobiliaria COLL, Plaza San Antonio, 4. Palma de Mallorca. Tel. 00 34-71-22 64 50.

Mallorca

Im schönen Villenort Cala Murada, von Priv. zu verk. 1 Bungalow mit Garage und Orangengarten, 125 m² Wohn- u. 761 m² Grundstücksfl. mit Blick zum Meer, Strand- u. Ortsmitte ca. 300 m, kompl. einger., Innenkamin u. Terrasse für 130 000,– DM.
Telefon 0 52 22 / 5 93 32

Ibiza-Bungalow DM 24700,–

= ¼ Anteil zu verkaufen.

Herrliche Lage mit Garten u. bezaubernd. Ausblick. 4 Zi., 100 m². Alle Sportmöglichk. Teileigentum, auf Wunsch besteht Möglichk. restl. Anteil später zu übernehmen.
Bitte schreiben Sie an Chiffre J 7379 IVA AG, Postfach, CH-8032 Zürich

Mallorca

Im Gebiet v. C' an Picaforte, Porto Alcudia bis Porto Pollensa, suche zu kaufen od. zu pachten: Gewerbl. Raum, Restaurant, Imbiß, Bar, kl. Hotel.
Zuschr. u. T 1217 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.



Privatverkauf! Marbella Luxus-Chalet

in Mijas mit Traumblick zum Meer, Luxusausführung nach deutschem Maßstab, bebaute Fläche 1100 m², Grundstück 8000 m². Swimming-pool, Sauna, Nautic-Bar, Inneneinrichtung antik, zum Preis von 2,5 Mill.
Tel. 00 34 / 52 / 48 54 36



Appartements, Bungalows, Grundstücke, Vermietung mit Charter-Flugservice

Playa Blanca, Costa Teguise, Puerto del Carmen

Finanzierung über deutsche Bank
Union Promotora de Lanzarote Costa Teguise, Los Molinos Tel. 00 34 28 / 81 46 11 und 81 33 95
B+B Immobilien, Am hohen Stein 7, 7500 Karlsruhe 41, Tel. 07 21 / 48 31 76
10 Jahre Lanzarote-Erfahrung

SPANIEN COSTA DEL SOL



Torremolinos Fuengirola Marbella

Studio-Appartements	DM 33000,-
Wohnungen m. 2 Zim.	DM 45500,-
Villa m. Grundstück	DM 120000,-
Bungalow m. Grundst.	DM 85000,-

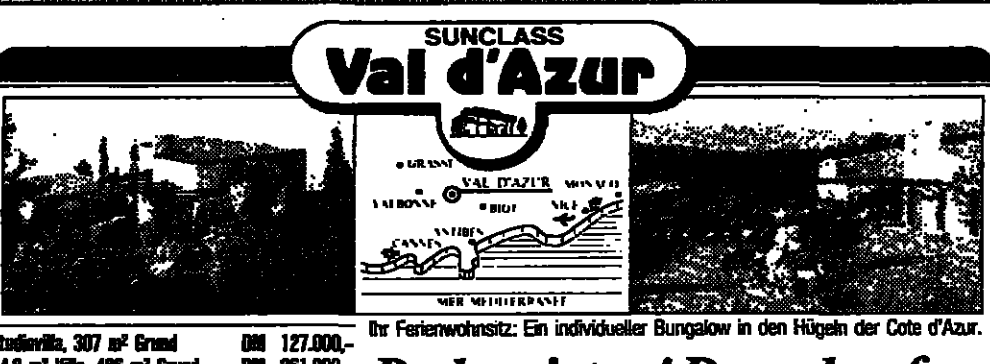
Bezugsf. z. T. Finanzierung möglich. Interessante Angeb. aus 2ter Hand. Nutzen Sie jetzt die Gelegenheit! Besichtigungsflügen n. Vereinbarung. Rufen Sie uns an!
MARYSOL Immobilien GmbH VDM Postfach 3127 4902 Bad Salzuflen 1 Telefon (05222) 83535

IBIZA

Superpenthaus mit Blick auf Hafen und Ibiza-Altstadt, Meer u. Formentera, sehr geschmackvoller Wohn-Eßbereich, 2 Schlafzi., Bar, Küche, Bad, mediterr. Wohn-Landschaft a. d. Dachterrasse. DM 159 000,–.
Villa Real, Herthauserstr. 54, 8 Mü. 90, Mo.-Fr. 0 89 / 64 80 25, Sa./So. 8 11 93 18

IMMOBILIEN IN FRANKREICH

SUNCLASS Val d'Azur



Studiovilla, 307 m² Grund	DM 127.000,-
84,8 m² Villa, 486 m² Grund	DM 261.000,-
größere Villen bis 1500 m² Grund	Preis auf Anfr.

Ihr Ferienwohnsitz: Ein individueller Bungalow in den Hügeln der Cote d'Azur.

Probemieten! Dann kaufen.

Nutzen Sie diese Möglichkeit. Vielleicht in den Herbstferien oder an einem verlängerten Wochenende. Val d'Azur bietet malerisch gelegene Bungalows in einem herrlichen Naturschutzgebiet. Wenige Minuten von der Küste – nahe bei Antibes (1. Bauabschnitt fertiggestellt). In dieser faszinierenden Hügellandschaft der Cote d'Azur sind weitere Bungalows geplant. Testen Sie Ihr künftiges Ferienparadies, besichtigen Sie Grundstücke und begutachten Sie fertige Villen und Architektenpläne. Deutschsprachige Verwaltung mit Möglichkeiten der Ferien- und Dauervermietung, Hausservice und Gartenpflege. Ein komplettes Angebot mit Finanzierungsvorschlag (auch in SF) erhalten Sie unverbindlich. Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne.

COUPON
☐ Rufen Sie mich an. Telefon:
☐ Senden Sie mir das Informationsmaterial über Val d'Azur

Hildenbrandt IMMOBILIEN · GUTENBERGSTR. 4 · 7000 STUTTGART 1
☎ 0711/627091

Cap d'Antibes – Côte d'Azur

Herrschaftlicher Grundbesitz in allerbester Lage, mit altem Baumbestand, mit einem Haupthaus, ca. 400 m² Nutzfläche, einem Nebenhaus, ca. 140 m² Nutzfläche und einer Hausmeisterwohnung sowie Schwimmbad.

Grundstücksgröße 3500 m².

Das Grundstück ist aufteilbar in 3 Parzellen.

Der Kaufpreis beträgt 1 850 000,– DM.

Die Übernahme kann sofort erfolgen.

Floeren Immobilien Inh. K. Schweers
Berliner Allee 22, 4000 Düsseldorf Tel. 02 11 / 8 69 21

Côte d'Azur

Villa in Mougins, ruhige Lage mit Schwimmbad, Meeresblick, 1700 m² Areal, DM 500 000
Villa in St. Raphael, ruhige Lage, Meeresblick + Berge, 1650 m² Areal, DM 540 000.
Villa in Tourettes-sure-Loup, Panoramablick aufs Meer, Cap Antibes u. altes Dorf, DM 320 000.
Villa in Cap Ferrat, Superluxus, DM 2 000 000.
Immobilien Dr. Dietz Villa Karolus 6920 Sinsheim/Reihen bei Heidelberg
Tel. 0 72 61 / 53 21 u. 0 70 51 / 3 07 84, Fr. 00 33 / 93 - 58 39 49

Schloß in Frankreich

13 Zi., div. Nebenräume, s. guter Allgemeinzust., Bj. 1883, Grdst.-Größe ca. 10 600 m², Preis 750 000,– DM.
Ernst Kalburg Immobilien RDM Schopenhauerstr. 8 4990 Lübbecke 1 Tel. 0 57 41 / 10 27

Antibes

moderne Apptmts. in Villa, 2 Schlafzimmer, 1. Stock, Nähe des Meeres, Auss. auf Berge, Villenviertel, FF 850 000,–.
Tel. 00 32 / 2 / 4 27 71 97 fol Brüssel

Privatverkauf eines Landhauses im

Roussillon

(Südfrankreich). Nähe Perpignan und Mittelmeer, Baujahr 1976. In ca. 500 m Höhe in Ost-Pyrenäen gelegen. Deutsche Nachbarn. Möbliert mit 3 Schlafzimmern, Salon mit gr. Kamin, Eßzimmer, gr. Küche, 2 Bädern, 2 WC, gr. Garage sowie Südterrasse. Telefonanschluß, Elektroheizung. Grund ca. 12 000 m². Eigene Zufahrt. Viel Sonne, extrem ruhig, äußerst niedrige rel. Luftfeuchtigkeit. Nähe Thermalbad Amelie-les-Bains. DM 320 000,-.
Tel. 0 28 39 / 3 01

COTE D'AZUR
RENTEN-BASIS



HAUS + GRUND

Herrliche Villa m. sep. Ferienwohnungen (Vollexistenz), 3000 m² Zier- u. Nutzgarten, alter Baumbestand, **über den Dächern v. Nizza**, gr. Schwimmbad, saubere Bergluft, absol. Ruhe, unverbaubare Fernsicht. VB 1,2 Mio. DM
Zuschr. u. F 1251 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Grundstück von Privat

dir. a. Meer, ca. 500 m² m. ca. 40 m² Wohnhs., m. einem Partner als Sozietät, f. 130 000,– DM zu verk. Lage einmal. Südfrankreich, Insel. Für Kurzentschl. Käufer noch i. Oktober 83.
Wo. 8 – 18 Uhr, Tel. 0 25 91 / 40 25

Zu jeder Anschrift gehört die Postleitzahl

CHAMONIX/Hoch-Savoyen

App., 4-5 Pers., m. Hotelserv., möbl., neu. CARIS, 24 allées de la République, 33350 Castillon La Bataille. F –

Maison de campagne: 115 000,-

Charente: Angoulême-Chalais, Grdst. 1900 m², alter Baumbestand, 2 Brunnen u. öffentl. Wasservers., altes Backhaus! Haus teilrenoviert: 4 ZKB, WC, mit Ausbaumöglichk., 3 off. Kamine. Gr. Scheune, Stall, Hangar.
Zuschr. u. V 1307 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Öffentliche Versteigerung

15. Oktober 1983
Im Rathaus v. Rambervillers
Stadt RAMBERVILLERS (Vogesen)

SEHR SCHÖNES ANWESEN

bestehend aus:
– einem Schloß, Keller, EG + 2. OG.
– Nebengebäude: Garage, Stall, Garten, Wiese usw....
– umfangreicher, wertvoller Baumbestand.
Fläche: 16 ha 73 ar, 37 m².
ANFANGSGEBOT: 825.000 FF
Weitere Auskünfte bei: Maitre PEROT, Notaire 63 rue Carnot 88700 RAMBERVILLERS –F– Tel.: 0033.29/65.01.74

IMMOBILIEN IN ÖSTERREICH

Einmalig!
Einer der schönsten,
freistehenden Bungalows

auf einem Hügel im Erholungsort Mürzzuschlag, im Mürztaler Oberland, nur eine Autostunde von Wien.

Der Bungalow liegt ca. 5 Automin. außerhalb des Ortes, alleinstehend u. unverbaubar. Grundstück 1300 m², bebaute Fläche 270 m², Wohnhalle mit gr. Kamin, 2 Gäste- od. Kinderzimmer, Elternschlafzimmer, gr. Bad mit sep. WC, Sauna, Doppelgarage, Einliegerwohng., durch sep. Eingang erreichbar, mit Arbeits- u. Vorratsraum, Bad - WC - Küche, Wohnschlafzimmer, Schrankraum.

Bauj. 1979, in bester Ausführung, mit elektr. Nachtspeicherheizung, mit doppelter Verglasung, Wand-zu-Wand-Teppich, spanische Fliesen u. mit vielen Extras, alles in Spitzenzustand. Preis: DM 550 000,- VB, ohne Makler.
Zuschr. unter D 1249 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

ÖSTERREICH
EIGENTUMSWOHNUNGEN

in **BAD ISCHL**
in bester VILLENLAGE
10 Gehminuten vom Zentrum entfernt
Höchster Schall- u. Wärmeschutz – Komplettausstattung –
Sie kaufen direkt vom Baumeister
Tel. aus BRD
0043 / 76 12 / 81 75 - 0
4813 ALTMÜNSTER, Ebenzweier 64 Tel. 0 76 12 / 81 75 - 0
STEINKOGLER

Sehr schönes Baugrundst. am Traunsee/Salzkammergut, unverbaub. Hangl., 1 km v. See, ca. 900 m², VB DM 140,–/m².
T. 0 21 02 / 5 18-20 od. 5 10 24

ÖSTERREICH
Grundbucheintragung gesichert:

Reith-Seefeld/Tirol
- *Luxusresidenzen in traumhafter Südlage*
- *Anbindung an First-Class-Hotel mit unvergleichlichen Sport- und Freizeitanlagen*
- *Preise zwischen ca. DM 180.000 und DM 530.000*

Badgastein/Salzburger Land
- *EUROTEL – Appartements mit Nutzungsmöglichkeiten in ganz Europa*
- *durch namhafte deutsche Versicherung garantierte Rendite steuerfrei*
- *Preise ab DM 182 000*
- *Finanzierung bis zu 80%, ungewöhnlich günstige Konditionen*

Bad Hofgastein/Salzburger Land
- *konventionelle Ferienimmobilie in fertig gestellter Appartementanlage*
- *Ihre Wohnung direkt am Kurpark*
- *Preise ab DM 200.000*

BAUER AG, CH-Zug
Info-Büro: BKG/Unternehmensgruppe 8000 München 22, Odeonsplatz 18 ☎ 089/22 04 45-7, Telex 524 048

Großzügiges Landhaus Österreich

Bad Mitterndorf, Steirisches Salzkammergut, 160 m² Wfl., große Südterrasse, 1000 m² angelegt. Garten, ruhige Waldrandlage, gehobene Ausstattung, teilmöbliert, Bj. 73, Sommer- und Wintersportgebiet, keine Käuferprovision.
DM 370 000,– inkl. Gge.
Immobilien Dammann – Tel. 0 89 / 7 93 41 12

Geben Sie bitte die Vorwahl-Nummer mit an, wenn Sie in Ihrer Anzeige eine Telefon-Nummer nennen.

Immobilien und Kapitalanlagen in Nordamerika

Durch Zufall außerordentlich günstig zu verkaufen (oder zu vermieten),

Eigentumswohnung in Palm Beach

Florida, USA, 50 m vom Strand, 3 Zimmer, 110 m², Balkon, möbliert.
Preis US-$ 110 000,–.
Weitere Auskünfte: Vulcain SA, Paix 135, 2300 La Chaux-de-Fonds, Schweiz, Tel. 39-26 46 46, Telex 952 146 msrch.

Grundstücke in Canada

25 Autominuten vom Airport Montreal entfernt. Angrenzend an einen der schönsten Golfplätze Nordamerikas sowie an ein herrliches Skigebiet. Baureife Grundstücke. Erschließungskosten fallen nicht mehr an. Kaufpreiszahlung erst nach Überschreibung des Objekts. Objektbetreuung möglich.

Kaufpreis z. B. 6700 m² 5900 kanadische Dollar (12 000,–)

Fa. H. Hillebrand, 5010 Bergheim 3, Tel. 0 22 73 / 40 81, Mo.–Fr. von 8 bis 20 Uhr

SONDERANGEBOT: Eigentumswohnung in Florida, 90 m², Schwimmbad, Tennisplatz, Nähe Orlando, möbliert für 135 000 DM zu verkaufen. Tel. 02 91 / 16 24.

CANADA
Nova Scotia

Nähe Halifax, Halbinsel, 160 ha, mit ca. 2 km Meeresfront, can. $ 190 000,–.
Weitere Informationen sowie Objektangebote auf Anfrage.
M+M Developments Ltd. Henkenstr. 59-67 · 4837 Verl 1 Telefon: 0 52 46/44 22 4

West-Kanada

Kapitalanlage für jeden. Apt., Hochhäuser, Einfamilienhäuser, gr. Ranches, Hobbyfarmen usw.
C. Turney, Stuttgarter Str. 94 7141 Schwieberdingen, 07150/3 33 76

176-ha-Ranch in USA

Missouri, privat zu verkaufen. Landschaftlich herrliche Lage. Mit zweistöck. neuen Wohnhaus und weiteren 5 Gebäuden für $ 240 000. Gute Jagdmöglichk.
Zuschr. erb. an Dr. Becker, Humperdinckstr. 23, 4350 Recklinghausen.

Canada?! Investoren u. Auswanderer vertrauen seit 4 J. dem deutschsprach. Canada-Newsletter mit Insider-Informationen aus Kanada, die Sie sonst nirgendwo finden. Landkäufer finden lfd. Immobilien zu echten Insider-Nettopreisen im deutschspr. Kanada-Immobilien-Wegweiser. Der Kanada-Taxland-Kurier zeigt lfd. Immobilien, die wegen rückständ. Steuern versteigert werden. Außerdem: Kanadaliteratur, individ. Immobilien- u. Niederlassungsberatung. Gratisprosp. von: Gerunt Enterprises, Room 1123, 227 County Blvd., Thunder Bay, Ont., Canada, P7A 7M8. Tel. 001-807-767-3888. Wir sprechen Deutsch.

Werden Sie Unternehmer in Amerika durch Beteiligung an expansivem USA-Unternehmen – Florida

Landerschließungs- und Baugesellschaft sucht Partner ab 50 000 $ Beteiligung. Große Gewinnerwartung, erstklassige Bankreferenzen, 100 % grundbuchmäßige Absicherung. Anfragen von seriösen Interessenten, die persönlich zu Gesprächen in die USA reisen können, erbeten an:
Whitewater Enterprises, Inc., 73 Rue des Vollandes, Boite Postale 467, CH-1211 Genf 6, Schweiz, Tel. 0 22 / 35 98 43

CANADA

Wunderschöner Landsitz 2 Stunden von Toronto.
290 acres (117 ha) hügelige Landschaft, davon 40 ha Weide. Große Baumbestände in Birke und Ahorn. Rustikales Wohnhaus (270 m²) mit 5 *Schlafzimmern. Quellbach, Teich vor dem Haus.* Eigenes Gebäude für Verwalter. Scheune für Pferde und Schafe. Ufer an privatem See. Ideal zum Fischen, Jagen, Reiten usw. Möglichkeit zur Schafzucht ist vorhanden. Can. $ 375 000,–.
RATO INVESTMENTS INC. 215 Victoria Street, Toronto, Canada M5B 1T9 Tel.: 4 16-3 66-90 55, Telex: 06-22 720

Canada

12jährige Canada-Erfahrung, deutschsprachige Beratung und Verwaltung vor Ort, Grundstücke, Gewerbeobjekte, Häuser und Farmen. Renditen und Wertsteigerung.
Beispiel:
Farm, Ontario, 320 acres (ca. 130 ha), 60 acres u. d. Pflug der Rest ist Busch, 1 Wohnhaus, 1 Scheunenstall für 120 Rinder. Kaufpreis incl. Grunderwerbsteuer **can-$ 144.000,–**
Industriegebäude, London/Ontario, vermietet auf 15 Jahre mit ausgezeichneter Mietsteigerungsklausel. Grundstücksgröße ca. 8.100 m². Gebäudefläche ca. 1 790 m². Mieteinnahme netto: can $ 52 535,– p. a., Kaufpreis **can-$ 500.000,–**
See-/Waldgrundstück, Ontario, 1.380 acres (ca. 560 ha), 1 750 m Uferfront, bestens geeignet zur Parzellierung, wertvoller Waldbestand. Kaufpreis incl. Grunderwerbsteuer **can-$ 360.000,–**
und weitere interessante Angebote!
c/o Pruterstr. 34, 8500 Nürnberg, Tel. 0911/27061, Tx. 622514
EIWO-CANADIAN-REALTY

IMMOBILIEN u. KAPITALANLAGEN IN NORDAMERIKA

Anzeige

THE PLAZA – ST. PETERSBURG/FLORIDA

Die DRÖMER'SCHE KAPITAL- UND INVESTITIONS-VERWALTUNGS-GMBH, Langerstr. 4, 8000 München 80, Tel. 0 89 / 47 50 77–79, gründete im Jahre 1981 einen geschlossenen USA-Immobilienfonds unter der Bezeichnung PLAZA ST. PETERSBURG NORDAMERIKA-ANLAGE GMBH. Das PLAZA in St. Petersburg wurde von einer Limited Partnership (etwa einer Kommanditgesellschaft entsprechend) erbaut, deren persönlich haftender Gesellschafter ein weit über die USA bekannter Kieferchirurg und ein in Florida alteingesessener Wirtschaftsprüfer ist.

Die Baumaßnahme wurde u. a. zu dem Zweck durchgeführt, der Stadt St. Petersburg wieder zu einem echten Geschäftszentrum zu verhelfen, da die Stadtentwicklungskommission langsam vor der Zersiedelung durch Shopping-Centers in den Außenbereichen Angst bekam.

Das Ergebnis war ein imposanter Büro-Turm mit 15 Stockwerken direkt an der Uferpromenade und gegenüber dem Yachthafen von St. Petersburg. Das Bürogebäude ist umgeben von malerisch arrangierten Einzelläden, verbunden mit einem Innenhof, der die spanischen und amerikanischen Baustilelemente sehr vorteilhaft verbindet. Zusätzlich wurde auf dem Grundstück ein Garagengebäude mit 325 Stellplätzen errichtet.

1979 waren die Gebäude fertiggestellt – und was die Zweifler nicht für möglich gehalten hatten –, es dauerte nur wenige Monate, bis die Läden und vor allem die Büros ihre Mieter gefunden hatten. Nicht genug damit: Kaum war der Geschäftsbetrieb im Gang, so bot sich schon die Gelegenheit, das Nachbargrundstück, das optisch mit zum Gebäude gehört, zu erwerben und die dort vorhandenen Läden und Appartement-Wohnungen in den PLAZA-Komplex mit einzubeziehen. Durch den Abriß der bisherigen Ladenfläche am Beach Drive werden durch die neuen Baumaßnahmen zusätzliche Ladenflächen von rund 1700 m² errichtet, so daß das Gesamtvolumen an schicken Läden am Beach Drive rund 2700 m² betragen wird. Z. Zt. „beherbergt" das Bürogebäude 42 Mieter und 27 Mieter für die Läden. Dadurch ist der PLAZA-Komplex dagegen abgesichert, daß durch den Ausfall eines Großmieters die Mieteinnahmen drastisch sinken. Alle Mieter verfügen über Indexklauseln, so daß stetige Mieterhöhungen gesichert sind. Die Mieteinnahmen belaufen sich z. Zt. auf rund US-$ 2,4 Mio.

Da deutsche Anleger verstärkt am amerikanischen Immobilienmarkt interessiert sind, aber zumeist nicht über ausreichende Mittel verfügen, um eine Immobilie alleine zu kaufen, wurde von der DRÖMER'SCHE GRUNDBESITZ-VERWALTUNG GMBH & CO. KG und der DRÖMER'SCHE KAPITAL- UND INVESTITIONS-VERWALTUNGS GMBH ein Anlagefonds konzipiert, der den Anlegern die Möglichkeit bietet, Anteile am PLAZA-Komplex (Mindestanteil US-$ 25 000,- + 5% Agio) zu erwerben und damit daran partizipiert, daß ein Bürogebäude in Florida in absoluter Top-Lage für den Fonds gesichert ist.

Das Jahr 1983 brachte für die bisherigen Inhaber der Grundbesitzbriefe ein erfreuliches Ergebnis: 6% Ausschüttung und 20% Wertsteigerung auf den Nominal-US-Dollar-Betrag der Grundbesitzbriefe.

Warum diese überproportionale Wertsteigerung?

Der Grund war, daß ein Gutachten der hoch respektierten amerikanischen vereidigten Sachverständigen-Gesellschaft DRESCO im April 1983 den Wert des PLAZA-Komplexes auf über US-$ 19 Mio. taxierte, während im August 1981 vom gleichen Sachverständigen lediglich 16,6 Mio. US-$ angesetzt wurden. Bei Abzug der Hypothek (rund 7,2 Mio. US-$) ergibt sich daher eine Immobilienwertsteigerung von weit über 20%. Eine Gesellschafterversammlung des Fonds brachte das Ergebnis, daß der Wert der alten stillen Anteile aufgrund der Wertsteigerung des Gebäudes um 20% erhöht wurde, während die neuen Anteile wiederum zu 100% + 5% Agio ausgegeben werden.

Mit Recht wurde argumentiert, daß es unbillig wäre, wenn Neuankömmlinge der 2. Emission im Jahre 1983 den gleichen Einstandspreis leisten würden wie sie. Hatten doch die erst jetzt gewillten Anleger die Möglichkeit gehabt, mit ihren US-Dollars noch 16- bis 17%ige Zinsen einzukassieren, auf die die ursprünglichen Anleger im Hinblick auf spätere Wertsteigerungen des PLAZA-Gebäudes verzichtet hatten.

Die Rechnung der Anleger „der ersten Stunde" ging auf, und auch für die 1983 beitretenden Anleger wird das zukünftige Ergebnis positiv sein, denn die langjährige Erfahrung der Initiatoren im schwierigen US-Immobilienmarkt haben zur Auswahl des „PLAZA-Komplexes" geführt, und das aus folgenden Gründen:

– Das Schlagwort von den USA als „letzte Bastion" eines freien Marktes hat sicherlich seine Berechtigung. Nicht nur für die Bürger der USA, sondern auch für ausländische Investoren ist der Glaube an die Unantastbarkeit der Privatinitiative letztlich die treibende Kraft.
– Bei einer Immobilien-Investition in den USA sollte aber vor allen Dingen bei einer Immobilienanlage der regionale Standort beachtet werden; denn wie es ein Gütezeichen für festverzinsliche Wertpapiere gibt (triple-A), so gibt es für die Auswahl einer Immobilie einen wichtigen Faktor, und der heißt Lage.
– Der Standort steht an oberster Stelle bei der Prüfung einer Immobilie. Florida, der „sunshine state", hat sich in letzter Zeit nicht nur einen Namen als Ferienland gemacht, sondern steht auch in der Präferenz von amerikanischen Industriefirmen als Standort an absolut erster Stelle, und das schon zum zweiten Male hintereinander, wie die neueste Studie der großen und weltbekannten amerikanischen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Alexander Grant and Co. beweist. Das hervorragende „business-climate" von Florida hat seine Gründe jedoch nicht im schönen Wetter, sondern in wirtschaftlichen Faktoren, wie staatliche Hilfe bei Firmenneugründungen, Steuererleichterungen und ein starkes Unternehmertum.

Doch auch innerhalb von Florida gibt es Unterschiede in der wirtschaftlichen Expansion. Die Region St. Petersburg/Tampa steht in ihrer Bedeutung unter den ersten sechs Standorten der gesamten USA zusammen mit Houston, Dallas, Phoenix, Anaheim und San Diego. Man hat in den letzten Jahren viel getan, um die Infrastruktur auf den neuesten Stand zu bringen:

1. Das „free-way-system" bietet eine Schnellverbindung bis in die Zentren der Städte hinein.
2. Die Fahrrinne in der Tampa Bay wurde vertieft, so daß auch große Seeschiffe den Hafen anlaufen können.

St. Petersburg liegt in der Mitte dieser schnellwachsenden Region. Mit 61 Parks, 9 Schwimmbädern, 33 Bootshäfen und ewigem Sommer (es regnete 1982 nur viermal) ist St. Petersburg eine Stadt, in der sich's leben läßt. Entsprechend begehrt sind auch die Wohnungen, ganz besonders auch die Büros.

Die Folge: Trotz eines Preiszerfalls für Immobilien in einigen Ballungsräumen der USA stiegen die Preise in der RegionSt. Petersburg auch in den letzten Jahren.

Der PLAZA-Komplex – das Fondsobjekt
Durch seine moderne Architektur ist das PLAZA das auffälligste Wahrzeichen von St. Petersburg und darüber hinaus die repräsentativste und begehrteste Adresse. Durch die optimale Mischung von Business und Shopping ist auch das Ladenzentrum mit seinen vielen eleganten Geschäften ein weithin bekannter Anziehungspunkt. Der Verkehrswert für das PLAZA aus dem August 1981 basierte auf einem Immobilienwert von US-$ 16 600 000,-. Dies führte zu niedrigen Einstandspreisen, die heute weder in der Region noch an anderen Orten erreicht werden können.

Unter Zugrundelegung des damaligen Wechselkurses zahlte man zwischen 1500,- und 1600,- DM für den Quadratmeter eines hervorragenden, vollklimatisierten Gebäudes, welches im Jahre 1979 fertiggestellt wurde.

Das Bürogebäude ist voll vermietet. Darüber hinaus besteht eine lange Warteliste von Firmen, welche Büroflächen im PLAZA mieten möchten.

Das Ladenzentrum wird noch vergrößert werden, wie dies bereits beim Ankauf der Zusatzgrundstücke an der Uferpromenade geplant war. In diesem Zusammenhang werden nicht nur weitere Verkaufs- und Geschäftsflächen geschaffen. Es werden außerdem eine Reihe von Luxus-Appartements erstellt werden, die wegen ihrer Lage an der Uferpromenade zu den „Wohnrosinen" von St. Petersburg gehören. Der Verkauf dieser Appartements sichert den Fond einen zusätzlichen Gewinn, der den Anteilsinhabern zugute kommt. Aufgrund des deutsch-amerikanischen Doppelbesteuerungsabkommens unterliegen die Einkünfte aus den Grundbesitzbriefen der US-Einkommensteuer und nicht der Besteuerung in der Bundesrepublik Deutschland. Die Abschreibung nach den Steuergesetzen der USA stellt den Anleger sehr viel günstiger als die vergleichbaren Gesetze der Bundesrepublik Deutschland. Bürogebäude werden in den USA innerhalb von 15 Jahren abgeschrieben. Im abschreibungsfähigen Gebäudewert ist das Hypothekendarlehen von über 7 Mio. US-$ mit enthalten. Die Darlehenszinsen können ebenfalls abgesetzt werden. Daher sind die Ausschüttungen weitgehend oder völlig steuerfrei.

Neben der Bundes-Einkommensteuer gibt es in Einzelstaaten der USA zusätzlich noch eine staatliche Einkommensteuer. Eine derartige Einkommensteuer existiert **aber nicht** in Florida.

Trotz zahlreicher „Unkenrufe" ist der US-Dollar in den letzten Jahren sehr stabil geblieben. Dies danken die USA der Wirtschaftspolitik Reagens und der sich allerorten durchsetzenden Einsicht, daß die USA heute wie in Zukunft das größte Wirtschaftspotential überhaupt darstellen.

Bei der gebotenen Streuung des Kapitals darf auf eine Anlage im Dollar nicht verzichtet werden.

Bis zum heutigen Tag war eine Anlage „im Grundbesitz" noch immer der beste und in vielen Fällen der einzige Inflationsschutz. Selbst dort, wo die Einstandspreise nicht so günstig wären wie beim PLAZA, ist zu erwarten, daß die Immobilien im Wert steigen. Dies gilt nicht nur aufgrund der Inflation, die von allen Staaten betrieben wird, sondern auch deshalb, weil Immobilienstandorte nicht von heute auf morgen produzierbar sind. Standorte müssen wachsen.

Natürlich ist nicht jede Immobilie gleichermaßen werthaltig. Es kommt auf die Qualität an. Der PLAZA-Komplex hat seine Qualifikation in der Vergangenheit so eindeutig unter Beweis gestellt, daß ein Kapitaleinsatz in dieses Objekt die besten Voraussetzungen für gute künftige Gewinne bei voller Sicherheit des Kapitals erfüllt.

Da die erste Emission so erfolgreich für die Inhaber der Grundbesitzbriefe der PLAZA ST. PETERSBURG NORDAMERIKA-ANLAGE GMBH verlaufen ist, wurde eine weitere Emission aufgelegt. Auch hierbei ist eine Mindestausschüttung von 6% für die Inhaber der Grundbesitzbriefe vorgesehen. Nach oben gibt es keine Grenze. Bei den vorliegenden Cash-flow-Prognosen für das PLAZA werden die zukünftigen Ausschüttungen aller Wahrscheinlichkeit stetig steigen.

Anlageobjekte in Florida

Als ewig sonniger Bundesstaat, den sich wohlhabende Amerikaner als Altersruhesitz erwählt haben, machte Florida vor Jahren Schlagzeilen in der Presse. Berichte dieser Art waren nicht nur einseitig, sie gaben auch ein falsches Bild über einen der wirtschaftlich stärksten und aufstrebendsten Staaten der USA. Je mehr sich dunkle Wolken am konjunkturellen Himmel der einst mächtigen Industriestaaten des Nordens zusammenzogen, desto mehr verlagerte sich das wirtschaftliche Wachstum in den Süden Amerikas. Eine regelrechte Flutwelle von neu Hinzugezogenen brach über die sogenannten Sunbelt-Staaten herein. Mit an vorderster Front lag Florida, das einen niemals vorhergesagten Boom neuer Wirtschaftsunternehmen erlebte. In den Jahren zwischen 1970 und 1980 war die Bevölkerung Floridas um sage und schreibe 41 Prozent auf 9,6 Millionen Menschen gestiegen. Folge einer immer stärker wachsenden Wirtschaft, die Zigtausenden neue Arbeitsplätze schuf. So gewann allein Florida im letzten Jahrzehnt 120 000 neue Arbeitsplätze in der Industrie hinzu.

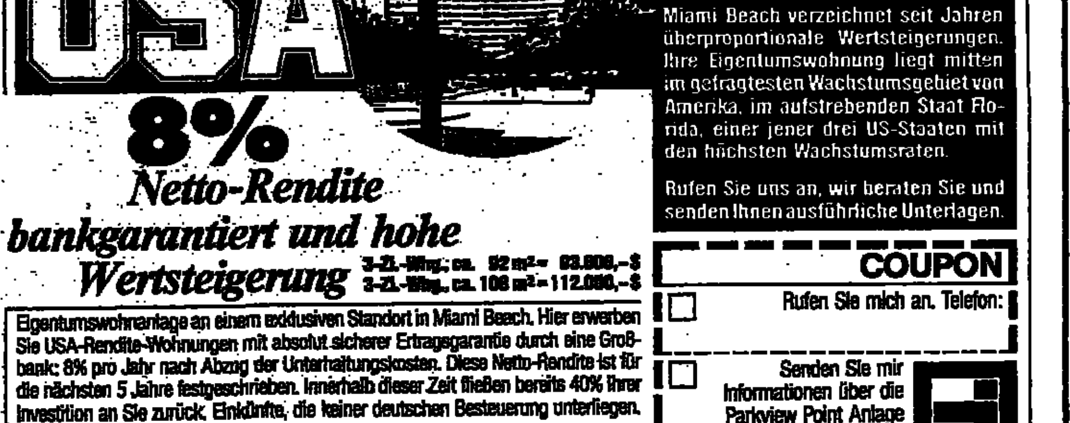
Auch die Prognosen für die Zukunft sind einstimmig: Florida wird in den 80er Jahren zu den Bundesstaaten mit den höchsten Wachstumsraten gehören. Ein Grund mag dabei in der hervorragenden Infrastruktur liegen. Florida hat 14 Seehäfen und drei internationale Flughäfen. Den Freihandelszonen von Miami, Port Everglades und Orlando sollen noch Jacksonville und Panama City folgen. Zudem erhalten Firmen für die Startphase erhebliche Steuererleichterungen. So ist es nicht verwunderlich, daß auch Siemens mit einem Elektronikwerk in Boca Rotan und die Berg-Stahlgruppe mit einem Röhrenwerk in Panama City bereits vertreten sind.

Statistiker erwarten sogar, daß sich die Bevölkerung Floridas bis 1990 von 9,6 auf 12 Millionen erhöht. Eine durchaus realistische Zahl, wenn man bedenkt, daß sich speziell zukunftsträchtige Branchen wie die Luft- und Raumfahrt, das Fernmeldewesen und die Pharmazeutik von Florida magnetisch angezogen fühlen. Das bedeutet natürlich auch, daß für 2,5 Millionen Menschen neuer Wohnraum geschaffen werden muß. Es ist schon jetzt abzusehen, wie Häuser und Eigentumswohnungen neue Preisgipfel erreichen werden.

Ein besonders günstiger Standort, um sich mit einer Anlage an diesem Wachstum zu beteiligen, ist Miami Beach. International längst eine allererste Adresse, bietet Miami Beach alle Vorteile eines Ferienparadieses inmitten einer wirtschaftlich überaus aktiven Region. Die Eigentums-Wohnanlage „Parkview Point" in Miami Beach liegt auf einer von Wasserkanälen gebildeten Insel. In diesem architektonisch vorbildlich gestalteten Gebäude genießen die Bewohner eine freie Sicht auf das umliegende Meer. In allernächster Nähe finden sich Ärzte, Restaurants, Schulen, Golf- und Tennisplätze, und der berühmte Sandstrand ist auf kurzem Weg zu erreichen: „Parkview Point" bietet ein Optimum an Wohnqualität: Rezeption, Pförtner, Lobby, Swimming-pool, Gesellschaftsräume, Sportraum mit Sauna usw. Die dort zum Verkauf stehenden Eigentumswohnungen dürfen daher vorbehaltlos als erstklassige Geldanlage bezeichnet werden. Nicht nur wegen des Standorts und der exklusiven Bauausführung, sondern insbesondere durch eine garantierte Netto-Rendite von 8% pro Jahr. Diese 8%, die nach Abzug der Verwaltungs- und Unterhaltskosten verbleiben, werden 5 Jahre vertraglich garantiert und von einer Großbank verbürgt. Das heißt, daß bereits nach 5 Jahren 40% der Investition zurückfließen. Die überproportionale Wertsteigerung ist dabei noch völlig unberücksichtigt geblieben.

Ein wirklich exzellentes und kaum zu überbietendes Angebot, das von der Firma Hildenbrandt Immobilien, Gutenbergstraße 4, 7000 Stuttgart 1, Tel. 07 11 / 62 70 91 - 96 unterbreitet wird.

Parkview Point



FLORIDA

Eigentumswohnungen Miami Beach

Miami Beach verzeichnet seit Jahren überproportionale Wertsteigerungen. Ihre Eigentumswohnung liegt mitten im gefragtesten Wachstumsgebiet von Amerika, im aufstrebenden Staat Florida, einer jener drei US-Staaten mit den höchsten Wachstumsraten.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie und senden Ihnen ausführliche Unterlagen.

8% Netto-Rendite bankgarantiert und hohe Wertsteigerung

3-Zi.-Whg., ca. 92 m² = 93.800,- $
3-Zi.-Whg., ca. 108 m² = 112.000,- $

COUPON
☐ Rufen Sie mich an. Telefon:
☐ Senden Sie mir Informationen über die Parkview Point Anlage

Eigentumswohnanlage an einem exklusiven Standort in Miami Beach. Hier erwerben Sie USA-Rendite-Wohnungen mit absolut sicherer Ertragsgarantie durch eine Großbank: 8% pro Jahr nach Abzug der Unterhaltungskosten. Diese Netto-Rendite ist für die nächsten 5 Jahre festgeschrieben. Innerhalb dieser Zeit fließen bereits 40% Ihrer Investition an Sie zurück. Einkünfte, die keiner deutschen Besteuerung unterliegen.

Hildenbrandt IMMOBILIEN · GUTENBERGSTR. 4 · 7000 STUTTGART 1

☎ 07 11 / 62 70 91

RF ROSCHE FINANZ

Objekt plaziert. Verkauf aus Bankenkontingent der Zwischenfinanzierung.

INVESTITIONSBERATUNG FÜR USA-IMMOBILIEN

Unser aktuelles Angebot:
Bürogebäude in Texas

Nutzen Sie die niedrigen Steuersätze und profitieren Sie vom deutsch-amerikanischen Doppelbesteuerungsabkommen (BDA)
★
Garantierte Rendite 10% **triple net** (alle Kosten zahlt der Mieter) mit Steigerungsklausel aus vollvermietetem Bürogebäude
★
Langfristiger Mieter (erste Anwaltspraxis am Platz)
★
Qualitätsobjekt in Top-Lage von Corpus Christi Innenstadt
★
Prüfungsbericht einer internationalen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
★
Treuhänderisch gesicherte Abwicklung
★
Beteiligung als Limited Partner ab $ 50.000

Bitte fordern Sie ausführliche Unterlagen an.

ROSCHE FINANZ
GESELLSCHAFT FÜR OBJEKT- UND FINANZBERATUNG GMBH
KAISER-JOSEPH-STR. 255 · 7800 FREIBURG
TEL. (07 61) 3 50 40 · TELEX 07-721 410

Weizenland in USA

14 555 Acres = 5890 Hektar od. 58,9 Quadratkilometer, voll arrondiert, zu verk. Kann auch in kleineren Stücken erworben werden. US-Dollar 450,- per Acre (4000 m²).

Information durch
Broker H. Poll
z. Z. Jakobsberg 5, 8752 Großkahl
Telefon 0 60 24 - 13 33.

KLUANE – YUKON – KANADA

Zu verkaufen

Motel mit 14 Einheiten, Taverne mit 36 Plätzen, Büro und Münzwaschsalon.

Am Eingang zum schönen „Kluane Nationalpark".

Gateway Motel, Box 5460
Haines Junction Yukon,
Kanada YOB 1LO

FLORIDA

In CORAL SPRINGS, nahe FORT LAUDERDALE, an der Südostküste FLORIDAS, exklusiver Villenwohnort von 50 000 Einwohnern. Jahreszuwachs etwa 5000 Einwohner, Endziel 125 000 Einwohner.

Baufertige Einzelgrundstücke

für Ihre Traumvilla oder als Wertanlage.
Beschränkte Anzahl inmitten bestehender Villenviertel. Kein Bauzwang. – Erfahrungsgemäß jährl. Wertsteigerung mehr als 20 %.

Eine ausgesuchte Anlagemöglichkeit für die, die Qualität und Sicherheit Ihrer Anlage zu schätzen wissen.

CORAL SPRINGS, erbaut von CORAL RIDGE PROPERTIES, INC. Tochtergesellschaft der WESTINGHOUSE ELECTRIC CORP.

Informationen und Beratung unverbindlich durch:

HADO CORPORATION
Talacker 35
CH-8001 Zürich/Schweiz
Tel. 2 11 11 44



HADO CORPORATION
Postfach 30 64
6000 Frankfurt 1
Hauptpostamt

IHR FUSS IN DEN USA

- *Traumhafte Häuser in Dallas/Fort Worth*
- *Preise ab: US-$ 75.747.50*
- *Mindestrendite garantiert 7% p.a. auf 5 Jahre*
- *Townhouses und Appartements in Florida*
- *Clubanlage auf Halbinsel am Wasser, eigenes mooring*
- *Preise ab: US-$ 51.000.–*
- *Mindestrendite garantiert 6% p.a. auf 5 Jahre*
- *10% Anzahlung*

Renommierte deutsche Verwaltung in den USA.

BAUER AG, CH-Zug
Info-Büro: BKG/Unternehmensgruppe
8000 München 22, Odeonsplatz 18
☎ 089 / 22 84 45-7. Telex 5 24 048

Colorado/Springs

In guter Stadtlage am Fuß der Rocky Mountains bauen wir exklusive Eigentumswohnungen ab Dollar 47 410. Finanzierung möglich. Die Stadt mit europäischem Zuschnitt hat eine stetige wirtschaftliche Entwicklung und bietet durch ihre herrliche Lage einen bekannt hohen Freizeitwert. Neben direktem Erwerb ist auch eine Beteiligung in einer Partnerschaft möglich.

Deutsche Management
Dr. Erich Hecker
Humperdinckerstr. 28
435 Recklinghausen

Anlagegrundstücke in Süd-Florida

Ich bin auf den Verkauf von Land, Plantagen/Hainen, Lagerhäusern und Wohngebäuden spezialisiert. Ich spreche Deutsch und werde mich während der ersten und letzten Woche im Januar 1984 in und um Düsseldorf, Frankfurt und München aufhalten. Wegen eines persönl. Gesprächs u. näherer Auskünfte schreiben Sie mir bitte umgehend, damit wir rechtzeitig unsere Vorbereitungen treffen können.

Meine Anschrift lautet:
Susanne Fleming, Rieder Realty, 9795 S. Dixid Hwy., Miami, Fla. 33156 U. S. A. – Tel. (3 05) 6 61-25 81

Geben Sie bitte die Vorwahl-Nummer mit an, wenn Sie in Ihrer Anzeige eine Telefon-Nummer nennen.

CANADA
liegt näher als Sie denken . . .

. . . wenn garantierte Festkaufpreise, gute Lage, eigenes Grundbuchblatt, garantierte Netto-Ausschüttung, geringe oder keine Steuerbelastung, Treuhandabwicklung durch Großbank und Finanzierungsvermittlung gegeben sind.

Unsere Anlagekonzepte für den Klein- wie für den Großanleger zeichnen sich durch diese Merkmale aus.

Fordern Sie ausführliche Unterlagen an.

WIRTSCHAFTSBERATUNG
DIPL. VOLKSWIRT SCHLEIPMANN

OBERLÄNDER UFER 192 · 5000 KÖLN 51
TEL. 0221/3761056 · TELEX 8883918

Welche Renditen erwarten Amerikaner, wenn sie Objekte kaufen?

Die Antwort und viele andere Fakten und Tips in dem neuesten Info-Brief USA IMMOBILIEN-ANALYSE. Kostenl. Probe: IIA GmbH, Schöne Aussicht 9, 6380 Bad Homburg, Tel. 0 61 72 / 2 50 66

---

süwobau - Qualität und Sicherheit im Wohnungsbau. Seit über 30 Jahren!

Immobilien im stabilen KANADA!

Unser Unternehmen ist seit mehr als 30 Jahren ein Begriff auf dem Immobilienmarkt. Wir zählen zu den größten Bauträgern in Bayern.

Aufgrund unserer Auslandsverbindungen (Tochtergesellschaft in Kanada) können wir Ihnen grundsolide Angebote für Immobilien in Kanada unterbreiten zu Preisen, die erhebliche Wertsteigerungen garantieren, zum Beispiel:

baureife Grundstücke an der Ostküste Kanadas, in Neu Schottland, nur unweit von Halifax, dem Wirtschafts-Knotenpunkt der Region, entfernt.

Wir bieten Ihnen ferner bebaute und unbebaute Grundstücke, gewerbliche Objekte, usw. Selbstverständlich sind wir auch in der Lage, Ihnen Immobilien speziell nach Ihrem Bedarf zu beschaffen.

Fordern Sie unser ausführliches Info-Material an oder sprechen Sie mit einem unserer Immobilienberater. Er informiert Sie gern eingehend.

süwobau
Süddeutscher Wohnungs-Bauträger GmbH
Frölichstr. 14 · 8900 Augsburg · 08 21/*51 70 38

Eigentum auf Hawaii?

Die führende Erschließungsgesellschaft von Hawaii sucht erstklassige Grundstücksmakler in München, Düsseldorf, Hamburg und Frankfurt

Eine ausgezeichnete Gelegenheit, die internationale Entwicklungsgesellschaft des Kamaole Sands Eigentumswohnungsprojektes auf der Insel Maui im US-Staat Hawaii zu vertreten.

Geboten werden vollkommene Unterstützung im Marketing, Nebenbürgschaft, Dia-Vorführung, Werbung, Ausbildung und gute Provisionen.

Verlangt werden Erfahrungen im internationalen Marketing von Ferien-Eigentumswohnungen sowie in der Organisation von Gruppen.

Ihre Bewerbung mit Lebenslauf senden Sie bitte an:

Dillingham Properties Company
P.O. Box 3468
Honolulu, Hawaii 96801 USA

Wenn Sie es eilig haben,
können Sie Ihre Anzeige über Fernschreiber
08 579 104 aufgeben.

DG IMMOBILIENANLAGE NR. 16

INVESTIEREN SIE ERST IN EINE IMMOBILIE, WENN DIE LAGE SO GUT IST WIE BEI DIESEM ANGEBOT.

BÜROGEBÄUDE IN NEW YORK, MIDTOWN MANHATTAN



Standort ist das erste Bürogebiet New Yorks, der Plaza District. Hier werden die höchsten Mieten der Stadt gezahlt. Das 15geschossige Haus ist derzeit zu 92% vermietet. Ein aktives Management sorgt für eine neue Struktur, die den Anforderungen des lokalen Marktes entspricht: Variable Flächen werden angeboten, um kleineren Unternehmen bedarfsgerechte Büroräume zu beschaffen. Durch diese Möglichkeiten sind Mietanpassungen leichter durchsetzbar; nachhaltige Wertsteigerung wird somit möglich. Die weitestgehend steuerfreie Barausschüttung beträgt anfangs jährlich 6,5% auf US-Dollar-Basis.

Treuhänder dieses – vor allem als langfristige Anlage – interessanten Objektes ist die DG BANK. Fragen Sie den Vermögensberater Ihrer Volksbank oder Raiffeisenbank nach den Möglichkeiten, durch bankkonzipierte Kapitalanlagen in einem wirtschaftlich und politisch stabilen Land am Wachstum teilzuhaben und Ihr Vermögen gewinnversprechend anzulegen.

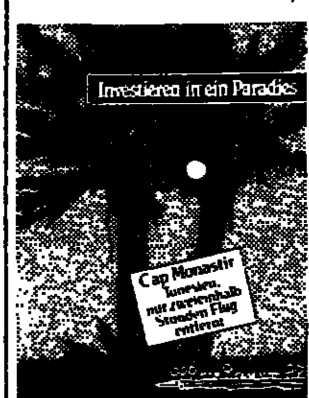
Die DG ANLAGE-GESELLSCHAFT MBH ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der DG BANK, Postfach 26 28, Friedrich-Ebert-Anlage 2 – 14, 6000 Frankfurt am Main, Telefon (06 11) 26 80-2344, Telex: 412 291.

Im Verbund der Volksbanken und Raiffeisenbanken

DG ANLAGE-GESELLSCHAFT MBH
Ein Spezialinstitut der DG BANK-Gruppe

IMMOBILIEN IM ÜBRIGEN AUSLAND

Investieren Sie in ein Paradies



Cap Monastir, Tunesien, nur zweieinhalb Stunden Flug entfernt.

Ein brandneues Projekt von allerhöchstem Rang. Exclusive Wohnanlage im maurischen Stil mit 251 Luxusappartements an einer Marina mit über 300 Bootsliegeplätzen. Einkaufszentrum und Sportanlagen.(*)

Attraktive Finanzierungsmodelle und Vermietung über eigene Verwaltung.

Lassen Sie sich dieses einmalig günstige Investitionsangebot nicht entgehen und fordern Sie noch heute mit dem untenstehenden Coupon die komplette Dokumentation von:

Wolf D. Ernt
Abt. Ferienimmobilien
Cronstettenstraße 6a
6000 Frankfurt 1
Telefon 0611-1508250.

(*) Animation unter Assistenz des Club Mediterranee

Columbia advertising



Coupon

Bitte senden Sie sofort kostenlos und unverbindlich Ihre Dokumentation "Investieren in ein Paradies" an:

Name

Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ / Stadt

Lago Maggiore – Nähe Schw. Grenze

Direkt vom Bauunternehmer kaufen Sie Ferienhäuser – Zweitwohnsitze – Appartements und Rustikos.

Diskrete und sichere notarielle Abwicklung.

Anfragen erbeten unter R. Kiefer, 7858 Weil a. Rh., Postf. 18 44

TROPISCHE HAZIENDA IN KOLUMBIEN

verkauft schweizer Ehepaar. 180 ha im Flachland. 60 Min. von Dep.-Hauptstadt. Bauerngut mit Herrschaftshaus, Personalunterkünften, Licht, Kraft, Wasser. Viehzucht in voller Produktion, Orangenplantagen im Aufbau, Wald und reiche Tierwelt. Grundbucheintrag. Stabile polit. Verhältnisse. VB sfr. 750 000,– zuzüglich Vieh. Besitzer weilt z. Z. in Zürich.

Kontakte über RA Dr. Hans H. Schmid, Fach 368, CH-8038 Zürich, Tel. 0 04 11 / 4 82 72 51, Telex 5 6 470.

Das zeigen die Zuschriften auf

Immobilien-anzeigen

in der WELT und WELT am SONNTAG: Die Leser dieser beiden Zeitungen sind *Interessenten, die kaufen* wollen. Denn sie haben das nötige Geld. Und Interesse an guten Objekten.

W 3880

DIE WELT
WELT am SONNTAG

ANDORRA
Hübsches Chalet

im Pinienhain oberhalb St. Julia, 20 Min. vom Flugplatz Andorra/Seo. d. U., Grund 600 m², Wfl. 100 m², f. schnell entschl. Käufer, 175 000,–
Mehrere gutgel. waldnahe Parzellen, Größe zw. 400 u. 700 m² i. bestehender Urbanis. St. Julia, hervor. unverbaub. Ausbl., pro m² 140–200,– DM. Keine Maklergeb., deutsche Betreuung i. And. ü. 50 weitere Objekte.

Friedrich Wilhelm Bruch
Immob. i. Andorra
Friedhofstr. 107
4330 Mülheim/Ruhr
Tel. 02 08 / 59 07 21

Paraguay – Information

Existenzgründung, Aufenthaltsgenehmigung, Immobilien, Beteiligungen, Farmaufbau u. Verwaltung d. u. Fachleute.

U. Jung, 8500 Nürnberg 40
Landgrabenstr. 118
Tel. 09 11 / 45 41 46 u. 45 88 19
Unser Büro in Asunción/Paraguay
Grupo Cataldi
mit deutschen Mitarbeitern

GRUNDBESITZ IN AUSTRALIEN
Information von HENKELL BROTHERS
Sterenweg 15b, D-7958 Laupheim 5

Schwedenfreunde!

Exkl. Anwesen auf idyl. 3300 m², Alleinlage, 250 m² Wohnfl., 4x 9-m-Schwimmhalle, Sauna, Kamin, 1a möbliert, 50 km von Malmö, Überfahrt hin und zurück DM 120,–. Geeignet als Ruhesitz, zur Vermietung oder Teilkauf mit Freunden.

Info 0 41 49 / 15 24
Kaufpreis 260 000,–.

LUXEMBURG

20 km vom Zentrum,
verk. gr. Bauernhaus, umgeben v. 4,5 ha Wiese (zur Bebauung m. 50 Einfamilienhäusern möglich). 1 Mio. DM. Auskunft: Tel. in Luxemburg 0 03 52 / 47 30 07

Paraguay-Direktverkauf

Bungalows m. Grundst. (2,50 DM/m²) in deutschst. Gemeinde, sowie Farmen u. Farmland. Besichtigungsflüge Okt./Nov. Info anford. unter Tel. 0 21 73 / 4 11 62

Kapitalanlage
4-Familien-Haus

Amsterdam, Mieteingang DM 10 500,- netto p. a. bar, Kaufpreis DM 95 000,-.
Tel. 0 24 21 / 3 26 92

Schönes Landhaus

in ruhiger Lage zwischen Attersee und Traunsee zu verkaufen.
VB DM 200 000,-.
Firma Pühringer
A-5302 Henndorf
Tel. 00 43 / 62 14 / 4 07

Von Baufirma:

Villen (in Bau), 3 km v. Meer. Dorfhaus mit Garten, teilw. renoviert, 7 km Meer (Imperia), 105 000 DM. Haus in nicht tourist. Zone zw. Gran Sasso u. Pescara, 27 000 DM.

Imp. ed. Saputelli
Via Airenti 44 L
18100 Imperia
Tel. 00 39 / 1 83 / 65 07 81

Andorra

Im steuerfreien und sonnenreichen Pyrenäenstaat Luxuswohnungen zu verkaufen. Tel. 0 26 87 / 13 44

Republik Irland

5,2 ha Rinderfarm bei Ballina mit Cottage u. Nebengebäude. Eigenes Flußufer, Weiderechte auf weiteren 36 ha. DM 58 300,–

Anhold Immobilien GmbH
Landwehrstr. 9 · 61 Darmstadt
Telefon 06151/21794

AMSTERDAM

Erstklassige Häuser im Zentrum. Massiver Klinkerbau. Fest vermietet. Zuverlässig verwaltet. Kaufpreis:

10-FACHE JAHRESMIETE

z. B. Wohn-/Geschäftshaus, renov.
Kaufpreis: 165.000,– DM
Mieteinnahmen: 16.507,– DM
Ges. Mieterhöhung 5% p.a.
Bildprospekt kostenlos!
0211/682150

Allgood Invest Informationsbüro 4000 Düsseldorf Altenbergstr. 18

Ausgeklagte Forderungen

kauft ausländische Bank gegen sofortige Barzahlung. Möglichst in größeren Stückzahlen (mindestens über 50 Titel). Die Einzelforderung möglichst nicht unter DM 500,- und nicht viel über DM 10 000,-. Angebote bitte an:
PUBLICITAS SERVICE INTERNATIONAL, Kirschgartenstr. 14, CH-4010 Basel/Schweiz, Chiffre 5505-2.

Spanier

als geschäftsführender Mitinhaber (Gesellschafter) für Deutsch-Spanische Firma ges. Einkommen nicht unter 100 000 p. a. Mindesteigenkapital DM 10 000,-
Zuschr. erb. u. S 9892 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Hotel- und Gastronomiegesellschaft in München sucht zur Verwirklichung weiterer Projekte **stille Beteiligungen ab DM 100 000,–.** Rendite sowie sofort abzugsfähige Werbungskosten. Zuschriften an: **KAMP Wirtschaftsberatungs- u. Treuhand KG, Amalienstr. 45, 8 Mü. 40, T. 28 61 55**

Erstklassiges, gewerbliches ERSTERWERBERMODELL im Großraum Hamburg

Gesamtinvestition 2,5 Mio., davon erford. Eigenkapital 1,2 Mio., Ia Mieter, Miete zu 100% indexiert, degressive AfA, Anfangsverzinsung des effektiv eingesetzten Eigenkapitals von 5,5% steuerfrei.

Zuschriften erbeten u. G 1296 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Führende Immob.-Ges., auf bekannt. Nordseeinsel. Beste Auftrags- u. Umsatzlage, Büro, bewährte Mitarbeiter. Bietet fähigem Kaufm. Teilhaberschaft od. Kauf weg. Krankh. des Hauptgesellschafters. Günstige Einstiegschance. Zuschr. erb. u. M 1300 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Maschinenbau-Ing., 45 J., sucht kurzfristig

aktive Beteiligung

in Industrie, Handel od. Dienstleistung. Barkapitaleinlage bis DM 150 000.–
Zuschr. erb. u. PK 47 085 an WELT-Verl., Postf. 2000 HH 36

Teilzahlungsbank

gesucht für Finanzierungen jeglicher Art.
Ang. u. N 1301 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Hypotheken

Wir vermitteln ab DM 200 000,- z. Z:
Ab 6,48 % Effektivzins, 3 bis 5 Jahre.
Ab sfr 350 000,-. Kein Aval erforderlich
Ab 5,25 % Effektivzins 1 bis 5 Jahre.
Auch für Gewerbe, Industrie + Hotels.
Fordern Sie unsere Konditionsliste an!

GAF Westenhellweg 124–126, 4600 Dortmund 1

GmbH oder AG

m. DM 5 000,– bzw. DM 60 000,–. Haftung auch f. Betrieb in der BRD zulässig, unbelastet. Info: Trustconsult International Corp. Postf. 43, L-6400 Echternach oder Tel. 0 81 71 / 2 15 76

Ingrid Vahle · Vermögensberatung
ab 15% p.a.
Zuschr. u. S 9214 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Vermögen bilden durch Beteiligung

Ostseeheilbad Grömitz

Sehr gut eingeführtes Kur- und Sporthotel wird um ein Gästehaus mit 100 Betten erweitert. Hierfür können Kommanditanteile gezeichnet werden. Eigenes Grundbuch, kein Hotelrisiko, 40% Steuerabschreibung nach den Zonenrandförderungsbestimmungen, 7% Zinsen p. a., Sondernutzungsrecht und kostenloser Urlaubsaufenthalt. Auf dem Grundstück vorhanden: Schwimmhalle, Sauna, Tennishalle/Tennisfreiluftplatz, Reithalle, Angelteich.

Baltic Bauregie Reimers & Co.
Am Schoor 46, 2433 Grömitz

224% Verlustzuweisung

DIE AUSSERGEWÖHNLICHE STEUERSPARANLAGE

„MS NORGE"

LPG – GAS-CARRIER
6500 cbm Tragfähigkeit

Eine ideale Verbindung von hohen Steuervorteilen mit gesicherten, langfristigen Einnahmen.

Investieren Sie mit uns Ihre Steuern in einem wachstumsorientierten Markt der Zukunft: ERDGAS!

- Liquiditätsgewinn durch hohe Steuervorteile
- Ersparnis der Zwangsanleihe
- Hohe öffentliche Förderung
- Indienststellung bereits 1983
- Einsatz im „Norwegischen GAS-CARRIER-POOL"
- Erfahrene Partner

Ein Objekt der REEDEREI BEILKEN – GAS LLOYD
Prospektanforderung bei:

COFINANZ KG
Boschetsrieder Str. 5, 8000 München 70
Tel.: 0 89 / 7 23 10 58 u. 7 23 10 59, Telex: 5-215 948

UNSERE ERFAHRUNG – IHR ERFOLG!

Mit 50 000 zum Millionär

oder aus DM 25 000 ½ Million machen
oder aus DM 12 500 ¼ Million. Wie?

Das zeigt Ihnen „Der Sauerländer Börsenbrief" wöchentlich mit nachvollziehbarem Musterdepot.

Völlig neue, einzigartige Konzeption!

Bestellen Sie noch heute Ihr Probeabonnement (4 Ausgaben) unter Beifügung eines Verrechnungsschecks zum Preis von nur DM 20,–

Helmut Limberg GmbH, Grüne Str. 2, 5970 Plettenberg

INVEST IN AMERICA'S CITIES

Three days in Zurich are worth more than three months in the USA

ZUSPA CONVENTION CENTER

AN EXHIBITION

500 American Mayors and businessmen from 100 cities will answer your specific questions. Discover cities with assets valuable to your business. Meet community leaders who can assist you.

Get the facts about proximity to markets, incentives, facilities, natural resources, quality of life, and more.

A CONFERENCE

Experts will present taxation, legal, immigration, financing and other up-to-date seminars which can affect your decision to:

- expand your business into America
- establish a joint venture with an experienced U.S. firm
- license your technology to an American manufacturer
- inquire into U.S. real estate investment opportunities

If these are your interests, INVEST IN AMERICA'S CITIES is for you. There is no better way to prepare yourself for making an investment in America.





Ab sofort hohes Einkommen

Kleine, erfolgreiche Interessengemeinschaft mit größerem Eigenkapital sucht Geschäftspartner. Mindestbeteiligung sfr 60 000,–. Bei Arbeitsaufwand von 1–5 Tagen pro Woche nachweisbar fünf- bis sechsstelliges Monatseinkommen (auch im Alleingang möglich). Beste Referenzen. Anfragen bitte nur von Interessenten, welche über das nötige Kapital verfügen (Kapitalnachweis), an Chiffre INT. 026 Za, Orell Füssli Werbe AG, CH-8022 Zürich.

Luxemburger Holding AG

Steuerbegünstigte Vermögensanlage und Verwaltung, Betriebsumgestaltung u. a. hervorragend geeignet zur Lösung von Erbschafts- und Nachfolgeproblemen. Die Holding ist absolut steuerfrei. Unser Know-how und unsere Erfahrung bürgen für Erfolg. Absolute Diskretion: vertrauliche Anfragen u. K 1276 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Ihre Büro-, Post-, Domiziladresse in Luxemburg-City

Neugründung und Verwaltung von Gesellschaften
Repräsentative Büros, Konferenzraum, Tel. usw., zu Ihrer Verfügung Büropersonal, Rechtsanwalt usw.
Telefon 0 03 52 / 47 22 32

DM 20 000,– bis DM 50 000,–

von Privat gesucht. Rückzahlung nach 1 – 2 Jahren, Rendite garant. von 20%/Jahr, evtl. Geschäftsbeteiligung (Ing.-Büro). Sicherheitsstellung, pers. Kennenlernen u. Vertrag Voraussetzung.

Angebote u. X 1287 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

BETEILIGUNGEN - ANLAGEN - GELDVERKEHR

Weitere Mitinvestoren gesucht

Zum Aufbau und Betrieb eines Therapie-Centrums für thermobiologische Heilbehandlung in landschaftlich herrlicher Top-Lage im Norden Hamburgs.

Nähere Informationen über R 1325 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Risikolose Rekord-Renditen

erwirtschaften unsere Partner mit unserer bewährten Preisversicherungsstrategie. Sicher – solide – seriös. Beteiligung schon ab DM 50 000,- möglich.
Anfragen bitte nur schriftl. an:
WI GmbH, Elberfelder Str. 2
4000 Düsseldorf

Probleme im Betrieb? Ärger mit Gläubigern, Lieferanten, Kunden?

Qualifizierte Problemlösung durch Managementunterstützung und Betriebsfinanzierungen.

GP-Unternehmensberatung
Büdericher Straße 23
4156 Willich 1
Telefon 0 21 54 / 31 89

Bauherrenmodelle

kapitalmarkt intern vom 10. 9. 83 fordert Anlegerschutz-Erklärung!

Safety First – für unsere Kunden! Wir sind die Ersten, die die Anlegerschutz-Erklärung anbieten.

Thomae und Partner Vermögensberatung **T**

Mit Sicherheit Gewinn machen!

AP · Aulich + Internationale Partner

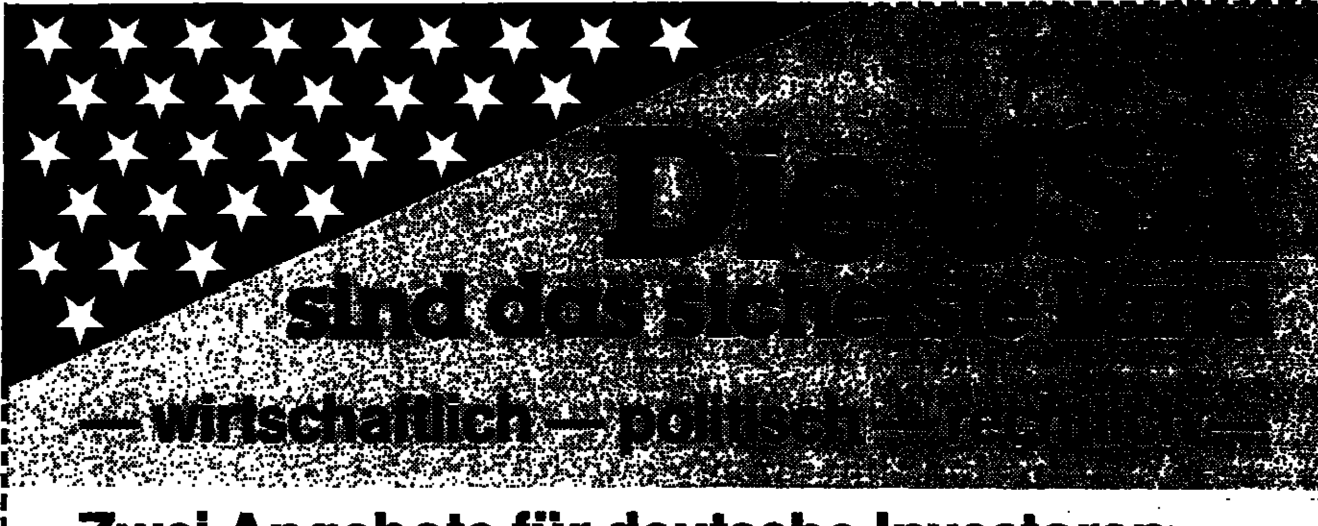
Bitte senden Sie mir

○ Prospekt Darmstadt/Griesheim Parsevalstraße 3-Zi-Eigentumswohnungen

Absender

Thomae und Partner GmbH · Wildbachweg 11 · 7800 Freiburg-Ebnet · Tel.: (07 61) 683-0

WamS 9.10.MII



Zwei Angebote für deutsche Investoren

Eine angesehene US-Corporation **garantiert** ab ca. US-$ 53.000, wobei US-$ 16.000 sofort, der Rest in 36 Monatsraten eingezahlt werden muß, pro rata der Kapitalbindung,

☆ eine Kapitalverdoppelung in 3 Jahren

oder auf DM-Basis für Darlehen ab DM 50.000,—

☆ eine Verzinsung von 15% p.a.

wobei die Absicherung auf erstklassigen amerikanischen Grundstücken erfolgt.

Bitte, verlangen Sie unsere Dokumentation und senden Sie den Coupon an unsere deutsche Agentur

American Real Estate Trading, Inc.
Löwenstraße 18
3000 Hannover 1
Tel. (05 11) 81 50 34
Telex 9 21 371

Mich interessieren Unterlagen über
☐ Kapitalverdoppelung
☐ Darlehensverzinsung

Name:

Adresse: